

Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

Informationsnummer

Inhalt

Seite

I (Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2000-2001

Tagung vom 11. bis 15. Dezember 2000

Montag, 11. Dezember 2000

(2001/C 232/01)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	1
1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode	1
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	1
3. Zusammensetzung der Ausschüsse	1
4. Antrag auf Aufhebung der Immunität von Herrn Coelho	1
5. Vorlage von Dokumenten	2
6. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat	12
7. Petitionen	12
8. Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO)	14
9. Arbeitsplan	14
10. Tabakerzeugnisse ***II (Aussprache)	16
11. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates	17
12. Sommerzeit ***I (Aussprache)	17
13. Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln ***II (Aussprache)	17
14. Aktionsprogramm im Bereich der öffentlichen Gesundheit ***I (Aussprache)	18
15. Stellung des Opfers im Strafverfahren * (Aussprache)	18
16. Tagesordnung der nächsten Sitzung	18
17. Schluss der Sitzung	18

ANWESENHEITSLISTE	19
-------------------------	----



Dienstag, 12. Dezember 2000

(2001/C 232/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	20
1. Eröffnung der Sitzung	20
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	20
3. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)	20
4. Beschluss über die Dringlichkeit	22
5. Mittelübertragungen	22
6. Haushaltsplan 2001 – Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Aussprache)	33

Erklärung der benutzten Zeichen

- * Verfahren der Konsultation
 - **I Verfahren der Zusammenarbeit: erste Lesung
 - **II Verfahren der Zusammenarbeit: zweite Lesung
 - *** Verfahren der Zustimmung
 - ***I Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung
 - ***II Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung
 - ***III Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung
- (Das angegebene Verfahren entspricht der von der Kommission vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

Hinweis zur Abstimmungsstunde

Falls nicht anders angegeben, haben die Berichterstatter dem Präsidenten ihre Haltung zu den Änderungsanträgen schriftlich mitgeteilt.

Abkürzungen der Ausschüsse

- AFET Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
- BUDG Haushaltsausschuß
- CONT Ausschuß für Haushaltskontrolle
- LIBE Ausschuß für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
- ECON Ausschuß für Wirtschaft und Währung
- JURI Ausschuß für Recht und Binnenmarkt
- ITRE Ausschuß für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
- EMPL Ausschuß für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
- ENVI Ausschuß für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
- AGRI Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
- PECH Ausschuß für Fischerei
- RETT Ausschuß für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
- CULT Ausschuß für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
- DEVE Ausschuß für Entwicklung und Zusammenarbeit
- AFCO Ausschuß für konstitutionelle Fragen
- FEMM Ausschuß für die Rechte der Frau und Chancengleichheit
- PETI Petitionsausschuß

Abkürzungen der Fraktionen

- PPE-DE Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten
- PSE Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Europas
- ELDR Fraktion der Liberalen und Demokratischen Partei Europas
- Verts/ALE Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz
- GUE/NGL Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke
- UEN Fraktion Union für das Europa der Nationen
- TDI Technische Fraktion der unabhängigen Abgeordneten - gemischte Fraktion
- EDD Fraktion für das Europa der Demokratien und der Unterschiede
- NI fraktionslos



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
7. Europäischer Rat von Nizza – Französischer Ratsvorsitz (Erklärungen mit anschließender Aussprache)	34
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
8. Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten ***I (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	34
9. Kaffee- und Zichorien-Extrakte ***I (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	34
10. Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln ***II (Abstimmung)	35
11. Sommerzeit ***I (Abstimmung)	35
12. Stellung des Opfers im Strafverfahren * (Abstimmung)	36
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
13. Europäischer Rat von Nizza – Französischer Ratsvorsitz (Fortsetzung der Aussprache)	37
14. Haushaltsplan 2001 – Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Fortsetzung der Aussprache)	38
15. Gemeinsame Strategie gegenüber Russland (Aussprache)	38
16. Fragestunde (Anfragen an den Rat)	38
17. Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit Kroatien (Aussprache)	40
18. Intensivierung der Beziehungen EU/Indonesien (Aussprache)	40
19. Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften (Aussprache)	40
20. Reform der Haushaltskontrollverfahren (Aussprache)	40
21. Übernahmeangebote ***II (Aussprache)	41
22. Folgerecht des Urhebers ***II (Aussprache)	41
23. Tagesordnung der nächsten Sitzung	41
24. Schluss der Sitzung	41
ANWESENHEITSLISTE	42
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	43
Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln – Empfehlung Liese A5-0349/2000 – Änderungsantrag 28	43
Empfehlung Liese A5-0349/2000 – Änderungsantrag 26	44
Empfehlung Liese A5-0349/2000 – Änderungsantrag 36	45
Empfehlung Liese A5-0349/2000 – Änderungsantrag 25	47
Empfehlung Liese A5-0349/2000 – Änderungsantrag 37	48
Empfehlung Liese A5-0349/2000 – Änderungsantrag 42	50
ANGENOMMENE TEXTE	
1. Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten ***I (Verfahren ohne Bericht) C5-0285/2000 Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (kodifizierte Fassung) (KOM(2000) 313 – C5-0285/2000 – 2000/0131(COD))	52
2. Kaffee- und Zichorien-Extrakte ***I (Verfahren ohne Bericht) C5-0485/2000 Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/232/EWG in Bezug auf die Wertereihe von Nennengewichten für Kaffee- und Zichorien-Extrakte (KOM(2000) 568 – C5-0485/2000 – 2000/0235(COD))	52
3. Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln ***II A5-0349/2000 Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Anwendung der guten klinischen Praxis bei der Durchführung von klinischen Prüfungen mit Humanarzneimitteln (8878/1/2000 – C5-0424/2000 – 1997/0197(COD))	52



4. Sommerzeit ***I	
A5-0356/2000	
Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Sommerzeit (KOM(2000) 302 – C5-0322/2000 – 2000/0140(COD))	60
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Sommerzeit (KOM(2000) 302 – C5-0322/2000 – 2000/0140(COD))	61
5. Stellung des Opfers im Strafverfahren *	
A5-0355/2000	
Initiative der Portugiesischen Republik im Hinblick auf die Annahme eines Rahmenbeschlusses über die Stellung des Opfers im Strafverfahren (9650/2000 – C5-0392/2000 – 2000/0813(CNS))	61
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Initiative der Portugiesischen Republik im Hinblick auf die Annahme eines Rahmenbeschlusses über die Stellung des Opfers im Strafverfahren (9650/2000 – C5-0392/2000 – 2000/0813(CNS))	72

Mittwoch, 13. Dezember 2000

(2001/C 232/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG	74
1. Eröffnung der Sitzung	74
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	74
3. Tagesordnung	74
4. Liberalisierung des Marktes für Postdienste ***I (Aussprache)	74
5. GMO für Bananen * (Aussprache)	75
6. Begrüßung	75
ABSTIMMUNGSSTUNDE	
7. Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses (Abstimmung)	75
8. Verunreinigung der Luft durch Kfz-Emissionen ***II (Abstimmung)	76
9. MEDIA-Fortbildung (2001-2005) ***II (Abstimmung)	76
10. Rechtsberufe im Bereich des Zivilrechts * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	76
11. Ausgaben im Veterinärbereich * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	76
12. Teilnahme Zyperns an Gemeinschaftsprogrammen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)	77
13. Tabakerzeugnisse ***II (Abstimmung)	77
14. Aktionsprogramme im Bereich der öffentlichen Gesundheit ***I (Abstimmung)	78
15. Übernahmeangebote ***II (Abstimmung)	78
16. Folgerecht des Urhebers ***II (Abstimmung)	79
17. Gemeinsame Strategie gegenüber Russland (Abstimmung)	79
18. Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit Kroatien (Abstimmung)	80
19. Intensivierung der Beziehungen EU/Indonesien (Abstimmung)	81
20. Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft (Abstimmung)	81
21. Reform der Haushaltskontrollverfahren (Abstimmung)	82
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
22. GMO für Bananen * (Fortsetzung der Aussprache)	84
23. Gipfeltreffen EU/USA (Erklärung mit Aussprache)	84



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
24. Mehrwertsteuer: Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden – elektronisch erbrachte Dienstleistungen ***I / Mehrwertsteuer: Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes * – Besteuerung von Flugkraftstoff (Aussprache)	85
25. Zweite Serie von Maßnahmen auf dem Gebiet der Schiffssicherheit (Erika II) (Mitteilung der Kommission)	85
26. Fragestunde (Anfragen an die Kommission)	86
27. Europäische digitale Inhalte für globale Netze * (Aussprache)	87
28. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ***I (Aussprache)	87
29. Andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel ***II (Aussprache)	88
30. Amtliche Futtermittelkontrollen ***III (Aussprache)	88
31. Nachhaltige Stadtentwicklung ***I (Aussprache)	88
32. Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips (Aussprache)	89
33. Tagesordnung der nächsten Sitzung	89
34. Schluss der Sitzung	89
 ANWESENHEITSLISTE	 90
 ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	 91
Tabakerzeugnisse – Empfehlung Maaten A5-0348/2000 – Änderungsanträge 52, 53 (identisch) . . .	91
Empfehlung Maaten A5-0348/2000 – Änderungsantrag 23	92
Empfehlung Maaten A5-0348/2000 – Änderungsanträge 37, 38 (en bloc)	94
Empfehlung Maaten A5-0348/2000 – Änderungsantrag 39	95
Empfehlung Maaten A5-0348/2000 – Änderungsantrag 40	97
Empfehlung Maaten A5-0348/2000 – Änderungsantrag 42	98
Aktionsprogramme im Bereich der öffentlichen Gesundheit – Bericht Trakatellis A5-0377/2000 – EntschlieÙung	100
Übernahmeangebote – Empfehlung Lehne A5-0368/2000 – Änderungsantrag 19	101
Empfehlung Lehne A5-0368/2000 – Änderungsantrag 6, 1. Teil	103
Empfehlung Lehne A5-0368/2000 – Änderungsantrag 6, 2. Teil	104
Folgerecht des Urhebers – Empfehlung Zimmerling A5-0370/2000 – Änderungsantrag 16	106
Empfehlung Zimmerling A5-0370/2000 – Änderungsantrag 4	107
Empfehlung Zimmerling A5-0370/2000 – Änderungsantrag 6	109
Empfehlung Zimmerling A5-0370/2000 – Änderungsantrag 11	110
Empfehlung Zimmerling A5-0370/2000 – Änderungsantrag 15	112
Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000 – Änderungsantrag 1, 1. Teil	113
Bericht Oostlander A5-0363/2000 – Änderungsantrag 2	115
Bericht Oostlander A5-0363/2000 – Änderungsantrag 4	116
Bericht Oostlander A5-0363/2000 – Änderungsantrag 5	118
Bericht Oostlander A5-0363/2000 – Änderungsantrag 7	119
Bericht Oostlander A5-0363/2000 – Änderungsantrag 8	121
Bericht Oostlander A5-0363/2000 – Änderungsantrag 9	122
Bericht Oostlander A5-0363/2000 – Änderungsantrag 10	124
Bericht Oostlander A5-0363/2000 – Änderungsantrag 11	125
Bericht Oostlander A5-0363/2000 – Änderungsantrag 6	127
Bericht Oostlander A5-0363/2000 – EntschlieÙung	128
Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit Kroatien – Bericht Baltas A5-0364/2000 – EntschlieÙung	130
Intensivierung der Beziehungen EU/Indonesien – Bericht Majj-Weggen A5-0323/2000 – EntschlieÙung	131



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft — Bericht Theato A5-0376/2000 — Ziffer 11	133
Bericht Theato A5-0376/2000 — Ziffer 12	134
Bericht Theato A5-0376/2000 — Ziffer 13, Buchstabe f)	136
Bericht Theato A5-0376/2000 — Ziffer 13, Buchstabe g)	137
Bericht Theato A5-0376/2000 — Ziffer 13, Buchstabe h)	139
Bericht Theato A5-0376/2000 — Entschließung	140

ANGENOMMENE TEXTE

1. Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses	
B5-0898/2000	
Beschluss des Europäischen Parlaments zur Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses für Humangenetik und andere neue Technologien in der modernen Medizin	143
ANLAGE	
Mitglieder des nichtständigen Ausschusses für Humangenetik und andere neue Technologien in der modernen Medizin	144
2. Verunreinigung der Luft durch Kfz-Emissionen ***II	
C5-0522/2000	
Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 70/220/EWG des Rates über Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Luft durch Emissionen von Kraftfahrzeugen (9854/1/2000 — C5-0522/2000 — 2000/0040(COD))	144
3. MEDIA-Fortbildung (2001-2005) ***II	
C5-0616/2000	
Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates zur Durchführung eines Fortbildungsprogramms für die Fachkreise der europäischen audiovisuellen Programmindustrie (MEDIA-Fortbildung) (2001-2005) (10939/2/2000 — C5-0616/2000 — 1999/0275(COD))	145
4. Rechtsberufe im Bereich des Zivilrechts * (Verfahren ohne Bericht)	
C5-0494/2000	
Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Verlängerung des Förder- und Austauschprogramms für die Rechtsberufe im Bereich des Zivilrechts (Grotius-Zivilrecht) (KOM(2000) 516 — C5-0494/2000 — 2000/0220(CNS))	145
5. Ausgaben im Veterinärbereich * (Verfahren ohne Bericht)	
C5-0495/2000	
Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Änderung der Entscheidung 90/424/EWG über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (KOM(2000) 542 — C5-0495/2000 — 2000/0234(CNS))	145
6. Teilnahme Zyperns an Gemeinschaftsprogrammen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend * (Verfahren ohne Bericht)	
C5-0577/2000	
Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Gemeinschaft und der Republik Zypern zur Annahme der Voraussetzungen und Bedingungen für die Teilnahme Zyperns an den Gemeinschaftsprogrammen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend (KOM(2000) 661 — C5-0577/2000 — 2000/0270(CNS))	145



7. Tabakerzeugnisse ***II	
A5-0348/2000	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen (9448/1/2000 – C5-0431/2000 – 1999/0244(COD))	146
8. Aktionsprogramme im Bereich der öffentlichen Gesundheit ***I	
A5-0377/2000	
Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verlängerung bestimmter Aktionsprogramme der Gemeinschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die mit den Beschlüssen Nr. 645/96/EG, Nr. 646/96/EG, Nr. 647/96/EG, Nr. 102/97/EG, Nr. 1400/97/EG und Nr. 1296/1999/EG erlassen wurden, und zur Änderung dieser Beschlüsse (KOM(2000) 448 – C5-0400/2000 – 2000/0192(COD))	155
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verlängerung bestimmter Aktionsprogramme der Gemeinschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die mit den Beschlüssen Nr. 645/96/EG, Nr. 646/96/EG, Nr. 647/96/EG, Nr. 102/97/EG, Nr. 1400/97/EG und Nr. 1296/1999/EG erlassen wurden, und zur Änderung dieser Beschlüsse (KOM(2000) 448 – C5-0400/2000 – 2000/0192(COD))	167
9. Übernahmeangebote ***II	
A5-0368/2000	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts betreffend Übernahmeangebote (8129/1/2000 – C5-0327/2000 – 1995/0341(COD))	168
10. Folgerecht des Urhebers ***II	
A5-0370/2000	
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über das Folgerecht des Urhebers des Originals eines Kunstwerks (7484/1/2000 – C5-0422/2000 – 1996/0085(COD))	173
11. Gemeinsame Strategie gegenüber Russland	
A5-0363/2000	
Entschließung des Europäischen Parlaments zur Durchführung der gemeinsamen Strategie der Europäischen Union gegenüber Russland (2000/2007(INI))	176
12. Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit Kroatien	
A5-0364/2000	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Bericht der Kommission über die Möglichkeit der Aushandlung eines Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens mit der Republik Kroatien (KOM(2000) 311 – C5-0506/2000 – 2000/2244(COS))	184
13. Intensivierung der Beziehungen EU/Indonesien	
A5-0323/2000	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Intensivierung der Beziehungen zwischen Indonesien und der Europäischen Union“ (KOM(2000) 50 – C5-0288/2000 – 2000/2152(COS))	186
14. Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften	
A5-0376/2000	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über den Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften – Betrugsbekämpfung – Konzept für eine Gesamtstrategie (KOM(2000) 358 – C5-0578/2000 – 2000/2279(COS))	191



15. Reform der Haushaltskontrollverfahren und -instanzen

A5-0383/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Reform der Haushaltskontrollverfahren und -instanzen (2000/2008(INI)) 194

Donnerstag, 14. Dezember 2000

(2001/C 232/04)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG 199

- 1. Eröffnung der Sitzung 199
- 2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung 199

ABSTIMMUNGSSTUNDE

- 3. Genehmigung für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren ***II (Abstimmung) 199
- 4. Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Abstimmung) 199
- 5. Haushaltsplan 2001 (Abstimmung) 200
- 6. Amtliche Futtermittelkontrollen ***III (Abstimmung) 201
- 7. Andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel ***II (Abstimmung) 201
- 8. Liberalisierung des Marktes für Postdienste ***I (Abstimmung) 202
- 9. Mehrwertsteuer: Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden — elektronisch erbrachte Dienstleistungen ***I/* (Abstimmung) 202
- 10. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ***I (Abstimmung) 203
- 11. Nachhaltige Stadtentwicklung ***I (Abstimmung) 204
- 12. GMO für Bananen * (Abstimmung) 204
- 13. Mehrwertsteuer: Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes * (Abstimmung) 205
- 14. Europäische digitale Inhalte für globale Netze (Abstimmung) 205
- 15. Europäischer Rat von Nizza (Abstimmung) 206
- 16. Besteuerung von Flugkraftstoff (Abstimmung) 206
- 17. Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips (Abstimmung) 207

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

- 18. Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE (Aussprache) 210
- 19. Schiffbausektor und Weltmarkt (Aussprache) 210
- 20. Britisches U-Boot vor Gibraltar (Aussprache) 211

DRINGLICHKEITSDEBATTE

- 21. 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR (Aussprache) 212
- 22. Politische Gefangene in Serbien und unsichere Lage an den Grenzen des Kosovo (Aussprache) . 212
- 23. Menschenrechte (Aussprache) 212
- 24. Elfenbeinküste (Aussprache) 213
- 25. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates 213

ABSTIMMUNGSSTUNDE

- 26. 50. Jahrestag der Gründung ders UNHCR (Abstimmung) 214
- 27. Politische Gefangene in Serbien und unsichere Lage an den Grenzen des Kosovo (Abstimmung) 214
- 28. Menschenrechte: Chile (Abstimmung) 214
- 29. Menschenrechte: Mosambik (Abstimmung) 215



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
30. Menschenrechte: Lage der türkischen Gefangenen im Hungerstreik (Abstimmung)	215
31. Menschenrechte: Tunesien (Abstimmung)	215
32. Elfenbeinküste (Abstimmung)	216
ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE	
33. Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE (2000-2006) (Abstimmung)	216
34. Schiffbausektor und Weltmarkt (Abstimmung)	217
35. Britisches U-Boot vor Gibraltar (Abstimmung)	217
ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE	
36. Tagesordnung der nächsten Sitzung	218
37. Schluss der Sitzung	218
ANWESENHEITSLISTE	219
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN	
Haushaltsplan 2001 – Änderungsentwurf 173	220
Abänderungsentwurf 26	221
Bericht Haug/Ferber A5-0380/2000 – Änderungsantrag 2	222
Bericht Haug/Ferber A5-0380/2000 – Änderungsantrag 4	224
Bericht Haug/Ferber A5-0380/2000 – Änderungsantrag 6	225
Bericht Haug/Ferber A5-0380/2000 – Änderungsantrag 7	226
Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 16	228
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 33	229
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 36	230
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 44	232
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 61	233
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 35	235
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 38 (Absatz 1)	236
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 38 (Absatz 2)	237
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 60	239
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 62	240
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Änderungsantrag 38 (Absatz 3)	242
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Vorschlag der Kommission	243
Bericht Ferber A5-0361/2000 – Legislative Entschließung	244
Mehrwertsteuer: Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden – elektronisch erbrachte Dienstleistungen – Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0362/2000 – Änderungsantrag 13	246
Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0362/2000 – Legislative Entschließung	247
Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm – Bericht De Roo A5-0378/2000 – Änderungsantrag 49	249
Europäische und digitale Inhalte für globale Netze – Bericht Gill A5-0390/2000 – Änderungsantrag 9	250
Bericht Gill A5-0390/2000 – Änderungsantrag 19	251
Bericht Gill A5-0390/2000 – Legislative Entschließung	253
Europäischer Rat von Nizza – RC B5-0938/2000 – Änderungsantrag 9	254
RC B5-0938/2000 – Änderungsantrag 1	256
RC B5-0938/2000 – Änderungsantrag 10	257
RC B5-0938/2000 – Änderungsantrag 11	258
RC B5-0938/2000 – Änderungsantrag 12	260
RC B5-0938/2000 – Entschließung	261
Besteuerung von Flugkraftstoff – Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0334/2000 – Änderungsantrag 3	263



Inhalt (Fortsetzung)	Seite
Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0334/2000 – Änderungsantrag 5	264
Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0334/2000 – Änderungsantrag 10	265
Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0334/2000 – Entschließung	267
Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips – Bericht Patrie A5-0352/2000 – Änderungsantrag 1	268
Bericht Patrie A5-0352/2000 – Änderungsantrag 8	269
Bericht Patrie A5-0352/2000 – Änderungsantrag 9	271
Menschenrechte: Chile RC B5-0903/2000i – Änderungsantrag 1	272
Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE (200-2006) – Bericht Markov A5-0354/2000 – Änderungsantrag 4	273
Bericht Markov A5-0354/2000 – Entschließung	274
Britisches U-Boot vor Gibraltar B5-0893/2000 – Entschließung	274
B5-0894/2000 – Änderungsantrag 1	275
B5-0894/2000 – Änderungsantrag 2	276
B5-0894/2000 – Änderungsantrag 3	276
B5-0894/2000 – Änderungsantrag 4	277
B5-0894/2000 – Entschließung	278

ANGENOMMENE TEXTE

1. Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren ***II

C5-0696/2000

Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verteilung von Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren (14463/2000 – C5-0696/2000 – 1999/0022(COD)) 279

2. Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments

A5-0391/2000

Entschliessung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens) (SEK(2000) 2167 – C5-0665/2000) 279

ANLAGE

Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments 280

3. Haushaltsplan 2001

A5-0380/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) (13830/2000 – C5-0600/2000 – 1999/2190(BUD)) und zu dem Berichtigungsschreiben Nr. 2/2001 (13833/2000 – C5-0653/2000) zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2001 ... 281

ANHANG

Haushaltsverfahren 2001 – Gemeinsame Erklärung über einen von der Kommission bis zum 30. Juni 2001 vorzulegenden Fortschrittsbericht 285

4. Amtliche Futtermittelkontrollen ***III

A5-0372/2000

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/53/EG des Rates mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen (C5-0499/2000 – 1998/0301(COD)) 285



5.	Andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel ***II	
	A5-0347/2000	
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/2/EG über andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel (9662/1/2000 – C5-0425/2000 – 1999/0158(COD))	286
6.	Liberalisierung des Marktes für Postdienste in der Gemeinschaft ***I	
	A5-0361/2000	
	Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/67/EG im Hinblick auf die weitere Liberalisierung des Marktes für Postdienste in der Gemeinschaft (KOM(2000) 319 – C5-0375/2000 – 2000/0139(COD))	287
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/67/EG im Hinblick auf die weitere Liberalisierung des Marktes für Postdienste in der Gemeinschaft (KOM(2000) 319 – C5-0375/2000 – 2000/0139(COD))	301
7.	Mehrwertsteuer: Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden – elektronisch erbrachte Dienstleistungen ***I/*	
	A5-0362/2000	
1.	Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 218/92 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MwSt.) (KOM(2000) 349 – C5-0298/2000 – 2000/0147(COD))	301
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 218/92 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MwSt.) (KOM(2000) 349 – C5-0298/2000 – 2000/0147(COD))	302
2.	Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG bezüglich der mehrwertsteuerlichen Behandlung bestimmter elektronisch erbrachter Dienstleistungen (KOM(2000) 349 – C5-0467/2000 – 2000/0148(CNS))	302
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG bezüglich der mehrwertsteuerlichen Behandlung bestimmter elektronisch erbrachter Dienstleistungen (KOM(2000) 349 – C5-0467/2000 – 2000/0148(CNS))	304
8.	Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ***I	
	A5-0378/2000	
	Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (KOM(2000) 468 – C5-0411/2000 – 2000/0194(COD))	305
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (KOM(2000) 468 – C5-0411/2000 – 2000/0194(COD))	313
9.	Nachhaltige Stadtentwicklung ***I	
	A5-0350/2000	
	Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Gemeinschaftsrahmen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung (KOM(1999) 557 – C5-0309/1999 – 1999/0233(COD))	313
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Gemeinschaftsrahmen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung (KOM(1999) 557 – C5-0309/1999 – 1999/0233(COD))	319
10.	GMO für Bananen *	
	A5-0374/2000	
	Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 404/93 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (KOM(1999) 582 – C5-0277/1999 – 1999/0235(CNS))	320



	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 404/93 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (KOM(1999) 582 – C5-0277/1999 – 1999/0235(CNS))	329
11.	Mehrwertsteuer: Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes *	
	A5-0366/2000	
	Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem hinsichtlich der Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes (KOM(2000) 537 – C5-0535/2000 – 2000/0223(CNS))	330
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem hinsichtlich der Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes (KOM(2000) 537 – C5-0535/2000 – 2000/0223(CNS))	330
12.	Europäische digitale Inhalte für globale Netze *	
	A5-0390/2000	
	Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein mehrjähriges Gemeinschaftsprogramm zur Unterstützung der Entwicklung und Nutzung europäischer digitaler Inhalte in globalen Netzen und zur Förderung der Sprachenvielfalt in der Informationsgesellschaft (KOM(2000) 323 – C5-0462/2000 – 2000/0128(CNS))	331
	Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein mehrjähriges Gemeinschaftsprogramm zur Unterstützung der Entwicklung und Nutzung europäischer digitaler Inhalte in globalen Netzen und zur Förderung der Sprachenvielfalt in der Informationsgesellschaft (KOM(2000) 323 – C5-0462/2000 – 2000/0128(CNS))	341
13.	Europäischer Rat von Nizza	
	B5-0938, 0939 und 0942/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zum Ergebnis der Tagung des Europäischen Rates vom 7.-11. Dezember 2000 in Nizza	342
14.	Besteuerung von Flugkraftstoff	
	A5-0334/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat, an das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über die Besteuerung von Flugkraftstoff (KOM(2000) 110 – C5-0207/2000 – 2000/2114(COS))	343
15.	Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips	
	A5-0352/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission „Die Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips“ (KOM(2000) 1 – C5-0143/2000 – 2000/2086(COS))	345
16.	50. Jahrestag der Gründung des UNHCR	
	B5-0901, 0908, 0913, 0921, 0922 und 0928/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zum 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR	351
17.	Politische Gefangene in Serbien und unsichere Lage an den Grenzen des Kosovo	
	B5-0902, 0909, 0914, 0923 und 0929/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu den politischen Gefangenen in der Bundesrepublik Jugoslawien und zur Instabilität an den Grenzen im Kosovo	352
18.	Menschenrechte: Chile	
	B5-0903, 0911, 0915, 0924 und 0930/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Prozess gegen General Pinochet und der Konsolidierung der Demokratie in Chile	353



<u>Informationsnummer</u>	Inhalt (Fortsetzung)	Seite
	19. Menschenrechte: Mosambik	
	B5-0910, 0916, 0925 und 0931/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage in Mosambik	354
	20. Menschenrechte: Tunesien	
	B5-0905, 0918, 0933, 0936 und 0937/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu Tunesien	356
	21. Elfenbeinküste	
	B5-0906, 0912, 0919, 0927 und 0934/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zur Elfenbeinküste	357
	22. Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE	
	A5-0354/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf einer Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten „Die Regionen in der neuen Wirtschaft – Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000-2006“ (C5-0572/2000 – 2000/2270(COS))	358
	23. Weltmarkt im Schiffbausektor	
	A5-0371/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem zweiten Bericht der Kommission an den Rat zur Lage des Weltmarkts im Schiffbausektor (KOM(2000) 263 – C5-0436/2000 – 2000/2213(COS))	362
	24. Britisches U-Boot vor Gibraltar	
	B5-0894/2000	
	Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem britischen Atom-U-Boot in Gibraltar	365

Freitag, 15. Dezember 2000

(2001/C 232/05)

PROTOKOLL		
ABLAUF DER SITZUNG		366
1. Eröffnung der Sitzung		366
2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung		366
3. Genehmigung zur Ausarbeitung von Initiativberichten – Hughes-Verfahren/verstärktes Hughes-Verfahren		366
4. Mittelübertragungen		367
5. Vorlage von Dokumenten		372
6. Wohlstand und Solidarität zwischen den Generationen (Aussprache und Abstimmung)		376
7. Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse * (Aussprache und Abstimmung)		377
8. Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO)		377
9. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte		378
10. Zeitplan der nächsten Tagung		378
11. Unterbrechung der Sitzungsperiode		378
ANWESENHEITSLISTE		379
ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN		380
Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse – Bericht Dary A5-0385/2000 – Änderungsantrag 27		380

(Fortsetzung umseitig)



ANGENOMMENE TEXTE

1. Wohlstand und Solidarität zwischen den Generationen	
A5-0319/2000	
Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission „Ein Europa für alle Altersgruppen – Wohlstand und Solidarität zwischen den Generationen“ (KOM(1999) 221 – C5-0185/1999 – 1999/2159(COS))	381
2. Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse *	
A5-0385/2000	
Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt (KOM(2000) 538 – C5-0486/2000 – 2000/0226(CNS))	386
Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt (KOM(2000) 538 – C5-0486/2000 – 2000/0226(CNS))	392

Montag, 11. Dezember 2000

I

(Mitteilungen)

EUROPÄISCHES PARLAMENT

SITZUNGSPERIODE 2000-2001

Tagung vom 11. bis 15. Dezember 2000
LOUISE WEISS-GEBÄUDE – STRASSBURG

(2001/C 232/01)

PROTOKOLL**ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Präsidentin***1. Wiederaufnahme der Sitzungsperiode**

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Watts hat mitgeteilt, dass er in der Sitzung vom 13. November 2000 anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist, und Herr Bourlanges, dass er in der vorangegangenen Sitzung anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Zusammensetzung der Ausschüsse

Auf Antrag der TDI-Fraktion bestätigt das Parlament die Benennung von Frau Stirbois als Mitglied des Industriausschusses.

4. Antrag auf Aufhebung der Immunität von Herrn Coelho

Die Präsidentin teilt mit, dass der Rechtsausschuss sie davon unterrichtet hat, dass er am 28. November 2000 von der Mitteilung der zuständigen portugiesischen Behörden Kenntnis genommen hat, dass der Antrag auf Aufhebung der Immunität von Herrn Coelho, der dem Plenum am 7. Mai 1999 bekanntgegeben wurde (*Punkt 15 des Protokolls*), hinfällig ist.

Montag, 11. Dezember 2000

5. Vorlage von Dokumenten

Die Präsidentin hat folgende Dokumente erhalten:

a) vom Rat:

aa) Ersuchen um Stellungnahme:

- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Grundsätze, Prioritäten, Zwischenziele und Bedingungen der Beitrittspartnerschaft mit der Türkischen Republik (KOM(2000) 714 – C5-0614/2000 – 2000/0205(CNS))
Ausschußbefassung: federführend: AFET
mitberatend: BUDG
Rechtsgrundlage: Artikel 308 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung (EG, EGKS, EAG) des Rates zur Regelung der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (KOM(2000) 461 – C5-0627/2000 – 2000/0203(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: CONT, sämtliche betroffenen Ausschüsse
Rechtsgrundlage: Artikel 279 EGV
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zu der Regelung Nr. 109 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa über die Genehmigung der Herstellung runderneuerter Luftreifen für Nutzfahrzeuge und ihre Anhänger (10146/2000 – C5-0666/2000 – 2000/0003(AVC))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: ENVI, RETT
- Vorschlag für Beschluss des Rates über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zu der Regelung Nr. 106 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa über die Genehmigung der Luftreifen für landwirtschaftliche Fahrzeuge und ihre Anhänger (10149/2000 – C5-0667/2000 – 2000/0051(AVC))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zu der Regelung Nr. 105 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa über die Genehmigung der Fahrzeugen für die Beförderung gefährlicher Güter hinsichtlich ihrer besonderen Konstruktionsmerkmale (10144/2000 – C5-0668/2000 – 2000/0075(AVC))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: RETT
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zu der Regelung Nr. 108 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa über die Genehmigung der Herstellung runderneuerter Luftreifen für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger (10147/2000 – C5-0669/2000 – 2000/0002(AVC))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: ENVI, RETT
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Standpunkt der Europäischen Gemeinschaft zu dem Entwurf der Regelung der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa betreffend die Genehmigung einer Airbag-Einheit als Austausch-Airbagsystem, eines Austausch-Lenkrads, das mit einer Airbag-Einheit eines genehmigten Typs ausgerüstet ist, und eines Austausch-Airbagsystems, das nicht in das Lenkrad eingebaut ist (10148/2000 – C5-0670/2000 – 2000/0029(AVC))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: ENVI, RETT
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zu der Regelung Nr. 104 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa über die Genehmigung reflektierender Markierungen für schwere und lange Fahrzeuge und ihre Anhänger (10145/2000 – C5-0671/2000 – 2000/0061(AVC))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: RETT

Montag, 11. Dezember 2000

- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zu der Regelung Nr. 13-H der der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa über die Genehmigung von Personenkraftwagen hinsichtlich der Bremsen (10143/2000 – C5-0672/2000 – 1999/0263(AVC))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: ENVI, RETT
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Verlängerung des Förder- und Austauschprogramms für die Rechtsberufe im Bereich des Zivilrechts (Grotius-Zivilrecht) (5417/2000 – C5-0681/2000 – 2000/0220(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: BUDG, JURI
Rechtsgrundlage: Artikel 61 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates mit Maßnahmen zur Wiederauffüllung des Kabeljaubestands in der Irischen See (ICES-Gebiet VIIa) für das Jahr 2001 (KOM(2000) 745 – C5-0683/2000 – 2000/0292(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: PECH
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV

ab) *Stellungnahme zu Vorschlägen für Mittelübertragungen:*

- Stellungnahme zu Nr. 40/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0673/2000 – 2000/2269(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme zu Nr. 52/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0674/2000 – 2000/2272(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme zu Nr. 53/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan V – Rechnungshof – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0675/2000 – 2000/2281(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme zu Nr. 54/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0676/2000 – 2000/2274(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme zu Nr. 55/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VII – Ausschuss der Regionen – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0677/2000 – 2000/2285(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG

ac) *die folgenden Dokumente:*

- Abgeänderter und mit Änderungsvorschlägen versehener Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2001 (13830/2000 – C5-0600/2000 – 1999/2190(BUD) und 2000/2191(BUD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: sämtliche betroffenen Ausschüsse
- Berichtungsschreiben Nr. 2 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften für das Haushaltsjahr 2001 (13833/2000 – C5-0653/2000 – 1999/2190(BUD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: sämtliche betroffenen Ausschüsse

Montag, 11. Dezember 2000

b) von der Kommission:

ba) Vorschläge und Mitteilungen:

- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Tätigkeiten von Einrichtungen zur betrieblichen Altersversorgung (KOM(2000) 507 – C5-0596/2000 – 2000/0260(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ECON
mitberatend: JURI, EMPL, FEMM
Rechtsgrundlage: Artikel 47 Absatz 2 EGV, Artikel 55 EGV, Artikel 95 EGV
- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die statistischen Erhebungen zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen (KOM(2000) 753 – C5-0637/2000 – 2000/0291(COD))
Ausschussbefassung: federführend: AGRI
Rechtsgrundlage: Artikel 285 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 881/92 des Rates über den Zugang zum Güterkraftverkehrsmarkt in der Gemeinschaft für Beförderungen aus oder nach einem Mitgliedstaat oder durch einen oder mehrere Mitgliedstaaten hinsichtlich einer einheitlichen Fahrerbescheinigung (KOM(2000) 751 – C5-0638/2000 – 2000/0297(COD))
Ausschussbefassung: federführend: RETT
mitberatend: BUDG, EMPL
Rechtsgrundlage: Artikel 71 Absatz 1 EGV
- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Arbeitszeit des fahrendes Personals und der selbständigen Kraftfahrer im Straßenverkehr (KOM(2000) 754 – C5-0639/2000 – 1998/0319(COD))
Ausschussbefassung: federführend: EMPL
mitberatend: ECON, RETT
Rechtsgrundlage: Artikel 71 EGV, Artikel 137 Absatz 2 EGV
- Mitteilung an die Regierungskonferenz über die institutionellen Reformen (KOM(2000) 771 – C5-0652/2000 – 1999/0825(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: AFCO
mitberatend: sämtliche betroffenen Ausschüsse
Rechtsgrundlage: Artikel 48 Absatz 2 VEU
- Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Erfordernisse des Lebensmittelrechts, zur Einrichtung der Europäischen Lebensmittelbehörde und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (KOM(2000) 716 – C5-0655/2000 – 2000/0286(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: BUDG, JURI, ITRE, AGRI, PECH
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV, Artikel 95 EGV, Artikel 133 EGV, Artikel 152 Absatz 4 EGV
- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/53/EG des Rates mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen und der Richtlinie 1999/29/EG des Rates über unerwünschte Stoffe und Erzeugnisse in der Tierernährung (KOM(2000) 777 – C5-0662/2000 – 2000/0068(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: AGRI
Rechtsgrundlage: Artikel 152 EGV
- Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (SEK(2000) 2167 – C5-0665/2000 – 2000/0109(ACI))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
mitberatend: AFET, ITRE, AGRI

Montag, 11. Dezember 2000

- Geänderter Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über ein transparentes System harmonisierter Bestimmungen über Fahrverbote für schwere Lastkraftwagen im grenzüberschreitenden Güterverkehr auf ausdrücklich bezeichneten Straßen (KOM(2000) 759 – C5-0679/2000 – 1998/0096(COD))
Ausschussbefassung: federführend: RETT
Rechtsgrundlage: Artikel 71 Absatz 1 EGV

bb) *Vorschläge für Mittelübertragungen:*

- Nr. 63/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2100 – C5-0646/2000 – 2000/2304(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 64/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2102 – C5-0647/2000 – 2000/2305(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 71/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2122 – C5-0648/2000 – 2000/2306(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 72/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2117 – C5-0649/2000 – 2000/2307(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 69/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2106 – C5-0650/2000 – 2000/2309(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 74/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2130 – C5-0651/2000 – 2000/2308(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 66/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2103 – C5-0657/2000 – 2000/2310(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 70/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2115 – C5-0658/2000 – 2000/2311(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 67/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2105 – C5-0659/2000 – 2000/2313(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Nr. 75/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2123 – C5-0664/2000 – 2000/2314(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG

bc) *die folgenden Dokumente:*

- Stellungnahme zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments an dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates betreffend den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Durchführung von Aktionen zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Türkei (KOM(2000) 734 – C5-0636/2000 – 1998/0300(COD))
Ausschussbefassung: federführend: AFET
mitberatend: BUDG, ITRE
Rechtsgrundlage: Artikel 179 EGV

Montag, 11. Dezember 2000

- Stellungnahme zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments an dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates betreffend den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur 19. Änderung der Richtlinie 76/769/EWG des Rates für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen (Azofarbstoffe) (KOM(2000) 785 – C5-0656/2000 – 1999/0269(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: ITRE, EMPL
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
 - Stellungnahme der Kommission zu den Abänderungen des Europäischen Parlaments an dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates betreffend den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 92/23/EWG des Rates über Reifen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern und ihre Montage (KOM(2000) 744 – C5-0660/2000 – 1997/0348(COD))
Ausschussbefassung: federführend: ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV
 - Vorschlag für eine Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat, der Kommission, dem Gerichtshof, dem Rechnungshof, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss und dem Ausschuss der Regionen zur Einsetzung einer Beratenden Gruppe „Verhaltensregeln im öffentlichen Dienst“ (SEK(2000) 2077 – C5-0682/2000 – 2000/2326(ACI))
Ausschussbefassung: federführend: JURI
mitberatend: BUDG, CONT, AFCO
- c) vom Rechnungshof:
- Jahresbericht zum Haushaltsjahr 1999 über die Tätigkeiten im Rahmen des Gesamthaushaltsplans zusammen mit den Antworten der Organe (C5-0617/2000 – 2000/2155(DEC), 2000/2156(DEC) und 2000/2157(DEC))
Ausschussbefassung: federführend: CONT
mitberatend: sämtliche betroffenen Ausschüsse
 - Bericht über die Tätigkeiten im Rahmen des sechsten, siebten und achten Europäischen Entwicklungsfonds zusammen mit den Antworten der Organe – Haushaltsjahr 1999 (C5-0618/2000 – 2000/2164(DEC))
Ausschussbefassung: federführend: CONT
mitberatend: sämtliche betroffenen Ausschüsse
 - EGKS-Jahresbericht für das Haushaltsjahr 1999 zusammen mit den Antworten der Kommission (C5-0654/2000 – 2000/2167(DEC))
Ausschussbefassung: federführend: CONT
mitberatend: ITRE
Rechtsgrundlage: Artikel 45 EGKSV
- d) von den Ausschüssen:
- da) die Berichte:
- Bericht über die Mitteilung der Kommission betreffend Besteuerung von Flugkraftstoff (KOM(2000) 110 – C5-0207/2000 – 2000/2114(COS)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichtersteller: Herr García-Margallo y Marfil
(A5-0334/2000)
 - Bericht über den Bericht der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat über die Initiative für Wachstum und Beschäftigung – Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung innovativer und arbeitsplatzschaffender kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) – zum 31. Dezember 1999 (KOM(2000) 266 – C5-0507/2000 – 2000/2245(COS)) – Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
Berichtersteller: Herr Bushill-Matthews
(A5-0335/2000)
 - Bericht über die Situation der Grenzarbeitnehmer (2000/2010(INI)) – Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten
Berichterstellerin: Frau Oomen-Ruijten
(A5-0338/2000)

Montag, 11. Dezember 2000

- Bericht über die Erhebung von Verkehrsinfrastrukturgebühren (2000/2030(INI)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatter: Herr Paolo Costa
(A5-0345/2000)
- Bericht über die Änderung der Geschäftsordnung betreffend die Einrichtung der interparlamentarischen Delegationen und Gemischten Parlamentarischen Ausschüsse – 1999/2196(REG)) – Ausschuss für konstitutionelle Fragen
Berichterstatter: Herr Carnero González
(A5-0346/2000)
- Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament über eine Überprüfung der SLIM-Initiative: Vereinfachung der Rechtsvorschriften im Binnenmarkt (KOM(2000) 104 – C5-0209/2000 – 2000/2115(COS)) – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatter: Herr Doorn
(A5-0351/2000)
- Bericht über die Mitteilung der Kommission über die Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips (KOM(2000) 1 – C5-0143/2000 – 2000/2086(COS)) – Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (Hughes-Verfahren)
Berichterstatterin: Frau Patrie
(A5-0352/2000)
- Bericht über den Entwurf einer Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten „Die Regionen in der neuen Wirtschaft“ – Leitlinien für die Innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000-2006 (C5-0572/2000 – 2000/2270(COS)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatter: Herr Markov
(A5-0354/2000)
- * Bericht über die Initiative der Portugiesischen Republik im Hinblick auf die Annahme eines Rahmenbeschlusses über die Stellung des Opfer im Strafverfahren (9650/2000 – C5-0392/2000 – 2000/0813(CNS)) – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
Berichterstatterin: Frau Cerdeira Morterero
(A5-0355/2000)
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Sommerzeit (KOM(2000) 302 – C5-0322/2000 – 2000/0140(COD)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatterin: Frau Honeyball
(A5-0356/2000)
- Bericht über die Lage und die Perspektiven der Junglandwirte in der Europäischen Union (2000/2011(INI)) – Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
Berichterstatter: Herr Parish
(A5-0357/2000)
- Bericht über die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat und den Wirtschafts- und Sozialausschuss über den Bericht über die Umsetzung des in der Mitteilung über Intermodalität und intermodalen Güterverkehr in der Europäischen Union festgelegten Aktionsprogramms (KOM(1997) 243 vom 29. Mai 1997) (KOM(1999) 519 – C5-0084/2000 – 2000/2052(COS)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstatterin: Frau Poli Bortone
(A5-0358/2000)
- Bericht über die Sonderberichte Nr. 6/1999, 7/1999, 3/2000 und 7/2000 des Rechnungshofes über die Strukturfonds und die haushaltsmäßige Ausführung mit den Antworten der Kommission (RCC0006/1999 – C5-0240/2000 – 2000/2129(COS)) – Ausschuss für Haushaltskontrolle
Berichterstatter: Herr Dell'Alba
(A5-0359/2000)

Montag, 11. Dezember 2000

- * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Kooperationsabkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Volksrepublik Bangladesch (7595/1/1999 – C5-0356/2000 – 1999/0086(CNS)) – Ausschuss für Entwicklung und Zusammenarbeit
Berichtersteller: Herr Van den Bos
(A5-0360/2000)
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/67/EG im Hinblick auf die weitere Liberalisierung des Marktes für Postdienste in der Gemeinschaft (KOM(2000) 319 – C5-0375/2000 – 2000/0139(COD)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichtersteller: Herr Ferber
(A5-0361/2000)
- * Bericht über
 - I. den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 218/92 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MwSt) (KOM(2000) 349 – C5-0298/2000 – 2000/0147(COD)) und
 - II. den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG bezüglich der mehrwertsteuerlichen Behandlung bestimmter elektronisch erbrachter Dienstleistungen (KOM(2000) 349 – C5-0467/2000 – 2000/0148(CNS)) – Ausschuss für Wirtschaft und WährungBerichtersteller: Herr García-Margallo y Marfil
(A5-0362/2000)
- Bericht über die Durchführung der gemeinsamen Strategie der Europäischen Union gegenüber Russland (2000/2007(INI)) – Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
Berichtersteller: Herr Oostlander
(A5-0363/2000)
- Bericht über den Bericht der Kommission über die Möglichkeit der Aushandlung eines Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens mit der Republik Kroatien (KOM(2000) 311 – C5-0506/2000 – 2000/2244(COS)) – Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik
Berichtersteller: Herr Baltas
(A5-0364/2000)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem hinsichtlich der Geltungsdauer des Mindestnormsatzes (KOM(2000) 537 – C5-0535/2000 – 2000/0223(CNS)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstellerin: Frau Torres Marques
(A5-0366/2000)
- * Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Aussetzung des Abkommens zwischen der Regierung der Republik Guinea-Bissau und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über die Fischerei vor der Küste Guinea-Bissaus (8263/2000 – C5-0361/2000 – 1998/0355(CNS)) (erneute Konsultation) – Ausschuss für Fischerei
Berichtersteller: Herr Cunha
(A5-0367/2000)
- Bericht über den zweiten Bericht der Kommission an den Rat zur Lage des Weltmarkts im Schiffbausektor (KOM(2000) 263 – C5-0436/2000 – 2000/2213(COS)) – Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie
Berichtersteller: Herr Langen
(A5-0371/2000)
- Bericht über den Bericht der Kommission über die Umsetzung der Empfehlung 96/694 des Rates vom 2. Dezember 1996 über die ausgewogene Mitwirkung von Frauen und Männern am Entscheidungsprozess (KOM(2000) 120 – C5-0210/2000 – 2000/2117(COS)) – Ausschuss für die Rechte der Frau und Chancengleichheit
Berichterstellerin: Frau Karamanou
(A5-0373/2000)

Montag, 11. Dezember 2000

- * Zweiter Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 404/93 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (KOM(1999) 582 – C5-0277/1999 – 1999/0235(CNS)) – Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
Berichtersteller: Herr Dary
(A5-0374/2000)
- Bericht über die Mitteilung der Kommission über den Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften – Betrugsbekämpfung – Konzept für eine Gesamtstrategie (KOM(2000) 358 – C5-0578/2000 – 2000/2279(COS)) – Ausschuss für Haushaltskontrolle
Berichterstellerin: Frau Theato
(A5-0376/2000)
- ***I Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verlängerung bestimmter Aktionsprogramme der Gemeinschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die mit den Beschlüssen Nr. 645/96/EG, Nr. 646/96/EG, Nr. 647/96/EG, Nr. 102/97/EG, Nr. 1400/97/EG und Nr. 1296/1999/EG erlassen wurden (KOM(2000) 448 – C5-0400/2000 – 2000/0192(COD)) – Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
Berichtersteller: Herr Trakatellis
(A5-0377/2000)
- ***I Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (KOM(2000) 468 – C5-0411/2000 – 2000/0194(COD)) – Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
Berichtersteller: Herr De Roo
(A5-0378/2000)
- Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) (13830/2000 – C5-0600/2000 – 1999/2190(BUD)) und das Berichtigungsschreiben Nr. 2/2001 (13833/2000 – C5-0653/2000) zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2001 – Einzelplan I – Parlament, Einzelplan II – Rat, Einzelplan III – Kommission, Einzelplan IV – Gerichtshof, Einzelplan V – Rechnungshof, Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuss, Einzelplan VII – Ausschuss der Regionen, Einzelplan VIII – Bürgerbeauftragter
Berichtersteller: Frau Haug und Herr Ferber
(A5-0380/2000)
- Bericht über die Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Prioritäten für die Sicherheit des Straßenverkehrs in der EU – Fortschrittsbericht und Einstufung der Maßnahmen (KOM(2000) 125 – C5-0248/2000 – 2000/2136(COS)) – Ausschuss für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr
Berichterstellerin: Frau Hedkvist Petersen
(A5-0381/2000)
- Bericht über die Reform der Haushaltskontrollverfahren und -instanzen (2000/2008(INI)) – Ausschuss für Haushaltskontrolle
Berichterstellerin: Frau Morgan
(A5-0383/2000)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt (KOM(2000) 538 – C5-0486/2000 – 2000/0226(CNS)) – Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
Berichtersteller: Herr Dary
(A5-0385/2000)
- * Bericht über den Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein mehrjähriges Gemeinschaftsprogramme zur Unterstützung der Entwicklung und Nutzung europäischer digitaler Inhalte in globalen Netzen und zur Förderung der Sprachenvielfalt in der Informationsgesell-

Montag, 11. Dezember 2000

schaft (KOM(2000) 323 – C5-0462/2000 – 2000/0128(CNS)) – Ausschuss für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (verstärktes Hughes-Verfahren)
Berichterstatlerin: Frau Gill
(A5-0390/2000)

- Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens) (SEK(2000) 2167 – C5-0665/2000 – 2000/0109(ACI))
Berichterstatler: Herr Colom i Naval
(A5-0391/2000)

db) Empfehlungen für die zweite Lesung:

- ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen (9448/1/2000 – C5-0431/2000 – 1999/0244(COD)) – Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
Berichterstatler: Herr Maaten
(A5-0348/2000)
- ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Anwendung der guten klinischen Praxis bei der Durchführung von klinischen Prüfungen mit Humanarzneimitteln (8878/1/2000 – C5-0424/2000 – 1997/0197(COD)) – Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik
Berichterstatler: Herr Liese
(A5-0349/2000)
- ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts über Übernahmeangebote (8129/1/2000 – C5-0327/2000 – 1995/0341(COD)) – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatler: Herr Lehne
(A5-0368/2000)
- ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Sanierung und Liquidation von Kreditinstituten (8733/2/2000 – C5-0423/2000 – 1985/0046(COD)) – Ausschuss für Wirtschaft und Währung
Berichterstatlerin: Frau Peijs
(A5-0369/2000)
- ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über das Folgerecht des Urhebers des Originals eines Kunstwerks (7484/1/2000 – C5-0422/2000 – 1996/0085(COD)) – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt
Berichterstatler: Herr Zimmerling
(A5-0370/2000)
- ***II Empfehlung für die zweite Lesung betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur europäischen Zusammenarbeit bei der Bewertung der Qualität der Schulbildung (C5-0565/2000 – 2000/0022(COD)) – Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
Berichterstatlerin: Frau Sanders-ten Holte
(A5-0375/2000)

Montag, 11. Dezember 2000

e) von den Abgeordneten:

ea) mündliche Anfragen (Artikel 42 GO):

- Jackson im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz an die Kommission zur unzureichenden Umsetzung bestimmter Umweltrichtlinien (PCB/PCT, Lebensräume, Nitrate) (B5-0556/2000)
- Galeote Quecedo und McMillan-Scott im Namen der PPE-DE-Fraktion an die Kommission zum U-Boot Tireless in Gibraltar (B5-0557/2000)
- González Álvarez und Marset Campos im Namen der GUE/NGL-Fraktion an die Kommission zur Situation des U-Boots HMS Tireless in Gibraltar (B5-0558/2000)

eb) Anfragen für die Fragestunde (B5-0559/2000) (Artikel 43 GO):

- Papayannakis, Posselt, Lisi, Sjöstedt, Newton Dunn, Izquierdo Rojo, Korakas, McKenna, Dupuis, Kinnock, Alavanos, Karamanou, MacCormick, Seppänen, Pannella, Crowley, Collins, Gallagher, Fitzsimons, Andrews, Hyland, Sacrédeus, Clegg, Ford, Thors, Kratsa-Tsagaropoulou, Maes, Flemming, Marinos, Alyssandrakis, Frahm, Gahrton, McCartin, Hyland, Zimeray, Howitt, Valdivielso de Cué, Riis-Jørgensen, Newton Dunn, Kinnock, Robert Evans, Gahrton, Sacrédeus, Posselt, Berenguer Fuster, Trakatellis, Sjöstedt, Alavanos, Korhola, Andrews, Cashman, Papayannakis, Kauppi, McCarthy, Florenz, Izquierdo Collado, Jackson, Meijer, Avilés Perea, Doyle, Van den Bos, Staes, Dupuis, Izquierdo Rojo, Karamanou, MacCormick, Crowley, Sornosa Martínez, Collins, Cushnahan, Gallagher, Fitzsimons, Bernié, Miguélez Ramos, Clegg, Ford, Stenzel, Hans Karlsson, Hatzidakis, Kratsa-Tsagaropoulou, Corbett, Schörling, Korakas, Pohjamo, Titley und Alyssandrakis

ec) Entschließungsanträge (Artikel 48 GO):

- Angelilli und Muscardini zur Lohnausfallkasse der Telecom Italia (B5-0684/2000)
Ausschußbefassung: federführend: EMPL
- Muscardini zur Schulbildung in Europa (B5-0685/2000)
Ausschußbefassung: federführend: CULT
- Ahern und Zissener zu der Genitalverstümmelung von Frauen (B5-0686/2000)
Ausschußbefassung: federführend: FEMM
mitberatend: AFET, LIBE, DEVE
- Sanders-ten Holte zu einem Europäischen „Jahr des Lesens 2003“ (B5-0688/2000)
Ausschußbefassung: federführend: CULT

ed) Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung (Artikel 181 GO):

- Speroni zu Artikel 6 der Geschäftsordnung (B5-0687/2000)
Ausschußbefassung: federführend: AFCO
mitberatend: JURI

ee) schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO):

- Tannock, Davies, Lambert, Lund und Villiers zum Schutz der Delfine und Tümmler (Nr. 20/2000)

f) vom Vermittlungsausschuss:

- Vom Vermittlungsausschuß gebilligter gemeinsamer Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/53/EG mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen (3650/2000 – C5-0499/2000 – 1998/0301(COD))

g) von der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss:

- ***III Bericht über den vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/53/EG mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen (3650/2000 – C5-0499/2000 – 1998/0301(COD))
Berichterstatter: Herr Staes
(A5-0372/2000)

Montag, 11. Dezember 2000

6. Übermittlung von Abkommenstexten durch den Rat

Die Präsidentin hat vom Rat beglaubigte Abschrift der folgenden Dokumente erhalten:

- Abkommen in Form eines Briefwechsels zur Änderung des am 15. Dezember 1992 paraphierten Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Sozialistischen Republik Vietnam über den Handel mit Textilwaren und Bekleidung, zuletzt geändert durch das am 17. November 1997 paraphierte Abkommen in Form eines Briefwechsels
- Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Republik Kasachstan zur Änderung des am 15. Oktober 1993 paraphierten Abkommens zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Kasachstan über den Handel mit Textilwaren, zuletzt geändert durch ein am 20. Dezember 1995 paraphiertes Abkommen in Form eines Briefwechsels
- Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Russischen Föderation über wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit
- Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Königreich Norwegen über die Beteiligung Norwegens an der Arbeit der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht

7. Petitionen

Die Präsidentin hat gemäß Artikel 174,5 GO die folgenden Petitionen zur Prüfung an den Petitionsausschuss überwiesen, die zu den nachstehenden Daten in das Register eingetragen wurden, eingereicht von:

20. November 2000

Antonis Tzalas (Nr. 751/2000)

Konstantina Prevezanou-Kordatou (Nr. 752/2000)

Nikolaos Lambropoulos (Nr. 753/2000)

Anastasios Stavropoulos (Nr. 754/2000)

Vasileios Pappas (Afoi Donatou – Pappa O.E.) (2 weitere Unterschriften) (Nr. 755/2000)

Christos Manikas (Nr. 756/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 757/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 758/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 759/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 760/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 761/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 762/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 763/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 764/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 765/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 766/2000)

Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinion Reivindicativa) (Nr. 767/2000)

José Luis Sesma Jiménez (Nr. 768/2000)

Maria Carmen Quinzá Vilaplana (3 weitere Unterschriften) (Nr. 769/2000)

Emmanuel Pontoizeau (Association France-Guyane) (Nr. 770/2000)

Renato Barrios (Nr. 771/2000)

Céline Dyckmans (Nr. 772/2000)

Jacques Serex (Nr. 773/2000)

Julie Elissalde (Nr. 774/2000)

Bertrand de Kermel (Nr. 775/2000)

Pascal Dubuisson (2 weitere Unterschriften) (Nr. 776/2000)

Elio Volpolini (Nr. 777/2000)

Michel Bastien (Association Défense du Patrimoine et de l'Environnement de Porcellette) (400 weitere Unterschriften) (Nr. 778/2000)

Michel Dakar (Association AD, Application et Évolution du Droit) (Nr. 779/2000)

Freddy Pelzer (Nr. 780/2000)

Jacques Aizac (Nr. 781/2000)

Giuseppe Ciociola (Coordinamento per la Valorizzazione e la Salvaguardia del Territorio) (16 weitere Unterschriften) (Nr. 782/2000)

Montag, 11. Dezember 2000

Enrico Lodigiani (Associazione Bassa Piacentina Pulita) (Nr. 783/2000)
Giuseppe Persivale (Nr. 784/2000)
Maria Celina Lopes (Nr. 785/2000)
Victor Manuel Costa Farofia (Nr. 786/2000)
Mogens Brix Haupt (Nr. 787/2000)
Otto Callies (Grundeigentümerverband der Vertriebenen e.V.) (3 weitere Unterschriften) (Nr. 788/2000)
Andreas Dietz (Nr. 789/2000)
Josefa Langwald (Christliche Mitte) (26 weitere Unterschriften) (Nr. 790/2000)
Rita Kleb (24 weitere Unterschriften) (Nr. 791/2000)
Wilfried Kupsch (Nr. 792/2000)
Ilse Ciba (Nr. 793/2000)
Adjoa Addo (Nr. 794/2000)
Theodor Topp (Nr. 795/2000)
Peter Hainz (Nr. 796/2000)
Eva Wolf (Nr. 797/2000)
Alfons Hoffmann (Nr. 798/2000)
Ernst Gürtler (Nr. 799/2000)
Thomas Melles (BUH e.V.) (3 weitere Unterschriften) (Nr. 800/2000)
Christoph Trum (Nr. 801/2000)
Michael Jones (ECM International) (13 weitere Unterschriften) (Nr. 802/2000)
James Paicopolos (Nr. 803/2000)
Frederick Durrett (Nr. 804/2000)
Kerstin Häming (Nr. 805/2000)
Günther Herz (Nr. 806/2000)
Terrence Alan Davis (Nr. 807/2000)
J. A.P. Russell (Nr. 808/2000)
Juan Fonseca (Diskrimineringsbyrå) (Nr. 809/2000)
Björn Wahlsten (Nr. 810/2000)
Arne Lemström (Nr. 811/2000)
Andreas Ehrholdt (Nr. 812/2000)
Gerhard Schnelting (Nr. 813/2000)
M. J. Brodniewicz (Nr. 814/2000)
Omer Jusuf Hussein (Somalischer Verein e.V.) (Nr. 815/2000)
Karl-Heinz Kahnt (Nr. 816/2000)

4. Dezember 2000

Eleni Loppa Goudarouli (Nr. 817/2000)
Nicolas Kasnakidis (Gesamtgriechischer Arbeitslosenverband) (Nr. 818/2000)
Panayotis Xanthopoulos (Gemeinde Aghia Varvara Attik) (Nr. 819/2000)
Fotini Georgiou (Nr. 820/2000)
E Stofa (Association Culturelle AMYMONI) (2 weitere Unterschriften) (Nr. 821/2000)
Maria Beranoudi (Nr. 822/2000)
Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinión Reivindicativa) (Nr. 823/2000)
Rosa Carmen de Somodevilla (Plataforma de Opinión Reivindicativa) (Nr. 824/2000)
Isabel Díez Hernando (Sdad. Coop. Biomedica) (Nr. 825/2000)
Ramón García Gallardo (SJ Berwin & Co) (Nr. 826/2000)
Alfonso Chillerón Hellín (ANPBA — Asociación Nacional para la Protección y el Bienestar de los Animales) (Nr. 827/2000)
Rafael Lobo Fernández (DAGA — Defensa, Amparo y Garantías en Adopción y Acogimiento) (Nr. 828/2000)
Ali Ahmed El Fakih (5 weitere Unterschriften) (Nr. 829/2000)
Pierre Debenedetti (Nr. 830/2000)
Julie Elissalde (Nr. 831/2000)

Montag, 11. Dezember 2000

Julie Elissalde (Nr. 832/2000)
F. Navarro (France Accès Public) (Nr. 833/2000)
Julie Elissalde (Nr. 834/2000)
Marc Regnard (Association pour l'Unité Européenne) (331 weitere Unterschriften) (Nr. 835/2000)
Florence El-Alem (Nr. 836/2000)
Christine Lesgardeur (Agence Immobilière Foris) (Nr. 837/2000)
Enrico Muzi (Nr. 838/2000)
Umberto Marzano (Nr. 839/2000)
Michele Sacchini (Nr. 840/2000)
Enrichetta Lucifero (Nr. 841/2000)
Gianfranco Federico (Nr. 842/2000)
Raffaele Risi (Nr. 843/2000)
Fernando Francisco Rodrigues dos Santos (Nr. 844/2000)
Américo Ferreira Pinto (Nr. 845/2000)
Horst Michael Veeh (Nr. 846/2000)
Michael Rohlfing (Nr. 847/2000)
Christel Heimann (Nr. 848/2000)
Giuseppe Frazzetta (Nr. 849/2000)
Astrid Nielsen (Nr. 850/2000)
Joachim Voß (Nr. 851/2000)
Wolfgang Spath (Nr. 852/2000)
Herbert Schetting (Interessengemeinschaft „Schornsteinfegerproblem“ (Nr. 853/2000)
Elmar Neubert (Nr. 854/2000)
Patrick O'Brien (Nr. 855/2000)
J. James (Nr. 856/2000)
Paolo Vacca (Young European Federalists) (Nr. 857/2000)
H. A. Collins (Nr. 858/2000)
Nicholas Herring (Nr. 859/2000)
Sharon Arthurs Chegin (Nr. 860/2000)
A. E. Burrell (Nr. 861/2000)
Lars Ahlskog (Maple House) (3 weitere Unterschriften) (Nr. 862/2000)
Lars Ahlskog (Maple House) (2 weitere Unterschriften) (Nr. 863/2000)
Erja Tennilä (Nr. 864/2000)
Constant Verbraeken (Nr. 865/2000)
Rolf Dieter Rahn (Nr. 866/2000).

8. Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO)

Die Präsidentin teilt mit, dass die schriftliche Erklärung Nr. 11/2000 nicht die erforderliche Anzahl von Unterschriften erhalten hat und daher gemäß Artikel 51,5 GO hinfällig ist.

9. Arbeitsplan

Nach der Tagesordnung folgt die Festlegung des Arbeitsplans.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass der endgültige Entwurf der Tagesordnung für die Dezember-Tagung 2000 verteilt worden ist (PE 297.771/PDOJ), zu dem die folgenden Änderungen beantragt wurden (Artikel 111 GO):

Montag, 11. Dezember 2000

keine Änderungen

Montag, 11. Dezember 2000

Dienstag, 12. Dezember

- Der Haushaltskontrollausschuss beantragt, die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen zum Bericht Theato über den Schutz der finanziellen Interessen (A5-0376/2000 — Nr. 13) bis Dienstag, 12.00 Uhr zu verlängern.

Das Parlament erklärt sich damit einverstanden.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Barón Crespo, der die Präsidentin im Namen der PSE-Fraktion zu ihrer Erklärung bei der Verkündung der Charta der Grundrechte anlässlich des Europäischen Rates von Nizza beglückwünscht und dann fragt, wie die Aussprache über diesen Gipfel (Nrn. 17 und 18) organisiert wird, insbesondere hinsichtlich der Teilnahme des amtierenden Ratsvorsitzes (die Präsidentin antwortet, nach ihren Informationen würden der französische Staatspräsident und der Außenminister sprechen, doch sei es möglich, dass sich das Programm noch ändere, weil der Gipfel erst in dieser Nacht zu Ende gegangen ist; sie werde auf jeden Fall versuchen, genauere Informationen zu erhalten);
- Poettering im Namen der PPE-DE-Fraktion, der gehört hat, dass der amtierende Vorsitzende des Europäischen Rates nur 30 Minuten anwesend sein und deshalb die Ausführungen der Fraktionssprecher wohl nicht hören werde, was er für völlig unannehmbar hält;
- Cox, der sich im Namen der ELDR-Fraktion diesen Ausführungen anschließt;
- Barón Crespo, der im Namen der PSE-Fraktion fragt, ob es richtig sei, dass die Konferenz der Präsidenten beschlossen hat, dass die Aussprache über den Europäischen Rat nicht mit der Annahme einer Entschließung abgeschlossen wird, und um zusätzliche Erläuterungen bittet;
- Poettering, der im Namen der PPE-DE-Fraktion vorschlägt, dass das Parlament mittels einer kurzen politischen Entschließung Stellung nimmt und dem Plenum zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Texte des Europäischen Rates vorliegen, ein ausführlicherer Entschließungsantrag unterbreitet wird;
- Barón Crespo, der beantragt, den konstitutionellen Ausschuss zu beauftragen, einen Bericht über dieses Thema auszuarbeiten, Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Dell'Alba, der beantragt, dass die Präsidentin das Plenum darüber abstimmen lässt, Cox im Namen der ELDR-Fraktion, Mombaur, Brok, Vertreter des Parlaments in der Regierungskonferenz, Napolitano, Vorsitzender des konstitutionellen Ausschusses, der meint, sein Ausschuss benötige Zeit zum Überlegen, und Hänsch, der im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Poettering insbesondere vorschlägt, dass das Parlament eine erste Stellungnahme mittels einer Entschließung abgibt und anschließend endgültig auf der Grundlage einer umfassenden Prüfung der Frage durch den konstitutionellen Ausschuss Stellung nimmt.

Die Präsidentin stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung; das Parlament erklärt sich damit einverstanden.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

- Die PPE-DE-Fraktion beantragt, den Bericht De Roo über Umgebungslärm (A5-0378/2000 — Nr. 28) auf die folgende Tagung zu vertagen.

Zu diesem Antrag sprechen die Abgeordneten Fiori, der ihn begründet, und Hautala im Namen der Verts/ALE-Fraktion.

Das Parlament lehnt den Antrag durch EA (143 Ja-Stimmen, 148 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) ab.

- Die PPE-DE-Fraktion beantragt, die Empfehlung für die zweite Lesung Peijs über Kreditinstitute (A5-0369/2000 — Nr. 59) auf die folgende Tagung zu vertagen.

Herr von Wogau begründet den Antrag im Namen der PPE-DE-Fraktion.

Das Parlament billigt den Antrag.

Frau McNally beantragt, den Bericht Gill über europäische digitale Inhalte (A5-0390/2000), der auf der Tagesordnung für Donnerstag vorgesehen ist (Nr. 42), vorzuziehen und anstelle der vorstehenden Empfehlung für die zweite Lesung Peijs am Mittwoch anzusetzen.

Das Parlament billigt den Antrag.

Montag, 11. Dezember 2000

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Dringlichkeitsdebatte:

Punkt III. Menschenrechte

Die Präsidentin teilt mit, dass ihr zwei Anträge vorliegen:

- der PSE-Fraktion, wonach der vierte Unterpunkt „Visaprobleme zwischen Rußland und Georgien“ entfallen soll:
Das Parlament billigt den Antrag;
- der GUE/NGL-Fraktion, wonach ein neuer Unterpunkt „Tunesien“ aufgenommen werden soll:
Das Parlament billigt den Antrag durch EA (102 Ja-Stimmen, 89 Nein-Stimmen, 113 Enthaltungen).

Freitag, 15. Dezember 2000

- Die PPE-DE-Fraktion beantragt, den Bericht Parish über Junglandwirte (A5-0357/2000 – Nr. 49) auf die folgende Tagung zu vertagen.
Herr Parish, Berichterstatter, begründet den Antrag.
Das Parlament billigt den Antrag.

Antrag auf Anwendung des Dringlichkeitsverfahrens (Artikel 112 GO): vom Rat auf den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2791/1999 mit Kontrollmaßnahmen für den Bereich des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (KOM(2000) 686 – C5-0584/2000 – 2000/0280(CNS))

Begründung der Dringlichkeit:

Der Rat muß über diesen Verordnungsvorschlag bei seiner Tagung am 14. und 15. Dezember 2000 beschließen, um einen rechtsfreien Raum nach dem 31. Dezember zu vermeiden und die Europäische Gemeinschaft in die Lage zu versetzen, ihren Kontrollverpflichtungen als Vertragspartei der NEAFC nachzukommen.

Das Parlament wird über diesen Dringlichkeitsantrag am folgenden Morgen zu Sitzungsbeginn zu befinden haben (*Protokoll vom 12. Dezember 2000 Punkt 4*).

*
* *
* *

Der Arbeitsplan ist damit festgelegt.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Krivine, der dagegen protestiert, dass italienische Teilnehmer der Gewerkschaftsdemonstration in Nizza von den französischen Behörden in Ventimiglia an der Einreise gehindert wurden, was seiner Meinung nach dem Schengener Abkommen über die Freizügigkeit der Personen widerspricht; er fordert die Präsidentin auf, bei den französischen Behörden gegen diese Blockade zu protestieren (die Präsidentin antwortet, sie werde die Bedingungen dieses Einreiseverbots prüfen);
- Korakas, der mitteilt, dass 200 politische Gefangene seit dem 28. Oktober 2000 in der Türkei im Hungerstreik sind, um gegen ihre Haftbedingungen und insbesondere gegen die Einzelhaft zu protestieren; er fordert die Präsidentin auf, bei der türkischen Regierung vorstellig zu werden und auf eine Verbesserung der Haftbedingungen zu drängen (die Präsidentin antwortet, sie werde sehen, was sie tun könne);
- McKenna, die sich darüber beschwert, dass gewisse Abgeordnete, unter ihnen Herr Brok, trotz der Verbote im Plenarsaal und bei Ausschusssitzungen rauchen (die Präsidentin sagt zu, für die Einhaltung der Regeln zu sorgen).

10. Tabakerzeugnisse *II (Aussprache)**

Herr Maaten erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherschutz betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen (Neufassung) (9448/1/2000 – C5-0431/2000 – 1999/0244(COD)).

Montag, 11. Dezember 2000

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

Es sprechen Herr Byrne, Mitglied der Kommission, zur Rechtsgrundlage und die Abgeordneten Thyssen im Namen der PPE-DE-Fraktion, Sacconi im Namen der PSE-Fraktion, Davies im Namen der ELDR-Fraktion, Rod im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Sjöstedt im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Thomas-Mauro im Namen der UEN-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Paisley, fraktionslos, Palacio Valleler-sundi, Vorsitzende des Rechtsausschusses, Medina Ortega, Beysen, Hautala, Meijer, Fitzsimons, Farage, Lechner, Lund, García-Orcoyen Tormo, Stihler, Langen, Bowis, Martens und Maaten, Berichterstatter, sowie Herr Byrne.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 13 des Protokolls vom 13. Dezember 2000.*

VORSITZ: Frau LIENEMANN

Vizepräsidentin

11. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Die Präsidentin teilt auf der Grundlage von Artikel 74,1 GO mit, dass sie den folgenden Gemeinsamen Standpunkt des Rates, die dazugehörige Begründung und den Standpunkt der Kommission erhalten hat:

- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verteilung von Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren (C5-0696/2000 – 1999/0022(COD))
Ausschussbefassung: federführend: RETT
(in der 1. Lesung mitberatend: ITRE)
Rechtsgrundlage: Artikel 71 EGV

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, Dienstag, 12. Dezember 2000.

12. Sommerzeit ***I (Aussprache)

Frau Honeyball erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Sommerzeit (KOM(2000) 302 – C5-0322/2000 – 2000/0140(COD)) (A5-0356/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Vlasto, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Industrieausschusses, Schierhuber im Namen der PPE-DE-Fraktion, Pohjamo im Namen der ELDR-Fraktion, Berend und Vatanen sowie Herr Byrne, Mitglied der Kommission.

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 11 des Protokolls vom 12. Dezember 2000.*

13. Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln ***II (Aussprache)

Herr Liese erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Anwendung der guten klinischen Praxis bei der Durchführung von klinischen Prüfungen mit Humanarzneimitteln (8878/1/2000 – C5-0424/2000 – 1997/0197(COD)) (A5-0349/2000).

Montag, 11. Dezember 2000

Es sprechen die Abgeordneten Patrie im Namen der PSE-Fraktion, Ries im Namen der ELDR-Fraktion, Breyer im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Malliori, Herr Liikanen, Mitglied der Kommission, sowie Frau Breyer, die bittet, dass nicht nur die Kommission, sondern auch der Rat die Fragen beantwortet, die sie in der Aussprache gestellt hat (die Präsidentin stellt fest, dass der Rat nicht anwesend ist, und rät der Rednerin, sich schriftlich direkt an ihn zu wenden).

Die Präsidentin erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 10 des Protokolls vom 12. Dezember 2000.*

14. Aktionsprogramm im Bereich der öffentlichen Gesundheit *I (Aussprache)**

Herr Trakatellis erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik über den Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verlängerung bestimmter Aktionsprogramme der Gemeinschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die mit den Beschlüssen Nr. 645/96/EG, Nr. 646/96/EG, Nr. 647/96/EG, Nr. 102/97/EG, Nr. 1400/97/EG und Nr. 1296/1999/EG erlassen wurden (KOM(2000) 448 — C5-0400/2000 — 2000/0192(COD)) (A5-0377/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Malliori im Namen der PSE-Fraktion, Rod im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Marset Campos im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Fitzsimons im Namen der UEN-Fraktion und Blokland im Namen der EDD-Fraktion.

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

Vizepräsident

Es spricht Herr Byrne, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 14 des Protokolls vom 13. Dezember 2000.*

15. Stellung des Opfers im Strafverfahren * (Aussprache)

Frau Cerdeira Morterero erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten über die Initiative der Portugiesischen Republik im Hinblick auf die Annahme eines Rahmenbeschlusses über die Stellung des Opfers im Strafverfahren (9650/2000 — C5-0392/2000 — 2000/0813(CNS)) (A5-0355/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Lehne, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, Smet, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses für die Rechte der Frau, Coelho im Namen der PPE-DE-Fraktion, Paciotti im Namen der PSE-Fraktion, Watson im Namen der ELDR-Fraktion, Sørensen im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Angelilli im Namen der UEN-Fraktion und Cederschiöld sowie Herr Byrne, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 12 des Protokolls vom 12. Dezember 2000.*

16. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 297.771/OJMA).

17. Schluss der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Alonso José Puerta
Vizepräsident

Montag, 11. Dezember 2000

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Agag Longo, Ainardi, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bastos, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berthu, Bertinotti, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bordes, van den Bos, Boumediene-Thiery, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Bullmann, Bushill-Matthews, Butel, Buttiglione, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Caveri, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Cunha, Cushnahan, van Dam, Darras, Daul, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, Desama, De Sarnez, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Echerer, Elles, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flemming, Florenz, Fontaine, Ford, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Frassoni, Fruteau, Gahrton, Galeote Quecedo, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcuyo Tormo, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, Goodwill, Graefe zu Baringdorf, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Hernández Mollar, Herzog, Hieronymi, Hoff, Honeyball, Hortefeux, Hughes, Huhne, van Hulten, Hulthén, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jeggli, Jensen, Jonckheer, Jové Peres, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Kratsa-Tsagaropoulou, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, van der Laan, Lage, Legendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, de La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Lienemann, Liese, Linkohr, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Marchiani, Marinho, Marinos, Markov, Maset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Menrad, Miguélez Ramos, Mombaur, Moraes, Morgan, Morillon, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Nobilia, Nogueira Román, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Olsson, Onesta, Oostlander, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Papayannakis, Parish, Pasqua, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Pirker, Pittella, Plooij-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rapkay, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rod, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Roving, Rübzig, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Scallon, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Simpson, Sjøstedt, Skinner, Smet, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakakis, Sousa Pinto, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Theato, Theonas, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Vander Taelen, Van Hecke, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vattimo, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Wallis, Walter, Watson, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, von Wogau, Wurtz, Wyn, Wynn, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zorba

Dienstag, 12. Dezember 2000

(2001/C 232/02)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Herr PUERTA

Präsident

1. Eröffnung der Sitzung

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9.05 Uhr.

*
* * *

Herr Posselt protestiert dagegen, dass am Morgen die Abgeordnetenassistenten entgegen der üblichen Praxis daran gehindert worden wären, den Sonderbus für Abgeordnete von einem Hotel in der Stadt zum Parlament zu benutzen, obwohl der Bus doch fast leer war; er bezeichnet dies als bürokratischen Schwachsinn und beantragt, die Quästoren mit dem Problem zu befassen (der Präsident sagt dies zu).

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Dary teilt mit, dass er am Vortag anwesend war, sein Name jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Dringlichkeitsdebatte (eingereichte Entschließungsanträge)

Der Präsident hat von den Abgeordneten oder Fraktionen gemäß Artikel 50 GO folgende Entschließungsanträge mit Antrag auf eine Debatte über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen erhalten:

I. 50. JAHRESTAG DER GRÜNDUNG DES UNHCR

- Sylla, Frahm, Di Lello Finuoli, Fraise, Herman Schmid, Seppänen, Manisco und Papayiannakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR (B5-0901/2000)
- Maij-Weggen im Namen der PPE-DE-Fraktion zum 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR (B5-0908/2000)
- Mendiluce Pereiro, Van den Berg und Terrón i Cusí im Namen der PSE-Fraktion zum Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge (B5-0913/2000)
- Muscardini und Collins im Namen der UEN-Fraktion zum 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR (B5-0921/2000)
- Wuori, Frassoni, Boumediene-Thiery, Lambert und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR (B5-0922/2000)
- Watson im Namen der ELDR-Fraktion zum 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR (B5-0928/2000)

II. POLITISCHE GEFANGENE IN SERBIEN UND UNSICHERE LAGE AN DEN GRENZEN DES KOSOVO

- Dupuis, Bonino, Pannella, Turco, Dell'Alba, Della Vedova und Cappato im Namen der TDI-Fraktion zu den kosovarischen Gefangenen in Serbien und der Pflicht, den Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofs für die Verbrechen im ehemaligen Jugoslawien Folge zu leisten (B5-0899/2000)
- Markov, Frahm und Morgantini im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den politischen Gefangenen in Serbien und der Instabilität im Kosovo (B5-0902/2000)
- Pack, Oostlander und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion zu den politischen Gefangenen in der Bundesrepublik Jugoslawien (B5-0909/2000)

Dienstag, 12. Dezember 2000

- Swoboda im Namen der PSE-Fraktion zu den politischen Gefangenen in der Bundesrepublik Jugoslawien (B5-0914/2000)
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zu den politischen Gefangenen in Serbien und der unsicheren Lage an den Grenzen des Kosovo (B5-0920/2000)
- Lagendijk, Staes, Wuori und Frassoni im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu den politischen Gefangenen in serbischen Gefängnissen und der unsicheren Lage im Süden an der Grenze des Kosovo (B5-0923/2000)
- Haarder und Malmström im Namen der ELDR-Fraktion zur Lage der politischen Gefangenen in Serbien, der unsicheren Lage an der Südgrenze zum Kosovo und den Terroranschlägen in Priština (B5-0929/2000)

III. MENSCHENRECHTE

Chile

- Marset Campos, González Álvarez, Di Lello Finuoli, Miranda, Herman Schmid, Seppänen und Cossutta im Namen der GUE/NGL-Fraktion zum Prozess gegen General Pinochet und der Konsolidierung der Demokratie in Chile (B5-0903/2000)
- Salafranca Sánchez-Neyra im Namen der PPE-DE-Fraktion zum Prozess gegen General Pinochet und der Konsolidierung der Demokratie in Chile (B5-0911/2000)
- Medina Ortega, Linkohr und Fava im Namen der PSE-Fraktion zum Prozess gegen General Pinochet und der Konsolidierung der Demokratie in Chile (B5-0915/2000)
- Lipietz, Nogueira Román und Frassoni im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Prozess gegen den ehemaligen Militärdiktator von Chile, General i. R. Pinochet (B5-0924/2000)
- Di Pietro im Namen der ELDR-Fraktion zum Fall Pinochet (B5-0930/2000)

Mosambik

- Queiró im Namen der UEN-Fraktion zu Mosambik (B5-0907/2000)
- Cunha und Pacheco Pereira im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Lage in Mosambik (B5-0910/2000)
- Barón Crespo und Kinnock im Namen der PSE-Fraktion zur Lage in Mosambik (B5-0916/2000)
- Maes, Rod und Isler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion zu Mosambik (B5-0925/2000)
- Van den Bos und Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion zur Lage in Mosambik (B5-0931/2000)

Lage der türkischen Gefangenen im Hungerstreik

- Uca, Cossutta, Sjöstedt, Morgantini und Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Menschenrechten in der Türkei (B5-0904/2000)
- Sakellariou und Swoboda im Namen der PSE-Fraktion zum Hungerstreik in türkischen Gefängnissen (B5-0917/2000)
- Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Hungerstreik der Gefangenen in der Türkei (B5-0926/2000)
- Duff im Namen der ELDR-Fraktion zur Lage in türkischen Gefängnissen (B5-0932/2000)

Tunesien

- Dupuis, Turco, Pannella, Bonino, Dell'Alba, Della Vedova und Cappato im Namen der TDI-Fraktion zu Tunesien (B5-0900/2000)
- Boudjenah im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu Tunesien (B5-0905/2000)
- Napolitano, Roure und Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion zur Menschenrechtsslage in Tunesien (B5-0918/2000)
- Malmström im Namen der ELDR-Fraktion zu Menschenrechtsverletzungen in Tunesien (B5-0933/2000)
- Salafranca Sánchez-Neyra im Namen der PPE-DE-Fraktion zu Tunesien (B5-0936/2000)
- Flautre und Cohn-Bendit im Namen der VERTS/ALE-Fraktion zu den Menschenrechten in Tunesien (B5-0937/2000)

Dienstag, 12. Dezember 2000

IV. ELFENBEINKÜSTE

- Sylla im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Lage in der Elfenbeinküste (B5-0906/2000)
- Johan Van Hecke im Namen der PPE-DE-Fraktion zur Lage in der Elfenbeinküste (B5-0912/2000)
- Martínez Martínez, Junker und Carlotti im Namen der PSE-Fraktion zur Lage in der Elfenbeinküste (B5-0919/2000)
- Rod, Isler Béguin und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zur Elfenbeinküste (B5-0927/2000)
- Van den Bos und Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion zur Lage in der Elfenbeinküste (B5-0934/2000)

Die Redezeit wird gemäß Artikel 120 GO entsprechend der Anzahl der für die Dringlichkeitsdebatte berücksichtigten Entschließungsanträge aufgeteilt, also 60 Minuten für die Abgeordneten.

4. Beschluss über die Dringlichkeit

Nach der Tagesordnung folgt der Beschluss über einen Dringlichkeitsantrag betreffend den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2791/1999 mit Kontrollmaßnahmen für den Bereich des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordostatlantik (KOM(2000) 686 – C5-0584/2000 – 2000/0280(CNS)).

Es sprechen Herr Varela Suanzes-Carpegna, Vorsitzender des Fischereiausschusses, Frau Schreyer, Mitglied der Kommission, und Herr Varela Suanzes-Carpegna zu dieser Wortmeldung.

Die Dringlichkeit wird abgelehnt.

5. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 39/2000 (SEK(2000) 1717 – C5-0540/2000) geprüft.

Bezüglich Teil A hat der Ausschuss beschlossen, die Mittelübertragungen zwischen den Haushaltslinien wie folgt zu genehmigen:

TEIL A

HERKUNFT DER MITTEL:

Von Kapitel B2-14 – Gemeinschaftsinitiativen

– Artikel B2-144 – Abwicklung früherer Programme ZE – 579 000 000 €

Von Kapitel B2-16 – Innovative Maßnahmen und technische Hilfe

– Artikel B2-164 – Abwicklung früherer Programme ZE – 147 000 000 €

Von Kapitel B2-60 – Sonstige Interventionen mit regionalem Charakter

– Artikel B2-602 – Abschluss der sonstigen Aktionen mit regionalem Charakter ZE – 1 800 000 €

Von Kapitel B2-70 – Verkehr

– Artikel B2-704 – Maßnahmen zur Entwicklung, Bewertung und Förderung einer nachhaltigen Verkehrspolitik ZE – 1 000 000 €

– Artikel B2-706 – Aktionsprogramm zur Förderung des kombinierten Güterverkehrs ZE – 1 000 000 €

Von Kapitel B3-20 – Kultur und audiovisueller Bereich

– Artikel B3-200 Kultur

– Posten B3-2008 – Rahmenprogramm zur Förderung der Kultur ZE – 8 900 000 €

– Artikel B3-202 – Pilotprojekte zugunsten der Kampagnen gegen Doping im Sport in Europa

– Posten B3-2020 – Pilotprojekte zugunsten der Kampagnen gegen Doping im Sport in Europa ZE – 1 000 000 €

Dienstag, 12. Dezember 2000

Von Kapitel B-343 – Gesundheit		
– Artikel B3-430 – Aktionen auf dem Gebiet des Gesundheitsschutzes der Bürger		
– Posten B3-4305 – Maßnahmen in den neuen Bereichen Gesundheitswesen und Umwelt	ZE	– 1 500 000 €
– Posten B3-4307 – Pilotvorhaben zur Verbesserung der Lebensqualität von Personen, die unter neurodegenerativen Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit und verwandten Erkrankungen leiden, sowie derjenigen Personen, die die Erkrankten nicht berufsmäßig betreuen	ZE	– 2 500 000 €
Von Kapitel B5-30 – Strategische Aktionen zur Umsetzung		
– Artikel B5-300 – Strategieprogramm für den Binnenmarkt		
– Posten B5-3001A – Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes – Verwaltungsausgaben	ZE	– 1 050 000 €
– Artikel B5-304 – Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge	ZE	– 2 200 000 €
Von Kapitel B5-50 – Arbeitsmarktinitiativen		
– Artikel B5-500 – Vorhaben zur Verwirklichung innovativer Ansätze auf den Arbeitsmärkten in den Mitgliedstaaten	ZE	– 3 600 000 €
– Artikel B5-502 – Arbeitsmarkt	ZE	– 1 500 000 €
Von Kapitel B5-71 – Energienetze		
– Artikel B5-710 – Finanzielle Unterstützung der Energieinfrastruktur	ZE	– 7 000 000 €
Von Kapitel B6-61 – Erster Bereich: Programme für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration		
– Artikel B6-611 – Lebensqualität und Management lebender Ressourcen		
– Posten B6-6110 – Lebensqualität und Management lebender Ressourcen – Verwaltungsausgaben	ZE	– 4 397 000 €
– Posten B6-6111 – Lebensqualität und Management lebender Ressourcen – Operationelle Ausgaben	ZE	– 16 438 000 €
– Artikel B6-612 – Benutzerfreundliche Informationsgesellschaft		
– Posten B6-6121 – Benutzerfreundliche Informationsgesellschaft – Operationelle Ausgaben	ZE	– 50 000 000 €
– Artikel B6-613 – Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum		
– Posten B6-6130 – Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum – Verwaltungsausgaben	ZE	– 9 101 000 €
– Artikel B6-614 – Erhaltung des Ökosystems (EG)		
– Posten B6-6140 – Erhaltung des Ökosystems (EG) – Umwelt und nachhaltige Entwicklung – Verwaltungsausgaben	ZE	– 473 000 €
– Posten B6-6141 – Erhaltung des Ökosystems (EG) – Umwelt und nachhaltige Entwicklung – Operationelle Ausgaben	ZE	– 23 615 000 €
– Artikel B6-615 – Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie		
– Posten B6-6150 – Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie – Verwaltungsausgaben	ZE	– 2 003 000 €
– Posten B6-6151 – Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie – Operationelle Ausgaben	ZE	– 29 668 000 €
Von Kapitel B6-62 – Zweiter Bereich: Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen		
– Artikel B6-621 – Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung		
– Posten B6-6210 – Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung – Verwaltungsausgaben	ZE	– 404 000 €
Von Kapitel B6-64 – Vierter Bereich: Ausbildung und Mobilität von Forschern		
– Artikel B6-641 – Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage		
– Posten B6-6410 – Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage – Verwaltungsausgaben	ZE	– 3 100 000 €

Dienstag, 12. Dezember 2000

Von Kapitel B6-65 – Rahmenprogramm EAG		
– Artikel B6-651 – Erhaltung des Ökosystems (EAG)		
– Posten B6-6511 Nuklearforschung (EAG) – Sicherheit der Kernspaltung	ZE	– 1 784 000 €
– Posten B6-6512 Nuklearforschung (EAG) – Fusion	ZE	– 50 000 000 €
Von Kapitel B7-21 – Humanitäre Hilfe		
– Artikel B7-210 – Hilfe und Nahrungsmittelforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern	ZE	– 42 500 000 €
– Posten B7-210A – Hilfe und Nahrungsmittelforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern – Verwaltungsausgaben	ZE	– 11 000 000 €
– Artikel B7-219 – Operationelle Unterstützung und Verhütung von Katastrophen	ZE	– 500 000 €
Von Kapitel B7-31 – Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika		
– Artikel B7-312 – Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen in den Ländern Lateinamerikas	ZE	– 6 000 000 €
Von Kapitel B7-53 – Andere Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas, der neuen unabhängigen Staaten, der Mongolei und der westlichen Balkanländer		
– Artikel B7-531 – Gesamtwirtschaftliche Sonderfinanzhilfe für Armenien, Georgien und gegebenenfalls Tadschikistan	ZE	– 2 635 000 €
– Artikel B7-537 – Sondermaßnahmen zugunsten der Ostseeregion	ZE	– 7 708 000 €
Von Kapitel B7-62 – Umwelt, Gesundheit und Bekämpfung des Drogenmißbrauchs in den Entwicklungsländern		
– Artikel B7-620 – Umwelt in den Entwicklungsländern		
– Posten B7-6200 – Umwelt in den Entwicklungsländern	ZE	– 5 700 000 €
– Posten B7-6201 – Tropische Wälder	ZE	– 6 200 000 €
– Artikel B7-621 – Gesundheitsschutz sowie Bekämpfung des Drogenmissbrauchs und der Drogenabhängigkeit		
– Posten B7-6210 – Nord-Süd-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Drogenmissbrauchs und der Drogenabhängigkeit	ZE	– 5 000 000 €
Von Kapitel B7-65 – Maßnahmen zur Bekämpfung von Betrügereien im Bereich der Zusammenarbeit sowie Verwaltung und Beurteilung der Gemeinschaftshilfe		
– Artikel B7-651 – Koordinierung der Entwicklungspolitik, Beurteilung der Ergebnisse der Gemeinschaftshilfe sowie Maßnahmen zur Weiterverfolgung und Kontrolle	ZE	– 2 000 000 €
Von Kapitel B7-70 – Europäische Initiative für Demokratie und Menschenrechte		
– Artikel B7-701 – Unterstützung der Demokratie in den Neuen Unabhängigen Staaten und in der Mongolei	ZE	– 2 000 000 €
– Artikel B7-703 – Demokratisierungsprozess in Lateinamerika	ZE	– 5 000 000 €
Von Kapitel B7-83 – Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung		
– Artikel B7-830 – Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung	ZE	– 650 000 €
Von Kapitel B7-87 – Förderung der Handelsbeziehungen		
– Artikel B7-872 – Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, im Mittelmeerraum und in Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit	ZE	– 7 000 000 €
BESTIMMUNG DER MITTEL:		
Kapitel B2-10 – Ziel 1		
– Artikel B2-102 – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	ZE	350 000 000 €
Kapitel B2-11 – Ziel 2		
– Artikel B2-112 – Abwicklung früherer Programme	ZE	150 000 000 €

Dienstag, 12. Dezember 2000

Kapitel B2-12 – Ziel 3		
– Artikel B2-120 – Europäischer Sozialfonds (ESF)	ZE	226 000 000 €
Kapitel B2-51 – Kontrollen und sonstige Maßnahmen im Bereich der Landwirtschaft		
– Artikel B2-512 – Informationsnetze		
– Posten B2-5120 – Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen	ZE	1 120 000 €
– Artikel B2-515 – Wälder	ZE	174 000 €
– Artikel B2-517 – Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen	ZE	716 000 €
Kapitel B2-90 – Maßnahmen zur Unterstützung der Gemeinsamen Fischereipolitik		
– Artikel B2-901 – Finanzielle Beteiligung an den Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen der Mitgliedstaaten	ZE	6 100 000 €
Kapitel B3-10 – Allgemeine und berufliche Bildung sowie Jugendpolitik		
– Artikel B3-100 – Allgemeine und Hochschulbildung		
– Posten B3-1001 – Sokrates	ZE	65 000 000 €
– Artikel B3-102 – Berufliche Bildung und Berufsberatung		
– Posten B3-1021 – Leonardo da Vinci	ZE	30 000 000 €
Kapitel B3-30 – Information und Kommunikation		
– Artikel B3-301 – Informationsrelais	ZE	2 200 000 €
Kapitel B3-40 – Sozialer Dialog und Beschäftigung		
– Artikel B3-400 – Sozialer Dialog und Europäischer Sozialraum		
– Posten B3-4002 – Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen	ZE	2 000 000 €
Kapitel B3-41 – Sozialer Schutz und Freizügigkeit		
– Artikel B3-410 – Sozialschutz und Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden		
– Posten B3-4105 – Vorbereitende Maßnahmen zur Bekämpfung und Verhütung der Ausgrenzung	ZE	600 000 €
– Artikel B3-411 – Freizügigkeit		
– Posten B3-4110 – Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und Maßnahmen für Wanderarbeiter, einschließlich Wanderarbeiter aus Drittländern	ZE	500 000 €
Kapitel B4-20 – Euratom-Sicherheitsüberwachung		
– Artikel B4-202 – Ausrüstungserwerb, Dienstleistungen und Sonderarbeiten		
– Posten B4-2020 – Probenahmen und Analysen, Material, Sonderarbeiten, Dienstleistungen und Transport	ZE	1 000 000 €
– Posten B4-2021 – Besondere Kontrolle von Großanlagen für die Plutoniumverarbeitung	ZE	3 000 000 €
Kapitel B4-33 – Katastrophenschutz		
– Artikel B4-330 – Katastrophenschutz		
– Posten B4-3300 – Gemeinschaftliche Zusammenarbeit beim Katastrophenschutz und bei Umweltkatastrophen	ZE	250 000 €
Kapitel B5-31 – Aktionen im Bereich der Normung und Bewertung		
– Artikel B5-314 – Normung und Annäherung der Rechtsvorschriften	ZE	3 000 000 €
Kapitel B5-32 – Förderung und Wachstum und Beschäftigung: Aktionen zugunsten der Unternehmen		
– Artikel B5-326 – Politik zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit in der Europäischen Union	ZE	810 000 €
Kapitel B5-42 – Maßnahmen zur Modernisierung und Verbesserung der Agrar- und Industriestruktur		
– Artikel B5-420 – Programm zur Modernisierung der Textil- und Bekleidungsindustrie in Portugal	ZE	5 000 000 €

Dienstag, 12. Dezember 2000

Kapitel B5-70 – Verkehrsnetze		
– Artikel B5-700 – Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamem Interesse sind	ZE	27 000 000 €
Kapitel B5-72 – Telekommunikationsnetze		
– Artikel B5-721 – Telematiknetze zwischen Verwaltungen		
– Posten B7-7210 – Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen (IDA)	ZE	3 000 000 €
Kapitel B5-80 – Bekämpfung von Diskriminierung, Ausgrenzung und Misshandlung		
– Artikel B5-802 – Maßnahmen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen	ZE	400 000 €
Kapitel B5-81 – Freizügigkeit, Einwanderung, Asyl und Flüchtlinge		
– Artikel B5-810 – Europäischer Flüchtlingsfonds	ZE	4 000 000 €
Kapitel B5-82 – Zusammenarbeit von Justiz und Polizeibekämpfung der Kriminalität		
– Artikel B5-820 – Ausbildungs-, Austausch- und Kooperationsprogramme in den Bereichen Justiz und Inneres	ZE	1 500 000 €
Kapitel B6-53 – Abschluss der nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen		
– Artikel B6-531 – Abschluss der nicht zum Rahmenprogramm gehörenden Aktionen		
– Posten B6-5311 – Abschluss der EWR-irrelevanten Aktionen – Nicht zum Rahmenprogramm gehörende Aktionen	ZE	6 070 000 €
Kapitel B6-54 – Abschluss des vierten Rahmenprogramms (1994-1998)		
– Artikel B6-541 – Abschluss des Vierten Rahmenprogramms (1994-1998)		
– Posten B6-5411 – Abschluss des Vierten Rahmenprogramms (1994-1998) – EWR-relevante Aktionen	ZE	16 930 000 €
– Posten B6-5412 – Abschluss des Vierten Rahmenprogramms (1994-1998) – EWR-irrelevante Aktionen	ZE	50 943 000 €
Kapitel B6-61 – Erster Bereich: Programme für Forschung, Technologische Entwicklung und Demonstration		
– Artikel B6-613 – Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum		
– Posten B6-6131 – Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum – Operationelle Ausgaben	ZE	9 101 000 €
Kapitel B6-62 – Zweiter Bereich: Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen		
– Artikel B6-621 – Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung		
– Artikel B6-6211 – Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung – Operationelle Ausgaben	ZE	404 000 €
Kapitel B6-64 – Vierter Bereich: Ausbildung und Mobilität von Forschern		
– Artikel B6-641 – Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage		
– Posten B6-6411 – Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage – Operationelle Ausgaben	ZE	3 100 000 €
Kapitel B7-20 – Nahrungsmittelhilfe und Unterstützungsmaßnahmen		
– Artikel B7-201 – Nahrungsmittelhilfe in Form anderer Erzeugnisse, Unterstützungsmaßnahmen, Frühwarnsysteme und Vorratsprogramme	ZE	6 208 000 €
– Artikel B7-202 – Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung	ZE	15 000 000 €

Dienstag, 12. Dezember 2000

Kapitel B7-30 – Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien		
– Artikel B7-300 – Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien	ZE	6 000 000 €
Kapitel B7-32 – Zusammenarbeit mit den Ländern im südlichen Afrika und mit Südafrika		
– Artikel B7-320 – Europäisches Programm für Wiederaufbau und Entwicklung (EPRD)	ZE	30 000 000 €
Kapitel B7-52 – Zusammenarbeit mit den neuen unabhängigen Staaten und mit der Mongolei		
– Artikel B7-523 – Zusammenarbeit mit den Neuen Unabhängigen Staaten und der Mongolei im Rahmen des Euratom-Vertrags	ZE	400 000
Kapitel B7-53 – Andere Maßnahmen der Gemeinschaft zugunsten der Länder Mittel- und Osteuropas, der neuen unabhängigen Staaten, der Mongolei und der westlichen Balkanländer		
– Artikel B7-534 – Abschluss der Zusammenarbeit mit den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten im Bereich der nuklearen Sicherheit	ZE	400 000 €
Kapitel B7-54 – Zusammenarbeit mit den Balkanländern		
– Artikel B7-542 – Zusammenarbeit mit den westlichen Balkanländern	ZE	25 000 000 €
Kapitel B7-81 – Externe Aspekte der Umweltpolitik		
– Artikel B7-811 – Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich des Global Environment Fund	ZE	1 000 000 €

Bezüglich Teil B hat der Ausschuss beschlossen, zu der Übertragung mit folgender Aufteilung eine befürwortende Stellungnahme abzugeben:

TEIL B

HERKUNFT DER MITTEL:

Von Kapitel B0-40 – Vorläufig eingesetzte Mittel

– B0-40165 – Vorläufig eingesetzte Mittel – Ziffer 64 der Erläuterungen – Posten B7-8000 Internationale Fischereiabkommen	ZE	- 126 172 000 €
– B0-40166 – Vorläufig eingesetzte Mittel – Ziffer 65 der Erläuterungen – Posten B7-8001A Beiträge zu internationalen Organisationen – Verwaltungsausgaben	ZE	- 46 500 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-20 – Nahrungsmittelhilfe und Unterstützungsmaßnahmen

– Artikel B7-200 – Aufgrund des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens bereitzustellende Erzeugnisse	ZE	51 218 500 €
--	----	--------------

Kapitel B7-54 – Zusammenarbeit mit den Balkanländern

– Artikel B7-541 – Hilfe für die aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken	ZE	75 000 000 €
---	----	--------------

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 40/2000 (SEK(2000) 1922 – C5-0569/2000) geprüft.

Er hat in Kenntnis der Stellungnahme des Rates beschlossen, die Übertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung nach folgendem Verteilungsschlüssel zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B2-16 (Innovative Maßnahmen und technische Hilfe)

– für die Haushaltslinie B2-164 (Abwicklung früherer Programme)	VE	- 104 334 678 €
---	----	-----------------

Dienstag, 12. Dezember 2000

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B2-10 (Ziel 1)

– für die Haushaltslinie B2-104 (Abwicklung früherer Programme)	VE	6 306 970 €
---	----	-------------

Kapitel B2-11 (Ziel 2)

– für die Haushaltslinie B2-112 (Abwicklung früherer Programme)	VE	74 205 225 €
---	----	--------------

Kapitel B2-10 (Ziel 3)

– für die Haushaltslinie B2-121 (Abwicklung früherer Programme)	VE	780 957 €
---	----	-----------

Kapitel B2-13 (Sonstige Strukturmaßnahmen (außer Ziel 1))

– für die Haushaltslinie B2-132 (Abwicklung früherer EAGFL-Programme)	VE	10 463 558 €
---	----	--------------

Kapitel B2-14 (Gemeinschaftsinitiativen)

– für die Haushaltslinie B2-144 (Abwicklung früherer Programme)	VE	12 577 968 €
---	----	--------------

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 42b/2000 (SEK(2000) 1743 – C5-0545/2000) geprüft.

Er hat gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung eines Teils der Reserve mit der folgenden Aufteilung genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

– für die Haushaltslinie B3-300 (Allgemeine Informationsmaßnahmen zur Europäischen Union)	VE	– 4 000 000 €
	ZE	– 4 000 000 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B3-30 (Information und Kommunikation)

– für die Haushaltslinie B3-300 (Allgemeine Informationsmaßnahmen zur Europäischen Union)	VE	4 000 000 €
	ZE	4 000 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuss den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 45/2000 (SEK(2000) 1833 – C5-0574/2000) geprüft.

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung mit der folgenden Aufteilung genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B6-61 (Erster Bereich: Programme für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration)

– für die Haushaltslinie B6-6110 (Lebensqualität und Management lebender Ressourcen: Verwaltungsausgaben)	VE	– 3 752 000 €
---	----	---------------

– für die Haushaltslinie B6-6130 (Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum: Verwaltungsausgaben)	VE	– 9 300 000 €
---	----	---------------

– für die Haushaltslinie B6-6150 (Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie: Verwaltungsausgaben)	VE	– 2 507 000 €
---	----	---------------

Kapitel B6-62 (Zweiter Bereich: Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen)

– für die Haushaltslinie B6-6210 (Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung: Verwaltungsausgaben)	VE	– 828 000 €
---	----	-------------

Kapitel B6-64 (Vierter Bereich: Ausbildung und Mobilität von Forschern)

– für die Haushaltslinie B6-6410 (Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage: Verwaltungsausgaben)	VE	– 3 341 000 €
---	----	---------------

Dienstag, 12. Dezember 2000

ÜBERTRAGUNG DER MITTEL NACH:

Kapitel B6-61 (Erster Bereich: Programme für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration)

– für die Haushaltslinie B6-6111 (Lebensqualität und Management lebender Ressourcen: Operationelle Ausgaben)	VE	3 752 000 €
– für die Haushaltslinie B6-6131 (Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum: Operationelle Ausgaben)	VE	9 300 000 €
– für die Haushaltslinie B6-6151 (Erhaltung des Ökosystems (EG) – Energie: Operationelle Ausgaben)	VE	2 507 000 €

Kapitel B6-62 (Zweiter Bereich: Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen)

– für die Haushaltslinie B6-6211 (Sicherung der internationalen Stellung der Gemeinschaftsforschung: Operationelle Ausgaben)	VE	828 000 €
--	----	-----------

Kapitel B6-64 (Vierter Bereich: Ausbildung und Mobilität von Forschern)

– für die Haushaltslinie B6-6411 (Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage: Operationelle Ausgaben)	VE	3 341 000 €
--	----	-------------

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 52/2000 (SEK(2000) 1923 – C5-0573/2000) geprüft.

Er hat gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung den Vorschlag für eine Mittelübertragung in seiner Gesamtheit abgelehnt.

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 53/2000 (SEK(2000) 1930 – C5-0579/2000) geprüft.

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung wie folgt in vollem Umfang genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel 100 (Vorläufig eingesetzte Mittel)	VE/ZE	– 8 920 €
--	-------	-----------

ÜBERTRAGUNG DER MITTEL NACH:

Kapitel 11 (Personal im aktiven Dienst)

– für Posten 1100 (Grundgehälter)	VE/ZE	6 620 €
– für Posten 1101 (Familienzulagen)	VE/ZE	600 €
– für Posten 1102 (Auslands- und Expatriierungszulagen)	VE/ZE	1 050 €
– für Posten 1130 (Krankenversicherung)	VE/ZE	220 €
– für Posten 1131 (Unfallversicherung und Versicherung gegen Berufskrankheiten)	VE/ZE	50 €
– für Posten 1190 (Berichtigungskoeffizienten)	VE/ZE	290 €
– für Posten 1191 (Vorläufig eingesetzte Mittel)	VE/ZE	90 €

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 54/2000 (SEK(2000) 1931 – C5-0575/2000) geprüft.

Dienstag, 12. Dezember 2000

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung eines Teils der Reserve nach folgendem Verteilungsschlüssel genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

– für die Haushaltslinie B5-812 (Eurodac)	VE	– 8 500 000 €
	ZE	– 2 000 000 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B5-81 (Freizügigkeit, Einwanderung, Asyl und Flüchtlinge)

– für die Haushaltslinie B5-812 (Eurodac)	VE	8 500 000 €
	ZE	2 000 000 €

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 55/2000 (SEK(2000) 1969 – C5-0593/2000) geprüft.

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung wie folgt in vollem Umfang genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel 100 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

VE/ZE – 98 229 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel 11 (Personal im aktiven Dienst)

– für Posten 1100 (Grundgehälter)	VE/ZE	98 229 €
-----------------------------------	-------	----------

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 58/2000 (SEK(2000) 1976 – C5-0594/2000) geprüft.

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung mit der folgenden Aufteilung genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel A-10 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

– für die Haushaltslinie A-100 (Vorläufig eingesetzte Mittel)	VE	– 2 000 000 €
---	----	---------------

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel A-70 (Ausgaben für Aushilfspersonal und dezentralen Dienstbetrieb)

– für die Haushaltslinie A-7003 (Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale und internationale Beamte sowie Bedienstete des privaten Sektors)	VE	2 000 000 €
---	----	-------------

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 59/2000 (SEK(2000) 1977 – C5-0619/2000) geprüft.

Dienstag, 12. Dezember 2000

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung eines Teils der Reserve nach folgendem Verteilungsschlüssel genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

– für die Haushaltslinie B7-700A (Unterstützung der Demokratie in den Ländern Mittel- und Osteuropas einschließlich der aus dem ehemaligen Jugoslawien hervorgegangenen Republiken – Verwaltungsausgaben)	VE	- 119 700 €
– für die Haushaltslinie B7-7020A (Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern – Verwaltungsausgaben)	VE	- 126 000 €
– für die Haushaltslinie B7-703A (Demokratisierungsprozess in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben)	VE	- 22 500 €
– für die Haushaltslinie B7-704A (Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Menschenrechtsorganisationen – Verwaltungsausgaben)	VE	- 118 600 €
– für die Haushaltslinie B7-705A (MEDA-Programm für Demokratie – Verwaltungsausgaben)	VE	- 63 450 €
– für die Haushaltslinie B7-707A (Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens – Verwaltungsausgaben)	VE	- 90 000 €
– für die Haushaltslinie B7-709A (Unterstützung des Übergangs zur Demokratie und Unterstützung und Überwachung von Wahlen – Verwaltungsausgabe)	VE	- 34 740 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-70 (Europäische Initiative für Demokratie und Menschenrechte)

– für die Haushaltslinie B7-7020A (Menschenrechte und Demokratie in den Entwicklungsländern – Verwaltungsausgaben)	VE	126 000 €
– für die Haushaltslinie B7-703A (Demokratisierungsprozess in Lateinamerika – Verwaltungsausgaben)	VE	57 240 €
– für die Haushaltslinie B7-704 (Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Menschenrechtsorganisationen)	VE	118 600 €
– für die Haushaltslinie B7-705A (MEDA-Programm für Demokratie – Verwaltungsausgaben)	VE	63 450 €
– für die Haushaltslinie B7-702 (Menschenrechte und Demokratie in den Ländern Asiens)	VE	209 700 €

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 60/2000 (SEK(2000) 2029 – C5-0620/2000) geprüft.

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung mit der folgenden Aufteilung genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B7-61 (Bildung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich)

– für die Haushaltslinie B7-612 (Unterstützung der Nichtregierungsorganisationen, die die Diskriminierung von Kindern bekämpfen)	VE	- 1 500 000 €
--	----	---------------

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-70 (Europäische Initiative für Demokratie und Menschenrechte)

– für die Haushaltslinie B7-704 (Zuschüsse für bestimmte Tätigkeiten von Menschenrechtsorganisationen)	VE	1 500 000 €
--	----	-------------

*
* * *

Dienstag, 12. Dezember 2000

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 61/2000 (SEK(2000) 1971 – C5-0621/2000) geprüft.

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung wie folgt in vollem Umfang genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel 27 (Veröffentlichungen und Unterrichtung der Öffentlichkeit)

– für Posten 2710 (Allgemeine Veröffentlichungen) VE/ZE - 192 000 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel 23 (Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb)

– Artikel 230 (Papier- und Bürobedarf) VE/ZE 192 000 €

sowie:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel 100 (Vorläufig eingesetzte Mittel) VE/ZE - 150 000 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel 11 (Personal im aktiven Dienst)

– Artikel 1100 (Grundgehälter) VE/ZE 150 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 62/2000 (SEK(2000) 2030 – C5-0622/2000) geprüft.

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung mit der folgenden Aufteilung genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

– für die Haushaltslinie B7-300A (Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien – Verwaltungsausgaben) VE - 1 651 500 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-30 (Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien)

– für die Haushaltslinie B7-300 (Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien) VE 1 651 500 €

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 65/2000 (SEK(2000) 2028 – C5-0623/2000) geprüft.

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung wie folgt in vollem Umfang genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel 10 (Mitglieder des Organs)

– für Posten 1051 (Einrichtungs- und Wiedereinrichtungbeihilfen) VE/ZE - 150 000 €

– für Posten 1052 (Umzugskosten) VE/ZE - 50 000 €

– für Posten 1091 (Vorläufig eingesetzte Mittel für eventuelle Anpassungen der Regelung der Amtsbezüge) E/ZE - 139 300 €

Dienstag, 12. Dezember 2000

Kapitel 11 (Personal im aktiven Dienst)

– für Posten 1110 (Hilfskräfte)	VE/ZE	– 200 000 €
– für Posten 1141 (Kosten der jährlichen Reisen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsort)	VE/ZE	– 100 000 €
– für Posten 1191 (Vorläufig eingesetzte Mittel)	VE/ZE	– 160 700 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel 18 (Interinstitutionelle Zusammenarbeit)

– für den Posten 1896 (Aushilfsleistung für den Übersetzungsdienst)	VE/ZE	800 000 €
---	-------	-----------

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 68/2000 (SEK(2000) 2028 – C5-0624/2000) geprüft.

In Kenntnis der Stellungnahme des Rates hat er gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung wie folgt in vollem Umfang genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel 100 (Vorläufig eingesetzte Mittel)	VE/ZE	– 89 660 €
--	-------	------------

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel 11 (Personal im aktiven Dienst)

– für den Posten 1100 (Grundgehälter)	VE/ZE	89 660 €
---------------------------------------	-------	----------

Hinsichtlich des vom Ausschuss vorgeschlagenen Beförderungssystems ist der Haushaltsausschuss der Auffassung, daß die Vergabe zusätzlicher Beförderungspunkte nicht annehmbar ist. Zusatzpunkte kann es nur in äußerst seltenen Fällen geben, und ihre Vergabe muss dem Generalsekretär der Institution vorbehalten sein. Der Haushaltsausschuss fordert den Wirtschafts- und Sozialausschuss auf, an seinem vorgeschlagenen Beförderungssystem diese Änderungen vorzunehmen.

6. Haushaltsplan 2001 – Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über zwei Berichte im Namen des Haushaltsausschusses.

Die Abgeordneten Haug und Ferber erläutern ihren Bericht über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) (13830/2000 – C5-0600/2000 – 1999/2190(BUD)) und das Berichtigungsschreiben Nr. 2/2001 (13833/2000 – C5-0653/2000) zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2001 – Einzelplan I – Parlament, Einzelplan II – Rat, Einzelplan III – Kommission, Einzelplan IV – Gerichtshof, Einzelplan V- Rechnungshof, Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuss, Einzelplan VII – Ausschuss der Regionen, Einzelplan VIII – Bürgerbeauftragter (A5-0380/2000).

Herr Colom i Naval erläutert seinen Bericht über den Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Nr. 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens) (SEK(2000) 2167 – C5-0665/2000) (A5-0391/2000).

Es sprechen Frau Parly, amtierende Ratsvorsitzende, und Frau Schreyer, Mitglied der Kommission, sowie die Abgeordneten Colom i Naval, Berichterstatter, der um Präzisierungen bittet, die Frau Parly ihm gibt, Jonathan Evans, Industriausschuss, Maat, Landwirtschaftsausschuss, Pohjamo, Regionalausschuss, Van den Berg, Entwicklungsausschuss, Avilés Perea, Ausschuss für die Rechte der Frau, Perry, Petitionsausschuss, Miguélez Ramos, Fischereiausschuss, Kuckelkorn, Wirtschaftsausschuss, Iivari, Kulturausschuss, als Verfasser der Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse, Elles im Namen der PPE-DE-Fraktion, Walter im Namen der PSE-Fraktion, Virrankoski im Namen der ELDR-Fraktion und Rühle im Namen der Verts-ALE-Fraktion.

Dienstag, 12. Dezember 2000

(Da es Zeit für die gemeinsame Aussprache über den Europäischen Rat und den französischen Vorsitz ist, wird die Aussprache an dieser Stelle unterbrochen; sie wird am Nachmittag nach dieser gemeinsamen Aussprache fortgesetzt: *Punkt 14.*)

VORSITZ: Frau FONTAINE

Präsidentin

7. Europäischer Rat von Nizza – Französischer Ratsvorsitz (Erklärungen mit anschließender Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über einen Bericht des Rates und Erklärungen der Kommission und des Rates.

Herr Chirac, amtierender Vorsitzender des Europäischen Rates, erstattet Bericht über den Europäischen Rat vom 7. bis 10. Dezember in Nizza und gibt eine Erklärung zum französischen Ratsvorsitz ab.

Herr Prodi, Präsident der Kommission, gibt eine Erklärung zum Europäischen Rat vom 7. bis 10. Dezember in Nizza ab.

Es sprechen die Abgeordneten Poettering im Namen der PPE-DE-Fraktion, Barón Crespo im Namen der PSE-Fraktion, Cox im Namen der ELDR-Fraktion, Lannoye, im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Pasqua im Namen der UEN-Fraktion, de Gaulle, TDI-Fraktion, Saint-Josse im Namen der EDD-Fraktion und Hager, fraktionslos, sowie Herr Chirac.

Da es Zeit für Abstimmungsstunde ist, wird die Aussprache an dieser Stelle unterbrochen; sie wird am Nachmittag fortgesetzt: *Punkt 13.*)

VORSITZ: Herr Gerhard SCHMID

Vizepräsident

ABSTIMMUNGSSTUNDE

8. Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten *I** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (kodifizierte Fassung) (KOM(2000) 313 – C5-0285/2000 – 2000/0131(COD)) – Ausschuss für Recht und Binnenmarkt
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

Ausschussbefassung: federführend: JURI
mitberatend: EMPL, RETT

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE (KOM(2000) 313 – C5-0285/2000 – 2000/0131(COD):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 1*).

9. Kaffee- und Zichorien-Extrakte *I** (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/232/EWG in Bezug auf die Wertereihe von Nenngewichten für Kaffee- und Zichorien-Extrakte (KOM(2000) 568 – C5-0485/2000 – 2000/0235(COD))
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

Ausschussbefassung: federführend: ENVI
mitberatend: AGRI, ITRE, JURI

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE (KOM(2000) 568 – C5-0485/2000 – 2000/0235(COD):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 2*).

Dienstag, 12. Dezember 2000

10. Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung Lese — A5-0349/2000
(qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 8878/1/2000 — C5-0424/2000 — 1997/0197(COD):

Herr Barnier, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt; Herr Lese, Berichterstatter, bittet zunächst um eine Probeabstimmung zur Feststellung der Anwesenheit, weil die qualifizierte Mehrheit erforderlich ist, und äußert sich dann zu den Kompromissänderungsanträgen von drei Fraktionen, wobei er darauf hinweist, dass über Änderungsantrag 22 erst nach Änderungsantrag 43 abgestimmt werden sollte.

Der Präsident läßt eine Probeabstimmung durchführen: 454 Abgeordnete beteiligen sich.

(Änderungsantrag 25, mit dem Absatz 10 an den Kompromissänderungsantrag 36 angefügt werden soll, ist mit diesem unvereinbar.)

Angenommene Änderungsanträge: 2, 7, 11, 14 und 21 en bloc; 23 durch EA (327 Ja-Stimmen, 151 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 28 durch NA (PPE-DE); 29; 3; 30; 31; 32; 33; 34; 35; 36 durch NA (PPE-DE, Verts/ALE); 37 durch NA (PPE-DE, Verts/ALE); 38; 39; 40; 41; 42 durch NA (PPE-DE, Verts/ALE); 43

Abgelehnte Änderungsanträge: 20; 24 durch EA (309 Ja-Stimmen, 184 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 26 durch NA (Verts/ALE); 25 durch NA (Verts/ALE); 18; 22

Hinfällige Änderungsanträge: 27; 1; 4; 5; 6; 8; 9; 10; 12; 13; 15; 16; 17; 19

Wortmeldungen:

- Nach der Abstimmung über Änderungsantrag 43 erläutert der Berichterstatter seine Haltung zu Änderungsantrag 22.

Gesonderte Abstimmungen: Änderungsanträge 20 (PPE-DE, PSE); 22 (PPE-DE); 23 und 24 (PSE)

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 3*).

11. Sommerzeit ***I (Abstimmung)

Bericht Honeyball — A5-0356/2000
(einfache Mehrheit erforderlich)

Es spricht Herr Sakellariou.

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2000) 302 — C5-0322/2000 — 2000/0140(COD):

Angenommene Änderungsanträge: 3 durch EA (271 Ja-Stimmen, 213 Nein-Stimmen, 24 Enthaltungen); 4 durch EA (273 Ja-Stimmen, 227 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen)

Abgelehnte Änderungsanträge: 2; 1

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 4*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 4*).

Dienstag, 12. Dezember 2000

12. Stellung des Opfers im Strafverfahren * (Abstimmung)

Bericht Cerdeira Morterero — A5-0355/2000
(einfache Mehrheit erforderlich)

INITIATIVE DER PORTUGIESISCHEN REPUBLIK 9650/2000 — C5-0392/2000 — 2000/0183(CNS):

Angenommene Änderungsanträge: 1 bis 7, 11 bis 14, 19 bis 43, 45 bis 52, 54 bis 56 und 58 en bloc; 8 durch EA (269 Ja-Stimmen, 232 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 18 durch EA (262 Ja-Stimmen, 232 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen); 44; 53; 57

Abgelehnte Änderungsanträge: 61; 62 durch EA (229 Ja-Stimmen, 276 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen); 60

Annullierte Änderungsanträge: 9; 15; 16 und 17

Nicht zur Abstimmung gestellte Änderungsanträge (Artikel 140,1 Buchstabe d GO): 10

Gesonderte Abstimmungen: Änderungsanträge 8 (PPE-DE); 18 (UEN, PPE-DE)

Das Parlament billigt die so geänderte Initiative der portugiesischen Republik (Angenommene Texte Punkt 5).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Angenommene Änderungsanträge: 59 durch EA (319 Ja-Stimmen, 168 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen)

Wortmeldungen:

- Frau Terrón i Cusí weist auf einen Fehler in der Abstimmungsliste der PSE-Fraktion bezüglich Änderungsantrag 59 hin.

Das Parlament nimmt die legislative Entschließung an (Angenommene Texte Punkt 5).

Erklärungen zur Abstimmung der Abgeordneten:

Empfehlung für die 2. Lesung Liese — A5-0349/2000

- mündlich: Fatuzzo
- schriftlich: Thomas-Mauro

Bericht Honeyball — A5-0356/2000

- mündlich: Fatuzzo
- schriftlich: David W. Martin; Sacrédeus; Souchet

Frau Schierhuber möchte eine Stimmerkklärung abgeben, was der Präsident ihr verweigert, da ihm vor Beginn der ersten Erklärung zur Abstimmung kein entsprechender Antrag vorlag (Artikel 137,1 GO).

Bericht Cerdeira Morterero — A5-0355/2000

- mündlich: Fatuzzo
- schriftlich: Tannock; David W. Martin; Figueiredo; Malmström; Paulsen; Olle Schmidt; Titley

Berichtigungen des Stimmverhaltens der Abgeordneten:

Empfehlung für die 2. Lesung Liese — A5-0349/2000

- Änderungsantrag 26
dafür: Sylla
- Änderungsantrag 28
dafür: Sylla
- Änderungsantrag 36
dafür: Sylla

Dienstag, 12. Dezember 2000

- Änderungsantrag 25
dafür: Sylla
- Änderungsantrag 37
dafür: Sylla
- Nichtteilnahme an Abstimmungen der Abgeordneten:
Empfehlung für die 2. Lesung Liese – A5-0349/2000
McCartin und Oomen-Ruijten

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.00 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr WIEBENGA

Vizepräsident

Lord Bethell protestiert gegen die Verhaftung des Besitzers eines unabhängigen russischen Fernsehsenders, Wladimir Gussinsky, in Spanien, von wo er nach Russland ausgeliefert werden soll, und fordert, dieser Sache nachzugehen (der Präsident nimmt dies zur Kenntnis).

13. Europäischer Rat von Nizza – Französischer Ratsvorsitz (Fortsetzung der Aussprache)

In weiteren Verlauf der Aussprache sprechen die Abgeordneten Bayrou, Berès, Duff, Maes, Sjöstedt, Dupuis, Krarup, Brok, Vertreter des Parlaments in der Regierungskonferenz, Napolitano, Vorsitzender des konstitutionellen Ausschusses, Malmström, Frassoni, Cossutta, Madelin, Hänsch, Paolo Costa, Voggenhuber, Van Velzen und Tsatsos, Vertreter des Parlaments in der Regierungskonferenz, Herr Moscovici, amtierender Ratsvorsitzender, sowie die Abgeordneten Jonckheer, Méndez de Vigo, der die Abwesenheit des Vorsitzenden des Rates bedauert, Corbett, McMillan-Scott, Seguro, Salafraña Sánchez-Neyra und Swoboda.

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Sudre, Maij-Weggen, Suominen, Ferber, Beazley, der ebenfalls die Abwesenheit des Rates beklagt, und Bodrato, sowie Herr Prodi, Präsident der Kommission.

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 37,2 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Cox und Duff im Namen der ELDR-Fraktion zum Ergebnis des Europäischen Rates vom 7.-11. Dezember 2000 in Nizza (B5-0938/2000)
- Poettering, Van Velzen, Brok und Méndez de Vigo im Namen der PPE-DE-Fraktion, Barón Crespo, Hänsch und Corbett im Namen der PSE-Fraktion sowie Duff im Namen der ELDR-Fraktion zu dem Ergebnis des Europäischen Rates vom 7.-11. Dezember 2000 in Nizza (B5-0939/2000)
- de Gaulle, Gollnisch, Lang und Stirbois im Namen der TDI-Fraktion zum Europäischen Rat von Nizza vom 7.-11. Dezember 2000 (B5-0940/2000)
- Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion zu den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Nizza (B5-0941/2000)
- Hautala, Lannoye und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Ergebnis des Gipfeltreffens des Europäischen Rates vom 7.-11. Dezember 2000 in Nizza (B5-0942/2000)
- Bonde im Namen der EDD-Fraktion sowie Berthu, Hannan und McKenna zu der Tagung des Europäischen Rates vom 7.-11. Dezember 2000 in Nizza (B5-0943/2000)

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 15 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.

Dienstag, 12. Dezember 2000

14. Haushaltsplan 2001 – Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Fortsetzung der Aussprache)

Im weiteren Verlauf der Aussprache sprechen die Abgeordneten Wurtz im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Turchi im Namen der UEN-Fraktion, Dell'Alba, TDI-Fraktion, der vor allem die Abwesenheit des amtierenden Ratsvorsitzenden bedauert, Van Dam im Namen der EDD-Fraktion, Ilgenfritz, fraktionslos, Costa Neves, Terence Wynn, Vorsitzender des Haushaltsausschusses, Mulder, Garriga Polledo, Naranjo Escobar, Stenmarck, Sommer und Laschet sowie Frau Schreyer, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkte 4 und 5 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.

15. Gemeinsame Strategie gegenüber Russland (Aussprache)

Herr Oostlander erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik über die Durchführung der gemeinsamen Strategie der Europäischen Union gegenüber Russland (2000/2007(INI)) (A5-0363/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Van Orden im Namen der PPE-DE-Fraktion, Krehl im Namen der PSE-Fraktion, Schroedter im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Seppänen im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Dupuis, TDI-Fraktion.

VORSITZ: Herr IMBENI

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Belder im Namen der EDD-Fraktion, Väyrynen im Namen der ELDR-Fraktion, Gahler, Hoff, Laguiller, Sacrédeus, Paasilinna und Alavanos sowie Herr Patten, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 17 des Protokolls vom 13. Dezember 2000.

16. Fragestunde (Anfragen an den Rat)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an den Rat (B5-0559/2000).

Anfrage 1 von Herrn Papayannakis: Genetisch veränderte Organismen und Kulturen

Herr Moscovici, amtierender Ratsvorsitzender, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Papayannakis, Purvis und Rübzig.

Es sprechen die Herren Rübzig, der die Antwort des Rates für unzureichend hält, und Moscovici, der betont, der Gegenstand der Anfragen verdiene eine ausführlichere Behandlung als in der Fragestunde möglich.

Anfrage 2 von Herrn Posselt: Lage in Tschetschenien

Herr Moscovici beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Dupuis.

Herr Rübzig weist darauf hin, dass es üblich ist, dass der Rat, wenn er nicht in der Lage ist, genau zu antworten, eine schriftliche Antwort liefert (der Präsident gesteht zu, dass die Fragestunde nicht immer zufriedenstellend verläuft, und bittet den Rat, schriftliche Antworten nachzuliefern).

Es sprechen die Herren Posselt zur Antwort des Rates auf seine Anfrage und Moscovici, der erklärt, niemand sei mit dem Verfahren für die Fragestunde zufrieden, weshalb er der Präsidentin geschrieben und eine andere Organisation der Fragestunde vorgeschlagen habe.

Dienstag, 12. Dezember 2000

Anfrage 3 von Herrn Lisi: Standpunkt des Rates zu den Problemen im Zusammenhang mit dem Umschlag verbrauchsteuerpflichtiger alkoholischer Getränke

Herr Moscovici beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Lisi und Maes.

Anfrage 4 von Herrn Sjöstedt: Verstärkte Haftung von Beförderungsunternehmen im Rahmen der Bekämpfung der illegalen Einwanderung

Herr Moscovici beantwortet die Anfrage.

Es sprechen die Herren Sjöstedt, Moscovici, Sacrédeus und Moscovici.

Anfrage 5 von Herrn Newton Dunn: „Alles außer Waffen“-Vorschlag

Herr Moscovici beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Newton Dunn, Clegg und Kinnock.

Anfrage 6 von Frau Izquierdo Rojo: Maßnahmen zur Verhütung des Rinderwahnsinns

Anfrage 7 von Herrn Korakas: Unmittelbare Gefahr durch BSE

Herr Moscovici beantwortet die Anfragen sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Izquierdo Rojo und Maes.

Die **Anfrage 8** von Frau McKenna ist hinfällig, da die Verfasserin nicht anwesend ist.

Frau Lucas erklärt, sie habe beantragt, diese Anfrage übernehmen zu können (der Präsident antwortet, ihm liege kein solcher Antrag vor).

Anfrage 9 von Herrn Dupuis: Algerien – Verbot der Wafa-Partei

Herr Moscovici beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Dupuis.

Anfrage 10 von Frau Kinnock: UN-Sondersitzung zum Thema Kinder

Herr Moscovici beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Kinnock.

Anfrage 11 von Herrn Alavanos: Verpflichtungen der Türkei im Rahmen der Partnerschaft EU – Türkei

Herr Moscovici beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Alavanos.

Die **Anfrage 12** von Frau Karamanou ist hinfällig, da die Verfasserin nicht anwesend ist.

Anfrage 13 von Herrn MacCormick: Grundrechte und Justiz

Herr Moscovici beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten MacCormick und Lucas.

Anfrage 14 von Herrn Seppänen: Mandat der Krisenbewältigungstruppen

Herr Moscovici beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Seppänen.

Die **Anfragen 15, 16, 17, 18, 19, 20 und 21** sind hinfällig, da die Verfasser nicht anwesend sind.

Anfrage 22 von Herrn Sacrédeus: Bedeutung der Steuern für das Funktionieren des Binnenmarktes

Herr Moscovici beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Sacrédeus.

Der Präsident erklärt, daß die nicht behandelten Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Er erklärt die Fragestunde an den Rat für geschlossen.

(Die Sitzung wird von 19.00 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

Dienstag, 12. Dezember 2000

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

17. Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit Kroatien (Aussprache)

Herr Baltas erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik über den Bericht der Kommission über die Möglichkeit der Aushandlung eines Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens mit der Republik Kroatien (KOM(2000) 311 – C5-0506/2000 – 2000/2244(COS)) (A5-0364/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Stenzel im Namen der PPE-DE-Fraktion, Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Schroedter im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Marset Campos im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Pack und Martínez Martínez sowie Herr Patten, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 18 des Protokolls vom 13. Dezember 2000.*

18. Intensivierung der Beziehungen EU/Indonesien (Aussprache)

Frau Majj-Weggen erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik über die Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Intensivierung der Beziehungen zwischen Indonesien und der Europäischen Union“ (KOM(2000) 50 – C5-0288/2000 – 2000/ 2152(COS)) (A5-0323/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Plooij-van Gorsel, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Industrieausschusses, Miranda, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Entwicklungsausschusses, Costa Neves im Namen der PPE-DE-Fraktion, Wiersma im Namen der PSE-Fraktion, van den Bos im Namen der ELDR-Fraktion, Ribeiro e Castro im Namen der UEN-Fraktion, Belder im Namen der EDD-Fraktion, Deva, Seguro und Lynne sowie Herr Patten, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 19 des Protokolls vom 13. Dezember 2000.*

19. Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften (Aussprache)

Frau Theato erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Haushaltskontrolle über die Mitteilung der Kommission zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften – Betrugsbekämpfung – Konzept für eine Gesamtstrategie (KOM(2000) 358 – C5-0578/2000 – 2000/2279(COS)) (A5-0376/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Stauner im Namen der PPE-DE-Fraktion, Bösch im Namen der PSE-Fraktion, Rühle im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Camre im Namen der UEN-Fraktion, Dell'Alba, TDI-Fraktion, Heaton-Harris und Morgan sowie Frau Schreyer, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 20 des Protokolls vom 13. Dezember 2000.*

20. Reform der Haushaltskontrollverfahren (Aussprache)

Frau Morgan erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Haushaltskontrolle über die Reform der Haushaltskontrollverfahren und -instanzen (2000/2008(INI)) (A5-0383/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Pomés Ruiz im Namen der PPE-DE-Fraktion, Casaca im Namen der PSE-Fraktion, Mulder im Namen der ELDR-Fraktion, Stauner, McCartin und Heaton-Harris sowie Frau Schreyer, Mitglied der Kommission.

Es spricht Herr Bösch.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 21 des Protokolls vom 13. Dezember 2000.*

Dienstag, 12. Dezember 2000

21. Übernahmeangebote ***II (Aussprache)

Herr Lehne erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass einer dreizehnten Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts über Übernahmeangebote (8129/1/2000 – C5-0327/2000 – 1995/0341(COD)) (A5-0368/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Inglewood im Namen der PPE-DE-Fraktion, der zunächst eine Erklärung finanziellen Interesses abgibt, Berenguer Fuster im Namen der PSE-Fraktion, Wallis im Namen der ELDR-Fraktion, MacCormick im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Bordes im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Farage im Namen der EDD-Fraktion, Cederschiöld, McCarthy, Karas, Hans-Peter Martin und Harbour, der ebenfalls eine Erklärung finanziellen Interesses abgibt, sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 15 des Protokolls vom 13. Dezember 2000.*

22. Folgerecht des Urhebers ***II (Aussprache)

Herr Zimmerling erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über das Folgerecht des Urhebers des Originals eines Kunstwerks (7484/1/2000 – C5-0422/2000 – 1996/0085(COD)) (A5-0370/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Fourtou im Namen der PPE-DE-Fraktion, Dehousse im Namen der PSE-Fraktion, Thors im Namen der ELDR-Fraktion, Echerer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Karas, McCarthy, Wallis und Inglewood sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 16 des Protokolls vom 13. Dezember 2000.*

23. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 297.771/OJME).

24. Schluss der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 0.15 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Marie-Noëlle Lienemann
Vizepräsidentin

Dienstag, 12. Dezember 2000

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Agag Longo, Ahern, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Alyssandrakis, Andersson, Andreasen, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bastos, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bernié, Berthu, Bertinotti, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Buttiglione, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Candal, Cappato, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Casini, Caudron, Caullery, Cauquil, Caveri, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Costa Paolo, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, Della Vedova, De Mita, Deprez, De Rossa, Desama, De Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Dybkjær, Echerer, Elles, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiebiger, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Ford, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraise, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herzog, Hieronymi, Hoff, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulst, Hulthén, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Kefler, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korakas, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Lagendijk, Laguiller, Lalumière, Lamassoure, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perrière, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, McCormick, McKenna, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maj-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Manisco, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marini, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miranda, Modrow, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Musumeci, Myller, Nair, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Papayannakis, Parish, Pasqua, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pittella, Plooi-j-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Poignant, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Ribeiro e Castro, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Roving, Rübig, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scallon, Scapagnini, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Sousa Pinto, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stirbois, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Wallis, Walter, Watson, Watts, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wurtz, Wyn, Wynn, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba

Dienstag, 12. Dezember 2000

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln – Empfehlung Liese A5-0349/2000

Änderungsantrag 28

Ja-Stimmen: 499

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Miranda, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Theonas, Wurtz

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Foster, Fournou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wiermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Goebels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Ivar, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois

Dienstag, 12. Dezember 2000

UEN: Abitbol, Andrews, Berthu, Caullery, Collins, Crowley, Fini, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wyn

Enthaltungen: 14

EDD: Farage, Titford

ELDR: van den Bos, van der Laan, Thors

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Martin Hans-Peter

TDI: Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

UEN: Angelilli, Coûteaux

Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln – Empfehlung Liese A5-0349/2000**Änderungsantrag 26****Ja-Stimmen: 141**

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Miranda, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

PPE-DE: Atkins, Evans Jonathan, McMillan-Scott, Parish, Stockton, Sturdy, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Dehousse, Izquierdo Rojo, Kuckelkorn, Kuhne

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois

UEN: Collins, Fini, Fitzsimons, Hyland, Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wyn

Nein-Stimmen: 365

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac,

Dienstag, 12. Dezember 2000

Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Crowley, Gallagher, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Enthaltungen: 17

EDD: Farage, Titford

ELDR: van den Bos, van der Laan

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Kreissl-Dörfler, Martin Hans-Peter

TDI: Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln – Empfehlung Liese A5-0349/2000

Änderungsantrag 36

Ja-Stimmen: 516

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Mathieu, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

Dienstag, 12. Dezember 2000

GUE/NGL: Ainaridi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Miranda, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Kessler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fini, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wyn

Enthaltungen: 13

EDD: Bonde, Farage, Krarup, Sandbæk, Titford

ELDR: Thors

Dienstag, 12. Dezember 2000

PPE-DE: Costa Raffaele**PSE:** Martin Hans-Peter**TDI:** Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco**UEN:** Coûteaux

Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln – Empfehlung Liese A5-0349/2000
Änderungsantrag 25

Ja-Stimmen: 92

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk**GUE/NGL:** Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Fraise, Herzog, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marset Campos, Meijer, Miranda, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Florenz**PSE:** Sousa Pinto, Zimeray**TDI:** Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois**UEN:** Collins, Pasqua**Verts/ALE:** Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wyn

Nein-Stimmen: 429

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger,

Dienstag, 12. Dezember 2000

Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Crowley, Fini, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Enthaltungen: 9

EDD: Farage, Titford

ELDR: van den Bos

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Martin Hans-Peter

TDI: Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln – Empfehlung Liese A5-0349/2000**Änderungsantrag 37****Ja-Stimmen: 517**

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Fraisse, Herzog, Jové Peres, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Maset Campos, Meijer, Miranda, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández

Dienstag, 12. Dezember 2000

Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fini, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wyn

Nein-Stimmen: 1

UEN: Marchiani

Enthaltungen: 11

EDD: Farage, Titford

ELDR: van den Bos, van der Laan, Thors

PSE: Martin Hans-Peter

TDI: Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

UEN: Coûteaux

Dienstag, 12. Dezember 2000

Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln – Empfehlung Liese A5-0349/2000

Änderungsantrag 42

Ja-Stimmen: 508

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Mathieu, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Beysen, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alyssandrakis, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Fraise, Herzog, Korakas, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Manisco, Marselet Campos, Meijer, Miranda, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Ilgenfritz

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Ferri, Fiori, Flemming, Florenz, Foster, Fournou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Lamassoure, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübigen, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zappalà, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Carraro, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Karlsson, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poignant, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Sousa Pinto, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois

Dienstag, 12. Dezember 2000

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fini, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lagendijk, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, McKenna, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wyn

Nein-Stimmen: 1

ELDR: Manders

Enthaltungen: 17

EDD: Farage, Titford

ELDR: van den Bos, van der Laan, Maaten, Mulder, Thors

NI: Garaud, Hager, Kronberger

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Martin Hans-Peter

TDI: Dell'Alba, Della Vedova, Dupuis, Turco

UEN: Coûteaux

Dienstag, 12. Dezember 2000

ANGENOMMENE TEXTE

1. Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten ***I (Verfahren ohne Bericht)

C5-0285/2000

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (kodifizierte Fassung) (KOM(2000) 313 – C5-0285/2000 – 2000/0131(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Der Vorschlag wird gebilligt.

2. Kaffee- und Zichorien-Extrakte ***I (Verfahren ohne Bericht)

C5-0485/2000

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 80/232/EWG in Bezug auf die Wertereihe von Nennengewichten für Kaffee- und Zichorien-Extrakte (KOM(2000) 568 – C5-0485/2000 – 2000/0235(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Der Vorschlag wird gebilligt.

3. Klinische Prüfungen mit Humanarzneimitteln ***II

A5-0349/2000

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Anwendung der guten klinischen Praxis bei der Durchführung von klinischen Prüfungen mit Humanarzneimitteln (8878/1/2000 – C5-0424/2000 – 1997/0197(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (8878/1/2000 – C5-0424/2000) ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung ⁽²⁾ zu dem Vorschlag ⁽³⁾ der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1997) 369),
- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1999) 193) ⁽⁴⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik für die zweite Lesung (A5-0349/2000),

⁽¹⁾ ABl. C 300 vom 20.10.2000, S. 32.

⁽²⁾ ABl. C 379 vom 7.12.1998, S. 27.

⁽³⁾ ABl. C 306 vom 8.10.1997, S. 9.

⁽⁴⁾ ABl. C 161 vom 8.6.1999, S. 5.

Dienstag, 12. Dezember 2000

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATES

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 28)

Erwägung 3

(3) *Es ist Aufgabe der Mitgliedstaaten, Bestimmungen zu erlassen, die den Schutz nichteinwilligungsfähiger Personen wie Minderjähriger oder Erwachsener, die zur Einwilligung nicht in der Lage sind, gewährleisten. Die Zustimmung sollte in diesen Fällen durch eine gesetzlich vorgesehene Person oder Stelle erteilt werden.*

(3) Personen, die nicht rechtswirksam in eine klinische Prüfung einwilligen können, sollten besonders geschützt werden. Es ist Aufgabe der Mitgliedstaaten, entsprechende Bestimmungen zu erlassen. Diese Personen dürfen nicht in klinische Studien einbezogen werden, wenn dieselben Erkenntnisse auch durch klinische Prüfungen mit einwilligungsfähigen Personen gewonnen werden können. Diese Personen sollten in der Regel nur dann in klinische Studien einbezogen werden, wenn die begründete Annahme besteht, dass die Verabreichung des Arzneimittels einen unmittelbaren Nutzen für den betroffenen Patienten hat, der die Risiken überwiegt. Aber gerade bei Kindern ist es notwendig, klinische Studien durchzuführen, um die Behandlung dieser Bevölkerungsgruppe zu verbessern. Kinder bilden eine besonders schutzbedürftige Bevölkerungsgruppe. Sie unterscheiden sich in ihrer Entwicklung sowie physiologisch und psychologisch von Erwachsenen, so dass zum Wohle dieser Bevölkerungsgruppe Forschungen wichtig sind, die Alter und Entwicklungsstand berücksichtigen. Arzneimittel einschließlich Impfstoffe für Kinder sollten vor einer allgemeinen Anwendung wissenschaftlich getestet werden. Dies kann nur dadurch erreicht werden, dass Arzneimittel, die bei Kindern von erheblichem klinischen Wert sein können, eingehend geprüft werden. Die dafür erforderlichen klinischen Studien sollten unter optimalem Schutz der Prüfungsteilnehmer stattfinden. Daher ist es notwendig, Kriterien zum Schutz von Kindern bei klinischen Prüfungen festzulegen.

(Abänderung 2)

Erwägung 3a (neu)

(3a) Bei sonstigen nichteinwilligungsfähigen Personen, z.B. Demenzkranken, psychiatrischen Patienten usw., sollte die Einbeziehung in klinische Prüfungen noch restriktiver erfolgen. Zu prüfende Arzneimittel dürfen an diese Personen ausnahmslos nur verabreicht werden, wenn die begründete Annahme besteht, dass der direkte Nutzen für die betroffenen Patienten die Risiken überwiegt. In diesen Fällen ist vor der Teilnahme an jedweder klinischen Prüfung ferner die schriftliche Einwilligung des gesetzlichen Vertreters des Patienten, die in Absprache mit dem behandelnden Arzt erteilt wird, einzuholen.

(Abänderung 29)

Erwägung 3b (neu)

(3b) Der Begriff des gesetzlichen Vertreters bezieht sich auf geltendes nationales Recht und kann daher natürliche oder juristische Personen, eine durch nationales Recht vorgesehene Behörde und/oder Stelle umfassen.

Dienstag, 12. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 3)

Erwägung 8a (neu)

(8a) In der Regel sollte eine implizite Genehmigung vorgesehen werden, d.h., falls ein positives Votum der Ethik-Kommission vorliegt und die zuständige Behörde innerhalb einer bestimmten Frist keine Einwände erhebt, sollte mit den klinischen Prüfungen begonnen werden können. In Ausnahmefällen bei besonders schwierigen Fragestellungen sollte jedoch eine explizite schriftliche Genehmigung erforderlich sein.

(Abänderung 30)

Erwägung 10a (neu)

(10a) Nichtkommerzielle klinische Prüfungen, die von Wissenschaftlern ohne Beteiligung der pharmazeutischen Industrie durchgeführt werden, können einen hohen Nutzen für die betroffenen Patienten haben. Daher sollte die Richtlinie die besondere Situation der Prüfungen berücksichtigen, die vom Wesen her keine besondere Herstellung oder Verpackung erfordern, falls diese Prüfungen mit Arzneimitteln, für die im Sinne der Richtlinie 65/65/EWG eine Genehmigung für das Inverkehrbringen erteilt wurde und die gemäß den Vorschriften der Richtlinien 75/319/EWG und 91/356/EWG hergestellt oder importiert wurden, durchgeführt wurden, und zwar bei Patienten mit denselben Merkmalen wie die, die von dem in der Genehmigung für das Inverkehrbringen festgelegten Anwendungsgebiet abgedeckt sind. Die Kennzeichnung der Prüfpräparate für derartige Prüfungen sollte den vereinfachten Bestimmungen unterliegen, die in den Leitlinien über gute Herstellungspraxis bei Prüfpräparaten und in der Richtlinie 91/356/EWG niedergelegt sind.

(Abänderung 31)

Artikel 2 Buchstabe f

- f) „Prüfer“ eine für die Durchführung der klinischen Prüfung in einer Prüfstelle verantwortliche Person. Wird eine Prüfung in einer Prüfstelle von einem Team vorgenommen, so ist der Prüfer der verantwortliche Leiter des Teams und kann als Hauptprüfer bezeichnet werden.
- f) „Prüfer“ ein **Arzt oder** eine Person, **die einen Beruf ausübt, der in den Mitgliedstaaten für Forschungsarbeiten wegen des wissenschaftlichen Hintergrunds und der erforderlichen Erfahrungen in der Patientenbetreuung anerkannt ist. Der Prüfer ist für** die Durchführung der klinischen Prüfung in einer Prüfstelle **verantwortlich**. Wird eine Prüfung in einer Prüfstelle von einem Team vorgenommen, so ist der Prüfer der verantwortliche Leiter des Teams und kann als Hauptprüfer bezeichnet werden.

(Abänderung 32)

Artikel 2 Buchstabe j

- j) „Einwilligung nach Aufklärung“ Entscheidung über die Teilnahme an einer klinischen Prüfung, die nach ordnungsgemäßer Unterrichtung über die Modalitäten und nach Erhalt einer entsprechenden Dokumentation freiwillig von einer Person, die ihre Einwilligung geben kann, oder aber, wenn die Person hierzu nicht in der Lage ist, von ihrem gesetzlichen Vertreter *und/oder durch eine gesetzlich vorgesehene Behörde und/oder Person und/oder Stelle* getroffen wird.
- j) „**Schriftliche** Einwilligung nach Aufklärung“: Entscheidung über die Teilnahme an einer klinischen Prüfung, **die datiert und unterschrieben werden muss** und nach ordnungsgemäßer Unterrichtung über **Wesen, Bedeutung, Tragweite und Risiken der Prüfung** und nach Erhalt einer entsprechenden Dokumentation freiwillig von einer Person, die ihre Einwilligung geben kann, oder aber, wenn die Person hierzu nicht in der Lage ist, von ihrem gesetz-

Dienstag, 12. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

lichen Vertreter getroffen wird. **Kann die betreffende Person nicht schreiben, so kann in Ausnahmefällen entsprechend den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften eine mündliche Einwilligung in Anwesenheit von mindestens einem Zeugen erteilt werden.**

(Abänderung 7)

Artikel 3 Absatz 1

(1) Diese Richtlinie berührt nicht etwaige Maßnahmen, die in den Mitgliedstaaten zum Schutz von Prüfungsteilnehmern getroffen werden, wenn diese Bestimmungen eine größere Tragweite als die der vorliegenden Richtlinie haben und sofern sie mit den darin vorgesehenen Verfahren und Fristen im Einklang stehen.

(1) Diese Richtlinie berührt nicht etwaige Maßnahmen, die in den Mitgliedstaaten zum Schutz von Prüfungsteilnehmern getroffen werden, wenn diese Bestimmungen eine größere Tragweite als die der vorliegenden Richtlinie haben und sofern sie mit den darin vorgesehenen Verfahren und Fristen im Einklang stehen. **Die Mitgliedstaaten erlassen, sofern noch nicht vorhanden, detaillierte Regelungen zum Schutz nichteinwilligungsfähiger Personen vor Missbrauch.**

(Abänderung 33)

Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe a

a) die vorhersehbaren Risiken und Nachteile gegenüber dem Vorteil für den einzelnen Prüfungsteilnehmer und die Gesellschaft abgewogen worden sind. Eine klinische Prüfung darf nur beginnen *oder fortgeführt werden, wenn* die erwarteten Vorteile die Risiken *rechtfertigen*;

a) die vorhersehbaren Risiken und Nachteile gegenüber dem Vorteil für den einzelnen Prüfungsteilnehmer und **für andere gegenwärtige und zukünftige Patienten** abgewogen worden sind. Eine klinische Prüfung darf nur beginnen, **wenn eine Ethik-Kommission und/oder die zuständige Behörde zu der Schlussfolgerung kommt, dass** die erwarteten **therapeutischen Vorteile und die Vorteile für die öffentliche Gesundheit** die Risiken **überwiegen, und nur fortgeführt werden, wenn die Einhaltung dieser Anforderung ständig überwacht wird**;

(Abänderung 34)

Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe aa (neu)

aa) **der Prüfungsteilnehmer, oder wenn dieser seine Einwilligung nach Aufklärung nicht erteilen kann, dessen gesetzlicher Vertreter Gelegenheit hatte, sich in einem vorherigen Gespräch mit dem Prüfer oder einem Mitglied des Prüfungsteams ein Bild von den Zielen der Prüfung, ihren Risiken und Nachteilen und den Bedingungen ihrer Durchführung zu machen; er ist außerdem über sein Recht zu informieren, seine Teilnahme an der Prüfung jederzeit zu beenden;**

(Abänderung 35)

Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe c

c) *die ordnungsgemäß erteilte Einwilligung nach Aufklärung vorliegt*;

c) **der Prüfungsteilnehmer oder, wenn dieser seine Einwilligung nach Aufklärung nicht erteilen kann, dessen gesetzlicher Vertreter seine schriftliche Einwilligung gegeben hat, nachdem er über Wesen, Bedeutung, Tragweite und Risiken der klinischen Prüfung aufgeklärt und beraten worden ist. Kann die betreffende Person nicht schreiben, so kann in Ausnahmefällen eine mündliche Einwilligung in Anwesenheit von mindestens einem Zeugen gemäß den nationalen Rechtsvorschriften erteilt werden;**

Dienstag, 12. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 11)

Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe da (neu)

- da) Vorschriften über Versicherung oder Schadenersatz zur Deckung der Haftung des Prüfers und des Sponsors bestehen.**

(Abänderung 36)

Artikel 3a (neu)

Artikel 3a**Minderjährige als Prüfungsteilnehmer**

Zusätzlich zu allen relevanten Einschränkungen darf eine klinische Prüfung an Minderjährigen nur durchgeführt werden, wenn

- a) die nach Aufklärung erteilte Einwilligung der Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters vorliegt. Die Zustimmung muss dem mutmaßlichen Willen des Minderjährigen entsprechen und kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass dem Minderjährigen dadurch Nachteile entstehen;
- b) der Minderjährige von pädagogisch erfahrenem Personal eine seiner Fähigkeit, dies zu begreifen, entsprechende Aufklärung über die Prüfung, die Risiken und die Vorteile erhalten hat;
- c) der von einem Minderjährigen, der sich eine eigene Meinung bilden kann und die erhaltenen Informationen zu beurteilen weiß, ausdrücklich geäußerte Wunsch, nicht an der klinischen Prüfung teilzunehmen oder sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu beenden, vom Prüfer und gegebenenfalls vom Hauptprüfer berücksichtigt wird;
- d) keine Anreize oder finanzielle Vergünstigungen mit Ausnahme einer Entschädigung gewährt werden;
- e) die klinische Prüfung für die Patientengruppe mit einem direkten Nutzen verbunden ist und nur dann, wenn derartige Forschungen für die Bestätigung von Daten, die bei klinischen Prüfungen an zur Einwilligung nach Aufklärung fähigen Personen oder mittels anderer Forschungsmethoden gewonnen wurden, unbedingt erforderlich sind. Außerdem müssen sich derartige Forschungen unmittelbar auf einen klinischen Zustand beziehen, unter dem der betroffene Minderjährige leidet, oder ihrem Wesen nach nur an Minderjährigen durchgeführt werden können;
- f) die einschlägigen wissenschaftlichen Leitlinien der Agentur befolgt wurden;
- g) die klinischen Prüfungen so geplant sind, dass sie unter Berücksichtigung der Erkrankung und des Entwicklungsstadiums mit möglichst wenig Schmerzen, Beschwerden, Angst und anderen vorhersehbaren Risiken verbunden sind; sowohl die Risikoschwelle als auch der Belastungsgrad, müssen eigens definiert und ständig überprüft werden;
- h) der Prüfplan von einer Ethik-Kommission, die über Kenntnisse auf dem Gebiet der Kinderheilkunde verfügt oder sich in klinischen, ethischen und psychosozialen Fragen auf dem Gebiet der Kinderheilkunde beraten ließ, befürwortet wurde;
- i) die Interessen des Patienten stets über den Interessen der Wissenschaft und der Gesellschaft stehen.

Dienstag, 12. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 37)
Artikel 3b (neu)

Artikel 3b

Nichteinwilligungsfähige Erwachsene als Prüfungsteilnehmer

Bei anderen Personen, die nicht in der Lage sind, nach Aufklärung eine rechtswirksame Einwilligung zu erteilen, gelten alle relevanten Anforderungen, die für einwilligungsfähige Personen aufgeführt sind. Zusätzlich zu diesen Anforderungen ist die Einbeziehung von nichteinwilligungsfähigen Erwachsenen, die vor Eintritt der Unfähigkeit zur Einwilligung ihre Einwilligung weder erteilt noch verweigert haben, in eine klinische Prüfung nur dann möglich, wenn

- a) die Einwilligung nach Aufklärung des gesetzlichen Vertreters eingeholt wurde; die Einwilligung entspricht dem mutmaßlichen Willen des Prüfungsteilnehmers und kann jederzeit ohne Nachteil für den Prüfungsteilnehmer widerrufen werden;
- b) die Person, die nach Aufklärung nicht rechtswirksam einwilligen kann, je nach ihrer Fähigkeit, dies zu begreifen, Informationen hinsichtlich der Prüfung, der Risiken und der Vorteile erhalten hat;
- c) der von einem Teilnehmer, der sich eine eigene Meinung bilden kann und die erhaltenen Informationen zu beurteilen weiß, ausdrücklich geäußerte Wunsch, nicht an der klinischen Prüfung teilzunehmen oder sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu beenden, vom Prüfer und gegebenenfalls vom Hauptprüfer berücksichtigt wird;
- d) keine Anreize oder finanzielle Vergünstigungen mit Ausnahme einer Entschädigung gewährt werden;
- e) derartige Forschungen für die Bestätigung von Daten, die bei klinischen Prüfungen an zur Einwilligung nach Aufklärung fähigen Personen oder mittels anderer Forschungsmethoden gewonnen wurden, unbedingt erforderlich sind und sich unmittelbar auf einen lebensbedrohlichen oder sehr geschwächten klinischen Zustand beziehen, in dem sich der betreffende nichteinwilligungsfähige Erwachsene befindet;
- f) die klinischen Prüfungen so geplant sind, dass sie unter Berücksichtigung der Erkrankung und des Entwicklungsstadiums mit möglichst wenig Schmerzen, Beschwerden, Angst und anderen vorhersehbaren Risiken verbunden sind; sowohl die Risikoschwelle als auch der Belastungsgrad müssen eigens definiert und ständig überprüft werden;
- g) der Prüfplan von einer Ethik-Kommission, die über Kenntnisse auf dem Gebiet der betreffenden Krankheit und in Bezug auf die betroffene Patientengruppe verfügt oder sich in klinischen, ethischen und psychosozialen Fragen auf dem Gebiet der betreffenden Erkrankung und in Bezug auf die betroffene Patientengruppe beraten ließ, befürwortet wurde;
- h) die Interessen des Patienten immer denen der Wissenschaft und der Gesellschaft vorgehen;

Dienstag, 12. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- i) **die begründete Erwartung besteht, dass die Verabreichung des Prüfpräparats einen Nutzen für den betroffenen Patienten hat, der die Risiken überwiegt oder keinerlei Risiken mit sich bringt;**

(Abänderung 14)

Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe aa (neu)

- aa) **die Angemessenheit der in Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe a vorgeschriebenen Bewertung der erwarteten Vorteile und der Risiken und die Rechtfertigung der Schlussfolgerungen,**

(Abänderung 38)

Artikel 4 Absatz 3 Buchstabe f

- f) die Angemessenheit und Vollständigkeit der zu erteilenden schriftlichen Auskünfte sowie das Verfahren im Hinblick auf die Einwilligung nach Aufklärung,
- f) die Angemessenheit und Vollständigkeit der zu erteilenden schriftlichen Auskünfte sowie das Verfahren im Hinblick auf die Einwilligung nach Aufklärung **und die Rechtfertigung für die Forschung an Personen, die zur Einwilligung nach Aufklärung nicht in der Lage sind, was die spezifischen in Artikel 3 niedergelegten Einschränkungen anbelangt,**

(Abänderung 39)

Artikel 4 Absatz 7

- (7) Eine Verlängerung der Frist nach Absatz 5 darf nicht eingeräumt werden, es sei denn, es handelt sich um Prüfungen im Zusammenhang mit Arzneimitteln für Gentherapie und somatische Zelltherapie einschließlich xenogener Zelltherapie.
- (7) Eine Verlängerung der **60-Tage-Frist** nach Absatz 5 darf **nicht** eingeräumt werden, es sei denn, es handelt sich um Prüfungen im Zusammenhang mit Arzneimitteln für Gentherapie, somatische Zelltherapie **oder allen Arzneimitteln mit genetisch veränderten Organismen, bei denen eine Verlängerung der Frist um höchstens 30 Tage zulässig ist. Bei diesen Arzneimitteln kann diese 90-Tage-Frist um weitere 90 Tage nach Konsultation einer Gruppe oder eines Ausschusses gemäß den Regelungen und Verfahren der Mitgliedstaaten verlängert werden. Im Falle der xenogenen Zelltherapie gibt es keine zeitliche Begrenzung für den Genehmigungszeitraum.**

(Abänderung 40)

Artikel 7 Absatz 4

- (4) Die Prüfung eines ordnungsgemäßen Genehmigungsantrags durch die gemäß Absatz 2 zuständige Behörde darf nicht länger als 60 Tage dauern. Hat die zuständige Behörde dem Sponsor nach Ablauf *dieser Frist* keine Einwände übermittelt, kann der Sponsor davon ausgehen, dass es von Seiten der zuständigen Behörde keine Einwände gegen den Beginn der Prüfung gibt.
- (4) Die Prüfung eines ordnungsgemäßen Genehmigungsantrags durch die gemäß Absatz 2 zuständige Behörde **sollte so schnell wie möglich abgeschlossen werden und** darf nicht länger als 60 Tage dauern. **Die Mitgliedstaaten können in ihrem Zuständigkeitsbereich eine kürzere Frist als 60 Tage festlegen, wenn dies der bisherigen Praxis entspricht. Die zuständige Behörde kann jedoch dem Sponsor vor Ende dieser Frist mitteilen, dass sie keinen Grund für eine Nichtakzeptanz hat.**

Eine Verlängerung der Frist nach Unterabsatz 1 darf nicht eingeräumt werden, es sei denn, es handelt sich um Prüfungen im Zusammenhang mit den in Absatz 6 aufgeführten Arzneimitteln.

Eine **weitere** Verlängerung der Frist nach Unterabsatz 1 darf nicht eingeräumt werden, es sei denn, es handelt sich um Prüfungen im Zusammenhang mit den in Absatz 6 aufgeführten Arzneimitteln, **bei denen eine Verlängerung der Frist um**

Dienstag, 12. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

höchstens 30 Tage zulässig ist. Bei diesen Produkten kann diese 90-Tages-Frist um weitere 90 Tage nach Konsultation einer Gruppe oder eines Ausschusses gemäß den Regelungen und Verfahren der Mitgliedstaaten verlängert werden. Für xenogene Zelltherapie gibt es keine zeitliche Begrenzung für den Genehmigungszeitraum.

(Abänderung 41)

Artikel 7 Absatz 5

(5) Unbeschadet des Absatzes 6 kann jedoch bei Arzneimitteln, die keine Genehmigung für das Inverkehrbringen im Sinne der Richtlinie 65/65/EWG haben und die unter Teil A des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 2309/93 fallen, und bei anderen Arzneimitteln mit besonderen Merkmalen, für die nach dem Verfahren des Artikels 19 Absatz 2 der vorliegenden Richtlinie eine Liste erstellt wird, vor Beginn der klinischen Prüfungen eine schriftliche Genehmigung verlangt werden.

Bis zur Annahme dieser Liste wenden die Mitgliedstaaten weiterhin ihre nationalen Verfahren an.

(5) Unbeschadet des Absatzes 6 kann jedoch bei Arzneimitteln, die keine Genehmigung für das Inverkehrbringen im Sinne der Richtlinie 65/65/EWG haben und die unter Teil A des Anhangs der Verordnung (EWG) Nr. 2309/93 fallen, und bei anderen Arzneimitteln mit besonderen Merkmalen **wie Arzneimitteln, deren aktive Substanz(en) ein biologisches Produkt menschlichen oder tierischen Ursprungs ist (sind) oder biologische Bestandteile menschlichen oder tierischen Ursprungs enthält (enthalten) oder deren Verarbeitung derartige Bestandteile erfordert, vor Beginn der klinischen Prüfung eine schriftliche Genehmigung verlangt werden.**

(Abänderung 42)

Artikel 7 Absatz 6

(6) Einer schriftlichen Genehmigung vor Beginn der Prüfung unterliegen klinische Prüfungen im Zusammenhang mit Arzneimitteln für Gentherapie, somatische Zelltherapie, einschließlich der xenogenen Zelltherapie, sowie mit allen Arzneimitteln, die genetisch veränderte Organismen enthalten.

(6) Einer schriftlichen Genehmigung vor Beginn der Prüfung unterliegen klinische Prüfungen im Zusammenhang mit Arzneimitteln für Gentherapie, somatische Zelltherapie, einschließlich der xenogenen Zelltherapie, sowie mit allen Arzneimitteln, die genetisch veränderte Organismen enthalten. **Es dürfen keine Gentherapieprüfungen durchgeführt werden, die zu einer Veränderung der genetischen Keimbahnidentität der Versuchsperson führen.**

(Abänderung 21)

Artikel 10 Absatz 1 Unterabsatz 1a (neu)

Bevor der Mitgliedstaat seine Entscheidung trifft, ist – außer bei Gefahr im Verzug – der Sponsor und/oder der Prüfer zu hören, der seine Stellungnahme innerhalb einer Woche abgeben muss.

(Abänderung 43)

Artikel 12 Absatz 1a (neu)

Zusätzlich legt dieser Leitfaden angepasste Bestimmungen über die Kennzeichnung von Prüfpräparaten für klinische Prüfungen mit folgenden Merkmalen fest:

- das Wesen der Prüfung erfordert keine besondere Herstellung oder Verpackung;
- die Prüfung wird mit Arzneimittelprodukten durchgeführt, für die in den von der Studie betroffenen Mitgliedstaaten eine Genehmigung für das Inverkehrbringen im Sinne der Richtlinie 65/65/EWG erteilt worden ist und die gemäß den Vorschriften der Richtlinie 75/319/EWG hergestellt oder importiert wurden;

Dienstag, 12. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- die an der Prüfung beteiligten Patienten besitzen dieselben Merkmale, wie die, die von dem in der obengenannten Genehmigung festgelegten Anwendungsgebiet abgedeckt sind.

(Abänderung 23)

Artikel 15 Absatz 3 Buchstabe a

- | | |
|---|---|
| <p>a) Jeder Mitgliedstaat <i>sorgt dafür</i>, dass alle mutmaßlichen unerwarteten schwerwiegenden Nebenwirkungen eines Prüfpräparats, die ihm zur Kenntnis gebracht wurden, vom Sponsor unverzüglich der Agentur mitgeteilt werden.</p> | <p>a) Jeder Mitgliedstaat trägt dafür Sorge, dass alle mutmaßlichen unerwarteten schwerwiegenden Nebenwirkungen eines Prüfpräparates, die ihm zur Kenntnis gebracht wurden, unverzüglich in eine europäische Datenbank eingegeben werden, auf die entsprechend Artikel 9 Absatz 1 nur die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, die Agentur und die Kommission Zugriff haben.</p> |
|---|---|

4. Sommerzeit ***I

A5-0356/2000

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Sommerzeit (KOM(2000) 302 – C5-0322/2000 – 2000/0140(COD))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION ⁽¹⁾ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 3)

Erwägung 4

(4) Aus Gründen der Zeitplanung, nicht nur in den Sektoren Verkehr und Kommunikation, sondern auch in den anderen Industriesektoren, ist es zweckmäßig, die Termine für die Sommerzeit für einen ausreichend langen Zeitraum festzulegen; daher sollte die Regelung der Sommerzeit *auf Dauer* festgelegt werden. Nach Artikel 4 der Richtlinie 97/44/EG nehmen das Europäische Parlament und der Rat vor dem 1. Januar 2001 die ab 2002 anzuwendende Regelung an.

(4) Aus Gründen der Zeitplanung, nicht nur in den Sektoren Verkehr und Kommunikation, sondern auch in den anderen Industriesektoren, ist es zweckmäßig, die Termine für die Sommerzeit für einen ausreichend langen Zeitraum festzulegen; daher sollte die Regelung der Sommerzeit **auf unbestimmte Zeit** festgelegt werden. Nach Artikel 4 der Richtlinie 97/44/EG nehmen das Europäische Parlament und der Rat vor dem 1. Januar 2001 die ab 2002 anzuwendende Regelung an.

(Abänderung 4)

Artikel 5 Absatz 2a (neu)

Die Kommission legt im Anschluss an die Schlussfolgerungen dieses Berichts erforderlichenfalls geeignete Vorschläge vor.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 136.

Dienstag, 12. Dezember 2000

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Regelung der Sommerzeit (KOM(2000) 302 – C5-0322/2000 – 2000/0140(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2000) 302) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0322/2000),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0356/2000),

1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 136.

5. Stellung des Opfers im Strafverfahren *

A5-0355/2000

Initiative der Portugiesischen Republik im Hinblick auf die Annahme eines Rahmenbeschlusses über die Stellung des Opfers im Strafverfahren (9650/2000 – C5-0392/2000 – 2000/0813(CNS))

Die Initiative wird wie folgt geändert:

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIK ⁽¹⁾

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 1)

Erwägung 1

(1) Gemäß dem Aktionsplan des Rates und der Kommission zur bestmöglichen Anwendung der Bestimmungen des Amsterdamer Vertrags über den Aufbau eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, insbesondere Nummer 51 Buchstabe c, ist binnen fünf Jahren nach Inkrafttreten des Vertrags die Frage der Opferbetreuung im Wege einer vergleichenden Untersuchung von Opferentschädigungsregelungen zu behandeln und die Durchführbarkeit von Maßnahmen auf Unionsebene zu bewerten.

(1) Gemäß dem Aktionsplan des Rates und der Kommission zur bestmöglichen Anwendung der Bestimmungen des Amsterdamer Vertrags über den Aufbau eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, insbesondere **Nummer 19 und** Nummer 51 Buchstabe c, ist binnen fünf Jahren nach Inkrafttreten des Vertrags die Frage der Opferbetreuung im Wege einer vergleichenden Untersuchung von Opferentschädigungsregelungen zu behandeln und die Durchführbarkeit von Maßnahmen auf Unionsebene zu bewerten.

⁽¹⁾ ABl. C 243 E vom 24.8.2000, S. 4.

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 2)

Erwägung 2

(2) Die Kommission legte dem Rat, dem Europäischen Parlament und dem Wirtschafts- und Sozialausschuss am 14. Juli 1999 eine Mitteilung mit dem Titel „Opfer von Straftaten in der Europäischen Union: Überlegungen zu Grundsätzen und Maßnahmen“ vor.

(2) **Der Inhalt der** Mitteilung mit dem Titel „Opfer von Straftaten in der Europäischen Union: Überlegungen zu Grundsätzen und Maßnahmen“⁽¹⁾, **die** die Kommission dem Rat, dem Europäischen Parlament und dem Wirtschafts- und Sozialausschuss am 14. Juli 1999 **vorlegte, sollte berücksichtigt werden.**

⁽¹⁾ KOM(1999) 349.

(Abänderung 3)

Erwägung 3

(3) Das Europäische Parlament billigte am 15. Juni 2000 eine EntschlieÙung zu der genannten Mitteilung der Kommission.

(3) **Die EntschlieÙung des Europäischen Parlaments vom 15. Juni 2000 zu der Mitteilung der Kommission vom 14. Juli 1999 sollte berücksichtigt werden.**

(Abänderung 4)

Erwägung 4a (neu)

(4a) Nach den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Tampere vom 15. und 16. Oktober 1999, insbesondere der Nummern 5, 29, 30 und 31, ist Freiheit nur in einem echten Rechtsraum möglich, in dem die Bürger sich in jedem anderen Mitgliedstaat genauso einfach wie in ihrem eigenen Staat an die Gerichte und Behörden wenden können. Der Europäische Rat ersucht ferner die Kommission, ein leicht zugängliches Informationssystem zu schaffen, das von einem Netz zuständiger nationaler Behörden zu unterhalten und zu aktualisieren wäre, um den Zugang zur Justiz zu erleichtern. Der Europäische Rat ersucht den Rat, auf Vorschlag der Kommission Mindeststandards zur Gewährleistung eines angemessenen Niveaus der Prozesskostenhilfe bei grenzüberschreitenden Rechtssachen in allen Ländern der Union zu verabschieden. Für mehrsprachige Formulare oder Schriftstücke sollten unionsweit gemeinsame Mindeststandards aufgestellt werden.

(Abänderung 5)

Erwägung 5

(5) Am 24. Februar 1997 nahm der Rat die Gemeinsame Maßnahme 97/154/JAI betreffend den Menschenhandel und die sexuelle Ausbeutung von Kindern an.

(5) Am 24. Februar 1997 nahm der Rat **auf der Grundlage des Artikels K.3 des Vertrags über die Europäische Union** die Gemeinsame Maßnahme 97/154/JAI betreffend den Menschenhandel und die sexuelle Ausbeutung von Kindern an.

(Abänderung 6)

Erwägung 6

(6) Am 23. November 1995 nahm der Rat eine EntschlieÙung über den Schutz von Zeugen im Rahmen der Bekämpfung der internationalen organisierten Kriminalität an.

(6) **Die** am 23. November 1995 vom Rat **angenommene** EntschlieÙung über den Schutz von Zeugen im Rahmen der Bekämpfung der internationalen organisierten Kriminalität **sollte berücksichtigt werden.**

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 7)

Erwägung 7

(7) In diesem Bereich *liegen* bereits verschiedene Rechtsinstrumente internationaler Gremien vor:

- die Empfehlung R (85) 11 des Europarats über die Stellung des Opfers im Strafrecht und im Strafprozessrecht;
- das am 24. November 1983 in Straßburg unterzeichnete Europäische Übereinkommen über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten;
- die Empfehlung R (99) 19 des Ministerkomitees an die Mitgliedstaaten über die Schlichtung in Strafsachen;
- die Erklärung der Vereinten Nationen über Grundprinzipien der rechtmäßigen Behandlung von Verbrechensoffern und Opfern von Machtmissbrauch;
- die Arbeit des Europäischen Forums zur Hilfe für Opfer von Straftaten, insbesondere die Erklärung über die Rechte der Opfer im Strafverfahren.

(7) **Die** in diesem Bereich bereits **vorliegenden verschiedenen** Rechtsinstrumente internationaler Gremien **sind zu berücksichtigen:**

- die Empfehlung R (85) 11 des Europarats über die Stellung des Opfers im Strafrecht und im Strafprozessrecht;
- das am 24. November 1983 in Straßburg unterzeichnete Europäische Übereinkommen über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten;
- **die Empfehlung des Europarats über die Hilfe für Opfer und die Verhütung der Verfolgung vom 17. September 1987;**
- die Empfehlung R (99) 19 des Ministerkomitees an die Mitgliedstaaten über die Schlichtung in Strafsachen;
- die Erklärung der Vereinten Nationen über Grundprinzipien der rechtmäßigen Behandlung von Verbrechensoffern und Opfern von Machtmissbrauch, **die durch die Resolution 40/34 der Vollversammlung der Vereinten Nationen am 29. November 1985 angenommen wurde;**
- die Arbeit des Europäischen Forums zur Hilfe für Opfer von Straftaten, insbesondere die Erklärung über die Rechte der Opfer im Strafverfahren.

(Abänderung 8)

Erwägung 8

(8) Die Mitgliedstaaten *sollten* ihre Rechts- und Verwaltungsvorschriften im Bereich des Strafverfahrens angleichen, insbesondere im Hinblick darauf, die Opfer von Verbrechen zu unterstützen und dabei den nachstehend genannten Aspekten besondere Rechnung tragen.

(8) **Es ist dringend erforderlich, dass** die Mitgliedstaaten ihre Rechts- und Verwaltungsvorschriften im Bereich des Straf- **und Zivilverfahrens** angleichen, insbesondere im Hinblick darauf, die Opfer von Verbrechen zu unterstützen und dabei den nachstehend genannten Aspekten besondere Rechnung tragen.

(Abänderung 11)

Erwägung 11

(11) Die *Bestimmungen* dieses Rahmenbeschlusses *sind darauf beschränkt*, die Interessen des Opfers im Rahmen des Strafverfahrens zu *schützen*.

(11) Die **Vorschriften** dieses Rahmenbeschlusses **schützen** die Interessen des Opfers im Rahmen des Strafverfahrens.

(Abänderung 12)

Erwägung 12

(12) Unabhängig von der *künftigen* globalen Behandlung der Frage der Entschädigung für Opfer von Straftaten innerhalb der Union betreffen die Vorschriften dieses Rahmenbeschlusses, die sich auf die Entschädigung und die Schlichtung beziehen, daher das Strafverfahren; es sind somit keine spezifischen Lösungen für das Zivilverfahren vorgesehen.

(12) Unabhängig von der **erforderlichen** globalen Behandlung der Frage der Entschädigung für Opfer von Straftaten innerhalb der Union betreffen die Vorschriften dieses Rahmenbeschlusses, die sich auf die Entschädigung und die Schlichtung beziehen, daher das Strafverfahren; es sind somit keine spezifischen Lösungen für das Zivilverfahren vorgesehen.

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 13)

Erwägung 13

(13) Im Rahmen des Strafverfahrens bedarf es einer Angleichung der Lösungen für die Stellung und die wichtigsten Rechte des Opfers, darunter *insbesondere* das Recht auf eine Behandlung unter Achtung der Würde des Opfers, das Recht, Informationen zu erteilen und zu erhalten, das Recht zu verstehen und verstanden zu werden, das Recht, in den verschiedenen Phasen des Verfahrens geschützt zu werden, das Recht, dass der Nachteil berücksichtigt wird, in einem anderen Mitgliedstaat als jenem zu wohnen, in dem die Schädigung erfolgte usw.

(13) Im Rahmen des Strafverfahrens bedarf es einer Angleichung der Lösungen für die Stellung und die wichtigsten Rechte des Opfers, **insbesondere wenn es sich um Kinder handelt**, darunter das Recht auf eine Behandlung unter Achtung der Würde des Opfers, das Recht, Informationen zu erteilen und zu erhalten, das Recht zu verstehen und verstanden zu werden, das Recht, in den verschiedenen Phasen des Verfahrens geschützt zu werden, das Recht, dass der Nachteil berücksichtigt wird, in einem anderen Mitgliedstaat als jenem zu wohnen, in dem die Schädigung erfolgte.

(Abänderung 14)

Erwägung 14

(14) Dem Opfer *muss* unabhängig davon, in welchem Mitgliedstaat es sich aufhält, der bestmögliche Rechtsschutz und die bestmögliche Wahrung wichtiger Interessen geboten werden.

(14) **Es ist notwendig sicherzustellen**, dass dem Opfer unabhängig davon, in welchem Mitgliedstaat es sich aufhält, der bestmögliche Rechtsschutz und **eine angemessene** Wahrung wichtiger Interessen geboten **wird**.

(Abänderung 18)

Artikel 1 Buchstabe a

a) „Opfer“ eine natürliche Person, an der im Hoheitsgebiets eines der Mitgliedstaaten eine Straftat irgendeiner Art begangen wurde. Bei Tod des Opfers der Straftat *können* auch Familienangehörige oder gleichgestellte Personen als Opfer betrachtet werden, wobei in beiden Fällen die Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats zu beachten sind, in dem das Verfahren stattfindet;

a) „Opfer“ eine natürliche Person, an der im Hoheitsgebiets eines der Mitgliedstaaten eine Straftat irgendeiner Art begangen wurde. Bei Tod des Opfers der Straftat **werden** auch Familienangehörige oder gleichgestellte Personen als Opfer betrachtet;

(Abänderung 19)

Artikel 1 Buchstabe b

b) „Organisation zur Opferbetreuung“ eine nichtstaatliche Organisation, deren Zweck, *Unterstützung zu bieten und auf sachgerechte, unentgeltliche und vertrauliche Weise tätig zu werden*, vom Mitgliedstaat als Ergänzung zu seinem Handeln in diesem Bereich anerkannt ist;

b) „Organisation zur Opferbetreuung“ eine **in einem Mitgliedstaat rechtmäßig gegründete** nichtstaatliche Organisation, deren Zweck **und/oder** sachgerechte, unentgeltliche und vertrauliche **Unterstützung der Opfer der Straftat** vom Mitgliedstaat als Ergänzung zu seinem Handeln in diesem Bereich anerkannt **sind**;

(Abänderung 20)

Artikel 1 Buchstabe ba (neu)

ba) „Strafverfahren“: Verfahren, wie es in den einschlägigen nationalen Gesetzen definiert ist;

(Abänderung 21)

Artikel 1 Buchstabe c

c) „Verfahren“ das Verfahren im weitesten Sinne, das *unabhängig von den gesetzlich vorgesehenen Instanzenwegen* alle Kontakte *im Zusammenhang mit dem Verfahren umfasst*, die das Opfer mit Behörden, öffentlichen Stellen oder Organisationen zur Opferbetreuung vor oder nach dem Strafverfahren aufnimmt.

c) „Verfahren“ das Verfahren im weitesten Sinne, das **über das Strafverfahren hinaus** alle Kontakte, die das Opfer **in seiner Eigenschaft als Opfer** mit Behörden, öffentlichen Stellen oder Organisationen zur Opferbetreuung vor oder nach dem Strafverfahren aufnimmt.

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 22)

Artikel 1 Buchstabe ca (neu)

ca) „Schlichtung in Strafsachen“: der Versuch, vor oder während des Strafverfahrens auf dem Verhandlungswege zu einer Einigung zwischen dem Opfer und dem Straftäter durch Vermittlung einer sachkundigen Person zu gelangen.

(Abänderung 23)

Artikel 2 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass Opfer unter Achtung ihrer persönlichen Würde behandelt werden, und sie erkennen die Rechte und berechtigten Interessen des Opfers in jeder Phase des Verfahrens an.

(1) Die Mitgliedstaaten ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass Opfer unter Achtung ihrer persönlichen Würde behandelt werden, und sie erkennen die Rechte und berechtigten Interessen des Opfers in jeder Phase des Verfahrens, **insbesondere im Rahmen des Strafverfahrens, an und zwar durch die Anerkennung der rechtlichen Stellung als Opfer.**

Besondere Rücksicht ist auf Personengruppen zu nehmen, die wegen ihres Alters, ihres Geschlechts oder aus anderen Gründen besonders verletzlich sind.

(Abänderung 24)

Artikel 2 Absatz 2

(2) Es müssen angemessene Maßnahmen für Opfer vorgesehen werden, die aufgrund ihres Alters, ihres Geschlechts oder anderer Umstände besonders gefährdet sind.

(2) **Die Mitgliedstaaten treffen** angemessene Maßnahmen, **damit Opfer**, die aufgrund ihres Alters, ihres Geschlechts oder anderer Umstände besonders gefährdet sind, **in einer Art und Weise behandelt werden, die bestmöglich ihrer besonderen Lage entspricht.**

(Abänderung 25)

Artikel 3

Recht auf Einbringung von Informationen

Die Mitgliedstaaten gewährleisten unter den für den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens als erforderlich erachteten Bedingungen das Recht des Opfers, im Verfahren gehört zu werden und Beweismittel zu erbringen.

Anhörung und Beweisaufnahme

Die Mitgliedstaaten gewährleisten unter den für den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens als erforderlich erachteten Bedingungen das Recht des Opfers, im Verfahren gehört zu werden und Beweismittel zu erbringen.

Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass ihre Behörden die Opfer nur zu den Tatsachen befragen, die für den ordnungsgemäßen Ablauf des Strafverfahrens unbedingt erforderlich sind.

Die Mitgliedstaaten berücksichtigen im Verfahren die besonderen Rechte und Bedürfnisse von Kindern, die Opfer einer Straftat wurden.

(Abänderung 26)

Artikel 4 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten anhand angemessener Informationsmittel, dass das Opfer im Verlauf des Verfahrens

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten anhand angemessener Informationsmittel **in allen Amtssprachen der Europäischen**

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

von Anfang an, insbesondere ab dem Erstkontakt mit der Polizei, Zugang zu den für den Schutz seiner Interessen relevanten Informationen hat, und zwar zumindest darüber:

Union, dass das Opfer im Verlauf des Verfahrens von Anfang an, insbesondere ab dem Erstkontakt mit der Polizei **oder einschlägigen Dienststellen**, Zugang zu den für den Schutz seiner Interessen relevanten Informationen hat, und zwar zumindest darüber:

(Abänderung 27)

Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a

a) an welche Art von Diensten oder Organisationen es sich um Unterstützung wenden kann,

a) an welche Art von Diensten oder Organisationen es sich um Unterstützung wenden kann, **insbesondere um Unterstützung bei der Suche nach einer angemessenen und sicheren Unterbringung**,

(Abänderung 28)

Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe e

e) wie und unter welchen Bedingungen es *bei Bedarf* Schutz erwirken kann,

e) wie und unter welchen Bedingungen es Schutz erwirken kann,

(Abänderung 29)

Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f

f) wie *und unter welchen Bedingungen* das Opfer Anrecht auf Rechtsberatung *oder* Rechtsbeistand hat,

f) wie das Opfer Anrecht auf Rechtsberatung, Rechtsbeistand **oder jede andere Form der Hilfe oder Beratung** hat,

(Abänderung 30)

Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe fa (neu)

fa) in wiefern es Anspruch auf ärztliche und psychologische Betreuung hat, insbesondere im Falle der schweren Traumata, die Frauen bzw. Kinder davontragen, die Opfer körperlicher und/oder sexueller Gewalt geworden sind,

(Abänderung 31)

Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe g

g) welchen Anforderungen *und Bedingungen* das Recht des Opfers auf Entschädigung unterliegt,

g) welchen Anforderungen das Recht des Opfers auf Entschädigung unterliegt,

(Abänderung 32)

Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe h

h) *welche* besonderen Mechanismen es zum Schutz seiner Interessen *in Anspruch nehmen kann*, falls es in einem anderen Mitgliedstaat wohnt.

h) **welches die zweckmäßigsten Mittel, Verfahren, Instanzenwege und** besonderen Mechanismen **sind, die ihm** zum Schutz seiner Interessen **und Rechte zur Verfügung stehen**, falls es in einem anderen Mitgliedstaat wohnt.

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 33)

Artikel 4 Absatz 2

(2) Das Opfer bleibt während des gesamten Verfahrens unter den für den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens erforderlichen Bedingungen berechtigt, Informationen zu erhalten, insbesondere in der Phase nach der Urteilsverkündung, wobei ihm auch freisteht, auf den Erhalt dieser Informationen zu verzichten.

(2) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass jedes Opfer einer Straftat über folgende Umstände unterrichtet wird:

- a) die Maßnahmen, die aufgrund seiner Anzeige oder Klage ergriffen wurden;
- b) die einschlägigen Informationen, die es ihm ermöglichen, dem Verlauf des Strafverfahrens zu folgen, wenn ein solches gegen die Person, die Personen oder die Organisation eingeleitet wurde, die die Straftat gegen es begangen hat/haben, es sei denn, es handelt sich um solche außergewöhnlichen Umstände, dass der normale Verfahrensablauf behindert werden könnte;
- c) das Urteil des Gerichts.

(Abänderung 34)

Artikel 4 Absatz 2a (neu)

(2a) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit das Opfer in den Fällen, in denen eine Gefahr für das Opfer besteht, von der Freilassung der festgenommenen oder wegen der Straftat, die gegen es begangen wurde, verurteilten Person oder jedem anderen Umstand unterrichtet wird, der von besonderem Interesse ist.

(Abänderung 35)

Artikel 4 Absatz 2b (neu)

(2b) Die Mitgliedstaaten gewähren dem Opfer das Recht, auf die in den Absätzen 2 und 2a erwähnten Informationen zu verzichten, es sei denn, deren Weitergabe ist durch die in dem Fall einschlägigen Strafgesetze ausdrücklich vorgesehen.

(Abänderung 36)

Artikel 5

Die Mitgliedstaaten ergreifen unter den gleichen Bedingungen wie für den Beschuldigten die erforderlichen Maßnahmen, damit nicht sprachliche Probleme bzw. mangelndes Ausdrucks- oder Verständnisvermögen das Opfer daran hindern, direkt oder indirekt wichtige Verfahrenshandlungen zu verstehen und sich daran zu beteiligen, insbesondere durch Rückgriff auf adäquate Formen der Verdolmetschung und Kommunikation.

Die Mitgliedstaaten ergreifen unter den gleichen Bedingungen wie für den Beschuldigten die erforderlichen Maßnahmen der Verdolmetschung und Kommunikation, **durch die sichergestellt wird, dass das Opfer in dem Verfahren im weiten Sinne, wie z.B. bei seiner Zeugenaussage im Strafverfahren, verstanden wird und sich äußern kann, wobei es hierbei jede der Amtssprachen der Europäischen Union gebrauchen kann.**

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS(Abänderung 37)
Artikel 7

Die Mitgliedstaaten entbinden die Opfer von der Zahlung von Gerichtskosten *oder sorgen für Möglichkeiten zur Erstattung dieser Kosten.*

Die Mitgliedstaaten entbinden die Opfer von der Zahlung von Gerichtskosten.

(Abänderung 38)
Artikel 8 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten ein angemessenes Schutzniveau für die Opfer von Straftaten, ihre Familien oder gleichgestellte Personen, insbesondere im Hinblick auf ihre persönliche Sicherheit und den Schutz ihrer Privatsphäre immer dann, wenn eine ernsthafte Gefahr von Racheakten besteht oder deutliche Anzeichen für eine absichtliche Störung der Privatsphäre vorliegen.

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten ein angemessenes Schutzniveau für die Opfer von Straftaten, ihre Familien oder gleichgestellte Personen, insbesondere im Hinblick auf ihre persönliche Sicherheit und den Schutz ihrer Privatsphäre immer dann, wenn **die für das Verfahren zuständigen Behörden der Ansicht sind, dass** eine ernsthafte Gefahr von Racheakten besteht oder deutliche Anzeichen **vorliegen, aufgrund derer diese Stellen** eine absichtliche Störung der Privatsphäre befürchten.

Die Mitgliedstaaten stellen eine gegenseitige Zusammenarbeit in den Fällen sicher, in denen die Opfer, ihre Familien oder gleichgestellte Personen ihr Wohnsitzland aus Gründen der Sicherheit verlassen und sich in einen anderen Staat begeben müssen, der als sicherer angesehen wird.

(Abänderung 39)
Artikel 8 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten gewährleisten *die Möglichkeit, per Gerichtsbeschluss – von Amts wegen oder auf Antrag des Opfers – die Privatsphäre und die Abbildung des Opfers, seiner Familienangehörigen oder gleichgestellter Personen zu schützen, wenn dies zur Verhütung von sekundärer Viktimisierung, insbesondere bei gefährdeten Opfern, unerlässlich ist.*

(2) Die Mitgliedstaaten gewährleisten **den Schutz der** Privatsphäre und/**oder der** Abbildung des Opfers, seiner Familienangehörigen oder gleichgestellter Personen zur Verhütung von sekundärer Viktimisierung, insbesondere bei gefährdeten Opfern.

(Abänderung 40)
Artikel 8 Absatz 3

(3) Zum Schutze des Opfers stellen die Mitgliedstaaten zudem sicher, dass in *Gerichtsgebäuden* separate Warteräume für Opfer vorgesehen werden.

(3) Zum Schutze des Opfers stellen die Mitgliedstaaten zudem sicher, dass in **den Gebäuden, in denen das Verfahren abläuft**, separate Warteräume für Opfer vorgesehen werden, **wodurch der Kontakt mit dem Straftäter verhindert wird, es sei denn die Opfer sprechen sich ausdrücklich dagegen aus.**

(Abänderung 41)
Artikel 8 Absatz 4

(4) Wenn das Opfer aufgrund seines Alters, der Art von Straftat oder aus anderen Gründen vor den Folgen seiner Zeugenaussage in der öffentlichen Gerichtsverhandlung geschützt werden muss, gewährleisten die Mitgliedstaaten unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 6 der Europäischen Menschenrechtskonvention das Recht des Opfers, unter Ausschluss der Öffentlichkeit oder mittels Videokonferenz, *Videoaufnahme* oder sonstiger geeigneter Mittel vernommen zu werden.

(4) Wenn das Opfer aufgrund seines Alters, der Art von Straftat oder aus anderen Gründen vor den Folgen seiner Zeugenaussage in der öffentlichen Gerichtsverhandlung geschützt werden muss, gewährleisten die Mitgliedstaaten unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 6 der Europäischen Menschenrechtskonvention das Recht des Opfers, unter Ausschluss der Öffentlichkeit oder mittels Videokonferenz oder sonstiger geeigneter Mittel vernommen zu werden.

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS(Abänderung 42)
Artikel 8 Absatz 4a (neu)

(4a) In allen Fällen, in denen ein physischer Schutz (Sicherheit) und/oder moralischer Schutz (Würde) des Opfers unumgänglich ist, muss das Strafverfahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden, und die Verbreitung der persönlichen Daten des Opfers sollte angemessenen Beschränkungen unterliegen.

(Abänderung 43)
Artikel 9 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass das Opfer im Rahmen des Strafverfahrens Schadenersatzansprüche geltend machen kann.

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass das Opfer im Rahmen des Strafverfahrens **oder außerhalb** Schadenersatzansprüche geltend machen kann.

(Abänderung 44)
Artikel 9 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten legen in ihrem Strafrecht fest, wie die Entschädigung und die Rückgabe als Sanktion oder strafrechtliche Maßnahme zum Einsatz gelangen kann, wobei besonders darauf zu achten ist, dass der Verurteilte sich der konkreten Folgen seines Handelns für das Leben des Opfers bewusst wird.

(2) **Die Mitgliedstaaten ergreifen die notwendigen Maßnahmen, damit der entsprechende Schadenersatz dem Opfer vom Straftäter geleistet wird, soweit dies in einem vernünftigen Zeitraum möglich ist.**

(Abänderung 45)
Artikel 9 Absatz 4

(4) Im Rahmen des Verfahrens sichergestelltes Eigentum des Opfers, das für eine Rückgabe in Frage kommt, wird ihm so schnell wie möglich zurückgegeben.

(4) Im Rahmen des Verfahrens sichergestelltes Eigentum des Opfers, das für eine Rückgabe in Frage kommt, wird ihm **unverzüglich** zurückgegeben, **es sei denn dies ist für das Strafverfahren unbedingt erforderlich.**

(Abänderung 46)
Artikel 10 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass in ihrem Strafprozesssystem bei hierfür geeigneten Fällen auch die Möglichkeit zu einer Schlichtung gegeben ist.

(1) Die Mitgliedstaaten **ergreifen die notwendigen Maßnahmen, damit** in ihrem Strafprozesssystem bei hierfür geeigneten Fällen auch die Möglichkeit zu einer Schlichtung gegeben ist, **wobei die besonderen Interessen des Opfers zu berücksichtigen sind.**

(Abänderung 47)
Artikel 10 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass in dem anschließenden Strafverfahren mit Zustimmung des Opfers *und unter Einhaltung der zu diesem Zweck festgelegten Bedingungen* gegebenenfalls außergerichtliche Schlichtungsvereinbarungen zwischen dem Opfer und dem Angeklagten berücksichtigt werden.

(2) Die Mitgliedstaaten **ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, damit** in dem anschließenden Strafverfahren mit Zustimmung des Opfers gegebenenfalls außergerichtliche Schlichtungsvereinbarungen zwischen dem Opfer und dem Angeklagten berücksichtigt werden.

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 48)

Artikel 11 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass Opfer mit Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat auf angemessene Weise am Strafverfahren teilnehmen können, wobei die aus diesem Umstand erwachsenden Nachteile auf ein Mindestmaß zu begrenzen sind, und zwar insbesondere durch:

- die Möglichkeit, bereits zu *Beginn des Verfahrens* vernommen zu werden,
- die *weitestmögliche* Verwendung von Standardformularen in allen Verfahrensstadien,
- den Einsatz von modernen Vernehmungsmitteln wie Videokonferenzen, Telefonkonferenzen und *Videoaufnahmen*.

(1) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass Opfer mit Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat auf angemessene Weise am Strafverfahren teilnehmen können, wobei die aus diesem Umstand erwachsenden Nachteile auf ein Mindestmaß zu begrenzen sind, und zwar insbesondere durch:

- die Möglichkeit, bereits **unmittelbar nach Begehung der Straftat** vernommen zu werden,
- die Verwendung von Standardformularen **in allen Amtssprachen der Europäischen Union und** in allen Verfahrensstadien,
- den **weitestmöglichen** Einsatz von modernen Vernehmungsmitteln wie Videokonferenzen, Telefonkonferenzen, **wie sie in den Artikeln 10 und 11 des Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union vom 29. Mai 2000⁽¹⁾ für die Anhörung von Opfern vorgesehen sind, die im Ausland wohnen,**

⁽¹⁾ ABL C 197 vom 12.7.2000, S. 3.

(Abänderung 49)

Artikel 11 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass *die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden*, damit sich das Opfer in dem Mitgliedstaat aufhalten kann, in dem der Prozess geführt wird, wenn dies für den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens erforderlich ist.

(2) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass sich das Opfer **auf Wunsch** in dem Mitgliedstaat aufhalten kann, in dem der Prozess geführt wird, wenn dies für den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens erforderlich ist.

(Abänderung 50)

Artikel 11 Absatz 3

(3) Die Mitgliedstaaten *stellen sicher, dass* der Umstand, dass sich der Wohnsitz des Opfers in einem anderen Mitgliedstaat befindet und es dorthin zurückkehren muss, den normalen Ablauf des Verfahrens *so wenig wie möglich beeinflussen darf*. Zu diesem Zweck gewährleisten die Mitgliedstaaten, dass die internationalen Kooperationsmechanismen der Situation von Opfern mit Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat besonders Rechnung tragen.

(3) Die Mitgliedstaaten **ergreifen die erforderlichen Maßnahmen, damit** der Umstand, dass sich der Wohnsitz des Opfers in einem anderen Mitgliedstaat befindet und es dorthin zurückkehren muss, den normalen Ablauf des Verfahrens **nicht beeinflusst**. Zu diesem Zweck gewährleisten die Mitgliedstaaten, dass die internationalen Kooperationsmechanismen der Situation von Opfern mit Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat besonders Rechnung tragen.

(Abänderung 51)

Artikel 11 Absatz 4

(4) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass das Opfer in seinem Wohnsitzmitgliedstaat *Klage* wegen einer Straftat *erheben* kann, die in einem anderen Mitgliedstaat an ihm begangen wurde, damit dort das entsprechende Verfahren eingeleitet wird.

(4) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass das Opfer in seinem Wohnsitzmitgliedstaat **Strafanzeige oder Strafantrag bei den dortigen zuständigen Behörden** wegen einer Straftat **stellen** kann, die in einem anderen Mitgliedstaat an ihm begangen wurde.

Diese Behörde übermittelt die eingegangene Strafanzeige oder den Strafantrag an die zuständige Stelle des Mitgliedstaats, in dessen Hoheitsgebiet die Straftat begangen wurde, damit dort das entsprechende Verfahren eingeleitet wird

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 52)

Artikel 12 Absatz 2

(2) Zu dem Zweck des Absatzes 1 führen die Mitgliedstaaten eine europaweite „Grüne Telefonnummer“ zur Unterstützung von Opfern ein, *insbesondere für die Zwecke nach Artikel 4.*

(2) Zu dem Zweck des Absatzes 1 führen die Mitgliedstaaten eine europaweite „Grüne Telefonnummer“ zur Unterstützung von Opfern ein, **die 24 Stunden am Tag in allen Amtssprachen der Union erreichbar ist und unter anderem den Zwecke nach Artikel 4 dient.**

(Abänderung 53)

Artikel 12a (neu)

Artikel 12a**Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten**

Die Mitgliedstaaten sorgen für eine enge Zusammenarbeit untereinander, die den Schutz der Interessen des Opfers gewährleistet.

(Abänderung 54)

Artikel 14 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten fördern auf Ebene der öffentlichen Stellen oder durch die Finanzierung von Organisationen zur Opferbetreuung entsprechende Ausbildungsmaßnahmen für Personen, die am Verfahren mitwirken oder die lediglich Kontakte zu Opfern wahrnehmen.

(1) Die Mitgliedstaaten fördern auf Ebene der öffentlichen Stellen oder durch die Finanzierung von Organisationen zur Opferbetreuung entsprechende **und auf die spezifischen Bedürfnisse besonders verletzlicher Personengruppen zugeschnittene** Ausbildungsmaßnahmen für Personen, die am Verfahren mitwirken oder die lediglich Kontakte zu Opfern wahrnehmen.

(Abänderung 55)

Artikel 15 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten schaffen die erforderlichen Bedingungen, damit im Verlauf des Verfahrens eine sekundäre Viktimisierung verhindert *und unnötiger Druck auf das Opfer vermieden* wird. Von besonderer Bedeutung ist hierbei eine sachgerechte Aufnahme, insbesondere beim Erstkontakt, sowie die Schaffung von situationsgerechten Bedingungen in den Aufnahmeräumen.

(1) Die Mitgliedstaaten schaffen die erforderlichen Bedingungen, damit im Verlauf des Verfahrens eine sekundäre Viktimisierung verhindert wird. Von besonderer Bedeutung ist hierbei eine sachgerechte Aufnahme, insbesondere beim Erstkontakt, sowie die Schaffung von situationsgerechten Bedingungen in den **entsprechenden Räumen.**

(Abänderung 56)

Artikel 15 Absatz 2

(2) Bei der Anwendung von Absatz 1 *berücksichtigen* die Mitgliedstaaten *insbesondere die Gerichte, die Polizeiamter, die Krankenhäuser sowie die öffentlichen Stellen und die Organisationen zur Opferbetreuung, die im jeweiligen Fall möglicherweise mitwirken.*

(2) Bei der Anwendung von Absatz 1 **ergreifen** die Mitgliedstaaten **die notwendigen Maßnahmen, damit diese Bedingungen von allen Verwaltungsstellen und Organisationen zur Opferbetreuung in allen Räumen erfüllt werden, in denen man sich mit dem Opfer befasst.**

Dienstag, 12. Dezember 2000

INITIATIVE DER
PORTUGIESISCHEN REPUBLIKABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS(Abänderung 57)
Artikel 16 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten ergreifen *bis zum...* die zur Durchführung dieses Rahmenbeschlusses erforderlichen Maßnahmen.

Die Mitgliedstaaten ergreifen die zur Durchführung dieses Rahmenbeschlusses erforderlichen Maßnahmen, **und zwar**

- a) **hinsichtlich des Artikels 10 innerhalb von drei Jahren ab Inkrafttreten dieses Rahmenbeschlusses;**
- b) **hinsichtlich der Artikel 5 und 6 innerhalb von einem Jahr ab Inkrafttreten dieses Rahmenbeschlusses;**
- c) **hinsichtlich der übrigen Vorschriften innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieses Rahmenbeschlusses.**

(Abänderung 58)
Artikel 16 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten übermitteln dem Generalsekretariat des Rates und der Kommission *bis zum...* den Wortlaut der Vorschriften, mit denen ihre Verpflichtungen aus diesem Rahmenbeschluss in innerstaatliches Recht umgesetzt werden. Der Rat bewertet *bis zum...* anhand eines Berichts, den das Generalsekretariat des Rates anhand der von den Mitgliedstaaten übermittelten Informationen erstellt, und eines schriftlichen Berichts der Kommission, in welchem Maße die Mitgliedstaaten diesem Rahmenbeschluss nachgekommen sind.

Artikel 16a
Bewertung

Die Mitgliedstaaten übermitteln dem Generalsekretariat des Rates und der Kommission **innerhalb der Fristen gemäß Artikel 16** den Wortlaut der Vorschriften, mit denen ihre Verpflichtungen aus diesem Rahmenbeschluss in innerstaatliches Recht umgesetzt werden. Der Rat bewertet **binnen eines Jahres nach diesen Fristen** anhand eines Berichts, den das Generalsekretariat des Rates anhand der von den Mitgliedstaaten übermittelten Informationen erstellt, und eines schriftlichen Berichts der Kommission, in welchem Maße die Mitgliedstaaten diesem Rahmenbeschluss nachgekommen sind.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Initiative der Portugiesischen Republik im Hinblick auf die Annahme eines Rahmenbeschlusses über die Stellung des Opfers im Strafverfahren (9650/2000 – C5-0392/2000 – 2000/0813(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Initiative der Portugiesischen Republik (9650/2000⁽¹⁾),
- gestützt auf Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe b des EU-Vertrags,
- vom Rat gemäß Artikel 39 Absatz 1 des EU-Vertrags konsultiert (C5-0392/2000),
- gestützt auf Artikel 106 und 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt und des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit (A5-0355/2000),

⁽¹⁾ ABl. C 243 E vom 24.8.2000, S. 4.

Dienstag, 12. Dezember 2000

1. billigt die so geänderte Initiative der Portugiesischen Republik;
 2. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 3. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, die Initiative der Portugiesischen Republik entscheidend zu ändern;
 4. fordert, dass alle Mitgliedstaaten das Europäische Übereinkommen über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten vom 24. November 1983 ratifizieren;
 5. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie der Regierung der Portugiesischen Republik zu übermitteln.
-

Mittwoch, 13. Dezember 2000

(2001/C 232/03)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Frau LIENEMANN

Vizepräsidentin

1. Eröffnung der Sitzung

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr.

*
* *

Frau McNally spricht zur angekündigten Schließung einer Autofabrik in Luton in England, wodurch zahlreiche Arbeitsplätze verlorengehen werden.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Sumberg hat mitgeteilt, dass er in der Abstimmungsstunde anwesend war, sein Name jedoch in den Listen der Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen nicht aufgeführt ist.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Tagesordnung

Auf Vorschlag der Präsidentin beschließt das Parlament, für die Abstimmungsstunde am folgenden Tag, Donnerstag, 14. Dezember 2000, den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verteilung von Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren (C5-0696/2000 – 1999/0022(COD)) anzusetzen, den der Regionalausschuss am Vorabend ohne Änderungsanträge angenommen hat (Verfahren in Form eines Schreibens gemäß früherem Artikel 78 GO).

Die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen für das Plenum wird auf 12.00 Uhr an diesem Tag festgelegt.

4. Liberalisierung des Marktes für Postdienste ***I (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt der Bericht von Herrn Ferber im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/67/EG im Hinblick auf die weitere Liberalisierung des Marktes für Postdienste in der Gemeinschaft (KOM(2000) 319 – C5-0375/2000 – 2000/0139(COD)) (A5-0361/2000).

Herr Atkins bezweifelt, dass dieser Punkt auf der Tagesordnung bleiben kann, da die Änderungsanträge zum Richtlinienvorschlag noch nicht vorliegen (die Präsidentin erinnert daran, dass dies daran liegt, dass die Frist für die Einreichung von Änderungsanträgen erst am Vortag abgelaufen ist, und meint, die Änderungsanträge würden dennoch rechtzeitig zur für den folgenden Tag vorgesehenen Abstimmung vorliegen).

Zu diesem Problem sprechen die Abgeordneten:

- Savary, der der Präsidentin zustimmt und fordert, mit der Aussprache zu beginnen;
- Jarzembowski, der ebenfalls meint, der Punkt müsse auf der Tagesordnung bleiben, dabei jedoch betont, es sei ein ungewöhnliches Verfahren, ein Dokument zu behandeln, ohne dass die zugehörigen Änderungsanträge vorlägen (die Präsidentin stimmt diesen Vorbehalten zu, und entscheidet nichtsdestoweniger, mit der Aussprache zu beginnen).

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Herr Ferber erläutert seinen Bericht.

Es sprechen die Abgeordneten Marinho, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, Savary, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Industriausschusses, De Rossa, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Beschäftigungsausschusses, Jarzembowski im Namen der PPE-DE-Fraktion, Simpson im Namen der PSE-Fraktion, Sterckx im Namen der ELDR-Fraktion, Flautre im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Ainardi im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Collins im Namen der UEN-Fraktion, Dell'Alba, TDI-Fraktion, Van Dam im Namen der EDD-Fraktion, Stenmarck, Piecyk, Attwooll, Bouwman, Markov, Nobilia, Peijs, Mastorakis, Olle Schmidt, Isler Béguin, Meijer, Gallagher, Cocilovo, Izquierdo Collado, Caveri, Krivine, Ripoll y Martínez de Bedoya, Pittella, Sanders-ten Holte und Atkins.

VORSITZ: Herr COLOM I NAVAL

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Watts, Cushnahan, Novelli und Peijs, die eine Frage an die Kommission richtet, sowie die Herren Bolkestein, Mitglied der Kommission, Jarzembowski, Bolkestein zur vorangegangenen Wortmeldung und Simpson.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 8 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.*

5. GMO für Bananen * (Aussprache)

Herr Dary erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) 404/93 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (KOM(1999) 582 – C5-0277/1999 – 1999/0235(CNS)) (A5-0374/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Fernández Martín, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Entwicklungsausschusses, Redondo Jiménez im Namen der PPE-DE-Fraktion, Medina Ortega im Namen der PSE-Fraktion, Clegg im Namen der ELDR-Fraktion, Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Jové Peres im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Souchet im Namen der UEN-Fraktion, Marques, Adam, Sánchez García, Figueiredo, Stevenson und Carlotti.

(Da es Zeit für die Abstimmungsstunde ist, wird die Aussprache an dieser Stelle unterbrochen; sie wird um 15.00 Uhr fortgesetzt: *Punkt 22.*)

6. Begrüßung

Der Präsident heißt im Namen des Parlaments eine Delegation des Parlaments der Republik Korea unter der Leitung von Herrn Hon Jeymoon Chung willkommen, die auf der Ehrentribüne Platz genommen hat.

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

Vizepräsident

ABSTIMMUNGSSTUNDE

7. Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses (Abstimmung)

Vorschlag der Konferenz der Präsidenten für einen Beschluss zur Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses für Humangenetik und die anderen neuen Technologien in der modernen Medizin (B5-0898/2000)

Der Präsident gibt bekannt, dass die ELDR-Fraktion ihm mitgeteilt hat, dass die Abgeordneten Sbarbati, Wallis und Thors ordentliche Mitglieder und die Abgeordneten De Clercq, Dybkjær und Maaten stellvertretende Mitglieder des Ausschusses sein werden.

Herr Purvis bezweifelt die Berechtigung dieser Abstimmung, der keine Aussprache vorangegangen ist (der Präsident erinnert an die Bestimmungen nach Artikel 150 GO).

Das Parlament nimmt den Beschluss an (*Angenommene Texte Punkt 1*).

Mittwoch, 13. Dezember 2000

8. Verunreinigung der Luft durch Kfz-Emissionen ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik in Form eines Schreibens betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 70/220/EWG des Rates über Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Luft durch Emissionen von Kraftfahrzeugen (9854/1/2000 – C5-0522/2000 – 2000/0040(COD))
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 9854/1/2000 – C5-0522/2000 – 2000/0040(COD):

Der Präsident erklärt den Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 2*).

9. MEDIA-Fortbildung (2001-2005) ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport in Form eines Schreibens betreffend den Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates zur Durchführung eines Fortbildungsprogramms für die Fachkreise der europäischen audiovisuellen Programmindustrie (MEDIA-Fortbildung) (2001-2005) (10939/2/2000 – C5-0616/2000 – 1999/0275(COD))
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 10939/2/2000 – C5-0616/2000 – 1999/0275(COD):

Es spricht Frau Hieronymi, Berichterstatterin.

Der Präsident erklärt den Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 3*).

10. Rechtsberufe im Bereich des Zivilrechts * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Verlängerung des Förder- und Austauschprogramms für die Rechtsberufe im Bereich des Zivilrechts (Grotius-Zivilrecht) (KOM(2000) 516 – C5-0494/2000 – 2000/0220(CNS)) – Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: BUDG

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG (KOM(2000) 516 – C5-0494/2000 – 2000/0220(CNS)):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 4*).

11. Ausgaben im Veterinärbereich * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Änderung der Entscheidung 90/424/EWG über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (KOM(2000) 542 – C5-0495/2000 – 2000/0234(CNS)) – Ausschuß für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: AGRI
mitberatend: BUDG, ENVI

VORSCHLAG FÜR EINE ENTSCHEIDUNG (KOM(2000) 542 – C5-0495/2000 – 2000/0234(CNS)):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 5*).

Mittwoch, 13. Dezember 2000

12. Teilnahme Zyperns an Gemeinschaftsprogrammen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend * (Verfahren ohne Bericht) (Abstimmung)

Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Gemeinschaft und der Republik Zypern zur Annahme der Voraussetzungen und Bedingungen für die Teilnahme Zyperns an den Gemeinschaftsprogrammen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend (KOM(2000) 661 – C5-0577/2000 – 2000/0270(CNS)) – Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport

(Einfache Mehrheit erforderlich)

Ausschußbefassung: federführend: CULT
mitberatend: BUDG, EMPL

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS (KOM(2000) 661 – C5-0577/2000 – 2000/0270(CNS)):

Das Parlament billigt den Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 6*).

13. Tabakerzeugnisse ***II (Abstimmung)

Empfehlung für die 2. Lesung Maaten – A5-0348/2000

(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 9448/1/2000 – C5-0431/2000 – 1999/0244(COD):

Herr Fischler, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

(Herr Beysen hat Änderungsantrag 53 ebenfalls unterzeichnet.)

Angenommene Änderungsanträge: 5, 6, 12, 13, 15, 17, 26, 28, 29 und 31 en bloc; 2 durch EA (321 Ja-Stimmen, 198 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 7 durch EA (322 Ja-Stimmen, 203 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 23 durch NA (EDD); 25; 33; 34 (1. Teil); 1 durch EA (359 Ja-Stimmen, 166 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 4; 51 durch EA (401 Ja-Stimmen, 134 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 49 und 47 en bloc; 10 und 30 en bloc durch EA (358 Ja-Stimmen, 180 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 46; 48 durch EA (344 Ja-Stimmen, 192 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen); 50; 16 durch EA (327 Ja-Stimmen, 194 Nein-Stimmen, 20 Enthaltungen); 40 durch NA (Verts/ALE); 21 durch EA (321 Ja-Stimmen, 227 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung); 22 (1. Teil); 22 (2. Teil) durch EA (329 Ja-Stimmen, 200 Nein-Stimmen, 22 Enthaltungen); 22 (3. Teil); 24 durch EA (318 Ja-Stimmen, 203 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen); 45

Abgelehnte Änderungsanträge: 52 und 53 (identisch) (Vorschläge zur Ablehnung) durch NA (ELDR, Verts/ALE, PSE); 9 durch EA (301 Ja-Stimmen, 229 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen); 11 durch EA (311 Ja-Stimmen, 220 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 14 durch EA (301 Ja-Stimmen, 229 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 20 durch EA (295 Ja-Stimmen, 227 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen); 27 durch EA (266 Ja-Stimmen, 261 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 34 (2. Teil); 37 und 38 en bloc durch NA (PPE-DE); 43 und 44 en bloc durch EA (303 Ja-Stimmen, 236 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 39 durch NA (Verts/ALE); 35; 41; 36; 42 durch NA (Verts/ALE)

Hinfällige Änderungsanträge: 18; 8; 19; 32; 3

Zurückgezogene Änderungsanträge: 54

Anträge auf gesonderte Abstimmung: Änderungsanträge 2, 20, 23, 27 (PSE); 25, 33 (EDD); 20, 27, 33 (Verts/ALE); 2, 7, 9, 11, 14 (PPE-DE)

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 34 (PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „Die Hälfte aller“
2. Teil: diese Worte

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Änderungsantrag 22 (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „insbesondere Kinder“
2. Teil: Text bis „auf andere Weise hervorzuheben“
3. Teil: Rest

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 7*).

(Die Sitzung wird um 11.55 Uhr unterbrochen.)

(Von 12.00 bis 12.30 Uhr tritt das Parlament unter dem Vorsitz von Frau Fontaine anlässlich der Verleihung des Sacharow-Preises an die Vereinigung der Bürger, die sich unter der Devise „Basta Ya“ im Baskenland für Menschenrechte, Demokratie und Toleranz einsetzen, zu einer feierlichen Sitzung zusammen.)

(Die Sitzung wird um 12.25 Uhr wiederaufgenommen.)

14. Aktionsprogramme im Bereich der öffentlichen Gesundheit *I (Abstimmung)**

Bericht Trakatellis — A5-0377/2000
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(2000) 448 — C5-0400/2000 — 2000/0192(COD):

Angenommene Änderungsanträge: 1 bis 9 en bloc

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 8*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an législative (*Angenommene Texte Punkt 8*).

15. Übernahmeangebote *II (Abstimmung)**

Empfehlung für die zweite Lesung Lehne — A5-0368/2000
(*Qualifizierte Mehrheit erforderlich*)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 8129/1/2000 — C5-0327/2000 — 1995/0341(COD):

Herr Fischler, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

Angenommene Änderungsanträge: 4, 5, 8, 12, 13, 16 und 18 en bloc durch EA (365 Ja-Stimmen, 129 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 1; 2; 3; 7; 14; 15 durch EA (352 Ja-Stimmen, 129 Nein-Stimmen, 41 Enthaltungen); 20 durch EA (379 Ja-Stimmen, 153 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen); 17 (3. Teil) durch EA (399 Ja-Stimmen, 132 Nein-Stimmen, 15 Enthaltungen); 17 (4. Teil) durch EA (335 Ja-Stimmen, 183 Nein-Stimmen, 16 Enthaltungen)

Abgelehnte Änderungsanträge: 9; 11 (1. Teil) durch EA (279 Ja-Stimmen, 218 Nein-Stimmen, 27 Enthaltungen); 11 (2. Teil); 19 durch NA (ELDR); 6 (1. Teil) durch NA (TDI); 6 (2. Teil) durch NA (TDI)

Hinfällige Änderungsanträge: 17 (1. und 2. Teil)

Nicht zur Abstimmung gestellte Änderungsanträge (Artikel 140,1 Buchstabe d GO): 10

Wortmeldungen:

- Frau Gebhardt weist auf einen Fehler in der spanischen Fassung von Änderungsantrag 20 hin und erklärt, dass die deutsche Fassung gilt.

Anträge auf gesonderte Abstimmungen: Änderungsanträge 9, 1, 2, 14 (PSE); 14, 15 (TDI); 9, 11 (UEN); 2, 3, 7, 14, 17 (ELDR)

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 6 (PPE-DE)

1. Teil: Text bis „befindet.“ in Buchstabe e
2. Teil: Rest

Änderungsantrag 11 (PSE, PPE-DE)

1. Teil: Text bis „befindet.“
2. Teil: Rest

Änderungsantrag 17 (UEN)

1. Teil: Absatz 1 ohne die Worte „durch die die Existenz... Erhalt der“
2. Teil: diese Worte
3. Teil: Absatz 2
4. Teil: Absatz 2a

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 9*).

16. Folgerecht des Urhebers *II (Abstimmung)**

Empfehlung für die zweite Lesung Zimmerling — A5-0370/2000
(*Qualifizierte Mehrheit erforderlich*)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 7484/1/2000 — C5-0422/2000 — 1996/0085(COD):

Herr Fischler, Mitglied der Kommission, gibt gemäß Artikel 80,5 GO deren Haltung zu den Änderungsanträgen bekannt.

Angenommene Änderungsanträge: 1 durch EA (406 Ja-Stimmen, 122 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen); 8; 10 durch EA (372 Ja-Stimmen, 163 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen); 12 bis 14 en bloc durch EA (370 Ja-Stimmen, 165 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 2; 3; 4 durch NA (PPE-DE); 6 durch NA (PPE-DE); 9; 11 durch NA (PPE-DE); 15 durch NA (PPE-DE)

Ablehnte Änderungsanträge: 16 (Vorschlag zur Ablehnung) durch NA (ELDR); 17; 18

Hinfällige Änderungsanträge: 7

Nicht zur Abstimmung gestellte Änderungsanträge (Artikel 140,1 Buchstabe d GO): 5

Wortmeldungen:

- Zu Beginn der Abstimmung spricht der Berichterstatter zu Änderungsantrag 1.
- Frau McCarthy weist darauf hin, dass die PSE-Fraktion gesonderte Abstimmungen über die Änderungsanträge 1, 8 und 10 des zuständigen Ausschusses beantragt hat (der Präsident gibt ihr Recht und entscheidet, über diese Änderungsanträge getrennt abstimmen zu lassen).

Anträge auf gesonderte Abstimmung: Änderungsanträge 1, 3, 4, 6, 8, 10 (PSE); 2, 3, 9 (ELDR)

Der Präsident erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 10*).

17. Gemeinsame Strategie gegenüber Russland (Abstimmung)

Bericht Oostlander — A5-0363/2000
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 12; 25; 18 (mündlich geändert); 32; 33; 13; 26 durch EA (253 Ja-Stimmen, 246 Nein-Stimmen, 35 Enthaltungen); 19; 29; 14; 10 durch NA (TDI); 30; 15; 16; 20; 21/rev (1. Teil); 34

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Abgelehnte Änderungsanträge: 24; 1 (1. Teil) durch NA (TDI); 27 durch EA (189 Ja-Stimmen, 321 Nein-Stimmen, 34 Enthaltungen); 2 durch NA (TDI); 3; 4 durch NA (TDI); 5 durch NA (TDI); 17; 28; 7 durch NA (TDI); 8 durch NA (TDI); 9 durch NA (TDI); 11 durch NA (TDI); 6 durch NA (TDI); 35 durch EA (199 Ja-Stimmen, 321 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen); 21/rev (2. Teil); 22

Hinfällige Änderungsanträge: 1 (2. Teil)

Zurückgezogene Änderungsanträge: 23, 31

Wortmeldungen:

- Vor der Abstimmung weist Herr Posselt darauf hin, dass die Änderungsanträge 34 und 35 verspätet eingereicht wurden und erst an diesem Tag vorlagen; auch bei zwei anderen Berichten habe es solche Probleme gegeben; er fordert, solchen Praktiken ein Ende zu machen (der Präsident antwortet, die Änderungsanträge seien fristgerecht eingereicht worden).
- Der Berichterstatter schlägt eine mündliche Änderung zu Änderungsantrag 18 vor, wonach der Schluss wie folgt lauten soll: „... wobei sie die Rechte der einheimischen Bevölkerung berücksichtigen und Maßnahmen im Bereich des Umweltschutzes umfassen sollten.“
Der Präsident stellt fest, dass es keinen Widerspruch gegen eine Berücksichtigung dieser mündlichen Änderung gibt.

Gesonderte Abstimmungen: Erwägung G (PSE, PPE-DE): abgelehnt

Getrennte Abstimmungen:

Erwägung F (PPE-DE):

1. Teil: Text ohne die Worte „in dessen Rahmen Russland... unter den Neuen Unabhängigen Staaten ist“: angenommen
2. Teil: diese Worte: durch EA (243 Ja-Stimmen, 253 Nein-Stimmen, 37 Enthaltungen) abgelehnt

Änderungsantrag 1 (Verts/ALE):

1. Teil: Text ohne die Worte „der Erdrosselung“
2. Teil: diese Worte

Ziffer 14 (PPE-DE):

1. Teil: Text ohne die Worte „die Entwicklung einer Zivilgesellschaft“: angenommen
2. Teil: diese Worte: abgelehnt

Ziffer 15 (PPE-DE):

1. Teil: Text ohne die Worte „Projekte... für Russland haben sowie auf“ und ohne „ausgerichtet sind“: angenommen
2. Teil: diese Worte: abgelehnt

Änderungsantrag 21/rev (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „verschlechtern“
2. Teil: Rest

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 11*).

18. Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit Kroatien (Abstimmung)

Bericht Baltas — A5-0364/2000
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Abgelehnte Änderungsanträge: 1 (mündlich geändert) durch EA (260 Ja-Stimmen, 260 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen)

Wortmeldungen:

- Der Berichterstatter schlägt eine mündliche Änderung zu Änderungsantrag 1 vor, wonach es am Anfang wie folgt heißen soll: „kroatische Bürger serbischer Herkunft“.
Der Präsident stellt fest, dass es keinen Widerspruch gegen eine Berücksichtigung dieser mündlichen Änderung gibt.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 10 (ELDR):

1. Teil: Text bis „für die gesamte Region (CARDS)“ (einigen wird): angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Ziffer 13 (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „zu distanzieren“: angenommen
2. Teil: Rest: durch EA angenommen (305 Ja-Stimmen, 209 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen)

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 12*).

19. Intensivierung der Beziehungen EU/Indonesien (Abstimmung)

Bericht Maij-Wegen – A5-0323/2000
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 5 (1. Teil); 5 (2. Teil) durch EA (253 Ja-Stimmen, 248 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 2; 7 durch EA (252 Ja-Stimmen, 231 Nein-Stimmen, 35 Enthaltungen); 15; 1; 10 als Zusatz

Abgelehnte Änderungsanträge: 3; 6; 12; 8; 13; 14; 4; 9; 16; 11

Wortmeldungen:

- Die Berichterstatterin spricht zu Änderungsantrag 7.

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 5 (PPE-DE):

1. Teil: Text ohne die Worte „in Ost-Timor“
2. Teil: diese Worte

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 13*).

20. Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft (Abstimmung)

Bericht Theato – A5-0376/2000
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 1; 2 mündlich geändert; 3 durch EA (228 Ja-Stimmen, 221 Nein-Stimmen, 54 Enthaltungen); 4

Namentlich abgestimmte Textteile: Ziffern 11, 12 und 13 Buchstaben f, g und h (UEN)

Wortmeldungen:

- Die Abgeordneten Haarder und Seguro weisen darauf hin, dass Danemark und Portugal die in Änderungsantrag 2 genannte Konvention ratifiziert haben und deshalb im Text nicht aufgeführt werden dürften.
Der Präsident betrachtet dies als mündliche Änderung und stellt fest, dass es keinen Widerspruch gegen ihre Berücksichtigung gibt.

Gesonderte Abstimmungen: Erwägung G, Ziffern 14 (UEN); 11 und 13 Buchstaben f, g und h (ELDR)

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (UEN) an (*Angenommene Texte Punkt 14*).

Mittwoch, 13. Dezember 2000

21. Reform der Haushaltskontrollverfahren (Abstimmung)

Bericht Morgan — A5-0383/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 7; 9 durch EA (290 Ja-Stimmen, 169 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 13; 8 durch EA (266 Ja-Stimmen, 193 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 5; 15 durch EA (268 Ja-Stimmen, 186 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen)

Abgelehnte Änderungsanträge: 10; 11; 12; 6 durch EA (190 Ja-Stimmen, 259 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 14

Hinfällige Änderungsanträge: 3

Zurückgezogene Änderungsanträge: 2, 4

Gestrichene Änderungsanträge: 1

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (Angenommene Texte Punkt 15).

*
* * *

Erklärungen zur Abstimmung der Abgeordneten:

Empfehlung für die 2. Lesung Maaten — A5-0348/2000

- mündlich: Fatuzzo
- schriftlich: McKenna im Namen der Verts/ALE-Fraktion; Lulling; De Rossa; Nicholson; Alavanos; Perry; Titley

Bericht Trakatellis — A5-0377/2000

- mündlich: Fatuzzo
- schriftlich: Figueiredo

Empfehlung für die 2. Lesung Lehne — A5-0368/2000

- mündlich: McCarthy im Namen der britischen Mitglieder der PSE-Fraktion; Fatuzzo
- schriftlich: Crowley; Sacrédeus

Empfehlung für die 2. Lesung Zimmerling — A5-0370/2000

- mündlich: McCarthy; Fatuzzo
- schriftlich: Manders, Alavanos, Hager

Bericht Oostlander — A5-0363/2000

- mündlich: Fatuzzo
- schriftlich: Lang; Krivine

Bericht Baltas — A5-0364/2000

- mündlich: Fatuzzo
- schriftlich: Krivine, Vachetta

Bericht Maij-Weggen — A5-0323/2000

- mündlich: Fatuzzo
- schriftlich: Sacrédeus; Meijer, Laguiller, Bordes, Cauquil

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Bericht Theato – A5-0376/2000

- *mündlich*: Fatuzzo
- *schriftlich*: Krivine, Ilgenfritz

Berichtigungen des Stimmverhaltens der Abgeordneten:

Empfehlung für die 2. Lesung Maaten – A5-0348/2000

- Änderungsantrag 52 und 53
dagegen: Bordes, Peijs
- Änderungsantrag 23
dagegen: Tannock
- Änderungsantrag 37 und 38
dafür: Ford, Muscardini
- Änderungsantrag 40
dafür: Kreissl-Dörfler
dagegen: Lechner
- Änderungsantrag 22, 2. Teil
dagegen: Flesch
Herr Crowley hat erklärt, *an der Abstimmung nicht teilgenommen zu haben.*

Empfehlung für die 2. Lesung Lehne – A5-0368/2000

- Änderungsantrag 19
dagegen: Breyer
- Änderungsantrag 20
dagegen: Plooij-van Gorsel
- Änderungsantrag 17, 1. Teil
dagegen: Morgan
- Änderungsantrag 6, 2. Teil
dagegen: Hazan

Empfehlung für die 2. Lesung Zimmerling – A5-0370/2000

- Änderungsantrag 16
dagegen: Haarder
- Änderungsantrag 10
dagegen: Morgan
- Änderungsantrag 2
dagegen: Bourlanges
- Änderungsantrag 11
dagegen: Bourlanges
- Änderungsantrag 15
dagegen: Bourlanges
- Änderungsantrag 18
dagegen: Haarder

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Bericht Oostlander — A5-0363/2000

- Änderungsantrag 4
dagegen: McNally
- Änderungsantrag 5
dagegen: Savary
- Schlussabstimmung
dafür: Quieró

Bericht Theato — A5-0376/2000

- Ziffer 11
dagegen: Provan
Enthaltung: Watson
- Ziffer 12
dagegen: Provan
Enthaltung: Watson
- Ziffer 13 Buchstaben f und g
dagegen: Ford
- Ziffer 13, alle drei Teile
dagegen: Provan

*
* * *

Herr Crowley entschuldigt sich für seine Abwesenheit bei der Fragestunde am Vortag, als seine Anfrage 16 aufgerufen wurde.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE

(Die Sitzung wird von 13.35 bis 15.05 Uhr unterbrochen)

VORSITZ: Herr VIDAL-QUADRAS ROCA

Vizepräsident

22. GMO für Bananen * (Fortsetzung der Aussprache)

Im weiteren Verlauf der Aussprache sprechen die Abgeordneten Sturdy und Vatanen sowie Herr Fischler, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 12 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.

23. Gipfeltreffen EU/USA (Erklärung mit Aussprache)

Herr Patten, Mitglied der Kommission, gibt eine Erklärung zum Gipfeltreffen EU/USA ab.

Es sprechen die Abgeordneten Elles im Namen der PPE-DE-Fraktion, Erika Mann im Namen der PSE-Fraktion, Lucas im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Boudjenah im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Gollnisch, TDI-Fraktion, sowie die Herren Patten und Gollnisch, der auf seine vorangegangene Wortmeldung zurückkommt.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

24. Mehrwertsteuer: Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden – elektronisch erbrachte Dienstleistungen *I / Mehrwertsteuer: Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes * – Besteuerung von Flugkraftstoff (Aussprache)**

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über drei Berichte im Namen des Ausschusses für Wirtschaft und Währung.

Herr García-Margallo y Marfil erläutert seine Berichte über:

- I. den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 218/92 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MwSt) (KOM(2000) 349 – C5-0298/2000 – 2000/0147(COD)) und
 - II. den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG bezüglich der mehrwertsteuerlichen Behandlung bestimmter elektronisch erbrachter Dienstleistungen (KOM(2000) 349 – C5-0467/2000 – 2000/0148(CNS)) (A5-0362/2000),
- die Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Besteuerung von Flugkraftstoff (KOM(2000) 110 – C5-0207/2000 – 2000/2114(COS)) (A5-0334/2000).

Frau Torres Marques erläutert ihren Bericht über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem hinsichtlich der Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes (KOM(2000) 537 – C5-0535/2000 – 2000/0223(CNS)) (A5-0366/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Ford, Industriausschuss, Wallis, Rechtsausschuss, Van Dam, Regionalausschuss, und Olsson, Umweltausschuss, als Verfasser der Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse sowie von Wogau im Namen der PPE-DE-Fraktion, Randzio-Plath, Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, im Namen der PSE-Fraktion, Olle Schmidt im Namen der ELDR-Fraktion, Lipietz im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Herman Schmid im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Dell'Alba, TDI-Fraktion.

VORSITZ: Herr PROVAN

Vizepräsident

Es sprechen die Abgeordneten Titford im Namen der EDD-Fraktion, Ilgenfritz, fraktionslos, Villiers, Goebels, Knörr Borràs, Sommer, Skinner, Lucas, Foster, Berès, Liese, Tannock, Karas und Kauppi sowie Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkte 9, 13 und 16 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.*

25. Zweite Serie von Maßnahmen auf dem Gebiet der Schiffssicherheit (Erika II) (Mitteilung der Kommission)

Frau de Palacio, Vizepräsidentin der Kommission, macht eine Mitteilung zur zweiten Serie von Maßnahmen auf dem Gebiet der Schiffssicherheit (Erika II).

Die Abgeordneten Jarzembowski und Watts stellen Fragen an die Kommission, die Frau de Palacio beantwortet, weitere Fragen stellen die Abgeordneten Ortuondo Larrea, Cauquil und Isler Béguin, die Frau de Palacio ebenfalls beantwortet.

Der Präsident erklärt diesen Punkt für geschlossen.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSITZ: Herr PUERTA

Vizepräsident

26. Fragestunde (Anfragen an die Kommission)

Das Parlament prüft eine Reihe von Anfragen an die Kommission (B5-0559/2000).

Erster Teil

Anfrage 33 von Herrn McCartin: Vorschlag zur Einführung einer Vignette für ausländische LKW im Vereinigten Königreich

Herr Monti, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten McCartin und Doyle.

Anfrage 34 von Herrn Hyland: Neue Maßnahmen gegen BSE und Lebensmitteleinfuhren aus Drittländern

Herr Byrne, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Hyland.

Anfrage 35 von Herrn Zimeray: Die Finanzhilfen der Union für das palästinensische Bildungssystem

Herr Patten, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Zimeray und David W. Martin.

Anfrage 36 von Herrn Howitt: Fusion Texaco-Chevron

Herr Monti beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Howitt.

Anfrage 37 von Herrn Valdivielso de Cué: Schiffbau

Herr Monti beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Valdivielso de Cué und Varela Suanzes-Carpegna.

Zweiter Teil

Anfrage 38 von Frau Riis-Jørgensen: Antidumpingzoll auf die Einfuhren von Koks aus Steinkohle in Stücken

Herr Lamy, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Frau Riis-Jørgensen.

Anfrage 39 von Herrn Newton Dunn: „Alles außer Waffen“-Vorschlag

Anfrage 40 von Frau Kinnock: Marktzugang für die am wenigsten entwickelten Länder und die Entwicklungsländer

Herr Lamy beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Newton Dunn, Kinnock, Howitt und Clegg.

Die **Anfragen 41** und **42** werden schriftlich beantwortet.

Anfrage 43 von Herrn Sacrédeus: Bekämpfung des Kindersex-Tourismus

Herr Liikanen, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Sacrédeus und Rübzig.

Anfrage 44 von Herrn Posselt: Europäisches Patentgericht

Herr Bolkestein, Mitglied der Kommission, beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Posselt und MacCormick.

Anfrage 45 von Herrn Berenguer Fuster: Gemeinschaftsmarkengerichte in den Mitgliedstaaten

Herr Bolkestein beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Berenguer Fuster.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Anfrage 46 von Herrn Trakatellis: U-Bahn Thessaloniki

Herr Bolkestein beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Trakatellis.

Anfrage 47 von Herrn Sjöstedt: Freier Warenverkehr und Streikrecht

Herr Bolkestein beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Sjöstedt.

Anfrage 48 von Herrn Alavanos: Diplome englischer Universitäten, die von Nebenstellen in Griechenland verliehen werden, und Richtlinie 89/48/EWG

Herr Bolkestein beantwortet die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Theonas.

Anfrage 49 von Frau Korhola: Verkehrsverbindungen in der Nordkavk (Vaasa, Finnland – Umeå, Schweden)

Herr Bolkestein beantwortet die Anfrage sowie Zusatzfragen der Abgeordneten Korhola und Sjöstedt.

Der Präsident teilt mit, daß die nicht behandelten Anfragen schriftlich beantwortet werden.

Er erklärt die Fragestunde für geschlossen.

(Die Sitzung wird von 19.20 bis 21.00 Uhr unterbrochen.)

VORSITZ: Herr WIEBENGA

Vizepräsident

27. Europäische digitale Inhalte für globale Netze * (Aussprache)

Frau Gill erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie über den Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein mehrjähriges Gemeinschaftsprogramm zur Unterstützung der Entwicklung und Nutzung europäischer digitaler Inhalte in globalen Netzen und zur Förderung der Sprachenvielfalt in der Informationsgesellschaft (KOM(2000) 323 – C5-0462/2000 – 2000/0128(CNS)) (A5-0390/2000).

Verfasserin der Stellungnahme (verstärktes Hughes-Verfahren): Frau Fraise (CULT)

Es sprechen die Abgeordneten Fraise, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Kulturausschusses, Fourtou, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, Seppänen, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltsausschusses, Rübigen im Namen der PPE-DE-Fraktion, Zorba im Namen der PSE-Fraktion, Echerer im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Hieronymi und Caudron sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 14 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.*

28. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm *I (Aussprache)**

Nach der Tagesordnung folgt der Bericht von Herrn De Roo im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik über den Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (KOM(2000) 468 – C5-0411/2000 – 2000/0194(COD)) (A5-0378/2000).

Frau Oomen-Ruijten beantragt im Namen der PPE-DE-Fraktion die Rücküberweisung des Berichts gemäß Artikel 144 GO an den Ausschuss.

Zu diesem Antrag sprechen die Abgeordneten Schierhuber, Meijer und De Roo, Berichterstatter.

Das Parlament lehnt den Antrag durch EA (34 Ja-Stimmen, 38 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) ab.

Herr De Roo erläutert seinen Bericht.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Es sprechen die Abgeordneten Oomen-Ruijten im Namen der PPE-DE-Fraktion, Scheele im Namen der PSE-Fraktion, Meijer im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Moreira Da Silva, Van Brempt, García Orcoyen Tormo, Bowe, Florenz, Lange, Rübigen und Doyle sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 10 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.*

29. Andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel *II** (Aussprache)

Herr Lannoye erläutert die Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/2/EG über andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel (9662/1/2000 – C5-0425/2000 – 1999/0158(COD)) (A5-0347/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Thyssen im Namen der PPE-DE-Fraktion, Whitehead im Namen der PSE-Fraktion und Arvidsson sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 7 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.*

VORSITZ: Herr FRIEDRICH

Vizepräsident

30. Amtliche Futtermittelkontrollen *III** (Aussprache)

Herr Staes erläutert den Bericht der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss über den vom Vermittlungsausschuss gebilligten Gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/53/EG mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen (C5-0499/2000 – 1998/0301(COD)) (A5-0372/2000).

Es sprechen Frau Klaß und Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 6 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.*

31. Nachhaltige Stadtentwicklung *I** (Aussprache)

Frau Patrie erläutert in Vertretung der Berichterstatterin den Bericht von Frau Lienemann im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik über den Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Gemeinschaftsrahmen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung (KOM(1999) 557 – C5-0309/1999 – 1999/0233(COD)) (A5-0350/2000).

Verfasser der Stellungnahme („Hughes“-Verfahren): Herr Bakopoulos (RETT)

Es sprechen die Abgeordneten Doyle im Namen der PPE-DE-Fraktion, Riitta Myller im Namen der PSE-Fraktion, Hyland im Namen der UEN-Fraktion, García Orcoyen Tormo und Hulthén sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 11 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.*

Mittwoch, 13. Dezember 2000

32. Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips (Aussprache)

Frau Patrie erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik über die Mitteilung der Kommission über die Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips (KOM(2000) 1 – C5-0143/2000 – 2000/2086(COS)) (A5-0352/2000).

Verfasserin der Stellungnahme („Hughes“-Verfahren): Frau Gebhardt (JURI)

Es sprechen die Abgeordneten Gebhardt, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Rechtsausschusses, Doyle im Namen der PPE-DE-Fraktion, Corbey im Namen der PSE-Fraktion, Lucas, Verfasserin der Stellungnahme des mitberatenden Industrieausschusses, Schörling im Namen der Verts/ALE-Fraktion, González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Hyland im Namen der UEN-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Moreira Da Silva, Hulthén, Sandbæk und Bernié sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 17 des Protokolls vom 14. Dezember 2000.*

33. Tagesordnung der nächsten Sitzung

Der Präsident weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 297.771/OJJE).

34. Schluss der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 23.35 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Nicole Fontaine
Präsidentin

Mittwoch, 13. Dezember 2000

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Agag Longo, Ahern, Ainardi, Alavanos, Almeida Garrett, Andersson, Andreasen, Andrews, Andria, Angelilli, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bastos, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bertinotti, Bethell, Beysen, Bigliardo, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, von Boetticher, Bonde, Bonino, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Candal, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Casaca, Cashman, Casini, Caudron, Caullery, Cauquil, Caveri, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Dell'Alba, De Mita, Deprez, De Rossa, Desama, De Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dimitrakopoulos, Di Pietro, Doorn, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Duin, Dupuis, Ebner, Echerer, Elles, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Färm, Farage, Fatuzzo, Fava, Ferber, Fernández Martín, Ferreira, Ferrer, Fiebiger, Figueiredo, Fini, Fiori, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Flesch, Florenz, Fontaine, Ford, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Frahm, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, de Gaulle, Gawronski, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delegado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Herzog, Hieronymi, Hoff, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulst, Hulthén, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Karlsson, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Krarup, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Laguiller, Lalumière, Lambert, Lang, Lange, Langen, Langenhagen, Lannoye, de La Perriere, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Lienemann, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lombardo, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McAvan, McCarthy, McCartin, MacCormick, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martinez, Martínez Martínez, Mastella, Mastorakis, Mathieu, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Méndez de Vigo, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Messner, Miguélez Ramos, Miranda, Modrow, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Musumeci, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Palacio Vallelersundi, Papayannakis, Parish, Pasqua, Patrie, Paulsen, Peijs, Pérez Álvarez, Pérez Royo, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pittella, Plooi-j-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Rapkay, Raymond, Read, Redondo Jiménez, Ribeiro e Castro, Ridruejo, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rocard, Rod, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Ruffolo, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scallon, Scapagnini, Scheele, Schierhuber, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schmitt, Schnellhardt, Schörling, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Sgarbi, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stirbois, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tajani, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Tiford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turco, Turmes, Uca, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valdivielso de Cué, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Vattimo, Veltroni, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vinci, Virrankoski, Voggenhuber, Wallis, Walter, Watson, Watts, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba

Mittwoch, 13. Dezember 2000

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN**Tabakerzeugnisse – Empfehlung Maaten A5-0348/2000****Änderungsanträge 52, 53 (identisch)****Ja-Stimmen: 187****EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Titford**ELDR:** Beysen, De Clercq**GUE/NGL:** Bakopoulos, Koulourianos, Papayannakis**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Agag Longo, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cunha, Daul, Dimitrakopoulos, Dover, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Folias, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, Mastella, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Mombaur, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Ojeda Sanz, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübige, Salafranca Sánchez-Neyra, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Valdivielso de Cué, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zimmerling, Zissener**PSE:** Baltas, Berger, Bullmann, Carlotti, Duin, Ettl, Gebhardt, Glante, Görlach, Hänsch, Haug, Hoff, Jöns, Junker, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lange, Leinen, Linkohr, Mann Erika, Mastorakis, Piecyk, Randzio-Plath, Rapkay, Rothe, Rothley, Sakellariou, Schmid Gerhard, Schulz, Souladakis, Tsatsos, Walter, Zorba**TDI:** Bigliardo, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Speroni, Stirbois, Vanhecke**UEN:** Abitbol, Berthu, Caullery, de La Perriere, Marchiani, Muscardini, Pasqua, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut**Nein-Stimmen: 330****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Almeida Garrett, Atkins, Banotti, Bayrou, Beazley, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Coelho, Cornillet, Corrie, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Doorn, Doyle, Ebner, Elles, Fatuzzo, Ferrer, Flemming, Florenz, Foster, Fourtou, Gemelli, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Inglewood, Jackson, Karas, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Liese, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Nisticò, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Parish, Perry, Pirker, Pronk, Purvis, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Scallon, Smet, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, van Velzen, Wijkman, Xarchakos, Zacharakis

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Candal, Carnero González, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Gill, Gillig, Goebbels, Guy-Quint, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Rojo, Karamanou, Kinnock, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Lalumière, Lavarra, Lienemann, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Martin David W., Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poos, Prets, Read, Rocard, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Turco

UEN: Andrews, Camre, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Musumeci, Nobilia, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wyn

Enthaltungen: 15

EDD: Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Sbarbati

NI: Garaud

PPE-DE: Costa Raffaele, Costa Neves, Marques, Novelli, Ridruejo, Scapagnini, Tajani, Van Orden

PSE: Martin Hans-Peter, Roth-Behrendt

Tabakerzeugnisse – Empfehlung Maaten A5-0348/2000

Änderungsantrag 23

Ja-Stimmen: 422

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Bertinotti, Bordes, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Elles, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Flemming, Foliás, Fourtoul, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Goodwill, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Inglewood, Jackson, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Knolle, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Liese, Lisi, Lombardo, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Méndez de Vigo, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Pacheco Pereira, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Smet, Stenzel, Stevenson, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wijkman, Xarchakos, Zabell, Zacharakis

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulst, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Kinnock, Koukiadis, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poos, Prets, Read, Rocard, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

UEN: Abitbol, Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Rod, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wyn

Nein-Stimmen: 92

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Okking, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Beysen, De Clercq, Flesch

GUE/NGL: Bakopoulos, Koulourianos, Papayannakis

NI: Garaud, Paisley

PPE-DE: Atkins, Averoff, Berend, Bethell, von Boetticher, Casini, Chichester, Corrie, Dover, Evans Jonathan, Ferber, Fiori, Florenz, Foster, Glase, Goepel, Gomolka, Helmer, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Klamt, Klaß, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lulling, Mann Thomas, Mayer Xaver, Mombaur, Nassauer, Nicholson, Pack, Perry, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Rübig, Schleicher, Schmitt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stockton, Sturdy, Sumberg, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Zimmerling, Zissener

PSE: Baltas, Bullmann, Duin, Glante, Goebbels, Görlach, Hoff, Junker, Keßler, Kindermann, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Piecyk, Randzio-Plath, Rapkay, Rothe, Rothley, Sakellariou, Schulz, Stockmann, Walter

Enthaltungen: 27

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Boudjenah, Miranda, Theonas, Wurtz

PPE-DE: Arvidsson, Carlsson, Cederschiöld, Costa Raffaele, Costa Neves, Grönfeldt Bergman, Koch, Laschet, Rack, Ridruejo, Stenmarck

PSE: Roth-Behrendt, Schmid Gerhard

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlato, Coûteaux

Mittwoch, 13. Dezember 2000

**Tabakerzeugnisse – Empfehlung Maaten A5-0348/2000
Änderungsanträge 37, 38 (en bloc)**

Ja-Stimmen: 227

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Beysen, Clegg, De Clercq, Flesch, Huhne, Sbarbati

GUE/NGL: Koulourianos, Papayannakis

NI: Garaud, Paisley

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Ayuso González, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Daul, Deva, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Mastella, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rosing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Scallon, Scapagnini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Baltas, Berger, Bullmann, Ceyhun, Ettl, Glante, Goebbels, Hänsch, Haug, Hoff, Hughes, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lange, Leinen, Linkohr, Malliori, Mann Erika, Mastorakis, Müller Rosemarie, Pérez Royo, Piecyk, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rothe, Rothley, Sakellariou, Schmid Gerhard, Schulz, Skinner, Souladakis, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Tsatsos, Walter, Zorba

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois

UEN: Fitzsimons

Nein-Stimmen: 308

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Busk, Caveri, Costa Paolo, Cox, Davies, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Avilés Perea, Banotti, Bayrou, Bodrato, Bourlanges, Camisón Asensio, Casini, Cesaro, Cushnahan, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Doyle, Fatuzzo, Fernández Martín, Ferrer, Flemming, Fourtou, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hermange, Korhola, Maat, Majj-Weggen, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Méndez de Vigo, Moreira Da Silva, Morillon, Oostlander, Palacio Vallelersundi, Pirker, Pronk, Sacrédeus, Saifi, Santer, Smet, Stenzel, Stevenson, Sudre, Thyssen, Van Hecke, Vatanen, Wijkman

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bowe, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Görlach, Guy-Quint, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Kinnock, Kreissl-Dörfler, Lalumière, Lavarra, Lienemann, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pittella, Poos, Read, Rocard, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Sornosa Martínez, Stihler, Swiebel, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Gallagher, Hyland, de La Perriere, Marchiani, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Vander Taelen, Wyn

Enthaltungen: 15

EDD: Okking

GUE/NGL: Ainardi, Boudjenah, Figueiredo, Miranda, Wurtz

PPE-DE: Costa Raffaele, Ridruejo

PSE: Bösch, Duin, Roth-Behrendt

TDI: Vanhecke

UEN: Coûteaux, Montfort

Verts/ALE: Voggenhuber

Tabakerzeugnisse – Empfehlung Maaten A5-0348/2000 Änderungsantrag 39

Ja-Stimmen: 205

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

ELDR: Di Pietro

GUE/NGL: Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Fraisse, González Álvarez, Meijer

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Averoff, Banotti, Bodrato, Costa Raffaele, Cushnahan, De Sarnez, Ebner, Fatuzzo, Fourtou, Grossetête, Hermange, Korhola, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Moreira Da Silva, Morillon, Perry, Sacrédeus, Saïfi, Sudre, Suominen, Van Hecke, Vatanen, Wijkman

PSE: Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Berès, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hoff, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Keßler, Kindermann, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wyn

Nein-Stimmen: 327

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Figueiredo, Frahm, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Miranda, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

NI: Garaud

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bethell, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Scapagnini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Bowe, Cashman, Corbett, Evans Robert J.E., Färm, Ford, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Karamanou, Katiforis, Kinnock, Koukiadis, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mastorakis, Moraes, Morgan, Murphy, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Theorin, Titley, Tsatsos, Watts, Whitehead, Wynn

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Enthaltungen: 21**EDD:** Okking**GUE/NGL:** Alavanos, Bertinotti, Bordes, Cauquil, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Krivine, Laguiller, Modrow, Morgantini, Vachetta**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso**PSE:** Desama, Gill, Goebbels, Hänsch, O'Toole**UEN:** Coûteaux**Verts/ALE:** Schörling**Tabakerzeugnisse – Empfehlung Maaten A5-0348/2000
Änderungsantrag 40****Ja-Stimmen: 413****EDD:** Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Bertinotti, Bordes, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Frahm, Fraise, Kaufmann, Krivine, Laguiller, Markov, Meijer, Morgantini, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Uca, Vachetta**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Agag Longo, Andria, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Beazley, Berend, Bethell, Bodrato, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Cornillet, Cushnahan, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Ferber, Fernández Martín, Fiori, Flemming, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marques, Martens, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Jöns, Junker, Keßler, Kindermann, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Sornosa Martínez, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray

Mittwoch, 13. Dezember 2000

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

UEN: Segni

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wyn

Nein-Stimmen: 103

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Figueiredo, Koulourianos, Marset Campos, Miranda, Papayannakis, Theonas, Wurtz

PPE-DE: Averoff, Böge, Casini, Coelho, Costa Neves, Cunha, Daul, Dimitrakopoulos, Fatuzzo, Folias, Hatzidakis, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Lulling, Marinos, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Schleicher, Schmitt, Trakatellis, Xarchakos, Zacharakis, Zissener

PSE: Adam, Balfe, Baltas, Bowe, Cashman, Corbett, Evans Robert J.E., Ford, Goebbels, Honeyball, Howitt, Hughes, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Kinnock, Koukiadis, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Moraes, Morgan, Murphy, Read, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Titley, Tsatsos, Watts, Whitehead, Wynn, Zorba

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Enthaltungen: 27

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Alavanos, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Modrow, Sylla

NI: Garaud

PPE-DE: Corrie, Costa Raffaele, De Veyrac, Laschet, Lisi, Posselt

PSE: Desama, Garot, Gill, O'Toole

TDI: Bigliardo, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Caullery, Coûteaux

Verts/ALE: Schörling

Tabakerzeugnisse – Empfehlung Maaten A5-0348/2000

Änderungsantrag 42

Ja-Stimmen: 87

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk

ELDR: Davies, Di Pietro, Maaten

GUE/NGL: Alavanos, Bordes, Cauquil, Fraise, Laguiller, Meijer, Theonas

PPE-DE: Banotti, Bodrato, Cushnahan, De Sarnez, Ebner, Fatuzzo, Flemming, Fourtou, Grossetête, Hermange, Hernández Mollar, Korhola, Martin Hugues, Mastella, Matikainen-Kallström, Mauro, Morillon, Sacrédeus, Saïfi, Stevenson, Sudre, Van Hecke, Vatanen, Wijkman

PSE: Cercas, Marinho

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

Mittwoch, 13. Dezember 2000

UEN: Varaut

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wyn

Nein-Stimmen: 448**EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebigler, Figueiredo, Frahm, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Casini, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Fernández Martín, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Mayer Hans-Peter, Mayer Xavier, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, van den Burg, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

Mittwoch, 13. Dezember 2000

TDI: Vanhecke

UEN: Abitbol, Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Collins, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 16

EDD: Okking

ELDR: Manders, Mennea

GUE/NGL: González Álvarez

PPE-DE: Arvidsson, Carlsson, Cederschiöld, Grönfeldt Bergman, Jean-Pierre, Stenmarck

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois

UEN: Couîteaux

Aktionsprogramme im Bereich der öffentlichen Gesundheit – Bericht Trakatellis A5-0377/2000

Entschließung

Ja-Stimmen: 395

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Okking, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, De Clercq, Ducarme, Fleisch, Haarder, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Mennea, Mulder, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Papayannakis, Schmid Herman, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz

PPE-DE: Agag Longo, Andria, Arvidsson, Averoff, Ayuso González, Banotti, Bastos, Berend, Bodrato, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Chichester, Coelho, Corrie, Costa Neves, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, Doorn, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Ferrer, Fiori, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grosselet, Hansenne, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Lechner, Lehne, Liese, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Xaver, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling

PSE: Adam, Andersson, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Corbett, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Hughes, Hulthén, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Lienemann, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Marinho, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Näir, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Poos, Randzio-Plath, Rocard, Rothe,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Seguro, Simpson, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

TDI: de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Speroni, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Collins, Fitzsimons, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Souchet

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wynn

Nein-Stimmen: 7

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Farage, Titford

NI: Paisley

UEN: Andrews

Enthaltungen: 4

EDD: Bonde, Sandbæk

TDI: Dell'Alba

UEN: Berlato

Übernahmeangebote – Empfehlung Lehne A5-0368/2000

Änderungsantrag 19

Ja-Stimmen: 161

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Banotti, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Harbour, Heaton-Harris, Hernández Mollar, Inglewood, Jackson, Kauppi, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Sacrédeus, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Vatanen, Villiers

PSE: Adam, Balfe, Bowe, Casaca, Cashman, Corbett, Desama, Evans Robert J.E., Ford, Gill, Honeyball, Hughes, Kinnock, McAvan, McCarthy, McNally, Martin David W., Moraes, Morgan, Murphy, Napolitano, O'Toole, Read, Simpson, Stihler, Terrón i Cusí, Titley, Trentin, Watts, Whitehead, Wynn

TDI: Gobbo, Speroni

UEN: Fitzsimons, Hyland

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wynn

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 368

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Bayrou, Berend, Bethell, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Camisón Asensio, Casini, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hieronymi, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübiger, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, Malliori, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba

TDI: Bigliardo, Dell'Alba, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Jonckheer, Rod, Schörling

Enthaltungen: 6

EDD: Okking

PPE-DE: Costa Raffaele

UEN: Berlato, Gallagher

Verts/ALE: Auroi, Echerer

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Übernahmeangebote – Empfehlung Lehne A5-0368/2000**Änderungsantrag 6, 1. Teil****Ja-Stimmen: 294****EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk**ELDR:** Beysen, van den Bos**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Almeida Garrett, Andria, Averoff, Ayuso González, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Cocilovo, Coelho, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Friedrich, Gahler, Gargani, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hernández Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roving, Rübig, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carnero González, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Dehousse, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, van Hulst, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Leinen, Linkohr, Lund, Malliori, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zorba**TDI:** Gobbo, Speroni**Verts/ALE:** Breyer, Cohn-Bendit, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Jonckheer, Piétrasanta, Rod, Schörling**Nein-Stimmen: 239****EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Titford**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Bordes, Cauquil, Laguiller**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PPE-DE: Agag Longo, Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Banotti, Beazley, Bethell, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Chichester, Cornillet, Corrie, Daul, Deva, De Veyrac, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Inglewood, Jackson, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Martin Hugues, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Ojeda Sanz, Palacio Vallelersundi, Parish, Perry, Poettering, Provan, Purvis, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Tannock, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, Villiers, Wuermeling, Zabell

PSE: Adam, Balfé, Berès, Bowe, Carlotti, Cashman, Caudron, Corbett, Darras, Dary, Désir, Duhamel, Evans Robert J.E., Ford, Fruteau, Garot, Gill, Gillig, Guy-Quint, Hazan, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnock, Lalumière, Lienemann, McAvan, McCarthy, McNally, Moraes, Morgan, Murphy, O'Toole, Read, Roure, Savary, Simpson, Stihler, Titley, Watts, Whitehead, Wynn, Zimeray

TDI: Bigliardo, Dell'Alba, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Turco, Vanhecke

UEN: Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perrière, Marchiani, Montfort, Muscardini, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Ahern, Boumediene-Thiery, Bouwman, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 8

GUE/NGL: Krivine, Vachetta

PPE-DE: Bayrou, Jean-Pierre

Verts/ALE: Auroi, Celli, Echerer, Lipietz

Übernahmeangebote – Empfehlung Lehne A5-0368/2000

Änderungsantrag 6, 2. Teil

Ja-Stimmen: 311

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Boulranges, Camisón Asensio, Casini, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gähler, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carnero González, Casaca, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Dehousse, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duin, Ettl, Färm, Fava, Gebhardt, Ghilardotti, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, Malliori, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Zorba

TDI: Gobbo, Speroni

UEN: Hyland

Verts/ALE: Cohn-Bendit, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Jonckheer, Schörling

Nein-Stimmen: 219

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Banotti, Beazley, Bethell, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Sacrédeus, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Vatanen, Villiers

PSE: Adam, Balfe, Berès, Bowe, Carlotti, Cashman, Caudron, Corbett, Darras, Dary, Desama, Désir, Duhamel, Evans Robert J.E., Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gill, Gillig, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnock, Koukiadis, Lalumière, Lienemann, McAvan, McCarthy, McNally, Moraes, Morgan, Murphy, O'Toole, Read, Rocard, Roure, Savary, Seguro, Simpson, Stihler, Titley, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray

TDI: Bigliardo, Dell'Alba, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Turco, Vanhecke

UEN: Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Ahern, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Rühle, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 8

GUE/NGL: Krivine, Vachetta

PPE-DE: Costa Raffaele

UEN: Berlato

Verts/ALE: Auroi, Echerer, Piétrasanta, Rod

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Folgerecht des Urhebers – Empfehlung Zimmerling A5-0370/2000
Änderungsantrag 16

Ja-Stimmen: 127

EDD: Bonde, Farage, Krarup, Okking, Sandbæk, Titford

ELDR: Attwooll, Beysen, van den Bos, Clegg, Cox, De Clercq, Di Pietro, Duff, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, van der Laan, Ludford, Lynne, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Flemming, Foster, Fourtou, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Parish, Perry, Provan, Purvis, Rack, Rübig, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Vatanen, Villiers

PSE: Adam, Balfé, Bowe, Casaca, Cashman, Corbett, Evans Robert J.E., Ford, Gill, Goebbels, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnock, Lavarra, Leinen, Linkohr, McAvan, McCarthy, McNally, Martin David W., Moraes, Morgan, Murphy, O'Toole, Read, Simpson, Stihler, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

Nein-Stimmen: 410

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreassen, Busk, Caveri, Costa Paolo, Ducarme, Jensen, Malmström, Mennea, Paulsen, Procacci, Riis-Jørgensen, Sbarbati, Schmidt

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Camisón Asensio, Casini, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Florenz, Folias, Fraga Estévez, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wiermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lienemann,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Lund, Malliori, Marinho, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 10

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Flesch

NI: Garaud

PPE-DE: Costa Raffaele, Karas

PSE: Martin Hans-Peter

Folgerecht des Urhebers – Empfehlung Zimmerling A5-0370/2000

Änderungsantrag 4

Ja-Stimmen: 369

ELDR: Caveri, Costa Paolo, Di Pietro, Ducarme, Mennea, Procacci, Sbarbati

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Camisón Asensio, Casini, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delegado, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Grosse-tête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, van Hulsten, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, McAvan, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba

TDI: Gobbo, Speroni

UEN: Segni

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wynn

Nein-Stimmen: 177

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Flesch, Gasóliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Banotti, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Adam, Andersson, Balfe, Blak, Bowe, Casaca, Cashman, Corbett, De Rossa, Evans Robert J.E., Ford, Gill, Goebbels, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Kinnock, Lund, McCarthy, McNally, Martin David W., Moraes, Morgan, Murphy, Myller, O'Toole, Paasilinna, Poos, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

TDI: Bigliardo, Dell'Alba, Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Turco, Vanhecke

UEN: Andrews, Angelilli, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Enthaltungen: 10

EDD: Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta

PPE-DE: Costa Raffaele, Fiori

UEN: Berlato, Hyland

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Folgerecht des Urhebers – Empfehlung Zimmerling A5-0370/2000**Änderungsantrag 6****Ja-Stimmen: 344****ELDR:** Caveri, Costa Paolo, Di Pietro, Ducarme, Mennea, Procacci, Sbarbati**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Seppänen, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Camisón Asensio, Casini, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Florenz, Folias, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maji-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, van Hulst, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Näir, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Terrón i Cusí, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasantá, Rod, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wyn**Nein-Stimmen: 195****EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Flesch, Gasóliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**NI:** Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Banotti, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fiori, Flemming, Foster, Fourtou, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Karas, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Pirker, Provan, Purvis, Rack, Rübig, Schierhuber, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Adam, Andersson, Balfe, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Casaca, Cashman, Ettl, Evans Robert J.E., Ford, Gill, Goebbels, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Kinnock, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Martin David W., Moraes, Morgan, Murphy, Myller, O'Toole, Paasilinna, Pittella, Poos, Prets, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

TDI: Bigliardo, Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Lang, Speroni, Stirbois, Turco

UEN: Andrews, Angelilli, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Wuori

Enthaltungen: 10

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller, Schmid Herman, Sjöstedt

PPE-DE: Costa Raffaele

TDI: de Gaulle, Vanhecke

UEN: Berlato

Verts/ALE: Hautala

Folgerecht des Urhebers – Empfehlung Zimmerling A5-0370/2000**Änderungsantrag 11****Ja-Stimmen: 361**

ELDR: Caveri, Costa Paolo, Di Pietro, Ducarme, Gasòliba i Böhm, Mennea, Procacci, Sbarbati

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraise, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Camisón Asensio, Casini, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Florenz, Folias, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martine de Bedoya, Roving, Sacrédeus, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, van Hulst, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Malliori, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Terrón i Cusi, Theorin, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 176

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Flesch, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Banotti, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Flemming, Foster, Fourtou, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Karas, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Pirker, Provan, Purvis, Rack, Rübzig, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Adam, Balfe, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Casaca, Cashman, Corbett, Ettl, Evans Robert J.E., Ford, Gill, Goebbels, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnoek, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Moraes, Morgan, Murphy, O'Toole, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Swoboda, Thorning-Schmidt, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

UEN: Andrews, Angelilli, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Enthaltungen: 13

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller

PPE-DE: Costa Raffaele, Fiori

PSE: Roth-Behrendt

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlatto

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Folgerecht des Urhebers – Empfehlung Zimmerling A5-0370/2000
Änderungsantrag 15

Ja-Stimmen: 366

ELDR: Caveri, Costa Paolo, Di Pietro, Ducarme, Mennea, Procacci, Sbarbati

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Camisón Asensio, Casini, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Florenz, Folias, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grosch, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdieuilso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Färm, Fava, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Malliori, Marinho, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Müller Rosemarie, Myller, Näir, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Terrón i Cusí, Theorin, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 174

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

Mittwoch, 13. Dezember 2000

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Banotti, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Flemming, Foster, Fourtou, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Karas, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Pirker, Provan, Purvis, Rack, Rübzig, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Adam, Balfe, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Casaca, Cashman, Corbett, Ettl, Evans Robert J.E., Ford, Gill, Goebbels, Honeyball, Howitt, Hughes, Kinnock, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Martin David W., Moraes, Morgan, Murphy, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Swoboda, Thorning-Schmidt, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

UEN: Andrews, Angelilli, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Enthaltungen: 9

EDD: Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Laguiller

PPE-DE: Costa Raffaele, Fiori, Schierhuber

PSE: Roth-Behrendt

UEN: Berlato

Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000 Änderungsantrag 1, 1. Teil

Ja-Stimmen: 59

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Bakopoulos, Frahm, Fraisse

PPE-DE: Casini, Fiori, Liese, Lisi, Posselt

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Turco

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 471

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Seppänen, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

NI: Paisley

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoven Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Valleserendi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gobbo, Gollnisch, Speroni

UEN: Andrews, Angelilli, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 19

EDD: Farage, Titford

ELDR: Thors

GUE/NGL: Krivine, Schmid Herman, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Xarchakos

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlato, Musumeci, Nobilia

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000**Änderungsantrag 2****Ja-Stimmen: 72****EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Raymond, Saint-Josse**GUE/NGL:** Frahm**PPE-DE:** Fiori, Grosch, Lechner, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Posselt, Wijkman, Wuermeling**PSE:** Casaca, Cercas, Paciotti**TDI:** Bigliardo, Dupuis, Gobbo, Gollnisch, Lang, Speroni, Stirbois, Turco, Vanhecke**Verts/ALE:** Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn**Nein-Stimmen: 454****EDD:** Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Seppänen, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz**NI:** Paisley**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lehne, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hazan,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut

Enthaltungen: 17

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Krivine, Vachetta

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Beazley, Costa Raffaele

UEN: Angelilli, Berlato, Coûteaux, Musumeci, Nobilia, Turchi

**Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000
Änderungsantrag 4**

Ja-Stimmen: 79

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Raymond, Saint-Josse

GUE/NGL: Frahm

PPE-DE: Fatuzzo, Fiori, Lisi, Lulling, Posselt, Wuermeling

PSE: Aparicio Sánchez, Campos, Cercas, Ghilardotti, Haug, Imbeni, Lavarra, McNally, Napoletano, Paciotti, Pittella, Ruffolo, Sacconi, Terrón i Cusí, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Whitehead

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 434

EDD: Bonde, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Seppänen, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

Mittwoch, 13. Dezember 2000

NI: Paisley

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lombardo, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, van den Burg, Candal, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke**UEN:** Berthu, Camre, Caullery, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut**Enthaltungen: 28****EDD:** Farage, Titford**GUE/NGL:** Krivine, Vachetta**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger**PPE-DE:** Costa Raffaele, Xarchakos**PSE:** Casaca, Poos**UEN:** Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000

Änderungsantrag 5

Ja-Stimmen: 79

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Thors

GUE/NGL: Frahm, Fraise, Morgantini

PPE-DE: Lisi, Lombardo, Lulling, Posselt, Wuermeling

PSE: Campos, Candal, Ghilardotti, Hazan, Imbeni, Izquierdo Rojo, Lavarra, Marinho, Napoletano, Napolitano, Paciotti, Pittella, Ruffolo, Sacconi, Savary, Vattimo, Veltroni

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 404

EDD: Bonde, Krarup, Okking

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Alavanos, Fiebiger, Papayannakis

NI: Paisley

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rosing, Rübzig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Frassoni

Enthaltungen: 61

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Schmid Herman, Seppänen, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Costa Raffaele, Fiori, Xarchakos

PSE: Casaca, Cercas, Poos, Schmid Gerhard

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Turchi, Varaut

Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000

Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 12

PPE-DE: Fiori, Lisi, Lombardo, Lulling, Posselt

PSE: Paciotti

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Turco

UEN: Segni, Varaut

Nein-Stimmen: 511

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooj-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

NI: Garaud, Paisley

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreisss-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Speroni, Stirbois, Vanhecke

UEN: Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 25

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Titford

GUE/NGL: Frahm, Krivine, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Costa Raffaele, Xarchakos

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PSE: Casaca

TDI: Gollnisch

UEN: Andrews, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Muscardini

**Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000
Änderungsantrag 8**

Ja-Stimmen: 6

GUE/NGL: Frahm

PPE-DE: De Mita, Fiori

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Turco

Nein-Stimmen: 518

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

NI: Paisley

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hannan, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Valledorsundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gobbo, Gollnisch, Lang, Speroni, Stirbois, Vanhecke

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 16

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Raymond, Saint-Josse, Titford

ELDR: Thors

GUE/NGL: Krivine, Vachetta

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Costa Raffaele, Xarchakos

Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000

Änderungsantrag 9

Ja-Stimmen: 95

EDD: Okking

ELDR: Clegg, Davies, Lynne, Ries, Sbarbati, Thors, Wiebenga

GUE/NGL: Frahm, Fraisse

PPE-DE: Garriga Polledo, Lechner, Lisi, Lombardo, Lulling, Posselt

PSE: Campos, Fava, Ghilardotti, Imbeni, Lavarra, Marinho, Medina Ortega, Müller Rosemarie, Napolitano, Napolitano, Paciotti, Pittella, Ruffolo, Sacconi, Vattimo, Veltroni

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Gallagher, Hyland, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 400**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Alavanos, Bertinotti, Fiebigler, Papayannakis**NI:** Hager, Ilgenfritz, Paisley**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Flemming, Folias, Foster, Fourtoul, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klawns, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lehne, Liese, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Candal, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira, Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Moraes, Morgan, Murphy, Myller, Nair, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba**UEN:** Berthu, Camre, Caullery, Fitzsimons, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut**Verts/ALE:** Wyn**Enthaltungen: 50****EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Titford**ELDR:** van der Laan**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Seppänen, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

Mittwoch, 13. Dezember 2000

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Kronberger

PPE-DE: Costa Raffaele, Fiori, Xarchakos

PSE: Aparicio Sánchez, Casaca, Poos

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Coûteaux, Kuntz

Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000

Änderungsantrag 10

Ja-Stimmen: 347

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Okking, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Di Pietro, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Seppänen, Uca, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maji-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Berenguer Fuster, Ghilardotti, Lavarra, Napoletano, Napolitano, Paciotti, Pittella, Ruffolo, Sacconi, Vattimo, Veltroni

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 162**EDD:** Belder, Blokland, van Dam, Sandbæk**ELDR:** Ducarme**GUE/NGL:** Alavanos**PPE-DE:** Chichester, Daul, Elles, Gargani, Palacio Vallelersundi, Radwan, Sartori, Viceconte**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wynn, Zimeray, Zorba**UEN:** Berthu, Camre, Caullery, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Varaut**Enthaltungen: 21****EDD:** Farage, Krarup, Titford**GUE/NGL:** Bertinotti, Fiebiger, Papayannakis, Sylla, Theonas, Vachetta**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Costa Raffaele**PSE:** Casaca**TDI:** Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke**UEN:** Coûteaux, Kuntz**Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000****Änderungsantrag 11****Ja-Stimmen: 83****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Thors**GUE/NGL:** Frahm, Fraise, Krivine, Seppänen**PPE-DE:** Lisi, Lombardo, Posselt, Redondo Jiménez, Schröder Jürgen, Xarchakos**PSE:** Berenguer Fuster**TDI:** Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco**UEN:** Andrews, Angelilli, Berlato, Camre, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi, Varaut

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 408

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Alavanos, Papayannakis

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fournou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roue, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Enthaltungen: 51**EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Krarup, Raymond, Saint-Josse, Titford**ELDR:** van der Laan**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Schmid Herman, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Fiori**PSE:** Casaca, Poos**TDI:** Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke**UEN:** Berthu, Caullery, Coûteaux, Kuntz, Souchet, Thomas-Mauro**Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000****Änderungsantrag 6****Ja-Stimmen: 9****GUE/NGL:** Frahm**PPE-DE:** Gil-Robles Gil-Delgado**TDI:** Bigliardo, Dell'Alba, Dupuis, Gobbo, Speroni, Turco**UEN:** Varaut**Nein-Stimmen: 512****EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Seppänen, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lombardo, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Scapagnini, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Ruffolo, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Andrews, Angelilli, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 16

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Krivine, Vachetta

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele, Fiori, Xarchakos

PSE: Roure

TDI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Coûteaux

Gemeinsame Strategie gegenüber Russland – Bericht Oostlander A5-0363/2000**Entschließung****Ja-Stimmen: 491**

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Raymond, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasóliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GUE/NGL: Ainardi, Cossutta, Fiebiger, Frahm, Fraisse, Herzog, Kaufmann, Markov, Seppänen, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Andrews, Berlato, Collins, Crowley, Fitzsimons, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 19

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking

GUE/NGL: Alavanos, Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Meijer, Theonas, Vachetta

TDI: Dell'Alba, Dupuis, Turco

UEN: Coûteaux, Kuntz, de La Perriere, Marchiani

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Enthaltungen: 35

EDD: Bonde, Farage, Krarup, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Marset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Sylla, Uca

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

TDI: Bigliardo, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Montfort, Queiró, Souchet, Thomas-Mauro

Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit Kroatien – Bericht Baltas A5-0364/2000

Entschließung

Ja-Stimmen: 510

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Krarup, Okking, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasóliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Uca, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, von Boetticher, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Gargani, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Degado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Roth-Behrendt, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Dupuis, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Turco, Vanhecke

UEN: Berlato, Fitzsimons, Musumeci, Nobilia, Turchi

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 7

PPE-DE: Maij-Weggen

UEN: Coûteaux, Kuntz, de La Perriere, Marchiani, Montfort

Verts/ALE: Schröder Ilka

Enthaltungen: 22

EDD: Farage, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Laguiller, Vachetta

NI: Garaud

PPE-DE: Costa Raffaele

TDI: Bigliardo

UEN: Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Muscardini, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro

Intensivierung der Beziehungen EU/Indonesien – Bericht Maij-Weggen A5-0323/2000

Entschließung

Ja-Stimmen: 501

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Krarup, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Boudjenah, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, Frahm, Fraisse, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Marset Campos, Miranda, Morgantini, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Uca, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Parish, Peijs, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sunberg, Suominen, Tajani, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roue, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Dell'Alba, Turco

UEN: Andrews, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Crowley, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Ahern, Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Maes, Messner, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schröder Ilka, Schroedter, Sörensen, Staes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 4

GUE/NGL: Meijer

PPE-DE: Mauro

UEN: Coûteaux, Fitzsimons

Enthaltungen: 25

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Farage, Raymond, Saint-Josse, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Modrow, Theonas, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PPE-DE: Costa Raffaele, Pacheco Pereira

TDI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Lucas

Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft – Bericht Theato A5-0376/2000

Ziffer 11

Ja-Stimmen: 393

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Fraisse

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggel, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klauf, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, van Hulten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Vanhecke

UEN: Segni

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 75

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Fiebiger, Frahm, Meijer, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dimitrakopoulos, Dover, Evans Jonathan, Foster, García-Orcoyen Tormo, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Parish, Perry, Purvis, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, Wuermeling

TDI: Dell'Alba, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Turco

UEN: Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Fitzsimons, Hyland, de La Perriere, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Queiró, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Gahrton

Enthaltungen: 46

EDD: Okking

ELDR: Attwooll, Huhne, Ludford, Newton Dunn, Väyrynen, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Marset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

PPE-DE: Costa Raffaele

UEN: Berlato, Coûteaux, Crowley, Kuntz, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Hudgton, MacCormick, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Schröder Ilka

Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft – Bericht Theato A5-0376/2000

Ziffer 12

Ja-Stimmen: 390

EDD: Belder, Okking

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Fraisse

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Folia, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübigen, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wüermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McCarthy, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Bremept, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Crowley

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Jonckheer, Lannoye, Lipietz, Messner, Nogueira Román, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 81

EDD: Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Raymond, Saint-Josse, Titford

GUE/NGL: Fiebiger, Frahm, Meijer, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Paisley

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Goebbels, Poos

TDI: Dell'Alba, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Turco

UEN: Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Gahrton, Lucas, Schörling

Enthaltungen: 38

ELDR: Väyrynen

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Herzog, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Maset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

PPE-DE: Costa Raffaele

Mittwoch, 13. Dezember 2000

TDI: Vanhecke

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Evans Jillian, Hudghton, Knörr Borràs, Lambert, MacCormick, Ortuondo Larrea, Schröder Ilka

**Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft – Bericht Theato A5-0376/2000
Ziffer 13, Buchstabe f)**

Ja-Stimmen: 361

EDD: Okking

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Duff, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Wiebenga

GUE/NGL: Fraisse, Herzog

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klab, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wiermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Haug, Hazan, Hoff, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Morgan, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Płecyk, Pittella, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba

TDI: Vanhecke

UEN: Fitzsimons

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lannoye, Maes, Messner, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wyn

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 104

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Frahm, Meijer, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Paisley

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Adam, Balfe, Goebbels, Honeyball, Howitt, Hughes, Lavarra, McAvan, McCarthy, McNally, Moraes, Murphy, Poos, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Theorin, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

TDI: Dell'Alba, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Turco

UEN: Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Gahrton, Lucas, Schörling, Wuori

Enthaltungen: 51

ELDR: Attwooll, Clegg, Huhne, Ludford, Lynne, Newton Dunn, Väyrynen, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Marset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Sylla, Theonas, Uca, Vachetta, Wurtz

PPE-DE: Costa Raffaele, Scallon

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén

UEN: Berlato, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Ahern, Hudgton, Knörr Borràs, Lambert, MacCormick, Ortuondo Larrea, Rod, Schröder Ilka

Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft – Bericht Theato A5-0376/2000**Ziffer 13, Buchstabe g)****Ja-Stimmen: 355**

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Wiebenga

GUE/NGL: Fraise, Herzog

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushman, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Ford, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Görlach, Haug, Hazan, Hoff, van Hulten, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Morgan, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, O'Toole, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lannoye, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Wyn

Nein-Stimmen: 109

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Farage, Krarup, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Frahm, Meijer, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas

NI: Paisley

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, Wuermeling

PSE: Adam, Balfe, Cashman, Corbett, Evans Robert J.E., Gill, Goebbels, Honeyball, Howitt, Hughes, McAvan, McCarthy, McNally, Moraes, Murphy, Poos, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Theorin, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

TDI: de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois

UEN: Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi, Varaut

Verts/ALE: Gahrton, Lucas, Schörling, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 55

EDD: Okking

ELDR: Attwooll, Clegg, Davies, Duff, Huhne, Ludford, Lynne, Newton Dunn, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Marset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

PPE-DE: Costa Raffaele

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Paasilinna**TDI:** Dell'Alba, Turco, Vanhecke**UEN:** Berlato**Verts/ALE:** Ahern, Evans Jillian, Hudghton, Lambert, MacCormick, Ortuondo Larrea, Schröder Ilka

**Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft – Bericht Theato A5-0376/2000
Ziffer 13, Buchstabe h)**

Ja-Stimmen: 369

ELDR: Andreasen, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Esteve, Flesch, Gasóliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooi-jan Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Wiebenga

GUE/NGL: Fraisse, Herzog**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Schierhuber, Schleicher, Schmitt, Schnellhardt, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Damião, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Haug, Hazan, Hoff, Howitt, Hughes, van Hulst, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McNally, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Morgan, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Lannoye, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 89

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Olsson

GUE/NGL: Fiebiger, Frahm, Meijer, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas

NI: Paisley

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: McAvan, Simpson, Theorin, Wynn

TDI: Dell'Alba, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Turco

UEN: Andrews, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Crowley, Fitzsimons, Hyland, Kuntz, de La Perriere, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Gahrton, Lucas, Schörling

Enthaltungen: 56

EDD: Okking

ELDR: Attwooll, Clegg, Davies, Duff, Huhne, Ludford, Lynne, Newton Dunn, Väyrynen, Virrankoski, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Marselet Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Sylla, Uca, Vachetta, Wurtz

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Andersson, Färm, Ford, Gill, Hedkvist Petersen, Hulthén, Paasilinna

TDI: Vanhecke

UEN: Berlato

Verts/ALE: Ahern, Evans Jillian, Hudghton, Knörr Borràs, Lambert, MacCormick, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Schröder Ilka

Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft – Bericht Theato A5-0376/2000

Entschließung

Ja-Stimmen: 361

EDD: Okking

ELDR: Andreasen, Attwooll, Beysen, van den Bos, Busk, Caveri, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Di Pietro, Ducarme, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Wiebenga

GUE/NGL: Fraisse, Herzog, Vachetta

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

Mittwoch, 13. Dezember 2000

PPE-DE: Agag Longo, Almeida Garrett, Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Camisón Asensio, Carlsson, Casini, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, De Mita, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Foliás, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gawronski, Gemelli, Gil-Robles Gil-Delgado, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grosch, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klamt, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Langenhagen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Méndez de Vigo, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Palacio Vallelersundi, Peijs, Pérez Álvarez, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ridruejo, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schwaiger, Sgarbi, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Tajani, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vatanen, van Velzen, Viceconte, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Barón Crespo, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Candal, Carlotti, Carnero González, Casaca, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbey, Damião, Dehousse, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Duhamel, Duin, Ettl, Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, van Hulsten, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, Malliori, Mann Erika, Marinho, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Morgan, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napoletano, Napolitano, Obiols i Germà, Paasilinna, Paciotti, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rocard, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Seguro, Sornosa Martínez, Souladakis, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Veltroni, Walter, Westendorp y Cabeza, Wiersma, Zimeray, Zorba

UEN: Fitzsimons

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Lannoye, Lipietz, Maes, Messner, Onesta, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wyn

Nein-Stimmen: 82

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Farage, Krarup, Raymond, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Frahm, Meijer, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Theonas

NI: Paisley

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Hannan, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Stevenson, Stockton, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

TDI: Dell'Alba, de Gaulle, Gollnisch, Lang, Stirbois, Turco

UEN: Andrews, Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Crowley, Kuntz, de La Perriere, Montfort, Muscardini, Musumeci, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Gahrton, Lucas, Schörling, Wuori

Mittwoch, 13. Dezember 2000

Enthaltungen: 68

ELDR: Clegg, Davies, Duff, Huhne, Ludford, Lynne, Väyrynen, Wallis, Watson

GUE/NGL: Ainardi, Alavanos, Bakopoulos, Bertinotti, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Cossutta, Di Lello Finuoli, Fiebiger, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Laguiller, Marset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Sylla, Uca, Wurtz

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Adam, Balfe, Cashman, Corbett, Evans Robert J.E., Ford, Gill, Honeyball, Howitt, Hughes, McAvan, McCarthy, McNally, Moraes, Murphy, O'Toole, Poos, Read, Simpson, Skinner, Stihler, Titley, Watts, Whitehead, Wynn

TDI: Vanhecke

UEN: Collins

Verts/ALE: Ahern, Hudghton, Knörr Borràs, Lambert, MacCormick, Ortuondo Larrea, Schröder Ilka

Mittwoch, 13. Dezember 2000

ANGENOMMENE TEXTE**1. Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses****B5-0898/2000****Beschluss des Europäischen Parlaments zur Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses für Humangenetik und andere neue Technologien in der modernen Medizin***Das Europäische Parlament,*

- gestützt auf Artikel 150 Absatz 2 seiner Geschäftsordnung,
- unter Hinweis auf seine diesbezüglichen früheren Entschlüsse,
- in Kenntnis der Stellungnahme Nr. 15 vom 14. November 2000 der Europäischen Gruppe für Ethik der Naturwissenschaften und der Neuen Technologien bei der Kommission über „ethische Aspekte der Erforschung und Verwendung menschlicher Stammzellen“,
- in Kenntnis des Beschlusses der Konferenz der Präsidenten vom 19. Oktober 2000, die Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses mit dem Auftrag vorzuschlagen, die neuen Entwicklungen der Humangenetik und anderer neuer Technologien in der modernen Medizin zu untersuchen,

beschließt:

1. Es wird für eine Mandatszeit von zwölf Monaten ab dem Zeitpunkt der Annahme dieses Beschlusses ein nichtständiger Ausschuss mit dem Auftrag eingesetzt, die neuen Entwicklungen der Humangenetik und anderer neuer Technologien in der modernen Medizin zu untersuchen und einen diesbezüglichen Bericht vorzulegen.
 2. Der nichtständige Ausschuss hat den Auftrag,
 - ein möglich vollständiges Bestandsverzeichnis der neuen und potentiellen Entwicklungen der Humangenetik und ihrer Nutzung aufzustellen, damit dem Parlament im Hinblick auf die Wahrnehmung seiner politischen Verantwortlichkeiten eine detaillierte Analyse dieser Entwicklungen zur Verfügung steht;
 - die ethischen, juristischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen zu prüfen, die sich im Zusammenhang mit diesen neuen und potentiellen Entwicklungen sowie ihrer Nutzung stellen;
 - zu prüfen, inwieweit das öffentliche Interesse eine entschlossene Aktion angesichts dieser Entwicklungen und Nutzungen erfordert, und diesbezügliche Empfehlungen auszusprechen;
 - dem Parlament und den anderen Gemeinschaftsorganen Leitlinien hinsichtlich der Forschung im Bereich der Humangenetik und anderer neuer Technologien in der modernen Medizin und ihrer Entwicklungen unter Berücksichtigung der vom Parlament bereits in seinen Entschlüssen ausgedrückten Stellungnahmen zu vermitteln.
 3. Die Zuständigkeiten der für die Weiterverfolgung und Anwendung des Gemeinschaftsrechts in diesen Bereichen verantwortlichen ständigen Ausschüsse bleiben unverändert, doch kann der nichtständige Ausschuss Empfehlungen aussprechen oder beantragen, dass andere Aktionen oder Initiativen in die Wege geleitet werden.
 4. Der nichtständige Ausschuss besteht aus 36 ordentlichen Mitgliedern und 36 Stellvertretern, deren Namen in der Anlage aufgeführt sind.
-

Mittwoch, 13. Dezember 2000

ANLAGE

Mitglieder des nichtständigen Ausschusses für Humangenetik und andere neue Technologien in der modernen Medizin

FRAKTION	Sitze	ORDENTLICHE MITGLIEDER	STELLVERTRETER
PPE/DE	14	BUTTIGLIONE, Rocco DOYLE, Avril EVANS, Jonathan FERRER, Concepció FIORI, Francesco FLEMMING, Marialiese GIL-ROBLES GIL-DELGADO, José María KORHOLA, Eija-Riitta Anneli LIESE, Peter MÜLLER, Emilia Franziska OOMEN-RUIJTEN, Ria PURVIS, John SUDRE, Margie TRAKATELLIS, Antonios	BODRATO, Guido SMET, Miet FLORENZ, Karl-Heinz GROSSETÊTE, Françoise MARTENS, Maria MOREIRA DA SILVA, Jorge NISTICCO, Giuseppe POSSELT, Bernd RÜBIG, Paul SOMMER, Renate HELMER, Roger AYUSO GONZÁLEZ, María del Pilar GUTIÉRREZ-CORTINES, Cristina WIJKMAN, Anders
PSE	11	BOWE, David CANDAL, Carlos CAUDRON, Gérard DEHOUSSE, Jean Maurice GEBHARDT, Evelyne GOEBBELS, Robert McNALLY, Eryl PACIOTTI, Elena ROTH-BEHRENDT, Dagmar SCHEELE, Karin VALENCIANO, Elena	BERENGUER FUSTER, Luis CORBEY, Dorette KARLSSON, Hans KOUKIADIS, Ioannis MILLER, Bill MYLLER, Riitta SACCONI, Guido SORNOSA MARTÍNEZ, María THORNING-SCHMIDT, Helle ZIMERAY, François MALLIORI, Minerva
ELDR	3	SBARBATI, Luciana WALLIS, Diana THORS, Astrid	DE CLERCQ, Willy DYBKJÆR, Lone MAATEN, Jules
VERTS/ALE	3	BREYER, Hiltrud EVANS, Jillian ROD, Didier	AHERN, Nuala SCHÖRLING, Inger LANNOYE, Paul
GUE/NGL	2	FRAISSE, Geneviève MARSET CAMPOS, Pedro	ALYSSANDRAKIS, Kostantinos MEIJER, Erik
UEN	1	BERLATO, Sergio	MONTFORT, Elizabeth
TDI	1	MARTINEZ, Jean Claude	DELL'ALBA, Gianfranco
EDD	1	BLOKLAND, Johannes	SANDBÆK, Ulla Margrethe
Gesamt	36		

2. Verunreinigung der Luft durch Kfz-Emissionen *II**

C5-0522/2000

Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 70/220/EWG des Rates über Maßnahmen gegen die Verunreinigung der Luft durch Emissionen von Kraftfahrzeugen (9854/1/2000 – C5-0522/2000 – 2000/0040(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Der Gemeinsame Standpunkt wird gebilligt; damit gilt der Rechtsakt als entsprechend dem Gemeinsamen Standpunkt erlassen.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

3. MEDIA-Fortbildung (2001-2005) *II**

C5-0616/2000

Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates zur Durchführung eines Fortbildungsprogramms für die Fachkreise der europäischen audiovisuellen Programmindustrie (MEDIA-Fortbildung) (2001-2005) (10939/2/2000 – C5-0616/2000 – 1999/0275(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Der Gemeinsame Standpunkt wird gebilligt; damit gilt der Rechtsakt als entsprechend dem Gemeinsamen Standpunkt erlassen.

4. Rechtsberufe im Bereich des Zivilrechts * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0494/2000

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Verlängerung des Förder- und Austauschprogramms für die Rechtsberufe im Bereich des Zivilrechts (Grotius-Zivilrecht) (KOM(2000) 516 – C5-0494/2000 – 2000/0220(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

5. Ausgaben im Veterinärbereich * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0495/2000

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates zur Änderung der Entscheidung 90/424/EWG über bestimmte Ausgaben im Veterinärbereich (KOM(2000) 542 – C5-0495/2000 – 2000/0234(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

6. Teilnahme Zyperns an Gemeinschaftsprogrammen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend * (Verfahren ohne Bericht)

C5-0577/2000

Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss eines Abkommens zwischen der Gemeinschaft und der Republik Zypern zur Annahme der Voraussetzungen und Bedingungen für die Teilnahme Zyperns an den Gemeinschaftsprogrammen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung und Jugend (KOM(2000) 661 – C5-0577/2000 – 2000/0270(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Der Vorschlag wird gebilligt.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

7. Tabakerzeugnisse ***II

A5-0348/2000

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Herstellung, die Aufmachung und den Verkauf von Tabakerzeugnissen (9448/1/2000 – C5-0431/2000 – 1999/0244(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (9448/1/2000 – C5-0431/2000) ⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung ⁽²⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1999) 594) ⁽³⁾,
- in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(2000) 428) ⁽⁴⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik für die zweite Lesung (A5-0348/2000),

1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATES

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTES

(Abänderung 1)

Bezugsvermerk 1

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 95,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf **die** Artikel 95 **und 133**,

(Abänderung 2)

Erwägung 7

(7) Die unterschiedlichen Bestimmungen für den Kohlenmonoxidgehalt können zu Handelshemmnissen führen und somit das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes behindern. Ferner erzeugen Zigaretten nachweislich Mengen von Kohlenmonoxid, die die menschliche Gesundheit gefährden und zu Herzkrankheiten und anderen Erkrankungen beitragen können.

(7) **Einige Mitgliedstaaten haben angekündigt, dass sie, falls auf Gemeinschaftsebene keine Maßnahmen zur Festlegung des höchstzulässigen Kohlenmonoxidgehalts erlassen werden, entsprechende Maßnahmen auf nationaler Ebene erlassen werden. Es ist damit zu rechnen, dass die unterschiedlichen Bestimmungen für den Kohlenmonoxidgehalt zu Handelshemmnissen führen und somit das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes behindern. Ferner erzeugen Zigaretten nachweislich Mengen von Kohlenmonoxid, die die menschliche Gesundheit gefährden und zu Herzkrankheiten und anderen Erkrankungen beitragen können.**

⁽¹⁾ ABl. C 300 vom 20.10.2000, S. 49.

⁽²⁾ Am 14.6.2000 angenommene Texte Punkt 4.

⁽³⁾ ABl. C 150 E vom 30.5.2000, S. 43.

⁽⁴⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 177.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 48)

Erwägung 7a (neu)

(7a) Bei einer Revision des ordnungspolitischen Rahmens müssen die nachweislichen Eigenschaften bewertet werden, die Tabakerzeugnissen zugeschrieben werden, die als Erzeugnisse mit „geringerem Risiko“ entwickelt bzw. vermarktet werden bzw. von denen die Hersteller behaupten, dass sie weniger schädlich seien.

(Abänderung 4)

Erwägung 9a (neu)

(9a) Diese Richtlinie berührt auch Tabakerzeugnisse, die aus der Europäischen Union ausgeführt werden. Die Ausfuhrregelung ist Teil der gemeinsamen Handelspolitik. Nach Artikel 152 Absatz 1 des Vertrags und gemäß der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften gelten die Erfordernisse des Gesundheitsschutzes als wesentlicher Bestandteil der anderen Gemeinschaftspolitiken.

(Abänderung 50)

Erwägung 9b (neu)

(9b) Die Bestimmungen dieser Richtlinie gelten unbeschadet der gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften für die Verwendung und Etikettierung gentechnisch veränderter Organismen.

(Abänderung 5)

Erwägung 11a (neu)

(11a) Außer für Teer, Nikotin und Kohlenmonoxid gibt es keine international anerkannten Normen oder Tests zur Messung und Bewertung der Rauchinhaltsstoffe von Zigaretten; es sollte daher in Absprache mit der Internationalen Normenorganisation ISO ein Verfahren zur Entwicklung solcher Normen eingerichtet werden.

(Abänderung 6)

Erwägung 13

(13) Die Darstellung der Warnhinweise und der Schadstoffangaben ist in den einzelnen Mitgliedstaaten nach wie vor unterschiedlich, was dazu führen kann, dass die Verbraucher in einem Mitgliedstaat besser über die Gefahren des Tabaks informiert sind als in einem andern. Diese Unterschiede sind nicht hinnehmbar und können zu Handelshemmnissen führen und das Funktionieren des Binnenmarktes für Tabakerzeugnisse behindern; sie sollten daher beseitigt werden. Hierzu ist es erforderlich, die bestehenden Rechtsvorschriften unter Gewährleistung eines hohen Gesundheitsschutzniveaus nachdrücklicher und klarer zu gestalten.

(13) Die Darstellung der Warnhinweise und der Schadstoffangaben ist in den einzelnen Mitgliedstaaten nach wie vor unterschiedlich, was dazu führen kann, dass die Verbraucher in einem Mitgliedstaat besser über die Gefahren des Tabaks informiert sind als in einem andern. Diese Unterschiede sind nicht hinnehmbar und können zu Handelshemmnissen führen und das Funktionieren des Binnenmarktes für Tabakerzeugnisse behindern; sie sollten daher beseitigt werden. Hierzu ist es erforderlich, die bestehenden Rechtsvorschriften unter Gewährleistung eines hohen Gesundheitsschutzniveaus nachdrücklicher und klarer zu gestalten. **Aus Gründen des Gesundheitsschutzes und zur Gewährleistung der Wirksamkeit der Warnhinweise sollten diese auch auf Tabakautomaten, die auf Jugendliche eine besondere Anziehungskraft ausüben, angebracht werden.**

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 7)

Erwägung 14a (neu)

(14a) Die direkten und indirekten sozio-ökonomischen Kosten der aktiven und passiven Tabakaufnahme sollten regelmäßig bewertet und veröffentlicht werden.

(Abänderung 49)

Erwägung 16a (neu)

(16a) In Erwartung der Erstellung der in Artikel 11a genannten gemeinsamen Liste der Inhaltsstoffe sollten die Mitgliedstaaten für das Verbot von Inhaltsstoffen sorgen, die die süchtig machende Wirkung von Tabakerzeugnissen verstärken, da durch die Verwendung solcher Inhaltsstoffe die in dieser Richtlinie festgelegten Grenzen für den Nikotingehalt unterminiert werden könnten.

(Abänderung 10)

Erwägung 18

(18) Es sollte untersagt werden, dass auf den Verpackungen von Tabakerzeugnissen zur Kennzeichnung des Erzeugnisses bestimmte Begriffe verwendet werden, die den Verbraucher irreführen können.

(18) Es sollte untersagt werden, dass auf den Verpackungen von Tabakerzeugnissen zur Kennzeichnung des Erzeugnisses bestimmte Begriffe verwendet werden, die den Verbraucher irreführen können. Es sollten geeignete Ausnahmeregelungen für die Fälle vorgesehen werden, in denen diese Begriffe nicht nur eine Markenvariante einer bereits vorher bestehenden eingetragenen Handelsmarke sind, sondern wesentlicher Bestandteil der Bezeichnung einer eingetragenen Handelsmarke, die bereits tatsächlich und effektiv vermarktet wird. Es sollten Verfahren zur Bekanntmachung dieser Ausnahmen eingeführt werden, um auszuschließen, dass mit diesen Ausnahmen Missbrauch betrieben wird.

(Abänderung 12)

Erwägung 21a (neu)

(21a) Für andere Tabakerzeugnisse als Zigaretten müssen auf Gemeinschaftsebene Normen und Messmethoden entwickelt werden, und die Kommission sollte deshalb ersucht werden, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

(Abänderung 13)

Erwägung 22

(22) In Bezug auf die übrigen Inhaltsstoffe, zu denen die Zusatzstoffe gehören, sollte im Hinblick auf eine spätere Harmonisierung geprüft werden, ob ein gemeinsames Verzeichnis aufgestellt werden kann.

(22) In Bezug auf die übrigen Inhaltsstoffe, zu denen die Zusatzstoffe gehören, sollte im Hinblick auf eine spätere Harmonisierung die Aufstellung eines gemeinsamen Verzeichnisses geprüft werden.

(Abänderung 40)

Erwägung 23a (neu)

(23a) Der Anbau von Tabak wird in der Gemeinschaft weiterhin mit rund 1 Milliarde Euro pro Jahr gefördert. Dieser Betrag steht in keinem Verhältnis zu den Ausgaben der Gemeinschaft zur Prävention von Krebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 15)

Artikel 1

Diese Richtlinie bezweckt die Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Teer-, Nikotin- und Kohlenmonoxidhöchstgehalt von Zigaretten, für die gesundheitsrelevanten Warnhinweise und sonstigen Angaben auf den Verpackungen von Tabakerzeugnissen sowie für bestimmte Maßnahmen, die die Inhaltsstoffe und die Bezeichnungen von Tabakerzeugnissen betreffen.

Diese Richtlinie bezweckt die Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Teer-, Nikotin- und Kohlenmonoxidhöchstgehalt von Zigaretten, für die gesundheitsrelevanten Warnhinweise und sonstigen Angaben auf den Verpackungen von Tabakerzeugnissen sowie für bestimmte Maßnahmen, die die Inhaltsstoffe und die Bezeichnungen von Tabakerzeugnissen betreffen, **wobei von einem hohen Gesundheitsschutzniveau ausgegangen wird.**

(Abänderung 16)

Artikel 2 Nummer 1

1. „Tabakerzeugnisse“ Erzeugnisse, die zum Rauchen, Schnupfen, Lutschen oder Kauen bestimmt sind, sofern sie ganz oder teilweise aus Tabak bestehen, und zwar unabhängig davon, ob der Tabak gentechnisch verändert ist oder nicht;

1. „Tabakerzeugnisse“ Erzeugnisse, die zum Rauchen, Schnupfen, Lutschen oder Kauen bestimmt sind, sofern sie ganz oder teilweise aus Tabak bestehen, und zwar unabhängig davon, ob der Tabak gentechnisch verändert ist oder nicht, **unbeschadet anderer Gemeinschaftsvorschriften über gentechnisch veränderte Organismen;**

(Abänderung 17)

Artikel 2 Nummer 5

5. „Inhaltsstoff“ jeder bei der Herstellung oder Zubereitung eines Tabakerzeugnisses verwendete und im Endprodukt, auch in veränderter Form, noch vorhandene Stoff oder Bestandteil mit Ausnahme des Tabakblattes und anderer natürlicher oder nicht verarbeiteter Teile der Tabakpflanze.

5. „Inhaltsstoff“ jeder bei der Herstellung oder Zubereitung eines Tabakerzeugnisses verwendete und im Endprodukt, auch in veränderter Form, noch vorhandene Stoff oder Bestandteil mit Ausnahme des Tabakblattes und anderer natürlicher oder nicht verarbeiteter Teile der Tabakpflanze, **einschließlich Papier, Filter, Druckerschwärze und Klebstoffe.**

(Abänderung 51)

Artikel 3 Absatz 1a (neu)

(1a) In Abweichung von dem in Absatz 1 genannten Zeitpunkt können die Mitgliedstaaten für Zigaretten, die in der Europäischen Union hergestellt, aber aus der Europäischen Union exportiert werden, die in diesem Artikel genannten Höchstgehalte ab 1. Januar 2005 anwenden, müssen die in diesem Artikel genannten Höchstgehalte aber auf jeden Fall spätestens ab 1. Januar 2007 anwenden.

(Abänderung 47)

Artikel 3 Absatz 1b (neu)

(1b) Ab dem in Absatz 1 genannten Zeitpunkt verbieten die Mitgliedstaaten, unbeschadet der Annahme der in Artikel 11a genannten gemeinsamen Liste der Inhaltsstoffe, die Verwendung von Inhaltsstoffen, die die süchtig machende Wirkung von Tabakerzeugnissen verstärken.

Mitgliedstaaten, die ein solches Verbot erlassen, setzen die Kommission davon in Kenntnis.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 21)

Artikel 4 Absatz 4 Unterabsatz 1

(4) Die Ergebnisse der nach Absatz 3 durchgeführten Prüfungen werden den zuständigen nationalen Behörden *jährlich* mitgeteilt.

(4) Die Ergebnisse der nach Absatz 3 durchgeführten Prüfungen werden den zuständigen nationalen Behörden **bei jeder Änderung der Zusammensetzung der Inhaltsstoffe** mitgeteilt.

(Abänderung 22)

Artikel 5 Absatz 2 Einleitung und Buchstabe a

(2) Alle Packungen von Tabakerzeugnissen außer solchen zum oralen Gebrauch und sonstigen nicht zum Rauchen bestimmten Tabakerzeugnissen müssen die folgenden Warnhinweise tragen:

a) einen allgemeinen Warnhinweis:

„Rauchen ist *tödlich*“

oder

„Rauchen *kann tödlich sein*“.

Dieser Hinweis ist auf der am ehesten ins Auge fallenden Breitseite der Packung und auf jeder im Einzelhandelsverkauf des Erzeugnisses verwendeten Außenverpackung, ausgenommen durchsichtige zusätzliche Verpackungen, aufzudrucken;

(2) Alle Packungen von Tabakerzeugnissen außer solchen zum oralen Gebrauch und sonstigen nicht zum Rauchen bestimmten Tabakerzeugnissen müssen die folgenden Warnhinweise tragen:

a) einen allgemeinen Warnhinweis:

„Passivrauchen schadet Ihren Mitmenschen, insbesondere Kindern.“

oder

„Rauchen tötet jährlich eine halbe Million Menschen in der Europäischen Union“ (wobei die Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, die Wörter „Rauchen tötet“ in einer größeren Schrift aufzudrucken oder auf andere Weise hervorzuheben)

oder

„Rauchen verursacht Krebs und Herzkrankheiten.“

Diese allgemeinen Warnhinweise sind abwechselnd so zu verwenden, dass sie regelmässig auf den Packungen erscheinen.

Dieser Hinweis ist auf der am ehesten ins Auge fallenden Breitseite der Packung und auf jeder im Einzelhandelsverkauf des Erzeugnisses verwendeten Außenverpackung, ausgenommen durchsichtige zusätzliche Verpackungen, aufzudrucken;

(Abänderung 23)

Artikel 5 Absatz 2 Unterabsatz 2a (neu)

Die Mitgliedstaaten können verlangen, dass die gesamte Fläche für ergänzende Warnhinweise oder ein Teil davon für den Aufdruck von Farbfotografien oder anderen Abbildungen verwendet wird, um die gesundheitlichen Folgen des Rauchens darzustellen und zu veranschaulichen.

(Abänderung 24)

Artikel 5 Absatz 4 Unterabsatz 1

(4) Die Warnhinweise nach den Absätzen 2 und 3 müssen jeweils mindestens 25% der Außenfläche der entsprechenden Breitseite der Packung des Tabakerzeugnisses einnehmen, auf

(4) **Der allgemeine Warnhinweis nach Absatz 2 Buchstabe a bzw. der Warnhinweis für nicht zum Rauchen bestimmte Tabakerzeugnisse und Tabakerzeugnisse zum**

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

der sie aufgedruckt sind. Dieser Prozentsatz erhöht sich bei Mitgliedstaaten mit zwei Amtssprachen auf 27% und bei solchen mit drei Amtssprachen auf 30%.

oralen Gebrauch nach Absatz 3 muss mindestens 30% der Außenfläche der entsprechenden Breitseite der Packung des Tabakerzeugnisses einnehmen, auf der er aufgedruckt ist. Dieser Prozentsatz erhöht sich bei Mitgliedstaaten mit zwei Amtssprachen auf 32% und bei solchen mit drei Amtssprachen auf 35%.

Der ergänzende Warnhinweis nach Absatz 2 Buchstabe b muss mindestens 40% der Außenfläche der entsprechenden Breitseite der Packung einnehmen, auf der er aufgedruckt ist. Dieser Prozentsatz erhöht sich bei Mitgliedstaaten mit zwei Amtssprachen auf 45% und bei solchen mit drei Amtssprachen auf 50%.

(Abänderung 25)

Artikel 5 Absatz 4 Unterabsatz 2

Bei Verpackungen von anderen Tabakprodukten als Zigaretten, deren am ehesten ins Auge fallende Breitseite mehr als 100 cm² aufweist, müssen die in Absatz 2 genannten Warnhinweise jedoch eine Fläche von mindestens 25 cm² auf jeder Breitseite einnehmen. Diese Fläche erhöht sich bei Mitgliedstaaten mit zwei Amtssprachen auf 27 cm² und bei solchen mit drei Amtssprachen auf 30 cm².

Bei Verpackungen von anderen Tabakerzeugnissen als Zigaretten, deren am ehesten ins Auge fallende Breitseite mehr als 50 cm² aufweist, müssen die in Absatz 2 genannten Warnhinweise jedoch eine Fläche von mindestens 15 cm² auf jeder Breitseite einnehmen. Diese Fläche erhöht sich bei Mitgliedstaaten mit zwei Amtssprachen auf 17 cm² und bei solchen mit drei Amtssprachen auf 20 cm².

(Abänderung 26)

Artikel 5 Absatz 6

(6) Die nach diesem Artikel aufzudruckenden Hinweise dürfen nicht auf den Steuerbanderolen der Packung angebracht werden. Sie sind unablösbar *anzubringen*, müssen unverwischbar sein und dürfen nicht durch andere Angaben oder Bildzeichen oder beim Öffnen der Verpackung verdeckt, undeutlich gemacht oder getrennt werden.

(6) Die nach diesem Artikel aufzudruckenden Hinweise dürfen nicht auf den Steuerbanderolen der Packung angebracht werden. Sie sind unablösbar *aufzudrucken*, müssen unverwischbar sein und dürfen nicht durch andere Angaben oder Bildzeichen oder beim Öffnen der Verpackung verdeckt, undeutlich gemacht oder getrennt werden. **Bei anderen Tabakerzeugnissen als Zigaretten dürfen die Hinweise mittels Aufklebern angebracht werden, sofern diese nicht entfernt werden können.**

(Abänderung 28)

Artikel 5a (neu)

Artikel 5a

Besondere Bedingungen für Tabakautomaten

Wird der Tabak in Automaten verkauft, so werden der allgemeine Warnhinweis nach Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a und der ergänzende Warnhinweis für Jugendliche nach Anhang I gut lesbar an den Automaten angebracht.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 45)

Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten verpflichten sämtliche Hersteller und Importeure von Tabakerzeugnissen, ihnen eine *nach Markenname und Art gegliederte* Liste aller Inhaltsstoffe, die bei der *Herstellung ihrer Tabakerzeugnisse* verwendet werden, und ihrer *Mengen* zu übermitteln. Dieser Liste ist eine Erklärung beizufügen, in der die Gründe für die Hinzufügung der Inhaltsstoffe zu den Tabakerzeugnissen erläutert werden, *die* toxikologischen Daten über diese Inhaltsstoffe *in verbrannter und unverbrannter Form* enthalten sind und die gesundheitlichen Auswirkungen dieser Stoffe, unter anderem unter dem Gesichtspunkt ihres Suchtpotentials, dargelegt werden.

(1) Die Mitgliedstaaten verpflichten sämtliche Hersteller und Importeure von Tabakerzeugnissen, ihnen eine **alphabetische** Liste aller Inhaltsstoffe, die **vom Hersteller** bei der **Produktion von in den freien Verkehr gebrachten oder in einem Mitgliedstaat vermarkteten Tabakerzeugnissen** verwendet werden, und ihrer **Höchstmengen** zu übermitteln. Dieser Liste ist eine Erklärung beizufügen, in der die Gründe für die Hinzufügung der Inhaltsstoffe zu den Tabakerzeugnissen erläutert werden, **alle verfügbaren** toxikologischen Daten über diese Inhaltsstoffe enthalten sind und die gesundheitlichen Auswirkungen dieser Stoffe, unter anderem unter dem Gesichtspunkt ihres Suchtpotentials, dargelegt werden.

Die Mitgliedstaaten verlangen ferner eine nach Marken gegliederte Liste der dem Tabak beigemengten Inhaltsstoffe der einzelnen Zigarettenmarken, die der Hersteller in dem jeweiligen Mitgliedstaat vermarktet, mit einer einzigen Kategorie für Geschmacksstoffe in absteigender Reihenfolge in Bezug auf das Gewicht, einschließlich der Funktion jedes Inhaltsstoffes oder jeder Kategorie.

(Abänderung 29)

Artikel 6 Absatz 2a (neu)

(2a) Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass die Liste der Inhaltsstoffe des jeweiligen Erzeugnisses unter Angabe des Teer-, Nikotin- und Kohlenmonoxidgehalts veröffentlicht wird.

(Abänderung 30)

Artikel 7 Absatz 1a (neu)

Abweichend von Absatz 1 ist die Verwendung der Begriffe „niedriger Teergehalt“, „leicht“, „ultraleicht“, „mild“ oder ähnlicher Begriffe jedoch dann zulässig, wenn

- diese Begriffe nicht nur eine Markenvariante einer bereits vorher bestehenden eingetragenen Handelsmarke sind, sondern wesentlicher Bestandteil der Bezeichnung einer eingetragenen Handelsmarke, und
- die Handelsmarke vor dem Zeitpunkt der Annahme dieser Richtlinie eingetragen und tatsächlich und effektiv vermarktet wurde.

Mitgliedstaaten, die die Verwendung dieser Begriffe erlauben, setzen die Kommission davon in Kenntnis und unterrichten sie über die Bedingungen für diese Erlaubnis. Die Kommission nimmt diese Information, zusammen mit Vorschlägen für Maßnahmen zur Beseitigung der festgestellten Binnenmarktdisparitäten, in den in Artikel 11 genannten Bericht auf.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 31)

Artikel 11 Absatz 3

Bei der Vorlage des ersten Berichts gibt die Kommission insbesondere an, welche Aspekte angesichts der Entwicklung der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse — einschließlich der Entwicklung der auf internationaler Ebene vereinbarten Produktnormen und -vorschriften — überprüft oder weiterentwickelt werden müssten; besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der weiteren Verringerung der in Artikel 3 Absatz 1 vorgesehenen Höchstgehaltswerte, etwaigen Zusammenhängen zwischen diesen Gehalten, der Entwicklung von Normen für andere Erzeugnisse als Zigaretten, insbesondere für Tabak zum Selbstfertigen von Zigaretten, sowie der Möglichkeit, eine gemeinsame Liste der Inhaltsstoffe nach Artikel 6 unter anderem unter Berücksichtigung ihres Suchtpotentials zu erstellen. In dem Bericht werden ferner die Zusammenhänge zwischen den in Artikel 5 vorgesehenen Etikettierungsanforderungen und dem Verhalten der Verbraucher untersucht. Dem Bericht werden Vorschläge zur Änderung dieser Richtlinie beigefügt, die die Kommission für nötig erachtet.

Bei der Vorlage des ersten Berichts gibt die Kommission insbesondere an, welche Aspekte angesichts der Entwicklung der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse — einschließlich der Entwicklung der auf internationaler Ebene vereinbarten Produktnormen und -vorschriften — überprüft oder weiterentwickelt werden müssten; besondere Aufmerksamkeit gilt dabei

- der weiteren Verringerung der in Artikel 3 Absatz 1 vorgesehenen Höchstgehaltswerte,
- etwaigen Zusammenhängen zwischen diesen Gehalten;
- **der Verbesserung der gesundheitsrelevanten Warnhinweise in bezug auf deren Größe, Position und Formulierung;**
- **neuen Erkenntnissen in Bezug auf die Etikettierung und den Aufdruck von Fotografien oder anderen Abbildungen auf Zigarettenpackungen zur Darstellung und Verdeutlichung der gesundheitlichen Folgen des Rauchens;**
- **Methoden für eine realistischere Bewertung und Regelung der Belastung durch Giftstoffe und ihrer Schädlichkeit;**
- **der Beurteilung von Tabakerzeugnissen, die möglicherweise weniger schädlich sind;**
- **der Entwicklung standardisierter Prüfverfahren für die Messung der Rauchinhaltsstoffe von Zigaretten außer Teer, Nikotin und Kohlenmonoxid;**
- **den toxikologischen Daten dieser Inhaltsstoffe, die von den Herstellern verlangt werden sollten, und wie sie getestet werden müssen, damit die Gesundheitsbehörden die Verwendung dieser Inhaltsstoffe bewerten können;**
- der Entwicklung von Normen für andere Erzeugnisse als Zigaretten, insbesondere für Tabak zum Selbstfertigen von Zigaretten.

In dem Bericht werden ferner die Zusammenhänge zwischen den in Artikel 5 vorgesehenen Etikettierungsanforderungen und dem Verhalten der Verbraucher untersucht. Dem Bericht werden Vorschläge zur Änderung dieser Richtlinie beigefügt, die die Kommission für nötig erachtet, **um sie an die Entwicklung im Bereich der Tabakerzeugnisse in dem Maße anzupassen, wie es für die Errichtung und das Funktionieren des Binnenmarktes erforderlich ist, wobei alle auf wissenschaftliche Ergebnisse gestützten neuen Entwicklungen sowie Entwicklungen zu international anerkannten Produktnormen zu berücksichtigen sind.**

(Abänderung 46)

Artikel 11a (neu)

Artikel 11a

Spätestens zwei Jahre nach dem in Artikel 11 genannten Zeitpunkt erlassen das Europäische Parlament und der Rat nach dem Verfahren des Artikels 251 des Vertrags eine

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Richtlinie zur Festlegung einer gemeinsamen Liste der Inhaltsstoffe nach Artikel 6, die in in den Mitgliedstaaten in den freien Verkehr gebrachten, vermarkteten oder hergestellten Tabakerzeugnisse verwendet werden dürfen.

(Abänderung 33)

Artikel 13 Absatz 2a (neu)

(2a) Abweichend von Absatz 2 dürfen andere Erzeugnisse als Zigaretten, die dieser Richtlinie nicht entsprechen, noch während drei Jahren nach dem in Absatz 1 genannten Zeitpunkt vermarktet werden.

(Abänderung 34)

Anhang I

- | | |
|---|--|
| 1. Raucher sterben früher. | 1. Raucher sterben früher. |
| 2. Rauchen verursacht <i>Herzkrankheiten</i> und <i>Infarkte</i> . | 2. Rauchen führt zur Verstopfung der Arterien und verursacht Herzinfarkte und Schlaganfälle . |
| 3. Rauchen verursacht <i>Krebs</i> . | 3. Rauchen verursacht tödlichen Lungenkrebs . |
| 4. Rauchen in der Schwangerschaft <i>schadet</i> Ihrem Kind. | 4. Rauchen in der Schwangerschaft kann Ihrem Kind schaden . |
| 5. Schützen Sie Kinder — lassen Sie sie nicht Ihren Tabakrauch einatmen! | 5. Schützen Sie Kinder — lassen Sie sie nicht Ihren Tabakrauch einatmen! |
| 6. Ihr Arzt <i>hilft</i> Ihnen, das Rauchen aufzugeben. | 6. Ihr Arzt oder Apotheker kann Ihnen dabei helfen , das Rauchen aufzugeben. |
| 7. Rauchen macht abhängig. | 7. Rauchen macht sehr schnell abhängig: fangen Sie gar nicht erst an! |
| 8. Wer das Rauchen aufgibt, verringert das Risiko <i>schwerer Erkrankungen</i> . | 8. Wer das Rauchen aufgibt, verringert das Risiko tödlicher Herz- und Lungenerkrankungen . |
| | 8a. Rauchen kann zu einem langsamen und schmerzhaften Tod führen. |
| 9. Hier finden Sie Hilfe, wenn Sie das Rauchen aufgeben möchten: [Telefonnummer/ Postanschrift/Internetadresse/Ihr Arzt]. | 9. Hier finden Sie Hilfe, wenn Sie das Rauchen aufgeben möchten: [Telefonnummer/ Postanschrift/Internetadresse/ Befragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker]. |
| 10. Rauchen verursacht Impotenz. | 10. Rauchen kann zu Durchblutungsstörungen führen und verursacht Impotenz. |
| 11. Rauchen lässt Ihre Haut altern. | 11. Rauchen lässt Ihre Haut altern. |
| | 11a. Rauchen kann die Spermatozoen schädigen und schränkt die Fruchtbarkeit ein. |
| | 11b. Rauch enthält Benzol, Nitrosamine, Formaldehyd und Blausäure. |

Mittwoch, 13. Dezember 2000

8. Aktionsprogramme im Bereich der öffentlichen Gesundheit ***I

A5-0377/2000

Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verlängerung bestimmter Aktionsprogramme der Gemeinschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die mit den Beschlüssen Nr. 645/96/EG, Nr. 646/96/EG, Nr. 647/96/EG, Nr. 102/97/EG, Nr. 1400/97/EG und Nr. 1296/1999/EG erlassen wurden, und zur Änderung dieser Beschlüsse (KOM(2000) 448 – C5-0400/2000 – 2000/0192(COD))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 1)

Erwägung 6a (neu)

(6a) Die Programme, die am 31. Dezember 2000 auslaufen, sollten um zwei Jahre verlängert werden, und zwar jeweils um ein Jahr für den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 bzw. für den Zeitraum vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002, wobei der Finanzrahmen für die Durchführung der genannten Programme nach Jahren aufgliedert wird.

(Abänderung 2)

Erwägung 6b (neu)

(6b) Im Sinne eines reibungslosen und effizienten Übergangs der Gemeinschaftsaktionen von den bestehenden Programmen zu dem zur Annahme vorliegenden umfassenden Aktionsprogramm im Bereich der Gesundheit sollte dieser Verlängerungsbeschluss bei der Festlegung der Fortführung des Finanzrahmens der Programme die Ausgewogenheit der finanziellen Unterstützung für die einzelnen Aktionsprogramme gewährleisten.

(Abänderung 3)

Erwägung 6c (neu)

(6c) Dieser Beschluss sollte am Tage des Inkrafttretens des Beschlusses des Europäischen Parlaments und des Rates im Anschluss an den entsprechenden Vorschlag betreffend ein Aktionsprogramm der Gemeinschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit (2001-2006)⁽¹⁾ aufgehoben werden.

⁽¹⁾ ABL C 337 E vom 28.11.2000, S. 122.

(Abänderung 4)

ARTIKEL 1

Verlängerung

(1) Die folgenden Aktionsprogramme und der folgende Plan werden vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2002 verlängert:

- a) das mit dem Beschluss Nr. 645/96/EG erlassene Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Gesundheitsförderung, -aufklärung, -erziehung und -ausbildung,

Der Beschluss Nr. 645/96/EG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 1 Absatz 1 wird das Datum „31. Dezember 2000“ ersetzt durch „31. Dezember 2002“.
2. In Artikel 2 Absatz 1 werden die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absätze 2 und 3“.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- b) *der mit dem Beschluss Nr. 646/96/EG erlassene Aktionsplan zur Krebsbekämpfung,*
- c) *das mit dem Beschluss Nr. 647/96/EG erlassene Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Prävention von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten,*
- d) *das mit dem Beschluss Nr. 102/97/EG erlassene Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Suchtprävention.*
- (2) *Die folgenden Programme werden vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 verlängert:*
- a) *das mit dem Beschluss Nr. 1400/97/EG erlassene Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Gesundheitsberichterstattung,*
- b) *das mit dem Beschluss Nr. 1296/1999/EG erlassene Aktionsprogramm der Gemeinschaft betreffend durch Umweltverschmutzung bedingte Krankheiten.*

3. Artikel 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Programms beträgt für den Zeitraum vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 2000 35 Mio. EUR, für den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 7,27 Mio. EUR und für den Zeitraum vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 7,27 Mio. EUR.“

4. Artikel 5 wird durch die folgenden Artikel ersetzt:**Artikel 5**

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf die nachstehenden Sachbereiche werden nach dem Verwaltungsverfahren des Artikels 5a Absatz 3 erlassen:

- a) ein Jahresarbeitsprogramm mit den vorrangigen Aktionsbereichen,
- b) die Modalitäten, die Kriterien und die Verfahren für die Auswahl und die Finanzierung der Vorhaben im Rahmen dieses Programms, einschließlich der Vorhaben, die eine Zusammenarbeit mit im Bereich der öffentlichen Gesundheit tätigen internationalen Organisationen und eine Beteiligung der in Artikel 6 Absatz 2 genannten Länder beinhalten,
- c) das Evaluierungsverfahren,
- d) die Modalitäten für die Verbreitung und Weitergabe der Ergebnisse,
- e) die Einzelheiten der Zusammenarbeit mit den in Artikel 2 Absatz 2 genannten Einrichtungen und Organisationen.

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf alle anderen Sachbereiche werden nach dem Beratungsverfahren des Artikels 5a Absatz 2 erlassen.

Artikel 5a**Ausschuss**

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Beratungsverfahren gemäß Artikel 3 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.

(3) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Verwaltungsverfahren gemäß Artikel 4 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf zwei Monate festgesetzt.

(4) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

5. In Artikel 6:

a) werden in Absatz 1 die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absätze 2 und 3“.

b) erhält Absatz 2 folgende Fassung:

(2) Dieses Programm steht der Beteiligung folgender Länder offen:

- a) der EFTA/EWR-Länder gemäß den im EWR-Abkommen festgelegten Bedingungen,
- b) der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas gemäß den Bedingungen, wie sie in den Europa-Abkommen, den Zusatzprotokollen zu diesen Abkommen und den Beschlüssen der jeweiligen Assoziationsräte festgelegt sind,
- c) Zyperns auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den mit diesem Land zu vereinbarenden Verfahren,
- d) Maltas und der Türkei auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den Bestimmungen des Vertrags.

6. Artikel 7 erhält folgende Fassung:

Artikel 7

Begleitung und Evaluierung

(1) Bei der Durchführung dieses Beschlusses ergreift die Kommission in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten die erforderlichen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass die in Artikel 1 genannten Maßnahmen dieses Programms überwacht und evaluiert werden.

(2) Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat nach Abschluss des Programms einen Bericht vor. Dieser Bericht enthält die Evaluationsergebnisse nach Artikel 1. Der Bericht wird auch dem Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie dem Ausschuss der Regionen vorgelegt.

(Abänderung 5)

ARTIKEL 2

Haushaltsmittel

(1) Die Gesamthaushaltsmittel für die Durchführung der in Artikel 1 genannten Programme werden für den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2002 auf 79,1 Mio. EUR festgesetzt.

Der Beschluss Nr. 646/96/EG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 1 Absatz 1 wird das Datum „31. Dezember 2000“ ersetzt durch „31. Dezember 2002“.

Mittwoch, 13. Dezember 2000VORSCHLAG
DER KOMMISSION

- (2) *Der finanzielle Rahmen für die Durchführung des Aktionsprogramms zur Gesundheitsförderung, -aufklärung, -erziehung und -ausbildung wird für den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2002 auf 8,5 Mio. EUR festgelegt, für den Aktionsplan zur Krebsbekämpfung auf 31,142 Mio. EUR, für das Aktionsprogramm zur Suchtprävention auf 11,434 Mio. EUR und für das Aktionsprogramm zur Prävention von Aids und bestimmten anderen übertragbaren Krankheiten auf 22,324 Mio. EUR.*
- (3) *Für den Zeitraum 1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2002 wird der finanzielle Rahmen für die Durchführung des Aktionsprogramms zur Gesundheitsberichterstattung auf 4,4 Mio. EUR festgelegt und für das Aktionsprogramm betreffend durch Umweltverschmutzung bedingte Krankheiten auf 1,3 Mio. EUR.*
- (4) *Die jährlichen Mittel werden von der Haushaltsbehörde innerhalb der durch die finanzielle Vorausschau gesetzten Grenzen bewilligt.*

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

2. **In Artikel 2 Absatz 1 werden die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absätze 2 und 3“.**
3. **Artikel 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:**
- (1) **Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Plans beträgt für den Zeitraum vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 2000 64 Mio. EUR, für den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 13,3 Mio. EUR und für den Zeitraum vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 13,3 Mio. EUR.**
4. **Artikel 5 wird durch die folgenden Artikel ersetzt:**

Artikel 5

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf die nachstehenden Sachbereiche werden nach dem Verwaltungsverfahren des Artikels 5a Absatz 3 erlassen:

- a) **ein Jahresarbeitsprogramm mit den vorrangigen Aktionsbereichen,**
- b) **die Vereinfachung und Verbesserung der grundlegenden Verwaltungsverfahren dieses Plans; diese Verfahren werden ordnungsgemäß veröffentlicht,**
- c) **die Modalitäten, die Kriterien und die Verfahren für die Auswahl und Finanzierung der Vorhaben im Rahmen dieses Plans, einschließlich der Vorhaben, die eine Zusammenarbeit mit im Bereich der öffentlichen Gesundheit tätigen internationalen Organisationen und eine Beteiligung der in Artikel 6 Absatz 2 genannten Länder beinhalten,**
- d) **das Evaluierungsverfahren,**
- e) **die Modalitäten für die Verbreitung und Weitergabe der Ergebnisse,**
- f) **die Einzelheiten der Zusammenarbeit mit den in Artikel 2 Absatz 2 genannten Einrichtungen und Organisationen.**

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf alle anderen Sachbereiche werden nach dem Beratungsverfahren des Artikels 5a Absatz 2 erlassen.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS**Artikel 5a****Ausschuss**

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Beratungsverfahren gemäß Artikel 3 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.

(3) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Verwaltungsverfahren gemäß Artikel 4 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf zwei Monate festgesetzt.

(4) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

5. In Artikel 6:

a) werden in Absatz 1 die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absätze 2 und 3“.

b) erhält Absatz 2 folgende Fassung:

(2) Dieser Plan steht der Beteiligung folgender Länder offen:

a) der EFTA/EWR-Länder gemäß den im EWR-Abkommen festgelegten Bedingungen,

b) der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas gemäß den Bedingungen, wie sie in den Europa-Abkommen, den Zusatzprotokollen zu diesen Abkommen und den Beschlüssen der jeweiligen Assoziationsräte festgelegt sind,

c) Zyperns auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den mit diesem Land zu vereinbarenden Verfahren,

d) Maltas und der Türkei auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den Bestimmungen des Vertrags.

6. Artikel 7 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat im Juli 1998 einen Zwischenbericht sowie am Ende der Laufzeit dieses Plans einen Abschlussbericht vor. In diesen Berichten wird besonders hervorgehoben, wie sich diese Maßnahmen und die anderen in Artikel 4 genannten Maßnahmen gegenseitig ergänzen. Die Kommission nimmt in diese Berichte auch die Evaluierungsergebnisse auf. Sie übermittelt diese Berichte ferner dem Wirtschafts- und Sozialausschuss und dem Ausschuss der Regionen.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 6)

ARTIKEL 3

Anpassung des Ausschussverfahrens

1. Artikel 5 der Beschlüsse Nr. 645/96/EG, Nr. 646/96/EG, Nr. 647/96/EG, Nr. 102/97/EG und Nr. 1400/97/EG wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.“

b) In Absatz 2 erhalten die Unterabsätze 2 und 3 folgende Fassung:

(2) Für den Erlass der in Unterabsatz 1 dieses Absatzes aufgeführten Maßnahmen ist das Verwaltungsverfahren nach Artikel 4 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 7 und Artikel 8 des Beschlusses 1999/468/EG anzuwenden. Der in Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG genannte Zeitraum beträgt zwei Monate.

c) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Kommission kann den Ausschuss ferner zu allen anderen Fragen hören, die die Durchführung dieses Beschlusses betreffen. In diesem Fall ist das Beratungsverfahren nach Artikel 3 des Beschlusses 1999/468/EG unter Berücksichtigung von dessen Artikel 7 und Artikel 8 anzuwenden.“

2. Artikel 5 des Beschlusses Nr. 1296/1999/EG wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.

b) In Absatz 2 erhalten die Unterabsätze 2, 3 und 4 folgende Fassung:

(2) Für den Erlass der in Unterabsatz 1 dieses Absatzes genannten Maßnahmen ist das Beratungsverfahren nach Artikel 3 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikel 7 und Artikel 8 anzuwenden.

Der Beschluss Nr. 647/96/EG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 1 Absatz 1 wird das Datum „31. Dezember 1990“ ersetzt durch „31. Dezember 2002“.

2. In Artikel 2 Absatz 1 werden die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absätze 2 und 3“.

3. Artikel 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Programms beträgt für den Zeitraum vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 2000 49,6 Mio. EUR, für den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 10,07 Mio. EUR und für den Zeitraum vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 10,07 Mio. EUR.

4. Artikel 5 wird durch die folgenden Artikel ersetzt:

Artikel 5

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf die nachstehenden Sachbereiche werden nach dem Verwaltungsverfahren des Artikels 5a Absatz 3 erlassen:

a) ein Jahresarbeitsprogramm mit den vorrangigen Aktionsbereichen,

b) die Modalitäten, die Kriterien und die Verfahren für die Auswahl und die Finanzierung der Vorhaben im Rahmen dieses Programms, einschließlich der Vorhaben, die eine Zusammenarbeit mit im Bereich der öffentlichen Gesundheit tätigen internationalen Organisationen und eine Beteiligung der in Artikel 6 Absatz 2 genannten Länder beinhalten,

c) das Evaluierungsverfahren,

d) die Modalitäten für die Verbreitung und Weitergabe der Ergebnisse,

e) die Einzelheiten der Zusammenarbeit mit den in Artikel 2 Absatz 2 genannten Einrichtungen und Organisationen.

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf alle anderen Sachbereiche werden nach dem Beratungsverfahren des Artikels 5a Absatz 2 erlassen.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS**Artikel 5a****Ausschuss**

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Beratungsverfahren gemäß Artikel 3 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.

(3) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Verwaltungsverfahren gemäß Artikel 4 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf zwei Monate festgesetzt.

(4) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

5. In Artikel 6:

a) werden in Absatz 1 die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absätze 2 und 3“.

b) erhält Absatz 2 folgende Fassung:

(2) Dieses Programm steht der Beteiligung folgender Länder offen:

a) der EFTA/EWR-Länder gemäß den im EWR-Abkommen festgelegten Bedingungen,

b) der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas gemäß den Bedingungen, wie sie in den Europa-Abkommen, den Zusatzprotokollen zu diesen Abkommen und den Beschlüssen der jeweiligen Assoziationsräte festgelegt sind,

c) Zyperns auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den mit diesem Land zu vereinbarenden Verfahren,

d) Maltas und der Türkei auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den Bestimmungen des Vertrags.

6. Artikel 7 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat im Juli 1998 einen Zwischenbericht sowie am Ende der Laufzeit dieses Programms einen Abschlussbericht vor. Die Kommission nimmt in diese Berichte auch die Evaluierungsergebnisse auf. Sie übermittelt diese Berichte ferner dem Wirtschafts- und Sozialausschuss und dem Ausschuss der Regionen.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 7)

ARTIKEL 4

Teilnahme der EFTA-/EWR-Staaten, der assoziierten mittel- und osteuropäischen Staaten, Zyperns, Malta und der Türkei

Die Teilnahme an den in Artikel 1 genannten Programmen steht folgenden Staaten offen:

- a) *den EFTA-/EWR-Staaten entsprechend den im EWR-Abkommen festgelegten Bedingungen;*
- b) *den assoziierten mittel- und osteuropäischen Staaten entsprechend den in den Europa-Abkommen, deren zusätzlichen Protokollen und in den Beschlüssen des jeweiligen Assoziationsrates festgelegten Bedingungen;*
- c) *Zypern mit einer Finanzierung durch zusätzliche Mittelzuweisungen entsprechend den mit diesem Land zu vereinbarenden Verfahren;*
- d) *Malta und der Türkei mit Finanzierung durch zusätzliche Mittelzuweisungen entsprechend den Bestimmungen des Vertrags.*

Der Beschluss Nr. 102/97/EG wird wie folgt geändert:

1. **In Artikel 1 Absatz 1 wird das Datum „31. Dezember 2000“ ersetzt durch „31. Dezember 2002“.**
2. **In Artikel 2 Absatz 1 werden die Worte „gemäß Artikel 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absätze 2 und 3“.**
3. **Artikel 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:**

(1) **Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Programms beträgt für den Zeitraum vom 1. Januar 1996 bis zum 31. Dezember 2000 27 Mio. EUR, für den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2001 5,38 Mio. EUR und für den Zeitraum vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 5,38 Mio. EUR.**
4. **Artikel 5 wird durch die folgenden Artikel ersetzt:**

Artikel 5

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf die nachstehenden Sachbereiche werden nach dem Verwaltungsverfahren des Artikels 5a Absatz 3 erlassen:

- a) **ein Jahresarbeitsprogramm mit den vorrangigen Aktionsbereichen,**
- b) **die Modalitäten, die Kriterien und die Verfahren für die Auswahl und die Finanzierung der Vorhaben im Rahmen dieses Programms, einschließlich der Vorhaben, die eine Zusammenarbeit mit im Bereich der öffentlichen Gesundheit tätigen internationalen Organisationen und eine Beteiligung der in Artikel 6 Absatz 2 genannten Länder beinhalten,**
- c) **das Evaluierungsverfahren,**
- d) **die Modalitäten für die Verbreitung und Weitergabe der Ergebnisse,**
- e) **die Einzelheiten der Zusammenarbeit mit den in Artikel 2 Absatz 2 genannten Einrichtungen und Organisationen.**

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf alle anderen Sachbereiche werden nach dem Beratungsverfahren des Artikels 5a Absatz 2 erlassen.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS**Artikel 5a****Ausschuss**

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Beratungsverfahren gemäß Artikel 3 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.

(3) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Verwaltungsverfahren gemäß Artikel 4 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf zwei Monate festgesetzt.

(4) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

5. In Artikel 6:

a) werden in Absatz 1 die Worte „nach dem Verfahren des Artikels 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absätze 2 und 3“.

b) erhält Absatz 2 folgende Fassung:

(2) Dieses Programm steht der Beteiligung folgender Länder offen:

a) der EFTA/EWR-Länder gemäß den im EWR-Abkommen festgelegten Bedingungen,

b) der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas gemäß den Bedingungen, wie sie in den Europa-Abkommen, den Zusatzprotokollen zu diesen Abkommen und den Beschlüssen der jeweiligen Assoziationsräte festgelegt sind,

c) Zyperns auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den mit diesem Land zu vereinbarenden Verfahren,

d) Maltas und der Türkei auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den Bestimmungen des Vertrags.

6. Artikel 7 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat im Juli 1998 einen Zwischenbericht sowie am Ende der Laufzeit dieses Programms einen Abschlussbericht vor. Die Kommission nimmt in diese Berichte auch die Evaluierungsergebnisse auf. Sie übermittelt diese Berichte ferner dem Wirtschafts- und Sozialausschuss und dem Ausschuss der Regionen.

Mittwoch, 13. Dezember 2000VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS(Abänderung 8)
ARTIKEL 5*Überwachung und Evaluierung*

- (1) Bei der Umsetzung dieses Beschlusses unternimmt die Kommission in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten die erforderlichen Schritte zur Überwachung und Evaluierung der Maßnahmen, die im Rahmen der in Artikel 1 genannten Programme und des Aktionsplans durchgeführt werden.
- (2) Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat nach Abschluss der in Artikel 1 genannten Programme und des Aktionsplans einen Bericht vor. Dieser wird die Ergebnisse der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Evaluierungen enthalten. Der Bericht wird auch dem Wirtschafts- und Sozialausschuss sowie dem Ausschuss der Regionen vorgelegt.

Der Beschluss Nr. 1400/97/EG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 1 Absatz 1 wird das Datum „31. Dezember 2001“ ersetzt durch „31. Dezember 2002“.
2. In Artikel 2 Absatz 1 werden die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absätze 2 und 3“.
3. Artikel 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
 - (1) Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Programms beträgt für den Zeitraum vom 1. Januar 1997 bis zum 31. Dezember 2001 13,8 Mio. EUR und für den Zeitraum vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 4,4 Mio. EUR.
4. Artikel 5 wird durch die folgenden Artikel ersetzt:

Artikel 5

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf die nachstehenden Sachbereiche werden nach dem Verwaltungsverfahren des Artikels 5a Absatz 3 erlassen:

- a) ein Jahresarbeitsprogramm mit den vorrangigen Aktionsbereichen,
- b) die Modalitäten, die Kriterien und die Verfahren für die Auswahl und die Finanzierung der Vorhaben im Rahmen dieses Programms, einschließlich der Vorhaben, die eine Zusammenarbeit mit im Bereich der öffentlichen Gesundheit tätigen internationalen Organisationen und eine Beteiligung der in Artikel 6 Absatz 2 genannten Länder beinhalten,
- c) das Evaluierungsverfahren,
- d) die im Hinblick auf die Verwirklichung des in Artikel 1 Absatz 2 genannten Ziels dieses Programms anzuwendenden Vorschriften für die Mitteilung von Daten sowie ihre Konvertierung und für die übrigen Methoden, um die Daten vergleichbar zu machen,
- e) die Modalitäten für die Verbreitung und die Weitergabe der Ergebnisse,
- f) die Einzelheiten der Zusammenarbeit mit den in Artikel 2 Absatz 2 genannten Einrichtungen und Organisationen,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- g) die Vorkehrungen für die Definition und Auswahl der Indikatoren,
- h) die Vorkehrungen für die inhaltlichen Spezifikationen, die für Einrichtung und Betrieb der Netze erforderlich sind.

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf alle anderen Sachbereiche werden nach dem Beratungsverfahren des Artikels 5a Absatz 2 erlassen.

Artikel 5a

Ausschuss

(1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Beratungsverfahren gemäß Artikel 3 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.

(3) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Verwaltungsverfahren gemäß Artikel 4 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG wird auf zwei Monate festgesetzt.

(4) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

5. In Artikel 6:

a) werden in Absatz 1 die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absätze 2 und 3“.

b) erhält Absatz 2 folgende Fassung:

(2) Dieses Programm steht der Beteiligung folgender Länder offen:

- a) der EFTA/EWR-Länder gemäß den im EWR-Abkommen festgelegten Bedingungen,
- b) der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas gemäß den Bedingungen, wie sie in den Europa-Abkommen, den Zusatzprotokollen zu diesen Abkommen und den Beschlüssen der jeweiligen Assoziationsräte festgelegt sind,
- c) Zyperns auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den mit diesem Land zu vereinbarenden Verfahren,
- d) Maltas und der Türkei auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den Bestimmungen des Vertrags.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 9)

ARTIKEL 5a (neu)

Artikel 5a

Der Beschluss Nr. 1296/1999/EG wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 1 Absatz 1 wird das Datum „31. Dezember 2001“ ersetzt durch „31. Dezember 2002“.
2. In Artikel 2 Absatz 1 werden die Worte „gemäß Artikel 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absatz 2“.
3. Artikel 4 Absatz 1 erhält folgende Fassung:
 - (1) Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Programms beträgt für den Zeitraum vom 1. Januar 1999 bis zum 31. Dezember 2001 3,9 Mio. EUR und für den Zeitraum vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 1,3 Mio. EUR.
4. Artikel 5 wird durch die folgenden Artikel ersetzt:

Artikel 5

Die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Maßnahmen in Bezug auf die nachstehenden Sachbereiche werden nach dem Beratungsverfahren des Artikels 5a Absatz 2 erlassen:

- a) ein Arbeitsprogramm,
- b) die Kriterien und die Verfahren für die Auswahl und Finanzierung der Vorhaben im Rahmen dieses Programms,
- c) das in Artikel 7 vorgesehene Verfahren der Überwachung und fortlaufenden Bewertung.

Artikel 5a

Ausschuss

- (1) Die Kommission wird von einem Ausschuss unterstützt.
- (2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so findet das Beratungsverfahren gemäß Artikel 3 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 Anwendung.
- (3) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

5. In Artikel 6:

- a) werden in Absatz 1 die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5“ ersetzt durch die Worte „gemäß dem Verfahren des Artikels 5a Absatz 2“.
- b) erhält Absatz 2 folgende Fassung:
 - (2) Dieses Programm steht der Beteiligung folgender Länder offen:
 - a) der EFTA/EWR-Länder gemäß den im EWR-Abkommen festgelegten Bedingungen,
 - b) der assoziierten Länder Mittel- und Osteuropas gemäß den Bedingungen, wie sie in den Europa-Abkommen, den Zusatzprotokollen zu diesen Abkommen und den Beschlüssen der jeweiligen Assoziationsräte festgelegt sind,
 - c) Zyperns auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den mit diesem Land zu vereinbarenden Verfahren,
 - d) Maltas und der Türkei auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den Bestimmungen des Vertrags.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Verlängerung bestimmter Aktionsprogramme der Gemeinschaft im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die mit den Beschlüssen Nr. 645/96/EG, Nr. 646/96/EG, Nr. 647/96/EG, Nr. 102/97/EG, Nr. 1400/97/EG und Nr. 1296/1999/EG erlassen wurden, und zur Änderung dieser Beschlüsse (KOM(2000) 448 – C5-0400/2000 – 2000/0192(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2000) 448),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 152 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0400/2000),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses (A5-0377/2000),
1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
 2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
 3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

9. Übernahmeangebote ***II

A5-0368/2000

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates auf dem Gebiet des Gesellschaftsrechts betreffend Übernahmeangebote (8129/1/2000 – C5-0327/2000 – 1995/0341(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (8129/1/2000 – C5-0327/2000),
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1995) 655)⁽²⁾,
 - in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1997) 565)⁽³⁾,
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt für die zweite Lesung (A5-0368/2000),
1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
 2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATES

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 1)

Erwägung 5

(5) Die Mitgliedstaaten sollten die notwendigen Schritte unternehmen, um Wertpapierinhaber mit *Minderheitsbeteiligungen* nach dem Erwerb der Kontrolle über ihre Gesellschaft zu schützen. Dieser Schutz sollte dadurch gewährleistet werden, dass die Person, die die Kontrolle über die Gesellschaft erlangt hat, verpflichtet wird, allen Wertpapierinhabern ein Angebot zur Übernahme aller ihrer Wertpapiere zu machen. *Für einen Übergangszeitraum sollte es zulässig sein, diesen Schutz durch andere geeignete und zumindest gleichwertige Vorkehrungen zu gewährleisten, sofern diese Vorkehrungen speziell den Übergang der Kontrolle betreffen und einen besonderen finanziellen Ausgleich für die Minderheitsaktionäre umfassen. Die Mitgliedstaaten können über den durch ein obligatorisches Angebot oder andere gleichwertige Vorkehrungen gewährten Schutz hinaus noch weitere Maßnahmen zum Schutz der Interessen von Wertpapierinhabern treffen.*

(5) Die Mitgliedstaaten sollten die notwendigen Schritte unternehmen, um Wertpapierinhaber mit **Beteiligungen** nach dem Erwerb der Kontrolle über ihre Gesellschaft zu schützen. Dieser Schutz sollte dadurch gewährleistet werden, dass die Person, die die Kontrolle über die Gesellschaft erlangt hat, verpflichtet wird, allen Wertpapierinhabern ein Angebot zur Übernahme aller ihrer Wertpapiere zu machen.

⁽¹⁾ ABl. C 222 vom 21.7.1997, S. 20.

⁽²⁾ ABl. C 162 vom 6.6.1995, S. 5.

⁽³⁾ ABl. C 378 vom 13.12.1997, S. 10.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 2)

Artikel 2 Buchstabe a

- a) „Übernahmeangebote“ („Angebot“) ist ein an die Inhaber der Wertpapiere einer Gesellschaft gerichtetes (und nicht von der Zielgesellschaft selbst gemachtes) öffentliches Angebot zum Erwerb eines Teils oder aller dieser Wertpapiere. Ein Angebot kann obligatorisch oder freiwillig sein und muss sich an den Erwerb der Kontrolle anschließen oder diesen zum Ziel haben.
- a) „Übernahmeangebote“ („Angebot“) ist ein an die Inhaber der Wertpapiere einer Gesellschaft gerichtetes (und nicht von der Zielgesellschaft selbst gemachtes) Angebot zum Erwerb eines Teils oder aller dieser Wertpapiere. Ein Angebot muss den Erwerb der Kontrolle zum Ziel haben.

(Abänderung 3)

Artikel 2 Buchstabe e

- e) „Wertpapiere“ sind übertragbare Wertpapiere, die Stimmrechte in einer Gesellschaft verleihen.
- e) „Wertpapiere“ sind übertragbare Wertpapiere, die Stimmrechte in einer Gesellschaft verleihen **oder in Folge ihrer Ausübung oder Umwandlung verleihen können.**

(Abänderung 4)

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b

- b) Die Inhaber von Wertpapieren einer Zielgesellschaft müssen über genügend Zeit und ausreichende Informationen verfügen, um in ausreichender Kenntnis der Sachlage über das Angebot entscheiden zu können.
- b) Die Inhaber von Wertpapieren einer Zielgesellschaft **und deren Arbeitnehmer oder deren Vertretung** müssen über genügend Zeit und ausreichende Informationen verfügen, um in ausreichender Kenntnis der Sachlage über das Angebot entscheiden zu können.

(Abänderung 5)

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c

- c) Das Leitungs- oder das Verwaltungsorgan einer Zielgesellschaft muss im Interesse der gesamten Gesellschaft handeln und darf den Inhabern von Wertpapieren nicht die Möglichkeit vorenthalten, das Angebot selbst zu beurteilen.
- c) Das Leitungs- oder das Verwaltungsorgan einer Zielgesellschaft muss im Interesse der gesamten Gesellschaft handeln, **insbesondere im Interesse der Geschäftspolitik und ihrer Fortführung, der Aktionäre und Belegschaft, sowie im Hinblick auf die Sicherung von Arbeitsplätzen,** und darf den Inhabern von Wertpapieren nicht die Möglichkeit vorenthalten, das Angebot selbst zu beurteilen.

(Abänderung 7)

Artikel 4 Absatz 5 Unterabsatz 2

Sofern die in Artikel 3 Absatz 1 aufgeführten allgemeinen Grundsätze eingehalten werden, können die Mitgliedstaaten in den gemäß dieser Richtlinie erlassenen oder eingeführten Vorschriften vorsehen, dass ihre Aufsichtsorgane bei bestimmten Arten von Fällen und, auf der Grundlage einer mit Gründen versehenen Entscheidung, *in Einzelfällen, in denen dies angemessen erscheint*, Ausnahmen von diesen Vorschriften bewilligen können.

Sofern die in Artikel 3 Absatz 1 aufgeführten allgemeinen Grundsätze eingehalten werden, können die Mitgliedstaaten in den gemäß dieser Richtlinie erlassenen oder eingeführten Vorschriften vorsehen, dass ihre Aufsichtsorgane bei bestimmten Arten von Fällen Ausnahmen von diesen Vorschriften bewilligen können; **in diesen Fällen muss dies** auf der Grundlage einer mit Gründen versehenen Entscheidung **erfolgen.**

(Abänderung 8)

Artikel 5 Absatz 1

(1) Hält eine natürliche oder juristische Person infolge ihres alleinigen Erwerbs oder des Erwerbs durch gemeinsam mit ihr handelnde Personen Wertpapiere einer Gesellschaft im Sinne des Artikels 1 Absatz 1, die ihr bei Hinzuzählung zu etwaigen

(1) Hält eine natürliche oder juristische Person infolge ihres alleinigen Erwerbs oder des Erwerbs durch gemeinsam mit ihr handelnde Personen Wertpapiere einer Gesellschaft im Sinne des Artikels 1 Absatz 1, die ihr bei Hinzuzählung zu etwaigen

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

von ihr bereits gehaltenen Beteiligungen und den Beteiligungen der gemeinsam mit ihr handelnden Personen unmittelbar oder mittelbar einen bestimmten, die Kontrolle begründenden Anteil an dem Stimmrechten dieser Gesellschaft verschaffen, so sorgen die Mitgliedstaaten dafür, dass Vorschriften in Kraft sind, nach denen diese Person zum Schutz der Minderheitsaktionäre dieser Gesellschaft zur Abgabe eines Angebotes verpflichtet ist. Dieses Angebot wird allen Wertpapierinhabern für alle ihre Wertpapiere zu einem angemessenen Preis unterbreitet. Besteht die vom Bieter angebotene Gegenleistung nicht aus liquiden Wertpapieren, die zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind, so muss eine Geldleistung zumindest als eine mögliche Gegenleistung angeboten werden.

von ihr bereits gehaltenen Beteiligungen und den Beteiligungen der gemeinsam mit ihr handelnden Personen unmittelbar oder mittelbar einen bestimmten, die Kontrolle begründenden Anteil an dem Stimmrechten dieser Gesellschaft verschaffen, so sorgen die Mitgliedstaaten dafür, dass Vorschriften in Kraft sind, nach denen diese Person zum Schutz der Minderheitsaktionäre dieser Gesellschaft zur Abgabe eines Angebotes verpflichtet ist. Dieses Angebot wird allen Wertpapierinhabern für alle ihre Wertpapiere zu einem angemessenen Preis unterbreitet. **angemessener Preis ist mindestens der Höchstpreis, der für Wertpapiere des betroffenen Unternehmens von dem Bieter in den zurückliegenden 12 Monaten vor der Bekanntmachung des Angebots auf einem geregelten Markt im Sinne der Richtlinie 88/627/EWG bezahlt worden ist. Das nach Artikel 4 zuständige Aufsichtsorgan kann in begründeten und zu begründenden Ausnahmefällen einen geringeren Angebotspreis zulassen.** Besteht die vom Bieter angebotene Gegenleistung nicht aus liquiden Wertpapieren, die zum Handel auf einem geregelten Markt zugelassen sind, so muss eine Geldleistung zumindest als eine mögliche Gegenleistung angeboten werden.

Eine Barzahlungsverpflichtung in der Höhe des angemessenen Preises besteht jedenfalls dann, wenn der Bieter allein oder im Zusammenhang mit einer mit ihm gemeinsam handelnden Person in den sechs Monaten vor der Abgabe seines Angebotes insgesamt mehr als 5 % der Aktien oder der Stimmrechte an der Zielgesellschaft erworben hat oder dies nach der Veröffentlichung des Angebots und vor Ablauf der Annahmefrist tut.

(Abänderung 12)

Artikel 5a (neu)

Artikel 5a

Konsolidierung der Position des Bieters

Wenn der Bieter als Folge eines Übernahmeangebotes in den Besitz von mehr als 95 % der Wertpapiere mit Stimmrecht gelangt, so hat er binnen sechs Monaten ab der Schließung des Angebots das Recht, die übrigen Wertpapiere mit Stimmrecht zu dem im Übernahmeangebot festgelegten Angebotspreis in bar zu übernehmen.

Mindestens ist jedoch der Höchstpreis zu zahlen, der für Wertpapiere des betroffenen Unternehmens in den zurückliegenden drei Monaten vor der Bekanntmachung des Angebots bezahlt worden ist.

(Abänderung 13)

Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe h

h) die Absichten des Bieters in Bezug auf die Zukunft der Zielgesellschaft, ihre Beschäftigten und ihre Geschäftsleitung einschließlich etwaiger wesentlicher Änderungen der Beschäftigungsbedingungen.

h) die Absichten des Bieters in Bezug auf die Zukunft **sowohl der Bieter als auch** der Zielgesellschaft, **ihrer** Beschäftigten und **ihrer** Geschäftsleitung, **sowie deren Aufsichtsorgan**, einschließlich etwaiger wesentlicher Änderungen der Beschäftigungsbedingungen. **Dies betrifft insbesondere die strategische Planung des Bieters für die Zielgesellschaft, deren Auswirkungen auf Arbeitsplätze und Standorte, Folgewirkungen auf arbeits- und sozial-**

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS**rechtliche Standards sowie auf Tarifbindungen und die Konsequenzen für die Interessenvertretungsstrukturen der Arbeitnehmer.**

(Abänderung 14)

Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe la (neu)

- (la) die Rechtsvorschriften, denen die Verträge zwischen dem Bieter und den Inhabern der Wertpapiere einer Zielgesellschaft, die sich aus dem Angebot ergeben, unterliegen.**

(Abänderung 15)

Artikel 6 Absatz 4

(4) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Vorschriften in Kraft sind, nach denen die Parteien des Angebots den Aufsichtsorganen ihres jeweiligen Mitgliedstaates auf Anfrage jederzeit alle ihnen zur Verfügung stehenden Informationen über das Angebot übermitteln, die für die Wahrnehmung der Aufgaben des Aufsichtsorgans notwendig sind.

(4) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass Vorschriften in Kraft sind, nach denen die Parteien des Angebots den Aufsichtsorganen ihres jeweiligen Mitgliedstaates, **den Leitungs- und Verwaltungsorganen der Zielgesellschaft und den Arbeitnehmervertretern** auf Anfrage jederzeit alle ihnen zur Verfügung stehenden Informationen über das Angebot übermitteln, die für die Wahrnehmung **ihrer** Aufgaben notwendig sind.

(Abänderung 16)

Artikel 7

(1) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass die Frist für die Annahme des Angebots, die der Bieter gemäß Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe i in der Angebotsunterlage nennen muss, nicht weniger als zwei Wochen und nicht mehr als *zehn Wochen* ab der Bekanntmachung der Angebotsunterlage betragen darf. *Die Mitgliedstaaten können vorsehen, dass die Frist von zehn Wochen unter der Bedingung verlängert werden kann, dass der Bieter seine Absicht zur Schließung des Angebots mindestens zwei Wochen zuvor bekannt gibt.*

(1) Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass die Frist für die Annahme des Angebots, die der Bieter gemäß Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe i in der Angebotsunterlage nennen muss, nicht weniger als zwei Wochen und nicht mehr als **drei Monate** ab der Bekanntmachung der Angebotsunterlage betragen darf.

(2) *Die Mitgliedstaaten können Vorschriften zur Änderung der in Absatz 1 genannten Frist vorsehen, wenn dies in bestimmten Fällen angemessen erscheint. Die Mitgliedstaaten können das Aufsichtsorgan ermächtigen, eine Abweichung von der in Absatz 1 genannten Frist zu gestatten, damit die Zielgesellschaft eine Hauptversammlung zur Prüfung des Angebots veranstalten kann.*

(2) **Die in Absatz 1 vorgesehene Frist darf vom zuständigen Aufsichtsorgan nur im Falle konkurrierender Übernahmeangebote maximal bis zum Ablauf einer Dreimonatsfrist, deren Laufzeit mit der Bekanntmachung der Angebotsunterlage des letzten Konkurrenzangebots beginnt, verlängert werden.**

(Abänderung 20)

Artikel 9 Absatz 1 Buchstaben a und b

a) Spätestens nach Erhalt der in Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 genannten Informationen, die das Angebot betreffen, und bis zu dem Zeitpunkt, zu dem das Ergebnis des Angebots bekannt gemacht wird oder das Angebot hinfällig wird, hat das Leitungs- oder das Verwaltungsorgan der Zielgesellschaft mit Ausnahme der Suche nach konkurrierenden Angeboten den Abschluss jedweder Handlung zu unterlassen, durch die das Angebot vereitelt werden könnte, es sei denn, die Hauptversammlung hat während der Frist für die Annahme des Angebots zuvor ihre Zustimmung dazu erteilt; dies gilt insbesondere für die Ausgabe von Gesellschaftsanteilen, durch die der Bieter auf Dauer an der Erlangung der Kontrolle über die Zielgesellschaft gehindert werden könnte.

a) Spätestens nach Erhalt der **Informationen, durch die die Existenz eines Angebots, auf welchem Weg auch immer bekannt wird, und jedenfalls nach Erhalt der** in Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 genannten Informationen, die das Angebot betreffen, und bis zu dem Zeitpunkt, zu dem das Ergebnis des Angebots bekannt gemacht wird oder das Angebot hinfällig wird, hat das Leitungs- oder das Verwaltungsorgan der Zielgesellschaft mit Ausnahme der Suche nach konkurrierenden Angeboten den Abschluss jedweder Handlung zu unterlassen, durch die das Angebot vereitelt werden könnte, es sei denn, die Hauptversammlung **und der Aufsichtsrats (soweit vorhanden)** hat während der Frist für die Annahme des Angebots zuvor ihre Zustimmung dazu erteilt; dies gilt insbesondere für die Ausgabe von Gesellschaftsanteilen, durch die der Bieter auf Dauer an der Erlangung der Kontrolle über die Zielgesellschaft gehindert werden könnte.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- b) Das Leitungs- oder das Verwaltungsorgan der Zielgesellschaft erstellt und veröffentlicht zu dem Angebot eine mit Gründen versehene Stellungnahme, die auch auf die Auswirkungen der Durchführung auf sämtliche Interessen der Gesellschaft, einschließlich der Beschäftigung, eingeht.

- b) Das Leitungs- oder das Verwaltungsorgan der Zielgesellschaft erstellt und veröffentlicht zu dem Angebot eine mit Gründen versehene Stellungnahme, die auch auf die Auswirkungen der Durchführung auf sämtliche Interessen der Gesellschaft, einschließlich der Beschäftigung, eingeht. **Soweit eine eigene Stellungnahme der Arbeitnehmervertretung vorliegt, ist diese beizufügen.**

(Abänderung 17)

Artikel 9 Absatz 2a (neu)

(2a) Schlägt das Leitungs- oder Verwaltungsorgan andere als die in den vorangehenden Artikeln genannten Maßnahmen vor, so muss es dabei eines der nachstehend aufgeführten Verfahren einhalten.

- a) Die Aufsichtsorgane können im Einklang mit ihrem nationalen Recht Leitlinien für die Zulässigkeit sonstiger Abwehrmaßnahmen festlegen.
- b) Darüber hinaus können sich die Mitgliedstaaten für eines der nachstehenden Modelle entscheiden:
- i) Das Leitungs- oder Verwaltungsorgan muss für alle anderen als die in diesem Artikel oder in den Leitlinien gemäß Buchstabe a vorgesehenen Abwehrmaßnahmen die vorherige Genehmigung des zuständigen Aufsichtsorgans einholen.
- ii) Das zuständige Aufsichtsorgan kann auf Antrag von Wertpapierinhabern, die mindestens 1 % der Stimmrechte halten, Abwehrmaßnahmen untersagen, falls sie nicht unter diesen Artikel oder unter die gemäß Buchstabe a festgelegten Leitlinien fallen.
- c) Wertpapierinhaber können jedenfalls durch Gerichte überprüfen lassen, ob die Grenzen des Entscheidungsermessens vorsätzlich überschritten worden sind und Schadensersatzansprüche der Gesellschaft gegenüber den Mitgliedern des Leitungs- oder Verwaltungsorgans bestehen.
- d) Alle Abwehrmaßnahmen, die vorher von der Hauptversammlung der Aktionäre für die Dauer der Annahmefrist genehmigt wurden, sind jedenfalls zulässig und dürfen insbesondere nicht von dem zuständigen Aufsichtsorgan untersagt werden.

(Abänderung 18)

Artikel 15 Absatz 1 Unterabsatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die Rechts- und Verwaltungsvorschriften und sonstigen Vorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie nachzukommen, vor dem ... (*) in Kraft treten. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die Rechts- und Verwaltungsvorschriften und sonstigen Vorschriften, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie nachzukommen, vor dem ... (*) in Kraft treten. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

(*) Vier Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie.

(*) **Zwei** Jahre nach Inkrafttreten dieser Richtlinie

Mittwoch, 13. Dezember 2000

10. Folgerecht des Urhebers *II****A5-0370/2000****Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über das Folgerecht des Urhebers des Originals eines Kunstwerks (7484/1/2000 – C5-0422/2000 – 1996/0085(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (7484/1/2000 – C5-0422/2000),
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung ⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1996) 97) ⁽²⁾,
 - in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(1998) 78) ⁽³⁾,
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt für die zweite Lesung (A5-0370/2000),
1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
 2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS(Abänderung 1)
Erwägung 7

(7) *Es ist wichtig, dass das Folgerecht auf internationaler Ebene möglichst umfassend angewandt wird. Es sollten deshalb Verhandlungen aufgenommen werden, um Artikel 14 ter der Berner Übereinkunft zu einer zwingenden Vorschrift zu machen.*

(7) Bedingt durch den Prozess der Globalisierung des Marktes der modernen und zeitgenössischen Kunst der Gemeinschaft, der zurzeit durch die Auswirkungen der neuen Wirtschaft beschleunigt wird, und angesichts einer Rechtslage, wonach nur wenige Staaten außerhalb der Europäischen Union das Folgerecht anerkennen, ist es angezeigt, dass die Europäische Gemeinschaft auf außenpolitischer Ebene Verhandlungen einleitet, um Artikel 14 ter der Berner Übereinkunft zu einer zwingenden Vorschrift zu machen.

(Abänderung 2)
Erwägung 7a (neu)

(7a) Angesichts eben dieser Realität des internationalen Marktes und der Tatsache, dass das Folgerecht in diversen Mitgliedstaaten überhaupt nicht existiert und die einzelstaatlichen Regelungen, in denen dieses Recht anerkannt wird, sehr unterschiedlich sind, ist es angezeigt, sowohl hinsichtlich des Inkrafttretens als auch in Bezug auf die inhaltliche Regelung dieses Rechtes Übergangsbestimmungen einzuführen, durch die die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Marktes gewahrt bleibt.

⁽¹⁾ ABl. C 132 vom 28.4.1997, S. 88.⁽²⁾ ABl. C 178 vom 21.6.1996, S. 16.⁽³⁾ ABl. C 125 vom 23.4.1998, S. 8.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 3)

Erwägung 20

(20) Die Werkgattungen, die dem Folgerecht unterliegen, sollten harmonisiert werden, wobei die Verkehrssitte in der Gemeinschaft zu berücksichtigen ist.

(20) Die Werkgattungen, die dem Folgerecht unterliegen, sollten harmonisiert werden.

(Abänderung 4)

Erwägung 21

(21) Der Verzicht auf die Geltendmachung des Folgerechts unterhalb des Mindestbetrags kann dazu beitragen, Erhebungs- und Verwaltungskosten zu vermeiden, die im Verhältnis zum Gewinn des Künstlers unverhältnismäßig sind. Den Mitgliedstaaten sollte jedoch nach dem Subsidiaritätsprinzip die Möglichkeit gegeben werden, unter dem gemeinschaftlichen Mindestbetrag liegende nationale Mindestbeträge festzusetzen, um unbekannte Künstler zu fördern. Diese Ausnahmeregelung dürfte sich aufgrund der niedrigen Beträge nicht nennenswert auf das ordnungsgemäße Funktionieren des Binnenmarkts auswirken.

(21) Der Verzicht auf die Geltendmachung des Folgerechts unterhalb des Mindestbetrags kann dazu beitragen, Erhebungs- und Verwaltungskosten zu vermeiden, die im Verhältnis zum Gewinn des Künstlers unverhältnismäßig sind.

(Abänderung 6)

Artikel 3

(1) Die Mitgliedstaaten setzen einen Mindestverkaufspreis fest, ab dem die Veräußerungen im Sinne des Artikels 1 dem Folgerecht unterliegen.

(1) **Der** Mindestverkaufspreis, ab dem Veräußerungen im Sinne des Artikels 1 dem Folgerecht unterliegen, **beträgt 1 000 EUR.**

(2) Dieser Mindestverkaufspreis darf 4 000 EUR in keinem Fall überschreiten.

(2) **Bei darunter liegenden Verkaufserlösen darf kein Folgerecht erhoben werden.**

(Abänderung 8)

Artikel 6 Absatz 1

(1) Die Folgerechtsvergütung nach Artikel 1 ist an den Urheber des Werks und, vorbehaltlich des Artikels 8 Absatz 2, nach seinem Tod an seine Rechtsnachfolger zu zahlen.

(1) Die Folgerechtsvergütung nach Artikel 1 ist an den Urheber des Werks und, vorbehaltlich des Artikels 8 Absatz 2, nach seinem Tod an seine **gesetzlichen und testamentarischen Erben** zu zahlen.

(Abänderung 9)

Artikel 6 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten können vorsehen, dass die Wahrnehmung des Folgerechts nach Artikel 1 obligatorisch oder fakultativ einer Verwertungsgesellschaft übertragen wird.

(2) Die Mitgliedstaaten können vorsehen, dass die Wahrnehmung des Folgerechts nach Artikel 1 obligatorisch oder fakultativ einer Verwertungsgesellschaft übertragen wird. **Sie gewährleisten, dass nationale Verwertungsgesellschaften ihre Arbeit unter demokratischen Gesichtspunkten transparent und effizient gestalten.**

(Abänderung 10)

Artikel 7 Absatz 2

(2) Die Kommission kann unter Berücksichtigung der von den Mitgliedstaaten gemachten Angaben zu Informationszwecken ein als Hinweis dienendes Verzeichnis der Drittländer veröffentlichen, die die Bedingung nach Absatz 1 erfüllen.

(2) Unter Berücksichtigung der von den Mitgliedstaaten gemachten Angaben **veröffentlicht** die Kommission **so bald wie möglich** ein als Hinweis dienendes Verzeichnis der Drittländer, die die Bedingungen nach Absatz 1 erfüllen. **Dieses Verzeichnis wird jährlich aktualisiert und veröffentlicht.**

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 11)

Artikel 8 Absätze 2 und 3

(2) Abweichend von Absatz 1 brauchen die Mitgliedstaaten, die das Folgerecht ... (*) nicht anwenden, während eines Zeitraums, der spätestens am ... (**) abläuft, ein Folgerecht zugunsten der nach dem Tod des Künstlers anspruchsberechtigten Rechtsnachfolger nicht anzuwenden.

(3) Kommt es vor dem ... (**) zu einem erfolgreichen Abschluss von internationalen Verhandlungen zur Ausweitung des Folgerechts auf internationaler Ebene, so legt die Kommission geeignete Vorschläge vor.

(*) In Artikel 12 Absatz 1 genannter Zeitpunkt.

(**) Zehn Jahre nach dem in Artikel 12 Absatz 1 genannten Zeitpunkt.

(2) Abweichend von Absatz 1 brauchen die Mitgliedstaaten, die das Folgerecht (*) nicht anwenden, während eines Zeitraums, der spätestens am ... (**) abläuft, ein Folgerecht zugunsten der nach dem Tod des Künstlers anspruchsberechtigten Rechtsnachfolger nicht anzuwenden.

(3) Kommt es vor dem ... (**) zu einem erfolgreichen Abschluss von internationalen Verhandlungen zur Ausweitung des Folgerechts auf internationaler Ebene, so legt die Kommission geeignete Vorschläge vor.

(*) In Artikel 12 Absatz 1 genannter Zeitpunkt.

(**) **Vierundzwanzig Monate** nach dem in Artikel 12 Absatz 1 genannten Zeitpunkt.

(Abänderung 12)

Artikel 9

Die Mitgliedstaaten sehen vor, dass die Anspruchsberechtigten nach Artikel 6 in einem Zeitraum, *der drei Jahre nach dem 1. Januar des Jahres nach dem Zeitpunkt der Weiterveräußerung abläuft, von jedem Kunsthändler und Handelsvertreter, Verkaufsdirektor oder Veranstalter einer Versteigerung* alle Auskünfte einholen können, die für die Sicherung der Zahlung der Folgerechtsvergütung aus dieser Veräußerung erforderlich sein können.

Die Mitgliedstaaten sehen vor, dass die Anspruchsberechtigten nach Artikel 6 in einem Zeitraum **von drei Jahren von jedem Vermittler, jedem Vertreter des Kunstmarkts wie Auktionshäuser, Kunstgalerien und, allgemein, von jedem Kunsthändler** alle Auskünfte einholen können, die für die Sicherung der Zahlung der Folgerechtsvergütung aus dieser Veräußerung erforderlich sein können.

(Abänderung 13)

Artikel 10

Diese Richtlinie gilt für alle Originale von Kunstwerken im Sinne des Artikels 2, die am ... noch durch die Folgerechtsbestimmungen der Mitgliedstaaten geschützt sind *oder die Kriterien für einen Schutz nach dieser Richtlinie zu diesem Zeitpunkt erfüllen.*

Diese Richtlinie gilt für alle Originale von Kunstwerken im Sinne des Artikels 2, die am ... noch durch die **Urheberrechtsbestimmungen** der Mitgliedstaaten geschützt sind.

(Abänderung 14)

Artikel 11 Absatz 1

(1) Die Kommission legt dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Wirtschafts- und Sozialausschuss spätestens bis ... und danach alle vier Jahre einen Bericht über die Durchführung und die Auswirkungen dieser Richtlinie vor, wobei besonders auf die Wettbewerbsfähigkeit des Marktes für moderne und zeitgenössische Kunst in der Gemeinschaft, vor allem auf die Position der Gemeinschaft gegenüber den einschlägigen Märkten, die ein Folgerecht nicht anwenden, und auf die Förderung des künstlerischen Schaffens sowie auf die Verwaltungsmodalitäten der Mitgliedstaaten, einzugehen ist. In dem Bericht sind insbesondere die Auswirkungen auf den Binnenmarkt und die Folgen der Einführung des Folgerechts in den Mitgliedstaaten zu prüfen, die vor dem Inkrafttreten dieser Richtlinie ein Folgerecht nicht angewandt haben. Die Kommission legt gegebenenfalls Vorschläge für eine Anpassung des Mindestbetrags und der Folgerechtssätze an die Entwicklung des Sektors sowie weitere Vorschläge vor, die sie für notwendig hält, um die Richtlinie in ihrer Wirkung zu verbessern.

(1) Die Kommission legt dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Wirtschafts- und Sozialausschuss spätestens bis ... und danach alle vier Jahre einen Bericht über die Durchführung und die Auswirkungen dieser Richtlinie vor, wobei besonders auf die Wettbewerbsfähigkeit des Marktes für moderne und zeitgenössische Kunst in der Gemeinschaft, vor allem auf die Position der Gemeinschaft gegenüber den einschlägigen Märkten, die ein Folgerecht nicht anwenden, und auf die Förderung des künstlerischen Schaffens sowie auf die Verwaltungsmodalitäten der Mitgliedstaaten, einzugehen ist. In dem Bericht sind insbesondere die Auswirkungen auf den Binnenmarkt und die Folgen der Einführung des Folgerechts in den Mitgliedstaaten zu prüfen, die vor dem Inkrafttreten dieser Richtlinie ein Folgerecht nicht angewandt haben. Die Kommission legt gegebenenfalls Vorschläge für eine Anpassung des Mindestbetrags und der Folgerechtssätze an die Entwicklung des Sektors, **Vorschläge für die Erhöhung oder Beseitigung der in Artikel 4 Absatz 1 genannten Höchstgrenze** sowie weitere Vorschläge vor, die sie für notwendig hält, um die Richtlinie in ihrer Wirkung zu verbessern.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES RATESABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 15)

Artikel 12 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie vor dem 1. Januar ... (*) nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

(*) *fünf Jahre* ab Beginn des Jahres nach der Annahme dieser Richtlinie.

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie vor dem 1. Januar ... (*) nachzukommen. Sie setzen die Kommission unverzüglich davon in Kenntnis.

(*) **vierundzwanzig Monate** ab Beginn des Jahres nach der Annahme dieser Richtlinie.

11. Gemeinsame Strategie gegenüber Russland

A5-0363/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Durchführung der gemeinsamen Strategie der Europäischen Union gegenüber Russland (2000/2007(INI))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der gemeinsamen Strategie der Europäischen Union gegenüber Russland, die vom Europäischen Rat von Köln am 4. Juni 1999 angenommen wurde⁽¹⁾,
- in Kenntnis der Arbeitsprogramme der finnischen, portugiesischen und französischen Ratspräsidentschaft 1999-2000 zur Durchführung dieser Strategie sowie der Berichte über die Durchführung, die von der finnischen und portugiesischen Präsidentschaft vorgelegt wurden,
- in Kenntnis des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens (PKA) zwischen der Europäischen Union und Russland, das am 1. Dezember 1997 in Kraft trat,
- in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Köln (3.-4. Juni 1999), Helsinki (10.-11. Dezember 1999) und Santa Maria da Feira (19.-20. Juni 2000),
- in Kenntnis der Mitteilungen der Kommission „Eine nordische Dimension für die Politik der Union“ (KOM(1998) 589 – C4-0067/1999) und des Aktionsplans für die nördliche Dimension, der in Feira unterstützt wurde,
- in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Rates Allgemeine Angelegenheiten vom 10.-11. Juli 2000,
- in Kenntnis der Vorschläge der Kommission für das Treffen des Europäischen Rates in Biarritz vom 13. und 14. Oktober 2000, die auf die Gewährleistung einer langfristigen Unabhängigkeit der Europäischen Union im Energiebereich abzielen,
- in Kenntnis der gemeinsamen Erklärungen der Gipfel EU-Russland von Helsinki (22. Oktober 1999) und Moskau (29. Mai 2000),
- in Kenntnis der mittelfristigen Strategie Russlands zur Entwicklung der Beziehungen zwischen der Russischen Föderation und der Europäischen Union 2000-2010, vorgelegt anlässlich des Gipfels EU-Russland von Helsinki,
- in Kenntnis der Bewertung des Tacis-Landesprogramms in Russland im Namen der Bewertungseinheit EG-SCR (Januar 2000) durch die Kommission und der Bewertung des „Tacis European Senior Service Network“ (Oktober 1999) durch die Kommission,
- in Kenntnis der Gründungsakte NATO-Russland, die am 27. Mai 1997 in Paris angenommen wurde,

⁽¹⁾ ABl. L 157 vom 24.6.1999, S. 1.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

- unter Hinweis auf seine zahlreichen Entschlüsse zum Krieg in Tschetschenien,
 - unter Hinweis auf seine Entschluß vom 4. Mai 1999 zu der Mitteilung der Kommission „Eine nordische Dimension für die Politik der Union“ (KOM(1998) 589 – C4-0067/1999)⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seine Empfehlung vom 5. Mai 1999 an den Rat zur gemeinsamen Strategie gegenüber der Russischen Föderation⁽²⁾,
 - in Kenntnis von Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik sowie der Stellungnahme des Ausschusses für die Freiheiten und Rechte der Bürger, Justiz und innere Angelegenheiten (A5-0363/2000),
- A. in der Erwägung, dass nach der Überwindung der Teilung Europas die umfassende Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und Russland ein entscheidender Beitrag zur Sicherheit und zur Stabilität auf dem europäischen Kontinent ist und dass deshalb der Strategie der Europäischen Union für eine vertiefte Beziehung zu Russland sowie dem Aktionsplan eine besondere Bedeutung zukommt,
- B. in der Erwägung, dass die Grundlage für eine solche vertiefte Beziehung die Anerkennung der demokratischen Grundordnung und der Schutz der Menschen- und Minderheitenrechte ist und dass deshalb die Entwicklung und Konsolidierung der Demokratie und des Rechtsstaats in Russland Priorität haben muss,
- C. in der Erwägung, dass die Beziehung der Union zu Russland entscheidend für das Streben nach sozialer, wirtschaftlicher und politischer Sicherheit in Europa ist und dass ein Spektrum gemeinsamer Werte, an denen auch Russland gemessen werden will, es ermöglicht, diese Beziehung wesentlich zu vertiefen,
- D. unter Hinweis darauf, dass die Mitgliedstaaten und der Tacis-Ausschuss der gemeinsamen Strategie verpflichtet sind, dass die Mitgliedstaaten ihre Politik gegenüber Russland mit der gemeinsamen Strategie in Einklang bringen sollten und dass eine enge Zusammenarbeit zwischen den Organen der Europäischen Union und den Mitgliedstaaten unbedingt erforderlich ist,
- E. in der Erwägung, dass gemäß Artikel 23 Absatz 2 des EU-Vertrags sämtliche Beschlüsse über die Umsetzung der gemeinsamen Strategie unabhängig von dem Pfeiler, unter den sie fallen, im Rat mit qualifizierter Mehrheit gefasst werden sollten,
- F. in Kenntnis der Tatsache, dass die Annahme der gemeinsamen Strategie nicht mit einem Beschluss dahingehend einherging, für die angestrebten Ziele eine entsprechende Aufstockung der verfügbaren Finanzmittel vorzusehen,
- G. in der Erwägung, dass das Programm Tacis praktisch das einzige in der Russischen Föderation verfügbare Instrument der Europäischen Union bleibt, dass der Einfluss von Tacis auf eine soziale und ökonomisch ausgewogene Entwicklung im Land minimal ist und dass die Bedeutung der Ausweitung von Bildungs- und Wissenschaftsprogrammen für die demokratische Konsolidierung bisher noch nicht ausreichend geprüft wurde,
- H. in der Erwägung, dass die im Rahmen des Tacis-Programms für Russland zur Verfügung stehenden Mittel vorrangig auf die Schaffung und Stabilisierung der Zivilgesellschaft sowie auf „checks and balances“-Mechanismen in dieser noch instabilen Gesellschaft konzentriert werden sollten,
- I. in der Erwägung, dass die Unterstützung für die Schaffung und vollständige Anwendung der Rechtsstaatlichkeit und eines wirklichen Funktionierens der Demokratie, der guten Regierungspraxis im Föderalismus sowie der Aufbau einer Zivilgesellschaft ein wesentliches Element sein sollte, das durch das Tacis-Programm abgedeckt werden sollte,
- J. in der Erwägung, dass das „European Senior Service Network“, in dessen Rahmen im Ruhestand befindliche Manager und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes aus der Europäischen Union direkt und schnell Kenntnisse und Know-how an den neuerdings privatisierten Sektor in Russland weitergegeben haben, sich als ein sehr effizientes Tacis-Programm erwiesen hat, dass dieses Programm jedoch nicht die Mittel erhält, die es verdient,

⁽¹⁾ ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 31.

⁽²⁾ ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 224.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

- K. in der Erwägung, dass die für Russland im Rahmen des Tacis-Programms verfügbaren Mittel auf Projekte konzentriert werden sollten, die sich als wirksam erwiesen haben bzw. bei denen die Kosten/Nutzen-Erwartungen in sozialer, demokratiespezifischer bzw. wirtschaftlicher Hinsicht hoch sind; unter Hinweis darauf, dass die Bestimmungen der neuen Tacis-Verordnung über den Mechanismus des Dialogs voll ausgeschöpft werden sollten,
- L. in der Erwägung, dass die Fähigkeit der Delegation der Kommission in Moskau, eine effiziente Rolle im Rahmen der EU-Hilfsprogramme in Russland zu spielen, durch lange administrative Verfahren und Missverständnisse die auf verschiedene Faktoren wie zu stark zentralisierte Beschlussfassungsverfahren zurückzuführen sind, auf beiden Seiten erheblich beeinträchtigt wird, was Verzögerungen und keine optimalen Entscheidungen zur Folge hat,
- M. in der Erwägung, dass Russland und die Union nicht nur starke gemeinsame Interessen in den Bereichen Handel, Investitionen, Rohstoffe, Energie, Wissenschaft, Kultur, Massenmedien, Technologie, Infrastruktur, Umwelt, nukleare Sicherheit und Bekämpfung des organisierten Verbrechens haben, sondern auch bei den Bemühungen um ein gewisses Maß an Konvergenz in ihrer jeweiligen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, insbesondere auf dem Balken, den Republiken im südlichen Kaukasus, in Zentralasien und im Nahen Osten,
- N. in der Erwägung, dass die Gemeinsame Strategie mit Russland eine Reihe gemeinsamer Instrumente für ein europäisches Sicherheitskonzept, Formen des Dialoges, gemeinsame Konfliktpräventionsmaßnahmen und Abrüstungsgespräche einschließlich besonderer Mechanismen zur Entwicklung gemeinsamer Initiativen im Hinblick auf bestimmte Drittländer und Regionen enthält und dass diese Möglichkeiten bisher kaum durch konkrete Aktionen untermauert wurden,
- O. in der Erwägung, dass auf die EU-Politik der Nördlichen Dimension bisher nicht ausreichend zurückgegriffen wurde, obwohl diese wichtige Ansätze zu den Fragen einer partnerschaftlichen Kooperation mit Russland bezüglich der Enklave Kaliningrad und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Russland und den baltischen Staaten enthält; in der Erwägung, dass diese Politik in vollem Umfang genutzt werden sollte, um Wohlstand, Stabilität und Sicherheit sowie den Umweltschutz in den Regionen Ostsee und Barentssee sowie in der Arktis zu fördern; in der Erwägung, dass insbesondere die Region Kaliningrad keine verarmte und instabile Enklave innerhalb einer erweiterten Union bleiben sollte,
- P. in der Erwägung, dass die Erschließung der gewaltigen Öl- und Gasvorkommen im Nordwesten Russlands und im Gebiet der Barentssee sowie der Aufbau der Infrastruktur für den Transport von Öl und Gas auf die europäischen Märkte als Teil der Politik der Nördlichen Dimension einen gewichtigen Beitrag zur Sicherheit der Energieversorgung der Europäischen Union leisten würde, wobei sie die Rechte der einheimischen Bevölkerung berücksichtigen und Maßnahmen im Bereich des Umweltschutzes umfassen sollten,
- Q. in der Erwägung, dass die Sicherheit der Bürger Russlands, der Europäischen Union, von Drittstaaten, sowie der Natur und dabei insbesondere der Weltmeere dringende Maßnahmen erfordert, um die Gefährdung durch schlecht gewartete Kernkraftanlagen, Atom-U-Boote und Ablagerungen radioaktiven Materials im Nordwesten Russlands zu verringern, und dass die Tragödie der „Kursk“ nachdrücklich an diese Gefahren erinnert; in der Erwägung, dass die Zusammenarbeitsmaßnahmen in diesem Bereich eine geeignete Rechtsgrundlage, geeignete Mittel sowie größere Bereitschaft und größeres Interesse auf russischer Seite sowie eine stärkere Koordinierung zwischen den Gebern erfordern,
- R. in der Erwägung, dass im Lichte der Unfälle auf der „Kursk“ und im Moskauer Fernsehturm radikale Verbesserungen der technischen Infrastruktur Russlands erforderlich sind und sich somit die Möglichkeiten der Zusammenarbeit erweitern,
- S. in der Erwägung, dass im Rahmen des US-Abrüstungsprogramms CTR (Co-operative Threat Reduction) spezifische Programme für die Stilllegung von Unterseebooten für den Abschuss ballistischer Raketen sowie Möglichkeiten einer Ausweitung des CTR auf allgemeine U-Boote, die noch größere Umweltgefahren für das Nördliche Europa darstellen, entwickelt wurden; in der Erwägung, dass der US-Kongress lediglich bereit ist, die Hälfte der für eine Fortführung des CTR erforderlichen Mittel bereitzustellen,
- T. unter Hinweis darauf, dass die Europäische Union eine Reihe von Studien durchgeführt hat, um das Ausmaß der Strahlenprobleme und die besten Möglichkeiten für Sanierungsmaßnahmen im Nordwesten Russlands zu ermitteln,
- U. in der Erwägung, dass die Europäische Union im Rahmen der neuen Tacis-Verordnung Möglichkeiten der Finanzierung bzw. Kofinanzierung großangelegter Investitionsvorhaben zur Verringerung dieser Strahlenrisiken prüft,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

- V. in der Erwägung, dass die im Rahmen der russisch-litauischen Nida-Initiative vorgelegten Vorschläge von großem Wert für den Aktionsplan der Nördlichen Dimension sind,
- W. in der Erwägung, dass der Präsident der Kommission auf dem europäischen Gipfel in Biarritz eine stärkere Zusammenarbeit im Energiebereich zwischen der Europäischen Union und Russland auf den Weg gebracht hat, mit der die Unabhängigkeit der Europäischen Union im Energiesektor gewährleistet und Russland eine Schlüsselrolle in der künftigen Strategie der Europäischen Union auf dem Gebiet der Energieversorgung angeboten wird,
- X. in der Erwägung, dass der stellvertretende Ministerpräsident Christenko und Außenminister Iwanow positiv auf die Energievorschläge der Kommission reagiert haben, vorausgesetzt, die russischen Anstrengungen zur Steigerung der Energieerzeugung und der Ausfuhr nach Europa werden durch europäische Investitionen und Technologietransfer, insbesondere in der Region der Barentssee, der Region Komi und in der Region des Kaspischen Meeres unterstützt,
- Y. unter Hinweis darauf, dass mit der Gemeinsamen Erklärung der Gemeinschaft und der drei Kaukasusrepubliken anlässlich ihres Gipfeltreffens am 22. Juni 1999 der Zusammenhang zwischen fortgesetzter Unterstützung seitens der Europäischen Union und der Konfliktbeilegung deutlich gemacht wurde, und in der Hoffnung, dass dieses Momentum durch die Gemeinschaft entschlossen genutzt wird, um ihre beträchtlichen Instrumente und Mittel für eine noch stärkere Rolle in den unterschiedlichen Friedensbemühungen einzusetzen,
- Z. in der Erwägung, dass Präsident Putin und die neue Regierung bedeutende Reformen zur Stärkung der Föderation eingeleitet haben; allerdings unter Hinweis auf die weiterhin offenen Fragen im Hinblick auf den dezentralen Charakter der Föderation und die verfassungsmäßige Rolle der föderalen Gerichte; in der Erwägung, dass die Durchführung dieser Reformen und ihre Kohärenz deshalb zu einem späteren Zeitpunkt bewertet werden müssen,
- AA. in der Erwägung, dass die Unabhängigkeit der Gerichtsbarkeit streng gewahrt werden muss, da dies eine der Voraussetzungen für einen modernen Staat ist,
- BB. in der Erwägung, dass die finnische Präsidentschaft eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen der Union und Russland in den Bereichen Justiz und innere Angelegenheiten anlässlich des Gipfels EU-Russland von Helsinki (22. Oktober 1999) und eine Konferenz EU-Russland in Moskau (16. Dezember 1999) über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des organisierten grenzüberschreitenden Verbrechens eingeleitet hat,
- CC. in der Erwägung, dass die russische Zivilgesellschaft unter der Tendenz zur Zentralisierung der staatlichen Fernsehgesellschaften und somit einer einseitigen Information leidet,
- DD. in der Erwägung, dass die russische Zivilgesellschaft nach einer langen Zeit des Totalitarismus und Fehlens von Freiheiten in einem neuen konstituierenden Prozess begriffen ist, unter bedeutenden Unzulänglichkeiten und Beschränkungen im Rechtssystem, der politischen Ordnung und des Wirtschaftssystems leidet, in deren Rahmen Kirchen und religiöse (wohltätige) Organisationen hinsichtlich ihrer Registrierung, Besteuerung, ihres Eigentums und des freien Zugangs zum öffentlichen Bereich besonders verletztlich sind,
- EE. in der Erwägung, dass die Politik der Europäische Union darin besteht, regionale Zusammenarbeit als Instrument zur Schaffung einer gerechten internationalen Ordnung und gutnachbarschaftlicher Beziehungen auf der Grundlage gemeinsamer Prinzipien, Normen und Werte zu unterstützen,
- FF. in der Erwägung, dass es jedoch notwendig ist zu gewährleisten, dass die Zusammenarbeit völlig freiwillig erfolgt und dass kein Land irgendwelchem unangebrachten Druck ausgesetzt wird, wenn es Vereinbarungen über eine Zusammenarbeit prüft, ihnen zustimmt oder sie durchführt,
- GG. in der Erwägung, dass gemäß einer Erklärung des GUS-Gipfels in Moskau vom 21. Juni 2000 bis Ende des Jahres 2000 eine Freihandelszone innerhalb der GUS eingerichtet werden soll, dass aber bisher keine diesbezügliche Maßnahmen in Angriff genommen worden sind,
- HH. in der Erwägung, dass Russland in Verbindung mit seiner Militäraktion in Tschetschenien gegen Grundsätze der Menschenrechte verstoßen und Verpflichtungen im Rahmen der OSZE und des Europarats nicht eingehalten hat,
- II. in der Erwägung, dass es zwar keine umfassende und unabhängige Untersuchung gibt, dass es aber neue erschreckende Berichte über das Verhalten der russischen Truppen in Tschetschenien gibt,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

- JJ. unter Hinweis auf seine EntschlieÙung vom 18. November 1999 ⁽¹⁾, in der es das Einfrieren der Tacis-Unterstützung auÙer für Projekte zur Förderung demokratischer Werte vorschlug und dazu aufforderte, die Ratifizierung des Kooperationsabkommens EU-Russland im Bereich Wissenschaft und Technologie auszusetzen, und auf den entsprechenden Grundsatzbeschluss des Europäischen Rates von Helsinki; in der Erwägung, dass die praktischen Auswirkungen dieser Maßnahmen bedauerlicherweise sehr begrenzt waren und ihr Einfluss auf die russische Politik wahrscheinlich unbedeutend war; ferner in der Erwägung, dass die restriktiven Maßnahmen jetzt aufgehoben werden,
- KK. in der Erwägung, dass im Allgemeinen wenig Kohärenz zwischen den politischen Reaktionen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten sowie der anderen Schlüsselakteure wie den Vereinigten Staaten und Japan gegenüber Russland besteht,
- LL. in der Erwägung, dass Russland sich in einer politischen Union mit Weißrussland befindet und es daher für die demokratische Legitimität Russlands wichtig ist, dass Präsident Putin und die russische Regierung deutlich und beharrlich auf den großen Bedarf an demokratischen Fortschritten und Reformen in Weißrussland hinweisen, nicht zuletzt im Lichte des Berichts, den die parlamentarische Troika der Europäischen Union, des Europarates und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) am 16. Oktober 2000 in Minsk vorgelegt hat,
- MM. in der Erwägung, dass es von wesentlicher Bedeutung ist, weiterhin einen Beitrag zum Internationalen Zentrum für Wissenschaft und Technologie in Moskau mit dem Ziel zu leisten, Russland bei der bestmöglichen Nutzung der Kenntnisse seiner Wissenschaftler zu unterstützen und die Weitergabe von Know-how über Massenvernichtungswaffen an solche Staaten zu verhindern, die ein internationales Sicherheitsrisiko darstellen,
- NN. in der Erwägung, dass der Mangel an Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und den Erweiterungsprozess eine Quelle des Misstrauens und der Missverständnisse sein könnte, während die Möglichkeiten einer ausführlichen Information der politischen Entscheidungsträger und Meinungsmacher sowie der Öffentlichkeit (beispielsweise durch europäische Radio- und Fernsehsendungen in russischer Sprache) häufig vernachlässigt werden,
- OO. in der Erwägung, dass Studentenaustauschprogramme zwischen russischen Universitäten und Universitäten in der Europäischen Union von großer Bedeutung für das künftige gegenseitige Verständnis sind und in der Erwägung, dass die bestehenden Visaverfahren (Schengen) solche Austauschprogramme stark behindern,

Zu Grundsätzen und Instrumenten

1. bekräftigt seine Entschlossenheit, die strategische Partnerschaft EU-Russland trotz Krisen und Rückschlägen weiterhin bestmöglich zu vertiefen und auszuweiten;
2. betont, dass die EU-Strategie gegenüber Russland sich darauf konzentrieren sollte, den Prozess der Demokratisierung von Staat und Gesellschaft, ein politisches System auf der Grundlage der Rechtsstaatlichkeit und der Achtung der Menschenrechte, der Pressefreiheit sowie der Föderalisierung der russischen Verwaltung zu fördern;
3. bekundet seine Besorgnis über den Fall des Journalisten Grigorij Pasko im Anschluss an den Beschluss der für das Militär zuständigen Kammer des Obersten Gerichtshofs, gegen ihn unter der Anschuldigung der Spionage und des Hochverrats wegen seiner Berichte über die Verklappung atomarer Abfälle im Japanischen Meer durch die russische Marine erneut vor einem Militärgericht in Wladiwostok zu verhandeln;
4. unterstützt eine zweigleisige Strategie bei der Zusammenarbeit mit Russland, um den Rechtsstaat und die demokratischen Strukturen des Staates und der Gesellschaft unter Einsatz aller zur Verfügung stehenden Instrumente zu fördern, beispielsweise gemeinsame Strategie, Aktionsplan, Tacis, und die russische Seite zu bewegen, ihren Teil zum Erfolg beizutragen, während gleichzeitig – wann immer dies notwendig ist – Menschenrechtsverletzungen und der unverhältnismäßige Einsatz von Gewalt – wie im Falle Tschetscheniens – ausdrücklich verurteilt werden;
5. fordert die russische Regierung auf, dem Internationalen Komitee des Roten Kreuzes und ECHO freien und konkreten Zugang zu allen Straflagern in Tschetschenien und angrenzenden Gebieten zu geben, insbesondere zu den angeblichen „Filtrationslagern“, um eine Behandlung der Gefangenen in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht zu gewährleisten;
6. vertritt die Überzeugung, die sich bei den russischen Behörden ausbreitet, dass es keine rein militärische Lösung für den Tschetschenien-Konflikt gibt und dass Kriegsverbrecher vor Gericht gestellt werden sollten;

⁽¹⁾ ABl. C 189 vom 7.7.2000, S. 243.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

7. hält die russische Regierung und die Staatsduma dazu an, weiterhin alle Menschenrechtsverletzungen zu untersuchen, die es während des Konflikts gegeben hat;
8. fordert das für die humanitären Maßnahmen zuständige Mitglied der Kommission dringend auf, sich unverzüglich nach Tschetschenien zu begeben, um dort eine genaue und umfassende Bewertung des Bedarf der Zivilbevölkerung an humanitärer Hilfe vorzunehmen;
9. fordert den Rat auf, sich der Rolle bewusst zu sein, die der Union bei der Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit, der Lebensbedingungen und der Stabilität in der Kaukasus-Region zukommt;
10. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten aufgrund seiner Zustimmung zur Ratifizierung des Kooperationsabkommens über Wissenschaft und Technologie mit Russland auf, Wissenschafts- und Technologieprojekte zu fördern, die enge Bindungen zwischen der Union und Russland entstehen lassen;
11. fordert, dass die für Russland bestimmten Haushaltsmittel im Hinblick auf einen effizienten Einsatz überwacht werden und dass der Haushalt – falls dies nach Vornahme der zweckmäßigen Anpassungen für notwendig befunden wird – sowohl an die Ziele der gemeinsamen Strategie als auch an die Priorität angepasst wird, die Russland als wirklichem strategischen Partner der Union eingeräumt wurde;
12. fordert die Kommission auf, die Politik der Nördlichen Dimension der Europäischen Union in ein kohärentes Programm mit eigener Haushaltslinie umzuwandeln;
13. fordert die Kommission auf, im Rahmen der nördlichen Dimension ein besonderes Konzept für die regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Russland für den Bereich Kaliningrad und die Ostgrenze der baltischen Staaten zu schaffen, um so für die Situation der Grenzverträge eine Lösung herbeizuführen, und gleichzeitig die Enklave Kaliningrad zu einer Pilotregion für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Russland zu entwickeln;
14. fordert die Kommission und den für Außenbeziehungen zuständigen Kommissar, bei dem es sich gemäß der Erklärung 32 zum Vertrag von Amsterdam um den Vizepräsidenten der Kommission handeln sollte, auf, sehr nachdrücklich die Funktion der Kommission als politischer Initiator mit dem Hohen Vertreter für die GASP als Verantwortlichem für die Koordinierung mit dem Rat und den Mitgliedstaaten zu übernehmen;
15. fordert die Kommission und den Rat auf, der mittelfristigen russischen Strategie für die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Russischen Föderation und der Europäischen Union (2000-2010) besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen;

Zu Tacis und der Zusammenarbeit in spezifischen Fragen

16. fordert die Kommission auf, die bestehende Unterstützung im Rahmen von Tacis – besonders bei der Schaffung und Stärkung der Strukturen der Zivilgesellschaft, der unabhängigen Medien sowie der Strukturen im sozialen Bereich – eher auf eine enge kooperative Partnerschaft als auf Beihilfen auszurichten sowie die Unterstützung für die volle Verwirklichung des Rechtsstaats, für eine funktionierende Demokratie und für eine demokratische föderale Staatspraxis, unter Berücksichtigung des sehr effizienten „European Senior Service Network“ zu verstärken;
17. fordert die Kommission auf, die soziale Dimension des Tacis-Programmes zu verstärken, damit die am meisten benachteiligten Personen, ältere Menschen, Waisen, jugendliche Straftäter und Jugendliche durch die besondere Förderung und Stärkung der Zusammenarbeit im Rahmen von Programmen zur Verbesserung des sozialen Schutzes und zur Bekämpfung der Armut besonders berücksichtigt werden können;
18. fordert die Kommission auf, Vorhaben, die konkrete langfristige wirtschaftliche Vorteile für Russland haben, besondere Aufmerksamkeit zu widmen;
19. ersucht die Kommission um eine rasche und effiziente Umsetzung der Instrumente und Programme für die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Nichtregierungsorganisationen und Gruppen der Zivilgesellschaft, Hochschulen usw., um die Entwicklung einer offenen Gesellschaft, gemeinsamer Werte und den Austausch von Ideen und Erfahrungen zu fördern;
20. dringt bei der Kommission und der Russischen Regierung darauf, gemeinsam weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zur Beseitigung nuklearer Risiken zu untersuchen, geeignete Rechtsgrundlagen zu ermitteln oder zu schaffen und einen umgehenden Abschluss der Verhandlungen über eine internationale Vereinbarung zur Schaffung des Multilateralen Programms für Kernkraft und Umwelt in der Russischen Föderation anzustreben;

Mittwoch, 13. Dezember 2000

21. fordert die Kommission und den Rat auf, einen wesentlichen Beitrag zu den gemeinsamen Anstrengungen bei der Stilllegung veralteter U-Boote der Nordflotte Russlands zu leisten;
22. begrüßt die Gründung der von der Regierung der Russischen Föderation initiierten „Kursk-Stiftung“, mit deren Hilfe russisches und internationales Fachwissen gebündelt werden, um alle potentiellen Umweltgefahren, die von dem U-Boot ausgehen, zu neutralisieren;
23. fordert die Kommission und den Rat auf, die Möglichkeiten für Unterstützung bei der Lagerung nuklearer Abfälle auf der Halbinsel Kola sowie für die Modernisierung von Atomkraftwerken entsprechend den Standards der IAEA zu prüfen, sofern es keine anderen Alternativen gibt;
24. begrüßt die Vorschläge der Kommission für eine stärkere Zusammenarbeit bei der Wiederherstellung der Produktions- und Transporteinrichtungen in den Regionen Komi und Kaspisches Meer, sowie bei der Nutzung der Gasvorkommen im Stockmann-Feld in der Barentssee; ist der Ansicht, dass die neue Energiestrategie in enger Zusammenarbeit mit allen betroffenen Ländern geplant und durchgeführt werden sollte;
25. fordert die Kommission auf, die Hilfe der Europäischen Union auf europäische Rechtszentren an russischen Universitäten und akademischen Einrichtungen auszuweiten und das Bewusstsein für die Auswirkungen der Erweiterung der Europäischen Union auf die Struktur der Handels- und sonstigen Beziehungen zwischen Russland und den Ländern Mittel- und Osteuropas zu fördern;
26. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, durch ihre bilateralen Programme das Bewusstsein für Umweltfragen zu stärken und Russland dabei zu unterstützen, einer solchen Politik Vorrang zu geben;
27. fordert die Kommission auf, die Möglichkeiten zur Förderung russischsprachiger Radio- und Fernsehprogramme in der Russischen Föderation über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Erweiterung zu prüfen;
28. fordert die Kommission und den Rat auf, die geltenden Visaregelungen (Schengen) anzupassen, um russischen Studenten ausreichend Zeit zu geben, an Austauschprogrammen teilzunehmen, und die Möglichkeiten für ein Studium in EU-Mitgliedstaaten erheblich auszuweiten;
29. fordert die für die Erweiterung und Außenbeziehungen zuständigen Kommissionsmitglieder auf, Projekte für die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kaliningrad und den angrenzenden Regionen einzuleiten;
30. fordert Russland, Litauen und Polen zur Zusammenarbeit mit der Kommission auf, um kreative Lösungen für die rechtlichen und juristischen Probleme zu finden, die die Gestaltung einer geeigneten Regelung für die Beförderung von Waren und Personen zwischen einer erweiterten Union, Kaliningrad und anderen Regionen erschweren;
31. fordert die Kommission auf, die Unterstützung aus dem Tacis-Programm zur Ausbildung von öffentlichen Bediensteten in den Bereichen Justiz und Inneres fortzuführen, um die Unabhängigkeit der Justiz zu stärken;

Zu der Delegation der Kommission in Russland

32. fordert die Kommission auf, ihre Delegation in Russland aufzustocken, um ihre Unterstützungsprogramme wirksamer durchführen zu können, und zwar unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale der Beziehungen der Union zu Russland;
33. fordert die Kommission auf, die Möglichkeiten einer umfassenden Übertragung von Befugnissen einschließlich einer stärkeren Verwendung von Pauschalbudgets insbesondere für die Zivilgesellschaft und Demokratisierungsprojekte auf die Delegation der Kommission in Russland zu prüfen; in der Erwägung, dass die Delegation über ausreichendes EU-Personal zur Verwaltung dieser Haushaltsmittel verfügen sollte;

Zu Verwaltungsreformen in Russland

34. unterstützt die Bemühungen von Präsident Putin, die Autorität des Staates wiederherzustellen und die Föderation zu reformieren; plädiert jedoch für wirkliche Ausgewogenheit zwischen der legislativen und exekutiven Macht und die Anwendung ordnungsgemäßer Methoden, in deren Rahmen unter anderem das Mandat der Gerichtshöfe der Föderation und der Grundsatz der dezentralisierten Regierung anstelle der Verstärkung der Befugnisse des Präsidenten respektiert werden;

Mittwoch, 13. Dezember 2000

35. begrüßt die Steuerreformen, die von entscheidender Bedeutung für die Verwirklichung und Aufrechterhaltung des Gleichgewichts bei den öffentlichen Finanzen sind;
36. unterstützt alle Bemühungen von russischer Seite und ruft dazu auf, in diesem Rahmen aktiv zur wirksamen Bekämpfung des in Russland weit verbreiteten organisierten Verbrechens und der Korruption beizutragen, die die wirtschaftliche Entwicklung des Landes sowie seine Beziehungen zur Europäischen Union behindern;
37. fordert Russland auf, die Ratifizierung der im Aktionsplan der Europäischen Union für ein gemeinsames Vorgehen zugunsten der Russischen Föderation bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität genannten internationalen Übereinkommen abzuschließen und diese Übereinkommen uneingeschränkt auszuführen;
38. verweist darauf, dass das russische Strafrecht im Bereich der Geldwäsche geändert und wirksamer angewendet werden muss;
39. fordert die Russische Regierung und die Duma auf, einen geeigneten und fairen rechtlichen Rahmen für die Freiheit der Tätigkeit, Registrierung und Besteuerung von Nichtregierungsorganisationen und Kirchen vorzusehen und freien Zugang religiöser Organisationen zum Bereich der Öffentlichkeit zu gewährleisten;

Zur Außenpolitik

40. ist der Ansicht, dass eine stärkere Abstimmung zwischen der Außenpolitik der Europäischen Union und Russlands auf der Grundlage gemeinsamer Grundsätze und Verantwortung angestrebt werden sollte;
41. fordert die Kommission auf, eine Politik der südöstlichen Dimension für den Kaukasus auszuarbeiten, in deren Rahmen die Interessen Russlands, aber auch der jungen, nach der Auflösung der Sowjetunion entstandenen Staaten in der Kaukasus-Region in angemessener Weise berücksichtigt werden, um eine stabile und gerechte internationale Ordnung in diesem Gebiet wiederherzustellen;
42. fordert die russische Regierung mit Nachdruck auf, die Durchführung der neuen Visa-Regelung mit Georgien auszusetzen, da sie die georgische Wirtschaft höchstwahrscheinlich schwer schädigen und die bilateralen Beziehungen verschlechtern würde;
43. unterstützt eine regionale Zusammenarbeit, die auf rein freiwilliger Basis und zum gegenseitigen Nutzen erfolgt und mit den legitimen Interessen von Drittländern vereinbar ist;
44. fordert Russland auf, den bereits unterzeichneten Grenzvertrag mit Litauen zu ratifizieren und die paraphierten Grenzverträge mit Estland und Lettland zu unterzeichnen und zu ratifizieren;
45. betrachtet Russland als wichtigen Partner auf dem Balkan und fordert es auf, eine konstruktive Rolle bei der Entwicklung und Stabilisierung dieser Region zu übernehmen;
46. begrüßt die Schlussfolgerungen des Ratsvorsitzes auf dem Europäischen Gipfel von Feira, in denen betont wird, dass Russland und auch andere Länder aufgefordert werden könnten, sich an EU-geführten Operationen zu beteiligen;
47. fordert den Rat auf, die russischen Vorschläge, die auf eine stärkere gemeinsame Sicherheit auf dem Kontinent abzielen, zu prüfen und gleichzeitig die uneingeschränkte Solidarität und die gemeinsame Sicherheit im Rahmen der NATO aufrechtzuerhalten;
48. fordert die Kommission und den Rat auf, ihre Unterstützung für Bemühungen Russlands um Mitgliedschaft in der WTO fortzusetzen;
49. ersucht darum, konsultiert zu werden, bevor der Rat dem Europäischen Rat eine Verlängerung dieser gemeinsamen Strategie oder ihre Überprüfung oder Anpassung vorschlägt;

*

* *

50. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedsstaaten, der Russischen Staatsduma und der Regierung der Russischen Föderation zu übermitteln.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

12. Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit Kroatien

A5-0364/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Bericht der Kommission über die Möglichkeit der Aushandlung eines Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens mit der Republik Kroatien (KOM(2000) 311 – C5-0506/2000 – 2000/2244(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Berichts der Kommission (KOM(2000) 311 – C5-0506/2000),
 - in Kenntnis der Empfehlung der Kommission zum Beschluss des Rates, der die Kommission ermächtigt, ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit der Republik Kroatien auszuhandeln (SEK(2000) 1215),
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik (A5-0364/2000),
- A. in der Erwägung, dass die Kommission in einer sehr eindeutigen Weise festgestellt hat, dass Kroatien die Voraussetzungen für die Aufnahme von Verhandlungen über ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen erfüllt,
- B. in der Erwägung, dass die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Kroatien durch die Eröffnung der Verhandlungen über ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit Kroatien auf dem Gipfel von Zagreb am 24. November 2000 auf eine neue vertragliche Grundlage mit Blick auf die Annäherung Kroatiens an die Europäische Union und seinen künftigen Beitritt zur Union gestellt worden sind,
- C. unter Hinweis darauf, dass die Eröffnung dieser Verhandlungen am Rande des Gipfels von Zagreb erfolgte, auf dem die Notwendigkeit, die Kohärenz und Wirksamkeit der Hilfen der Europäischen Union zugunsten der betreffenden Länder zu gewährleisten, in den Vordergrund gestellt wurde,
- D. unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Köln, die das Engagement der Europäischen Union für die Annäherung der Länder des Westbalkans an die Europäische Union bestätigen; unter Hinweis darauf, dass auf der Tagung des Europäischen Rates in Santa Maria de Feira bekräftigt wurde, dass alle am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess beteiligten Länder potenzielle Bewerber für den Beitritt zur Europäischen Union sind,
- E. in Anbetracht der wichtigen Rolle, die Kroatien für den Verlauf des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses in der Region spielt, und seines Eintretens für die regionale Zusammenarbeit, insbesondere im Rahmen des Stabilitätspakts,
- F. unter Hinweis darauf, dass die raschen Fortschritte Kroatiens im Rahmen des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses durch den Abschluss des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens erleichtert und noch stärker gefördert werden und dass das Abkommen darüber hinaus zur Verbesserung der Situation in Bezug auf die Rückkehr der Flüchtlinge und Vertriebenen nach Kroatien beitragen wird,
- G. mit der Feststellung, dass sich die Beziehungen zwischen Kroatien und den Nachbarländern verbessert haben, und unter Hinweis darauf, dass Kroatien bereits Freihandelsabkommen mit Slowenien, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und kürzlich mit Bosnien-Herzegowina abgeschlossen hat,
- H. unter Hinweis auf die Bedeutung der Haltung Kroatiens für die Konsolidierung und Entwicklung der demokratischen Institutionen in Bosnien-Herzegowina,
- I. unter Hinweis auf die Dringlichkeit einer Rückkehr der kroatischen Bürger serbischer Abstammung, die aus der Krajina vertrieben wurden und in ihre Heimat zurückkehren möchten,
- J. unter Hinweis darauf, dass kein Land durch die politische und wirtschaftliche Entwicklung von Ländern der gleichen Region auf seinem Weg zur Annäherung an und Integration in die Europäische Union behindert werden darf,
- K. unter Hinweis darauf, dass die Zusammenarbeit mit dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) eine der Grundbedingungen für die Verbesserung der Beziehungen zur Europäischen Union ist,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

1. ist erfreut darüber, dass auf dem Gipfel von Zagreb, die Verhandlungen über den Abschluss eines Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens mit der Republik Kroatien eröffnet wurden, und äußert seine Überzeugung, dass diese Verhandlungen rasch abgeschlossen werden können;
2. ist erfreut über die bedeutenden Fortschritte, die Kroatien bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen als Mitglied der internationalen Gemeinschaft erzielt hat, und insbesondere über die Ratifizierung der Europäischen Menschenrechtskonvention, des Europäischen Übereinkommens zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe, der Rahmenkonvention für den Schutz nationaler Minderheiten, der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung und der Europäischen Charta für die Regional- oder Minderheitensprachen durch Kroatien;
3. begrüßt die veränderte Haltung der neu gewählten kroatischen Behörden zum Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) und unterstützt ihre jüngsten Bemühungen um Zusammenarbeit, damit all diejenigen, die verdächtigt werden, während des Krieges Verbrechen begangen zu haben, vor Gericht gestellt werden können;
4. empfiehlt, dass das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen in Form eines gemischten Abkommens auf der Grundlage von Artikel 310 des Vertrags abgefasst wird;
5. empfiehlt, da die Frage der Rechtspersönlichkeit der Europäischen Union noch nicht geklärt ist, auf die Angabe von Artikel 24 und 38 des Vertrags über die Europäische Union in Verbindung mit jeder anderen im Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft vorgesehenen Bestimmung als Rechtsgrundlage für das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zu verzichten;
6. besteht darauf, dass in der im Rahmen des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens auszuhandelnden Evolutivklausel auf die vom Europäischen Rat von Santa Maria da Feira bestätigte politische Linie Bezug genommen wird und dass sie keine zusätzlichen Bedingungen zu den bisher für die Bewerber, die in den Genuss einer Vorbeitragsstrategie kommen, festgelegten Voraussetzungen enthalten darf (Kriterien von Kopenhagen);
7. erinnert daran, dass Kroatien gegenwärtig an mehreren Gemeinschaftsprogrammen teilnimmt (Life, 5. Rahmenprogramm im Bereich der Forschung), und ersucht die Kommission, eine positivere Aktion zur Förderung der regionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, auch mit den am INTERREG-Programm beteiligten Ländern, zu entwickeln und die Beteiligung Kroatiens an anderen Gemeinschaftsprogrammen zu fördern;
8. nimmt mit Zufriedenheit zur Kenntnis, dass das TEMPUS-Programm Kroatien jetzt offen steht und dass der neue Vorschlag für das CARDS-Programm auch die Finanzierung von TEMPUS für die Länder des Westbalkans abdeckt, was zu einer Verbesserung der Beziehungen zwischen Kroatien und den Empfängerländern dieses Programms führen könnte;
9. ist der Ansicht, dass das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen, das CARDS-Programm und die Tätigkeit der Europäischen Investitionsbank die wichtigsten Instrumente sind, mit denen die Europäische Union zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Kroatiens beiträgt;
10. unterstreicht indessen die Bedeutung einer beträchtlichen Aufstockung der jährlichen Beihilfen für diese Länder im Rahmen des CARDS-Programms, die auf keinen Fall unter einem Durchschnitt von 50 Millionen Euro pro Jahr liegen dürfen; hofft, dass der Rat sich rasch mit ihm über den mehrjährigen Finanzrahmen für die gesamte Region (CARDS) und über die entsprechende Revision der finanziellen Vorausschau einig wird, damit die oben genannten notwendigen Maßnahmen finanziert werden können;
11. ist andererseits erfreut über den vom Rat kürzlich gefassten Beschluss, die Tätigkeit der Europäischen Investitionsbank auch auf Kroatien auszudehnen;
12. nimmt die Erklärungen der kroatischen Regierung zur Kenntnis, die ihre Absicht bestätigen, bei ihrer finanziellen Unterstützung von Bosnien-Herzegowina Transparenz und Sichtbarkeit zu gewährleisten, und ist erfreut über das im Frühjahr dieses Jahres von den kroatischen Behörden und den Behörden von Bosnien-Herzegowina unterzeichnete Abkommen über die finanzielle Unterstützung des kroatischen Teils der Bundesarmee in Bosnien-Herzegowina durch die kroatische Regierung;
13. begrüßt in diesem Zusammenhang die jüngsten Erklärungen der Behörden in Zagreb, um sich von den Versuchen einiger Vertreter der kroatischen Volksgruppe Bosniens, den zu Kriegszeiten bestehenden Kleinstaat Herzeg-Bosna neu zu gründen, zu distanzieren und fordert die kroatische Regierung dringend auf, aktiv mit der Regierung in Sarajewo zusammenzuarbeiten, um die schwachen Strukturen des bosnischen Staates zu verstärken und seine multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Merkmale zu bewahren;

Mittwoch, 13. Dezember 2000

14. gratuliert der kroatischen Regierung zu den im Bereich der Rückkehr der Flüchtlinge erzielten Fortschritten und ermutigt sie, ihre Bemühungen fortzusetzen, insbesondere durch:
- die Annahme des Programms für die Rückkehr der Flüchtlinge in Form eines Gesetzes unter Aufnahme einer eindeutigen Definition der Doppelbelegung, die auch für getrennte Familien gilt, sowie präziser Auswahlkriterien für alternative Unterbringungen;
 - die Möglichkeit für die Eigentümer, sich an die örtlichen Gerichte zu wenden, um eine Entscheidung zu verlangen, wenn die zuständigen Stellen die Fristen nicht einhalten;
 - die nichtdiskriminierende Anwendung des kürzlich geänderten Gesetzes über den Wiederaufbau;
 - die Stärkung des Transparenzprinzips bei der Anwendung des Amnestiegesetzes;
15. begrüßt die Beteiligung Kroatiens an den bestehenden Initiativen des Stabilitätspakts betreffend Kontrollsysteme für Waffenexporte und spezifische Durchführungsmaßnahmen sowie betreffend Maßnahmen zur Bekämpfung des unkontrollierten oder illegalen Transfers von Kleinwaffen und leichten Waffen und ersucht die kroatische Regierung, ihren jeweiligen Bedarf klar zu spezifizieren, woraufhin die internationalen Geber, einschließlich der Europäischen Union, effektive Hilfsprogramme ausarbeiten und durchführen können;
16. begrüßt die Beteiligung Kroatiens an der bestehenden Initiative des Stabilitätspakts betreffend den Aufbau von Institutionen und Kapazitäten und Gesetzesreformen im Bereich Flüchtlingsschutz, Asyl und Migration, was dazu beitragen sollte, das Ziel der Entwicklung von Asyl- und Migrationssystemen zu erreichen, die internationalen und europäischen Normen entsprechen, und fordert die Kommission auf, diese Initiative zu unterstützen, indem sie ein gezieltes Programm entwickelt und durchführt, das den spezifischen Interessen, Bedürfnissen und Kapazitäten Kroatiens entspricht.
17. weist nachdrücklich darauf hin, dass dieses Abkommen keine zusätzlichen Bedingungen zu denen, die im Rahmen des Beitrittsprozesses festgelegt wurden, vorsehen darf;
18. fordert die kroatische Regierung auf, die erforderlichen Gesetzesreformen auf den Gebieten Minderheitenrechte, Eigentum, Medien und Justiz durchzuführen;
19. ist der Ansicht, dass die Anwendung des Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens alle zwei Jahre überprüft werden muss, um die Verbesserungen bei der Annäherung Kroatiens an die Europäische Union beurteilen zu können;
20. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat und der Kommission sowie der Regierung und dem Parlament der Republik Kroatien zu übermitteln.

13. Intensivierung der Beziehungen EU/Indonesien

A5-0323/2000

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament „Intensivierung der Beziehungen zwischen Indonesien und der Europäischen Union“ (KOM(2000) 50 – C5-0288/2000 – 2000/2152(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 50 – C5-0288/2000),
- in Kenntnis der Erklärungen und Schlussfolgerungen des Rats betreffend Indonesien, insbesondere der Schlussfolgerungen des Rats für allgemeine Angelegenheiten vom 20. März 2000,
- unter Hinweis auf die Gemeinsame Erklärung EU-Indonesien vom 14. Juni 2000 in Luxemburg,
- unter Hinweis auf seine früheren EntschlieÙungen zu Indonesien,
- gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie und des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit (A5-0323/2000),
- A. in der Erwägung, dass sich die Lage in Indonesien seit der Vorlage der Mitteilung der Kommission über die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Indonesien teilweise verbessert hat, dass jedoch viele Probleme noch nicht gelöst sind; in der Erwägung, dass es die Souveränität und Integrität der Grenzen Indonesiens anerkennt,
- B. in der Erwägung, dass Indonesien ein wichtiges Land der ASEAN- und der ASEM-Gruppe ist und dass es wichtig ist, die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Indonesien nach dem langjährigen Konflikt über Timor zu verbessern; unterstützt in diesem Zusammenhang den Vorschlag der Kommission für eine neue Partnerschaft zwischen der Europäischen Union und Indonesien und betont die positive Rolle, die die jeweiligen Parlamente und Nichtregierungsorganisationen bei dieser Partnerschaft spielen können,
- C. in Erwägung der besonderen Verantwortung, die sich aus der Tatsache, dass die Europäische Union nach Angaben des Indonesian Investment Coordinating Board seit 1967 der größte Investor in Indonesien war, für Mitgliedstaaten der Europäischen Union heute ergibt, zu Frieden, Sicherheit, ökonomischer und sozialer Entwicklung in der Region beizutragen,
- D. in der Erwägung, dass die Lage auf den Molukken und in den Flüchtlingslagern in West-Timor nach wie vor sehr ernst ist, während in Irian Jaya/Papua die Spannungen zunehmen und der vorläufige Friede in Aceh noch nicht von Dauer ist,
- E. in der Erwägung, dass diese Probleme in der Region schon jetzt fast 10 000 Tote und Verwundete gefordert haben und dass sich in Indonesien selbst derzeit fast eine Million Flüchtlinge aufhalten, davon etwa 300 000 auf den Molukken und etwa 120 000 in West-Timor (Stand September 2000),
- F. in der Erwägung, dass die im August neu angetretene indonesische Regierung ihre Absicht erklärt hat, Indonesien zu einem dauerhaften demokratischen Rechtsstaat umzugestalten, dass die Gegenkräfte jedoch noch sehr stark sind und versuchen, das Land zu destabilisieren,
- G. in der Erwägung, dass diese Gegenkräfte insbesondere unter den illoyalen Elementen in der Armee, paramilitärischen Gruppen, extremen fundamentalistischen Islam-Organisationen und den Gruppen in Militär, Politik und Geschäftswelt zu finden sind, die von dem korrupten Regime Suhartos profitiert haben, und dass diese Kräfte eine große Gefahr für die Entwicklung eines dauerhaften demokratischen Rechtsstaats, für den Frieden und die Stabilität sowie für die nationale Sicherheit Indonesiens und seiner Regionen bedeuten,
- H. in der Erwägung, dass die Beratende Volksversammlung im August wichtige Entscheidungen getroffen hat, die zu einer neuen Regierung geführt haben, dass jedoch auch zwei Entscheidungen getroffen wurden, die international große Zweifel geweckt haben, nämlich die fortgesetzte Vertretung des Militärs in der Beratenden Volksversammlung bis 2009 (statt bis 2004) und die Annahme einer Verfassungsänderung, derzufolge Straftaten nicht geahndet werden können, wenn zum Zeitpunkt der Begehung der Straftat keine diesbezüglichen Gesetze galten,
- I. in der Erwägung, dass sich in der Armee illoyale und undemokratische Kräfte befinden, die Milizen in West-Timor und Dschihad-Kämpfer auf den Molukken unterstützen, und dass der Prozess der Beendigung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Machtstellung der Armee zu langsam verläuft,
- J. in der Erwägung, dass die Regierung eine Politik eingeleitet hat, die darauf hinausläuft, die alte Praxis zu korrigieren, die Randregionen als Kolonialgebiete für die Zentralregierung in Jakarta auszubeuten, und dass Gesetze über eine regionale Autonomie ebenso wie eine geänderte Verteilung der Erträge aus Erdöl und anderen Rohstoffen zugunsten der Randregionen durchgeführt werden,
- K. in der Erwägung, dass sich dessen ungeachtet die Lage auf den Molukken dramatische verschlechtert hat, auf jeden Fall nach der Ankunft der Dschihad-Kämpfer, und dass die Stabilisierung und Wiederherstellung noch jahrelange zusätzliche Unterstützung erfordern werden, dass die Probleme der Flüchtlinge in West-Timor äußerst ernst sind, auch infolge der Milizen, die in den Flüchtlingslagern gewalttätig vorgehen, dass der Frieden in Aceh immer noch nicht vollständig wiederhergestellt ist und dass die Spannungen in Irian Jaya/Papua zunehmen,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

- L. in der Erwägung, dass Anfang dieses Jahres in Ost-Timor zwei Angehörige der UN-Friedenssicherungskräfte getötet und am 6. September 2000 in West-Timor drei Mitglieder des UNHCR von Milizen in West-Timor ermordet wurden, und unter Würdigung der Reise einer Delegation des UN-Sicherheitsrates im November 2000 nach Ost- und West-Timor; in der Erwägung, dass die indonesischen Behörden im Zuge der Untersuchung nach dem Tod des niederländischen Journalisten Sander Thoemes aktiver tätig werden und dieser Angelegenheit auf den Grund gehen müssen, damit die Schuldigen bestraft werden können,
- M. in der Erwägung, dass ein energischeres Eingreifen der internationalen Gemeinschaft unter Berücksichtigung der Souveränität Indonesiens notwendig ist, falls die indonesische Regierung selbst Ruhe und Ordnung in den Regionen, insbesondere auf den Molukken und in Papua, nicht wiederherstellen kann,
- N. in der Erwägung, dass die Bemühungen, die im Rahmen von ECHO in Indonesien zugunsten der Flüchtlinge und Heimatlosen unternommen werden, bereits jetzt sehr umfangreich sind und noch auf lange Zeit erforderlich bleiben,
- O. in der Erwägung, dass die indonesische Regierung sich aktiv darum bemüht, die Aufgaben von Polizei und Armee zu trennen, die Menschenrechtsvorschriften zu verbessern und besondere Gerichte für Menschenrechtsverletzungen einzusetzen, dass es im Aceh-Konflikt bereits zu ersten Verurteilungen gekommen ist und derzeit 22 Personen wegen Menschenrechtsverletzungen in Indonesien angeklagt sind, was ein guter Anfang ist,
- P. in der Erwägung, dass die neue Klausel in der indonesischen Verfassung Besorgnis über ein wirkungsvolles Vorgehen gegen eine Reihe von Menschenrechtsverletzungen, u.a. in Aceh, Timor, auf den Molukken und in Irian Jaya/Papua, weckt,
- Q. in der Erwägung, dass im Rahmen von ASEAN und ASEM die Notwendigkeit der Demokratie und der Achtung der Menschenrechte von der Europäischen Union ausdrücklich zur Sprache gebracht werden muss, auch im Hinblick auf das Militärregime in Myanmar, da dieses Land die Art und Weise, wie die militärische Macht früher unter dem Suharto-Regime organisiert wurde, mehr oder weniger kopiert hat,
- R. in der Erwägung, dass der Kampf gegen Korruption zwar begonnen hat, dass es jedoch bisher kaum zu Verurteilungen gekommen ist, und dass der Fall Suharto bereits im Vorhinein beigelegt wurde, was kein gutes Zeichen ist,
- S. in der Erwägung, dass das Programm für eine verantwortungsvolle Staatsführung gut angelaufen ist, wozu die Europäische Union einen wesentlichen Beitrag leistet,
- T. in der Erwägung, dass die Wirtschaft Indonesiens einige Fortschritte verzeichnet, dass die sozialen Probleme und die Kluft zwischen Reich und Arm jedoch nach wie vor sehr groß sind,
- U. in der Erwägung, dass die Europäische Union mit verstärkten Möglichkeiten für den Handel zwischen Indonesien und der Europäischen Union ein gutes Zeichen gesetzt hat, um die Wirtschaft Indonesiens weiterhin zu unterstützen,
- V. in der Erwägung, dass die Entwicklungshilfe der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten schon jetzt umfangreicher ist als die Japans und der USA, jedoch wegen mangelnder Koordinierung versplittert wird und somit in Indonesien nicht deutlich erkennbar wird,
1. ist der Auffassung, dass Indonesien mit der Regierung unter Führung von Präsident Wahid und Vizepräsidentin Megawati Sukarnoputri auf dem Weg zu einem demokratischen Rechtsstaat ist, dass jedoch nach wie vor erhebliche Probleme zu überwinden sind;
 2. stellt fest, dass die Illoyalität von Elementen in der Armee, das Auftreten paramilitärischer Kräfte in Timor, die Laskar Dschihad-Kämpfer auf den Molukken und Kräfte aus dem alten Regime Suharto sich negativ auf den Prozess der Entwicklung zu einem demokratischen Rechtsstaat auswirken; internationale Unterstützung der neuen Regierung ist notwendig, um beim Prozess des Abbaus der politischen und bürgerlichen Privilegien des Militärs zu helfen;
 3. ist der Auffassung, dass die Vergabe von Parlamentssitzen an Vertreter der Sicherheitskräfte mit dem Grundsatz der demokratischen Rechtsordnung unvereinbar ist;

Mittwoch, 13. Dezember 2000

4. vertritt die Auffassung, dass die Lage auf den Molukken mit mehr als 5 000 Toten und etwa 300 000 Flüchtlingen so ernst ist, dass nicht nur internationale Hilfe notwendig ist, sondern dass, falls die Regierung keine ausreichenden Möglichkeiten sieht, Ruhe und Ordnung wiederherzustellen, ein energischeres Eingreifen der internationalen Gemeinschaft nicht ausgeschlossen werden kann;
5. stellt fest, dass die Situation in den Flüchtlingslagern in West-Timor durch das Auftreten paramilitärischer Kräfte so eskaliert ist, dass eine angemessene und rasche Lösung zugunsten dieser Flüchtlinge dringend erforderlich ist; fordert die indonesische Regierung auf, diese Milizen aufzulösen und den freien Zugang von UN-Behörden sowie lokalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen zu den Flüchtlingslagern sicherzustellen;
6. unterstützt die Bemühungen um die Förderung eines dauerhafteren Friedens in Aceh und besteht darauf, dass nicht nur die Menschenrechtsverletzungen in Aceh vor Gericht gebracht, sondern auch alle Schuldigen bestraft werden müssen;
7. erklärt, dass die zunehmenden Unruhen in Irian Jaya/Papua große Besorgnis wecken; fordert deshalb die Europäische Union auf, Konfliktverhütungsmaßnahmen einzuleiten; verurteilt mit allem Nachdruck die Gewalt, die vom Militär im Dezember 2000 gegen die Bevölkerung verübt wurde und weitere Todesopfer gefordert hat;
8. stellt fest, dass es in Indonesien infolge der regionalen Konflikte fast eine Million Flüchtlinge gibt, und fordert, die Bemühungen im Rahmen von ECHO in diesen Regionen, soweit nötig, noch zu intensivieren und absolute Sicherheit für die Helfer und die Flüchtlinge zu gewährleisten, notfalls mit Hilfe von Kontrollen internationaler Beobachter;
9. unterstützt die Absicht der indonesischen Regierung, einer Reihe von Randregionen Autonomie zu verleihen und die Erträge aus Rohstoffen in wesentlichen Teilen den Regionen zugute kommen zu lassen, in denen die Rohstoffe gewonnen werden;
10. unterstützt die Absicht der indonesischen Regierung zur Verbesserung der Menschenrechtssituation durch verbesserte Gesetze, durch Stärkung der nationalen Menschenrechtskommission (KomNasHAM) und durch Einsetzung besonderer Gerichte für Menschenrechte; fordert die indonesische Regierung auf, bei diesen Gerichten internationale Beobachter zuzulassen und unverzüglich klar zu machen, welche Tragweite der Änderungsvorschlag betreffend die Klausel der rückwirkenden Kraft auf die Verfassung hat;
11. weist darauf hin, dass die Sicherung der politischen Stabilität und die Achtung der Menschenrechte und der Grundsätze des verfassungsmäßigen Rechtsstaats ein entscheidendes Erfordernis für die wirtschaftliche Erholung Indonesiens von den Nachwirkungen der Finanzkrise in Asien und Vorbedingung für eine engere Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und Indonesien sind;
12. ist besorgt über den nach wie vor erheblichen Grad an Korruption und Vetternwirtschaft in der Wirtschaft Indonesiens, an der zahlreiche Mitglieder der früher herrschenden Familien beteiligt sind und die die wirtschaftliche Erholung und soziale Stabilität beträchtlich behindern; fordert deshalb die indonesische Regierung auf, die Korruption noch intensiver zu bekämpfen, und erwartet, dass die Täter tatsächlich vor Gericht gestellt und verurteilt werden; hält es für falsch, schon von vornherein eine Entscheidung zu treffen, beispielsweise im Fall des früheren Präsidenten Suharto, da es dadurch umso schwieriger wird, andere Fälle abzuurteilen; begrüßt die Tatsache, dass sich der Oberste Gerichtshof über den Beschluss hinweggesetzt hat, wonach der ehemalige Präsident Suharto nicht verhandlungsfähig ist, und fordert, dass er erneut vor Gericht gestellt wird;
13. weist darauf hin, dass der Zustrom von Investitionskapital aus den Industriestaaten von entscheidender Bedeutung für den Prozess der Wirtschaftsreform Indonesiens ist; ist jedoch der Auffassung, dass kein Unternehmen in der Europäischen Union sich an Korruption beteiligen darf, und fordert die Kommission auf, Verbote und Sanktionen für die Beteiligung von EU-Unternehmen an Korruption innerhalb wie außerhalb der Europäischen Union zu erlassen;
14. begrüßt den bisher geleisteten Beitrag der Europäischen Union als Teil ihrer Finanzhilfe für die Länder Asiens zur Linderung der Folgen der Finanzkrise; vertritt die Auffassung, dass die EU-Hilfe sich auf die Linderung der Armut, die Unterstützung derjenigen sozialen Gruppen, die am meisten unter den Folgen der Krise in Asien zu leiden haben, die nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und die Durchführung der Praktiken einer verantwortungsvollen Staatsführung auf zentraler und regionaler Ebene konzentrieren sollte;

Mittwoch, 13. Dezember 2000

15. fordert die indonesische Regierung auf, ihre fortgesetzte Politik der Ausweitung von Ölpalmenplantagen auf Kosten der aufgeforsteten Gebiete grundlegend zu ändern und das Verbot der Brandrodung landwirtschaftlicher Nutzflächen von 1995 wirkungsvoll durchzusetzen;
16. stellt fest, dass die Wirtschaftslage Indonesiens sich verbessert; fordert die Union auf, Initiativen zu ergreifen, um die Wirtschaft des Landes durch verbesserte Handelsvereinbarungen weiter zu unterstützen, auch weil dies eine wichtige Unterstützung des demokratischen Prozesses bedeutet;
17. nimmt mit Genugtuung den wirtschaftlichen Wiederaufschwung Indonesiens in der ersten Jahreshälfte 2000 zur Kenntnis, der im Wesentlichen das Ergebnis eines Exportzuwachses im Anschluss an die erhebliche Abwertung der Rupie und den beträchtlichen Anstieg der Rohölpreise ist, wodurch die Einkommensverluste in den Jahren 1998 und 1999 weitgehend ausgeglichen wurden;
18. betont die Bedeutung der Umstrukturierung des Privatbankensystems für den wirtschaftlichen Aufschwung in Indonesien, wobei es der Indonesischen Agentur für die Umstrukturierung des Bankensektors (IBRA) bisher noch nicht ausreichend gelungen ist, die Darlehenskapazitäten der Handelsbanken wiederherzustellen; fordert die IBRA auf, die Unternehmen, die im Zuge der Rekapitalisierung des Bankensystems in ihren Besitz gelangt sind, durch Förderung von ausländischen Direktinvestitionen in Indonesien zu privatisieren;
19. sieht in der Rekapitalisierung der indonesischen Wirtschaft eine gute Chance, Umweltaspekten bei der Produktion und Ausbeutung natürlicher Ressourcen stärker Rechnung zu tragen;
20. fordert Indonesien zu weiteren Bemühungen um die Einhaltung der Standards der ITTO für die nachhaltige Bewirtschaftung tropischer Wälder auf;
21. fordert die Kommission auf, die Möglichkeit des Abschlusses eines bilateralen Handels- und Kooperationsabkommens mit Indonesien zu erkunden;
22. verweist auf die Vorteile einer engeren regionalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den ASEAN-Ländern, die vor allem von der Schaffung einer regionalen Freihandelszone profitieren könnten;
23. begrüßt das Interesse der Kommission an einer intensiveren Zusammenarbeit mit Indonesien in Fragen von gemeinsamem Interesse im Rahmen der WTO und unterstützt den Wunsch der indonesischen Regierung, dass neue Handelsverhandlungen nicht nur den Industriestaaten, sondern auch den Entwicklungsländern zugute kommen sollten;
24. fordert die Kommission auf, sich in der WTO gemeinsam mit Indonesien nachdrücklich für einen baldigen Beginn einer umfassenden Runde von Handelsverhandlungen einzusetzen; fordert Indonesien auf, sich nach Kräften um die Einhaltung seiner Verpflichtungen im Rahmen des Abkommens der Uruguay-Runde über handelsbezogene gewerbliche Schutzrechte durch Verabschiedung und Durchführung der diesbezüglichen Rechtsvorschriften zu bemühen;
25. begrüßt das jüngste Übereinkommen über die Unterstützung Indonesiens durch den IWF, das Indonesien erlauben wird, seinen Reformprozess energisch weiterzuverfolgen und die Belastung durch die Rückzahlung der Auslandsschulden zu senken;
26. unterstützt die indonesische Regierung in ihrer Politik, die Wirtschaftserträge der gesamten Bevölkerung zugute kommen zu lassen, und fordert verstärkte Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut; die Europäische Union muss die indonesische Regierung ermutigen, die Sozialausgaben zu verstärken; ist in diesem Zusammenhang der Auffassung, dass durch Korruption angehäuften Reichtümer ermittelt werden müssen und dass diese Gelder insbesondere dem armen Teil der indonesischen Bevölkerung zugute kommen müssen;
27. fordert die Kommission auf, in Erwägung zu ziehen, angesichts der rückläufigen Einkommensentwicklung in Indonesien in den letzten beiden Jahren dieses Land wieder in das Allgemeine Präferenzsystem (ASP) der Europäischen Union einzubeziehen;
28. unterstützt die weitere Hilfe der Europäischen Union für Indonesien, sofern der Prozess der Demokratisierung fortgesetzt wird, die Hilfe in erster Linie den ärmsten Bevölkerungsschichten in Indonesien zugute kommt, die Probleme auf den Molukken, in Timor, Aceh und Irian Jaya/Papua besser in Angriff genommen werden, die Menschenrechtssituation sich wesentlich verbessert und Gelder aus Korruption ermittelt werden und der gesamten Bevölkerung zugute kommen;

Mittwoch, 13. Dezember 2000

29. fordert in Einklang mit jüngsten Vereinbarungen auf dem inoffiziellen Treffen des Rats in Evian, dass die Hilfe der Europäischen Union und der EU-Mitgliedstaaten besser koordiniert und stärker bedarfsorientiert verwandt wird und dass die EU-Delegation in Jakarta personell gestärkt wird, um diese Koordination lenken zu können;
30. begrüßt die Bemühungen der Kommission um die Intensivierung des Dialogs mit Indonesien, insbesondere die Einrichtung der Treffen hoher Beamter (SOM), und lenkt die Aufmerksamkeit insbesondere auf die Zusammenarbeit im kulturellen Sektor und den verstärkten Austausch zwischen Universitäten;
31. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung der Kommission, dem Rat, den Parlamenten der Mitgliedstaaten, der Regierung und dem Parlament Indonesiens, den Vereinten Nationen und dem UNHCR sowie den Sekretariaten von ASEAN und ASEM zu übermitteln.

14. Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften

A5-0376/2000

EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission über den Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften – Betrugsbekämpfung – Konzept für eine Gesamtstrategie (KOM(2000) 358 – C5-0578/2000 – 2000/2279(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 358 – C5-0578/2000),
 - gestützt auf Artikel 280 Absatz 5 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - unter Hinweis auf seine EntschlieÙungen vom 19. Januar 2000 zum Jahresbericht 1998 der Kommission zur Einführung eines strafrechtlichen Schutzes der finanziellen Interessen der Union⁽¹⁾, vom 13. April 2000 zu den Vorschlägen des Europäischen Parlaments für die Regierungskonferenz (14094/1999 – C5-0341/1999 – 1999/0825(CNS))⁽²⁾ und vom 16. Mai 2000 mit Empfehlungen an die Kommission zu dem Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften und der Betrugsbekämpfung (KOM(1999) 590 – C5-0058/2000 – 2000/2032(COS))⁽³⁾,
 - unter Hinweis auf den Beitrag des Rechnungshofes zur Regierungskonferenz betreffend die Verbesserung des Schutzes der finanziellen Interessen der Europäischen Union vom 18. April 2000,
 - in Kenntnis der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Tampere vom 15. und 16. Oktober 1999, insbesondere in Bezug auf die Kriminalitätsverhütung auf der Ebene der Union,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A5-0376/2000),
- A. in der Erwägung, dass der Betrug zum Schaden der finanziellen Interessen der Gemeinschaften eine Geißel ist, die von allen Mitgliedsländern der Union anerkannt und angeprangert wird, wobei das Ausmaß der Betrügereien mit der Erweiterung des Gebiets der Gemeinschaft und mit dem Inverkehrbringen des Euro noch zunehmen kann,
- B. in der Erwägung, dass das letztendliche Opfer dieser Betrügereien der europäische Steuerzahler ist,
- C. in der Erwägung, dass die Bekämpfung der Betrügereien zum Nachteil der finanziellen Interessen der Gemeinschaften die polizeilichen, administrativen und strafrechtlichen Mittel miteinander verbinden muss,
- D. mit der Feststellung, dass es in der Mehrheit der Fälle nicht möglich ist, die unberechtigterweise eingekommenen Mittel einzutreiben noch die Verantwortlichen zu bestrafen,

⁽¹⁾ ABl. C 304 vom 24.10.2000, S. 126.

⁽²⁾ Angenommene Texte Punkt 7.

⁽³⁾ Angenommene Texte Punkt 5.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

- E. in Anbetracht der durch das Inkrafttreten von Artikel 280 EGV seit Mai 1999 und die Schaffung von OLAF (Amt für Betrugsbekämpfung) erzielten Fortschritte, jedoch mit der Feststellung, dass dieser rechtliche und institutionelle Rahmen unzureichend ist, um die Betrügereien zum Schaden der finanziellen Interessen der Gemeinschaften wirksam zu bekämpfen,
- F. mit der Feststellung, dass das Übereinkommen über den strafrechtlichen Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften von 1995 und seine Protokolle immer noch nicht von allen Ländern der Europäischen Union ratifiziert wurden, was sein Inkrafttreten verhindert und wodurch ein wirklicher Schutz des Gemeinschaftshaushalts (Einnahmen und Ausgaben) nicht gegeben ist,
- G. mit der Feststellung, dass der Grundsatz der einzelstaatlichen Territorialität des Rechtssystems jedes Mitgliedstaates sowie die Unterschiede zwischen diesen Systemen die Haupthindernisse für eine europäische justizielle Zusammenarbeit im Bereich des Strafrechts darstellen,
- H. unter Kenntnisnahme der Feststellungen der rechtlichen und richterlichen Kreise in Bezug auf die großen Schwierigkeiten für das Funktionieren dieser justiziellen Zusammenarbeit (Dauer der internationalen Rechtshilfesuche, Verweigerung der Zusammenarbeit in Anbetracht der Anwendung des Grundsatzes der doppelten Anklage, Unterschiede im Bereich der Beweislast usw.),
- I. in der Erwägung, dass es dem Gesetzgeber obliegt, dieses Problem zu lösen und dass die Erklärungen der Staats- und Regierungschefs, die die justizielle Zusammenarbeit unterstützen, nicht ausreichen, um einen europäischen strafrechtlichen Raum zu schaffen,
1. ist der Ansicht, dass die Mitteilung der Kommission über die Strategie zur Betrugsbekämpfung im Wesentlichen eine Aufzählung wünschenswerter Leitlinien darstellt, die ein reibungsloses Funktionieren der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen nationalen und gemeinschaftlichen Instanzen und auch unter diesen erfordert, um einerseits den Betrug zu vermeiden und ihn andererseits zu bekämpfen; unterstützt den Wunsch der Kommission, bereits jetzt die Beitrittsländer in diese Strategie einzubinden;
 2. nimmt die internen Reformen der Kommission hinsichtlich der finanziellen Verwaltung der verschiedenen Politiken, wie im Weißbuch über die Reform der Kommission (KOM(2000) 200) enthalten, zur Kenntnis;
 3. stellt fest, dass die Kommission OLAF in den Mittelpunkt ihrer Betrugsbekämpfungsstrategie stellt und die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit zwischen den nationalen Instanzen und OLAF unterstützt, was der Schlüssel für den Erfolg und die Glaubwürdigkeit von OLAF ist;
 4. verweist jedoch darauf, dass sich der Aktionsbereich von OLAF innerhalb der Organe, Einrichtungen sowie Ämter und Agenturen der Gemeinschaften auf die administrativen Untersuchungen, „die dazu dienen, schwerwiegende Handlungen im Zusammenhang mit der Ausübung der beruflichen Tätigkeit aufzudecken, die eine Verletzung der Verpflichtungen der Beamten und Bediensteten der Gemeinschaften, die disziplinarisch und gegebenenfalls strafrechtlich geahndet werden kann, oder eine Verletzung der analogen Verpflichtungen der Mitglieder der Organe und Einrichtungen, der Leiter der Ämter und Agenturen und der Mitglieder des Personals, die nicht dem Statut unterliegen, darstellen können“, und auf die Kontrollen und die Überprüfungen vor Ort in den Mitgliedstaaten erstreckt, selbst wenn die von OLAF gesammelten Informationen den nationalen Justizbehörden übermittelt werden müssen, wenn sie sich auf Handlungen beziehen, die strafrechtlich verfolgt werden können;
 5. stellt fest, dass die gegenwärtige Blockadesituation beim Aufbau von OLAF dadurch entstanden ist, dass den Ziffern 20 und 21 seiner oben genannten Entschließung vom 16. Mai 2000 zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft noch nicht nachgekommen wurde; bekräftigt die darin enthaltenen Forderungen,
 - a) dass das gesamte derzeit für OLAF tätige Personal aufgefordert wird, sich erneut zu bewerben, um dem neuen Direktor Gelegenheit zu geben, den aktuellen Stand seiner Eignung zu überprüfen;
 - b) dass die Kommission, unbeschadet der Bestimmungen des Beamtenstatuts, Personalentscheidungen des Direktors akzeptiert, auch wenn dies zur Folge hat, dass bisher bei OLAF tätige Beamte anderweitig in der Kommission eingesetzt werden müssen;
 6. bekräftigt seine bereits mehrfach erhobene Forderung, dass die bei OLAF verfügbaren Stellen vorrangig mit erfahrenen Fahndern, Ermittlern und in der Strafverfolgung Tätigen aus den einschlägigen Diensten der Mitgliedstaaten besetzt werden; unterstreicht, dass dies insbesondere für Führungspositionen gelten muss;

Mittwoch, 13. Dezember 2000

7. dringt darauf, dass die vom Gesetzgeber gewünschte Unabhängigkeit von OLAF sowohl auf der Ebene des Personals als auch auf der Ebene seiner operativen Tätigkeit (Sammlung der Informationen, Untersuchungstätigkeiten, Weiterverfolgung) gegenüber den Institutionen, Regierungen und Organen und in erster Linie gegenüber der Kommission unverzüglich verwirklicht wird;

8. bekräftigt Ziffer 4 seiner oben genannten Entschließung vom 16. Mai 2000 und fordert die Kommission erneut auf, Vorschläge zur Stärkung der Rolle des OLAF-Überwachungsausschusses zu machen, zum Beispiel durch Beordnung eines Anhörungsbeauftragten nach dem Vorbild des Anhörungsbeauftragten im Wettbewerbsverfahren vor der Kommission⁽¹⁾; dieser Anhörungsbeauftragte hätte insbesondere die Aufgabe, darüber zu wachen, dass bei Untersuchungen die Verteidigungsrechte der Betroffenen gewahrt werden, und müsste diese Funktion in voller Unabhängigkeit vom Direktor des Amtes ausüben;

9. ist der Ansicht, dass OLAF, im Wesentlichen ein Untersuchungsorgan, das eingesetzt wurde, ehe ein wirklicher Rechtsraum geschaffen wurde, in Bezug auf seine Effizienz und Legitimität begrenzt ist; tatsächlich bleiben das materielle Recht und das Verfahren in den einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich, und die Garantie der individuellen Rechte erweist sich als nicht ausreichend;

10. fordert somit, dass der Gesetzgeber sich zu globaleren Lösungen verpflichtet, die die Schaffung verbindlicherer Verfahren notwendig macht;

11. begrüßt somit den Schritt der Kommission, die nach dem Beispiel des Europäischen Parlaments und des Rechnungshofes (siehe Beitrag zur Regierungskonferenz) die Regierungskonferenz mit einem Vorschlag zur Änderung des Vertrags in Form von Artikel 280a EGV befasst hat, um die Einsetzung eines Europäischen Staatsanwalts zu ermöglichen, der mit dem Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaften beauftragt wird, was ermöglichen würde, die Kohärenz der Untersuchungen auf dem gesamten Gebiet der Europäischen Gemeinschaft zu gewährleisten;

12. bekräftigt Ziffer 2 seiner Entschließung vom 16. Mai 2000 zum Schutz der finanziellen Interessen der Gemeinschaft und fordert die Kommission auf, als Vorstufe auf der Grundlage des gegenwärtigen Artikel 280 des EG-Vertrags einen Vorschlag zur Ergänzung der Verordnung (EG) Nr. 1073/1999 über die Untersuchungen von OLAF⁽²⁾ vorzulegen, der die baldige Ernennung eines solchen Staatsanwalts ermöglichen soll, dessen Zuständigkeit bis zum Inkrafttreten der angestrebten Vertragsänderung auf Straftaten von Mitgliedern und Bediensteten der EU-Institutionen gegen die finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften begrenzt wäre und der die Aufgabe hätte, die einschlägigen Untersuchungen von OLAF zu leiten und die Verfolgung solcher Straftaten vor den geeigneten nationalen Gerichtsinstanzen zu erleichtern;

13. ist der Auffassung, dass die Strategie der Kommission zur Betrugsbekämpfung zum Schaden der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften durch folgende Elemente ergänzt werden sollte:

unverzüglich:

- a) Notwendigkeit, dass die Europäische Zentralbank und die Europäische Investitionsbank der interinstitutionellen Vereinbarung über OLAF⁽³⁾ beitreten;
- b) Vervollkommnung des Systems administrativer Sanktionen, das im Rahmen der allgemeinen Regelung besteht, welche bereits mit der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2988/95⁽⁴⁾ geschaffen wurde;
- c) eine Reihe von Maßnahmen zur Umsetzung der vorgelegten Strategie sowie einen operativen Zeitplan, die dem Europäischen Parlament unverzüglich mitgeteilt werden müssen;
- d) eine Bewertung der Rechtsvorschriften der Beitrittsländer hinsichtlich der strafrechtlichen Verfolgung der möglichen Betrügereien zum Schaden des Gemeinschaftshaushalts, insbesondere gegenüber den strukturierten kriminellen Organisationen;

in Bezug auf OLAF:

- e) Stärkung seiner operationeller Struktur mit Hilfe
 - der Einsetzung einer Stelle für die Informationsauswertung und -analyse („Intelligence“) die insbesondere aus einer Gruppe von Richtern/Staatsanwälten besteht, die mit der Weiterverfolgung der Untersuchungen und den Beziehungen zu den nationalen Gerichtsbehörden betraut sind;
 - der Schaffung eines Referats, das mit der Einziehung betrügerisch erlangter Beträge entsprechend den Vorschlägen des Weißbuchs beauftragt ist (Aktion 96);

⁽¹⁾ Beschluss der Kommission vom 12. Dezember 1994 über das Mandat des Anhörungsbeauftragten im Wettbewerbsverfahren der Kommission (ABl. L 330 vom 21.12.1994, S. 67).

⁽²⁾ ABl. L 136 vom 31.5.1999, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 136 vom 31.5.1999, S. 15.

⁽⁴⁾ ABl. L 312 vom 23.12.1995, S. 1.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

in der Perspektive der Einsetzung eines Europäischen Staatsanwalts:

- f) gemäß dem in Artikel 251 EGV genannten Verfahren Vorschläge für die Bedingungen der Ausübung der Aufgaben des Europäischen Staatsanwalts, Definition der Verstöße, mögliche Strafen, Verfahrensregeln, Vorschriften für die Beweislast, gerichtliche Kontrolle des Staatsanwalts;
- g) die Einsetzung eines unabhängigen Europäischen Staatsanwalts, der in jedem Mitgliedstaat von delegierten europäischen Staatsanwälten unterstützt wird, stellt die Struktur einer wirklichen europäischen Strafverfolgungsbehörde dar, wie es der Bericht der „Corpus Juris“ – Sachverständigen befürwortet, die durch einen Richter im Ermittlungsverfahren („juge des libertés européen“) ergänzt werden sollte, der die Kontrolle und Weiterbehandlung gemäß dem Grundsatz der Rechtssicherheit gewährleistet;
- h) die Beziehungen zwischen OLAF und dem Europäischen Staatsanwalt sollten Gegenstand einer Regelung sein;

14. fordert, dass die Mitgliedstaaten, die das Übereinkommen von 1995 über den Schutz der finanziellen Interessen noch nicht ratifiziert haben (Belgien, Irland, Luxemburg und die Niederlande) diesen Schritt schnellstmöglich nachholen;

15. bedauert zutiefst, dass der Europäische Rat von Nizza keine konkreten Schritte in bezug auf den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Union beschlossen hat, dass insbesondere der Vorschlag der Kommission, einen Artikel 280a, der die Einrichtung eines europäischen Staatsanwalts vorsieht, in den Vertrag aufzunehmen, nicht angenommen wurde, zumal das Übereinkommen von 1995 über den Schutz der finanziellen Interessen noch nicht von allen Mitgliedstaaten ratifiziert ist und deshalb immer noch nicht angewendet werden kann und sich mittlerweile als mangelhaft erweist;

16. erwartet, dass nunmehr alles darangesetzt wird, um den wirksamen und umfassenden Schutz der finanziellen Interessen der Union mit Hilfe einer europäischen Staatsanwaltschaft bei nächster Gelegenheit zu verwirklichen;

17. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschliebung dem Rat, der Kommission und den im Rahmen der Regierungskonferenz zusammentretenden Staats- und Regierungschefs zu übermitteln.

15. Reform der Haushaltskontrollverfahren und -instanzen

A5-0383/2000

Entschliebung des Europäischen Parlaments zur Reform der Haushaltskontrollverfahren und -instanzen (2000/2008(INI))

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 163 seiner Geschäftsordnung,
 - gestützt auf Artikel 93 und Anlage V seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Haushaltskontrolle (A5-0383/2000),
- A. in der Erwägung, dass die Kommission gemäß Artikel 274 EGV die Verantwortung für die Ausführung des Haushalts entsprechend den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung trägt, auch wenn der Haushaltsplan derzeit zu rund 85 % von den nationalen Behörden ausgeführt wird,
 - B. in der Erwägung, dass es der Kommission gemäß Artikel 276 EGV für die Ausführung des Haushalts Entlastung zu erteilen hat und damit die Verantwortung dafür übernimmt, dass die Kommission ihre vertraglich festgelegten Aufgaben in vollem Umfang erfüllt,
 - C. in der Erwägung, dass es damit gegenüber den Bürgern der Union dafür rechenschaftspflichtig ist, dass mit ihrem Geld sparsam und effizient umgegangen wird und dass die Organe der Union alles in ihrer Macht Stehende tun, um die Zahl der Fehler bei der Ausführung des Haushalts zu reduzieren und einen höchstmöglichen Schutz vor Betrug, Korruption und organisierter Kriminalität zu erreichen,

Mittwoch, 13. Dezember 2000

- D. in der Erwägung, dass gemäß dem Vertrag und der Haushaltsordnung das Entlastungsverfahren im Wesentlichen einen Rechtsakt darstellt, durch den die Rechnungslegung eines bestimmten Haushaltsjahres abzeichnet wird, und dass das Verfahren damit den politischen Instanzen Gelegenheit gibt, die Verwaltung der finanziellen Ressourcen der Europäischen Union zu begutachten, Maßnahmen zu ihrer Verbesserung vorzuschlagen und ein politisches Gesamturteil über ihre Qualität abzugeben,
- E. in der Erwägung, dass der Zweck der Entlastung darin besteht, anhand konkreter Fälle und Vorkommnisse die Probleme zu identifizieren, die zu Missmanagement und einem Defizit an Finanzkontrolle führen; weiter in der Erwägung, dass im Entlastungsverfahren sichergestellt werden muss, dass die Kommission die nötigen Schritte unternimmt, um die festgestellten Defizite und Versäumnisse dauerhaft abzustellen; schließlich in der Erwägung, dass im Entlastungsverfahren sichergestellt werden muss, dass zu Unrecht gezahlte oder nicht erhobene Beträge wieder eingezogen werden,

Rechnungshof

1. unterstreicht, dass im Arbeitsprogramm des Rechnungshofs bei der Festsetzung der Prioritäten für das betreffende Jahr in den Grenzen der geltenden Rechtsvorschriften sehr risikoträchtigen Ausgabenbereichen, in denen dieses Risiko sehr real ist, besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte, gleichzeitig aber auch sichergestellt bleiben muss, dass sämtliche Ausgabenbereiche in vertretbaren zeitlichen Intervallen einer Kontrolle unterworfen werden;
2. stellt fest, dass der Aufbau des Jahresberichts des Rechnungshofs früher dem Gesamthaushaltsplan entsprach, der sich nach den Rubriken der Finanziellen Vorausschau gliederte, und dass mit der Einführung der aktivitätsbezogenen Haushaltsstruktur und den jährlichen Tätigkeitsberichten jeder Generaldirektion ein neuer Ansatz zur Gestaltung des Jahresberichts notwendig wird; fordert deshalb den Rechnungshof auf, seinen Jahresbericht so umzugestalten, dass darin künftig die Tätigkeiten jeder einzelnen Generaldirektion begutachtet werden;
3. fordert den Rechnungshof auf,
 - Sonderberichte, die deutliche Empfehlungen enthalten – und die nötigenfalls stärker eingegrenzte Themen betreffen – möglichst kurz zu fassen,
 - für jeden Sonderbericht einen ungefähren Zeitplan vorzulegen,
 - die zeitliche Planung der verschiedenen Sonderberichte mit dem Ausschuss für Haushaltskontrolle zu erörtern;
4. fordert, dass die Sonderberichte regelmäßig bei Fertigstellung vorgelegt werden, damit der Ausschuss für Haushaltskontrolle und die Fachausschüsse genügend Zeit haben, ihnen uneingeschränkte Aufmerksamkeit zu widmen und den gebührenden Vorrang einzuräumen;
5. erinnert daran, dass der Rechnungshof gemäß Artikel 248 Absatz 2 des EG-Vertrags gehalten ist, über alle Fälle von Unregelmäßigkeiten zu berichten; bittet den Rechnungshof, künftig die von ihm festgestellten Fälle nach Ländern aufgeschlüsselt sowie die spezifischen in den Mitgliedstaaten festgestellten Probleme in einem Anhang zu seinem Jahresbericht aufzulisten und dabei jeweils anzugeben, um welche Beträge es geht; fordert ferner, dass die von jedem Mitgliedstaat im betreffenden Jahr im Rahmen von nachträglichen Wiedereinzahlungen geleisteten Zahlungen in einem zusätzlichen Anhang aufgeführt werden;
6. fordert, dass der Rechnungshof, wenn er Anmerkungen über bestimmte Akteure einschließlich einzelner Mitgliedstaaten oder bestimmter Gremien oder Behörden der Mitgliedstaaten, privater Unternehmen und sonstiger einschlägiger Akteure abgibt, diese so genau wie möglich nennen muss; ist der Auffassung, dass im Interesse der Transparenz allgemein gehaltene Hinweise auf die Verantwortlichen, wie „einige Mitgliedstaaten“ nicht hinnehmbar sind;
7. fordert den Rechnungshof auf, seinem Jahresbericht je eine Zuverlässigkeitserklärung für jede Rubrik der Finanziellen Vorausschau beizufügen;
8. betont, dass im kontradiktorischen Verfahren das grundlegende Prinzip des Rechtes auf Antwort zum Ausdruck kommt; fordert, dass der Rechnungshof und die Kommission sowie die Mitgliedstaaten den Teil des Verfahrens intensivieren, der im Rahmen des Audits durch Antworten auf Sektorschreiben abläuft; vertritt die Auffassung, dass durch eine solche Intensivierung der Zeitraum für das förmliche kontradiktorische Verfahren über den Entwurf des Rechnungshofberichts verkürzt werden könnte; betont, dass der Zweck des kontradiktorischen Verfahrens allein darin bestehen sollte, Fakten sowie deren richtige Auslegung und Darlegung zu ermitteln;

Mittwoch, 13. Dezember 2000

9. fordert den Rechnungshof auf, den Gang seiner internen Verfahren abzukürzen, damit er seinen Bericht möglichst bald nach Fertigstellung der zugrundelegenden Prüfungen veröffentlichen kann;
10. erinnert daran, dass Artikel 39 seiner Geschäftsordnung vorsieht, dass der Präsident des Rechnungshofes im Rahmen des Entlastungsverfahrens oder der Arbeit des Parlaments im Zusammenhang mit der Haushaltskontrolle aufgefordert werden kann, im Plenum das Wort zu ergreifen; hält es für notwendig, dass künftig auch die in Artikel 39 Absatz 2 vorgesehene Möglichkeit genutzt wird, über Fragen, die in Erklärungen des Präsidenten des Rechnungshofes zur Sprache kommen, eine getrennte Aussprache unter Beteiligung von Kommission und Rat abzuhalten, insbesondere wenn auf Unregelmäßigkeiten in der Haushaltsführung hingewiesen wird;
11. fordert den Präsidenten und die Mitglieder des Rechnungshofs auf, während Plenarsitzungen und Beratungen des Ausschusses für Haushaltskontrolle Fakten vorzulegen und sich politischer Wertungen zu enthalten;
12. ermutigt
 - die Fachausschüsse, das (die) zuständige(n) Mitglied(er) des Rechnungshofs mindestens einmal pro Jahr zu ihren Sitzungen einzuladen,
 - zumindest ihre für die Entlastung zuständigen Berichtersteller, diesbezüglich einen Dialog mit dem (den) zuständigen Mitglied(ern) des Rechnungshofs zu führen,
 - die Fachausschüsse, die Ausführung der in ihren Tätigkeitsbereich fallenden Haushaltslinien mindestens zweimal jährlich in Gegenwart der zuständigen Beamten der Kommission zu prüfen;
13. fordert den Rechnungshof auf, dafür zu sorgen, dass in der Zuverlässigkeitserklärung Folgendes deutlich gemacht wird:
 - bei Direktmanagement: Tätigkeitsbereiche, Verfahren und Systeme,
 - bei geteilter Bewirtschaftung: die Mitgliedstaaten, bei denen Fehler aufgetreten sind, und die Art dieser Fehler;

Entlastungsbericht

14. fordert, dass der (die) Entlastungsbericht(e) als Anhang eine Liste aller von der Kommission übermittelten sowie der aufgefundenen und nicht erhaltenen Dokumente umfasst;
15. erinnert an die erklärte Absicht der Kommission, die Verantwortlichkeit ihrer Mitglieder und ihrer hohen Beamten für die ihnen zugewiesenen Politikfelder und Managementaufgaben stärker zu betonen, vertritt daher die Auffassung, dass der (die) Entlastungsbericht(e) auch konkrete Hinweise auf Leistungen und Fehlleistungen von verantwortlichen Stellen (ohne Namensnennung) enthalten sollte(n); vertritt die Auffassung, dass der (die) Entlastungsbericht(e) auf den betreffenden Oberbegriff (z.B. die Kommission, die Dienststelle, die Behörde) verweisen und sich vorzugsweise auf reformbedürftige Systeme und nicht auf Einzelpersonen konzentrieren sollte;
16. erklärt, dass, wenn zuvor nicht entdeckte Fälle von Unregelmäßigkeiten, Misswirtschaft und Betrug, die vollständig in einem anderen als dem zu behandelnden Haushaltsjahr eingetreten sind, aufgedeckt werden, diese die Gültigkeit des bereits verabschiedeten Entlastungsbeschlusses nicht beeinflussen sollten; beauftragt seinen Ausschuss für Haushaltskontrolle, in solchen Fällen nach Konsultation des (der) zuständigen Fachausschusses (Fachausschüsse) mögliche geeignete Schritte im Rahmen des betreffenden Entlastungsverfahrens in Erwägung zu ziehen, ohne den endgültigen Beschluss darüber zu beeinflussen, diese Schritte können in Abhängigkeit von der Schwere der aufgedeckten Tatbestände in Form von Optionen aus der folgenden, nicht erschöpfenden Liste erfolgen:
 - i) Empfehlung an den Haushaltsausschuss,
 - a) die Mittelansätze für die betreffenden Haushaltslinien im Haushaltsplan des folgenden Jahres einzufrieren oder zu kürzen bzw.
 - b) für einen gewissen Zeitraum keine Mittelübertragungen betreffend die fraglichen Haushaltslinien zu genehmigen, insbesondere solche, die auf die Aufstockung der in den Haushaltsplan eingesetzten Mittel abzielen,
 - ii) Aufforderung an den Kommissionspräsidenten, den Rücktritt des (der) betreffenden Kommissionsmitglieds (Kommissionsmitglieder) zu verlangen,
 - iii) Aufforderung an Kommission bzw. Rat, Artikel 213 Absatz 2 Unterabsatz 3 EGV im Hinblick auf das (die) betreffende(n) Kommissionsmitglied(er) anzuwenden;

Mittwoch, 13. Dezember 2000

17. vertritt die Auffassung, dass der Entlastungsbericht Folgendes umfassen sollte:
- einen Vorschlag für einen Beschluss zur Erteilung, Aussetzung oder Verweigerung der Entlastung,
 - einen Vorschlag für eine Rechnungsabschlusssentscheidung betreffend alle Einnahmen, Ausgaben, Aktiva und Passiva der Gemeinschaft,
 - einen Entschließungsantrag mit Bemerkungen zum Entlastungsbeschluss einschließlich einer Bewertung der Mittelbewirtschaftung der Kommission im Haushaltsjahr und Bemerkungen zur künftigen Ausgabenausführung oder, bei Aussetzung der Entlastung, der Bedingungen, die die Kommission vor Ablauf einer verbindlich gesetzten Frist erfüllen muss,
 - eine Begründung,
 - Anlagen mit Arbeitsdokumenten des Ausschusses für Haushaltskontrolle und Stellungnahmen von Fachausschüssen;

erinnert daran, dass sich Berichte über einen Aufschub der Entlastung gemäß Artikel 89 Absatz 4 der Haushaltsordnung ausschließlich auf die Gründe für den Aufschub der Entlastung zu beschränken haben und Möglichkeiten aufzeigen müssen, wie die Kommission diese Hindernisse aus dem Weg räumen kann;

18. fordert seine Präsidentin auf, dem Ausschuss für konstitutionelle Fragen den Auftrag zu erteilen, Vorschläge für neue Artikel in der Geschäftsordnung betreffend die Entlastung sämtlicher Organe und Institutionen im Lichte der Empfehlungen dieser Entschließung und nach Konsultation des Ausschusses für Haushaltskontrolle vorzulegen; diese neuen Bestimmungen sollten unter anderem beinhalten:

- Beschlüsse des Plenums über Erteilung oder Aufschub der Entlastung erfolgen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen, gemäß Artikel 198 des EG-Vertrags; jedoch, sollte, um den gravierenden politischen Auswirkungen einer Verweigerung der Entlastung Rechnung zu tragen, ein derartiger Beschluss nur mit der absoluten Mehrheit der Mitglieder des Parlaments gefasst werden;
- beschließt das Parlament zunächst den Aufschub der Entlastung, so muss es sich spätestens während der Juli-Tagung entscheiden, ob es die Entlastung erteilt oder verweigert;
- Änderungsanträge im Plenum, die gegenüber dem Vorschlag des federführenden Ausschusses das Gegenteil vorschlagen, sollen zulässig sein;

19. fordert, dass auf einen Beschluss zur Verweigerung der Entlastung im Anschluss an eine Erklärung der Kommission gemäß Artikel 37 der Geschäftsordnung eine Aussprache über die politische Position der Kommission folgt;

20. unterstreicht, dass Kontakte zu den verschiedenen Organen und Einrichtungen im Kontext des Entlastungsverfahrens auf der geeigneten Ebene aufgenommen werden müssen, im Einklang mit den allgemeinen Leitlinien über die Delegation der Befugnisse des Präsidenten, die die Konferenz der Präsidenten am 11. März 1998 angenommen hat; erinnert insbesondere im Hinblick auf die Kommission an Ziffer 17 der Rahmenvereinbarung vom 5. Juli 2000 über die Beziehungen zwischen dem Europäischen Parlament und der Kommission⁽¹⁾, wonach Parlament und Kommission übereinstimmen, dass die Kommission im Rahmen der jährlichen Entlastung gemäß Artikel 276 EG-Vertrag alle für die Kontrolle der Ausführung des Haushaltsplans des betreffenden Jahres notwendigen Informationen übermittelt, um die sie vom Vorsitz des gemäß Anlage VI zur Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments mit dem Entlastungsverfahren beauftragten Ausschusses ersucht wird; diese Dokumentenanforderung bei der Kommission wird dem Ausschuss vom Vorsitz mitgeteilt;

21. weist die Kommission auf ihre Verpflichtung hin, dem Ausschuss für Haushaltskontrolle gemäß Artikel 276 EGV alle im Zusammenhang mit dem Entlastungsverfahren als notwendig erachteten Informationen (einschließlich vertraulicher Dokumente) vorzulegen; empfiehlt der Kommission, dafür zu sorgen, dass alle ihre Beamten von den Referatsleitern aufwärts genaue Anweisungen über die Bereitstellung von Dokumenten, die der Ausschuss für Haushaltskontrolle für die Ausübung seines Mandats benötigt, erhalten, und dem Ausschuss eine Kopie dieser Anweisungen zu übermitteln; die Mitglieder müssen die Dokumente so rechtzeitig erhalten, dass eine sinnvolle Diskussion im Ausschuss möglich ist; betont, dass kein Element des Entlastungsverfahrens das Recht der Mitglieder des Parlaments beeinträchtigt, gemäß Artikel 197 Absatz 3 EGV Auskünfte, einschließlich vertraulicher Informationen, zu verlangen und zu erhalten;

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 9.

Mittwoch, 13. Dezember 2000

22. vertritt die Auffassung, dass, falls der Ausschuss für Haushaltskontrolle der Ansicht ist, dass die Kommission Informationen zurückerhält, die Art der fraglichen Informationen angeben soll, um es der Kommission zu ermöglichen, dem Antrag stattzugeben; sollte die Kommission derartige Informationen bewusst zurückhalten, sollte dies zum Aufschub der Entlastung führen;

23. fordert, dass die Fachausschüsse ihre endgültigen Stellungnahmen zur Entlastung bis 5. Februar vorlegen, damit der Berichterstatter des Ausschusses für Haushaltskontrolle sie bei der Erstellung des Berichts berücksichtigen kann; diese Stellungnahmen sollten dem Entlastungsbericht beigefügt werden, der Ausschuss für Haushaltskontrolle sollte aber allgemeine politische Schlussfolgerungen daraus ziehen;

Dienststelle Internes Audit

24. stellt fest, dass es aufgrund des vorgeschlagenen neuen Textes von Artikel 24 der Haushaltsordnung, den es am 5. Oktober 2000 gebilligt hat ⁽¹⁾, verpflichtet sein wird, einen internen Rechnungsprüfer zu bestimmen; ist der Überzeugung, dass die Benennung eines internen Rechnungsprüfers den Ausschuss für Haushaltskontrolle bei seinen Tätigkeiten erheblich unterstützen wird; beauftragt sein Präsidium, dafür zu sorgen, dass zum 1. Januar 2002 eine voll funktionsfähige Dienststelle „Internes Audit“ geschaffen ist;

Sonderberichte des Rechnungshofs

25. vertritt die Auffassung, dass in Anbetracht der hohen Priorität, die den Sonderberichten gebührt, die zuständigen Fachausschüsse aufgefordert werden sollten, Verfasser von Stellungnahmen zu benennen; stellt fest, dass von den zuständigen Ausschüssen erwartet wird, dass sie bei der Behandlung der Sonderberichte zu einer engen Zusammenarbeit bereit sind, was die Teilnahme der Berichterstatter der zuständigen Fachausschüsse an den Sitzungen des Ausschusses für Haushaltskontrolle, in denen der betreffende Sonderbericht geprüft wird, einschließt;

26. ersucht den Rechnungshof, in den Fällen, in denen er oder die Entlastungsbehörde festgestellt hat, dass durch die geprüfte Stelle (sei es ein Organ oder eine Einrichtung der Gemeinschaft oder ein Mitgliedstaat) spezifische Abhilfemaßnahmen getroffen werden müssen, oder in denen sich die geprüfte Stelle verpflichtet hat, spezifische Abhilfemaßnahmen zu treffen, die derzeitige Praxis beizubehalten, nachzuprüfen, ob solche Maßnahmen mit dem gewünschten Erfolg ergriffen worden sind, und der Entlastungsbehörde Bericht zu erstatten;

27. erwartet, dass das Plenum Sonderberichte innerhalb von fünf Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Überweisung durch die Präsidentin an die zuständigen Ausschüsse prüft; ist diese Frist verstrichen, können Sonderberichte nicht mehr behandelt werden;

Mitgliedstaaten

28. fordert, dass alle Mitgliedstaaten dem von einigen Staaten bereits gesetzten Beispiel folgen und bis zum Januar des folgenden Jahres dem Parlament ihre Reaktion auf den Jahresbericht des Rechnungshofes vorlegen und in dieser Antwort hauptsächlich die auf die Kritik des Rechnungshofs hin ergriffenen Maßnahmen behandeln sollten; ist der Auffassung, dass der Rechnungshof, falls die Mitgliedstaaten nicht zügig auf die in seinen Berichten und Sektorschreiben enthaltene Kritik reagieren, diese Staaten ohne Zögern nennen sollte;

Weiterbehandlung des Entlastungsberichts

29. beauftragt seinen Ausschuss für Haushaltskontrolle, die Weiterbehandlung der Entlastungsempfehlungen innerhalb von sechs Monaten nach Annahme des Entlastungsberichts auf seine Tagesordnung zu setzen; der Ausschuss sollte hierbei einen schriftlichen Bericht der Kommission und der Mitgliedstaaten über die ergriffenen Maßnahmen berücksichtigen, worauf der für die Entlastung zuständige Berichterstatter Gelegenheit erhalten sollte, den Vertreter der Kommission im Ausschuss zu befragen;

30. verlangt, dass der Audit-Begleitausschuss der Kommission entsprechend seinem Mandat die Entlastungsempfehlungen des Parlaments weiterbehandelt;

*

* *

31. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission und dem Rechnungshof zu übermitteln.

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 5.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

(2001/C 232/04)

PROTOKOLL**ABLAUF DER SITZUNG**

VORSITZ: Frau FONTAINE

*Präsidentin***1. Eröffnung der Sitzung**

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung um 10.00 Uhr.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Herr Okking hat mitgeteilt, dass er in der Abstimmungsstunde am Dienstag und Mittwoch anwesend war, sein Name jedoch in den Listen der Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen nicht aufgeführt ist.

Die Abgeordneten Maset Campos und Bourlanges haben mitgeteilt, dass sie am Vortag anwesend waren, ihre Namen jedoch in der Anwesenheitsliste nicht aufgeführt sind.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass eventuelle Wortmeldungen zur Geschäftsordnung nach der Abstimmungsstunde aufgerufen werden.

ABSTIMMUNGSSTUNDE**3. Genehmigung für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren ***II (Abstimmung)**

Empfehlung für die zweite Lesung im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr in Form eines Schreibens betreffend den Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verteilung von Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren (14463/2000 – C5-0696/2000 – 1999/0022(COD))
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 14463/2000 – C5-0696/2000 – 1999/0022(COD):

Die Präsidentin erklärt den Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 1*).

4. Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Abstimmung)

Bericht Colom i Naval – A5-0391/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 1

Abgelehnte Änderungsanträge: 2 durch EA (152 Ja-Stimmen, 165 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen)

Wortmeldungen:

- Nach der Abstimmung über Änderungsantrag 1 weist Herr Colom i Naval, Berichterstatter, darauf hin, dass gemäß der Interinstitutionellen Vereinbarung und den in Artikel 272 Absatz 9 fünfter Spiegelstrich des Vertrags festgelegten Abstimmungsregeln für Ziffer 4 die qualifizierte Mehrheit erforderlich ist.

Gesonderte Abstimmungen: Ziffer 4: mit der erforderlichen qualifizierten Mehrheit angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 2*).

Donnerstag, 14. Dezember 2000

5. Haushaltsplan 2001 (Abstimmung)

Nach der Tagesordnung folgt die Abstimmung über:

- die Abänderungsentwürfe zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans in der vom Rat geänderten Fassung,
- den Entschließungsantrag im Bericht von Frau Haug und Herrn Ferber im Namen des Haushaltsausschusses über den Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpäne) (13830/2000 – C5-0600/2000 – 1999/2190(BUD)) und über das Berichtigungsschreiben Nr. 2 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2001 (13833/2000 – C5-0653/2000 – 1999/2190(BUD)) (A5-0380/2000).

- a) *Abänderungsentwürfe zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2001*
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

Die Präsidentin erinnert an das Abstimmungsverfahren.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Haug, Generalberichterstatterin, die technische Änderungen an einigen Haushaltszeilen vornimmt, um die neuen von der Kommission gelieferten Rechtsgrundlagen zu berücksichtigen, und auf eine Korrektur in der Erläuterung zu Artikel B7-410 hinweist;
- Ferber, Ko-Berichterstatter, der technische Änderungen an einigen Zahlen in den Abänderungsentwürfen zum Gerichtshof und zum Ausschuss der Regionen vornimmt.

Einzelplan III – Kommission

Angenommene Änderungsanträge: ⁽¹⁾ Block 1 (1, 2, 195, 5, 175, 7, 174, 9, 90, 116, 140, 120, 31, 180, 24, 170, 185, 179, 171 (ersetzt durch 212), 79, 164, 109); 161; 110; 173 durch NA (UEN); 93; Block 2 (111, 157, 119, 143, 187 (ersetzt durch 213), 108, 23, 114, 67, 146, 150, 64); 26 durch NA (UEN, GUE/NGL); Block 3 (94, 68, 115, 139, 121, 124, 153, 69, 166, 162, 22, 188, 181, 192, 87, 123, 21 (ersetzt durch 214), 70, 159, 137, 10, 136, 131, 182); 57; Block 4 (199, 92, 42); 152; 54; Block 5 (95, 145, 55, 203, 112, 196, 113, 147, 58, 184, 186, 189, 59, 200, 154, 197 (ersetzt durch 205), 62, 198, 133, 14, 201, 178); 96; Block 6 (97, 11, 98, 99, 155, 100, 101, 20, 12, 103, 13, 102, 72, 104, 105, 45); 44; Block 7 (190, 202, 75, 176, 91, 177, 73, 66, 156, 194, 74, 193, 204, 40); 39; Block 8 (191, 15, 84, 83, 76, 167, 28, 122, 29, 30, 51, 89, 27, 16, 85, 77, 17, 88, 163, 41, 18, 65, 63, 172, 53)

Gesonderte Abstimmungen: Abänderungsentwürfe 161, 93, 57, 152, 54, 96, 44, 39 (UEN)

Einzelplan IV – Gerichtshof

Angenommene Änderungsanträge: Block 9 (34 (ersetzt durch 206), 35 (ersetzt durch 208), 38 (ersetzt durch 207), 36 (ersetzt durch 209), 46, 37)

Einzelplan V – Rechnungshof

Angenommene Änderungsanträge: 47

Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuss

Angenommene Änderungsanträge: Block 10 (80, 48)

Einzelplan VII – Ausschuss der Regionen

Angenommene Änderungsanträge: Block 11 (78 (ersetzt durch 210), 49, 33)

Einnahmen

Angenommene Änderungsanträge: Block 12 (183, 50)

⁽¹⁾ Die angenommenen Abänderungsentwürfe sind in der Anlage zu den angenommenen Texten wiedergegeben.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- b) *Bericht Haug/Ferber — A5-0380/2000*
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 1 durch EA (299 Ja-Stimmen, 154 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 9/rev; 3 (1. Teil); 10; 11

Abgelehnte Änderungsanträge: 8; 2 durch NA (UEN); 3 (2. Teil); 4 durch NA (UEN); 5; 6 durch NA (UEN); 7 durch NA (PPE-DE)

Gesonderte Abstimmungen: 15 (PSE): durch EA (189 Ja-Stimmen, 268 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen) abgelehnt

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 3 (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „vorschlägt“
2. Teil: Rest

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 3*).

*
* * *

Die Präsidentin beglückwünscht die beiden Berichterstatter und dankt ihnen, Herr Swoboda dankt den Sitzungsdiensten für die geleistete Arbeit.

Die Präsidentin bittet die amtierende Ratsvorsitzende, Frau Parly, Frau Schreyer, Mitglied der Kommission, den Vorsitzenden des Haushaltsausschusses, Herrn Terence Wynn, und die Berichterstatter, Frau Haug, Herrn Ferber und Herrn Colom i Naval zu sich und nimmt die Unterzeichnung des Haushalts vor.

Anschließend macht sie folgende Mitteilung:

„Die amtierende Ratsvorsitzende, Frau Parly, hat mich unterrichtet, dass sie das in der Konzertierung vom 23. November 2000 erzielte Einvernehmen zwischen den beiden Organen begrüÙt. Sie hat dabei an die Anmerkungen des Rates zur Einstufung der Haushaltszeilen bezüglich des Vorruhestandsprojekts bei der Kommission und der Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit den Fischereiabkommen erinnert.“

6. Amtliche Futtermittelkontrollen *III (Abstimmung)**

Bericht der Delegation des Parlaments im Vermittlungsausschuss (Berichterstatter: Herr Staes) — A5-0372/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich für die Annahme)

GEMEINSAMER ENTWURF C5-0499/2000 — 1998/0301(COD):

Das Parlament billigt den gemeinsamen Entwurf (*Angenommene Texte Punkt 4*).

7. Andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und SüÙungsmittel *II (Abstimmung)**

Empfehlung für die 2. Lesung Lannoye — A5-0347/2000
(Qualifizierte Mehrheit erforderlich)

GEMEINSAMER STANDPUNKT DES RATES 9662/1/2000 — C5-0425/2000 — 1999/0158(COD):

Angenommene Änderungsanträge: 1

Die Präsidentin erklärt den so geänderten Gemeinsamen Standpunkt für gebilligt (*Angenommene Texte Punkt 5*).

Donnerstag, 14. Dezember 2000

8. Liberalisierung des Marktes für Postdienste ***I (Abstimmung)

Bericht Ferber — A5-0361/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2000) 319 — C5-0375/2000 — 2000/0139(COD):

Angenommene Änderungsanträge: 2, 6, 9, 12, 13, 17 bis 20, 22, 24, 26, 37, 39 und 41 bis 43 en bloc; 1; 4 (1. Teil); 4 (2. Teil); 7; 8 (1. Teil); 8 (2. Teil) durch EA (235 Ja-Stimmen, 200 Nein-Stimmen, 35 Enthaltungen); 10 durch EA (255 Ja-Stimmen, 215 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen); 11; 16 durch NA (Herr Atkins und andere); 21; 25 durch EA (347 Ja-Stimmen, 134 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 27 durch EA (241 Ja-Stimmen, 236 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 28; 29 durch EA (293 Ja-Stimmen, 183 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 30; 31; 32; 33 durch NA (EDD); 34; 36 durch NA (EDD); 44 durch NA (EDD); 58 durch EA (299 Ja-Stimmen, 179 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 46 durch EA (259 Ja-Stimmen, 214 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen); 5; 15; 23; 55; 47 und 54 (identisch) durch EA (244 Ja-Stimmen, 230 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 35 durch NA (UEN); 48 durch EA (262 Ja-Stimmen, 209 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 49 durch EA (251 Ja-Stimmen, 230 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 38 (Absatz 1) durch NA (UEN, PSE); 38 (Absatz 2) durch NA (UEN, PSE); 38 (Absatz 3) durch NA (UEN, PSE)

Abgelehnte Änderungsanträge: 14 durch EA (230 Ja-Stimmen, 236 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 45; 61 durch NA (UEN, PSE); 53 durch EA (233 Ja-Stimmen, 242 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen); 56; 52 (Absatz 1); 52 (Absatz 2); 52 (Absatz 3); 60 durch NA (UEN, PSE); 62 durch NA (UEN, PSE); 57

Hinfällige Änderungsanträge: 3; 50; 51; 59

Nicht zur Abstimmung gestellte Änderungsanträge (Artikel 140,1 Buchstabe d GO): 40

Wortmeldungen:

- Vor Beginn der Abstimmung beantragt Herr Atkins im Einvernehmen mit dem Berichterstatter, seinen Änderungsantrag 60 zwischen den Änderungsanträgen 52 und 62 zur Abstimmung zu stellen.
- Herr Sterckx weist darauf hin, dass Änderungsantrag 61 von ihm selbst und 31 weiteren Unterzeichnern eingereicht wurde.

Anträge auf gesonderte Abstimmung: Änderungsanträge 10, 14, 25, 27, 29, 36, 45 (PPE-DE); 1, 3, 7, 10, 11, 21, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 44, 45 (ELDR)

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 4 (ELDR):

1. Teil: Text ohne die Worte „schrittweise und kontrollierte“
2. Teil: diese Worte

Änderungsantrag 8 (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „nicht gedeckt werden können“
2. Teil: Rest

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission durch NA (EDD, Verts/ALE) (*Angenommene Texte Punkt 6*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung durch NA (EDD, Verts/ALE) an (*Angenommene Texte Punkt 6*).

9. Mehrwertsteuer: Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden — elektronisch erbrachte Dienstleistungen ***I/* (Abstimmung)

Bericht García-Margallo y Marfil — A5-0362/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

I. VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2000) 349 — C5-0298/2000 — 2000/0147(COD):

Angenommene Änderungsanträge: 1

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 7*).

Donnerstag, 14. Dezember 2000

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 7*).

II. VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2000) 349 – C5-0467/2000 – 2000/0148(CNS):

Angenommene Änderungsanträge: 23, 10 und 12 en bloc; 4; 5 und 6 en bloc; 7; 8; 11*Abgelehnte Änderungsanträge:* 14; 15; 13 durch NA (ELDR, Verts/ALE); 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22*Nicht zur Abstimmung gestellte Änderungsanträge (Artikel 140,1 Buchstabe d GO):* 2; 3; 9*Gesonderte Abstimmungen:* Änderungsanträge 2 bis 4, 5 und 6, 7 (ELDR)Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 7*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung durch NA (ELDR) an (*Angenommene Texte Punkt 7*).**10. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ***I (Abstimmung)**Bericht De Roo – A5-0378/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2000) 468 – C5-0411/2000 – 2000/0194(COD):

Angenommene Änderungsanträge: 5, 11, 16 bis 18, 21, 22, 24 und 29 en bloc; 1; 2; 3; 4 durch EA (269 Ja-Stimmen, 201 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 6; 8 (1. Teil); 8 (2. Teil); 10 (1. Teil); 15; 19; 20 durch EA (286 Ja-Stimmen, 180 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 23; 25; 26; 30 (1. Teil); 30 (2. Teil); 32 durch EA (288 Ja-Stimmen, 170 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen); 33; 34; 35; 41 durch EA (265 Ja-Stimmen, 201 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 38; 39 (1. Teil); 39 (2. Teil); 13; 42; 14 (2. Teil) durch EA (265 Ja-Stimmen, 204 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen); 44 durch EA (289 Ja-Stimmen, 167 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 45; 46 (2. Teil); 28; 31 durch EA (254 Ja-Stimmen, 202 Nein-Stimmen, 22 Enthaltungen)*Abgelehnte Änderungsanträge:* 10 (2. Teil); 9 durch EA (226 Ja-Stimmen, 242 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen); 12 (1. Teil); 12 (2. Teil); 14 (1. Teil) durch EA (147 Ja-Stimmen, 330 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 46 (1. Teil); 40; 47 durch EA (206 Ja-Stimmen, 267 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 48; 49 durch NA (Verts/ALE); 36*Zurückgezogene Änderungsanträge:* 37*Hinfällige Änderungsanträge:* 7; 43; 27*Anträge auf gesonderte Abstimmung:* Änderungsanträge 4, 6, 19, 20, 23, 25, 26 (PPE-DE); 1, 2, 3, 4, 15, 20, 23, 33 (EDD); 8, 10, 32, 33, 34, 35 (PSE)*Getrennte Abstimmungen:*

Änderungsantrag 8 (EDD):

1. Teil: Text ohne die Worte „Straßen, Eisenbahnstrecken und Industrieanlagen“
2. Teil: diese Worte

Änderungsantrag 10 (ELDR):

1. Teil: Text bis „festgelegt werden“
2. Teil: Rest

Änderungsantrag 30 (PPE-DE):

1. Teil: Text ohne die Worte „und den in Absatz 1 genannten Organisationen“
2. Teil: diese Worte

Änderungsantrag 12 (EDD):

1. Teil: Text ohne den 1. Spiegelstrich
2. Teil: 1. Spiegelstrich

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Änderungsantrag 39 (EDD):

1. Teil: Text ohne den 1. Spiegelstrich
2. Teil: 1. Spiegelstrich

Änderungsantrag 14 (PSE):

1. Teil: Text bis „verursacht werden“
2. Teil: Rest

Änderungsantrag 46 (PSE):

1. Teil: Text bis „neu erstellt“
2. Teil: Rest

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 8*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 8*).

11. Nachhaltige Stadtentwicklung *I (Abstimmung)**

Bericht Lienemann — A5-0350/2000

(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

VORSCHLAG FÜR EINEN BESCHLUSS KOM(1999) 557 — C5-0309/1999 — 1999/0233(COD):

Änderungsantrag 9 des Berichts ist in Änderungsantrag 8 für die Abstimmung im Plenum enthalten.

Angenommene Änderungsanträge: 10 bis 12, 15, 16, 18 bis 20 und 22 bis 24 en bloc; 17 durch EA (232 Ja-Stimmen, 219 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen); 7; 31; 8 (1. Teil); 32; 13; 33 (Absatz 1); 33 (Absatz 2); 28; 34; 29; 35; 36; 30; 37

Abgelehnte Änderungsanträge: 1 durch EA (101 Ja-Stimmen, 332 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen); 2; 3; 4; 5; 6; 26; 38; 8 (2. Teil); 40; 41

Hinfällige Änderungsanträge: 39; 14; 21; 25; 27

Anträge auf gesonderte Abstimmung: Änderungsanträge 17 (ELDR); 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10, 17, 26 (PPE-DE); 1, 2, 3, 4, 5, 6, 26 (PSE)

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 8 (PPE-DE, PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „Gemäß den Kriterien der Flexibilität... berücksichtigt werden müssen.“
2. Teil: diese Worte

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 9*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 9*).

12. GMO für Bananen * (Abstimmung)

Zweiter Bericht Dary — A5-0374/2000

(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(1999) 582 — C5-0277/1999 — 1999/0235(CNS):

Angenommene Änderungsanträge: 1, 3 bis 10, 12, 14 bis 24, 27 bis 35 en bloc; 2; 11; 13; 25; 26

Abgelehnte Änderungsanträge: 36

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Gesonderte Abstimmungen: Änderungsanträge 2, 11, 13, 25, 26 (ELDR)

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 10*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 10*).

13. Mehrwertsteuer: Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes * (Abstimmung)

Bericht Torres Marques – A5-0366/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE KOM(2000) 537 – C5-0535/2000 – 2000/0223(CNS):

Angenommene Änderungsanträge: 2 und 3 en bloc; 1 (1. Teil)

Abgelehnte Änderungsanträge: 1 (2. Teil)

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 1 (PPE-DE):

1. Teil: Text bis „erfordern wird“
2. Teil: Rest

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 11*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 11*).

14. Europäische digitale Inhalte für globale Netze (Abstimmung)

Bericht Gill – A5-0390/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHEIDUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 1 bis 6, 11, 12, 14 bis 18, 21, 23 bis 26, 29 bis 34, 36 bis 44 und 47 bis 49 en bloc; 7; 9 durch NA (UEN); 10 durch EA (272 Ja-Stimmen, 184 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen); 13 durch EA (232 Ja-Stimmen, 229 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen); 22; 50; 35; 51 mündlich geändert

Abgelehnte Änderungsanträge: 19 durch NA (UEN); 20; 27; 28 durch EA (208 Ja-Stimmen, 234 Nein-Stimmen, 29 Enthaltungen); 46; 53; 52

Hinfällige Änderungsanträge: 8; 54; 45

Wortmeldungen:

- Vor der Abstimmung über Änderungsantrag 13 weist die Präsidentin darauf hin, dass dessen französische Fassung falsch ist und die englische Fassung gilt.
- Frau Echerer erklärt, dass in Änderungsantrag 51 die Worte „von Produzenten und Künstlern, vor allem im privaten Sektor,“ durch die Worte „Repräsentanten der europäischen Inhalte-Produzenten“ zu ersetzen sind.

Gesonderte Abstimmungen: Änderungsanträge 9, 10, 13, 19, 22, 27, 28, 46 (PPE-DE); 7, 20 (ELDR)

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 12*).

Donnerstag, 14. Dezember 2000

15. Europäischer Rat von Nizza (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0938, 0939, 0940, 0941, 0942 und 0943/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Es sprechen die Abgeordneten Randzio-Plath und Vander Taelen.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0938/2000 (ersetzt B5-0938, 0939 und 0942/2000),

eingereicht von den Abgeordneten:

Poettering, Van Velzen, Brok und Méndez de Vigo im Namen der PPE-DE-Fraktion,

Barón Crespo, Hänsch, Berès, Corbett und Tsatsos im Namen der PSE-Fraktion,

Duff und Cox im Namen der ELDR-Fraktion sowie

Lannoye, Hautala und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion:

Angenommene Änderungsanträge: 6; 1 mündlich geändert durch NA (ELDR); 5 geändert; 3

Abgelehnte Änderungsanträge: 4 (1. Teil); 4 (2. Teil); 9 durch NA (Verts/ALE); 7; 10 durch NA (Verts/ALE);
11 durch NA (Verts/ALE); 8; 12 durch NA (Verts/ALE)

Annullierte Änderungsanträge: 2

Wortmeldungen:

– Herr Corbett schlägt im Namen der PSE-Fraktion eine mündliche Änderung zu Änderungsantrag 1 vor, um dort „die Erweiterung“ durch „der Erweiterungsprozess“ zu ersetzen.

Die Präsidentin stellt fest, dass es keinen Widerspruch gegen die Berücksichtigung dieser mündlichen Änderung gibt.

– Die Präsidentin teilt mit, dass die PSE-Fraktion aus ihrem Änderungsantrag 5 die Worte „sowohl das angewandte übereilte Verfahren sowie“ zurückgezogen hat.

Gesonderte Abstimmungen: Ziffer 1 (Verts/ALE)

Getrennte Abstimmungen:

Änderungsantrag 4 (Verts/ALE):

1. Teil: Text bis „angeht“

2. Teil: Rest

Ziffer 6 (PSE):

1. Teil: Text ohne das Wort „Zusammensetzung“: angenommen

2. Teil: dieses Wort: angenommen

Ziffer 7 (PPE-DE, PSE):

1. Teil: Text bis „gelegentlich erforderlich ist“: angenommen

2. Teil: Rest: abgelehnt

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE-DE, Verts/ALE) an (Angenommene Texte Punkt 13).
(Die Entschließungsanträge B5-0940, 0941 und 0943/2000 sind hinfällig.)

16. Besteuerung von Flugkraftstoff (Abstimmung)

Bericht García-Margallo y Marfil – A5-0334/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Abgelehnte Änderungsanträge: 7; 3 durch NA (Verts/ALE); 4; 8; 9; 5 durch NA (ELDR); 10 durch NA (Verts/ALE); 1; 11; 6; 12; 2

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (ELDR, Verts/ALE) an (Angenommene Texte Punkt 14).

Donnerstag, 14. Dezember 2000

17. Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips (Abstimmung)

Bericht Patrie — A5-0352/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 5; 6; 12 durch EA (330 Ja-Stimmen, 114 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen); 7 (1. Teil) durch EA (225 Ja-Stimmen, 224 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen); 13 (1. Teil) durch EA (223 Ja-Stimmen, 221 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen); 13 (2. Teil); 13 (3. Teil); 10 durch EA (260 Ja-Stimmen, 193 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Abgelehnte Änderungsanträge: 11; 7 (2. Teil); 1 durch NA (EDD); 16; 13 (4. Teil) durch EA (198 Ja-Stimmen, 254 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen); 14; 15; 17; 8 durch NA (Verts/ALE); 18; 19; 9 durch NA (Verts/ALE); 4; 20

Hinfällige Änderungsanträge: 2

Zurückgezogene Änderungsanträge: 3

Getrennte Abstimmungen:

Erwägung L (Verts/ALE):

1. Teil: Text ohne die Worte „sehr“ und „unter denen ein Rückgriff auf dieses Prinzip erlaubt ist“: angenommen
2. Teil: das Wort „sehr“: durch EA (310 Ja-Stimmen, 116 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen) angenommen
3. Teil: die Worte „unter denen ein Rückgriff auf dieses Prinzip erlaubt ist“: angenommen

Erwägung R (Verts/ALE):

1. Teil: Text bis „unrealistisch ist“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Ziffer 5 (ELDR):

1. Teil: Text bis „eingebracht werden“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Änderungsantrag 7 (PSE):

1. Teil: Text bis „Substanz haben sollten“
2. Teil: Rest

Änderungsantrag 13 (PSE):

1. Teil: Text bis „Schutzniveau festzulegen“ ohne die Worte „vor allem auf dem Gebiet des Umweltschutzes... und Pflanzen“
2. Teil: diese Worte
3. Teil: Text bis „umweltpolitische Zielvorgaben“
4. Teil: Rest

Ziffer 24 Nr. 5 (Verts/ALE):

1. Teil: Text ohne die Worte „das in der Praxis selten erreichbar ist“: angenommen
2. Teil: diese Worte: angenommen

Ziffer 38 (Verts/ALE):

1. Teil: Text ohne das Wort „gegebenenfalls“: angenommen
2. Teil: dieses Wort: abgelehnt

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 15*).

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSITZ: Herr ONESTA

Vizepräsident

Erklärungen zur Abstimmung der Abgeordneten:

Bericht Haug/Ferber — A5-0380/2000

- *mündlich:* Fatuzzo
- *schriftlich:* Casaca, Seguro, Torres Marques, Lage, Campos, Sousa Pinto, Candal, Damião, Carrilho, Vairinhos, Kuntz, Lulling

Bericht Staes — A5-0372/2000

- *schriftlich:* David W. Martin, Figueiredo

Empfehlung für die 2. Lesung Lannoye — A5-0347/2000

- *mündlich:* Fatuzzo

Bericht Ferber — A5-0361/2000

- *mündlich:* Fatuzzo, Bordes
- *schriftlich:* Lulling, Crowley, De Rossa, Esclopé, Nicholson, Meijer, Caudron, Sjöstedt, Seppänen, Herman Schmid, Krivine, Vachetta, Queiró

Bericht García-Margallo y Marfil — A5-0262/2000

- *mündlich:* Fatuzzo
- *schriftlich:* Herman Schmid, Sjöstedt

Bericht De Roo — A5-0378/2000

- *mündlich:* Fatuzzo
- *schriftlich:* Crowley

Bericht Lienemann — A5-0350/2000

- *mündlich:* Fatuzzo

Zweiter Bericht Dary — A5-0374/2000

- *mündlich:* Fatuzzo, Adam im Namen der britischen Mitglieder der PSE-Fraktion
- *schriftlich:* Bordes

Bericht Torres Marques — A5-0366/2000

- *schriftlich:* Poos

Bericht Gill — A5-0390/2000

- *schriftlich:* Belder im Namen der EDD-Fraktion, Caudron, David W. Martin, Montfort

Europäischer Rat von Nizza — RC B5-0938/2000

- *mündlich:* Fatuzzo, Cauquil, Ortuondo Larrea, Nogueira Román
- *schriftlich:* Belder im Namen der EDD-Fraktion, Caudron, Berthu, Montfort, Thomas-Mauro, Varaut, Souchet, Sjöstedt, Seppänen, Herman Schmid, Krivine, Theorin, Ribeiro e Castro, Crowley, Collins, Figueiredo, Queiró, Schörling, Gahrton

Bericht García-Margallo y Marfil — A5-0334/2000

- *mündlich:* Fatuzzo
- *schriftlich:* Meijer

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Bericht Patrie — A5-0352/2000

- *mündlich*: Fatuzzo
- *schriftlich*: Goebbels, Figueiredo

Berichtigungen des Stimmverhaltens der Abgeordneten:

Haushalt 2001 — Abänderungsentwürfe zum Haushalt

- Abänderungsentwurf 26
dagegen: die britischen Mitglieder der PPE-DE-Fraktion, Grönfeldt Bergman, Haarder, Jensen
- Abänderungsentwurf 173
dafür: Keßler, Valenciano Martínez-Orozco
dagegen: Corrie

Bericht Haug/Ferber — A5-0380/2000

hat an den Abstimmungen über die Änderungsanträge 2, 3 und 6 nicht teilgenommen: Dybkjær

Bericht Ferber — A5-0361/2000

- Änderungsantrag 16
dafür: Watson
dagegen: Ferrer
- Änderungsantrag 29
dafür: Dybkjær
- Änderungsantrag 33
dafür: Flesch
- Änderungsantrag 36
Enthaltung: Cauquil
- Änderungsantrag 44
dagegen: Cauquil
- Änderungsantrag 46
dafür: Flesch, Thors
- Änderungsantrag 61
dafür: Stenmarck, Gunilla Carlsson, Cederschiöld
dagegen: Flesch
- Änderungsantrag 49
dagegen: Thors
- Änderungsantrag 38, sämtliche Teile
Enthaltung: Désir
- Änderungsantrag 38, 3. Teil
dafür: Flesch
- Änderungsantrag 62
dagegen: Collins

Bericht García-Margallo y Marfil — A5-0362/2000

- Änderungsantrag 13
Enthaltung: Dybkjær

Bericht Gill — A5-0390/2000

- Änderungsantrag 9
dafür: Dybkjær

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Europäischer Rat von Nizza RC B5-0938/2000

- Änderungsantrag 9
dafür: Randzio-Plath
- Änderungsantrag 1
dafür: Goebbels
dagegen: Matikainen-Kallström
- Änderungsantrag 11
dagegen: Collins, Hyland, Gallagher
- Änderungsantrag 12
dafür: Morgantini, Bayrou, Bourlanges, De Sarnez
- Schlussabstimmung
dafür: Rovsing
Enthaltung: Sylla, Titley, Segni

Bericht Patrie – A5-0352/2000

- Änderungsantrag 1
dafür: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Frank Vanhecke
- Änderungsantrag 8
dagegen: Garaud
- Änderungsantrag 10
dafür: Sylla
- Änderungsantrag 9
dafür: Dybkjær
dagegen: Garaud

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE**18. Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE (Aussprache)**

Herr Markov erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr über den Entwurf einer Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten: „Die Regionen in der neuen Wirtschaft“ – Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000-2006 (C5-0572/2000 – 2000/2270(COS)) (A5-0354/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Bradbourn im Namen der PPE-DE-Fraktion, Izquierdo Collado im Namen der PSE-Fraktion, Pohjamo im Namen der ELDR-Fraktion, Elisabeth Schroedter im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Berend, Mastorakis, Nogueira Román, Rack, Howitt und Ortuondo Larrea sowie Herr Barnier, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 33.*

19. Schiffbausektor und Weltmarkt (Aussprache)

Herr Langen erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie über den zweiten Bericht der Kommission an den Rat zur Lage des Weltmarkts im Schiffbau-sektor (KOM(2000) 263 – C5-0436/2000 – 2000/2213(COS)) (A5-0371/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Chichester im Namen der PPE-DE-Fraktion, Caudron im Namen der PSE-Fraktion, Pohjamo im Namen der ELDR-Fraktion, González Álvarez im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Belder im Namen der EDD-Fraktion, Valdivielso de Cué, Bordes, Gomolka und Pérez Álvarez sowie Herr Liikanen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 34.*

(Die Sitzung wird von 13.25 bis 15.00 Uhr unterbrochen.)

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSITZ: Herr David W. MARTIN

Vizepräsident

Herr Galeote Quecedo teilt mit, dass am Morgen Francisco Cano, Gemeinderat des „Partido popular“ in Viladecavalls in der Provinz Barcelona einem Attentat der ETA zum Opfer gefallen ist, und verurteilt dies. Er bittet den Präsidenten, zum Gedenken eine Schweigeminute einzulegen.

Der Präsident kommt diesem Wunsch nach; das Parlament legt eine Schweigeminute ein.

20. Britisches U-Boot vor Gibraltar (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über vier mündliche Anfragen an die Kommission der Abgeordneten:

- Bautista Ojeda, Lambert, Eurig Wyn, Jillian Evans, Lucas und MacCormick im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Atom-U-Bott „Tireless“ (B5-0554/2000)
- Díez González, Aparicio Sánchez und Titley im Namen der PSE-Fraktion zur Reparatur des Atom-U-Boots „Tireless“ im Hafen von Gibraltar (B5-0555/2000)
- Galeote Quecedo und McMillan-Scott im Namen der PPE-DE-Fraktion zum U-Boot Tireless in Gibraltar (B5-0557/2000)
- González Álvarez und Marset Campos im Namen UEN-Fraktion zur Situation des U-Boots HMS Tireless in Gibraltar (B5-0558/2000).

Herr Bautista Ojeda erläutert die mündliche Anfrage B5-0554/2000.

Frau Díez González erläutert die mündliche Anfrage B5-0555/2000.

Herr Galeote Quecedo erläutert die mündliche Anfrage B5-0557/2000.

Herr Marset Campos erläutert die mündliche Anfrage B5-0558/2000.

Herr Patten, Mitglied der Kommission, beantwortet, die Anfragen.

Es sprechen die Abgeordneten Chichester im Namen der PPE-DE-Fraktion, Titley im Namen der PSE-Fraktion, Newton Dunn im Namen der ELDR-Fraktion, Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Coûteaux im Namen der UEN-Fraktion, Van Orden, Aparicio Sánchez, Tannock, Izquierdo Rojo und Ojeda Sanz sowie Herr Patten.

*
* *
*

Der Präsident teilt mit, daß er gemäß Artikel 42,5 GO Entschließungsanträge von folgenden Abgeordneten erhalten hat:

- Marset Campos, González Álvarez, Jové Peres, Puerta, Manisco, Miranda, Korakas und Brie im Namen der GUE/NGL-Fraktion zur Anwesenheit des U-Boots HMS Tireless im Hafen von Gibraltar (B5-0893/2000)
- Galeote Quecedo und McMillan-Scott im Namen der PPE-DE-Fraktion zu dem Fall des britischen Atom-U-Boots in Gibraltar (B5-0894/2000)
- Bautista Ojeda, Jillian Evans, Lambert, Eurig Wyn, Lucas, McKenna, MacCormick, Bouwman, Ahern und Staes im Namen der Verts/ALE-Fraktion zum Störfall auf dem U-Boot HMS Tireless und der Gefahr radioaktiver Verseuchung der Bucht von Algerias und des Campo de Gibraltar (B5-0895/2000)
- Díez González, Aparicio Sánchez, Titley, Katiforis, Pérez Royo und Izquierdo Rojo im Namen der PSE-Fraktion zur Reparatur des Atom-U-Boots HMS Tireless im Hafen von Gibraltar (B5-0896/2000)
- Muscardini im Namen der UEN-Fraktion zum Atom-U-Boot „HMS Tireless“ (B5-0897/2000).

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 35.*

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSITZ: Herr Provan
Vizepräsident

DRINGLICHKEITSDEBATTE

Nach der Tagesordnung folgt die Aussprache über aktuelle, dringliche und wichtige Fragen (*Titel und Verfasser der Entschließungsanträge: siehe Punkt 3 des Protokolls vom Dienstag, 12. Dezember 2000*).

21. 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sechs Entschließungsanträge (B5-0901, 0908, 0913, 0921, 0922 und 0928/2000).

Die Abgeordneten Sylla, Maij-Weggen und Wuori erläutern Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Roure im Namen der PSE-Fraktion und Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie Herr Patten, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 26*.

22. Politische Gefangene in Serbien und unsichere Lage an den Grenzen des Kosovo (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über sieben Entschließungsanträge (B5-0899, 0902, 0909, 0914, 0920, 0923 und 0929/2000).

Die Abgeordneten Maset Campos, Pack, Staes und Olle Schmidt erläutern Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion, Van den Berg im Namen der PSE-Fraktion und Belder im Namen der EDD-Fraktion sowie Herr Patten, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: *Punkt 27*.

23. Menschenrechte (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über 20 Entschließungsanträge (B5-0903, 0911, 0915, 0924, 0930, 0907, 0910, 0916, 0925, 0931, 0904, 0917, 0926, 0932, 0900, 0905, 0918, 0933, 0936 und 0937/2000).

Chile

Die Abgeordneten Salafranca Sánchez-Neyra, Medina Ortega, Lipietz und Esteve erläutern Entschließungsanträge.

Mosambik

Die Abgeordneten Marinho und MacCormick erläutern Entschließungsanträge.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Lage der türkischen Gefangenen im Hungerstreik

Die Abgeordneten Sjøstedt, Knörr Borràs und Duff erläutern Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Morillon im Namen der PPE-DE-Fraktion und Swoboda im Namen der PSE-Fraktion.

Menschenrechte in Tunesien

Die Abgeordneten Boudjenah, Désir, Malmström, Salafranca Sánchez-Neyra und Flautre erläutern Entschließungsanträge.

Es sprechen die Heren Coûteaux im Namen der UEN-Fraktion und Patten, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkte 28 bis 31.

24. Elfenbeinküste (Aussprache)

Nach der Tagesordnung folgt die gemeinsame Aussprache über fünf Entschließungsanträge (B5-0906, 0912, 0919, 0927 und 0934/2000).

Die Abgeordneten Sylla, Morillon, Martínez Martínez und MacCormick erläutern Entschließungsanträge.

Es sprechen die Abgeordneten Cauquil im Namen der GUE/NGL-Fraktion und Coûteaux im Namen der UEN-Fraktion sowie Herr Patten, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

Abstimmung: Punkt 32.

VORSITZ: Herr MARINHO

Vizepräsident

Es spricht Herr Bautista Ojeda.

25. Übermittlung von Gemeinsamen Standpunkten des Rates

Der Präsident teilt auf der Grundlage von Artikel 74,1 GO mit, daß er den folgenden Gemeinsamen Standpunkt des Rates, die dazugehörige Begründung und den Standpunkt der Kommission erhalten hat:

- Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Heizanlagen für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger und zur Änderung der Richtlinie 70/156/EWG des Rates sowie zur Aufhebung der Richtlinie 78/548/EWG des Rates (C5-0615/2000 – 1998/0277(COD))
 - Ausschußbefassung: federführend: JURI
(In 1. Lesung mitberatend: ITRE, RETT)
 - Rechtsgrundlage: Artikel 95 EGV

Die Dreimonatsfrist, über die das Parlament verfügt, beginnt somit am folgenden Tag, dem 15. Dezember 2000.

ABSTIMMUNGSSTUNDE

Donnerstag, 14. Dezember 2000

26. 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0901, 0908, 0913, 0921, 0922 und 0928/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0901/2000 (ersetzt B5-0901, 0908, 0913, 0921, 0922 und 0928/2000),

eingereicht von den Abgeordneten
Maij-Weggen und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Mendiluce Pereiro, Van den Berg und Terrón i Cusí im Namen der PSE-Fraktion,
Watson im Namen der ELDR-Fraktion,
Wuori und Lambert im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Sylla, Frahm, Di Lello Finuoli, Manisco, Fraisse, Seppänen und Papayannakis im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Muscardini und Collins im Namen der UEN-Fraktion:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 16*).

27. Politische Gefangene in Serbien und unsichere Lage an den Grenzen des Kosovo (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0899, 0902, 0909, 0914, 0920, 0923 und 0929/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0899/2000:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0902/2000 (ersetzt B5-0902, 0909, 0914, 0920, 0923 und 0929/2000),

eingereicht von den Abgeordneten
Pack, Oostlander und Posselt im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Swoboda im Namen der PSE-Fraktion,
Haarder und Malmström im Namen der ELDR-Fraktion,
Staes und Frassoni im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie
Morgantini und Frahm im Namen der GUE/NGL-Fraktion:

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 17*).

28. Menschenrechte: Chile (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0903, 0911, 0915, 0924 und 0930/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0903/2000 (ersetzt B5-0903, 0911, 0915, 0924 und 0930/2000),

eingereicht von den Abgeordneten
Grossetête im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Medina Ortega, Linkohr und Fava im Namen der PSE-Fraktion,
Di Pietro im Namen der ELDR-Fraktion,
Lipietz im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie
Marsset Campos, González Álvarez, Miranda, Herman Schmid, Seppänen und Cossuta im Namen der GUE/NGL-Fraktion:

Abgelehnte Änderungsanträge: 1 durch NA (Verts/ALE)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 18*).

Donnerstag, 14. Dezember 2000

29. Menschenrechte: Mosambik (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0907, 0910, 0916, 0925 und 0931/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0907/2000:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0910/2000 (ersetzt B5-0910, 0916, 0925 und 0931/2000),

eingereicht von den Abgeordneten
Corrie und Zimmerling im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Barón Crespo, Kinnock und Marinho im Namen der PSE-Fraktion,
Van den Bos und Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion sowie
Rod und Maes im Namen der Verts/ALE-Fraktion:

Gesonderte Abstimmungen: Ziffer 5 (ELDR)

Getrennte Abstimmungen:

Erwägung I (PSE):

1. Teil: Text bis „Carlos Cardoso“: angenommen
2. Teil: Rest: durch EA angenommen (111 Ja-Stimmen, 61 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (*Angenommene Texte Punkt 19*).

30. Menschenrechte: Lage der türkischen Gefangenen im Hungerstreik (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0904, 0917, 0926 und 0922/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

Herr Wurtz erklärt sich bereit, den von der GUE/NGL-Fraktion eingereichten Entschließungsantrag B5-0904/2000 zurückzuziehen, wenn seine Information richtig ist, dass die anderen Fraktionen ihren Entschließungsantrag zurückgezogen haben.

Die Abgeordneten Swoboda im Namen der PSE-Fraktion, Auroi im Namen der Verts/ALE-Fraktion und Cox im Namen der ELDR-Fraktion ziehen deren Entschließungsanträge zurück.

Der Präsident stellt fest, dass alle Entschließungsanträge zu diesem Punkt zurückgezogen sind.

31. Menschenrechte: Tunesien (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0900, 0905, 0918, 0933, 0936 und 0937/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0900/2000:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0905/2000 (ersetzt B5-0905, 0918, 0933, 0936 und 0937/2000),

eingereicht von den Abgeordneten
Gemelli im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Napoletano, Roure, Van den Berg und Désir im Namen der PSE-Fraktion,
Malmström im Namen der ELDR-Fraktion,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Flautre und Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion,
Boudjenah, Eriksson, Miranda und Sylla im Namen der GUE/NGL-Fraktion sowie
Dupuis, Bonino, Pannella, Turco, Dell'Alba, Della Vedova und Cappato:

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 20*).

32. Elfenbeinküste (Abstimmung)

EntschlieÙungsanträge B5-0906, 0912, 0919, 0927 und 0934/2000
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0906/2000 (ersetzt 0906, 0912, 0919, 0927 und 0934/2000),

eingereicht von den Abgeordneten
Johan Van Hecke im Namen der PPE-DE-Fraktion,
Martínez Martínez, Junker und Carlotti im Namen der PSE-Fraktion,
Van den Bos und Dybkjær im Namen der ELDR-Fraktion,
Maes und Iler Béguin im Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie
Sylla, Vinci, Sjøstedt, Miranda und Cossutta im Namen der GUE/NGL-Fraktion:

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 8 (PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „so bald wie möglich“: angenommen
2. Teil: diese Worte: angenommen

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung an (*Angenommene Texte Punkt 21*).

ENDE DER DRINGLICHKEITSDEBATTE

33. Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE (2000-2006) (Abstimmung)

Bericht Markov — A5-0354/2000
(*Einfache Mehrheit erforderlich*)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 5; 1 durch EA (93 Ja-Stimmen, 83 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen); 6 durch EA (96 Ja-Stimmen, 80 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen); 7

Abgelehnte Änderungsanträge: 2; 3; 4 durch NA (Verts/ALE)

Gesonderte Abstimmungen: Ziffer 12 (ELDR): angenommen

Getrennte Abstimmungen:

Erwägung L (PPE-DE):

1. Teil: Text ohne „statt durch... Sozialeleistungen“: angenommen
2. Teil: diese Worte durch EA (82 Ja-Stimmen, 86 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen) abgelehnt

Das Parlament nimmt die EntschlieÙung durch NA (PPE-DE) an (*Angenommene Texte Punkt 22*).

Donnerstag, 14. Dezember 2000

34. Schiffbausektor und Weltmarkt (Abstimmung)

Bericht Langen — A5-0371/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 1; 2; 3

Gesonderte Abstimmungen: Ziffer 10 (ELDR)

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Angenommene Texte Punkt 23).

35. Britisches U-Boot vor Gibraltar (Abstimmung)

Entschließungsanträge B5-0893, 0894, 0895, 0896 und 0897/2000
(Einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG RC B5-0893/2000 (ersetzt B5-0893 und 0895/2000),

eingereicht von den Abgeordneten

Marset Campos, González Álvarez, Jové Peres, Puerta, Miranda, Korakas und Brie im Namen der GUE/
NGL-Fraktion,

Bautista Ojeda, Jillian Evans, Lambert, Eurig Wyn, Lucas, MacCormick, Bouwman, Ahern und Staes im
Namen der Verts/ALE-Fraktion sowie

Obiols i Germà, Aparicio Sánchez, Martínez Martínez, Izquierdo Rojo, Pérez Royo und Díez González:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag durch NA (PPE-DE, GUE/NGL) ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0893/2000:

Das Parlament lehnt den Entschließungsantrag ab.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG B5-0894/2000:

Abgelehnte Änderungsanträge: 1 durch NA (GUE/NGL); 2 durch NA (GUE/NGL); 3 durch NA (GUE/NGL); 4
durch NA (GUE/NGL)

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 4 (PSE):

1. Teil: Text ohne die Worte „für die Reparatur des Unterseeboots“: angenommen

2. Teil: diese Worte: durch EA (95 Ja-Stimmen, 52 Nein-Stimmen, 23 Enthaltungen) angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung durch NA (PPE-DE) an (Angenommene Texte Punkt 24).

(Die Entschließungsanträge B5-0895, 0896 und 0897/2000 sind hinfällig.)

Herr Titley stellt eine Frage an die Kommission, die Herr Patten, Mitglied der Kommission, beantwortet.

Berichtigungen des Stimmverhaltens der Abgeordneten:

Chile RC B5-0903/2000

— Änderungsantrag 1

dagegen: Salafranca Sánchez-Neyra

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Gibraltar B5-0894/2000

- Änderungsantrag 4
Enthaltung: Bordes

Herr Marinho hat als Sitzungspräsident nicht an den Abstimmungen teilgenommen.

ENDE DER ABSTIMMUNGSSTUNDE**36. Tagesordnung der nächsten Sitzung**

Der Präsident weist darauf hin, dass die Tagesordnung für die Sitzung am folgenden Tag festgelegt wurde (siehe Dokument „Tagesordnung“ PE 297.771/OJVE).

37. Schluss der Sitzung

Der Präsident schließt die Sitzung um 18.10 Uhr.

Julian Priestley
Generalsekretär

Gérard Onesta
Vizepräsident

Donnerstag, 14. Dezember 2000

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Adam, Ainardi, Andersson, Andreasen, Andrews, Andria, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Atkins, Attwooll, Auroi, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Bakopoulos, Balfe, Baltas, Banotti, Barón Crespo, Bastos, Bautista Ojeda, Bayrou, Beazley, Belder, Berend, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Berlato, Bernié, Berthu, Bethell, Beysen, Blak, Blokland, Bodrato, Böge, Bösch, Bonde, Bordes, van den Bos, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bouwman, Bowe, Bowis, Bradbourn, Breyer, Brok, Bullmann, van den Burg, Bushill-Matthews, Busk, Butel, Callanan, Camisón Asensio, Campos, Camre, Carlotti, Carlsson, Carnero González, Casaca, Cashman, Casini, Caudron, Caullery, Cauquil, Caveri, Cederschiöld, Celli, Cercas, Cerdeira Morterero, Cesaro, Ceyhun, Chichester, Clegg, Cocilovo, Coelho, Cohn-Bendit, Collins, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Cornillet, Corrie, Cossutta, Costa Paolo, Costa Raffaele, Costa Neves, Coûteaux, Cox, Crowley, Cunha, Cushnahan, van Dam, Damião, Darras, Dary, Daul, Davies, De Clercq, Decourrière, Dehousse, Deprez, De Rossa, Desama, De Sarnez, Désir, Deva, De Veyrac, Díez González, Di Lello Finuoli, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ducarme, Dührkop Dührkop, Duff, Duhamel, Duin, Dybkjær, Ebner, Echerer, Elles, Esclopé, Esteve, Ettl, Evans Jillian, Evans Jonathan, Evans Robert J.E., Färm, Fatuzzo, Fava, Ferber, Ferreira, Ferrer, Figueiredo, Fiori, Fitzsimons, Flautre, Flemming, Flesch, Florenz, Folias, Fontaine, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Fraisse, Frassoni, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Gallagher, Garaud, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garot, Garriga Polledo, Gasòliba i Böhm, Gebhardt, Gemelli, Ghilardotti, Gill, Gillig, Gil-Robles Gil-Delgado, Glante, Glase, Gobbo, Goebbels, Goepel, Görlach, Gollnisch, Gomolka, González Álvarez, Goodwill, Gorostiaga Atxalandabaso, Graefe zu Baringdorf, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Guy-Quint, Haarder, Hänsch, Hager, Hannan, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Haug, Hautala, Hazan, Heaton-Harris, Hedkvist Petersen, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hoff, Honeyball, Hortefeux, Howitt, Hudghton, Hughes, Huhne, van Hulten, Hulthén, Hyland, Iivari, Ilgenfritz, Imbeni, Inglewood, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jackson, Jarzembowski, Jean-Pierre, Jeggge, Jensen, Jöns, Jonckheer, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Katiforis, Kaufmann, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Kinnock, Kirkhope, Klač, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Kreissl-Dörfler, Krivine, Kronberger, Kuckelkorn, Kuhne, Kuntz, van der Laan, Lage, Lalumière, Lambert, Lang, Lange, Langen, Lannoye, Laschet, Lavarra, Lechner, Lehne, Leinen, Lienemann, Liese, Linkohr, Lipietz, Lisi, Lucas, Ludford, Lulling, Lund, Lynne, Maat, Maaten, McCartin, McCormick, McMillan-Scott, McNally, Madelin, Maes, Maij-Weggen, Malliori, Malmström, Manders, Mann Erika, Mann Thomas, Mantovani, Marchiani, Marinho, Marini, Marinos, Markov, Marques, Marset Campos, Martens, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martin Hugues, Martínez, Martínez Martínez, Mastorakis, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Medina Ortega, Meijer, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Mennea, Menrad, Miguélez Ramos, Modrow, Mombaur, Montfort, Moraes, Moreira Da Silva, Morgan, Morgantini, Morillon, Müller Rosemarie, Mulder, Murphy, Muscardini, Myller, Nair, Napoletano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Niebler, Nisticò, Nobilia, Nogueira Román, Novelli, Obiols i Germà, Ojeda Sanz, Okking, Olsson, Onesta, Oomen-Ruijten, Oostlander, Ortuondo Larrea, O'Toole, Paasilinna, Pacheco Pereira, Paciotti, Pack, Paisley, Papayannakis, Parish, Pasqua, Patrie, Paulsen, Pérez Álvarez, Perry, Pesälä, Piecyk, Piétrasanta, Pirker, Pittella, Plooi-j-van Gorsel, Poettering, Pohjamo, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Prets, Procacci, Pronk, Provan, Puerta, Purvis, Queiró, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Redondo Jiménez, Ribeiro e Castro, Ries, Riis-Jørgensen, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rod, de Roo, Roth-Behrendt, Rothe, Roure, Rovsing, Rübig, Rühle, Sacconi, Sacrédeus, Saïfi, Saint-Josse, Sakellariou, Salafranca Sánchez-Neyra, Sánchez García, Sandbæk, Sanders-ten Holte, Santer, Sartori, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Sbarbati, Scallon, Scheele, Schierhuber, Schleicher, Schmid Gerhard, Schmid Herman, Schmidt, Schnellhardt, Schörling, Schröder Jürgen, Schroedter, Schulz, Schwaiger, Segni, Seguro, Seppänen, Simpson, Sjöstedt, Skinner, Smet, Sörensen, Sommer, Sornosa Martínez, Souchet, Souladakis, Speroni, Staes, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sterckx, Stevenson, Stihler, Stirbois, Stockmann, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Swiebel, Swoboda, Sylla, Tannock, Terrón i Cusí, Theato, Theonas, Theorin, Thomas-Mauro, Thorning-Schmidt, Thors, Thyssen, Titford, Titley, Torres Marques, Trakatellis, Trentin, Tsatsos, Turchi, Turmes, Vachetta, Väyrynen, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Vander Taelen, Vanhecke, Van Hecke, Van Lancker, Van Orden, Varaut, Varela Suanzes-Carpegna, Vattimo, Veltroni, van Velzen, Viceconte, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Virrankoski, Vlasto, Voggenhuber, Wallis, Walter, Watson, Watts, Wenzel-Perillo, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiebenga, Wieland, Wiersma, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Xarchakos, Zabell, Zacharakis, Zimeray, Zimmerling, Zissener, Zorba

Donnerstag, 14. Dezember 2000

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN

Haushaltsplan 2001 – Änderungsentwurf 173

Ja-Stimmen: 370

EDD: Bonde, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Fraisse

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

UEN: Collins, Gallagher, Hyland, Pasqua

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 75

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Saint-Josse, Titford

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

Donnerstag, 14. Dezember 2000

NI: Garaud, Paisley

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Chichester, Deva, Dover, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Stevenson, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Campos

TDI: Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Coûteaux, Kuntz, Marchiani, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 6

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

TDI: Gobbo, Speroni

UEN: Caullery, Nobilia, Ribeiro e Castro

Haushaltsplan 2001 – Abänderungsentwurf 26

Ja-Stimmen: 376

ELDR: Attwooll, van den Bos, Caveri, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Procacci, Ries, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Markov, Maset Campos

NI: Paisley

PPE-DE: Andria, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Camisón Asensio, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Martens, Martin Hugues, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rosing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Näir, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zorba

Donnerstag, 14. Dezember 2000

UEN: Collins, Gallagher, Hyland, Nobilia

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 63

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreassen, Busk, Pohjamo, Riis-Jørgensen, Virrankoski

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Koulourianos, Krivine, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Arvidsson, Carlsson, Cederschiöld, Deva, Harbour, Helmer, Matikainen-Kallström, Sacrédeus, Stenmarck

PSE: Campos

TDI: Gollnisch, Lang, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, Marchiani, Pasqua, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 9

GUE/NGL: Kaufmann

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Kauppi

PSE: Paasilinna

TDI: Gobbo, Speroni

UEN: Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Schörling, Wuori

Haushaltsplan 2001 – Bericht Haug/Ferber A5-0380/2000

Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 86

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Dimitrakopoulos

PSE: Nair

TDI: Gobbo, Gollnisch, Lang, Speroni, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Nobilia, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber

Nein-Stimmen: 369

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Modrow, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Paisley

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klauf, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Neapolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

Enthaltungen: 8

EDD: Bonde, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Papayannakis, Puerta

Donnerstag, 14. Dezember 2000

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Helmer

Verts/ALE: Wuori

Haushaltsplan 2001 – Bericht Haug/Ferber A5-0380/2000
Änderungsantrag 4

Ja-Stimmen: 51

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse

GUE/NGL: Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Theonas, Wurtz

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PSE: Nair

TDI: Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Schroedter, Sörensen, Staes

Nein-Stimmen: 407

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Flesch, Gasóliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klač, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 12

EDD: Bonde, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Papayannakis, Puerta, Sylla, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele

Haushaltsplan 2001 – Bericht Haug/Ferber A5-0380/2000

Änderungsantrag 6

Ja-Stimmen: 49

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse

GUE/NGL: Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Morgantini, Theonas, Wurtz

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Schnellhardt

PSE: Nair

TDI: Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Schroedter

Nein-Stimmen: 363

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Sjöstedt

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marinos, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

Enthaltungen: 52

EDD: Bonde, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Fraisse, Krivine, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sylla, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele, Kratsa-Tsagaropoulou, Martens

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Haushaltsplan 2001 – Bericht Haug/Ferber A5-0380/2000

Änderungsantrag 7

Ja-Stimmen: 209

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Koch, Konrad, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Purvis, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Segni, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Frassoni

Nein-Stimmen: 259

ELDR: Andreassen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fava, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnoek, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gobbo, Speroni

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borrás, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 8

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Titford

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000

Änderungsantrag 16

Ja-Stimmen: 372

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Attwooll, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Flesch, Huhne, Ludford, Lynne, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Procacci, Sánchez García, Sbarbati, Wallis

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

NI: Garaud

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübige, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Casaca, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Fava, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gollnisch, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 100

ELDR: van den Bos, Busk, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Vachetta

Donnerstag, 14. Dezember 2000

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Florenz, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Langen, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mantovani, Martens, Matikainen-Kallström, Niebler, Novelli, Oostlander, Parish, Perry, Pronk, Provan, Purvis, Sacrédeus, Saifi, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, Van Orden, van Velzen, Villiers, Vlasto, Wijkman**PSE:** Andersson, Caudron, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Theorin**Enthaltungen: 14****ELDR:** Andreasen, Davies**GUE/NGL:** Sylla**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Costa Raffaele, De Veyrac, Korhola**PSE:** Désir, Lienemann**TDI:** Gobbo, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois**Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000****Änderungsantrag 33****Ja-Stimmen: 369****EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk, Titford**ELDR:** Caveri, Costa Paolo, Mennea, Procacci, Sbarbati**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz**NI:** Garaud**PPE-DE:** Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Orcyoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Hansenne, Hatzidakis, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Pieczyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 111

EDD: Okking

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Boursanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Florenz, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Inglewood, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Kratsa-Tsagaropoulou, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Matikainen-Kallström, Nicholson, Niebler, Novelli, Oomen-Ruijten, Oostlander, Parish, Perry, Pronk, Provan, Purvis, Sacrédeus, Saïfi, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, Van Orden, van Velzen, Villiers, Vlasto, Wijkman

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Theorin

TDI: Gobbo, Speroni

Enthaltungen: 9

ELDR: Davies, Flesch

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Myller

Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000

Änderungsantrag 36

Ja-Stimmen: 292

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Andreasen, Attwooll, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

Donnerstag, 14. Dezember 2000

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud

PPE-DE: Costa Raffaele, Cushnahan, Ferrer, Fiori, Lulling, Nicholson, Smet

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 187

EDD: Belder, Blokland, van Dam

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wiermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

TDI: Gobbo, Speroni, Vanhecke

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Enthaltungen: 8

ELDR: Davies

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois

**Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000
Änderungsantrag 44**

Ja-Stimmen: 366

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: Caveri, Costa Paolo, Flesch, Mennea, Procacci, Sbarbati

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

NI: Garaud

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Hansenne, Hatzidakis, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Etl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 113**EDD:** Okking**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Bordes**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Florenz, Foster, Fraga Estévez, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Inglewood, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Matikainen-Kallström, Nicholson, Niebler, Novelli, Oostlander, Parish, Perry, Pronk, Provan, Purvis, Sacrédeus, Saïfi, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, Van Orden, van Velzen, Villiers, Vlasto, Wijkman**PSE:** Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Theorin**TDI:** Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke**Enthaltungen: 10****ELDR:** Davies**GUE/NGL:** Cauquil, Krivine, Vachetta**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Costa Raffaele**PSE:** Myller, Paasilinna**TDI:** Gobbo, Speroni**Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000****Änderungsantrag 61****Ja-Stimmen: 78****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger**PPE-DE:** Arvidsson, Friedrich, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hermange, Hernández Mollar, Kauppi, Lehne, Maat, Maij-Weggen, Martens, Matikainen-Kallström, Nassauer, Nicholson, Novelli, Oostlander, Pronk, Sacrédeus, van Velzen, Vlasto, Wijkman**PSE:** Andersson, van den Berg, van den Burg, Ceyhun, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Swiebel, Terrón i Cusí, Theorin, Wiersma**TDI:** Gobbo, Speroni

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 407

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Caveri, Costa Paolo, Mennea, Procacci, Sbarbati

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Paisley

PPE-DE: Andria, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, Deva, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klab, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Swoboda, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Vogenhuber, Wuori

Enthaltungen: 8

EDD: Titford

ELDR: Davies, Flesch, Lynne

PPE-DE: Costa Raffaele, Mombaur, Smet

PSE: Stockmann

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000**Änderungsantrag 35****Ja-Stimmen: 384****EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Attwooll, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Flesch, Huhne, Lynne, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Procacci, Sánchez García, Sbarbati, Watson**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz**NI:** Garaud**PPE-DE:** Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wurmeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Neapolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Randzio-Plath, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakos, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray**UEN:** Berlato, Berthu, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi**Verts/ALE:** Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori**Nein-Stimmen: 56****EDD:** Okking**ELDR:** van den Bos, Busk, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Wiebenga

Donnerstag, 14. Dezember 2000

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Arvidsson, Carlsson, Cederschiöld, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Hernández Mollar, Kauppi, Maat, Maij-Weggen, Novelli, Sacrédeus, Saifi, Stenmarck, Vlasto, Wijkman

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Theorin

TDI: Gobbo, Speroni

UEN: Camre

Enthaltungen: 47

EDD: Titford

ELDR: Andreasen, Davies

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Paisley

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Costa Raffaele, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Martens, Niebler, Parish, Perry, Provan, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000

Änderungsantrag 38 (Absatz 1)

Ja-Stimmen: 385

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Okking, Saint-Josse

ELDR: Attwooll, Caveri, Clegg, Flesch, Huhne, Ludford, Lynne, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Procacci, Sánchez García, Sbarbati, Wallis

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

NI: Garaud

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusi, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 100

EDD: Bonde, Sandbæk

ELDR: van den Bos, Busk, Cox, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Haarder, Jensen, van der Laan, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Vachetta

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Khanbhai, Kirkhope, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Niebler, Novelli, Oostlander, Parish, Perry, Pronk, Provan, Purvis, Sacrédeus, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wijkman

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Theorin

TDI: Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois

Enthaltungen: 6

EDD: Titford

ELDR: Andreasen, Davies

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele

TDI: Vanhecke

Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000 Änderungsantrag 38 (Absatz 2)

Ja-Stimmen: 345

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk, Titford

ELDR: Caveri, Flesch, Mennea, Procacci, Sbarbati

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

Donnerstag, 14. Dezember 2000

NI: Garaud

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fournou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klaf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Bouwman, Breyer, Cohn-Bendit, Echerer, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen

Nein-Stimmen: 132

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Fraise, Krivine, Vachetta

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Florenz, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Khanbhai, Kirkhope, Maat, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Martens, Nicholson, Niebler, Novelli, Oostlander, Parish, Perry, Pronk, Provan, Purvis, Sacrédeus, Saifi, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, van Velzen, Villiers, Wijkman

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Theorin

TDI: Martinez

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Verts/ALE: Auroi, Boumediene-Thiery, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Onesta, Rühle, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 12

ELDR: Davies, Manders

GUE/NGL: Sylla

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele

TDI: Gobbo, Gollnisch, Lang, Speroni, Stirbois, Vanhecke

UEN: Turchi

Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000

Änderungsantrag 60

Ja-Stimmen: 99

EDD: Belder, van Dam

ELDR: van den Bos, Busk, Clegg, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Haarder, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Wiebenga

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Florenz, Foster, Friedrich, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Karas, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Kratsa-Tsagaropoulou, Laschet, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Matikainen-Kallström, Morillon, Nassauer, Oostlander, Parish, Perry, Pirker, Pronk, Provan, Purvis, Rack, Radwan, Rübig, Sacrédeus, Schierhuber, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, van Velzen, Villiers, Wijkman

TDI: Gobbo, Speroni

Nein-Stimmen: 385

EDD: Bernié, Blokland, Bonde, Butel, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Attwooll, Caveri, Costa Paolo, Ducarme, Flesch, Gasòliba i Böhm, Huhne, Lynne, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Procacci, Sánchez García, Sbarbati, Virrankoski, Wallis

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferrer, Fiori, Flemming, Foliás, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggle, Keppelhoff-Wiechert, Klab, Knolle, Koch, Langen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Naranjo Escobar, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Salafrañca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schleicher,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 12

EDD: Titford

ELDR: Andreasen, Davies, Watson

PPE-DE: Costa Raffaele, Grossetête, Korhola, Niebler, Novelli, Saïfi, Vlasto

PSE: Carnero González

Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000**Änderungsantrag 62****Ja-Stimmen: 109**

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: van den Bos, Busk, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Gasòliba i Böhm, Haarder, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wiebenga

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Ferrer, Fiori, Florenz, Foster, Friedrich, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Karas, Kauppi, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Liese, Maat, Maij-Weggen, Martens, Matikainen-Kallström, Mauro, Nassauer, Niebler, Novelli, Oomen-Ruijten, Oostlander, Parish, Perry, Pirker, Pronk, Provan, Purvis, Rack, Radwan, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Schierhuber, Stenmarck, Stenzel, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, van Velzen, Villiers, Vlasto, Wijkman

PSE: Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Martin Hans-Peter, Theorin

UEN: Berlato, Collins, Fitzsimons

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 377**EDD:** Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Attwooll, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Ducarme, Flesch, Huhne, Lynne, Mennea, Newton Dunn, Procacci, Sánchez García, Sbarbati, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marsset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Boulanges, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Flemming, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Klab, Knolle, Koch, Lechner, Lehne, Lisi, Lulling, McCartin, McMillan-Scott, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stevenson, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreißl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba**TDI:** Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke**UEN:** Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Gallagher, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi**Verts/ALE:** Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, McCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori**Enthaltungen: 8****EDD:** Titford**ELDR:** Andreasen, Davies**PPE-DE:** Costa Raffaele, Korhola**TDI:** Gobbo, Speroni**UEN:** Hyland

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000
Änderungsantrag 38 (Absatz 3)

Ja-Stimmen: 368

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking

ELDR: Caveri, Costa Paolo, Ducarme, Gasòliba i Böhm, Mennea, Procacci, Sbarbati

GUE/NGL: Ainardi, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Boursanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klafß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rosing, Rübiger, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreißl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 120

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

Donnerstag, 14. Dezember 2000

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Vachetta**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Florenz, Foster, Friedrich, García-Orcoyen Tormo, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Inglewood, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Matikainen-Kallström, Nicholson, Niebler, Novelli, Parish, Perry, Pronk, Provan, Purvis, Sacrédeus, Saïfi, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, van Velzen, Villiers, Vlasto, Wijkman**PSE:** Andersson, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Theorin**TDI:** Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois**Verts/ALE:** Celli**Enthaltungen: 8****EDD:** Titford**ELDR:** Davies**GUE/NGL:** Bakopoulos, Sylla**PPE-DE:** Costa Raffaele**TDI:** Gobbo, Speroni, Vanhecke**Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000****Vorschlag der Kommission****Ja-Stimmen: 358****EDD:** Bonde, Sandbæk**ELDR:** Attwooll, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Ducarme, Flesch, Gasòliba i Böhm, Huhne, Ludford, Lynne, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Procacci, Sánchez García, Sbarbati, Wallis, Watson**GUE/NGL:** Fraisse, Kaufmann, Markov, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt**NI:** Garaud**PPE-DE:** Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtoul, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Gutiérrez-Cortines, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggler, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 104

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Titford

ELDR: van den Bos, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Haarder, Jensen, van der Laan, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Krivine, Meijer, Theonas, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Langen, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Matikainen-Kallström, Niebler, Novelli, Parish, Perry, Pronk, Provan, Purvis, Sacrédeus, Saifi, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, Van Orden, van Velzen, Villiers, Vlasto, Wijkman, von Wogau

PSE: Patrie

Enthaltungen: 33

ELDR: Andreasen, Davies

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Figueiredo, Jové Peres, Koulourianos, Maset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Wurtz

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Andersson, Désir, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Lienemann, Theorin

TDI: Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois, Vanhecke

Verts/ALE: Celli, Rod

Liberalisierung des Marktes für Postdienste – Bericht Ferber A5-0361/2000

Legislative Entschließung

Ja-Stimmen: 359

ELDR: Attwooll, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Ducarme, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Huhne, Ludford, Lynne, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Procacci, Sánchez García, Sbarbati, Wallis, Watson

GUE/NGL: Fraisse, Kaufmann, Markov, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

Donnerstag, 14. Dezember 2000

NI: Garaud

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jackson, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Schwaiger, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, Vidal-Quadras Roca, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roue, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 100

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk, Titford

ELDR: van den Bos, Cox, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Haarder, Jensen, van der Laan, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wiebenga

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Krivine, Meijer, Theonas, Vachetta

NI: Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Carlsson, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Doorn, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Maat, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Martens, Matikainen-Kallström, Niebler, Parish, Perry, Pronk, Provan, Purvis, Sacrédeus, Saifi, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, Van Orden, van Velzen, Villiers, Wijkman

PSE: Patrie

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Enthaltungen: 36

ELDR: Andreasen, Davies

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Marset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Wurtz

PPE-DE: Grossetête, Novelli, Vlasto, von Wogau

PSE: Andersson, Désir, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Lienemann, Theorin

TDI: Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois, Vanhecke

Verts/ALE: Rod

**Mehrwertsteuer: Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden – elektronisch erbrachte Dienstleistungen – Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0362/2000
Änderungsantrag 13**

Ja-Stimmen: 139

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse

ELDR: Andreasen, Attwooll, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Wurtz

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Inglewood, Jackson, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Kratsa-Tsagaropoulou, McMillan-Scott, Matikainen-Kallström, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, Van Orden, Villiers, Xarchakos

PSE: Terrón i Cusí

UEN: Berlato, Berthu, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Nein-Stimmen: 338

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

GUE/NGL: González Álvarez, Schmid Herman, Seppänen, Theonas

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gähler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübiger, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zimmerling

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Näir, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Schulz, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Enthaltungen: 8

EDD: Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Krivine, Vachetta

PPE-DE: Costa Raffaele, Maat

UEN: Gallagher

Mehrwertsteuer: Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden – elektronisch erbrachte Dienstleistungen – Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0362/2000

Legislative Entschließung

Ja-Stimmen: 334

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Ducarme, Gasòliba i Böhm, Mennea, Sbarbati

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jarzembowski, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

Donnerstag, 14. Dezember 2000

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Näir, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wynn, Zimeray, Zorba

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 102

EDD: Okking, Titford

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Esteve, Flesch, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Meijer, Schmid Herman, Seppänen

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Deva, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Matikainen-Kallström, Morillon, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Sacrédeus, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Suominen, Tannock, Van Orden, Villiers

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois

Enthaltungen: 52

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Dybkjær, Lynne

GUE/NGL: Bakopoulos, Boudjenah, Figueiredo, Fraise, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Maat

PSE: Poos

TDI: Gobbo, Speroni

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm – Bericht De Roo A5-0378/2000**Änderungsantrag 49****Ja-Stimmen: 83****EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk**ELDR:** Caveri, Costa Paolo, Mennea, Procacci, Sbarbati**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Costa Raffaele, Florenz, Sacrédeus, Wijkman**PSE:** Myller, Paasilinna**Verts/ALE:** Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori**Nein-Stimmen: 393****EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Clegg, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jarzembowski, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Desama, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gobbo, Speroni

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Fitzsimons, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 10

EDD: Okking, Titford

ELDR: Dybkjær

NI: Garaud

PSE: Ceyhun

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

Europäische und digitale Inhalte für globale Netze – Bericht Gill A5-0390/2000

Änderungsantrag 9

Ja-Stimmen: 259

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Flesch, Haarder, Huhne, van der Laan, Ludford, Lynne, Malmström, Mennea, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Atkins, Kauppi, Matikainen-Kallström, Sacrédeus, Suominen, Wijkman

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 209

ELDR: De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Gasòliba i Böhm, Jensen, Maaten, Mulder, Plooij-van Gorsel, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte

NI: Garaud, Paisley

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübige, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallan, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Rothley

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 9

EDD: Titford

ELDR: Dybkjær

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Valenciano Martínez-Orozco

TDI: Gobbo, Speroni

UEN: Gallagher, Hyland

**Europäische und digitale Inhalte für globale Netze – Bericht Gill A5-0390/2000
Änderungsantrag 19**

Ja-Stimmen: 45

EDD: Bonde, Sandbæk

GUE/NGL: Fraisse

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PSE: Adam, Paasilinna, Westendorp y Cabeza

TDI: Gobbo, Speroni

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Graefe zu Baringdorf, Hudghton, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 396

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-jan Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Seppänen, Sjöstedt, Sylla

NI: Garaud, Paisley

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klafß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Patrie, Pérez Royo, Pittella, Poos, Randzio-Plath, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakos, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Enthaltungen: 33**EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Titford**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Theonas, Vachetta, Wurtz**PPE-DE:** Costa Raffaele, Sacrédeus, Wijkman**UEN:** Coûteaux**Europäische und digitale Inhalte für globale Netze – Bericht Gill A5-0390/2000****Legislative Entschließung****Ja-Stimmen: 452****EDD:** Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Andreassen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjøstedt, Sylla, Theonas, Wurtz**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Kieß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lehne, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Wiebel,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gobbo, Speroni

UEN: Collins, Gallagher, Hyland, Nobilia, Queiró, Ribeiro e Castro

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Nein-Stimmen: 8

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Okking, Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

UEN: Coûteaux

Enthaltungen: 19

GUE/NGL: Krivine, Vachetta

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Lechner

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Kuntz, Marchiani, Montfort, Pasqua, Souchet, Thomas-Mauro

Europäischer Rat von Nizza – RC B5-0938/2000**Änderungsantrag 9****Ja-Stimmen: 87**

GUE/NGL: Ainardi, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Theonas, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Xarchakos

PSE: Aparicio Sánchez, Berenguer Fuster, Carnero González, Colom i Naval, Désir, Díez González, Ferreira, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Leinen, Lienemann, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Obiols i Germà, Patrie, Pérez Royo, Randzio-Plath, Roure, Sauquillo Pérez del Arco, Sornosa Martínez, Terrón i Cusí, Valenciano Martínez-Orozco, Westendorp y Cabeza

TDI: Speroni

UEN: Segni

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 380**EDD:** Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley**PPE-DE:** Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folia, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klafß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Säifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Balfe, Baltas, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Sacconi, Sakellariou, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba**TDI:** Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke**UEN:** Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Gallagher, Hyland, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi**Enthaltungen: 21****EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Titford**GUE/NGL:** Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Krivine, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Vachetta**PPE-DE:** Bayrou, Costa Raffaele**TDI:** Gobbo**UEN:** Coûteaux, Kuntz, Ribeiro e Castro**Verts/ALE:** Celli

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Europäischer Rat von Nizza – RC B5-0938/2000

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 443

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreassen, Attwooll, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Fleisch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Plooijs-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marsset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Vachetta, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Inglewood, Jackson, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Smet, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wurmeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Berthu, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 14**EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse**GUE/NGL:** Theonas**PPE-DE:** Pronk**PSE:** Adam, Désir, Goebbels, Lienemann, Patrie, Roure, Van Brempt, Van Lancker**Enthaltungen: 28****EDD:** Titford**GUE/NGL:** Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Figueiredo, Miranda**NI:** Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso**PPE-DE:** Costa Raffaele, Jeggle, Mombaur, Pacheco Pereira, Schröder Jürgen, Sommer, Thyssen**PSE:** Hoff, Martin Hans-Peter**TDI:** Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois, Vanhecke**UEN:** Camre, Marchiani, Montfort**Verts/ALE:** Lucas**Europäischer Rat von Nizza – RC B5-0938/2000****Änderungsantrag 10****Ja-Stimmen: 108****EDD:** Belder, Blokland, van Dam, Okking**GUE/NGL:** Ainardi, Boudjenah, Di Lello Finuoli, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Theonas, Vachetta, Wurtz**NI:** Gorostiaga Atxalandabaso, Hager, Ilgenfritz, Kronberger**PPE-DE:** Ebner, Oomen-Ruijten**PSE:** Aparicio Sánchez, Berenguer Fuster, Carlotti, Carnero González, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Ferreira, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Keßler, Leinen, Lienemann, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Obiols i Germà, Patrie, Roure, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Sornosa Martínez, Swiebel, Terrón i Cusí, Trentin, Valenciano Martínez-Orozco, Westendorp y Cabeza**TDI:** Gobbo, Speroni**UEN:** Nobilia, Turchi**Verts/ALE:** Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori**Nein-Stimmen: 366****EDD:** Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Sandbæk**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Paisley

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Dover, Doyle, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klač, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallion, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Balfe, Baltas, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Casaca, Cashman, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Junker, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Martin David W., Mastorakis, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Sacconi, Sakellariou, Savary, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro

Enthaltungen: 10

EDD: Titford

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Figueiredo, Miranda, Sylla

PPE-DE: Bayrou, Costa Raffaele

UEN: Berlato

Europäischer Rat von Nizza – RC B5-0938/2000

Änderungsantrag 11

Ja-Stimmen: 75

EDD: Okking

GUE/NGL: Fraisse, Kaufmann, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Theonas

PPE-DE: Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Wuermeling

Donnerstag, 14. Dezember 2000

PSE: Aparicio Sánchez, Berenguer Fuster, Carnero González, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Désir, Díez González, Duhamel, Ferreira, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Lienemann, Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Obiols i Germà, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Sornosa Martínez, Swiebel, Trentin, Westendorp y Cabeza

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 379

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Meijer, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foliás, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Balfe, Baltas, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Casaca, Cashman, Caudron, Ceyhun, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Näir, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Rojo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Savary, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, Marchiani, Montfort, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Enthaltungen: 32

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Titford

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Markov, Marsset Campos, Miranda, Puerta, Sylla, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Bayrou, Costa Raffaele

UEN: Collins, Gallagher, Hyland, Nobilia, Segni, Turchi

Europäischer Rat von Nizza – RC B5-0938/2000

Änderungsantrag 12

Ja-Stimmen: 56

EDD: Okking

GUE/NGL: Fraisse, Kaufmann, Markov, Modrow, Papayannakis

PSE: Görlach, Haug, Izquierdo Rojo, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lange, Leinen, Lienemann, Linkohr, Martin Hans-Peter, Medina Ortega, Prets, Rapkay, Swiebel

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lucas, MacCormick, Maes, Nogueira Román, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 397

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Meijer, Morgantini, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger, Paisley

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klab, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

Donnerstag, 14. Dezember 2000

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Guy-Quint, Hänsch, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lalumière, Lavarra, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Mastorakis, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Randzio-Plath, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Gallagher, Hyland, Kuntz, Marchiani, Montfort, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Jonckheer

Enthaltungen: 37

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Titford

ELDR: Dybkjær

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Krivine, Marset Campos, Miranda, Puerta, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Désir, Ferreira, Martínez Martínez, Obiols i Germà, Sornosa Martínez

UEN: Nobilia, Turchi

Verts/ALE: Flautre, Frassoni, Lipietz, Onesta

Europäischer Rat von Nizza – RC B5-0938/2000

Entschließung

Ja-Stimmen: 308

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Plooij-van Gorsel, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Fraisse, Koulourianos, Papayannakis

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bodrato, Böge, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Cocilovo, Cornillet, Cushnahan, Daul, Deprez, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lisi, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rübig, Saifi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Baltas, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Casaca, Caudron, Ceyhun, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Duin, Ettl, Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Hulthén, Iivari, Imbeni, Karamanou, Katiforis, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuckelkorn, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Linkohr, Lund, Malliori, Mann Erika, Martin Hans-Peter, Mastorakis, Müller Rosemarie, Myller, Nair, Napolitano, O'Toole, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Rothe, Rothley, Sacconi, Sakellariou, Savary, Scheele, Seguro, Souladakis, Stockmann, Swibel, Swoboda, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Wiersma, Zorba

UEN: Segni

Verts/ALE: Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Hudghton, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lannoye, Lipietz, McCormick, Maes, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, de Roo, Rühle, Schroedter, Sørensen, Staes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 95

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Pesälä, Pohjamo, Virrankoski

GUE/NGL: Ainaridi, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, González Álvarez, Jové Peres, Krivine, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso, Paisley

PPE-DE: Atkins, Beazley, Berend, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, McMillan-Scott, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Sacrédeus, Scallon, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Jöns, Junker, Keßler, Whitehead, Zimeray

TDI: Gobbo, Gollnisch, Lang, Martinez, Speroni, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, Marchiani, Montfort, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Souchet, Thomas-Mauro

Verts/ALE: Rod

Enthaltungen: 85

EDD: Titford

ELDR: Dybkjær, Lynne

GUE/NGL: Bakopoulos, Kaufmann, Modrow, Morgantini, Puerta

PPE-DE: Bastos, Bayrou, Bourlanges, Coelho, Costa Raffaele, Costa Neves, Cunha, Decourrière, De Sarnez, De Veyrac, Florenz, Lulling, Matikainen-Kallström, Pacheco Pereira, Provan, Zimmerling

PSE: Aparicio Sánchez, Balfé, Berenguer Fuster, Bowe, Carnero González, Cashman, Cercas, Cerdeira Morterero, Colom i Naval, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Evans Robert J.E., Gebhardt, Honeyball, Howitt, Hughes, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Lienemann, McAvan, McNally, Martin David W., Martínez Martínez, Medina Ortega, Mendiluce Pereiro, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Murphy, Obiols i Germà, Paasilinna, Patrie, Pérez Royo, Read, Roure, Sauquillo Pérez del Arco, Schmid Gerhard, Simpson, Skinner, Sornosa Martínez, Stihler, Terrón i Cusí, Valenciano Martínez-Orozco, Watts, Westendorp y Cabeza, Wynn

Donnerstag, 14. Dezember 2000

UEN: Berlato, Collins, Gallagher, Hyland, Nobilia, Turchi**Verts/ALE:** Auroi, Lambert, Lucas, Nogueira Román, Schörling, Turmes**Besteuerung von Flugkraftstoff – Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0334/2000****Änderungsantrag 3****Ja-Stimmen: 51****EDD:** Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger**PPE-DE:** Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Ferrer, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Klauf, McMillan-Scott, Mann Thomas, Naranjo Escobar, Oostlander, Perry, Purvis, Stenmarck, Stevenson, Stockton, Sturdy, Van Orden, Villiers, Wieland**TDI:** Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke**Verts/ALE:** Cohn-Bendit**Nein-Stimmen: 405****EDD:** Belder, Blokland, van Dam, Okking**ELDR:** Andreassen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga**GUE/NGL:** Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Theonas, Vachetta**PPE-DE:** Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Camisón Asensio, Cesaro, Chichester, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Fiori, Flemming, Florenz, Fournou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Hansenne, Hatzidakis, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Sudre, Sumberg, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vlasto, Wenzel-Perillo, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener**PSE:** Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Campos, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kühne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Patrie, Pérez Royo, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Kuntz, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 12

EDD: Bonde, Sandbæk, Titford

GUE/NGL: Ainardi, Boudjenah, Wurtz

NI: Garaud, Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele, Sacrédeus, Wijkman

UEN: Berlato

Besteuerung von Flugkraftstoff – Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0334/2000

Änderungsantrag 5

Ja-Stimmen: 61

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Kauppi, Khanbhai, Kirkhope, Matikainen-Kallström, Nicholson, Parish, Perry, Purvis, Stenmarck, Stevenson, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers

PSE: Goebbels

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Kuntz, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Nein-Stimmen: 402

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta

PPE-DE: Andria, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Bourlanges, Brok, Camisón Asensio, Cesaro, Cocilovo, Coelho, Cornillet, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folias, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoven Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Keppelhoff-Wiechert, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Liese, Lulling, Maat, McCartin, McMillan-Scott, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübige, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenzel, Stockton, Sturdy, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Ivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wynn, Zimeray, Zorba

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 13

EDD: Bernié, Butel, Esclopé, Saint-Josse, Titford

ELDR: Dybkjær

GUE/NGL: Ainardi, Boudjenah, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Costa Raffaele

TDI: Gobbo

Verts/ALE: MacCormick

Besteuerung von Flugkraftstoff – Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0334/2000 Änderungsantrag 10

Ja-Stimmen: 200

EDD: Bernié, Esclopé, Saint-Josse

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Böge, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Folia, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Lehne, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Goebbels

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Kuntz, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Nein-Stimmen: 264

EDD: Belder, Blokland, Bonde, van Dam, Okking, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooij-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marselet Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta

PPE-DE: García-Orcoyen Tormo, Hernández Mollar, Liese, Pomés Ruiz, Sacrédeus, Varela Suanzes-Carpegna, Wijkman

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wynn, Zimeray, Zorba

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 9

EDD: Titford

GUE/NGL: Ainardi, Boudjenah, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

Donnerstag, 14. Dezember 2000

PPE-DE: Costa Raffaele, Novelli

TDI: Gobbo

UEN: Berlato

Besteuerung von Flugkraftstoff – Bericht Garcia-Margallo y Marfil A5-0334/2000
Entschließung

Ja-Stimmen: 393

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Andreasen, Attwooll, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bakopoulos, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Berend, Bodrato, Böge, Brok, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Coelho, Cornillet, Costa Raffaele, Costa Neves, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Doyle, Ebner, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Fournou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Goepel, Gomolka, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Hatzidakis, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Klauf, Knolle, Koch, Korhola, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Niebler, Novelli, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Pérez Álvarez, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübiger, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Sartori, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Sudre, Suominen, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, Wurmeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kreissl-Dörfler, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Neapolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Collins, Nobilia, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Voggenhuber, Wuori, Wyn

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 45

EDD: Titford

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

NI: Garaud, Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Atkins, Beazley, Bowis, Bradbourn, Bushill-Matthews, Callanan, Chichester, Corrie, Dover, Elles, Evans Jonathan, Foster, Goodwill, Harbour, Heaton-Harris, Helmer, Inglewood, Jackson, Khanbhai, Kirkhope, Nicholson, Parish, Perry, Provan, Purvis, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sumberg, Tannock, Van Orden, Villiers, von Wogau

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

Enthaltungen: 34

EDD: Bernié, Bonde, Butel, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Virrankoski

GUE/NGL: Ainardi, Boudjenah, Krivine, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Gorostiaga Atxalandabaso

PPE-DE: Grönfeldt Bergman, Kratsa-Tsagaropoulou, Lehne, Matikainen-Kallström

PSE: Goebbels

TDI: Gobbo

UEN: Berlato, Berthu, Camre, Caullery, Coûteaux, Kuntz, Montfort, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro

Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips – Bericht Patrie A5-0352/2000

Änderungsantrag 1

Ja-Stimmen: 32

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Andria, Knolle

PSE: Linkohr

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Nein-Stimmen: 426

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Manders, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

PPE-DE: Arvidsson, Atkins, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcyoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jeggel, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Maij-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Marques, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Ojeda Sanz, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Røvsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Kuhne, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Nair, Napolitano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swibel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Tsatsos, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sørensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 6

EDD: Titford

NI: Garaud

PPE-DE: Costa Raffaele

PSE: Adam

UEN: Berlato

Verts/ALE: Echerer

Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips – Bericht Patrie A5-0352/2000 Änderungsantrag 8

Ja-Stimmen: 145

EDD: Belder, Bernié, Blokland, Bonde, Butel, van Dam, Esclopé, Okking, Saint-Josse, Sandbæk

ELDR: Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Caveri, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Ducarme, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Schmidt, Sterckx, Virrankoski, Wallis, Watson, Wiebenga

Donnerstag, 14. Dezember 2000

GUE/NGL: Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraisse, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Marset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz

NI: Hager, Ilgenfritz, Kronberger

PPE-DE: Sacrédeus, Wijkman

PSE: Nair

TDI: Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke

UEN: Berthu, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Kuntz, Marchiani, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Turmes, Vander Taelen, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 318

EDD: Titford

ELDR: Sbarbati

PPE-DE: Andria, Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Camisón Asensio, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Florenz, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, García-Orcoyen Tormo, Garriga Polledo, Gemelli, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Jeggle, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klaß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xaver, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Ojeda Sanz, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Pronk, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Roving, Rübig, Saïfi, Salafranca Sánchez-Neyra, Santer, Scallan, Schierhuber, Schleicher, Schnellhardt, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Andersson, Aparicio Sánchez, Balfe, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Blak, Bösch, Bowe, Bullmann, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Désir, Díez González, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Färm, Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hedkvist Petersen, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Hulthén, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Junker, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, Lund, McAvan, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Paasilinna, Patrie, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Theorin, Thorning-Schmidt, Titley, Torres Marques, Trentin, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Enthaltungen: 5**ELDR:** Thors**NI:** Garaud**PPE-DE:** Costa Raffaele, Novelli**UEN:** Berlato**Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips – Bericht Patrie A5-0352/2000****Änderungsantrag 9****Ja-Stimmen: 88****EDD:** Bonde, Okking, Sandbæk**ELDR:** Ducarme**GUE/NGL:** Ainardi, Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, Figueiredo, Fraise, González Álvarez, Jové Peres, Kaufmann, Koulourianos, Krivine, Markov, Maset Campos, Meijer, Miranda, Modrow, Morgantini, Papayannakis, Puerta, Schmid Herman, Seppänen, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Vachetta, Wurtz**PPE-DE:** Andria, Costa Raffaele, Florenz, Pronk**PSE:** Andersson, Blak, Färm, Hedkvist Petersen, Hulthén, Lund, McAvan, Paasilinna, Theorin, Thorning-Schmidt, Trentin**TDI:** Gollnisch, Lang, Martinez, Stirbois, Vanhecke**UEN:** Marchiani**Verts/ALE:** Auroi, Bautista Ojeda, Boumediene-Thiery, Bouwman, Breyer, Celli, Cohn-Bendit, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Frassoni, Graefe zu Baringdorf, Hautala, Isler Béguin, Jonckheer, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, Lucas, MacCormick, Nogueira Román, Onesta, Ortuondo Larrea, Piétrasanta, Rod, de Roo, Rühle, Schörling, Schroedter, Sörensen, Staes, Vander Taelen, Wuori, Wyn**Nein-Stimmen: 366****EDD:** Belder, Bernié, Blokland, Butel, van Dam, Esclopé, Saint-Josse, Titford**ELDR:** Andreasen, Attwooll, van den Bos, Busk, Clegg, Costa Paolo, Cox, Davies, De Clercq, Duff, Dybkjær, Esteve, Flesch, Gasòliba i Böhm, Haarder, Huhne, Jensen, van der Laan, Ludford, Lynne, Maaten, Malmström, Mennea, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Plooi-j-van Gorsel, Pohjamo, Procacci, Ries, Riis-Jørgensen, Sánchez García, Sanders-ten Holte, Sbarbati, Schmidt, Sterckx, Thors, Virrankoski, Wallis, Wiebenga**NI:** Hager, Ilgenfritz, Kronberger**PPE-DE:** Arvidsson, Atkins, Averoff, Avilés Perea, Ayuso González, Banotti, Bastos, Bayrou, Beazley, Berend, Bodrato, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Brok, Bushill-Matthews, Callanan, Cederschiöld, Cesaro, Chichester, Coelho, Cornillet, Corrie, Costa Neves, Cunha, Cushnahan, Daul, Decourrière, Deprez, De Sarnez, De Veyrac, Dimitrakopoulos, Doorn, Dover, Doyle, Ebner, Elles, Evans Jonathan, Fatuzzo, Ferber, Ferrer, Fiori, Flemming, Foster, Fourtou, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, García-Margallo y Marfil, Gemelli, Glase, Gomolka, Goodwill, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hansenne, Harbour, Hatzidakis, Heaton-Harris, Helmer, Hermange, Hernández Mollar, Hieronymi, Hortefeux, Inglewood, Jackson, Jean-Pierre, Jeggler, Karas, Kauppi, Keppelhoff-Wiechert, Khanbhai, Kirkhope, Klafß, Knolle, Koch, Korhola, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, Lechner, Liese, Lisi, Lulling, Maat, McCartin, Majj-Weggen, Mann Thomas, Mantovani, Marini, Marinos, Martens, Martin Hugues, Matikainen-Kallström, Mauro, Mayer Hans-Peter, Mayer Xavier, Menrad, Mombaur, Moreira Da Silva, Morillon, Naranjo Escobar, Nassauer, Nicholson, Niebler, Nisticò, Novelli, Oomen-Ruijten, Oostlander, Pacheco Pereira, Pack, Parish, Pérez Álvarez, Perry, Pirker, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Rack, Radwan, Redondo Jiménez, Ripoll y Martínez de Bedoya, Rovsing, Rübig, Sacrédeus, Saïfi, Salafraña Sánchez-Neyra, Santer, Scallon, Schierhuber, Schleicher, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stauner, Stenmarck, Stenzel, Stevenson, Stockton, Sturdy, Sudre, Sumberg, Suominen,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Valdivielso de Cué, Van Hecke, Van Orden, Varela Suanzes-Carpegna, van Velzen, Vidal-Quadras Roca, Villiers, Vlasto, Wenzel-Perillo, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuermeling, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

PSE: Adam, Aparicio Sánchez, Balfé, Baltas, Berenguer Fuster, Berès, van den Berg, Berger, Bösch, Bowe, van den Burg, Carlotti, Carnero González, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Cerdeira Morterero, Ceyhun, Colom i Naval, Corbett, Corbey, Damião, Darras, Dary, De Rossa, Dührkop Dührkop, Duhamel, Duin, Ettl, Evans Robert J.E., Ferreira, Fruteau, Garot, Gebhardt, Ghilardotti, Gill, Gillig, Glante, Goebbels, Görlach, Guy-Quint, Hänsch, Haug, Hazan, Hoff, Honeyball, Howitt, Hughes, Iivari, Imbeni, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jöns, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Kinnock, Koukiadis, Krehl, Lage, Lalumière, Lange, Lavarra, Leinen, Lienemann, Linkohr, McNally, Malliori, Mann Erika, Martin David W., Martin Hans-Peter, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Menéndez del Valle, Miguélez Ramos, Moraes, Morgan, Müller Rosemarie, Murphy, Myller, Naïr, Napoletano, Obiols i Germà, O'Toole, Patrie, Piecyk, Pittella, Poos, Prets, Randzio-Plath, Rapkay, Read, Rothe, Rothley, Roure, Sacconi, Sakellariou, Sauquillo Pérez del Arco, Savary, Scheele, Schmid Gerhard, Seguro, Simpson, Skinner, Souladakis, Stihler, Stockmann, Swiebel, Swoboda, Terrón i Cusí, Titley, Torres Marques, Vairinhos, Valenciano Martínez-Orozco, Van Brempt, Van Lancker, Vattimo, Walter, Watts, Westendorp y Cabeza, Whitehead, Wiersma, Wynn, Zimeray, Zorba

UEN: Berlato, Camre, Caullery, Collins, Coûteaux, Kuntz, Montfort, Nobilia, Pasqua, Queiró, Ribeiro e Castro, Segni, Souchet, Thomas-Mauro, Turchi

Enthaltungen: 3

ELDR: Watson

NI: Garaud

UEN: Berthu

Menschenrechte: Chile RC B5-0903/2000i**Änderungsantrag 1****Ja-Stimmen: 58**

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Attwooll, Beysen, Busk, Cox, Duff, Esteve, Lynne, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Sbarbati, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

PPE-DE: Wijkman

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Onesta, de Roo, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 111

PPE-DE: Arvidsson, Bastos, Bourlanges, Bowis, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Daul, Deprez, De Veyrac, Elles, Fatuzzo, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Heaton-Harris, Hernández Mollar, Hortefeux, Karas, Khanbhai, Klaß, Koch, Langen, McCartin, Mann Thomas, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Menrad, Mombaur, Morillon, Naranjo Escobar, Ojeda Sanz, Pack, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Radwan, Sacrédeus, Schleicher, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tannock, Theato, Trakatellis, Wenzel-Perillo, von Wogau, Xarchakos, Zacharakis, Zissener

Donnerstag, 14. Dezember 2000

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Bullmann, van den Burg, Casaca, Cashman, Caudron, Cercas, Dary, Dehousse, Desama, Désir, Díez González, Färm, Garot, Gebhardt, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Lund, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Myller, Napoletano, Pérez Royo, Roure, Skinner, Souladakis, Swoboda, Titley, Van Brempt, Van Lancker, Wynn

UEN: Berthu, Coûteaux

Enthaltungen: 4

EDD: Esclopé

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

PSE: Poos

**Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE (200-2006) –
Bericht Markov A5-0354/2000**

Änderungsantrag 4

Ja-Stimmen: 33

GUE/NGL: Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Onesta, de Roo, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 141

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Esclopé

ELDR: Beysen, Busk, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Sbarbati, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

PPE-DE: Arvidsson, Bastos, Bourlanges, Bowis, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deprez, Elles, Fatuzzo, Flemming, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Heaton-Harris, Hernández Mollar, Jeggler, Karas, Khanbhai, Klaß, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, McCartin, Mann Thomas, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Menrad, Mombaur, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Ojeda Sanz, Pack, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Schleicher, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tannock, Theato, Thyssen, Trakatellis, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Xarchakos, Zacharakis, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, van den Burg, Cashman, Caudron, Cercas, Dary, Dehousse, Desama, Désir, Díez González, Färm, Garot, Gebhardt, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Lage, Lund, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Myller, Napoletano, Pérez Royo, Poos, Roure, Souladakis, Swoboda, Titley, Van Brempt, Van Lancker, Wynn

UEN: Berthu, Coûteaux

Enthaltungen: 5

ELDR: Attwooll, Lynne

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

PSE: Ferreira

Donnerstag, 14. Dezember 2000

**Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE (200-2006) –
Bericht Markov A5-0354/2000**

Entschließung

Ja-Stimmen: 179

EDD: Belder, Blokland, van Dam, Esclopé

ELDR: Attwooll, Beysen, Busk, Cox, Duff, Esteve, Lynne, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Sbarbati, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

GUE/NGL: Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

PPE-DE: Arvidsson, Bastos, Bourlanges, Bowis, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deprez, De Veyrac, Elles, Fatuzzo, Flemming, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Heaton-Harris, Hernández Mollar, Hortefeux, Jeggel, Karas, Khanbhai, Klaß, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, McCartin, Mann Thomas, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Menrad, Mombaur, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Ojeda Sanz, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Schleicher, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Wenzel-Perillo, Wijkman, Xarchakos, Zacharakis, Zissener

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Bullmann, van den Burg, Cashman, Caudron, Cercas, Dary, Dehousse, Desama, Désir, Díez González, Färm, Ferreira, Garot, Gebhardt, Gillig, Hoff, van Hulst, Ivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Lage, Lund, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Myller, Napoletano, Pérez Royo, Poos, Roure, Souladakis, Swoboda, Titley, Van Brempt, Van Lancker, Wynn

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Onesta, de Roo, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 2

UEN: Berthu, Coûteaux

Enthaltungen: 2

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

Britisches U-Boot vor Gibraltar B5-0893/2000

Entschließung

Ja-Stimmen: 56

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Bullmann, Cercas, Desama, Díez González, Ferreira, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Koukiadis, Lage, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Pérez Royo, Roure, Souladakis

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Onesta, de Roo, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 115

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, Busk, Cox, Duff, Esteve, Lynne, Maaten, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Pohjamo, Sbarbati, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Wiebenga

Donnerstag, 14. Dezember 2000

PPE-DE: Arvidsson, Bastos, Bourlanges, Bowis, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deprez, Elles, Fatuzzo, Flemming, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Heaton-Harris, Hernández Mollar, Jeggel, Karas, Khanbhai, Klaß, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, McCartin, Mann Thomas, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Menrad, Mombaur, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Ojeda Sanz, Pack, Poettering, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Salafranca Sánchez-Neyra, Schleicher, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Xarchakos, Zacharakis, Zissener

PSE: Cashman, Caudron, Färm, Garot, Gebhardt, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Keßler, Kindermann, Lund, Myller, Napoletano, Poos, Swoboda, Titley, Van Lancker, Wynn

Enthaltungen: 4

EDD: Esclopé

ELDR: Paulsen

PPE-DE: Sacrédeus

UEN: Berthu

Britisches U-Boot vor Gibraltar – B5-0894/2000**Änderungsantrag 1****Ja-Stimmen: 64**

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Bullmann, Caudron, Cercas, Desama, Díez González, Färm, Ferreira, Garot, Gillig, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Keßler, Koukiadis, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Napoletano, Pérez Royo, Poos, Roure, Souladakis, Van Brempt, Van Lancker

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Onesta, de Roo, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 101

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, Busk, Cox, Duff, Esteve, Lynne, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Pesälä, Pohjamo, Sbarbati, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

PPE-DE: Arvidsson, Bastos, Bourlanges, Bowis, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deprez, De Veyrac, Elles, Fatuzzo, Flemming, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Heaton-Harris, Hernández Mollar, Hortefeux, Jeggel, Karas, Khanbhai, Klaß, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, McCartin, Mann Thomas, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Menrad, Mombaur, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Ojeda Sanz, Pack, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Schleicher, Schröder Jürgen, Stenmarck, Stevenson, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Xarchakos, Zacharakis, Zissener

PSE: Cashman, Iivari, Titley, Wynn

Enthaltungen: 9

ELDR: Paulsen

PSE: Hoff, van Hulten, Lage, Lund, Myller, Swoboda

UEN: Berthu, Coûteaux

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Britisches U-Boot vor Gibraltar – B5-0894/2000

Änderungsantrag 2

Ja-Stimmen: 61

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

PPE-DE: Xarchakos

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Caudron, Cercas, Desama, Díez González, Ferreira, Garot, Gillig, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Lage, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Napolitano, Pérez Royo, Poos, Roure, Souladakis, Van Brempt, Van Lancker

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Onesta, de Roo, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori, Wyn

Nein-Stimmen: 103

EDD: Belder, Blokland, van Dam

ELDR: Beysen, Busk, Cox, Duff, Esteve, Lynne, Maaten, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Sbarbati, Schmidt, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

PPE-DE: Arvidsson, Bastos, Boursanges, Bowis, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deprez, De Veyrac, Fatuzzo, Flemming, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Goepel, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Heaton-Harris, Hernández Mollar, Hortefeux, Jeggle, Karas, Khanbhai, Klaß, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, McCartin, Mann Thomas, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Menrad, Mombaur, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Ojeda Sanz, Pack, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Schleicher, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Zacharakis, Zissener

PSE: Cashman, Iivari, Kindermann, Titley, Wynn

Enthaltungen: 10

PSE: Dehousse, Färm, Gebhardt, Hoff, van Hulten, Koukiadis, Lund, Swoboda

UEN: Berthu, Coûteaux

Britisches U-Boot vor Gibraltar – B5-0894/2000

Änderungsantrag 3

Ja-Stimmen: 63

GUE/NGL: Bakopoulos, Bordes, Boudjenah, Cauquil, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

PPE-DE: Xarchakos

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Caudron, Cercas, Desama, Díez González, Ferreira, Garot, Gillig, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Keßler, Koukiadis, Lage, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Napolitano, Pérez Royo, Poos, Roure, Souladakis, Van Brempt, Van Lancker

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Echerer, Evans Jillian, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Onesta, de Roo, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori, Wyn

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Nein-Stimmen: 104**EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Beysen, Busk, Cox, Duff, Esteve, Lynne, Maaten, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Sbarbati, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga**PPE-DE:** Arvidsson, Bastos, Bourlanges, Bowis, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deprez, De Veyrac, Elles, Fatuzzo, Flemming, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Heaton-Harris, Hernández Mollar, Hortefeux, Jeggle, Karas, Khanbhai, Klaß, Knolle, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, McCartin, Mann Thomas, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Menrad, Mombaur, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Ojeda Sanz, Pack, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Sacrédeus, Salafrañca Sánchez-Neyra, Schleicher, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Zacharakis, Zissener**PSE:** Cashman, Iivari, Titley, Wynn**Enthaltungen: 11****PSE:** Dehousse, Färm, Gebhardt, Hoff, van Hulten, Kindermann, Lund, Myller, Swoboda**UEN:** Berthu, Coûteaux**Britisches U-Boot vor Gibraltar – B5-0894/2000****Änderungsantrag 4****Ja-Stimmen: 34****GUE/NGL:** Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz**PSE:** Izquierdo Rojo, Souladakis**Verts/ALE:** Auroi, Bautista Ojeda, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Onesta, de Roo, Schroedter, Sörensen, Wuori, Wyn**Nein-Stimmen: 133****EDD:** Belder, Blokland, van Dam**ELDR:** Beysen, Busk, Cox, Duff, Esteve, Lynne, Maaten, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Schmidt, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga**PPE-DE:** Arvidsson, Bastos, Bourlanges, Bowis, Camisón Asensio, Cederschiöld, Chichester, Coelho, Cushnahan, Daul, Deprez, De Veyrac, Elles, Fatuzzo, Flemming, Foster, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Heaton-Harris, Hernández Mollar, Hortefeux, Jeggle, Karas, Khanbhai, Klaß, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, McCartin, Mann Thomas, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mombaur, Morillon, Naranjo Escobar, Nicholson, Ojeda Sanz, Pack, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Sacrédeus, Salafrañca Sánchez-Neyra, Schleicher, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Wenzel-Perillo, Wijkman, Zacharakis, Zissener**PSE:** Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Bullmann, Cashman, Cercas, Dehousse, Desama, Díez González, Färm, Ferreira, Garot, Gebhardt, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Lage, Lund, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Myller, Napolitano, Pérez Royo, Poos, Roure, Swoboda, Titley, Van Lancker, Wynn

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Enthaltungen: 6

EDD: Esclopé

GUE/NGL: Cauquil

PPE-DE: Xarchakos

PSE: Van Brempt

UEN: Berthu, Coûteaux

Britisches U-Boot vor Gibraltar – B5-0894/2000

Entschließung

Ja-Stimmen: 88

ELDR: Beysen, Busk, Cox, Duff, Esteve, Lynne, Maaten, Malmström, Mulder, Newton Dunn, Nicholson of Winterbourne, Olsson, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Sbarbati, Schmidt, Thors, Väyrynen, Virrankoski, Watson, Wiebenga

PPE-DE: Arvidsson, Bastos, Bourlanges, Camisón Asensio, Cederschiöld, Coelho, Cushnahan, Daul, Deprez, De Veyrac, Elles, Fatuzzo, Flemming, Fraga Estévez, Friedrich, Gahler, Galeote Quecedo, Garriga Polledo, Glase, Gomolka, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Hernández Mollar, Hortefeux, Jeggle, Karas, Klaß, Koch, Kratsa-Tsagaropoulou, Langen, Laschet, McCartin, Mann Thomas, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Mombaur, Morillon, Naranjo Escobar, Ojeda Sanz, Pack, Poettering, Pomés Ruiz, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Schleicher, Schröder Jürgen, Smet, Sommer, Stenmarck, Sudre, Theato, Thyssen, Trakatellis, Wenzel-Perillo, Wijkman, von Wogau, Zacharakis, Zissener

PSE: Cercas

Verts/ALE: Graefe zu Baringdorf

Nein-Stimmen: 77

EDD: Belder, Blokland, van Dam

GUE/NGL: Bakopoulos, Boudjenah, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Jové Peres, Koulourianos, Markov, Marset Campos, Meijer, Modrow, Sjöstedt, Sylla, Theonas, Wurtz

PPE-DE: Xarchakos

PSE: Aparicio Sánchez, Baltas, Berenguer Fuster, Bullmann, Cashman, Caudron, Dehousse, Desama, Díez González, Färm, Ferreira, Garot, Gebhardt, Gillig, Hoff, van Hulten, Iivari, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Karamanou, Katiforis, Keßler, Kindermann, Koukiadis, Lage, Lund, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Myller, Napoletano, Pérez Royo, Poos, Roure, Souladakis, Swoboda, Titley, Van Brempt, Van Lancker, Wynn

Verts/ALE: Auroi, Bautista Ojeda, Echerer, Evans Jillian, Flautre, Gahrton, Knörr Borràs, Lambert, Lannoye, Lipietz, MacCormick, Onesta, de Roo, Schroedter, Sörensen, Staes, Wuori, Wyn

Enthaltungen: 14

EDD: Esclopé

GUE/NGL: Bordes, Cauquil

PPE-DE: Bowis, Chichester, Foster, Harbour, Heaton-Harris, Khanbhai, Nicholson, Stevenson, Sturdy

UEN: Berthu, Coûteaux

Donnerstag, 14. Dezember 2000

ANGENOMMENE TEXTE**1. Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren ***II****C5-0696/2000****Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verteilung von Genehmigungen für Lastkraftwagen, die in der Schweiz fahren (14463/2000 – C5-0696/2000 – 1999/0022(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Der Gemeinsame Standpunkt wird gebilligt; damit gilt der Rechtsakt als entsprechend dem Gemeinsamen Standpunkt erlassen.

2. Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments**A5-0391/2000****Entschliessung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments (Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens) (SEK(2000) 2167 – C5-0665/2000)***Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens⁽¹⁾,
- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission (SEK(2000) 2167 – C5-0665/2000),
- unter Hinweis auf die Ergebnisse des Trilogs vom 16. November 2000,
- unter Hinweis auf die Ergebnisse der Konzertierungssitzung vom 23. November 2000 mit dem Rat,
- in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses (A5-0391/2000),

1. unterstreicht, dass mit der fortgesetzten Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments in den Haushaltsverfahren 2000 und 2001 die Tendenz besteht, dessen ursprünglichen Charakter zu verfälschen, und ihm gleichzeitig sein volles Interventionspotential für den Fall entzogen wird, dass in einem bestimmten Haushaltsjahr ein unvorhergesehener Bedarf an erheblichen Mengen von Haushaltsmitteln entsteht;

2. betont, dass die Glaubwürdigkeit, der Nutzen und die Zukunft der Interinstitutionellen Vereinbarung in Frage gestellt werden, wenn die Organe versuchen, sie einseitig auszulegen;

3. weist darauf hin, dass die 38 Änderungen der vorherigen Finanziellen Vorausschau in den meisten Fällen erfolgten, um – wie jetzt – einen mehrjährigen Bedarf zu decken, und andere vorgenommen wurden, um den Bedarf eines einzigen Haushaltsjahres zu finanzieren, dass sie aber bei der Billigung des ursprünglichen mehrjährigen Finanzrahmens nicht vorgesehen waren;

4. unterstreicht bereits jetzt, dass der 1999 und 2000 festgestellte Bedarf, der punktuell und jährlich gedeckt wurde, auch in den nächsten Jahren und in jedem Fall bereits 2002 fortbestehen wird;

5. billigt den Beschluss zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments gemäß Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung in Höhe eines Gesamtbetrags von 200 Mio. Euro, um den Beitrag der Gemeinschaft für Serbien für das Haushaltsjahr 2001 zu finanzieren;

6. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschliessung einschließlich der Anlage dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

(¹) ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

ANLAGE

**Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates
zur Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments**

(Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999
über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION,

gestützt auf die Interinstitutionelle Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens⁽¹⁾, insbesondere auf Nummer 24,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Kenntnisnahme der Schlussfolgerungen, die auf der im Rahmen der zweiten Lesung des Haushaltsentwurfs 2001 — unter Teilnahme der Kommission — abgehaltenen Konzertierungssitzung vom 23. November 2000 zwischen dem Rat und einer Delegation des Europäischen Parlaments angenommen wurden,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nachdem sich die Lage in Serbien geändert hat, sind nunmehr die politischen Voraussetzungen gegeben, um das Land im Rahmen des für den gesamten westlichen Balkanraum aufgelegten Programms zur Finanzierung des Wiederaufbaus, der Entwicklung und der Stabilisierung zu unterstützen.
- (2) Die im Haushaltsvorentwurf der Kommission für 2001 ursprünglich vorgesehene Finanzhilfe in Höhe von 40 Mio. Euro zur Unterstützung der demokratischen Kräfte und der von der Opposition verwalteten Städte ist nunmehr auch für den Wiederaufbau einzusetzen und im Jahr 2001 auf 240 Mio. Euro aufzustocken.
- (3) Nachdem beide Teile der Haushaltsbehörde geprüft haben, welcher Betrag für sämtliche von der Rubrik 4 „Externe Politikbereiche“ der Finanziellen Vorausschau abgedeckten Maßnahmen vorzusehen ist, sind sie zu der Auffassung gelangt, dass der Mehrbedarf im Jahr 2001 nicht im Rahmen der Obergrenze dieser Rubrik finanziert werden kann.
- (4) Die in Nummer 24 der Interinstitutionellen Vereinbarung genannten Bedingungen für eine Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments sind erfüllt.

BESCHLIESSEN:

Artikel 1

Im Rahmen des Haushaltsplans 2001 wird das Flexibilitätsinstrument in Höhe von 200 Mio. Euro in Anspruch genommen.

Artikel 2

Dieser Betrag wird bei Kapitel B7-54 des Haushaltsplans 2001 zur Finanzierung der Wiederaufbaumaßnahmen in Serbien bereitgestellt.

Artikel 3

Dieser Beschluss wird zeitgleich mit dem Haushaltsplan 2001 im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht.

Geschehen zu Straßburg am 14. Dezember 2000

Für das Europäische Parlament

Die Präsidentin

Für den Rat

Der Präsident

⁽¹⁾ ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

3. Haushaltsplan 2001

A5-0380/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 in der vom Rat geänderten Fassung (alle Einzelpläne) (13830/2000 – C5-0600/2000 – 1999/2190(BUD)) und zu dem Berichtigungsschreiben Nr. 2/2001 (13833/2000 – C5-0653/2000) zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans 2001

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 272 des EG-Vertrags, Artikel 177 des Euratom-Vertrags und Artikel 78 des EGKS-Vertrags,
- unter Hinweis auf den Beschluss 2000/597/EG, Euratom des Rates vom 29. September 2000⁽¹⁾ über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften,
- unter Hinweis auf die Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens⁽²⁾,
- in Kenntnis des vom Rat aufgestellten Entwurfs des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2001 (C5-0300/2000 – C5-0301/2000),
- in Kenntnis des Berichtigungsschreibens Nr. 1 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans für 2001 (12071/2000 – C5-0518/2000),
- in Kenntnis des Berichtigungsschreibens Nr. 2 zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans für 2001 (13833/2000 – C5-0653/2000),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 5. Juli 2000 im Hinblick auf das Konzertierungsverfahren vor der ersten Lesung im Rat⁽³⁾,
- in Kenntnis des Vorschlags für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Finanziellen Vorausschau (Interinstitutionelle Vereinbarung vom 6. Mai 1999 über die Haushaltsdisziplin und die Verbesserung des Haushaltsverfahrens) (KOM(2000) 262),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 26. Oktober 2000⁽⁴⁾ zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2001, Einzelplan III – Kommission (C5-0300/2000 – C5-0301/2000 – 1999/2190(BUD)),
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 26. Oktober 2000⁽⁵⁾ zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2001, Einzelpläne I, II, IV, V, VI, VII und VIII (C5-0300/2000 – 1999/2191(BUD)),
- unter Hinweis auf seine Abänderungen und Änderungsvorschläge⁽⁶⁾ zum Entwurf des Haushaltsplans 2001,
- in Kenntnis der Änderungen des Rates an den vom Parlament angenommenen Abänderungsentwürfen und Änderungsvorschlägen zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans (13830/2000 – C5-0653/2000),
- in Kenntnis der Begründung des Rates zu den Ergebnissen seiner Beratungen über die vom Parlament angenommenen Änderungsvorschläge,
- in Kenntnis der Ergebnisse der Konzertierungssitzung vom 23. November 2000 zwischen der Delegation des Parlaments und dem Rat,
- unter Hinweis auf die maximale Steigerungsrate von 3,2 % für die nichtobligatorischen Ausgaben für das Jahr 2001,
- gestützt auf Artikel 92 und Anlage IV seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Haushaltsausschusses sowie der Stellungnahme des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik (A5-0380/2000),

⁽¹⁾ ABl. L 253 vom 7.10.2000, S. 42.

⁽²⁾ ABl. C 172 vom 18.6.1999, S. 1.

⁽³⁾ Angenommene Texte Punkt 13.

⁽⁴⁾ Angenommene Texte Punkt 1.

⁽⁵⁾ Angenommene Texte Punkt 2.

⁽⁶⁾ Anlage zu den am 26.10.2000 angenommenen Texten.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- A. in der Erwägung, dass die Mittel für Zahlungen im EU-Haushalt für das Haushaltsjahr 2001 lediglich 1,056 % des BSP der Gemeinschaft ausmachen, gegenüber 1,11 % in der Finanziellen Vorausschau und 1,054 % des BSP der Gemeinschaft in der zweiten Lesung des Rates,
- B. in der Erwägung, dass die BSE-Krise äußerst gravierende direkte Konsequenzen für die menschliche Gesundheit und den sehr schwer geschädigten europäischen Rindfleischmarkt hat,

Prioritäten

1. stellt fest, dass der Rat es ablehnt, die Finanzielle Vorausschau unter den gegenwärtigen Umständen zu ändern; begrüßt die Bereitschaft des Rates, das Flexibilitätsinstrument gemäß der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 in Anspruch zu nehmen;

2. akzeptiert die Entscheidung, das Flexibilitätsinstrument für Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 200 Mio. Euro zur Finanzierung der Hilfen für Serbien in Anspruch zu nehmen, wie im Rahmen der Konzertierungssitzung vom 23. November 2000 beschlossen, unterstreicht jedoch, dass es keinerlei Verpflichtung hinsichtlich der mehrjährigen Mittelzuweisung für den westlichen Balkan oder für MEDA eingegangen ist, die vom Rat beschlossen wurde und weiterhin nur indikativen Charakter hat; vertritt die Auffassung, dass nun Folgendes finanziert werden kann:

- der Demokratisierungsprozess in Serbien,
- der Bedarf für den Wiederaufbau des Kosovo in dem im Vorentwurf des Haushaltsplans vorgesehenen Umfang, unter Berücksichtigung der Vorfinanzierung im Rahmen des Haushalts 2000,
- Mittel im Gesamtvolumen von 839 Millionen Euro für die Balkanländer, davon 240 Millionen Euro für Serbien;

3. stellt fest, dass im Rahmen von Rubrik 4 (externe Politikbereiche) die Finanzierung in folgenden Bereichen garantiert ist:

- zusätzliche Mittel im Zusammenhang mit der Entscheidung des Rates zum MEDA-Programm,
- eigene Haushaltslinie für die Zusammenarbeit mit der Ostseeregion,
- von der Kommission vorgeschlagene Sonderfazilität für Kriseneinsätze;

bestätigt im Übrigen seine Beschlüsse aus erster Lesung zu allen anderen Haushaltslinien und betont, dass durch die Inanspruchnahme des Flexibilitätsinstruments gewährleistet ist, dass seine traditionellen Prioritäten bei den außenpolitischen Aktionen wie die Zusammenarbeit mit den Ländern Lateinamerikas und Asiens sowie mit Südafrika, die Unterstützung von Demokratisierung und Menschenrechten und die Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen gewahrt werden können;

4. bekräftigt, dass es die Verwaltungsreform der Kommission weiterhin unterstützen will, wobei das Berichtigungsschreiben Nr. 1/2001 der Kommission zum Haushaltsplanvorentwurf für 2001 sowie das Berichtigungsschreiben Nr. 1/2001 des Rates zum Haushaltsplanentwurf für 2001 diesbezüglich einen Schritt nach vorn bedeuten; begrüßt deshalb den Haushaltsbeschluss, durch den die Schaffung 500 neuer Stellen und die Bereitstellung zusätzlicher Verwaltungsmittel im Haushaltsplan 2001 für Infrastrukturen für Personal auf Vertragsbasis, finanziert aus den BA-Haushaltslinien, sowie für Informationstechnologie in den Delegationen genehmigt werden; unterstreicht die Notwendigkeit, zur Unterstützung des Reformprozesses eine Vorruhestandsregelung zu schaffen;

5. nimmt die von der Kommission am 15. November 2000 übermittelte Analyse der Altlasten sowie ihren strategischen Ansatz zur Kenntnis, abnormale Altlasten abzubauen und zu verhindern, dass neue Rückstände bei der Auszahlung bei bereits bestehenden Programmen entstehen; ist nicht zufrieden mit der Unterscheidung zwischen normalen und abnormalen Altlasten und fordert weitere Informationen, insbesondere soweit es die einzelnen Programme angeht; stimmt zu, die für Rubrik 4 geschaffene leistungsgebundene Reserve aufzuheben, ebenso die in der ersten Lesung des Parlaments geschaffene Reserve für das Berichtigungsschreiben Nr. 1/2001, und zwar im Anschluss an einen erfolgreichen Abschluss der zwischen den drei Organen vereinbarten gemeinsamen Erklärung zum bis 30. Juni 2001 vorzulegenden Fortschrittsbericht der Kommission über die Umsetzung der Reform;

6. begrüßt, dass beide Teile der Haushaltsbehörde, Parlament und Rat, in der gemeinsamen Erklärung im Anhang zu dieser Entschließung vereinbart haben, die Kommission aufzufordern, bis zum 30. Juni 2001 einen Fortschrittsbericht über den Reformprozess vorzulegen; unterstreicht, dass durch die für diesen Bericht festgesetzten Ziele die Fortschritte bei der Reform und insbesondere bei der Verbesserung der Ausführung des Haushaltsplans hinsichtlich Effizienz und Leistungsfähigkeit bewertet werden können;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

7. begrüßt die Initiative der Kommission, das in den CARDS- und MEDA-Verordnungen vorgesehene Ausschussverfahren zu ändern; besteht darauf, dass für eine effizientere Verwaltung derselbe Ansatz auch in anderen Programmen verfolgt werden muss; legt der Kommission eindringlich nahe, geeignete Vorschläge zur Umsetzung des neuen Ansatzes vorzulegen; wiederholt seine Forderung an den Rat, die Kommission bei der Reform des Ausschusswesens und der Verbesserung der Information des Parlaments über die neuen außenpolitischen Initiativen zu unterstützen;

8. betont sein nachdrückliches Eintreten für einen genauen Zeitplan für die Internalisierung von Aufgaben und die schrittweise Aufgabe der Büros für technische Hilfe und hält an den von ihm in die BA-Haushaltlinien eingesetzten neuen Erläuterungen fest, mit denen sichergestellt wird, dass diese Mittel nur für Ausgaben für technische Hilfe verwendet werden, die entweder Aufgaben der öffentlichen Hand betreffen, die von der Kommission an mit der Durchführung beauftragte und dem Gemeinschaftsrecht unterstehende Agenturen delegiert wurden, oder aber für Ausgaben für technische und administrative Hilfe, die keine Aufgaben der öffentlichen Hand betreffen und von der Kommission im Rahmen von Ad-hoc-Forschungsaufträgen an Einrichtungen des privaten Rechts vergeben wurden;

9. erklärt sich damit einverstanden, das von der Kommission am 31. Oktober 2000 vorgelegte Berichtungsschreiben Nr. 2/2001 zum HVE in der vom Rat geänderten Fassung, einschließlich eines zusätzlichen Betrags von 60 Millionen Euro für BSE-Tests, in einer Lesung anzunehmen;

Rubriken 1, 2, 3, 4, 5 und 7

10. begrüßt den mit dem Rat erzielten Kompromiss bei den Agrarausgaben auf der Grundlage der von der Kommission im Berichtungsschreiben Nr. 2/2001 vorgelegten Mittelansätze, die lediglich hinsichtlich Kapitel B1-15 (Obst und Gemüse) von den Zahlen der Kommission abweichen, und begrüßt insbesondere den Mittelansatz im Haushalt für die Nahrungsmittelhilfe (Kapitel B1-31), einschließlich Schulmilch, Verteilung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an stark benachteiligte Personen und Erstattungen für Nahrungsmittelhilfekationen in Form bestimmter Erzeugnisse, die seine eigenen in erster Lesung zum Ausdruck gebrachten Prioritäten widerspiegeln;

11. ist beunruhigt über die neuerlichen Fälle BSE-infizierter Kühe in den letzten Monaten und unterstreicht, wie wichtig die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für BSE-Tests in Rubrik 1a ist, die vom Rat im Anschluss an die Entschließung des Parlaments beschlossen wurde;

12. nimmt die Entscheidung der Kommission vom 6. Dezember 2000 zur Kenntnis, in der sie Mittel in Höhe von 970 Mio. Euro im Haushaltsplan 2001 zur Bewältigung der BSE-Krise vorschlägt;

13. ist damit einverstanden, die Zahlungsermächtigungen gegenüber dem Haushaltsplan 2000 um 3,5 % zu erhöhen; stimmt ferner zu, 2002 und in den Folgejahren im Rahmen von Nummer 17 der Interinstitutionellen Vereinbarung erneut Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1,6 Milliarden Euro für Initiativprogramme der Gemeinschaft zu veranschlagen; akzeptiert, dass deshalb die Zahlungsermächtigungen im Haushaltsplan 2001 in Rubrik 2 um 700 Millionen Euro unter dem im Haushaltsplanvorentwurf veranschlagten Betrag liegen; stellt fest, dass die Kürzung bei den Zahlungsermächtigungen für die Gemeinschaftsinitiativen erfolgen wird, wie von Rat und Parlament in der Konzertierungssitzung vereinbart; fordert die Kommission auf, einen Nachtragshaushaltsplan für Zahlungsermächtigungen vorzulegen, falls dies im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans 2001 notwendig werden sollte;

14. begrüßt die Einigung zwischen ihm und dem Rat über die Fortführung der 1998 von der Haushaltsbehörde geschaffenen Beschäftigungsinitiative und die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 450 Millionen Euro für das Mehrjahresprogramm für Unternehmen und unternehmerische Initiative für den Zeitraum 2001-2005 sowie von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 100 Millionen Euro im Jahr 2001; drängt den Rat, die Rechtsgrundlage unter Berücksichtigung des Standpunkts des Parlaments vom 26. Oktober 2000⁽¹⁾ und der vom Europäischen Rat am 20. Juni 2000 beschlossenen Europäischen Charta für Kleinunternehmen unverzüglich anzunehmen;

15. erinnert daran, dass nach Nummer 37 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 im Haushaltsplan Pilotvorhaben und vorbereitende Maßnahmen festgelegt werden können; betont, dass es zu seinen Legislativ- und Haushaltsbefugnissen gehört, neue politische Prozesse einzuleiten und politische Zielsetzungen und Haushaltsmittel in neue Gemeinschaftsprogramme und -aktionen einzubringen; besteht darauf, dass dies auch die Festlegung von Pilotvorhaben und vorbereitenden Maßnahmen umfasst; hält an seinem Standpunkt fest, dass die Kommission verpflichtet ist, den gesamten Haushalt, wie er von der Haushaltsbehörde angenommen wurde, auszuführen, also einschließlich der Pilotvorhaben und vorbereitenden Maßnahmen; hält an den von ihm bereits in erster Lesung angenommenen Pilotvorhaben und vorbereitenden Maßnahmen fest;

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 16.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

16. unterstreicht die Bedeutung der Änderung der Erläuterungen in Kapitel A-30 und erwartet von der Kommission, dass sie ihre Ausführungsbestimmungen unverzüglich entsprechend ändert;
17. bedauert die Verzögerungen bei der Ausführung der neuen Vorbeitrittinstrumente SAPARD und ISPA im ersten Jahr sowie beim PHARE-Programm;
18. vertritt das Prinzip, dass Mittelübertragungen im Laufe des Jahres und insbesondere globale Mittelübertragungen ein Instrument für begrenzte Anpassungen zur Deckung eines Bedarfs bleiben sollten, der zum Zeitpunkt der Annahme des Haushaltsplans nicht absehbar war; ist dies nicht der Fall, so müssen derartige Mittelübertragungen durch außerordentliche Umstände gerechtfertigt sein; fordert die Kommission auf, die Mittel im Laufe des Haushaltsjahres so zu verwalten, dass sie vom ursprünglichen Beschluss der Haushaltsbehörde nicht zu einem erheblichem Prozentsatz abzuweichen braucht;

Andere Einzelpläne

19. stellt fest, dass außer dem Gerichtshof und dem Rechnungshof auch der Wirtschafts- und Sozialausschuss und der Ausschuss der Regionen dabei sind, eine modernere und transparentere Beförderungspolitik zu beschließen, die den Empfehlungen des zweiten Berichts der unabhängigen Sachverständigen entspricht; betont, dass die Auswirkungen der vorgeschlagenen Änderungen auf den Haushalt innerhalb vernünftiger Grenzen bleiben müssen, insbesondere hinsichtlich der sich verringernden Marge in Rubrik 5 (Verwaltungsausgaben) der Finanziellen Vorausschau;
20. beauftragt sein Präsidium, die von ihm für geeignet erachteten Änderungen zu beschließen, um übermäßig starre Regeln in der Beförderungspolitik des Parlaments zu beseitigen und gleichzeitig den Grundsatz der Beförderung aufgrund von Leistung zu stärken; erinnert daran, dass der Verlust von Humanressourcen infolge der obligatorischen Mobilität systematisch angegangen werden muss; wiederholt im Zusammenhang mit der Leistungsbeurteilung seinen Wunsch nach verstärkter Schulung der Beurteilenden sowie nach der Möglichkeit, auch die Beurteilenden selbst zu beurteilen;
21. bekräftigt seine Beschlüsse aus erster Lesung zu den Mitteln, die dem Gerichtshof zur Verfügung gestellt werden müssen, um die Rückstände bei seinen Übersetzungsarbeiten abzubauen und die mit der gestiegenen Arbeitsbelastung verbundenen Anforderungen zu erfüllen; bedauert, dass der Rat einmal mehr die pauschale Kürzung als politisches Instrument einsetzen wollte;
22. stellt fest, dass die pauschale Kürzung des Parlaments in den letzten Jahren relativ hoch war; bekräftigt erneut, dass die pauschale Kürzung den erforderlichen Umfang freier Planstellen im Organ widerspiegeln muss; beauftragt seinen Generalsekretär, bis 28. Februar 2001 einen Bericht über die freien Planstellen im Parlament für den Zeitraum 1995 bis 2000 vorzulegen, unter Angabe der Anzahl der freien Stellen in den Monaten Januar, Juli und Dezember jedes Jahres und der Gründe, weshalb einige Stellen länger als sechs Monate unbesetzt bleiben;
23. beauftragt seinen Generalsekretär, die Verhandlungen mit der Regierung Luxemburgs weiterzuführen, um die Versetzung all jener Beamten von Luxemburg nach Brüssel zu ermöglichen, die für eine effizientere und kostengünstigere Verwaltung des Sekretariats des Parlaments und für eine Verbesserung der Dienste für die Mitglieder in Brüssel benötigt werden;
24. betont erneut, dass es für die Einrichtung eines Interinstitutionellen Einstellungsamtes eintritt, und fordert Rat und Kommission auf, weiter mit ihm zusammenzuarbeiten, damit diese neue Behörde im Haushaltsjahr 2001 eingerichtet werden kann;

*

* *

25. beauftragt seine Präsidentin zu erklären, dass der Haushaltsplan endgültig festgestellt ist, und ihn im Amtsblatt veröffentlichen zu lassen;
26. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, dem Gerichtshof, dem Rechnungshof, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Ausschuss der Regionen und dem Bürgerbeauftragten sowie den sonstigen betroffenen Organen und Einrichtungen zu übermitteln.
-

Donnerstag, 14. Dezember 2000

ANHANG

**Haushaltsverfahren 2001 –
Gemeinsame Erklärung über einen von der Kommission
bis zum 30. Juni 2001 vorzulegenden Fortschrittsbericht**

Das Europäische Parlament und der Rat begrüßen die von der Kommission unternommenen Reformbemühungen und insbesondere die Bemühungen zur Verbesserung der Effizienz und Leistungsfähigkeit des Haushaltsvollzugs. Sie begrüßen den am 15. November 2000 vorgelegten Bericht über die noch abzuwickelnden Verpflichtungen. Sie ersuchen die Kommission vor diesem Hintergrund, bis zum 30. Juni 2001 einen Bericht vorzulegen, in dem auf nachstehende Punkte eingegangen wird:

1. die Fortschritte bei
 - der Rückführung der noch abzuwickelnden Verpflichtungen auf ein normales Maß bis Dezember 2003
 - der weiter gehenden Vereinfachung des Projektzyklus,
 - der verbesserten Durchführung von Programmen und
 - der Begrenzung der Dauer der Verpflichtungen;
2. das Funktionieren des Ausschussverfahrens im Rahmen des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999, insbesondere in Bezug auf die Rubrik 4;
3. Fortschritte im Zusammenhang mit dem Reformpaket der Kommission, einschließlich des Vorschlags für die Vorruhestandsregelung;
4. Informationen über die Leistungsziele für alle größeren Programme in der Rubrik 4 auf der Grundlage vierteljährlicher Ausgabenpläne und von Profilen der Verpflichtungen und Zahlungen im laufenden Jahr zwecks Überwachung der Leistungen der Programme;
5. die erzielten Verbesserungen im Hinblick auf eine bessere Koordination zwischen Rechtssetzungsverfahren und Haushaltsverfahren ohne Änderung des von den drei Organen vereinbarten pragmatischen Zeitplans für das Haushaltsverfahren.

Der Rat und das Parlament werden bei der Prüfung des Berichts ferner das Verfahren bewerten, nach dem die Haushaltsbehörde die finanziellen Auswirkungen von Vorschlägen im Bereich der Außenpolitik billigt, und den Sachstand in der Frage des Zugangs des Europäischen Parlaments zu vertraulichen Informationen des Rates im Bereich der Außenpolitik erörtern.

4. Amtliche Futtermittelkontrollen *III****A5-0372/2000**

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/53/EG des Rates mit Grundregeln für die Durchführung der amtlichen Futtermittelkontrollen (C5-0499/2000 – 1998/0301(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: dritte Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des vom Vermittlungsausschuss gebilligten gemeinsamen Entwurfs (C5-0499/2000),
- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung⁽¹⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1998) 602)⁽²⁾,

⁽¹⁾ ABl. C 98 vom 9.4.1999, S. 150 und ABl. C 107 vom 13.4.2000, S. 63.

⁽²⁾ ABl. C 346 vom 14.11.1998, S. 9.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus zweiter Lesung⁽¹⁾ zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates⁽²⁾,
 - in Kenntnis der Stellungnahme der Kommission zu den Abänderungen des Parlaments am Gemeinsamen Standpunkt (KOM(2000) 496 – C5-0452/2000),
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 5 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 83 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts seiner Delegation im Vermittlungsausschuss (A5-0372/2000),
1. nimmt den gemeinsamen Entwurf an;
 2. beauftragt seine Präsidentin, den Rechtsakt mit dem Präsidenten des Rates gemäß Artikel 254 Absatz 1 des EG-Vertrags zu unterzeichnen;
 3. beauftragt seinen Generalsekretär, den Rechtsakt im Rahmen seiner Zuständigkeiten zu unterzeichnen und im Einvernehmen mit dem Generalsekretär des Rates seine Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften zu veranlassen;
 4. beauftragt seine Präsidentin, diese legislative EntschlieÙung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ Am 11.4.2000 angenommene Texte Punkt 2.

⁽²⁾ ABl. C 17 vom 20.1.2000, S. 8.

5. Andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und SüÙungsmittel *II**

A5-0347/2000

Legislative EntschlieÙung des Europäischen Parlaments zu dem Gemeinsamen Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 95/2/EG über andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und SüÙungsmittel (9662/1/2000 – C5-0425/2000 – 1999/0158(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: zweite Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Gemeinsamen Standpunkts des Rates (9662/1/2000 – C5-0425/2000)⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seinen Standpunkt aus erster Lesung⁽²⁾ zu dem Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1999) 329)⁽³⁾,
 - in Kenntnis des geänderten Vorschlags der Kommission (KOM(2000) 451)⁽⁴⁾,
 - unter Hinweis auf Artikel 251 Absatz 2 des EG-Vertrags,
 - gestützt auf Artikel 80 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis der Empfehlung des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik für die zweite Lesung (A5-0347/2000),
1. ändert den Gemeinsamen Standpunkt wie folgt ab;
 2. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 300 vom 20.10.2000, S. 45.

⁽²⁾ Am 11.4.2000 angenommene Texte Punkt 3.

⁽³⁾ ABl. C 21 E vom 25.1.2000, S. 42.

⁽⁴⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 238.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

GEMEINSAMER STANDPUNKT
DES KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 1)

ARTIKEL 1 NUMMER 2

Anhang II Tabelle (Richtlinie 95/2/EG)

2. Die folgende Zeile wird hinzugefügt:

entfällt

Vorverpackte, geschälte und/oder geschnittene unverarbeitete Karotten	E 401 Natriumal-ginat	qantum satis
---	--------------------------	--------------

6. Liberalisierung des Marktes für Postdienste in der Gemeinschaft ***I

A5-0361/2000

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/67/EG im Hinblick auf die weitere Liberalisierung des Marktes für Postdienste in der Gemeinschaft (KOM(2000) 319 – C5-0375/2000 – 2000/0139(COD))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION⁽¹⁾ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 1)

Erwägung 2

(2) Die Richtlinie 97/67/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 1997 über gemeinsame Vorschriften für die Entwicklung des Binnenmarktes der Postdienste der Gemeinschaft und die Verbesserung der Dienstqualität schuf einen Rechtsrahmen für den Postsektor in der Gemeinschaft; er beinhaltet unter anderem Vorschriften, die einen Universaldienst garantieren, bei den Postdiensten Höchstgrenzen für den Bereich festlegen, den die Mitgliedstaaten für ihre(n) Anbieter von Universaldienstleistungen reservieren können, um den Universaldienst aufrechtzuerhalten, und ferner einen Zeitplan für Beschlüsse über eine weitere Öffnung des Marktes für den Wettbewerb, damit ein Binnenmarkt für Postdienste entsteht.

(2) Die Richtlinie 97/67/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 1997 über gemeinsame Vorschriften für die Entwicklung des Binnenmarktes der Postdienste der Gemeinschaft und die Verbesserung der Dienstqualität schuf einen Rechtsrahmen für den Postsektor in der Gemeinschaft; er beinhaltet unter anderem Vorschriften, die einen Universaldienst garantieren sowie bei den Postdiensten Höchstgrenzen für den Bereich festlegen, den die Mitgliedstaaten für ihre(n) Anbieter von Universaldienstleistungen reservieren können, um den Universaldienst aufrechtzuerhalten.

(Abänderung 2)

Erwägung 4a (neu)

(4a) Die Maßnahmen in diesem Bereich müssen so gestaltet werden, dass auch die sozialen Aufgaben der Gemeinschaft nach Artikel 2 des Vertrages – nämlich ein hohes Beschäftigungsniveau und ein hohes Maß an sozialem Schutz – als Ziele verwirklicht werden.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 220.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS(Abänderung 58)
Erwägung 4b (neu)

(4b) Das Postnetz in ländlichen Gebieten, insbesondere in Berg- und Inselgebieten, spielt eine grundlegende Rolle für die Einbeziehung der Unternehmen in die nationale bzw. globale Wirtschaft sowie die Wahrung des sozialen Zusammenhalts und die Erhaltung der Beschäftigung in ländlichen Gebieten sowie in Berg- und Inselregionen. Außerdem können die Poststellen in ländlichen Gebieten, insbesondere in Berg- und Inselregionen, ein wichtiges Netz an Infrastrukturen für den allgemeinen Zugang zu den neuen Technologien im Bereich der Telekommunikation bieten.

(Abänderung 4)
Erwägung 5

(5) Der Europäische Rat hat sich auf seiner Tagung in Lissabon am 23. und 24. März 2000 in den Schlussfolgerungen des Vorsitzes dafür ausgesprochen, dass zwei Entscheidungen zu Postdiensten getroffen werden. So wurden die Kommission, der Rat und die Mitgliedstaaten dazu aufgefordert, dass sie jeweils im Rahmen ihrer Befugnisse zum einen bis Ende des Jahres 2000 eine Strategie für die Beseitigung der Hemmnisse im Dienstleistungsbereich, d.h. bei den Postdiensten, festlegen, zum anderen die Liberalisierung in Bereichen wie Postdienste beschleunigen. *Damit soll ein voll funktionierender Markt für Postdienste geschaffen werden.*

(5) Der Europäische Rat hat sich auf seiner Tagung in Lissabon am 23. und 24. März 2000 in den Schlussfolgerungen des Vorsitzes dafür ausgesprochen, dass zwei Entscheidungen zu Postdiensten getroffen werden. So wurden die Kommission, der Rat und die Mitgliedstaaten dazu aufgefordert, dass sie jeweils im Rahmen ihrer Befugnisse zum einen bis Ende des Jahres 2000 eine Strategie für die Beseitigung der Hemmnisse im Dienstleistungsbereich, d.h. bei den Postdiensten, festlegen, zum anderen die **schrittweise und kontrollierte** Liberalisierung in Bereichen wie Postdienste beschleunigen.

(Abänderung 46)
Erwägung 5a (neu)

(5a) Der Europäische Rat hielt es auf seiner Tagung in Lissabon im März 2000 ebenfalls für erforderlich, dass im Rahmen des Binnenmarktes und einer wissensbasierten Wirtschaft den Vertragsvorschriften betreffend Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse und die Unternehmen, die mit der Erbringung solcher Dienste betraut sind, uneingeschränkt Rechnung getragen wird. Auf seiner Tagung in Lissabon forderte der Europäische Rat die Kommission auf, ihre Mitteilung aus dem Jahre 1996 über Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zu präzisieren. Die Kommission nahm eine Präzisierung ihrer Politik betreffend Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse vor und veröffentlichte am 20. September 2000 eine einschlägige Mitteilung (IP/00/1022). In dieser Mitteilung wird betont, dass in Artikel 16 des Vertrags anerkannt wird, dass Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse zu den gemeinsamen Werten der Union gehören und zur Förderung des sozialen und territorialen Zusammenhalts beitragen. In Anbetracht der anwendbaren Verpflichtung zur Erbringung eines Universaldienstes werden die Postdienste als Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse angesehen.

(Abänderung 5)
Erwägung 6

(6) Die Kommission *hat* die Lage im Postsektor der Gemeinschaft gründlich *überprüft*; unter anderem *hat* sie Studien in Auftrag *gegeben*, um die wirtschaftlichen, sozialen und technischen Entwicklungen in dem Sektor zu untersuchen; sie *hat* bei den Beteiligten eine umfassende Sondierung *durchgeführt*.

(6) Die Kommission **muss** die Lage im Postsektor der Gemeinschaft **noch** gründlich **überprüfen**; unter anderem **muss** sie Studien **über diesen** Sektor in Auftrag **geben**, **indem** sie bei **allen** Beteiligten, **den Nutzern, Betreibern, Beschäftigten, lokalen und regionalen Gebietskörperschaf-**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

ten eine Sondierung durchführt, um in der Lage zu sein, den in Artikel 23 der Richtlinie 97/67/EG vorgesehenen Auswertungsbericht vorzulegen, der auch vom Europäischen Parlament in seinen Entschlüssen vom 14. Januar 1999 ⁽¹⁾ und vom 18. Februar 2000 ⁽²⁾ gefordert wurde.

⁽¹⁾ ABL C 104 vom 14.4.1999, S. 134.

⁽²⁾ ABL C 339 vom 29.11.2000, S. 297.

(Abänderung 6)

Erwägung 7

(7) Der Postsektor der Gemeinschaft erfordert ein modernes Regelwerk, das ein verbessertes Funktionieren des Binnenmarkts für Postdienste gewährleistet, so dass der Sektor mit alternativen Kommunikationsmethoden konkurrieren und die veränderte und verstärkte Nachfrage der Benutzer befriedigen kann.

(7) Der Postsektor der Gemeinschaft erfordert ein modernes Regelwerk, das **insbesondere** ein verbessertes Funktionieren des Binnenmarkts für Postdienste gewährleistet. **Eine bessere Wettbewerbsfähigkeit sollte die Einbeziehung des Postsektors in alternative Kommunikationsmethoden und eine bessere Qualität der für die immer anspruchsvolleren Benutzer erbrachten Leistung ermöglichen.**

(Abänderung 7)

Erwägung 8

(8) Das grundlegende Ziel, die Bereitstellung eines Universaldienstes gemäß den in der Richtlinie 97/67/EG festgelegten Qualitätsnormen in der gesamten Gemeinschaft auf Dauer und gleich bleibend zu gewährleisten, lässt sich erreichen, wenn, in diesem Bereich gesichert durch die Dienstleistungsfreiheit, in hohem Maße effizient gearbeitet wird.

(8) Das grundlegende Ziel, die **Sicherstellung** eines Universaldienstes gemäß den **von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 3** der Richtlinie 97/67/EG festgelegten Qualitätsnormen in der gesamten Gemeinschaft auf Dauer und gleich bleibend zu gewährleisten, lässt sich erreichen, wenn in diesem Bereich **die Möglichkeit, Dienste zu reservieren, aufrecht erhalten bleibt und gleichzeitig** die Dienstleistungsfreiheit **in einem Ausmaß gesichert ist, dass** in hohem Maße effizient gearbeitet wird.

(Abänderung 8)

Erwägung 9

(9) Die **Wettbewerbsvorteile**, die effiziente und kundenorientierte vernetzte postalische Universaldienste bieten, können dabei helfen, Zusatzkosten aufzufangen, die durch die Verpflichtung zur Bereitstellung eines Universaldienstes entstehen und die durch den Betrieb nicht gedeckt werden können.

(9) Die **Vorteile**, die effiziente und kundenorientierte vernetzte postalische Universaldienste bieten, **könnten in einigen Mitgliedstaaten** dabei helfen, Zusatzkosten aufzufangen, die durch die Verpflichtung zur Bereitstellung eines Universaldienstes entstehen und die durch den Betrieb nicht gedeckt werden können. **Es muss allerdings festgestellt werden, dass die Wettbewerbsregeln zwischen den Postbetreibern des Universaldienstes und den konkurrierenden Betreibern nicht in gerechter Weise festgelegt werden können, da letztere im Wesentlichen in einem geschlossenem Netz arbeiten (keine Zugangspunkte für die Öffentlichkeit, Vertragsangebote, Kontaktaufnahme und danach Abholung vor Ort durch Rufzentralen usw.), während Universaldienstbetreiber ein dichtes Netz von Kontaktpunkten unterhalten, wie dies in Artikel 3 der Richtlinie 97/67/EG vorgesehen ist, der einen angemessenen reservierten Dienst rechtfertigt.**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS(Abänderung 9)
Erwägung 10

(10) Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es aufgrund der Entwicklung höherwertiger Expressdienste unterhalb der Preisgrenze nicht länger zweckmäßig ist, ausschließlich die Preisgrenze heranzuziehen, um den Mehrwert von Expressdiensten zu ermitteln.

entfällt(Abänderung 10)
Erwägung 10a (neu)

(10a) Das Konzept des Universaldienstes hat einen dynamischen Charakter, weshalb es in der Zukunft erforderlich sein kann, den Universaldienst im Zuge technischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Prozesse um bestimmte Dienste zu ergänzen, die bislang nicht unter die Universaldienstverpflichtungen fallen.

(Abänderung 11)
Erwägung 11

(11) Dementsprechend ist es sinnvoll, eine Kategorie „Spezielle Dienste“ zu schaffen, die besondere Kundenbedürfnisse befriedigen. In dieser Kategorie sollten alle Mehrwertdienste aufgenommen werden. Diese Dienste sollten nicht reserviert werden, unabhängig von Gewicht und Preis solcher Sendungen. Die elektronische Versendung von Post lediglich zum Zweck des entfernten Ausdrucks reicht nicht aus, um sie dem reservierten Bereich zu entziehen.

entfällt(Abänderung 12)
Erwägung 12

(12) Der mittelfristig prognostizierte Anstieg der Nachfrage im Postsektor insgesamt wird dazu beitragen, dass ein etwaiger Verlust an Marktanteilen aufgefangen wird, der den Anbietern von Universaldienstleistungen gegebenenfalls durch eine weitere Liberalisierung des Marktes entsteht. Dadurch wäre der Universaldienst auch in Zukunft sichergestellt.

(12) Es wird angenommen, dass der mittelfristig und langfristig prognostizierte Anstieg der Nachfrage im Postsektor insgesamt dazu beitragen wird, das Marktvolumen zu vergrößern, jedoch zu einer Minderung der Einnahmen führen kann, wodurch die Bereitstellung des Universaldienstes in Frage gestellt wird. Angesichts der technologischen Entwicklungen wird diese Zunahme der Nachfrage eine Auswirkung auf die Qualität der Postdienstleistungen haben, was eine erneute Prüfung des Bereichs des Universaldienstes erfordern wird, um das Dienstangebot zu harmonisieren, der Entwicklung der Verbraucherbedürfnisse Rechnung zu tragen und die Auswirkungen der Entwicklung der Informationsgesellschaft zu integrieren. Eine solche erneute Überprüfung des Bereichs des Universaldienstes macht es erforderlich, einen reservierten Dienst, wie in Artikel 7 der Richtlinie 97/67/EG vorgesehen, zu erhalten.

(Abänderung 13)
Erwägung 13

(13) Zu den wichtigsten Triebkräften für Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt des Postsektors gehören die technische Entwicklung und der durch den Markt verursachte Druck, die Effizienz zu steigern. Die Öffnung des Marktes hat weniger Einfluss

(13) Zu den wichtigsten Triebkräften für Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt des Postsektors gehören **die Öffnung von Märkten**, die technische Entwicklung und der durch den Markt verursachte Druck, die Effizienz zu steigern. **In der Ver-**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

auf den Wandel. Sie wird allerdings dazu beitragen, dass die Märkte für Postdienste insgesamt expandieren. Wenn solche Maßnahmen (oder die Erwartung solcher Maßnahmen) zu einer Verringerung des Beschäftigungsniveaus bei den Anbietern von Universaldienstleistungen führen, so dürfte das durch einen Anstieg in der Zahl der Beschäftigten bei privaten Betreibern und Neueinsteigern ausgeglichen werden.

gangenheit hat die Öffnung von Märkten zu einem erheblichen Beschäftigungsrückgang geführt, der nur teilweise durch einen Anstieg in der Zahl der Beschäftigten bei privaten Betreibern und Neueinsteigern ausgeglichen wurde.

(Abänderung 15)

Erwägung 15

(15) Es ist sinnvoll sicherzustellen, dass die nächste Phase der Marktöffnung *substantielle Fortschritte bringt* und für die Mitgliedstaaten praktisch erreichbar ist.

(15) Es ist sinnvoll sicherzustellen, dass die nächste Phase der Marktöffnung **schrittweise und kontrolliert erfolgt** und für die Mitgliedstaaten **auch** praktisch erreichbar ist, **insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass die mit der Bereitstellung des Universaldienstes verbundenen Kosten in den Mitgliedstaaten entsprechend ihrer Fläche, geographischen Merkmale und der Verteilung der Bevölkerung stark voneinander abweichen.**

(Abänderung 16)

Erwägung 16

(16) Eine allgemeine Senkung der Gewichtsgrenze auf 50 Gramm für Dienste, die für die Anbieter von Universaldienstleistungen reserviert werden können, *bei gleichzeitiger vollständiger Liberalisierung des Marktes für abgehende grenzüberschreitende Postsendungen und Expressdienste*, stellt eine relativ einfache und kontrollierte Vorgehensweise in der nächsten Phase dar, die aber dennoch bedeutsam ist.

(16) Eine allgemeine Senkung der Gewichtsgrenze auf **150** Gramm für Dienste, die für die Anbieter von Universaldienstleistungen reserviert werden können, stellt eine relativ einfache und kontrollierte Vorgehensweise in der nächsten Phase dar, die aber dennoch bedeutsam ist.

(Abänderung 17)

Erwägung 17

(17) *Auf normale Briefsendungen mit einem Gewicht zwischen 50 und 350 Gramm entfallen in der Gemeinschaft durchschnittlich etwa 16 % der Gesamteinnahmen der Universaldienstleister aus Postdiensten, auf abgehende grenzüberschreitende Postsendungen und Expressdienste unterhalb der Gewichtsgrenze etwa 4 % der Einnahmen.*

entfällt

(Abänderung 18)

Erwägung 18

(18) Eine Preisgrenze für reservierbare Dienste in Höhe des *Zweieinhalbfachen* des öffentlichen Tarifs für eine Briefsendung der ersten Gewichtsklasse der schnellsten Kategorie der Standardsendungen, gegebenenfalls kombiniert mit einer Gewichtsgrenze von 50 Gramm, ist sinnvoll.

(18) Eine Preisgrenze für reservierbare Dienste in Höhe des **Vierfachen** des öffentlichen Tarifs für eine Briefsendung der ersten Gewichtsklasse der schnellsten Kategorie der Standardsendungen, gegebenenfalls kombiniert mit einer Gewichtsgrenze von **150** Gramm, ist sinnvoll.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 19)

Erwägung 19

(19) Eine Gewichtsgrenze von 50 Gramm für normale Inlandsbriefsendungen ist zweckmäßig, da hier kein Risiko besteht, dass diese Grenze durch künstliche Gewichtserhöhungen bei einzelnen Briefsendungen umgangen wird, da die meisten Briefsendungen weniger als 20 Gramm wiegen.

entfällt

(Abänderung 20)

Erwägung 20

(20) Der Bereich Direktwerbung ist in den meisten Mitgliedstaaten ein dynamischer, expandierender Markt, für den ein beträchtliches anhaltendes Wachstum prognostiziert wird, in den übrigen Mitgliedstaaten birgt er zumindest ein beträchtliches Entwicklungspotential in sich. Bei der Direktwerbung ist der Markt in sechs Mitgliedstaaten bereits weitgehend liberalisiert. Mehr Flexibilität im Dienstangebot und günstigere Preise durch Wettbewerb könnte die Marktposition der Direktwerbung gegenüber alternativen Kommunikationsmedien stärken. Als Nebeneffekt dürfte diese Entwicklung zusätzlich neue Formen von Postsendungen mit sich bringen, was die Position der Postbranche insgesamt stärken dürfte. Soweit es zur Sicherung des Universaldienstes notwendig ist, sollte vorgesehen werden, dass Direktwerbung innerhalb der Preis- und Gewichtsgrenze von 50 Gramm und dem Zweieinhalbfachen des öffentlichen Tarifs weiter reserviert werden kann.

(20) Der Bereich Direktwerbung ist in den meisten Mitgliedstaaten ein dynamischer, expandierender Markt, für den ein **zufrieden stellendes** anhaltendes Wachstum prognostiziert wird, in den übrigen Mitgliedstaaten birgt er zumindest ein beträchtliches Entwicklungspotential in sich. Zur Sicherung des Universaldienstes **ist es zweckmäßig**, dass Direktwerbung innerhalb der Preis- und Gewichtsgrenze von **150 Gramm und dem Vierfachen** des öffentlichen Tarifs weiter reserviert werden kann.

(Abänderung 21)

Erwägung 21

(21) Der Markt für abgehende grenzüberschreitende Postsendungen ist de facto in den meisten Mitgliedstaaten bereits liberalisiert. Eine Reservierung de jure ist zur Gewährleistung des Universaldienstes nicht erforderlich, denn auf diese Postdienste entfallen durchschnittlich 3 % der gesamten Einnahmen aus Postdiensten. Die Öffnung dieses Teils des Marktes dürfte es den einzelnen Postbetreibern de jure ermöglichen, grenzüberschreitende Postsendungen einzusammeln, zu sortieren, zu transportieren und bis zu den in dem Mitgliedstaat geltenden nationalen Grenzen zuzustellen.

(21) Der Markt für abgehende grenzüberschreitende Postsendungen ist de facto in den meisten Mitgliedstaaten bereits liberalisiert. **Soweit es für die Sicherung des Universaldienstes erforderlich ist, können grenzüberschreitende Postsendungen weiterhin in dem Maße reserviert bleiben, wie dies von den internen Vorschriften der Mitgliedstaaten zugelassen wird und den in Artikel 7 der Richtlinie 97/67/EG festgelegten Kriterien entspricht.**

(Abänderung 22)

Erwägung 22

(22) Die Öffnung des Bereichs eingehende grenzüberschreitende Postsendungen für den Wettbewerb würde es ermöglichen, die 50-Gramm-Grenze zu umgehen, indem die Aufgabe eines Teils der Massensendungen verlagert wird, so dass nicht voraussehbar ist, wie sich der Wettbewerb hier auswirkt. Den Ursprung von Briefsendungen zu ermitteln, könnte bei der Durchsetzung von Bestimmungen zusätzliche Schwierigkeiten bereiten. Eine 50-Gramm-Gewichtsgrenze für normale einge-

(22) Die Öffnung des Bereichs eingehende grenzüberschreitende Postsendungen für den Wettbewerb würde es ermöglichen, die **150-Gramm-Grenze** zu umgehen, indem die Aufgabe eines Teils der Massensendungen verlagert wird, so dass nicht voraussehbar ist, wie sich der Wettbewerb hier auswirkt. Den Ursprung von Briefsendungen zu ermitteln, könnte bei der Durchsetzung von Bestimmungen zusätzliche Schwierigkeiten bereiten. Eine **150-Gramm-Gewichtsgrenze** für normale einge-

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

hende grenzüberschreitende Briefsendungen, für normale Inlandsbriefsendungen und für Direktwerbung ist zweckmäßig, da hier nicht das Risiko einer Umgehung der Bestimmung besteht, weder auf dem beschriebenen Weg noch durch künstliche Erhöhung des Gewichts einzelner Briefsendungen.

hende grenzüberschreitende Briefsendungen, für normale Inlandsbriefsendungen und für Direktwerbung ist zweckmäßig, da hier nicht das Risiko einer Umgehung der Bestimmung besteht, weder auf dem beschriebenen Weg noch durch künstliche Erhöhung des Gewichts einzelner Briefsendungen.

(Abänderung 23)

Erwägung 23

(23) Jetzt einen Zeitplan für *einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Vollendung des Binnenmarktes für Postdienste* festzulegen, ist sowohl für die langfristige Lebensfähigkeit des Universaldienstes als auch für die Weiterentwicklung moderner und effizienter Postdienste wichtig.

(23) Jetzt einen Zeitplan für **eine Überprüfung der Zweckmäßigkeit und gegebenenfalls des Ausmaßes einer weiteren Liberalisierung des Marktes für Postdienste** festzulegen, ist sowohl für die langfristige Lebensfähigkeit des Universaldienstes als auch für die Weiterentwicklung moderner und effizienter Postdienste wichtig. **Bei dieser Überprüfung steht die Notwendigkeit der Sicherstellung eines der Entwicklung der Postdienste angemessenen Universaldienstes und die Zweckmäßigkeit der Reservierbarkeit bestimmter Dienste in einem vom Wettbewerb geprägten Marktumfeld im Vordergrund.**

(Abänderung 24)

Erwägung 24

(24) Es ist sinnvoll, *eine weitere Frist* vorzusehen, *in der die Mitgliedstaaten auch künftig* bestimmte Postdienste für ihre(n) Anbieter von Universaldienstleistungen reservieren können; diese *zusätzliche Frist* dürfte es den Anbietern von Universaldienstleistungen ermöglichen, die Anpassung von *Betrieb und Personal* an ein von verstärktem Wettbewerb geprägtes Umfeld zu vollenden, ohne dabei das Gleichgewicht ihrer Finanzen und damit die *Bereitstellung* des Universaldienstes zu gefährden.

(24) Es ist sinnvoll, **auch weiterhin die Möglichkeit** vorzusehen, **dass** Mitgliedstaaten bestimmte Postdienste für ihre(n) Anbieter von Universaldienstleistungen reservieren können; diese **Vorkehrungen** dürfte es den Anbietern von Universaldienstleistungen ermöglichen, die Anpassung an ein von verstärktem Wettbewerb geprägtes Umfeld zu vollenden, ohne dabei das Gleichgewicht ihrer Finanzen und damit die **Sicherstellung** des Universaldienstes zu gefährden.

(Abänderung 25)

Erwägung 24a (neu)

(24a) **Die Einrichtung von Ausgleichsfonds sowohl im Postsektor in bestimmten Mitgliedstaaten als auch in anderen liberalisierten Sektoren hat zu einer Rechtsunsicherheit geführt, die durch die Entstehung eines ernststen Streites gekennzeichnet ist. Es ist sinnvoll, den Bereich des reservierten Sektors so zu definieren, dass die Anbieter von Universaldienstleistungen ohne größere Schwierigkeiten die ungerechten finanziellen Lasten tragen können, die sich für sie aus der Bereitstellung dieses Dienstes ergeben.**

(Abänderung 26)

Erwägung 25

(25) Es ist sinnvoll, neue Gewichts- und Preisgrenzen festzusetzen und zu bestimmen, für welche Dienste diese Grenzen gelten, sowie eine Überprüfung und ein Entscheidungsverfahren für *eine weitere Marktliberalisierung* vorzusehen.

(25) Es ist sinnvoll, neue Gewichts- und Preisgrenzen festzusetzen und zu bestimmen, für welche Dienste diese Grenzen gelten, sowie eine Überprüfung und ein Entscheidungsverfahren **über Zweckmäßigkeit und Ausmaß einer weiteren Liberalisierung** vorzusehen.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 27)

Erwägung 27

(27) Es besteht die Möglichkeit, die Erteilung von Lizenzen an Wettbewerber an die Bedingung zu knüpfen, einen Beitrag zur Gewährung des Universaldienstes zu leisten.

(27) Es besteht die Möglichkeit, die Erteilung von Lizenzen an Wettbewerber an die Bedingung zu knüpfen, einen Beitrag zur Gewährung des Universaldienstes zu leisten, **insbesondere den REIMS-II-Vereinbarungen beizutreten und die wesentlichen Arbeitsbedingungen und eine qualitative Ausbildung, wie sie im Universaldienst üblich sind, nicht zu unterschreiten.**

(Abänderung 28)

Erwägung 27a (neu)

(27a) **Die Richtlinie 97/67/EG sieht vor, dass die Mitgliedstaaten eine oder mehrere nationale Regulierungsbehörden für den Postsektor benennen, die von den Postbetreibern rechtlich getrennt sind und unabhängig von ihnen arbeiten. Angesichts der Dynamik des europäischen Postmarktes muss die wichtige Rolle, die nationale Regulierungsbehörden spielen, anerkannt und gefördert werden. Artikel 9 der Richtlinie 97/67/EG gestattet es den Mitgliedstaaten, über die Ziele dieser Richtlinie hinauszugehen.**

(Abänderung 29)

Erwägung 28

(28) Es ist angebracht, dass die nationalen Regulierungsbehörden die Einführung *solcher* Lizenzen mit Erfordernissen zum Vorteil der Kunden verbinden, nämlich transparente, einfache und preiswerte Verfahren für die Behandlung von Kundenbeschwerden verfügbar zu machen, gleich ob sie den/die Universaldienstanbieter oder Dienste von Gesamtlizenzinhabern bzw. von Einzellizenzinhabern betreffen. Es ist ferner angebracht, diese Verfahren allen Nutzern von Postdienstleistungen, auch außerhalb des Universaldienstes zur Verfügung zu stellen.

(28) Es ist angebracht, dass die nationalen Regulierungsbehörden die Einführung **von** Lizenzen mit Erfordernissen zum Vorteil der Kunden **der Lizenzinhaber** verbinden, nämlich transparente, einfache und preiswerte Verfahren für die Behandlung von Kundenbeschwerden verfügbar zu machen, gleich ob sie den/die Universaldienstanbieter oder Dienste von Gesamtlizenzinhabern bzw. von Einzellizenzinhabern betreffen. Es ist ferner angebracht, diese Verfahren allen Nutzern von Postdienstleistungen, auch außerhalb des Universaldienstes zur Verfügung zu stellen. **Solche Verfahren sollten Verfahren zur Feststellung der Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Postsendungen beinhalten.**

(Abänderung 30)

Erwägung 28a (neu)

(28a) **Für die nationalen Regulierungsbehörden ist es sinnvoll, auf europäischer und internationaler Ebene enger zusammenzuarbeiten, um den Informationsaustausch zu verbessern. Im Hinblick auf die EU-Wettbewerbsbestimmungen ist die Kommission regelmäßig über diese Zusammenarbeit zu unterrichten. Gemäß Artikel 21 der Richtlinie 97/67/EG sollten die nationalen Regulierungsbehörden stärker in das Ausschussverfahren einbezogen werden.**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 31)

Erwägung 29

(29) Die Anbieter von Universaldienstleistungen ermöglichen es z. B. Geschäftskunden, Konsolidierern von Postsendungen für verschiedene Kunden sowie Massenversendern in der Regel, ihre Post im Vergleich zur normalen Briefpost an anderen Punkten und unter anderen Bedingungen in den Postgang zu geben. Dabei sollten die Universalanbieter die Grundsätze der Transparenz und Nichtdiskriminierung einhalten, sowohl in Beziehung auf das Verhältnis zwischen verschiedenen Dritten als auch in Bezug auf das Verhältnis zwischen Dritten und Universalanbieter mit gleichwertigen Diensten. Dies sollte ebenfalls für solche Dienste gelten, die ansässigen Kunden unter gleichen Bedingungen verfügbar sind, um den Erfordernissen einer nichtdiskriminierenden Leistungserbringung zu gewährleisten.

entfällt

(Abänderung 32)

Erwägung 30

(30) Angesichts der Beschwerden, die in den letzten Jahren gegen einige Betreiber vorgebracht wurden, ist es zweckmäßig, vorzusehen, dass die Mitgliedstaaten Vorschriften erlassen müssen, die gewährleisten, dass Anbieter von Universaldienstleistungen Dienste außerhalb des reservierten Bereichs nicht mit Einnahmen aus Leistungen im reservierten Bereich quersubventionieren, ausgenommen in den Fällen, in denen dies unverzichtbar ist, um bestimmte Universalienpflichten zu erfüllen erbringen müssen. Deshalb ist es zweckmäßig, dass die nationalen Regulierungsbehörden diesbezügliche Vorschriften erlassen und die Kommission davon in Kenntnis setzen.

(30) Angesichts der Beschwerden, die in den letzten Jahren gegen einige Betreiber vorgebracht wurden, ist es zweckmäßig, vorzusehen, dass die Mitgliedstaaten Vorschriften erlassen müssen, die gewährleisten, dass Anbieter von Universaldienstleistungen Dienste außerhalb des reservierten Bereichs nicht mit Einnahmen aus Leistungen im reservierten Bereich quersubventionieren, ausgenommen in den Fällen, in denen dies unverzichtbar ist, um bestimmte **von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 3 der Richtlinie 97/67/EG in der durch diese Richtlinie geänderten Fassung festgelegte** Universalienpflichten zu erfüllen. Deshalb ist es zweckmäßig, dass die nationalen Regulierungsbehörden diesbezügliche Vorschriften erlassen und die Kommission davon in Kenntnis setzen.

(Abänderung 33)

Erwägung 31

(31) Angesichts der Änderungen ist es sinnvoll, den für das mögliche Auslaufen der Richtlinie 97/67/EG genannten Termin auf den 31. Dezember 2006 zu verschieben.

(31) Angesichts der Änderungen ist es sinnvoll, den für das mögliche Auslaufen der Richtlinie 97/67/EG genannten Termin auf den 31. Dezember **2008** zu verschieben.

(Abänderung 34)

Erwägung 33a (neu)

(33a) Artikel 13 des Vertrags verweist auf die Zuständigkeit der Gemeinschaft, Diskriminierungen u.a. aus Gründen der Rasse und der ethnischen Herkunft zu bekämpfen. In Übereinstimmung mit der Richtlinie 2000/43/EG des Rates vom 29. Juni 2000 zur Anwendung des Gleichbe-

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

handlungsgrundsatzes ohne Unterschied der Rasse oder der ethnischen Herkunft ⁽¹⁾ sollten die Mitgliedstaaten im Rahmen dieser Richtlinie die notwendigen Vorkehrungen zur Umsetzung im Bereich der Postdienste treffen.

⁽¹⁾ ABL L 180 vom 19.4.2000, S. 22.

(Abänderung 55)

Erwägung 33b (neu)

(33b) Um einen fairen Wettbewerb zu gewährleisten, wenn die Mitgliedstaaten den Postdiensten umfassendere Zugangsrechte einräumen, können sie diese auf Postdienste beschränken, die in Mitgliedstaaten zugelassen sind, in denen ähnliche Zugangsrechte gewährt werden.

(Abänderungen 47 und 54)

ARTIKEL 1 NUMMER -1 (neu)

Artikel 1 nach dem ersten Gedankenstrich (neu) (Richtlinie 97/67/EG)

- 1. In Artikel 1 wird nach dem ersten Gedankenstrich der folgende Gedankenstrich eingefügt:

– die Förderung eines hohen Beschäftigungsniveaus und eines hohen Maßes an sozialem Schutz,

(Abänderung 35)

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 2 Nummer 20 (Richtlinie 97/67/EG)

1. In Artikel 2 wird folgender Punkt eingefügt:

entfällt

20. Spezielle Dienste sind sich klar von den Universaldiensten unterscheidende Dienste, die besondere Kundennachfragen befriedigen, und welche zusätzliche und höherwertige Leistungsmerkmale anbieten, die nicht von dem Standardpostdienst angeboten werden.

Zusätzliche und höherwertige Leistungsmerkmale sind zum Beispiel: Zustellung nach Vereinbarung; Möglichkeit der Berücksichtigung von Änderungen des Bestimmungsortes oder des Empfängers während der Auftragsausführung oder bei erfolglosem Zustellversuch; Sendungsüberwachung; garantierte Zustellzeit; mehr als ein Zustellversuch; Zustellung gemäß der vom Kunden gewünschten Priorität und Reihenfolge.

Die Abholung beim Absender als solches ohne weitere Leistungsmerkmale stellt keinen speziellen Dienst dar.

Die elektronische Übermittlung zum und/oder vom Betreiber, Sortierung, Druck und/oder Vorbereitung der Postsendungen stellen keine zusätzlichen Leistungsmerkmale im Sinne von Unterabsatz 1 dar.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Expressdienste sind spezielle Dienste, die neben einer schnelleren und zuverlässigeren Einsammlung, Transport und Zustellung von Postsendungen durch das Vorliegen von einigen oder allen der folgenden zusätzlichen Leistungsmerkmalen gekennzeichnet sind: Abholung beim Absender; Zustellung an den Empfänger oder seinen Bevollmächtigten; Sendungsverfolgung; garantierter Zustelltag; Möglichkeit die Zustellanschrift während der Auftragsausführung zu ändern; Auslieferungsnachweis; individuelle Behandlung des Kunden und eine Reihe von Diensten entsprechend den Bedürfnissen.

(Abänderung 36)

ARTIKEL 1 NUMMER 1a (neu)

Artikel 3 Absatz 3a (neu) (Richtlinie 97/67/EG)

1a. In Artikel 3 wird folgender Absatz eingefügt:

(3a) Die Mitgliedstaaten können über die in den Absätzen 1, 2 und 3 festgelegten Mindestanforderungen, was die Einheitlichkeit der Gebühren für den Universaldienst, die Dichte der Abhol- und Zugangspunkte (einschließlich der Festlegung einer Mindestdichte von Poststellen im Verhältnis zur Einwohnerzahl) und die Häufigkeit der Abholungen und Zustellungen anbelangt, hinausgehen.

(Abänderung 48)

ARTIKEL 1 NUMMER 1b (neu)

Artikel 4 Unterabsatz 1a (neu) (Richtlinie 97/67/EG)

1b. In Artikel 4 wird folgender Absatz angefügt:

Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass das Konzept des Universaldienstes in Einklang mit einem etwaigen Wandel bei den Bedürfnissen innerhalb der Gesellschaft gebracht wird und dass erforderlichenfalls Dienste hinzugefügt werden, die bisher nicht der Verpflichtung zur Erbringung eines Universaldienstes unterlagen.

(Abänderung 37)

ARTIKEL 1 NUMMER 1c (neu)

Artikel 5a (neu) (Richtlinie 97/67/EG)

1c. Es wird ein neuer Artikel 5a eingefügt:**Artikel 5a**

Von der Bereitstellung des Universaldienstes ausgeschlossen ist die Beförderung von Postsendungen, wenn deren außen erkennbarer Inhalt auf einen rassendiskriminierenden Inhalt im Sinne von Artikel 2 der Richtlinie 2000/43/EG schließen lässt oder der Postbetreiber auf sonstigem Wege vom rassendiskriminierenden Inhalt Kenntnis erlangt.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 49)

ARTIKEL 1 NUMMER 1d (neu)
Artikel 6a (neu) (Richtlinie 97/67/EG)

1d. Nach Artikel 6 wird ein neues Kapitel 2a eingefügt:

Kapitel 2a**Beschäftigungsniveau und sozialer Schutz****Artikel 6a****Grundsätze**

(1) Im Geltungsbereich der Richtlinie werden alle staatlichen Stellen und alle Unternehmen bei ihren Tätigkeiten und Entscheidungen sicherstellen, dass ein hohes Beschäftigungsniveau und ein hohes Maß an sozialem Schutz gewährleistet wird.

(2) Die zuständigen Sozialpartner werden Vereinbarungen über die Absicherung

- der Arbeitsplätze / Beschäftigungsverhältnisse und
- der Arbeitsbedingungen anstreben, die den Beschäftigten im Geltungsbereich der Richtlinie ein hohes Beschäftigungsniveau und ein hohes Maß an sozialem Schutz gewährleisten.

(Abänderung 38)

ARTIKEL 1 NUMMER 2
Artikel 7 (Richtlinie 97/67/EG)

(1) Soweit es für die Sicherstellung des Universaldienstes notwendig ist, kann jeder Mitgliedstaat bestimmte Standardbriefdienste für den (die) Anbieter von Universaldienstleistungen reservieren. Diese Dienste beschränken sich auf die Abholung, das Sortieren, den Transport und die Zustellung von Inlandsbriefsendungen und eingehenden grenzüberschreitenden Briefsendungen innerhalb der beiden nachfolgend genannten Preis- und Gewichtsgrenzen. Die Gewichtsgrenze beträgt 50 Gramm. Diese Gewichtsgrenze gilt nicht, wenn der Preis mindestens dem Zweieinhalbfachen des öffentlichen Tarifs für eine Briefsendung der ersten Gewichtsklasse der schnellsten Kategorie entspricht.

Bei den kostenlosen Postdienstleistungen für Blinde und Sehbehinderte können Ausnahmen bezüglich Gewichts- und Preisbeschränkungen gestattet werden.

Soweit es für die Sicherung des Universaldienstes notwendig ist, kann Direktwerbung innerhalb der in Unterabsatz 1 genannten Preis- und Gewichtsgrenze reserviert werden.

(1) Soweit es für die **Aufrechterhaltung** des Universaldienstes notwendig ist, **sind die Dienste, die von jedem** Mitgliedstaat für den (die) Anbieter von Universaldienstleistungen **reserviert werden können**, die Abholung, das Sortieren, **der** Transport und die Zustellung von Inlandsbriefsendungen, **einschließlich Eilsendungen**, der nachfolgend genannten Preis- und Gewichtsgrenzen. Die Gewichtsgrenze beträgt **150 Gramm**. Die Gewichtsgrenze gilt nicht, wenn der Preis mindestens dem **Vierfachen** des öffentlichen Tarifs für eine Briefsendung der ersten Gewichtsklasse der schnellsten Kategorie entspricht.

Bei den kostenlosen Postdienstleistungen für Blinde und Sehbehinderte können Ausnahmen bezüglich Gewichts- und Preisbeschränkungen gestattet werden.

Soweit es für die Sicherung des Universaldienstes notwendig ist, **können** Direktwerbung **und die grenzüberschreitende Post** innerhalb der in Unterabsatz 1 genannten Preis- und Gewichtsgrenze reserviert werden.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(2) *Abgehende grenzüberschreitende Briefsendungen, Dokumentenaustausch und spezielle Dienste (einschließlich Expressdienste) können nicht reserviert werden.*

Für die speziellen Dienste ist es nicht ausreichend, Post elektronisch lediglich zu einer entfernten Druckeinrichtung zu senden, um so das Monopol für eingehende grenzüberschreitende Briefsendungen zu umgehen.

(3) Als weiteren Schritt im Hinblick auf die Vollendung des Binnenmarktes für Postdienste beschließen das Europäische Parlament und der Rat *bis 31. Dezember 2005* über eine weitere Liberalisierung des Marktes für Postdienste *ab 1. Januar 2007*.

Hierzu legt die Kommission *bis 31. Dezember 2004* einen Vorschlag vor, der auf eine Überprüfung des Sektors folgt, bei der die Notwendigkeit zur Sicherstellung eines angemessenen Universaldienstes in einem vom Wettbewerb geprägten Marktumfeld im Vordergrund steht.

Die Mitgliedstaaten liefern der Kommission auf ihr Ersuchen alle Informationen, die für die Durchführung dieser Überprüfung erforderlich sind.

(2) Dokumentenaustausch **kann** nicht reserviert werden.

(3) Als weiteren Schritt im Hinblick auf die Vollendung des Binnenmarktes für Postdienste beschließen das Europäische Parlament und der Rat über eine weitere Liberalisierung des Marktes für Postdienste.

Hierzu legt die Kommission einen Vorschlag vor, der auf eine Überprüfung des Sektors folgt, bei der die Notwendigkeit zur Sicherstellung eines angemessenen Universaldienstes in einem vom Wettbewerb geprägten Marktumfeld im Vordergrund steht. **Diese Überprüfung wird dem Europäischen Parlament und dem Rat bis 31. Dezember 2003 vorgelegt.**

Die Mitgliedstaaten, **die Anbieter von Universaldienstleistungen und die Lizenzinhaber** liefern der Kommission auf ihr Ersuchen **und unbeschadet der Bestimmungen über den Schutz persönlicher Daten** alle Informationen, die für die Durchführung dieser Überprüfung erforderlich sind.

(Abänderung 39)

ARTIKEL 1 NUMMER 3
Artikel 9 (Richtlinie 97/67/EG)

3. In Artikel 9 wird folgender Absatz angefügt:

(6) Wenn Anbieter von Universaldienstleistungen Sondertarife anwenden, beispielsweise für Dienste für Geschäftskunden, Massenversender oder Konsolidierer von Postsendungen verschiedener Kunden, so gelten die Grundsätze der Transparenz und Nichtdiskriminierung sowohl für die Tarife als auch für die entsprechenden Bedingungen. Die Tarife tragen den im Vergleich zu dem allumfassenden Standarddienst, einschließlich Einsammeln, Transport, Sortierung und Zustellung einzelner Sendungen eingesparten Kosten Rechnung und sie gelten, ebenso wie die entsprechenden Bedingungen, sowohl im Verhältnis zwischen verschiedenen Dritten als auch im Verhältnis zwischen Dritten und Universaldiensteanbietern, die gleichwertige Dienste anbieten.

3. In Artikel **12** wird folgender **Spiegelstrich** angefügt:

— Wenn Anbieter von Universaldienstleistungen Sondertarife anwenden, beispielsweise für Dienste für Geschäftskunden, Massenversender oder Konsolidierer von Postsendungen verschiedener Kunden, so gelten die Grundsätze der Transparenz und Nichtdiskriminierung sowohl für die Tarife als auch für die entsprechenden Bedingungen. Die Tarife tragen den im Vergleich zu dem allumfassenden Standarddienst, einschließlich Einsammeln, Transport, Sortierung und Zustellung einzelner Sendungen eingesparten Kosten Rechnung und sie gelten, ebenso wie die entsprechenden Bedingungen, sowohl im Verhältnis zwischen verschiedenen Dritten als auch im Verhältnis zwischen Dritten und Universaldiensteanbietern, die gleichwertige Dienste anbieten.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 41)

ARTIKEL 1 NUMMER 5

Artikel 19 Absatz 1 (Richtlinie 97/67/EG)

5. In Artikel 19 Absatz 1 wird folgender Satz angefügt:

Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass dieses Prinzip auch auf Postdienstleistungen Anwendung findet, die nicht zum Universaldienst gehören.

5. Artikel 19 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, dass für die Bearbeitung von Beschwerden der Nutzer, insbesondere bei Verlust, Entwendung oder Beschädigung der Sendungen sowie bei Verstoß gegen die Qualitätsnormen, transparente, einfache und kostengünstige Verfahren geschaffen werden (einschließlich Verfahren zur Feststellung der Haftung in Fällen, an denen mehr als ein Betreiber beteiligt ist). Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass dieses Prinzip auch auf Postdienstleistungen Anwendung findet, die nicht zum Universaldienst gehören.

(Abänderung 42)

ARTIKEL 1 NUMMER 5a (neu)

Artikel 21 (Richtlinie 97/67/EG)

5a. Artikel 21 erhält folgende Fassung:

Artikel 21

(1) Die Kommission wird von einem Verwaltungsausschuss nach dem Verfahren des Artikels 4 des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse⁽¹⁾ unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 unterstützt.

Der Zeitraum nach Artikel 4 Absatz 3 des Beschlusses 1999/468/EG beträgt drei Monate.

(2) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

⁽¹⁾ ABL L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

(Abänderung 43)

ARTIKEL 1 NUMMER 5b (neu)

Artikel 22 Absatz 3 (Richtlinie 97/67/EG)

5b. Artikel 22 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

Die nationalen Regulierungsbehörden sind insbesondere dafür zuständig, die Einhaltung der sich aus dieser Richtlinie ergebenden Verpflichtungen zu kontrollieren, vor allem bezüglich der Universaldienstverpflichtungen, wie sie von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 3 festgelegt wurden, und der Qualitätsnormen, die gemäß Artikel 16 festzulegen sind. Sie können auch beauftragt werden, die Einhaltung der Wettbewerbsvorschriften im Postsektor zu überwachen.

(Abänderung 44)

ARTIKEL 1 NUMMER 6

Artikel 27 (Richtlinie 97/67/EG)

6. In Artikel 27 wird das Datum „31. Dezember 2004“ durch das Datum „31. Dezember 2006“ ersetzt.

6. In Artikel 27 wird das Datum „31. Dezember 2004“ durch das Datum „31. Dezember 2008“ ersetzt.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 97/67/EG im Hinblick auf die weitere Liberalisierung des Marktes für Postdienste in der Gemeinschaft (KOM(2000) 319 – C5-0375/2000 – 2000/0139(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2000) 319)⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 47 Absatz 2 sowie auf Artikel 55 und 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0375/2000),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt, des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie und des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten (A5-0361/2000),

1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 220.

7. Mehrwertsteuer: Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden – elektronisch erbrachte Dienstleistungen *I/***

A5-0362/2000

1.

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 218/92 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MwSt.) (KOM(2000) 349 – C5-0298/2000 – 2000/0147(COD))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION⁽¹⁾

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 1)

Artikel 1 Nummer 3

Artikel 6 Absatz 4 (Verordnung (EWG) Nr. 218/92)

(4) Die zuständigen Behörden der einzelnen Mitgliedstaaten gewährleisten, dass Personen, die an innergemeinschaftlichen Warenlieferungen oder Dienstleistungen beteiligt sind, eine Bestätigung der Gültigkeit einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer einer bestimmten Person erhalten können. Vorbehaltlich der von ihnen festgelegten Bedingungen ermöglicht die Kommission *gemäß* dem in Artikel 10 Absatz 2 bezeichneten Verfahren, dass diese Bestätigung auf elektronischem Wege *erfolgen kann*.

(4) Die zuständigen Behörden der einzelnen Mitgliedstaaten gewährleisten, dass Personen, die an innergemeinschaftlichen Warenlieferungen oder Dienstleistungen beteiligt sind, eine Bestätigung der Gültigkeit einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer einer bestimmten Person erhalten können. Vorbehaltlich der von ihnen festgelegten Bedingungen ermöglicht die Kommission *nach* dem in Artikel 10 Absatz 2 bezeichneten Verfahren, dass diese Bestätigung **auch** auf elektronischem Wege **erfolgt**.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 63.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 218/92 über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden auf dem Gebiet der indirekten Besteuerung (MwSt.) (KOM(2000) 349 – C5-0298/2000 – 2000/0147(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2000) 349) ⁽¹⁾,
 - gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 95 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0298/2000),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0362/2000),
1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
 2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
 3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 63.

2.

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG bezüglich der mehrwertsteuerlichen Behandlung bestimmter elektronisch erbrachter Dienstleistungen (KOM(2000) 349 – C5-0467/2000 – 2000/0148(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION ⁽¹⁾

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 4)
Erwägung 5a (neu)

(5a) Zur Gewährleistung einer fairen Aufteilung der MwSt.-Einnahmen aus Transaktionen zwischen Unternehmen aus Drittländern, die in einem Mitgliedstaat registriert sind, und nicht steuerpflichtigen Personen in einem anderen Mitgliedstaat, wird ein Erstattungssystem zwischen den Mitgliedstaaten eingeführt.

(Abänderung 5)
Erwägung 9a (neu)

(9a) Die Kommission sollte den aktuellen Stand der Umsetzung der Rechtsvorschriften in den Mitgliedstaaten ständig überwachen, um zu gewährleisten, dass keine Beeinträchtigung des Marktes vorliegt. Das Europäische Parlament und der Rat sollten unterrichtet werden.

(Abänderung 6)
Erwägung 10a (neu)

(10a) Die mehrwertsteuerliche Behandlung elektronischer Dienstleistungen bedarf weiterer Analysen.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 63.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 7)

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe f Einleitung (Richtlinie 77/388/EWG)

- | | |
|--|---|
| <p>f) als Ort einer unter Buchstabe c erster Spiegelstrich genannten, elektronisch erbrachten Dienstleistung und der elektronischen Lieferung von Software, Datenverarbeitungsleistungen und EDV-Dienstleistungen wie der Bereitstellung von Speicherplatz auf Servern (Web-hosting), der Erstellung von Internetseiten (Web-design) sowie ähnlicher Dienstleistungen und der Lieferung von Informationen, der Ort, an dem der Kunde den Sitz seiner wirtschaftlichen Tätigkeit oder eine feste Niederlassung hat, an die die Dienstleistung erbracht wird, oder, in Ermangelung eines solchen Sitzes oder einer solchen festen Niederlassung, sein Wohnort oder sein üblicher Aufenthaltsort, sofern diese Dienstleistungen erbracht werden von einem Steuerpflichtigen</p> | <p>f) als Ort einer unter Buchstabe c erster Spiegelstrich genannten, elektronisch erbrachten Dienstleistung und der elektronischen Lieferung von Software, Datenverarbeitungsleistungen und EDV-Dienstleistungen wie der Bereitstellung von Speicherplatz auf Servern (Web-hosting), der Erstellung von Internetseiten (Web-design) sowie ähnlicher Dienstleistungen, von Bildungsdienstleistungen und der Lieferung von Informationen, der Ort, an dem der Kunde den Sitz seiner wirtschaftlichen Tätigkeit oder eine feste Niederlassung hat, an die die Dienstleistung erbracht wird, oder, in Ermangelung eines solchen Sitzes oder einer solchen festen Niederlassung, sein Wohnort oder sein üblicher Aufenthaltsort, sofern diese Dienstleistungen erbracht werden von einem Steuerpflichtigen</p> |
|--|---|

(Abänderung 8)

Artikel 1 nummer 3

Artikel 24 Absatz 2a Unterabsatz 1 (Richtlinie 77/388/EWG)

- | | |
|---|---|
| <p>(2a) Die Mitgliedstaaten befreien Personen, die Dienstleistungen im Sinne von Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe f dritter Spiegelstrich erbringen, von der Steuer, sofern sie keine anderen Dienstleistungen in der Gemeinschaft erbringen und ihr Umsatz 100 000 EUR im Jahr nicht übersteigt.</p> | <p>(2a) Die Mitgliedstaaten befreien Personen, die Dienstleistungen im Sinne von Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe f dritter Spiegelstrich erbringen, von der Steuer, sofern sie keine anderen Dienstleistungen in der Gemeinschaft erbringen und ihr Umsatz 40 000 EUR im Jahr nicht übersteigt.</p> |
|---|---|

(Abänderung 23)

ARTIKEL 1a (neu)

ARTIKEL 1a

Die Kommission legt bis zum 31. Juli 2001 weitere Analysen dazu vor:

- wie die Gleichbehandlung von Anbietern aus der Europäischen Union und Anbietern aus Drittstaaten gewährleistet werden kann;
- welche Konsequenzen die verschiedenen Vorschläge zur mehrwertsteuerlichen Behandlung auf die Standortentscheidungen der Anbieter elektronischer Dienstleistungen haben;
- wie eine bessere Koordinierung der Regulierung auf EU-Ebene mit internationalen Bemühungen zu gewährleisten ist;
- welche Möglichkeiten zur Einrichtung eines Erstattungssystems zwischen den Mitgliedstaaten bestehen.

(Abänderung 10)

ARTIKEL 1b (neu)

Artikel 1b

Der Rat nimmt gemäß dem Verfahren nach Artikel 93 des Vertrags Maßnahmen an, um zu gewährleisten, dass die von steuerpflichtigen Personen gemäß den Bestimmungen

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

von Artikel 28h, Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe f erhobene Mehrwertsteuer an den Mitgliedstaat weitergeleitet wird, in dem die Steuer geschuldet oder gezahlt wurde.

(Abänderung 11)

ARTIKEL 2 ABSATZ 1 UNTERABSATZ 1

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, um dieser Richtlinie *bis zum 1. Januar 2001* nachzukommen. Sie setzen die Kommission davon in Kenntnis.

(1) Die Mitgliedstaaten setzen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Kraft, um dieser Richtlinie **innen einem Jahr nach ihrem Inkrafttreten** nachzukommen. Sie setzen die Kommission davon in Kenntnis.

(Abänderung 12)

ARTIKEL 2a (neu)

ARTIKEL 2a

Die Kommission überwacht die Struktur der Registrierung und erstattet dem Europäischen Parlament bis 1. Januar 2002 darüber Bericht, ob irgendeine Beeinträchtigung des Marktes vorliegt.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG bezüglich der mehrwertsteuerlichen Behandlung bestimmter elektronisch erbrachter Dienstleistungen (KOM(2000) 349 — C5-0467/2000 — 2000/0148(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2000) 349)⁽¹⁾,
 - vom Rat gemäß Artikel 93 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0467/2000),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie und des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0362/2000),
1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 5. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 6. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 65.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

8. Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm ***I

A5-0378/2000

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (KOM(2000) 468 – C5-0411/2000 – 2000/0194(COD))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION⁽¹⁾

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 1)

Titel

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und *Bekämpfung* von Umgebungslärm

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates **zur Festlegung eines Gemeinschaftsrahmens für die Bewertung von und *den Umgang mit* Umgebungslärm**

(Abänderung 2)

Erwägung 5

(5) Im Einklang mit dem in Artikel 5 *EG-Vertrag* niedergelegten Subsidiaritäts- und Verhältnismäßigkeitsprinzip können die Ziele dieser Richtlinie, nämlich ein hohes Maß an Umweltschutz auf der Ebene der Mitgliedstaaten, nicht hinreichend gewährleistet werden, da die Umgebungslärmpegel nicht in vergleichbarer Form erfasst, zusammengestellt und gemeldet werden; sie können daher mit harmonisierten Indizes und Bewertungsmethoden und durch die Angleichung der Kriterien für die Ausarbeitung von Lärmkarten besser auf Ebene der Gemeinschaft erreicht werden. *Die Richtlinie beschränkt sich auf das zur Erreichung der Ziele notwendige Mindestmaß und geht nicht über das dazu Erforderliche hinaus.*

(5) Im Einklang mit dem in Artikel 5 *des Vertrags* niedergelegten Subsidiaritäts- und Verhältnismäßigkeitsprinzip können die Ziele dieser Richtlinie, nämlich ein hohes Maß an Umweltschutz auf der Ebene der Mitgliedstaaten, nicht hinreichend gewährleistet werden, da die Umgebungslärmpegel nicht in vergleichbarer Form erfasst, zusammengestellt und gemeldet werden; sie können daher mit harmonisierten Indizes und Bewertungsmethoden und durch die Angleichung der Kriterien für die Ausarbeitung von Lärmkarten besser auf Ebene der Gemeinschaft erreicht werden.

(Abänderung 3)

Erwägung 6

(6) Zur Zeit gibt es in den Mitgliedstaaten keine einheitliche Definition für nationale Grenzwerte für Straßenverkehrslärm, Eisenbahnlärm, Fluglärm im Umfeld von Flughäfen sowie für Industrie- und Gewerbelärm. Solche Grenzwerte sollten unter Verwendung harmonisierter Indizes für die Bestimmung der Lärmpegel festgelegt werden.

(6) Zur Zeit gibt es in den Mitgliedstaaten keine einheitliche Definition für **Umgebungslärm bzw. für** nationale Grenzwerte für Straßenverkehrslärm, Eisenbahnlärm, Fluglärm im Umfeld von Flughäfen sowie für Industrie- und Gewerbelärm. Solche Grenzwerte sollten **unter Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips und** unter Verwendung harmonisierter Indizes für die Bestimmung der Lärmpegel festgelegt werden.

(Abänderung 4)

Erwägung 7a (neu)

(7a) **Da ein Durchschnittsindex wenig darüber aussagt, inwiefern Lärm die Nachtruhe stört, ist die Einführung eines Lärmindex, mit dem ein maximaler Pegel festgelegt wird, erforderlich.**

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 251.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 5)

Erwägung 9

(9) Um eine Grundlage für die künftige Gemeinschaftspolitik und für die weitere Information der Bürger der Gemeinschaft zu schaffen, müssen Daten erfasst und geeignete zusammenfassende Berichte für die gesamte Gemeinschaft erstellt werden.

(9) Um eine Grundlage für die künftige Gemeinschaftspolitik und für die weitere Information der Bürger der Gemeinschaft zu schaffen, müssen Daten erfasst und geeignete zusammenfassende Berichte für die gesamte Gemeinschaft erstellt werden. **Jedoch wird schon jetzt deutlich, dass Grenzwerte für die Lärmemissionen von Fahrzeugen (Straßen- und Schienenfahrzeugen) und von Reifen auf Gemeinschaftsebene verschärft bzw. festgelegt werden müssen.**

(Abänderung 6)

Erwägung 9a (neu)

(9a) Bewährte Mess- und Darstellungsmethoden in den Mitgliedstaaten sollten ihre Gültigkeit bis zur Neuerfassung behalten und mit Korrelationsfaktoren zu den in dieser Richtlinie genutzten Verfahren gewichtet werden.

(Abänderung 41)

Erwägung 10

Es sollten bereits jetzt mittel- und langfristige Ziele für die Verringerung der Anzahl der Bürger der Gemeinschaft festgelegt werden, die Lärm aus bestimmten Quellen ausgesetzt sind. Weitere Untersuchungen könnten noch eindeutigere Ergebnisse erbringen. Es sollte eine Frist festgelegt werden. *Der zur Erlangung dieser Ergebnisse erforderliche Kostenaufwand muss vertretbar und mit anderen Umwelt- und Lebensqualitätszielen vereinbar sein.*

Es sollten bereits jetzt mittel- und langfristige Ziele für die Verringerung der Anzahl der Bürger der Gemeinschaft festgelegt werden, die Lärm aus bestimmten Quellen ausgesetzt sind. Weitere Untersuchungen könnten noch eindeutigere Ergebnisse erbringen. Es sollte eine Frist festgelegt werden.

(Abänderung 8)

Erwägung 10a (neu)

(10a) In Anbetracht der ständigen Zunahme des Umgebungslärms, der heute ein Problem für ein Drittel der Bevölkerung der Europäischen Union darstellt, sind EU-Grenzwerte für den Umgebungslärm von Flugzeugen im Umfeld von Flughäfen, Straßen, Eisenbahnstrecken und Industrieanlagen notwendig. Besonders dringlich ist es, EU-Grenzwerte für den Umgebungslärm im Umfeld von Flugplätzen festzulegen.

(Abänderung 38)

Erwägung 10b (neu)

(10b) Ergänzend zu dieser Rahmenrichtlinie sollte die Kommission Tochterrichtlinien vorschlagen, in denen Qualitätsstandards festgelegt und die Mitgliedstaaten zur Einhaltung verpflichtet werden. Diese Tochterrichtlinien

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

sollten sämtliche Lärmemissionsquellen umfassen. Im Rahmen eines kombinierten Ansatzes sollte die Kommission Emissionsbegrenzungen für folgende Emissionsquellen vorschlagen:

- Nutzfahrzeuge unter Berücksichtigung der Geräuschemissionen von Motoren, Reifen und Aufbauten, auch bei Fahrten über unebene Fahrbahnen,
- Motorräder unter Berücksichtigung der Geräuschemissionen von Motoren und Reifen, auch bei typischem Fahrverhalten,
- Schienenfahrzeuge und Schienenwege,
- Flugzeuge, insbesondere unter Berücksichtigung der Geräuschemissionen bei Start und Landung.

(Abänderung 10)

Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe ba (neu)

ba) EU-Grenzwerte für den Umgebungslärm im Umfeld von Flughäfen festgelegt werden.

(Abänderung 11)

Artikel 1 Absatz 1a (neu)

(1a) Die Kommission unterbreitet dem Europäischen Parlament und dem Rat innerhalb von 18 Monaten nach Inkrafttreten dieser Rahmenrichtlinie Vorschläge für Tochterrichtlinien mit verbindlichen Qualitätsstandards, die von den Mitgliedstaaten nach festgelegten Zeitplänen umzusetzen sind. Diese Tochterrichtlinien umfassen sämtliche Lärmemissionsquellen. Im Rahmen eines kombinierten Ansatzes schlägt die Kommission Emissionsbegrenzungen für folgende Emissionsquellen vor:

- Nutzfahrzeuge unter Berücksichtigung der Geräuschemissionen von Motoren, Reifen und Aufbauten, auch bei Fahrten über unebene Fahrbahnen,
- Motorräder unter Berücksichtigung der Geräuschemissionen von Motoren und Reifen, auch bei typischem Fahrverhalten,
- Schienenfahrzeuge und Schienenwege,
- Flugzeuge, insbesondere unter Berücksichtigung der Geräuschemissionen bei Start und Landung.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 39)

Artikel 1 Absatz 2

(2) Es werden Maßnahmen zur Lärminderung, wo dies nötig ist, und gegen eine Erhöhung der Umgebungslärmbelastung ergriffen, wo die Bedingungen annehmbar sind.

(2) Es werden Maßnahmen zur Lärminderung, wo dies nötig ist, und gegen eine Erhöhung der Umgebungslärmbelastung ergriffen, wo die Bedingungen annehmbar sind, **und zwar unter Beachtung folgender Grundsätze:**

- **Grundsatz der gleichen Bedingungen;**
- **Anwendung des Verursacherprinzips (der Lärmemittent zahlt);**
- **Grundsatz der Fairness;**
- **Grundsatz der Transparenz.**

(Abänderungen 13 und 42)

Artikel 2 Absatz 1

(1) Diese Richtlinie betrifft den Umgebungslärm, *den Menschen in ihrer Wohnung und in deren Umgebung, in öffentlichen Parks oder anderen verhältnismäßig ruhigen Gebieten in einem Ballungsraum, in verhältnismäßig ruhigen Gebieten im Grünen, Schüler in Schulgebäuden und in deren Umgebung, Patienten in einem Krankenhaus und in dessen Umgebung und Menschen in anderen lärmempfindlichen Gebäuden und Gebieten wahrnehmen.*

(1) Diese Richtlinie betrifft den Umgebungslärm, **vor allem in Wohnungen** und in deren Umgebung, in öffentlichen Parks, in verhältnismäßig ruhigen Gebieten im Grünen, in Schulgebäuden und in deren Umgebung, in **Krankenhäusern** und in **deren** Umgebung und in anderen lärmempfindlichen Gebäuden und Gebieten.

(Abänderung 14)

Artikel 3 Buchstabe a

a) „Umgebungslärm“ unerwünschte oder gesundheitsschädliche Geräusche, die durch Aktivitäten von Menschen im Freien verursacht werden, einschließlich des Lärms, der von Verkehrsmitteln sowie Industrie- und Gewerbegebäuden oder Industrie- und Gewerbegebäuden ausgeht;

a) „Umgebungslärm“ unerwünschte oder gesundheitsschädliche Geräusche, die durch Aktivitäten von Menschen im Freien verursacht werden, einschließlich des Lärms, der von Verkehrsmitteln sowie **von allen Arten von Maschinen von** Industrie- und Gewerbegebäuden oder Industrie- und Gewerbegebäuden ausgeht;

(Abänderung 44)

Artikel 3 Buchstabe c

c) „gesundheitsschädliche Auswirkungen“ negative Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen; *Beispiele sind lärmbedingte Belästigung, Schlafstörung, Kommunikationsstörung, negative Auswirkungen auf das Lernen, Gehörschädigung, Stress und Bluthochdruck;*

c) „gesundheitsschädliche Auswirkungen“ negative Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen;

(Abänderung 15)

Artikel 3 Buchstabe ha (neu)

ha) „LAMAX-Index“ den Lärmindex für den höchstzulässigen Lärmpegel;

(Abänderung 45)

Artikel 3 Buchstabe l

l) „verhältnismäßig ruhiges Gebiet im Grünen“ ein von der zuständigen nationalen oder regionalen Behörde abgegrenztes Gebiet, *das von Verkehrs-, Industrie- und Gewerbe- oder Freizeitlärm verschont ist und wo man die Ruhe der Natur genießen kann;*

l) „verhältnismäßig ruhiges Gebiet im Grünen“ ein von der zuständigen nationalen oder regionalen Behörde abgegrenztes Gebiet, wo **die Menschen** die Ruhe der Natur genießen können;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 16)

Artikel 3 Buchstabe p

p) „Großflughafen“ ein vom Mitgliedstaat angegebener Verkehrsflughafen mit einem Verkehrsaufkommen von über 50 000 Ab- und Anflügen pro Jahr.

p) „Großflughafen“ ein vom Mitgliedstaat angegebener Flughafen mit einem Verkehrsaufkommen von über 50 000 Ab- und Anflügen pro Jahr;

(Abänderung 17)

Artikel 3 Buchstabe s

s) „Grenzwert“ ein von dem Mitgliedstaat angegebener Wert für den *Lden* oder *Lnight*, bei dessen Überschreitung die zuständigen Behörden Lärmschutzmaßnahmen in Erwägung ziehen oder einführen; Grenzwerte können je nach Lärmquellen (Straßenverkehrs-, Eisenbahn-, Flug-, Industrie- und Gewerbelärm usw.), Umgebung, Bevölkerungsgruppen sowie nach den bisherigen Gegebenheiten und neuen Gegebenheiten (wo sich die Situation hinsichtlich der Lärmquelle oder der Nutzung der Umgebung ändert) unterschiedlich sein;

s) „Grenzwert“ ein von dem Mitgliedstaat angegebener Wert für den *Lden* oder *Lnight*, bei dessen Überschreitung die zuständigen Behörden Lärmschutzmaßnahmen in Erwägung ziehen oder einführen **und Maßnahmen zur Verringerung der Ursachen für eine Überschreitung der Grenzwerte ergreifen;**

(Abänderung 18)

Artikel 3 Buchstabe u

u) „Aktionsplan für eine Hauptverkehrsstraße, Haupteisenbahnstrecke oder einen Großflughafen“ Maßnahmen zur Lärmbekämpfung an Orten in der Nähe der Hauptverkehrsstraße, Haupteisenbahnstrecke oder des Großflughafens, an denen der Grenzwert für den *Lden* oder *Lnight* überschritten wird;

u) „Aktionsplan für eine Hauptverkehrsstraße, Haupteisenbahnstrecke oder einen Großflughafen“ Maßnahmen zur Lärmbekämpfung an Orten in der Nähe der Hauptverkehrsstraße, Haupteisenbahnstrecke oder des Großflughafens, an denen der Grenzwert für den *Lden* oder *Lnight* überschritten wird **oder überschritten zu werden droht;**

(Abänderung 19)

Artikel 4 Absatz 1 Einleitung

(1) Die Mitgliedstaaten legen auf der geeigneten Verwaltungsebene fest, welche Behörden und Stellen für die Anwendung dieser Richtlinie zuständig sind, darunter auch für

(1) Die Mitgliedstaaten legen auf der geeigneten Verwaltungsebene fest, welche Behörden und Stellen für die Anwendung dieser Richtlinie zuständig sind, darunter auch **die unabhängigen Behörden, die zuständig sind** für

(Abänderung 20)

Artikel 5 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten können in den in Anhang I Nummer 3 aufgeführten Sonderfällen zusätzliche Lärmindizes verwenden.

(2) Die Mitgliedstaaten verwenden in den in Anhang I Nummer 3 aufgeführten Sonderfällen zusätzliche Lärmindizes **sowie andere Indizes, die für die Ermittlung von punktuellen Lärmquellen notwendig sein können, deren Bestehen und Auswirkungen ansonsten möglicherweise durch Indizes, die als Durchschnittswerte gestaltet sind, verdeckt werden könnten.**

Die Mitgliedstaaten verwenden den LAMAX-Index, wo dies zweckmäßig ist, insbesondere im Falle von ernsthaften Beschwerden der Öffentlichkeit über den Lärmpegel.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 21)

Artikel 5 Absatz 2a (neu)

(2a) Die in den Mitgliedstaaten bewährten Lärmindizes behalten ihre Gültigkeit bis zur Neufassung und werden mit Korrelationsfaktoren zu den in dieser Richtlinie genutzten Verfahren gewichtet. Die Kommission schlägt entsprechende Korrelationsfaktoren vor.

(Abänderung 22)

Artikel 6 Absatz 2a (neu)

(2a) Die in den Mitgliedstaaten bewährten Bewertungsmethoden behalten ihre Gültigkeit bis zur Neufassung und werden mit Korrelationsfaktoren zu den in dieser Richtlinie genutzten Verfahren gewichtet. Die Kommission schlägt entsprechende Korrelationsfaktoren vor.

(Abänderung 23)

Artikel 7 Absatz 2a (neu)

(2a) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass Lärmkarten auch im Fall ernsthafter Beschwerden der Bevölkerung über die Lärmpegel ausgearbeitet werden.

(Abänderung 24)

Artikel 7 Absatz 3a (neu)

(3a) Die in den Mitgliedstaaten bewährten Lärmkarten behalten ihre Gültigkeit bis zur Neufassung und werden mit Korrelationsfaktoren zu den in dieser Richtlinie genutzten Verfahren gewichtet. Die Kommission schlägt entsprechende Korrelationsfaktoren vor.

(Abänderung 25)

Artikel 8 Absatz 2a (neu)

(2a) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass Aktionspläne auch im Fall ernsthafte Beschwerden der Bevölkerung über die Lärmpegel ausgearbeitet werden.

(Abänderung 26)

Artikel 8 Absatz 3a (neu)

(3a) Personen oder Einheiten, die für erhebliche Lärmemissionen aus Punktquellen verantwortlich sind, beispielsweise Industrieanlagen und Baustellen, sind verpflichtet, einen individuellen Aktionsplan auszuarbeiten.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Der Aktionsplan deckt den Beitrag von Personen und Einheiten zum Umgebungslärm ab, einschließlich des durch den Verkehr zum und vom Standort dieser Einheiten verursachten Lärms.

Industrielle Aktionspläne können von Industrieeinheiten an einem bestimmten Standort gemeinsam ausgearbeitet werden.

(Abänderung 46)

Artikel 8 Absatz 4

(4) Die Aktionspläne werden alle fünf Jahre nach dem Datum ihrer Erarbeitung neu erstellt.

(4) Die Aktionspläne werden alle fünf Jahre nach dem Datum ihrer Erarbeitung **oder dann, wenn eine für den Aktionsplan relevante Entwicklung eintritt**, neu erstellt.

(Abänderung 28)

Artikel 9 Absatz 1

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die Lärmkarten *spätestens zwei Monate nach deren Genehmigung durch die zuständige Behörde im Internet veröffentlicht, auf andere Weise on-line verfügbar gemacht oder anderweitig veröffentlicht werden.*

(1) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die Lärmkarten **der Öffentlichkeit sowie relevanten Organisationen wie Umweltschutzorganisationen, Verbraucherverbänden, Interessenvertretungen gefährdeter Personengruppen und anderen mit dem Gesundheitsschutz befassten relevanten Stellen z.B. durch Rundfunk, Presse, Anzeigentafeln oder Computernetzdienste verfügbar gemacht werden, indem sie im Internet oder einem anderen On-line-Medium veröffentlicht oder spätestens zwei Monate nach Genehmigung durch die zuständige Behörde anderweitig öffentlich zugänglich gemacht werden.**

(Abänderung 29)

Artikel 9 Absatz 2

(2) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die zuständige Behörde vor Genehmigung der Aktionspläne eine öffentliche Anhörung vornimmt und den Ergebnissen Rechnung trägt.

(2) Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass die zuständige Behörde vor Genehmigung der Aktionspläne eine öffentliche Anhörung **mit Beteiligung der in Absatz 1 aufgeführten Organisationen** vornimmt und den Ergebnissen Rechnung trägt.

(Abänderung 30)

Artikel 9 Absatz 3a (neu)

(3a) **Die der Öffentlichkeit und den in Absatz 1 genannten Organisationen zur Verfügung gestellten Informationen müssen klar, verständlich und zugänglich sein. Eine die wichtigsten Punkte darstellende Kurzfassung ist zu erstellen.**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS(Abänderung 32)
Artikel 12

Artikel 12

entfällt

Anpassungen

Die Kommission passt nach dem in Artikel 13 Absatz 2 genannten Verfahren die Anhänge an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt an.

(Abänderung 33)
Artikel 13

Artikel 13

entfällt

Ausschuss

(1) Die Kommission wird von dem durch Artikel 18 der Richtlinie 2000/14/EG des Europäischen Parlaments und des Rates⁽¹⁾ eingerichteten Ausschuss unterstützt.

(2) Wird auf diesen Absatz Bezug genommen, so ist das Regelungsverfahren nach Artikel 5 des Beschlusses 1999/468/EG unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 anzuwenden.

(3) Die in Artikel 5 Absatz 6 des Beschlusses 1999/468/EG vorgesehene Frist wird auf drei Monate festgesetzt.

(4) Die Tätigkeit des Ausschusses umfasst

- a) den Austausch von Informationen und Erfahrungen über die rechtliche und praktische Anwendung der Richtlinie,
- b) die Unterstützung der Kommission bei der Ausarbeitung von Leitlinien für die Anwendung der Richtlinie.

⁽¹⁾ ABl. L 162 vom 3.7.2000, S. 1.

(Abänderung 34)
Anhang VI Nummer 1.5 Absatz 3

Darüber hinaus ist anzugeben, wie viele Schulen und Krankenhäuser in jeden der obengenannten LDEN-Bereiche fallen und wie viele Schüler und Patienten betroffen sind.

Darüber hinaus ist anzugeben, wie viele Schulen und Krankenhäuser in jeden der obengenannten LDEN-Bereiche fallen.

(Abänderung 35)
Anhang VI Nummer 2.5 Absatz 3

Darüber hinaus ist anzugeben, wie viele Schulen und Krankenhäuser in jeden der obengenannten LDEN-Bereiche fallen und wie viele Schüler und Patienten betroffen sind.

Darüber hinaus ist anzugeben, wie viele Schulen und Krankenhäuser in jeden der obengenannten LDEN-Bereiche fallen.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

**Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm
(KOM(2000) 468 – C5-0411/2000 – 2000/0194(COD))**

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(2000) 468) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 175 Absatz 1 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0411/2000),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik sowie der Stellungnahme des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (A5-0378/2000),

1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 251.

9. Nachhaltige Stadtentwicklung ***I

A5-0350/2000

**Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Gemeinschaftsrahmen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung
(KOM(1999) 557 – C5-0309/1999 – 1999/0233(COD))**

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION ⁽¹⁾

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderungen 7 und 31)

Artikel 1

Um die Anwendung des Umweltrechts der Gemeinschaft auf lokaler Ebene zu erleichtern, wird ein gemeinschaftlicher Rahmen für die Zusammenarbeit geschaffen, der die Ausarbeitung, den Austausch und die Umsetzung vorbildlicher Praktiken im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung und der Lokalen Agenda 21 fördert. Hauptpartner dieses Rahmens sind die Kommission und die auf europäischer Ebene organisierten Städtenetze.

Es wird ein gemeinschaftlicher Rahmen für die Zusammenarbeit geschaffen, um finanzielle und technische Unterstützung für die in mindestens vier Mitgliedstaaten und gegebenenfalls auch in Städten der in Artikel 7 genannten Länder organisierten Netze von Kommunalbehörden zu leisten und so die Ausarbeitung, den Austausch und die Umsetzung vorbildlicher Praktiken in den folgenden Bereichen zu fördern:

⁽¹⁾ ABl. C 56 E vom 29.2.2000, S. 68.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

- **Anwendung des EU-Umweltrechts auf lokaler Ebene,**
- nachhaltige Stadtentwicklung,
- Lokale Agenda 21.

Hauptpartner diese Rahmens sind die Kommission, die Netze von **Kommunalbehörden, organisierte städtische Beteiligte mit mehrfachem Interesse, Gemeinschaftsnetze wie Nicht-regierungsorganisationen, Universitäten und sonstige Akteure, die auf europäischer Ebene organisiert sind.**

(Abänderungen 8, 9 und 32)

Artikel 2

(1) Die aus Gemeinschaftsmitteln förderbaren Arten von Tätigkeiten sind die Information, die Sensibilisierung, die Koordinierung, die Zusammenarbeit, die Ausarbeitung, der Transfer vorbildlicher Praktiken und jede andere Tätigkeit, die dem in Artikel 1 bestimmten Ziel entspricht. Der Anhang enthält eine vorläufige Aufteilung der Mittel auf diese Tätigkeitsbereiche.

(2) Die Kommission kann jedes auf europäischer Ebene organisierte Städtenetz unterstützen, das derartige Tätigkeiten auf europäischer Ebene entwickeln will, sofern die Grundsätze des Fünften Aktionsprogramms im Umweltbereich eingehalten werden und die Kommission dem in Aussicht genommenen Arbeitsprogramm zugestimmt hat.

Bei Begleitmaßnahmen der im Anhang aufgeführten Art, die zur Analyse und Bewertung der Maßnahmen erforderlich sind, kommen auch andere Beteiligte als potentielle Empfänger von Mitteln des Rahmens für die Zusammenarbeit in Frage.

(3) Die Unterstützung der Gemeinschaft erstreckt sich auf die Tätigkeiten, die im Jahr der Mittelgewährung oder in den beiden darauffolgenden Jahren durchgeführt werden.

(1) Die Arten von Tätigkeiten, **die gemäß diesem Rahmen für die Zusammenarbeit von der Gemeinschaft unterstützt werden können, sind im Anhang aufgeführt.**

(2) Die Kommission kann jedes **Netz von Kommunalbehörden im Sinne des Artikels 1 oder im Falle der in Teil C des Anhangs genannten Begleitmaßnahmen sonstige Empfänger, die derartige Tätigkeiten entwickeln wollen,** unterstützen.

(3) Die Unterstützung der Gemeinschaft erstreckt sich auf die Tätigkeiten, die im Jahr der Mittelgewährung **und/oder** in den beiden darauffolgenden Jahren durchgeführt werden.

(3a) Die vorläufige Aufteilung der Fördermittel auf die verschiedenen Tätigkeitsarten ist im Anhang angegeben.

(Abänderung 10)

Artikel 3 Absatz 1

(1) Die Kommission legt fest, welche vorrangigen Tätigkeiten in den in Artikel 1 bestimmten Tätigkeitsbereichen durchzuführen sind.

(1) **Gemäß dem Verfahren des Artikels 9a bewertet die Kommission die eingereichten Vorschläge und wählt unter ihnen diejenigen Vorhaben aus, die in den vorrangigen Bereichen gemäß Artikel 6 finanziert werden sollen.**

(Abänderung 11)

Artikel 3 Absatz 2

(2) Die Kommission veröffentlicht eine Mitteilung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften mit einer Beschreibung der zu fördernden vorrangigen Tätigkeiten und einer Darstellung der Auswahl- und Zuteilungsmodalitäten sowie der Bewerbungs- und Genehmigungsverfahren.

entfällt

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 12)

Artikel 3a (neu)

Artikel 3a

(1) Die Kommission veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine Bekanntmachung mit einer Beschreibung der vorrangigen Bereiche, in denen Vorhaben finanziert werden, und mit Angabe der Auswahl- und Zuschlagskriterien und der Bewerbungs- und Genehmigungsverfahren.

(2) Vorschläge für zu finanzierende Vorhaben werden der Kommission vom Netz lokaler Gebietskörperschaften im Sinne des Artikels 1 sowie für die in Teil C des Anhangs angegebenen Arten von Tätigkeiten von anderen in Betracht kommenden Empfängern unterbreitet.

(3) Die Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für in diesen Rahmen für die Zusammenarbeit fallende Vorhaben werden alljährlich bis zum 31. Januar im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften bekannt gegeben. Nach einer Bewertung dieser Vorschläge entscheidet die Kommission bis zum 31. Mai, welche Vorhaben sie finanzieren wird. Aufgrund des Beschlusses über die zu finanzierenden Vorhaben wird mit den für die Durchführung verantwortlichen Empfängern ein Vertrag über die Rechte und Pflichten der Partner geschlossen.

(4) Ein Verzeichnis der Empfänger und der durch diesen Rahmen für die Zusammenarbeit finanzierten Vorhaben mit Angabe der Höhe der finanziellen Unterstützung wird öffentlich bekannt gemacht.

(Abänderung 13)

Artikel 4

Die Kommission stellt sicher, dass die Tätigkeiten und gemeinschaftlichen Vorhaben zur Umsetzung des vorliegenden Rahmens für die Zusammenarbeit und die sonstigen Programme und Initiativen der Gemeinschaft, insbesondere die URBAN-Initiative, kohärent sind, einander ergänzen und Synergieeffekte bewirken. Vorhaben, die *den Leitlinien des Finanzierungsinstruments für die Umwelt (LIFE) entsprechen*, können innerhalb des vorliegenden Rahmens für die Zusammenarbeit nicht gefördert werden.

Die Kommission stellt sicher, dass die Tätigkeiten und gemeinschaftlichen Vorhaben zur Umsetzung des vorliegenden Rahmens für die Zusammenarbeit und die sonstigen Programme und Initiativen der Gemeinschaft, insbesondere die URBAN-Initiative, kohärent sind, einander ergänzen und Synergieeffekte bewirken. Vorhaben, die **aus anderen Gemeinschaftsprogrammen und -fonds finanziert werden**, können innerhalb des vorliegenden Rahmens für die Zusammenarbeit nicht gefördert werden.

(Abänderung 33)

Artikel 5

(1) Die jährlichen Mittel werden von der Haushaltsbehörde *entsprechend der finanziellen Vorausschau* bewilligt. Für den Zeitraum von 2001 bis 2004 werden zur Durchführung dieses Programms Mittel in Höhe von 12,4 Mio. EUR bewilligt.

(1) **Dieser Rahmen für die Zusammenarbeit bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis 31. Dezember 2004. Der Finanzrahmen für die Durchführung dieses Rahmens für die Zusammenarbeit beläuft sich** für den Zeitraum von 2001 bis 2004 **auf 14 Mio. EUR**. Die jährlichen Mittel werden von der Haushaltsbehörde **innerhalb der durch die Finanzielle Vorausschau gesetzten Grenzen** bewilligt.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(2) Eine finanzielle Unterstützung um 350 000 EUR oder mehr kann nur gewährt werden, wenn die Bücher des Empfängers bezüglich *der beiden vorhergehenden Jahre* von einem zugelassenen Buchprüfer geprüft wurden. Die Bücher bezüglich des Zeitraums, in dem die Fördermittel verwendet werden, müssen ebenfalls von einem zugelassenen Buchprüfer geprüft werden.

Eine finanzielle Unterstützung von weniger als 350 000 EUR kann nur gewährt werden, wenn die Bücher des Empfängers bezüglich *der beiden vorhergehenden Jahre* in einer von der Kommission anerkannten Form vorliegen und in dieser Form für den Zeitraum weitergeführt werden, während dessen die Fördermittel verwendet werden.

(Abänderung 15)

Artikel 6 Absatz 1 Einleitung

(1) Die Kommission trifft die Auswahl der vorrangigen Tätigkeiten aufgrund allgemeiner Kriterien wie

(2) Eine finanzielle Unterstützung um 350 000 EUR oder mehr kann nur gewährt werden, wenn die Bücher des Empfängers bezüglich **des vorhergehenden Jahres** von einem zugelassenen Buchprüfer geprüft wurden. Die Bücher bezüglich des Zeitraums, in dem die Fördermittel verwendet werden, müssen ebenfalls von einem zugelassenen Buchprüfer geprüft werden.

Eine finanzielle Unterstützung von weniger als 350 000 EUR kann nur gewährt werden, wenn die Bücher des Empfängers bezüglich **des vorhergehenden Jahres** in einer von der Kommission anerkannten Form vorliegen und in dieser Form für den Zeitraum weitergeführt werden, während dessen die Fördermittel verwendet werden.

(1) Die Vorhaben tragen zur Erreichung der in Artikel 1 genannten Ziele bei und werden nach den folgenden allgemeinen Kriterien ausgewählt:

(Abänderung 28)

Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe ca (neu)

ca) Anteil einer finanziellen Beteiligung;

(Abänderung 16)

Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e

e) Beitrag zu einem sektorübergreifenden Ansatz;

e) Beitrag zu einem sektorübergreifenden **und integrierten Ansatz und zur nachhaltigen Stadtentwicklung unter Berücksichtigung ihrer sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Dimension;**

(Abänderung 17)

Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe fa (neu)

fa) Beitrag zur Stärkung und Erneuerung der öffentlich verantworteten Daseinsvorsorge.

(Abänderung 18)

Artikel 6 Absatz 2

(2) Ergänzend dazu legt die Kommission weitere Kriterien für die Auswahl der zu finanzierenden Tätigkeiten fest.

entfällt

(Abänderung 19)

Artikel 7

Das vorliegende Programm steht der Beteiligung der Länder Mittel- und Osteuropas (MOEL) nach Maßgabe der Bedingungen offen, die in den mit diesen Ländern über die Beteiligung an Gemeinschaftsprogrammen vereinbarten Zusatzprotokollen zu den mit ihnen zu schließenden Assoziierungsverträgen festgelegt sind. Zypern und Malta werden auf der Grundlage zusätzlicher Mittel gemäß den mit diesen Ländern zu vereinbarenden Verfahren an dem vorliegenden Programm nach den Regeln beteiligt, die auch für die EFTA-Länder gelten.

Dieser Rahmen für die Zusammenarbeit steht Netzen von Kommunalbehörden einschließlich von Städten in mittel- und osteuropäischen Ländern, auf Zypern und Malta sowie in anderen Ländern, die Assoziationsabkommen mit der Gemeinschaft geschlossen haben, zur Beteiligung offen.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 20)

Artikel 8 Absatz 3

(3) Während eines Zeitraums von fünf Jahren ab der letzten Zahlung von Mitteln für eine Tätigkeit bewahrt der Empfänger der finanziellen Unterstützung alle Belege über die mit der Tätigkeit zusammenhängenden Ausgaben zur Einsichtnahme durch die Kommission auf.

(3) Während eines Zeitraums von fünf Jahren ab der letzten Zahlung von Mitteln für eine Tätigkeit bewahrt der Empfänger der finanziellen Unterstützung alle Belege über die mit der Tätigkeit zusammenhängenden Ausgaben zur Einsichtnahme durch die Kommission auf. **Diese Belege können auch in elektronischem Format aufbewahrt werden. Die Kommission verpflichtet sich, die in Artikel 9 Absatz 3 genannten Berichte innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu bewerten, um unnötige Zahlungsaufschübe zu vermeiden.**

(Abänderung 34)

Artikel 9 Absatz 1

(1) Die Kommission kann die vertraglich vereinbarte Zahlung der finanziellen Unterstützung für eine Tätigkeit kürzen, aussetzen oder zurückfordern, wenn sie Unregelmäßigkeiten feststellt oder wenn *ohne ihre Zustimmung* eine *wesentliche* Änderung an dem Vertrag vorgenommen wurde, die mit den vereinbarten Zielen oder Durchführungsbedingungen nicht in Einklang steht.

(1) Die Kommission kann die vertraglich vereinbarte Zahlung der finanziellen Unterstützung für eine Tätigkeit kürzen, aussetzen oder zurückfordern, wenn sie Unregelmäßigkeiten feststellt oder wenn an dem Vertrag **ohne ihre Zustimmung** eine Änderung vorgenommen wurde, die mit den vereinbarten Zielen oder Durchführungsbedingungen nicht in Einklang steht.

(Abänderung 22)

Artikel 9 Absatz 2

(2) Wenn die Fristen nicht eingehalten wurden oder nur ein Teil der gewährten finanziellen Unterstützung durch den Stand der Durchführung einer Tätigkeit gerechtfertigt ist, fordert die Kommission den Empfänger auf, ihr innerhalb einer bestimmten Frist eine Erklärung zu übermitteln. Fällt die Erklärung des Empfängers nicht zur Zufriedenheit aus, kann die Kommission den verbleibenden Betrag der finanziellen Unterstützung streichen und die zuvor gezahlten Beträge kurzfristig zurückfordern.

(2) Wenn die Fristen nicht eingehalten wurden oder nur ein Teil der gewährten finanziellen Unterstützung durch den Stand der Durchführung einer Tätigkeit gerechtfertigt ist, fordert die Kommission den Empfänger auf, ihr innerhalb einer bestimmten Frist eine Erklärung zu übermitteln. Fällt die Erklärung des Empfängers nicht zur Zufriedenheit aus, kann die Kommission den verbleibenden Betrag der finanziellen Unterstützung streichen und die zuvor gezahlten Beträge kurzfristig zurückfordern. **Die Kommission verpflichtet sich, eine eingehende und zügige Bewertung dieser Erklärung durchzuführen.**

(Abänderung 29)

Artikel 9 Absatz 3

(3) Der Empfänger ist verpflichtet, über jeden Vertrag innerhalb *dreier Monate* nach dessen Erfüllung der Kommission *Bericht zu erstatten*. Die Kommission legt Form und Inhalt *des Berichts* fest. *Wird der Bericht* nicht fristgerecht vorgelegt, kann der Empfänger keine weitere Finanzierung im Rahmen dieses Beschlusses erhalten.

(3) Der Empfänger ist verpflichtet, der Kommission **über Verträge mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr einen jährlichen Zwischenbericht sowie** über jeden Vertrag innerhalb **von sechs** Monaten nach dessen Erfüllung **einen Finanzbericht vorzulegen**. Die Kommission legt Form und Inhalt **der Berichte** fest. **Werden die Berichte** nicht fristgerecht vorgelegt, kann der Empfänger keine weitere Finanzierung im Rahmen dieses Beschlusses erhalten.

(Abänderung 23)

Artikel 9a (neu)

Artikel 9a

(1) **Die Kommission wird von einem beratenden Ausschuss nach dem Verfahren des Artikels 3 des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse⁽¹⁾ unter Beachtung von dessen Artikeln 7 und 8 unterstützt.

(2) Der Ausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.

⁽¹⁾ ABL L 184 vom 17.7.1999, S. 23.

(Abänderung 24)

Artikel 10

Das Verzeichnis der Empfänger und der durch diesen Rahmen für die Zusammenarbeit finanzierten Maßnahmen mit Angabe der Höhe der finanziellen Unterstützung wird im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht.

entfällt

(Abänderung 35)

Anhang Abschnitt A

A. Information über die nachhaltige Entwicklung der Umwelt in Städten und Lokale 21, 40 %

- Entwicklung der Instrumente für die Ausbildung, Information, Dokumentation und Sensibilisierung für professionelle Nutzer, Zielgruppen, lokalpolitisch Verantwortliche und die Öffentlichkeit
- Unterstützung, Transfer und Verbreitung vorbildlicher Praktiken sowie der Ergebnisse der Demonstrationen

A. Information über die nachhaltige Entwicklung der Umwelt in Städten und Lokale 21, 40 %

Informationsaustausch über die nachhaltige Stadtentwicklung und die Lokale Agenda 21 sowie Verbesserung der Umweltqualität in Gebieten, wo Umweltprobleme neben sozioökonomischen Problemen auftreten

- Entwicklung der Instrumente für die Ausbildung, Information, Dokumentation und Sensibilisierung für professionelle Nutzer, Zielgruppen, lokalpolitisch Verantwortliche und die Öffentlichkeit **einschließlich Kommunalbehörden, die Vorhaben zur Verbesserung ihrer ökologischen Leistungen in die Wege leiten möchten**
- Unterstützung, Transfer und Verbreitung vorbildlicher Praktiken sowie der Ergebnisse der Demonstrationen **in Gebieten, wo Umweltprobleme neben sozioökonomischen Problemen auftreten, u.a. auch für Kommunalbehörden, die in die von diesem Beschluss erfassten Netze nicht einbezogen sind**

(Abänderung 36)

Anhang Abschnitt B nach dem ersten Spiegelstrich (neu)

- **Zusatzarbeiten – unter Beachtung des Subsidiaritäts- und Partnerschaftsprinzips – im Rahmen der nationalen Programme zur Unterstützung der Kommunalbehörden unter anderem bei der Durchführung von Städtebauprojekten und von Gemeinschaftsumweltpolitiken zur Verbesserung der lokalen städtischen Umweltqualität bei einem integrierten Ansatz;**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 30)

Anhang Abschnitt B vierter Spiegelstrich

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Schaffung von Partnerschaften unter Einbeziehung der Akteure in den mittel- und osteuropäischen Ländern | <ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung der Schaffung von Partnerschaften unter Einbeziehung der Akteure in den mittel- und osteuropäischen Ländern, auf Zypern und Malta sowie in anderen Ländern, die Assoziationsabkommen mit der Gemeinschaft geschlossen haben. |
|---|---|

(Abänderung 37)

Anhang Abschnitt C

- | | |
|--|---|
| <p>C. Zur Analyse und Bewertung der Maßnahmen auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung und der Agenda 21 notwendige Begleitmaßnahmen, 20 %</p> <ul style="list-style-type: none"> – Berichte über Umfang, Bedeutung und Art der städtischen Probleme, die auf gemeinschaftlicher Ebene behandelt werden können – Bilanzierung, inwieweit <i>die Dimension „nachhaltige Entwicklung“ auf örtlicher Ebene in andere Bereiche, für die eine gemeinschaftliche Politik besteht, Eingang gefunden hat.</i> | <p>C. Zur Analyse und Bewertung der Maßnahmen auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung und der Agenda 21 notwendige Begleitmaßnahmen, 20 %</p> <ul style="list-style-type: none"> – Berichte über Umfang, Bedeutung und Art der städtischen Probleme, die auf gemeinschaftlicher Ebene behandelt werden können – Bilanzierung, inwieweit auf örtlicher Ebene ein nachhaltiger Ansatz bei der Stadtentwicklung in anderen Bereichen als der Umweltpolitik stattgefunden hat, unter besonderer Berücksichtigung eines kohärenten Zusammenhangs mit den Strukturpolitiken – Prüfungs- und Unterstützungsfunktionen zur Konsolidierung, Koordinierung, Verwendung, Verbreitung und Entwicklung der Überwachungsinitiative für ein lokales Nachhaltigkeitsprofil/gemeinsame europäische Indikatoren. |
|--|---|

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Gemeinschaftsrahmen für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung (KOM(1999) 557 – C5-0309/1999 – 1999/0233(COD))

(Verfahren der Mitentscheidung: erste Lesung)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (KOM(1999) 557) ⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 251 Absatz 2 und Artikel 175 Absatz 1 des EG-Vertrags, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C5-0309/1999),
- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (A5-0350/2000),

⁽¹⁾ ABl. C 56 E vom 29.2.2000, S. 68.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
2. verlangt, erneut befasst zu werden, falls die Kommission beabsichtigt, diesen Vorschlag entscheidend zu ändern oder durch einen anderen Text zu ersetzen;
3. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

10. GMO für Bananen *

A5-0374/2000

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 404/93 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (KOM(1999) 582 – C5-0277/1999 – 1999/0235(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION⁽¹⁾

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 1)
Erwägung 1a (neu)

(1a) Die gemeinsame Marktorganisation für Bananen ist für die AKP-Erzeugerländer und die Gebiete der Union in äußerster Randlage von größter Bedeutung, was Exporterlöse, Beschäftigung, Entwicklung der Infrastrukturen und Umweltschutz anbelangt.

(Abänderung 2)
Erwägung 1b (neu)

(1b) Die Grundprinzipien bei der Einführung der gemeinsamen Marktorganisation für Bananen zielten darauf ab, für den europäischen Verbraucher eine vielfältige und ausgewogene Versorgung des Marktes unter Wahrung der Gemeinschaftspräferenz und der verschiedenen internationalen Verpflichtungen der Gemeinschaft zu gewährleisten, insbesondere der Verpflichtungen gegenüber den AKP-Partnern entsprechend dem Protokoll Nr. 5 des Abkommens von Lomé, die bei der Unterzeichnung des Abkommens von Cotonou bekräftigt wurden.

(Abänderung 3)
Erwägung 1c (neu)

(1c) Bei ihrer Einführung beruhte die gemeinsame Marktorganisation für Bananen auf einem Kompromiss, mit dem die Interessen der verschiedenen Lieferquellen gewahrt und frühere Verpflichtungen der Union berücksichtigt wurden, nämlich die Gemeinschaftspräferenz, der präferenzielle Zugang für die AKP-Länder und die GATT-Regeln gegenüber Drittländern.

⁽¹⁾ ABl. C 177 E vom 27.6.2000, S. 28.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 4)

Erwägung 1d (neu)

(1d) Das Abkommen über Entwicklungspartnerschaft AKP/EU, das an die Stelle des Abkommens von Lomé tritt, sieht einen Übergangszeitraum vor, um eine schrittweise Anpassung an die Regeln und Vorschriften der Welthandelsorganisation (WTO) zu ermöglichen.

(Abänderung 5)

Erwägung 1e (neu)

(1e) Es ist nun an der Zeit, einen dauerhaft tragfähigen Kompromiss zu finden, mit dem die Konflikte im Rahmen der WTO beseitigt und zugleich die Probleme innerhalb der Europäischen Union beendet oder zumindest minimiert werden.

(Abänderung 6)

Erwägung 2

(2) Die Analyse aller von der Kommission vorgeschlagenen Optionen führt zu dem Schluss, dass die mittelfristige Einführung einer Einfuhrregelung, die sich auf einen Zoll von geeigneter Höhe und eine Zollpräferenz für die Einfuhren aus den AKP-Staaten stützt, die besten Garantien bietet, um einerseits die Ziele der gemeinsamen Marktorganisation in bezug auf die Gemeinschaftserzeugung und die Verbrauchernachfrage zu realisieren und andererseits die Regeln des internationalen Handels einzuhalten und so neuerlichen Beanstandungen zuvorzukommen.

entfällt

(Abänderung 7)

Erwägung 2a (neu)

(2a) Eine Einfuhrregelung, die sich auf einen einheitlichen Zoll stützt, würde die große Gefahr mit sich bringen, dass es auf den Gemeinschaftsmärkten infolge des Überangebots an billig eingeführten Bananen zu einem Preiseinbruch bei Bananen kommt, der größere Ausmaße annehmen würde als bisher. Daher muss die Ausgleichsbeihilfe für die Gemeinschaftserzeuger in den Gebieten in äußerster Randlage erhöht werden, um ihr Einkommensniveau zu gewährleisten.

(Abänderung 8)

Erwägung 2b (neu)

(2b) Die im Rahmen der Agenda 2000 zur Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik angenommene Finanzielle Vorausschau ist nicht ausreichend für die zusätzlichen Ausgaben, die sich aus der Änderung der gemeinsamen Marktorganisation für Bananen ergeben würden. Daher wäre es zweckmäßig, diese vor der Annahme der einschlägigen Verordnung zu ändern.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 9)

Erwägung 2c (neu)

(2c) Es sollte geprüft werden, ob außerdem Artikel 299 Absatz 2 des Vertrags zu Grunde gelegt werden kann, der vorsieht, dass der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments spezifische Maßnahmen für die Gebiete in äußerster Randlage auch im Bereich der GAP beschließt, falls die Bananerzeuger dieser Gebiete durch die negativen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der neuen reinen Zollregelung benachteiligt werden.

(Abänderung 10)

Erwägung 2d (neu)

(2d) Um die Folgen der Reform der gemeinsamen Marktorganisation für Bananen abzuschwächen, sollten Umstellungsmaßnahmen aus Mitteln der Strukturfonds unterstützt werden.

(Abänderung 11)

Erwägung 3

(3) Die Einführung einer solchen Regelung kann jedoch erst nach Abschluss von Verhandlungen erfolgen, die mit den Partnern der Gemeinschaft nach den Verfahren der WTO und insbesondere auf der Grundlage von Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) geführt werden.

(3) Die Einführung einer **neuen** Regelung für einen Zeitraum, der **mindestens zehn Jahre betragen muss und nicht automatisch zu einer reinen Zollregelung führen darf**, erfolgt jedoch **parallel zu** Verhandlungen, die mit den Partnern der Gemeinschaft nach den Verfahren der WTO und insbesondere auf der Grundlage von Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) geführt werden.

(3a) Vor Abschluss der Verhandlungen muss die Kommission dem Rat und dem Europäischen Parlament einen Bericht vorlegen, in dem die Lage der Erzeuger und Verbraucher in der Gemeinschaft und die Verpflichtungen der Union gegenüber den AKP-Ländern berücksichtigt werden.

(3b) Der Übergang zu einer neuen Regelung muss in jedem Falle vom Rat in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament nach Maßgabe des Vertrags beschlossen werden.

(Abänderung 12)

Erwägung 3c (neu)

(3c) Das europäische Agrarmodell darf nicht einzig und allein von Gewinnstreben unter Missachtung der Grundprinzipien in den Bereichen Gemeinschaftspräferenz, soziale Rechte, Umweltschutz, Produktsicherheit und -qualität und vom Missbrauch marktbeherrschender Stellungen bestimmt werden.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 13)

Erwägung 3d (neu)

(3d) Die Funktionsweise dieser Verordnung sollte während eines Zeitraums von mindestens zehn Jahren beurteilt werden, um prüfen zu können, welche Regelung nach diesem Zeitraum angewandt werden sollte, und um gegebenenfalls den innergemeinschaftlichen Teil der GMO zu ändern.

(Abänderung 14)

Erwägungen 3e und 3f (neu)

(3e) Die Kommission hat bei den Konsultationen mit den Betroffenen festgestellt, dass eine große Mehrheit für eine Zollkontingentsregelung ist und dass die Verwaltung der Kontingente nach dem sogenannten Windhundverfahren mit den Regeln der WTO vereinbar wäre.

(3f) Die Auswirkungen des Windhundverfahrens auf die AKP-Länder und den Handel mit Bananen aus ökologischem Anbau und aus fairem Handel müssen jedoch genauestens überwacht und in einem jährlichen Bericht bewertet werden.

(Abänderung 15)

Erwägung 4

(4) Bis zum Inkrafttreten dieser Regelung sollte die Versorgung der Gemeinschaft im Rahmen mehrerer Zollkontingente sichergestellt werden, die für Einfuhren aus allen Ursprungsländern eröffnet und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Streitbeilegungsgremiums angepasst werden. Hierzu wird ein erstes Basiszollkontingent in Höhe von 2 200 000 Tonnen zu einem in der WTO konsolidierten Zollsatz von 75 EUR eröffnet. Daneben wird ein zweites Zollkontingent zum gleichen Zollsatz eröffnet, das dem zusätzlichen Zollkontingent in Höhe von 353 000 Tonnen entspricht, mit dem die gestiegene Nachfrage nach der Erweiterung der Gemeinschaft im Jahr 1995 gedeckt werden sollte. Um eine ausreichende Versorgung der Gemeinschaft zu gewährleisten, wird außerdem ein drittes autonomes Zollkontingent in Höhe von 850 000 Tonnen eröffnet, das ebenfalls für alle Ursprungsländer gilt. Im Rahmen dieses dritten Zollkontingents wird auf den Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs ein Abschlag vorgenommen, der nach der geeignetsten Methode bestimmt wird; außerdem wird im Rahmen dieses dritten Zollkontingents die den AKP-Staaten eingeräumte Zollpräferenz angewendet.

(4) Die Versorgung der Gemeinschaft sollte im Rahmen mehrerer Zollkontingente sichergestellt werden, die für Einfuhren aus allen Ursprungsländern eröffnet und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Streitbeilegungsgremiums **der WTO** angepasst werden. Hierzu wird ein erstes Basiszollkontingent in Höhe von 2 200 000 Tonnen zu einem in der WTO konsolidierten Zollsatz von 75 EUR eröffnet. Daneben wird ein zweites Zollkontingent zum gleichen Zollsatz eröffnet, das dem zusätzlichen Zollkontingent in Höhe von 353 000 Tonnen entspricht, **aber nicht in der WTO konsolidiert wurde**, mit dem die gestiegene Nachfrage nach der Erweiterung der Gemeinschaft im Jahr 1995 gedeckt werden sollte. Um eine ausreichende Versorgung der Gemeinschaft zu gewährleisten, wird außerdem ein drittes autonomes Zollkontingent in Höhe von 850 000 Tonnen eröffnet, das ebenfalls für alle Ursprungsländer gilt. Im Rahmen dieses dritten Zollkontingents wird die den AKP-Staaten eingeräumte Zollpräferenz angewendet.

(Abänderung 16)

Erwägung 5

(5) In Anbetracht der gegenüber den AKP-Staaten eingegangenen Verpflichtungen und der Notwendigkeit, ihnen angemessene Wettbewerbsbedingungen zu garantieren, soll die Anwendung einer Zollpräferenz von 275 EUR je Tonne bei der Einfuhr von Bananen aus diesen Ländern die Aufrechterhaltung dieser Handelsströme ermöglichen. Dies führt insbesondere dazu, dass für diese Einfuhren im Rahmen der beiden ersten

(5) In Anbetracht der gegenüber den AKP-Staaten eingegangenen Verpflichtungen und der Notwendigkeit, ihnen angemessene Wettbewerbsbedingungen zu garantieren, soll die Anwendung einer Zollpräferenz von **höchstens 300** EUR je Tonne bei der Einfuhr von Bananen aus diesen Ländern die Aufrechterhaltung dieser Handelsströme ermöglichen. Dies führt insbesondere dazu, dass für diese Einfuhren im Rahmen der beiden

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

Zollkontingente ein Zollsatz von Null gilt und dass der Zollsatz im Rahmen des dritten Zollkontingents nach Anwendung des vorgenannten Abschlags um 275 EUR/Tonne verringert wird.

ersten Zollkontingente ein Zollsatz von Null gilt und dass der Zollsatz im Rahmen des dritten Zollkontingents nach Anwendung des vorgenannten Abschlags um **höchstens 300** EUR/Tonne verringert wird.

(Abänderung 17)

Erwägung 6

(6) Die Kommission sollte ermächtigt werden, Verhandlungen mit den Lieferländern aufzunehmen, die ein wesentliches Interesse an der Versorgung des Gemeinschaftsmarktes haben, um eine einvernehmliche Aufteilung der beiden ersten Zollkontingente vornehmen zu können. Außerdem sollte der Kommission die Zuständigkeit für die Festlegung der Einzelheiten der Verwaltung der mit dieser Verordnung eingeführten Zollkontingente übertragen werden.

(6) Die Kommission sollte ermächtigt werden, Verhandlungen mit den Lieferländern aufzunehmen, die ein wesentliches Interesse an der Versorgung des Gemeinschaftsmarktes haben, um eine einvernehmliche Aufteilung der beiden ersten Zollkontingente vornehmen zu können. Außerdem sollte der Kommission die Zuständigkeit für die Festlegung der Einzelheiten der Verwaltung der mit dieser Verordnung eingeführten Zollkontingente übertragen werden, **während sie gleichzeitig aufgefordert werden sollte, alle Möglichkeiten für die Berechnung der Referenzzeiträume gründlich zu prüfen.**

(Abänderung 18)

Erwägung 7

(7) Es sind Bestimmungen vorzusehen, die eine Änderung des zusätzlichen Zollkontingents in Höhe von 353 000 Tonnen ermöglichen, wenn die Bedarfsvorausschätzung eine steigende Nachfrage in der Gemeinschaft erkennen lässt. Außerdem sind Bestimmungen vorzusehen, die den Erlass geeigneter Sondermaßnahmen ermöglichen, um außergewöhnlichen Umständen Rechnung zu tragen, die die Versorgung des Gemeinschaftsmarktes gefährden könnten.

(7) Es sind Bestimmungen vorzusehen, die eine Änderung des zusätzlichen Zollkontingents in Höhe von 353 000 Tonnen ermöglichen, wenn die Bedarfsvorausschätzung eine steigende **oder sinkende** Nachfrage in der Gemeinschaft erkennen lässt. Außerdem sind Bestimmungen vorzusehen, die den Erlass geeigneter Sondermaßnahmen ermöglichen, um außergewöhnlichen Umständen Rechnung zu tragen, die die Versorgung des Gemeinschaftsmarktes gefährden könnten.

(Abänderung 19)

Erwägung 7a (neu)

(7a) Ziel der ökologischen Produktionsmethoden gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates ⁽¹⁾ ist es, zur praktischen Umsetzung von nachhaltigen Produktionsmethoden mit minimalen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit beizutragen. Diese Methoden sollten in Drittländern, vor allem in den AKP-Ländern, gefördert werden und innerhalb der entsprechenden Rechtsrahmen und Haushaltsposten Gegenstand spezifischer Fördermaßnahmen sein.

⁽¹⁾ ABL L 198 vom 22.7.1991, S. 1.

(Abänderung 20)

Erwägung 7b (neu)

(7b) In der Mitteilung der Kommission vom 29. November 1999 an den Rat und das Europäische Parlament über fairen Handel wird der Rahmen für die Förderung von Fair Trade-Unternehmen festgelegt.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 21)

Erwägung 7c (neu)

(7c) Die Kommission sollte die Auswirkungen dieser Verordnung auf die Preise und Einkommen der Bananerzeuger in der Europäischen Union und den AKP-Ländern bewerten und unbedingt eine Verstärkung des Instrumentariums zugunsten der Erzeuger der Gemeinschaft vorsehen, um die negativen Auswirkungen der neuen Regeln abzuschwächen. Auf jeden Fall muss die Ausgleichsbeihilfe unter Berücksichtigung der Auswirkungen dieser Verordnung nach dem Prinzip der Einkommensgarantie für die Erzeuger korrigiert werden.

(Abänderung 22)

Erwägung 8

(8) Titel IV der Verordnung (EWG) Nr. 404/93 ist infolgedessen entsprechend zu ändern -

(8) **Die** Titel **III und** IV der Verordnung (EWG) Nr. 404/93 **sind** infolgedessen entsprechend zu ändern -

(Abänderung 23)

ARTIKEL 1 NUMMER - 1 (neu)

Artikel 12 Absatz 8a (neu) (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

- 1. In Artikel 12 wird folgender neuer Absatz 8a angefügt:

(8a) Die Kommission unterbreitet alle zwei Jahre nach Inkrafttreten dieser Verordnung einen Bewertungsbericht über die Auswirkungen dieser Verordnung auf die Preise und die Einkommen der Erzeuger in der Gemeinschaft und den AKP-Ländern.

Aufgrund der Schlussfolgerungen dieses Bewertungsberichts unterbreitet die Kommission im Bedarfsfall oder auf Ersuchen des Europäischen Parlaments einen Vorschlag zur Korrektur der Ausgleichsbeihilfe, wobei das Ziel die Garantie der Einkommen der Erzeuger in der Gemeinschaft und der Absatz der Erzeugnisse ist.

(Abänderung 24)

ARTIKEL 1 NUMMER - 1a (neu)

Artikel 12a (neu) (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

- 1a. Nach Artikel 12 wird folgender neuer Artikel 12a eingefügt:

Artikel 12a

Es wird eine Beihilfe für den Absatz der Bananen gewährt, die in den Gebieten in äußerster Randlage erzeugt und auf den Märkten der Europäischen Union vermarktet werden. Diese Beihilfe wird den Einrichtungen gewährt, die diese Bananen vermarkten, wobei es sich um einzelne Erzeuger, Erzeugerorganisationen, einzelne Marktteilnehmer oder Gruppen von Marktteilnehmern, die in diesen Gebieten ansässig sind, handeln kann.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 25)

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 16 Absatz 1 (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

(1) Die Artikel 16 bis 20 dieses Titels gelten für die Einfuhr von frischen Erzeugnissen des KN-Kodes ex 0803 00 19, bis spätestens am 1. Januar 2006 der Zollsatz des Gemeinsamen Zollsatzes für diese Erzeugnisse in Kraft tritt, der nach Abschluss des in Artikel XXVIII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) vorgesehenen Verfahrens festgesetzt wird.

(1) Die Artikel 16 bis 20 dieses Titels gelten für die Einfuhr von frischen Erzeugnissen des KN-Kodes ex 0803 00 19.

(Abänderung 26)

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 16 Absatz 2 (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

(2) Bis zum Inkrafttreten des in Absatz 1 genannten Zollsatzes erfolgt die Einfuhr der in Absatz 1 genannten frischen Erzeugnisse im Rahmen der mit Artikel 18 eröffneten Zollkontingente.

(2) Die Einfuhr der in Absatz 1 genannten frischen Erzeugnisse erfolgt im Rahmen der mit Artikel 18 eröffneten Zollkontingente.

(Abänderung 27)

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 18 Absatz 1 Unterabsatz 3 (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

Die Kommission ist auf der Grundlage einer Vereinbarung mit den Vertragsparteien der WTO, die ein wesentliches Interesse an der Lieferung von Bananen haben, ermächtigt, die Kontingente „A“ und „B“ auf die einzelnen Lieferländer aufzuteilen.

Die Kommission ist auf der Grundlage einer Vereinbarung mit den Vertragsparteien der WTO, die ein wesentliches Interesse an der Lieferung von Bananen haben, ermächtigt, die Kontingente „A“ und „B“ auf die einzelnen Lieferländer aufzuteilen **und im Falle der Anwendung des Windhundverfahrens für die Verwaltung der Zollkontingente die AKP-Lieferländer als vorrangig im Rahmen des Kontingents „C“ zu betrachten.**

Das gewählte Verfahren zur Erteilung der Einfuhrlizenzen muss in der Lage sein, den KMU unter den Erzeugern und Verteilern die Möglichkeit zu bieten, auf dem Markt unter Bedingungen der Chancengleichheit mit den großen multinationalen Unternehmen tätig zu werden, um damit für den Verbraucher die freie Wahl und ein Preis-Leistungsverhältnis zu gewährleisten, das auch den gesundheitlichen und ökologischen Anforderungen entspricht. Das bevorzugte Verfahren zur Erteilung der Lizenzen ist das Verfahren „traditionelle/neue Marktbeteiligte“, das auf den Einfuhren aufgrund der Zollunterlagen und einem langen historischen Referenzzeitraum beruht, in dessen Rahmen den Marktteilnehmern die Wahl des besten Dreijahreszeitraums geboten wird.

(Abänderung 28)

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 18 Absatz 3 (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

(3) Im Rahmen des Zollkontingents „C“ wird *abweichend von Artikel 15 auf die Einfuhren die dort genannte Abgabe erhoben, abzüglich eines Abschlags, der im Wege von Ausschreibungen festgesetzt werden kann.*

(3) Im Rahmen des Zollkontingents „C“ wird auf die Einfuhren **ein Zoll in Höhe von 300 EUR/Tonne** erhoben.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 29)

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 18 Absatz 4 (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

(4) Auf die Einfuhren mit Ursprung in den AKP-Ländern im Rahmen sowie außerhalb dieser Zollkontingente wird eine Zollpräferenz in Höhe von 275 EUR/Tonne angewendet.

(4) Auf die Einfuhren mit Ursprung in den AKP-Ländern im Rahmen sowie außerhalb dieser Zollkontingente wird eine Zollpräferenz in Höhe von **300** EUR/Tonne angewendet.

(Abänderung 30)

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 18 Absatz 6 Unterabsatz 1 (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

(6) Das zusätzliche Zollkontingent gemäß Absatz 1 Buchstabe b kann aufgestockt werden, wenn aufgrund der Bedarfsvorausschätzung anhand der Produktion, des Verbrauchs sowie der Ein- und Ausfuhren festgestellt wird, dass die Nachfrage in der Gemeinschaft steigt.

(6) Das zusätzliche Zollkontingent gemäß Absatz 1 Buchstabe b kann aufgestockt **oder gesenkt** werden, wenn aufgrund der Bedarfsvorausschätzung anhand der Produktion, des Verbrauchs sowie der Ein- und Ausfuhren festgestellt wird, dass die Nachfrage in der Gemeinschaft steigt **oder abnimmt**.

(Abänderung 31)

ARTIKEL 1 NUMMER 1

Artikel 19 Absatz 2 (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

(2) Die gewählte Methode trägt *gegebenenfalls* der Notwendigkeit einer gleichmäßigen Versorgung des Gemeinschaftsmarktes Rechnung.

(2) Die gewählte Methode trägt **unbedingt** der Notwendigkeit einer gleichmäßigen Versorgung des Gemeinschaftsmarktes Rechnung.

(Abänderung 32)

ARTIKEL 1 NUMMER 1a (neu)

Artikel 20a (neu) (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

1a. Nach Artikel 20 wird folgender Artikel 20a eingefügt:

Artikel 20a

Sonderbestimmungen werden nach dem Verfahren von Artikel 27 für Bananen vorgesehen, die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 über den ökologischen Landbau erzeugt und von unabhängigen Kontrollorganen nach der Norm EN 45011 zertifiziert wurden.

Bei diesen Bananen und daraus hergestellten Erzeugnissen, die aus traditionellen AKP-Kontingenten, AKP-Ländern oder Drittländern stammen, wird ein strenges System der Gleichwertigkeit mit der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 angewandt.

Für die Erzeuger von Bananen aus ökologischem Landbau und die entsprechenden Marktbeteiligten können in Verbindung mit den Kontrollorganen Sonderstützungsmaßnahmen im Rahmen der finanziellen und technischen Hilfe für diese Art von Erzeugung im Hinblick auf einen besseren Umwelt- und Gesundheitsschutz vorgesehen werden.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 33)

ARTIKEL 1 NUMMER 1b (neu)

Artikel 20b (neu) (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

1b. Nach Artikel 20a wird folgender neuer Artikel 20b eingefügt:

Artikel 20b

Nach dem Verfahren von Artikel 27 werden Bestimmungen für Bananen erlassen, die nach den von der Fair Trade Labelling Organizations International (FLO) festgelegten Bedingungen erzeugt wurden.

Diese Bananen werden als „Fair Trade“-Bananen bezeichnet. Die von der FLO festgelegten Bedingungen sind dieser Verordnung beigelegt und gelten unabhängig vom Herkunftsentwicklungsland.

Die Mitgliedstaaten sind für die Zulassung der „Fair Trade“-Zertifizierungsorgane zuständig. Aufgabe dieser Organe ist es, den Erzeugern und Marktbeteiligten, die die genannten Bedingungen erfüllen, „fairen Handel“ zu bescheinigen.

Die „Fair Trade“-Zertifizierungsorgane sind außerdem für die Überwachung und Kontrolle der vollständigen Einhaltung der Bedingungen für „fairen Handel“ verantwortlich. Die „Fair Trade“-Zertifizierungsorgane, die nachweisen können, dass sie der Norm EN 45011 für Zertifizierungsorgane entsprechen, sind von dem Mitgliedstaat zuzulassen.

Den Erzeugern von „Fair Trade“-Bananen und den entsprechenden Marktbeteiligten sowie den „Fair Trade“-Zertifizierungsorganen können Sonderstützungsmaßnahmen im Rahmen der technischen und finanziellen Hilfe gewährt werden.

(Abänderung 34)

ARTIKEL 1 NUMMER 3

Artikel 32 (Verordnung (EWG) Nr. 404/93)

3. Artikel 32 wird gestrichen

entfällt

(Abänderung 35)

ARTIKEL 1a (neu)

Artikel 1a

Die Kommission legt dem Europäischen Parlament und dem Rat bis spätestens Januar 2002 ihren ersten Jahresbericht über die Funktionsweise der gemeinsamen Marktorganisation für Bananen, insbesondere deren Auswirkungen auf den Handel mit den AKP-Staaten und ihre Vereinbarkeit mit den Abkommen zwischen der Union und diesen Ländern sowie ihre Auswirkungen auf den Handel mit Bananen aus ökologischem Anbau und aus fairem Handel,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

vor. Im Falle negativer Auswirkungen auf diese Bereiche und Partner legt die Kommission angemessene Änderungsvorschläge vor.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 404/93 über die gemeinsame Marktorganisation für Bananen (KOM(1999) 582 – C5-0277/1999 – 1999/0235(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(1999) 582)⁽¹⁾,
 - in Kenntnis der Mitteilung der Kommission an den Rat zum „Windhundverfahren“ bei der Bananenregelung und den Auswirkungen eines reinen Zollsystems (KOM(2000) 621 – C5-0528/2000),
 - vom Rat gemäß Artikel 37 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0277/1999),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Entwicklung und Zusammenarbeit und des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0093/2000),
 - in Kenntnis des zweiten Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (A5-0374/2000),
1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 5. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 177 E vom 27.6.2000, S. 28.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

11. Mehrwertsteuer: Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes *

A5-0366/2000

Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem hinsichtlich der Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes
(KOM(2000) 537 – C5-0535/2000 – 2000/0223(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 1)
Erwägung 2a (neu)

(2a) Die Einführung des Euro wird ein bisher nie da gewesenes Maß an Preistransparenz auf dem gesamten Binnenmarkt mit sich bringen, was eine weitere Koordination der MwSt-Sätze erfordern wird.

(Abänderung 2)
Erwägung 3

(3) Daher erscheint es zweckmäßig, den Mindestnormalsatz von derzeit 15 % solange beizubehalten, *das die erwähnte Strategie zur Vereinfachung und Verbesserung der Rechtsvorschriften umgesetzt werden kann* –

(3) Daher erscheint es zweckmäßig, den Mindestnormalsatz von derzeit 15 % **für einen begrenzten Zeitraum** beizubehalten –

(Abänderung 3)
ARTIKEL 1

Artikel 12 Absatz 3 Buchstabe a Unterabsätze 1 und 2 (Richtlinie 77/388/EWG)

a) Der Normalsatz der Mehrwertsteuer wird von jedem Mitgliedstaat als ein Prozentsatz der Besteuerungsgrundlage festgelegt, der für Lieferungen von Gegenständen und für Dienstleistungen gleich ist. Vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2005 darf dieser Prozentsatz nicht niedriger als 15 % sein.

Auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses entscheidet der Rat *einstimmig* über die Höhe des nach dem 31. Dezember 2005 geltenden Normalsatzes.

a) Der Normalsatz der Mehrwertsteuer wird von jedem Mitgliedstaat als ein Prozentsatz der Besteuerungsgrundlage festgelegt, der für Lieferungen von Gegenständen und für Dienstleistungen gleich ist. Vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember **2003** darf dieser Prozentsatz nicht niedriger als 15 % sein.

Auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses entscheidet der Rat über die Höhe des nach dem 31. Dezember **2003** geltenden Normalsatzes.

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 77/388/EWG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem hinsichtlich der Geltungsdauer des Mindestnormalsatzes (KOM(2000) 537 – C5-0535/2000 – 2000/0223(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2000) 537),
- vom Rat gemäß Artikel 93 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0535/2000),

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung (A5-0366/2000),
1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 5. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 6. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

12. Europäische digitale Inhalte für globale Netze *

A5-0390/2000

Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein mehrjähriges Gemeinschaftsprogramm zur Unterstützung der Entwicklung und Nutzung europäischer digitaler Inhalte in globalen Netzen und zur Förderung der Sprachenvielfalt in der Informationsgesellschaft (KOM(2000) 323 – C5-0462/2000 – 2000/0128(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION⁽¹⁾

ABÄNDERUNGEN
PARLAMENTS

(Abänderung 1)
Erwägung 1

(1) Der Wandel zur Informationsgesellschaft *wird* das Leben *fast* aller Bürger der Europäischen Union beeinflussen.

(1) Der Wandel zur **Informations- und Wissensgesellschaft sollte** das Leben aller Bürger der Europäischen Union beeinflussen, **da sich insbesondere die Zugangsbedingungen zu Wissen sowie die Methoden zur Aneignung von Wissen ändern.**

(Abänderung 2)
Erwägung 1a (neu)

(1a) Auf dem Gipfel von Lissabon wurde die Notwendigkeit hervorgehoben, die digitale Kluft in der aufstrebenden Informationsgesellschaft zu überbrücken und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 31.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
PARLAMENTS

(Abänderung 3)

Erwägung 2

(2) Digitale Inhalte spielen dabei eine herausragende Rolle *und tragen maßgeblich* zu Wirtschaftswachstum und Beschäftigung sowie zur beruflichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der europäischen Bürger *bei*.

(2) Digitale Inhalte spielen dabei eine herausragende Rolle, **4 Millionen Europäer sind derzeit im „eContent“-Sektor beschäftigt. Im Bereich der Inhaltsproduktion wurden in den letzten Jahren und werden auch weiterhin viele Arbeitsplätze geschaffen. Die meisten dieser Arbeitsplätze entstehen in kleinen aufstrebenden Unternehmen. Dies wird die Zugangsbedingungen zu Wissen bzw. die Bedingungen für die Wissensaneignung radikal verändern und stellt damit die Grundvoraussetzung für** Wirtschaftswachstum, **Unternehmertum** und Beschäftigung sowie **für die** berufliche, soziale und kulturelle Entwicklung **und für Kreativität und Innovationskraft** der europäischen Bürger **jetzt und in Zukunft dar.**

(Abänderung 4)

Erwägung 2a (neu)

(2a) **Die Sektoren Kultur, Bildung und Ausbildung sowie Freizeit haben am wirtschaftlichen und sozialen Potential der Entwicklung der digitalen Inhalte teil.**

(Abänderung 5)

Erwägung 3

(3) Die Strukturen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Inhaltsindustrie ändern sich rasch.

(3) Die Strukturen **und die rechtlichen** und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Inhaltsindustrie ändern **und entwickeln** sich rasch.

(Abänderung 6)

Erwägung 3a (neu)

(3a) **Der Schutz des geistigen Eigentums und die Kennzeichnung der Werke sind notwendige Voraussetzungen für die Weiterentwicklung von Verbreitung und Nutzung digitaler Inhalte in globalen Netzen.**

(Abänderung 7)

Erwägung 3b (neu)

(3b) **Die Kommission muss Mechanismen unterstützen, um die europäische Industrie der Inhalte zu fördern, unabhängig davon, ob sie für das Internet oder für eine audiovisuelle oder multimediale Übermittlung erstellt werden; gleiches gilt für die Innovation im Bereich F&E, die Informationstechnologien und die Gründung von Unternehmen in diesem Bereich.**

(Abänderung 50)

Erwägung 4

(4) Der vollen Entfaltung von europäischer Inhaltsindustrie und europäischen Inhaltsmärkten stehen zahlreiche Hindernisse entgegen.

(4) Der vollen Entfaltung von europäischer Inhaltsindustrie und europäischen Inhaltsmärkten stehen zahlreiche Hindernisse entgegen — **auch wenn einige dieser Hindernisse eine**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
PARLAMENTS

Chance darstellen; zu diesen Hindernissen zählen z.B. die Kosten für den Zugang zum Internet und die Übersetzungskosten, die sprachliche und kulturelle Vielfalt Europas, das in nationale Märkte zerfällt. Es muss dafür Sorge getragen werden, dass diese Hindernisse beseitigt werden. Die Kommission und die Mitgliedstaaten haben sich zu bemühen, die nationalen Vorschriften zu vereinfachen und Hindernisse für die volle Entfaltung der Industrie auszuräumen. Die Regulierung auf Ebene der Europäischen Union und in den Mitgliedstaaten muss klar, einfach und berechenbar sein und zu einem effizienten Wettbewerb führen.

(Abänderung 9)

Erwägung 8

(8) Aktionen der Gemeinschaft, die Informationsinhalte betreffen, sollten der sprachlichen und kulturellen Vielfalt der Union Rechnung tragen und Initiativen befördern, die den Zugang zu digitalen Informationen in den Sprachen der Mitgliedstaaten und der Bewerberländer erleichtern.

(8) Aktionen der Gemeinschaft, die **digitale Inhalte und insbesondere** Informationsinhalte betreffen, sollten der sprachlichen und kulturellen Vielfalt der Union Rechnung tragen und Initiativen befördern, die den Zugang zu digitalen Informationen in den Sprachen der Mitgliedstaaten und der Bewerberländer erleichtern, **einschließlich der Sprachen ethnischer Minderheiten und von Regionalsprachen.**

(Abänderung 10)

Erwägung 10

(10) Es sollten Maßnahmen ergriffen werden, die kleine und mittlere Unternehmen dazu ermutigen, an den *Entwicklungen der Informationsgesellschaft* mitzuwirken.

(10) Es sollten Maßnahmen ergriffen werden, die kleine und mittlere Unternehmen, **Neugründungen (Internet-Firmen) und die Sozialwirtschaft** dazu ermutigen, an den **Programmen** mitzuwirken und sich **stärker dafür zu engagieren. Das Inhaltsangebot sollte von Anfang an mehrsprachig angelegt sein. Mehrsprachige Inhalte sollten möglichst während der Entwicklungsphase elektronischer Kommunikation und der Erstellung von Websites einbezogen werden, da die Kosten für ein mehrsprachiges Inhaltsangebot später viel höher ausfallen werden. Es sollten Maßnahmen ergriffen werden, um Mechanismen zu fördern, die den Zugang dieser Firmen zu Finanzierungsquellen in jeder Phase ihrer Entwicklung, auch ganz zu Anfang, ermöglichen.**

(Abänderung 11)

Erwägung 10a (neu)

(10a) Die Verfahren im Zusammenhang mit Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen müssen verbessert werden, um eine rasche Umsetzung dieses Programms zu gewährleisten.

(Abänderung 12)

Erwägung 11

(11) Der unterschiedliche Entwicklungsstand bei der Bereitstellung und Nutzung von Informationsdiensten in den Mitgliedstaaten und den Bewerberländern verdient besondere Aufmerksamkeit mit Blick auf den inneren Zusammenhalt der Gemeinschaft und die Gefahr einer Zwei-Klassen-Informationsgesellschaft.

(11) Der unterschiedliche Entwicklungsstand bei der Bereitstellung und Nutzung von Informationsdiensten **sowie von neuen Kommunikationstechniken und ihren Inhalten** in den Mitgliedstaaten und den Bewerberländern verdient besondere Aufmerksamkeit mit Blick auf den inneren Zusammenhalt der Gemeinschaft und die Gefahr einer Zwei-Klassen-Inforna-

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
PARLAMENTS

tionsgesellschaft. **Ein mehrsprachiges Inhaltsangebot fördert den gleichen Zugang der Bürger zur Informationsgesellschaft und verringert Diskriminierungen. Durch das Programm muss gewährleistet werden, dass keine Gruppe von der Möglichkeit ausgeschlossen wird, die sich durch die Informationstechnologien bietenden Chancen optimal zu nutzen, und dass jeder Zugang zu den digitalen Inhalten erhält.**

(Abänderung 13)

Erwägung 12

(12) Im Januar 1999 hat die Kommission ein Grünbuch über die Informationen des öffentlichen Sektors in der Informationsgesellschaft vorgelegt und damit eine europaweite Diskussion über dieses Thema angestoßen.

(12) Im Januar 1999 hat die Kommission ein Grünbuch über die Informationen des öffentlichen Sektors in der Informationsgesellschaft vorgelegt und damit eine europaweite Diskussion über dieses Thema angestoßen. **Besondere Aufmerksamkeit sollte in diesem Programm nicht nur der Forschung und Entwicklung, sondern auch der Vermarktung und den operationellen Tätigkeiten sowie öffentlich/privaten Partnerschaften und Partnerschaften in der Sozialwirtschaft, die nach dem Grundsatz des gegenseitigen Nutzens geschlossen werden, gewidmet werden. Der Schwerpunkt des ganzen Programms sollte auf den urheberrechtlichen Fragen liegen, sonst wird es später ernste Probleme bei der Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors geben.**

(Abänderung 14)

Erwägung 12a (neu)

(12a) **Beim Zugang zu Informationen des öffentlichen Sektors müssen die besonderen Verpflichtungen der öffentlichen Stellen und die Wahrung der Vertraulichkeit personenbezogener Daten (Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates)⁽¹⁾ beachtet werden.**

(¹) ABL L 281 vom 23.11.1995, S. 31.

(Abänderung 15)

Erwägung 14

(14) Die gesamte Inhaltspolitik sollte andere laufende Gemeinschaftsinitiativen ergänzen und sollte in Synergie mit den Aktionen des Fünften Rahmenprogramms für Forschung und Entwicklung, des Rahmenprogramms zur Kulturförderung und der Media-Programme, ferner mit den Aktionen der Gemeinschaft im Bereich der Bildung, den KMU-Fördermaßnahmen und der Strukturfondsförderung ausgeführt werden.

(14) Die gesamte Inhaltspolitik sollte andere laufende Gemeinschaftsinitiativen ergänzen und sollte in Synergie mit den Aktionen des Fünften Rahmenprogramms für Forschung und Entwicklung, **des Sechsten Rahmenprogramms für Forschung und Entwicklung**, des Rahmenprogramms zur Kulturförderung und der Media-Programme, ferner mit den Aktionen der Gemeinschaft im Bereich der Bildung, den KMU-Fördermaßnahmen und der Strukturfondsförderung ausgeführt werden.

(Abänderung 16)

Erwägung 14a (neu)

(14a) **Gemäß Beschluss des Europäischen Rates von Lissabon vom 23./24. März 2000 müssen der Rat und die Kommission bis zum Jahresende 2000 über die Revision der finanziellen Instrumente der EIB und des EIF Bericht erstatten, die auf eine Neuorientierung der Finanzmittel abzielt, so dass die Gründung von jungen Unternehmen,**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
PARLAMENTS

Hochtechnologie-Unternehmen und Kleinunternehmen sowie andere von der EIB vorgeschlagene Initiativen im Bereich Risikokapital unterstützt werden. In diesem Zusammenhang muss den Produzenten von digitalen Inhalten besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

(Abänderung 17)

Erwägung 15

(15) Die Kommission sollte durch geeignete Koordinierungsmechanismen dafür sorgen, daß dieses Programm gleichgelagerte Initiativen und Programme der Gemeinschaft ergänzt und Synergieeffekte erzielt werden.

(15) Die Kommission sollte durch geeignete Koordinierungsmechanismen dafür sorgen, daß dieses Programm gleichgelagerte Initiativen und Programme der Gemeinschaft ergänzt und Synergieeffekte erzielt werden, **um daraus zu lernen, damit künftig das Problem des Inhalts in einem einzigen EU-Programm, und nicht in mehreren, behandelt werden kann.**

(Abänderung 18)

Erwägung 16

(16) Das Programm sollte während seiner Laufzeit ständig systematisch überwacht und bei Bedarf an die Entwicklungen des Marktes für digitale Inhalte angepasst werden. Der Fortgang des Programms sollte zu *gegebener Zeit* einer unabhängigen Bewertung unterzogen werden, *so daß Hintergrundinformation für die Festlegung der Ziele anschließender Maßnahmen in diesem Bereich gegeben ist.* Bei Auslaufen des Programms sind seine Ergebnisse in einer Schlußbewertung *an den* in dieser Entscheidung genannten Zielen *zu messen.*

(16) Das Programm sollte während seiner Laufzeit ständig systematisch überwacht **werden, um dem Europäischen Parlament Bericht zu erstatten**, und bei Bedarf an die Entwicklungen des Marktes für digitale Inhalte **und Ziele im Interesse der Öffentlichkeit** angepasst werden, **wozu gegebenenfalls auch eine Aufstockung der Mittel für dieses Programm gehört, die derzeit zur Erreichung der festgelegten Ziele nicht ausreichen.** Der Fortgang des Programms sollte einer **ständigen** unabhängigen Bewertung unterzogen werden, so daß **die Ziele des Programms entsprechend den Entwicklungen in diesem Bereich überprüft werden können.** Es sollte in diesem Programm für ausreichende Flexibilität gesorgt werden, **um sicherzustellen, dass es sich effizient an die rasche Weiterentwicklung des eContent-Sektors anpassen kann.** Bei Auslaufen des Programms sind seine Ergebnisse einer Schlußbewertung **zu unterziehen, und dem Europäischen Parlament ist ein Bericht über die künftige Inhaltspolitik und den Erfolg/die Auswirkungen dieses Programms bei der Verwirklichung der** in dieser Entscheidung genannten Ziele **vorzulegen.**

(Abänderung 21)

Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe aa (neu)

aa) **die Entwicklung einer Informationsgesellschaft fördern, die den Schutz des geistigen Eigentums gewährleistet, und zwar insbesondere durch Vereinfachung der Verfahren für die Abklärung von Rechten, was für die Schaffung von Multimedia-Inhalten unabdingbar ist;**

(Abänderung 22)

Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b

b) das europäische Inhaltspotential, insbesondere die Informationen des öffentlichen Sektors, besser nutzen;

b) das europäische Inhaltspotential, insbesondere die Informationen des öffentlichen Sektors **und der Sozialwirtschaft**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
PARLAMENTS

im Hinblick auf eine stärkere Vereinheitlichung besser nutzen **sowie die Schaffung neuer Inhalte mit einem großen erzieherischen, kulturellen, sozialen und fachlichen Mehrwert und Dienste, die die neuen Technologien anwenden, unterstützen; Informationen des öffentlichen Sektors sollten für ein internationales Publikum in einer einheitlichen Form und zu einem konkurrenzfähigen Preis verfügbar sein, damit der Zugang für jedermann gewährleistet ist; die Nutzung des Potentials der europäischen digitalen Inhalte muss unter Beachtung der bestehenden Rechtsvorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gefördert werden;**

(Abänderung 23)

Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe ba (neu)

ba) die Nutzung der neuen Technologien bei der Schaffung neuer Multimedia-Produkte und -Dienste fördern;

(Abänderung 24)

Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe c

c) die Sprachenvielfalt bei digitalen Inhalten in globalen Netzen fördern und die Exportchancen europäischer Inhaltsanbieter, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen, durch Anpassung an das sprachliche Umfeld steigern;

c) die Sprachenvielfalt bei digitalen Inhalten **durch den Ausbau einer leistungsfähigen Sprachinfrastruktur** in globalen Netzen fördern, **für eine Verringerung der Übersetzungskosten sorgen** und die Exportchancen von europäischen Inhaltsanbietern, **vor allem** kleinen und mittleren Unternehmen **sowie Kleinstunternehmen und insbesondere Internet- und Multimedia-Firmen** durch Anpassung an das sprachliche Umfeld **sowohl an den europäischen als auch an den Weltmarkt** steigern;

(Abänderung 25)

Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe d

d) die berufliche, soziale *und* kulturelle Entwicklung der Bürger der Europäischen Union und die wirtschaftliche und soziale Integration der Bürger der Bewerberländer in der Informationsgesellschaft fördern.

d) die berufliche **und** soziale Entwicklung **sowie die kulturelle Vielfalt** der Bürger der Europäischen Union und die wirtschaftliche und soziale Integration der Bürger der Bewerberländer in der Informationsgesellschaft fördern.

(Abänderung 26)

Artikel 2 Buchstabe a

a) Förderung der Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors;

a) Förderung der Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors **mit einem hohen erzieherischen, kulturellen, sozialen und fachlichen Mehrwert;**

(Abänderung 29)

Artikel 3 Absätze 1 und 2

Das Programm hat eine Laufzeit von *fünf* Jahren vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2005.

Die *jährlichen* Mittel werden von der Haushaltsbehörde innerhalb der durch die finanzielle Vorausschau gesetzten Grenzen bewilligt.

Das Programm hat eine Laufzeit von **vier** Jahren vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember **2004**.

Die Mittel **für vier Jahre in Höhe von mindestens 170 Mio. EUR** werden von der Haushaltsbehörde innerhalb der durch die finanzielle Vorausschau gesetzten Grenzen bewilligt.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
PARLAMENTS

(Abänderung 30)

Artikel 4 Absatz 2 Buchstabe b

b) Festlegung der Kriterien und des Inhalts von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen;

b) Festlegung der Kriterien und des Inhalts von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen **im Einklang mit den in Artikel 1 dargelegten Zielen;**

(Abänderung 31)

Artikel 4 Absatz 2a (neu)

(2a) Die Kommission ergreift alle erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung und Verbesserung der Verfahren im Zusammenhang mit den Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen, um das Ziel einer raschen Umsetzung des Programms zu verwirklichen.

(Abänderung 32)

Artikel 6 Absatz 2a (neu)

(2a) Bei der Beurteilung der Verwirklichung des Ziels der Förderung und Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors wird die Kommission von einer Hochrangigen Gruppe für Informationen des öffentlichen Sektors unterstützt, der auch Vertreter des Europäischen Parlaments angehören.

(Abänderung 33)

Artikel 6 Absatz 2b (neu)

(2b) Im Anschluss an die Halbzeitbewertung der Programme INFO2000 und MLIS werden die Empfehlungen und Schlussfolgerungen dieser Bewertung in dem vorgeschlagenen neuen Programm umgesetzt. Dabei muss insbesondere der Verbesserung der Zahlungsverfahren Rechnung getragen werden.

(Abänderung 34)

Artikel 6 Absatz 4

(4) Nach Ablauf von *drei* Jahren sowie am Ende der Laufzeit des Programms unterbreitet die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss und dem Ausschuss der Regionen einen Bericht, in dem die Ergebnisse bewertet werden, die in den in Artikel 2 genannten Aktionsbereichen erzielt wurden. Die Kommission kann ausgehend von diesen Ergebnissen Anpassungen der Programmausrichtung vorschlagen.

(4) Nach Ablauf von **zwei** Jahren sowie am Ende der Laufzeit des Programms unterbreitet die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss und dem Ausschuss der Regionen einen Bericht, in dem die Ergebnisse bewertet werden, die in den in Artikel 2 genannten Aktionsbereichen erzielt wurden. Die Kommission kann ausgehend von diesen Ergebnissen Anpassungen der Programmausrichtung vorschlagen.

(Abänderung 35)

Artikel 7 Absatz 3a (neu)

(3a) Das Programm trägt dem Subsidiaritätsprinzip Rechnung. Die Mitgliedstaaten werden stärker dabei unterstützt, ähnliche Maßnahmen zu fördern.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
PARLAMENTS

(Abänderung 36)

Anhang 1 Einleitung erster Spiegelstrich

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – günstige Voraussetzungen für die Vermarktung, Verbreitung und Nutzung europäischer digitaler Inhalte in globalen Netzen schaffen und damit die Wirtschaftstätigkeit anregen und die Beschäftigungsaussichten verbessern; | <ul style="list-style-type: none"> – günstige Voraussetzungen für die Vermarktung, Verbreitung und Nutzung europäischer digitaler Inhalte in globalen Netzen schaffen und damit die Wirtschaftstätigkeit anregen und die Beschäftigungsaussichten verbessern, die kulturelle Vielfalt gewährleisten, das europäische Erbe aufwerten und den Zugang zu Wissen fördern; |
|--|---|

(Abänderung 37)

Anhang 1 Einleitung zweiter Spiegelstrich

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – das europäische Inhaltspotential, insbesondere die Informationen des öffentlichen Sektors, besser nutzen; | <ul style="list-style-type: none"> – das europäische Inhaltspotential, insbesondere die Informationen des öffentlichen Sektors für Inhalte mit einem großen erzieherischen, kulturellen, sozialen und fachlichen Mehrwert besser nutzen; |
|---|--|

(Abänderung 38)

Anhang 1 Einleitung nach dem zweiten Spiegelstrich (neu)

- **die Nutzung der neuen Technologien bei der Schaffung neuer Multimedia-Produkte und -Dienste fördern und den allgemeinen Zugang zum sozialen und kulturellen Potential der europäischen digitalen Inhalte fördern;**

(Abänderung 39)

Anhang I Einleitung dritter Spiegelstrich

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> – die Sprachenvielfalt bei digitalen Inhalten in globalen Netzen fördern <i>und die Exportchancen europäischer Inhaltsanbieter, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen, durch Anpassung an das sprachliche Umfeld steigern;</i> | <ul style="list-style-type: none"> – die Sprachenvielfalt insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen sowie von Kleinstunternehmen bei digitalen Inhalten in globalen Netzen durch Anpassung an das sprachliche Umfeld fördern; |
|---|--|

(Abänderung 40)

Anhang I Punkt 1 Absatz 1

Mit dem Grünbuch über die Informationen des öffentlichen Sektors in der Informationsgesellschaft, das im Januar 1999 vorgelegt wurde, ist eine europaweite Diskussion über den Zugang zu Informationen des öffentlichen Sektors und ihre Nutzung angestoßen worden. Das hat dazu geführt, dass der Frage sowohl von seiten des öffentlichen Sektors als auch von seiten der Privatwirtschaft nunmehr größere Aufmerksamkeit zuteil wird, was wiederum ein wichtiger Ausgangspunkt für die Verbesserung der *Nutzungsvoraussetzungen* in Europa sein könnte.

Mit dem Grünbuch über die Informationen des öffentlichen Sektors in der Informationsgesellschaft, das im Januar 1999 vorgelegt wurde, ist eine europaweite Diskussion über den Zugang zu Informationen des öffentlichen Sektors und ihre Nutzung angestoßen worden. Das hat dazu geführt, dass der Frage sowohl von seiten des öffentlichen Sektors als auch von seiten der Privatwirtschaft nunmehr größere Aufmerksamkeit zuteil wird, was wiederum ein wichtiger Ausgangspunkt für die Verbesserung der **Voraussetzungen für die Nutzung von Inhalten mit einem hohen erzieherischen, kulturellen,**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
PARLAMENTS

sozialen und fachlichen Mehrwert sowie für die Entwicklung neuer Multimedia-Produkte und -Dienste (digitale Bibliotheken und Archive, erzieherische und kulturelle Multimedia-Produkte, Vernetzung von kulturellen Institutionen und Universitäten, Surfen in virtuellen Sammlungen, Entwicklung des virtuellen Tourismus, berufliche Bildung und lebensbegleitender Fernunterricht) in Europa sein könnte. Parallel dazu sollen die unter INFO2000 erprobten Public Private Partnerships forciert und ausgeweitet werden, die auf dem Prinzip des beiderseitigen Nutzens beruhen. Eine Teilnahme der Beitrittsländer an den Vorhaben dieses Aktionsbereichs würde ihre künftige Integration fördern. Das Informationsmanagement (z. B. Kataster) dieser Länder muss unbedingt verbessert werden, wenn ein transparenter Rechtsrahmen geschaffen werden und nach ihrem Beitritt der Binnenmarkt reibungslos funktionieren soll, **dies sollte aber in erster Linie im Wege von Maßnahmen im Rahmen des Vorbeitritts geschehen.**

(Abänderung 41)

Anhang I Punkt 1 Absatz 2

In diesem Aktionsbereich wird der Einsatz von Sprachtechnologie durch die Behörden der Mitgliedstaaten und die EU-Institutionen gefördert.

In diesem Aktionsbereich wird der Einsatz von Sprachtechnologie durch die Behörden der Mitgliedstaaten, **die lokalen Körperschaften, die öffentlichen Einrichtungen, die Unternehmen, die Vereinigungen** und die EU-Institutionen gefördert.

(Abänderung 42)

Anhang I Punkt 1 Absatz 3

Der öffentliche Sektor erhebt und produziert große Datenmengen, von denen ein beträchtlicher Teil für Privatpersonen und Unternehmen interessant ist bzw. als Ausgangsmaterial für höherwertige *Informationsdienste* der Inhaltsindustrie dienen kann. Der Umwandlung dieses enormen Potentials in marktfähige Produkte und Dienstleistungen stehen jedoch zahlreiche Hindernisse entgegen. Demonstrationsvorhaben, die vorbildliche fachliche Praxis veranschaulichen und bei denen im Rahmen von Public Partnerships praktische Probleme ermittelt werden, sollen dazu beitragen, dem abzuweichen. Die Vorhaben sollen Katalysatorwirkung auf die weitere Entwicklung in diesem Bereich ausüben.

Der öffentliche Sektor erhebt und produziert große Datenmengen, von denen ein beträchtlicher Teil für Privatpersonen und Unternehmen interessant ist bzw. als Ausgangsmaterial für höherwertige **Inhalte** der Inhaltsindustrie dienen kann. Der Umwandlung dieses enormen Potentials in marktfähige Produkte und Dienstleistungen stehen jedoch zahlreiche Hindernisse entgegen. Demonstrationsvorhaben, die vorbildliche fachliche Praxis veranschaulichen und bei denen im Rahmen von Public Partnerships praktische Probleme ermittelt werden, sollen dazu beitragen, dem abzuweichen. Die Vorhaben sollen Katalysatorwirkung auf die weitere Entwicklung in diesem Bereich ausüben.

(Abänderung 43)

Anhang I Punkt 1 Absatz 4

Vorbereitende Maßnahmen, mit denen eine kleinere Zahl von Pilot- und Demonstrationsprojekten unterstützt wurden, sind unter INFO2000 angelaufen. Angesichts des enormen Potentials, das hier ruht, wird man weiterhin versuchen, zur Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors, die europaweit von Interesse sind, Public Private Partnerships zu bilden.

Vorbereitende Maßnahmen, mit denen eine kleinere Zahl von Pilot- und Demonstrationsprojekten unterstützt wurden, sind unter INFO2000 angelaufen. Angesichts des enormen Potentials, das hier ruht, wird man weiterhin versuchen, zur Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors, die europaweit, **aber auch für die an der Partnerschaft beteiligten Akteure von Interesse sind und Aufgaben im Interesse der Öffentlichkeit darstellen**, Public Private Partnerships zu bilden. **Das Projekt muss den Schutz der personengebundenen Daten gemäß den bestehenden Richtlinien respektieren. Überdies müssen die Gemeinschaftsinstitutionen mit gutem Beispiel vorangehen und die Dokumente nicht mit Urheberrecht belegen.**

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
PARLAMENTS

(Abänderung 44)

Anhang I Punkt 1 Absatz 6

Bei den beschriebenen Pilotprojekten wird in der Regel nur ein Teil Europas abgedeckt. Aber das Fehlen vollständiger Datensätze für die Union insgesamt ist eines der Haupthindernisse für die Nutzung des europäischen Inhaltspotentials. Deshalb wird neben den Versuchsprojekten der Aufbau europäischer Datensammlungen gefördert. Hierzu werden Arbeiten zur Erstellung von Metadaten über Informationen des öffentlichen Sektors finanziell unterstützt, ferner Projekte, bei denen eine signifikante Zahl von EU-Mitgliedstaaten abgedeckt wird. Entscheidend für die Auswahl von *Art und Gegenstandsbereich der erfassten Daten* werden dabei das Interesse und das Engagement der privaten Akteure sein.

Bei den beschriebenen Pilotprojekten wird in der Regel nur ein Teil Europas abgedeckt. Aber das Fehlen vollständiger Datensätze für die Union insgesamt ist eines der Haupthindernisse für die Nutzung des europäischen Inhaltspotentials. Deshalb wird neben den Versuchsprojekten der Aufbau europäischer Datensammlungen gefördert. Hierzu werden Arbeiten zur Erstellung von Metadaten über Informationen des öffentlichen Sektors finanziell unterstützt, ferner Projekte, bei denen eine signifikante Zahl von EU-Mitgliedstaaten abgedeckt wird. Entscheidend für die Auswahl von *Art und Gegenstandsbereich der erfassten Daten* werden dabei das Interesse und das Engagement **sowohl** der privaten Akteure **als auch des öffentlichen Sektors** sein.

(Abänderung 51)

Anhang I Punkt 1 Absatz 7

Unbeschadet der endgültigen Entscheidung, die die Kommission über die Folgemaßnahmen zum Grünbuch über Informationen des öffentlichen Sektors treffen wird, wird eine hochrangige Gruppe aus Vertretern der Mitgliedstaaten, der Informationsindustrie, der Verbraucherverbände sowie anderen Repräsentanten der Bürgerinteressen eingesetzt. Diese Gruppe soll nicht nur Leitlinien für die Initiativen auf diesem Gebiet vorgeben (Folgemaßnahmen zum Grünbuch über die Informationen des öffentlichen Sektors, KOM(1998) 585), sondern auch als wichtige Schnittstelle für die Ermittlung und Weitergabe bewährter fachlicher Praxis fungieren.

Unbeschadet der endgültigen Entscheidung, die die Kommission über die Folgemaßnahmen zum Grünbuch über Informationen des öffentlichen Sektors treffen wird, wird eine hochrangige Gruppe aus Vertretern der Mitgliedstaaten und **des Europäischen Parlaments**, der Informationsindustrie, **Repräsentanten der europäischen Inhalte-Produzenten**, der Verbraucherverbände sowie anderen Repräsentanten der Bürgerinteressen eingesetzt. Diese Gruppe soll nicht nur Leitlinien für die Initiativen auf diesem Gebiet vorgeben (Folgemaßnahmen zum Grünbuch über die Informationen des öffentlichen Sektors, KOM(1998) 585), sondern auch als wichtige Schnittstelle für die Ermittlung und Weitergabe bewährter fachlicher Praxis fungieren.

(Abänderung 47)

Anhang I Punkt 3 Absatz 3a (neu)

3a. Bei den Maßnahmen sollten die besten Erfahrungen in den Mitgliedstaaten, z.B. im Wege von Fachzentren zugrunde gelegt werden, wobei es entscheidend ist, Beispiele für beste Praktiken zugänglich zu machen.

(Abänderung 48)

Anhang I Punkt 4 Absatz 1

(4) Die Durchführung des Programms wird durch begleitende Maßnahmen zur Verbreitung von Ergebnissen (wie z. B. Veröffentlichungen, weltweite Website, Konferenz zur Vorstellung von Projekten) und durch strategische Maßnahmen (wie z. B. Studien und Fora) zur Zusammenführung *verschiedener Teilnehmer an den Inhalts- und Sprachmärkten* erleichtert.

(4) Die Durchführung des Programms wird durch begleitende Maßnahmen zur Verbreitung von Ergebnissen (wie z. B. Veröffentlichungen, weltweite Website, Konferenz zur Vorstellung von Projekten) und durch strategische Maßnahmen (wie z. B. Studien und Fora) zur Zusammenführung **aller an der Schaffung und Nutzung digitaler Inhalte beteiligten Akteure** erleichtert.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

VORSCHLAG DER KOMMISSION		ABÄNDERUNGEN PARLAMENTS	
(Abänderung 49)			
<i>Anhang II</i>			
1. Förderung der Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors	48-52 %	1. Förderung der Nutzung von Informationen des öffentlichen Sektors	33 %-37 %
2. Förderung der Anpassung an das sprachliche und kulturelle Umfeld	38 %-42 %	2. Förderung der Anpassung an das sprachliche und kulturelle Umfeld	46 %-50 %
3. Maßnahmen zur Erleichterung von Marktzugangschancen	5 %-9 %	3. Maßnahmen zur Erleichterung von Marktzugangschancen	13 %-17 %
4. Unterstützende Maßnahmen	3 %-4 %	4. Unterstützende Maßnahmen	2 %-3 %
Insgesamt	100 %	Insgesamt	100 %

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Entscheidung des Rates über ein mehrjähriges Gemeinschaftsprogramm zur Unterstützung der Entwicklung und Nutzung europäischer digitaler Inhalte in globalen Netzen und zur Förderung der Sprachenvielfalt in der Informationsgesellschaft (KOM(2000) 323 – C5-0462/2000 – 2000/0128(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2000) 323 ⁽¹⁾),
 - vom Rat gemäß Artikel 157 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0462/2000),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses, des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt, des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten und des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport (A5-0390/2000),
1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 5. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 6. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

⁽¹⁾ ABl. C 337 E vom 28.11.2000, S. 31.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

13. Europäischer Rat von Nizza

B5-0938, 0939 und 0942/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zum Ergebnis der Tagung des Europäischen Rates vom 7.-11. Dezember 2000 in Nizza

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Berichts des Europäischen Rates und der Erklärung der Kommission zum Ergebnis der Tagung des Europäischen Rates vom 7. bis 11. Dezember 2000 in Nizza, insbesondere zum Ergebnis der Verhandlungen im Rahmen der Regierungskonferenz,

In Bezug auf den Europäischen Rat von Nizza

1. nimmt mit Genugtuung die Schlussfolgerungen des Ratsvorsitzes zur Kenntnis, was die Einigung bei Themen wie Sozialagenda, gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Nahrungsmittelsicherheit, gemeinwirtschaftliche Dienste, Statut der Europäischen Aktiengesellschaft und Umwelt angeht;
2. begrüßt das Angebot eines Zeitplans für die Beitrittsländer entsprechend seinem Vorschlag und fordert nachdrücklich, dass der Erweiterungsprozess nun nicht weiter behindert wird;
3. begrüßt die Proklamation der Charta der Grundrechte, bedauert jedoch, dass sie weder in den neuen Vertrag aufgenommen wurde noch in diesem darauf verwiesen wird;

In Bezug auf die Regierungskonferenz

4. stellt in Erwartung einer detaillierten Prüfung des Vertragsentwurfs fest, dass eine Regierungskonferenz zwar wieder einmal zu einigen Verbesserungen bei den Verträgen geführt hat, das Ergebnis jedoch weit hinter dem zurückbleibt, was es für notwendig erachtet hat, um die Fähigkeit der Union zur Erweiterung und ihre demokratische Legitimität zu stärken;
5. vertritt die Auffassung, dass die Art und Weise, in der die meisten Staats- und Regierungschefs ihre abschließenden Verhandlungen über den Vertrag von Nizza geführt haben, zeigt, dass sie eher ihren kurzfristigen nationalen Interessen als den Interessen der Europäischen Union Vorrang eingeräumt haben;
6. stellt fest, dass augenscheinlich Fortschritte erzielt wurden, was Ernennungsverfahren, Zusammensetzung und Arbeitsweise der Kommission und insbesondere die erweiterten Befugnisse ihres Präsidenten angeht; weitere Fortschritte betreffen Artikel 7 des EU-Vertrags zur Schaffung eines Frühwarnsystems für Fälle, in denen Mitgliedstaaten die Grundsätze, auf denen die Union beruht, verletzen, sowie das Statut der politischen Parteien;
7. beabsichtigt ferner eine sorgfältige Prüfung offenkundiger Schwachstellen wie der Beschlussfassungsverfahren im Rat, insbesondere was die Anhebung der Schwellen für die qualifizierte Mehrheit sowie deren Komplexität angeht; ferner sind zu prüfen die unzureichende Ausweitung des Anwendungsbereichs der qualifizierten Mehrheit bei Abstimmungen über Themen, die für die Erweiterung von Bedeutung sind; die Tatsache, dass keine automatische Verbindung hergestellt wurde zwischen Beschlussfassung mit qualifizierter Mehrheit (bisherige Fälle und neue Fälle) und legislativer Mitentscheidung des Parlaments; die Tatsache, dass bei einer verstärkten Zusammenarbeit die Zustimmung des Parlaments nur gelegentlich erforderlich ist;
8. beauftragt seinen Ausschuss für konstitutionelle Fragen auf, den Vertragsentwurf eingehend zu prüfen und ihn unter dem Aspekt zu bewerten, ob eine erweiterte Union auf der Grundlage des neuen Vertrags in transparenter, demokratischer und effizienter Weise funktionieren kann, und dies so rechtzeitig zu tun, dass es in der Lage ist, vor dem Beginn der einzelstaatlichen Ratifizierungsverfahren einen Beschluss zu fassen;
9. vertritt die Auffassung, dass am Europäischen Rat von Nizza deutlich wird, dass die herkömmliche Methode der Regierungskonferenz ungeeignet ist; glaubt daher, dass die Arbeiten an der „Post-Nizza-Agenda“ entscheidend sind; zu diesem Zweck sollte ein Konvent ähnlich wie bei der Charta der Grundrechte einberufen werden, dem Vertreter der Beitrittsländer sowie der Union angehören und in dem keine

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Partei ein Vetorecht besitzt; nach einer breiten öffentlichen Debatte sollte dieser Konvent einen Entwurf für die Reform, Vereinfachung und Neugestaltung der Verträge mit dem Ziel vorlegen, ein einheitliches, klares und gestrafftes Dokument („Verfassung“) zu schaffen;

*
* *
*

10. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Europäischen Rat, dem Rat, der Kommission und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

14. Besteuerung von Flugkraftstoff

A5-0334/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission an den Rat, an das Europäische Parlament, den Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über die Besteuerung von Flugkraftstoff (KOM(2000) 110 – C5-0207/2000 – 2000/2114(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 110 – C5-0207/2000),
 - in Kenntnis der Mitteilung der Kommission „Luftverkehr und Umwelt: Wege zu einer nachhaltigen Entwicklung“ (KOM(1999) 640),
 - in Kenntnis des Vorschlags der Kommission für eine Richtlinie des Rates zur Restrukturierung der gemeinschaftlichen Rahmenvorschriften zur Besteuerung von Energieerzeugnissen (KOM(1997) 30) ⁽¹⁾ und unter Hinweis auf seine diesbezügliche Stellungnahme vom 9. Februar 1999 ⁽²⁾,
 - in Kenntnis des Berichts der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament – aufgrund von Artikel 8 Absatz 6 der Richtlinie 92/81/EWG des Rates – über die Lage bei den Steuerbefreiungen und Steuersatzermäßigungen aus besonderen politischen Erwägungen nach Artikel 8 Absatz 4 der Richtlinie 92/81/EWG sowie über die obligatorische Steuerbefreiung für Mineralöle, die als Kraftstoff für die Luftfahrt mit Ausnahme der privaten nichtgewerblichen Luftfahrt verwendet werden, und über die fakultativen Befreiungen und Ermäßigungen für Mineralöle, die für die Schifffahrt auf Binnenwasserstraßen mit Ausnahme der privaten nichtgewerblichen Schifffahrt verwendet werden, nach Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 2 Buchstabe b derselben Richtlinie (KOM(1996) 5 sowie unter Hinweis auf seine diesbezügliche Stellungnahme vom 13. Juni 1997 ⁽³⁾,
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Wirtschaft und Währung sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr und des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0334/2000),
- A. in der Erwägung, dass der Flugverkehr voraussichtlich in den nächsten Jahren weiterhin stark zunehmen wird,
- B. in der Erwägung, dass möglichst rasch angemessene Mittel gefunden werden müssen, um die negativen Auswirkungen dieses Anstiegs auf die Umwelt einzuschränken,
- C. in der Erwägung, dass diese Maßnahmen den Umweltschutz fördern und gleichzeitig den fairen Wettbewerb und das richtige Funktionieren des Binnenmarkts beachten müssen,
- D. in der Erwägung, dass es zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus rechtlichen Gründen lediglich möglich wäre, eine Steuer auf Flugkraftstoff für innergemeinschaftliche Flüge von EU-Fluggesellschaften einzuführen, was jedoch positive Auswirkungen auf die Umwelt haben und per Saldo die Kohlendioxidemissionen senken würde,

⁽¹⁾ ABl. C 139 vom 6.5.1997, S. 14.

⁽²⁾ ABl. C 150 vom 28.5.1999, S. 82.

⁽³⁾ ABl. C 200 vom 30.6.1997, S. 249.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- E. in der Erwägung, dass der überwiegende Teil der Verringerung der Treibhausgasemissionen, die im Rahmen des Kyoto-Protokolls in den nächsten Jahren von anderen Industriezweigen erreicht werden sollen, durch den Anstieg der CO₂-Emissionen des Luftverkehrs aufgehoben würde, falls eine uneingeschränkte Expansion der Luftfahrtindustrie zugelassen würde,
- F. in der Erwägung, dass dem Luftverkehr im Vergleich zu den anderen Verkehrsarten – beispielsweise im Hinblick auf die Verbrauchsteuern oder die Mehrwertsteuer – eine Präferenzbehandlung zuteil wird und dass diese „positive Diskriminierung“ im Interesse der Kohärenz des Steuersystems und des Umweltschutzes beendet werden muss,
1. begrüßt die Mitteilung der Kommission und die Studie, auf der sie basiert, als einen wertvollen Beitrag bei der Behandlung der durch den Luftverkehr hervorgerufenen Umweltprobleme;
 2. ist der Auffassung, dass die Kommission einen größeren Teil ihrer Mitteilung einer Analyse der Umweltauswirkungen einer Besteuerung von Flugkraftstoff hätte widmen sollen;
 3. verweist auf den wachsenden Anteil des Luftverkehrs an den globalen Treibhausgasemissionen; ist der Ansicht, dass es von äußerster Wichtigkeit ist, Maßnahmen zur Begrenzung der Emissionen des Luftverkehrs zu ergreifen;
 4. betont, dass die Anwendung wirtschaftlicher Instrumente in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung ist, um die Entwicklung in Richtung eines saubereren Luftraums sowohl in den EU-Mitgliedstaaten als auch in den Bewerberländern und den anderen Teilen der Welt voranzutreiben; hält solche Instrumente für ein wirksameres Verfahren als herkömmliche Rechtsvorschriften;
 5. ist der Ansicht, dass die heutige Situation, in der die Luftfahrt weltweit keine Steuern auf ihren Treibstoff bezahlen muss, eine Ungleichbehandlung gegenüber den anderen Verkehrsträgern darstellt und somit dem Ziel der Chancengleichheit zwischen allen Verkehrsträgern nicht gerecht wird;
 6. verweist auf die Schlussfolgerung der Kommission, dass es hauptsächlich aus wirtschaftlichen Gründen für die Gemeinschaft insgesamt nicht sofort durchführbar wäre, eine Besteuerung von Flugkraftstoff einzuführen, die ausschließlich auf innergemeinschaftliche Flüge von EU-Luftverkehrsunternehmen abzielen würde;
 7. teilt die Auffassung der Kommission zu den Ergebnissen der Studie, dass eine besondere Steuer innerhalb der Gemeinschaft positive Auswirkungen auf die Umwelt haben und per Saldo zu einer Verringerung der Kohlendioxidemissionen führen würde;
 8. ist der Auffassung, dass in der Frage einer Verringerung der Treibhausgasemissionen auch eine relativ bescheidene Maßnahme niemals als unwichtig angesehen werden kann, insbesondere dann nicht, wenn es um einen Sektor mit starkem Wachstum geht, und verweist auf die Feststellung in der Mitteilung der Kommission, dass der Rat sich auf gemeinsame Verbrauchsteuern auf Flugkraftstoff innerhalb der Union einigen sollte;
 9. begrüßt die Empfehlung der Kommission, es den Mitgliedstaaten zu gestatten, einer Steuer auf Flugkraftstoff durch die Mitgliedstaaten für Inlandsflüge oder – gestützt auf bilaterale Abkommen – für innergemeinschaftliche Flüge einzuführen, was mit den Ergebnissen der Studie vereinbar ist; betont, dass die Einnahmen aus einer solchen Maßnahme es den Mitgliedstaaten ermöglichen würden, andere Steuern, beispielsweise auf Arbeit, wie in Nummer 1 des Vorschlags der Kommission für die Besteuerung von Energieerzeugnissen empfohlen, zu senken;
 10. ist der Ansicht, dass eine Verbrauchsteuer auf Flugkraftstoff ausgezeichnet mit dem Grundsatz von ökologischen Steuern vereinbar ist;
 11. weist darauf hin, dass die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Luftverkehrsgesellschaften gegenüber Fluggesellschaften von Drittländern durch die Aktionen in diesem Bereich nicht unangemessen gefährdet werden darf;
 12. fordert dringend, dass unverzüglich Maßnahmen ergriffen werden, um die Umweltauswirkungen des Luftverkehrs zu verringern und ausgeglichene Bedingungen zu schaffen, indem der Luftverkehr wie auch andere Sektoren dem gleichen Reduktionsziel bei den Treibhausgasemissionen in Höhe von 5 % gemäß dem Kyoto-Abkommen unterworfen und eine Umweltabgabe für Flüge nach und von EU-Flughäfen eingeführt wird;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

13. betont, dass die negativen sozioökonomischen Auswirkungen einer Verbrauchsteuer auf Flugkraftstoff gemildert werden müssen; fordert den Rat deshalb auf, Neuverhandlungen der bilateralen Abkommen in Verbindung mit der Behandlung von Flugkraftstoff vorzubereiten und eine Übersicht auszuarbeiten, wie Flugbewegungen sowohl innerhalb der Union als auch nach und aus Drittländern unter diese Besteuerung fallen können; fordert den Rat außerdem auf, sich auf der 33. ICAO-Versammlung im Jahr 2001 energisch für einen Kompromiss in der Frage der steuerlichen Behandlung von Flugkraftstoff einzusetzen;
14. fordert die Ratspräsidentschaft und die Kommission auf, es umfassend über die Ergebnisse der 33. Konferenz der ICAO im Jahre 2001 zu unterrichten; ersucht ferner die Ratspräsidentschaft und die Kommission, vor Beginn der Konferenz mitzuteilen, welchen Ansatz die Europäische Union verfolgt, und ihm nach Beendigung der Konferenz über den Verlauf und die Ergebnisse, insbesondere im Hinblick auf Verbrauchsteuern für Flugkraftstoffe, Bericht zu erstatten;
15. fordert die Kommission nachdrücklich auf, falls die ICAO auf ihrer 33. Versammlung im nächsten Jahr keine zufriedenstellenden Maßnahmen beschließt, eine Mitteilung über Vorschläge für EU-interne Maßnahmen vorzulegen;
16. fordert die Kommission dringend auf, sich energisch für eine Neuverhandlung des Abkommens von Chicago aus dem Jahr 1944 und der bilateralen Luftverkehrsabkommen einzusetzen, in denen die Steuerbefreiungen für Kraftstoff festgelegt sind, der auf dem Territorium der Vertragsparteien geliefert wird;
17. vertritt die Ansicht, dass auch weitere Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Emissionen im Luftverkehr geprüft werden sollten, wie beispielsweise freiwillige Vereinbarungen der Luftverkehrsindustrie, Forschungs- und Entwicklungsprogramme zur technologischen Verbesserung der Motoren und des Treibstoffs, besseres Management des Flugverkehrs und der Handel mit Emissionszertifikaten, wobei klare Zielvorgaben und Monitoringverfahren mit Sanktionen im Interesse des fairen Wettbewerbs im Binnenmarkt dazu gehören;
18. fordert die Kommission auf, eine Studie auszuarbeiten und diese alternativen Lösungen zu analysieren;
19. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

15. Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips

A5-0352/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission „Die Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips“ (KOM(2000) 1 – C5-0143/2000 – 2000/2086(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(2000) 1 – C5-0143/2000),
- gestützt auf Artikel 174 des EG-Vertrags, in dem das Vorsorgeprinzip erwähnt wird,
- unter Hinweis auf die Entschließung des Rates vom 13. 04 1999, in der die Kommission aufgefordert wird, sich künftig noch entschiedener vom Vorsorgeprinzip leiten zu lassen⁽¹⁾,
- unter Hinweis auf das Grünbuch der Kommission vom 30. April 1997 „Allgemeine Grundsätze des Lebensmittelrechts in der Europäischen Union“ (KOM(1997) 176 – C4-0213/1997),
- unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 30. April 1997 über die Gesundheit der Verbraucher und die Lebensmittelsicherheit und das Weißbuch vom 12. Januar 2000 über die Lebensmittelsicherheit (KOM(1999) 719 – C5-0136/2000),
- unter Hinweis auf die Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften, die sich auf das Vorsorgeprinzip bezieht,
- unter Hinweis auf die am 12. Juli 2000⁽²⁾ angenommene Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses,

⁽¹⁾ ABl. C 206 vom 21.7.1999, S. 1.

⁽²⁾ ABl. C 268 vom 19.9.2000, S. 6.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- unter Hinweis auf die laufenden Verhandlungen im Rahmen des Codex Alimentarius über die Arbeitsgrundsätze im Bereich der Risikobewertung,
 - in Kenntnis von Artikel 5 Absatz 7 des WTO-Übereinkommens über die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen (SPS-Übereinkommen),
 - gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik sowie der Stellungnahmen des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie und des Ausschusses für Recht und Binnenmarkt (A5-0352/2000),
- A. in der Erwägung, dass die Kommission es um Stellungnahme zur Anwendung des Vorsorgeprinzips ersucht hat und dass es einen konstruktiven und anspruchsvollen Beitrag zu der Debatte, die über diesen Begriff geführt wird, leisten muss,
- B. in der Erwägung, dass Artikel 152 des EG-Vertrags vorsieht, dass bei der Festlegung und Durchführung aller Gemeinschaftspolitiken und -maßnahmen ein hohes Gesundheitsschutzniveau sichergestellt wird,
- C. in der Erwägung, dass Artikel 153 des EG-Vertrags vorsieht, dass die Gemeinschaft zur Förderung der Interessen der Verbraucher und zur Gewährleistung eines hohen Verbraucherschutzniveaus einen Beitrag zum Schutz der Gesundheit, der Sicherheit und der wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher leistet,
- D. unter Hinweis auf Artikel 174 des EG-Vertrags, der zum einen in Absatz 1 vorsieht, dass die Umweltpolitik der Gemeinschaft zur Förderung von Maßnahmen auf internationaler Ebene zur Bewältigung regionaler oder globaler Umweltprobleme beiträgt, und zum anderen in Absatz 2 vorsieht, dass diese Politik auf ein hohes Schutzniveau abzielt und auf den Grundsätzen der Vorsorge und Vorbeugung, auf dem Grundsatz, dass Umweltbeeinträchtigungen mit Vorrang an ihrem Ursprung bekämpft werden, sowie auf dem Verursacherprinzip beruht,
- E. in der Erwägung, dass in Artikel 6 des EG-Vertrags festgelegt ist, dass die Erfordernisse des Umweltschutzes bei der Festlegung und Durchführung der Gemeinschaftspolitiken und -maßnahmen insbesondere zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung einbezogen werden müssen,
- F. in der Erwägung, dass der Begriff der Vorsorge in einer Reihe internationaler Abkommen enthalten ist und erwähnt wird, insbesondere:
- anlässlich der verschiedenen Konferenzen zum Schutz der Nordsee (1987 und 1990),
 - in der im Rahmen der Konferenz der Vereinten Nationen über Umwelt und Entwicklung (UNCED) 1992 in Rio angenommenen Erklärung,
 - in der Präambel des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (1992),
 - im Übereinkommen über Klimaänderungen (1992),
 - im Pariser Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt des Nordostatlantiks (1992) und
 - in dem im Januar 2000 in Montreal angenommenen Protokoll über die biologische Sicherheit,
- G. in der Erwägung, dass in der Präambel des Übereinkommens zur Errichtung der Welthandelsorganisation (WTO) betont wird, dass der Welthandel und die nachhaltige Entwicklung sowie der Schutz und die Erhaltung der Umwelt immer enger miteinander verwoben sind,
- H. in der Erwägung, dass insbesondere hinsichtlich des Schutzes des Lebens und der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen in Artikel 5 Absatz 7 des Übereinkommens über die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen (SPS-Übereinkommen) Bestimmungen über das Vorgehen im Falle von Risiken und unzureichenden wissenschaftlichen Beweisen verankert sind,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- I. in der Erwägung, dass der Hinweis auf den Begriff der Vorsorge in mehreren der oben genannten internationalen Übereinkommen dem Vorsorgeprinzip nur den Rang eines Elements des internationalen Gewohnheitsrechts verleiht und dass die Rechtsverbindlichkeit des Prinzips gestärkt werden müsste, um es zu einer völkerrechtlichen Norm zu machen,
- J. in der Erwägung, dass deutlich zwischen dem Vorsorgeprinzip („precautionary principle“) und der Vorsicht („prudence“) unterschieden werden muss, dass das Vorsorgeprinzip in Situationen Anwendung findet, in denen die Risiken eines Produkts oder einer Produktionsmethode unbekannt sind, und dass die Anwendung des Vorsorgeprinzips grundsätzlich zeitlich begrenzt ist, d.h., es gilt bis zu dem Zeitpunkt, an dem das Risiko bekannt ist,
- K. in der Erwägung, dass das Vorsorgeprinzip, wie es in Artikel 174 des EG-Vertrags niedergelegt ist, bis heute nicht klar und eindeutig definiert wurde,
- L. in Befürwortung des Standpunkts der Kommission, wonach das Vorsorgeprinzip als allgemeine Regel und ohne Einschränkung des Anwendungsbereichs definiert werden muss; in der Erwägung, dass zur Verbesserung der Vorhersehbarkeit der Anwendung des Vorsorgeprinzips eine sehr klare Definition der Bedingungen, unter denen ein Rückgriff auf dieses Prinzip erlaubt ist, unerlässlich ist, und unter Hinweis darauf, dass das Vorsorgeprinzip im Rahmen des Risikomanagements nur ein Instrument unter anderen ist und dass es sich in den Rahmen einer globalen Politik einfügen muss, die sich auf andere Elemente, wie beispielsweise die Rückverfolgbarkeit oder die Etikettierung, stützt,
- M. in der Erwägung, dass die Mitteilung einen fundierten und abgewogenen Rahmen dafür darstellt, wie in Situationen mit unsicheren Gegebenheiten vorgegangen werden soll, und dass es darin heißt, dass das Vorsorgeprinzip niemandem das Recht gibt, wissenschaftliche Erkenntnisse unbeachtet zu lassen oder protektionistische Maßnahmen zu ergreifen,
- N. in der Erwägung, dass der Vorschlag der Kommission, sich innerhalb der Europäischen Union auf ein einheitliches Vorgehen beim Vorsorgeprinzip zu verständigen, sinnvoll ist, weil das Handeln im konkreten Fall erleichtern würde; ferner in Anbetracht der Notwendigkeit, dafür Sorge zu tragen, dass die Mitgliedstaaten an bestehenden höheren Standards des Umwelt- und Gesundheitsschutzes festhalten können,
- O. in der Erwägung, dass die Kommission im Rahmen der multilateralen Verhandlungen innerhalb der WTO auf der Grundlage eines ihr verliehenen Mandats die Europäische Gemeinschaft vertritt und in ihrem Namen spricht,
- P. angesichts der berechtigten Aufregung, die in der Öffentlichkeit durch die „Lebensmittelskandale“, das Auftreten neuer Risiken infolge neuer Technologien und Biotechnologien entstanden ist und insbesondere angesichts der Besorgnisse im Zusammenhang mit genetisch veränderten Organismen (GVO),
- Q. unter Hinweis darauf, dass es in unseren Gesellschaften unterschiedliche Auffassungen darüber gibt, ob ein Risikoniveau akzeptabel ist oder nicht, und dass deshalb ein globaler Dialog über Risikobewertung notwendig ist, der sich allerdings an wissenschaftlichen Kriterien orientieren muss, um nicht in Beliebigkeit abzuleiten,
- R. in der Erwägung, dass das Ziel des Null-Risikos unrealistisch ist und die wissenschaftliche Unsicherheit in zahlreichen Bereichen bestehen bleibt,
- S. in der Erwägung, dass die Entscheidung, auf der Grundlage des Vorsorgeprinzips tätig zu werden oder nicht, im wesentlichen eine Angelegenheit der politischen Auslegung ist,
- T. in der Erwägung, dass das derzeitige Beschlussfassungssystem in der Europäischen Gemeinschaft auf Grundsätzen beruht, die beibehalten, weiterentwickelt und vertieft werden müssen durch vorherige wissenschaftliche Begutachtung, Unabhängigkeit der Sachverständigen, Transparenz der Information und Unterrichtung der Öffentlichkeit,
 1. beglückwünscht die Kommission zu der Initiative, eine Mitteilung über die Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips vorzulegen;
 2. billigt die Ziele der Mitteilung, nämlich Festlegung der Faktoren, die den Rückgriff auf das Vorsorgeprinzip auslösen, des Verfahrens der Durchführung, der Kriterien, die eine Überprüfung seiner ordnungsgemäßen Anwendung ermöglichen und gleichzeitig den betroffenen Parteien Rechtsgarantien bieten;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

3. ersucht die Kommission um eine ausdrückliche Verpflichtung, das Vorsorgeprinzip aktiv anzuwenden, wo immer dies geeignet erscheint;
4. ruft die Europäische Union auf, ihr Konzept für einen Rückgriff auf das Vorsorgeprinzip zu präzisieren, und wünscht, dass der Rat vor Ende 2000 eine diesbezügliche Entschließung annimmt;
5. ist der Auffassung, dass die Europäische Union auf der Grundlage des Vorsorgeprinzips auf den Ausbau der wissenschaftlichen Forschung in den Bereichen hinwirken müsste, die in der Öffentlichkeit die größte Besorgnis hervorrufen, um den dringenden Forderungen der Bürger Rechnung zu tragen; ist der Auffassung, dass damit im Rahmen von Experimenten Anhaltspunkte für die potentiellen und/oder konkreten Risiken spezifischer physikalischer, chemischer und biologischer Agenzien erbracht werden können; neben eigenen Finanzmitteln muss die Union zur Erreichung der vorstehend genannten Zielvorgaben von den betreffenden Industriezweigen und/oder den Herstellern der spezifischen zu untersuchenden Agenzien einen geringfügigen Prozentsatz der jährlichen Nettogewinne aus dem Absatz der „items“ (Produkte) fordern, die unmittelbar und/oder mittelbar für die potentiellen Gesundheitsrisiken für Mensch und/oder Tier verantwortlich sind;
6. wünscht, dass die Kommission darüber wacht, dass die Europäische Union das Vorsorgeprinzip bei allen Kriterien und Verfahren berücksichtigt;
7. fordert die Kommission dringend auf, diesen Ansatz im Rahmen internationaler Gremien, insbesondere der WTO, zu verteidigen;
8. fordert die Kommission eindringlich auf, die Last, vorsorgende Maßnahmen zu verteidigen – vor allem für Entwicklungsländer – zu überwachen, um dafür zu sorgen, dass die Regierungen nicht in ihren Möglichkeiten beschränkt werden, dort, wo dies erforderlich ist, Gesundheit und Umwelt durch vorsorgende Maßnahmen zu schützen;
9. fordert die Kommission auf, im Rahmen der WTO eine Regelung für die Beziehungen zwischen den Streitbeilegungsverfahren der WTO einerseits und den entsprechenden Verfahren im Rahmen anderer internationaler Abkommen andererseits vorzuschlagen, und dabei so vorzugehen, dass es möglich ist, sich im Rahmen dieser WTO-Verfahren auf weitere Verpflichtungen, beispielsweise abgeleitet von den multilateralen Umweltschutz-Übereinkommen, zu berufen, um den Anwendungsbereich des Vorsorgeprinzips auszuweiten;
10. ist der Ansicht, dass die WTO-Streitschlichtungsinstanz in Zukunft eine Bewertung der zum Zeitpunkt seines Beschlusses vorliegenden wissenschaftlichen Studien und Gutachten durchführen und diese aktuelle Bewertung in seine Beurteilung einbeziehen muss;

Definition und Anwendungsbereich

11. billigt die Analyse der Kommission, wonach das Vorsorgeprinzip in all den Fällen anwendbar ist, in denen wissenschaftliche Beweise nicht ausreichen, keine eindeutigen Schlüsse zulassen oder unklar sind, begründeter Anlass zur Besorgnis über die Möglichkeit besteht, dass potenziell schädliche Folgen für die Umwelt und die Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen eintreten, die mit dem gewählten Schutzniveau unvereinbar sind;
12. bekräftigt ebenso wie die Kommission den allgemeinen Anwendungsbereich des Vorsorgeprinzips, das in allen Tätigkeitsbereichen der Europäischen Gemeinschaft zur Anwendung kommen kann;
13. wünscht, dass die Kommission bereits während der laufenden Reflexionsphase mit Arbeiten zu den Auswirkungen der Anwendung des Vorsorgeprinzips auf das Haftpflichtrecht beginnt;

Risikobewertung

14. ist ebenso wie die Kommission der Ansicht, dass die öffentlichen Entscheidungsträger/innen vor jeder Entscheidung über die zu treffenden Maßnahmen einen Überblick über die verfügbaren Erkenntnisse über das Risiko der Tätigkeit und der Substanz haben sollten, wobei dieser Überblick von Sachverständigen erstellt werden sollte, die unabhängig von den betroffenen Parteien sind, in der wissenschaftlichen Fachwelt wegen ihrer Kompetenz auf dem betreffenden Gebiet Anerkennung genießen und nach einem transparenten Verfahren ausgewählt werden;
15. besteht darauf, dass die betroffenen Parteien zu einer umfassenden und wirksamen Risikobewertung beitragen, indem sie sämtliche Informationen übermitteln, über die sie verfügen und die sich als nützlich erweisen könnten;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

16. ist der Auffassung, dass es, wenn das Vorsorgeprinzip effizient und glaubwürdig angewandt werden soll, wichtig ist, alle Hauptbeteiligten, gegebenenfalls auch Vertreter der Zivilgesellschaft, in die politischen Entscheidungen, die im Rahmen der Anwendung des Prinzips getroffen werden, einzubeziehen; fordert die Kommission auf, sich bei der WTO und beim Europäischen Gerichtshof dafür einzusetzen, dass bei der Beilegung von Streitigkeiten, die auch das Vorsorgeprinzip betreffen, alle Hauptbeteiligten das Recht erhalten sollten, entweder schriftlich oder persönlich relevante Informationen beizusteuern und rechtzeitig Informationen zu erhalten;

17. ist der Ansicht, dass die Risikobewertung von einem der bei der Kommission bestehenden wissenschaftlichen Ausschüsse durchgeführt werden kann, wobei diese Ausschüsse vor dem Hintergrund des Weißbuchs über die Lebensmittelsicherheit umstrukturiert werden müssen und zusätzlich die Einsetzung von derzeit fehlenden Ausschüssen, in Betracht gezogen werden muss, um die Bereiche menschliche Gesundheit und Umwelt abzudecken;

18. fordert die Kommission auf, eine Studie über die Auswirkungen auf die nationalen und europäischen wissenschaftlichen Ausschüsse unter Abschätzung der Veränderungen, die die Anwendung des Vorsorgeprinzips für die Aufgaben und Verbindungen dieser Organisationen mit sich bringt, vorzulegen;

19. vertritt die Auffassung, dass das Gutachten die angewandte Bewertungsmethode mit ihren Ausgangshypothesen, den berücksichtigten Unsicherheitsbereich und den Grad der Unwissenheit beschreiben muss;

20. ist der Ansicht, dass die Ergebnisse der Bewertung ausdrücklich wissenschaftliche Minderheitenansichten berücksichtigen müssen;

21. fordert nachdrücklich, dass die Beteiligten in einem möglichst frühen Stadium Vorschläge zur Ersetzung der als gefährlich geltenden Produkte unterbreiten und objektive wissenschaftliche Informationen zum Nachweis der geringeren Gefährlichkeit der vorgeschlagenen Austauschergüter geben;

22. hält es für wesentlich, dass die Verfahren der Risikobewertung strengen Fristen unterliegen und dass den Behörden der Mitgliedstaaten bzw. gegebenenfalls der Kommission bis zum Abschluss eines solchen Verfahrens unmittelbar wirksame vorläufige Maßnahmen zu Gebote stehen; hält es für notwendig, dass zu den verfügbaren Maßnahmen Beschränkungen und Verbote betreffend Einfuhr, Ausfuhr, Verkauf oder Verwendung gehören sollten, dass sich die Maßnahmen jedoch nicht darauf beschränken dürfen;

Risikomanagement

23. stellt fest, dass die Europäische Gemeinschaft ebenso wie die übrigen Mitgliedstaaten der WHO befugt ist, vor allem auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen das gewünschte Schutzniveau festzulegen; hierbei ist das Vorsorgeprinzip ein wesentliches Instrument, wobei die folgenden Ausgangspunkte zu berücksichtigen sind:

- a) das in Betracht gezogene Schutzniveau darf nicht unter dem liegen, das in europäischen oder internationalen Normen verankert ist, wie Grenzwerte, WHO-Empfehlungen und umweltpolitische Zielvorgaben,
- b) der Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt muss Vorrang vor jeder anderen Erwägung haben,
- c) es gibt keine Mindestrisikoschwelle, unterhalb derer das Vorsorgeprinzip nicht berücksichtigt werden muss, und daher kann es selbst bei geringem Risiko herangezogen werden,
- d) der Beweis eines Kausalzusammenhangs zwischen dem Umstand oder dem Produkt, von dem ein potentielles Risiko ausgeht, und den befürchteten Auswirkungen muss nicht erbracht werden,
- e) das Streben nach dem Null-Risiko, das in der Praxis selten erreichbar ist, darf nicht mit der Anwendung des Vorsorgeprinzips verwechselt werden;

24. ist der Ansicht, dass sich die Anwendbarkeit des Vorsorgeprinzips in der Anwendung der geeignetsten Maßnahme unter Berücksichtigung der von der Kommission festgelegten Kriterien (Verhältnismäßigkeit, Diskriminierungsverbot, Kohärenzgebot, Abwägung der Vor- und Nachteile und Prüfung der wissenschaftlichen Entwicklung) niederschlägt; weist darauf hin, dass es schwierig ist, diese Verfahren bei Ungewissheit anzuwenden, zumal dies ein Problem ist, das sich in Situationen, die die Anwendung des Vorsorgeprinzips verlangen, immer stellt, und betont, dass man sich nicht auf derartige Grundsätze berufen sollte, um sich über die Aspekte der Gesundheit und des Wohlergehens von Menschen oder Tieren oder des Umweltschutzes hinwegzusetzen;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

25. ersucht die Kommission erneut, ihren Standpunkt zu bekräftigen, dass die Rücknahme eines Produkts vom Markt aufgrund von Verarbeitungs- bzw. Produktionsmethoden eine zulässige Anwendung des Vorsorgeprinzips sein kann und mit den WTO-Verpflichtungen vereinbar sein muss;
26. bekräftigt die Bedeutung des Kriteriums der Verhältnismäßigkeit, wenn es darum geht, dass die getroffene Maßnahme in angemessenem Verhältnis zur Schwere des Risikos steht, wobei das gewählte Schutzniveau und die potentiellen langfristigen Auswirkungen zu berücksichtigen sind;
27. ist der Ansicht, dass die Entscheidungsträger nicht permanent an das Kriterium der Kohärenz gebunden sein sollten, sondern dass dieses Kriterium im Hinblick auf die Einhaltung optimierter Praxis angewandt werden sollte und dass es auch nicht dazu benutzt werden darf, zu rechtfertigen, dass nicht der höchstmögliche Schutz der menschlichen und tierischen Gesundheit und der Umwelt geboten wird;
28. betont nachdrücklich, dass die Prüfung der Vor- und Nachteile nicht ausschließlich auf wirtschaftlichen oder finanziellen Kriterien beruhen darf, sondern weitere Faktoren und insbesondere die Kosten der Untätigkeit für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sowie die Risikowahrnehmung in der Bevölkerung und die Akzeptanz der in Betracht gezogenen Maßnahme berücksichtigt werden müssen;
29. betont, dass die meisten Maßnahmen zwangsläufig vorübergehend zu treffen sind und anhand neuer wissenschaftlicher Daten regelmäßig neu bewertet werden müssen; ist der Ansicht, dass Vorsorgemaßnahmen aufrechterhalten werden sollten, solange das Risiko besteht;
30. schlägt vor, dass mit der Annahme jeder Maßnahme im voraus ein Zeitplan für die Neubewertung festgelegt wird und dass im Falle des Bekanntwerdens neuer einschlägiger wissenschaftlicher Erkenntnisse vor Ablauf der im Zeitplan festgelegten Frist die Maßnahme trotzdem so rasch wie möglich einer Überprüfung unterzogen werden kann;
31. vertritt die Auffassung, dass der Risikomanager die verschiedenen geprüften, aber abgelehnten Alternativmaßnahmen beschreiben und die Gründe für die Ablehnung darlegen sollte;

Mitteilung des Risikos

32. ist der Ansicht, dass die Unterrichtung der Öffentlichkeit während des gesamten Verfahrens der Risikobewertung und des Risikomanagements so transparent wie möglich erfolgen muss und dass alle Unterlagen betreffend die wissenschaftliche Risikobewertung und die Stadien des Risikomanagements öffentlich zugänglich sein sollten;
33. vertritt die Auffassung, dass, falls es für angebracht gehalten wird, keine Maßnahme zu ergreifen, der politische Verantwortliche und die Beteiligten die Öffentlichkeit darüber informieren müssen, namentlich um Zweifel und Unklarheiten zu beseitigen, die bezüglich eines Erzeugnisses oder eines Herstellungsverfahrens bestehen können;
34. vertritt die Auffassung, dass der Grundsatz der Verbraucherinformation und der Wahlfreiheit gewahrt werden sollte und dass, wo immer möglich, die Verbraucher selbst die Möglichkeit haben sollten, aufgrund ausreichender Informationen eine Entscheidung über die Risiken der Produkte, die sie erwerben, zu treffen;

Beweislast

35. ist der Ansicht, dass die Bedingungen für den Rückgriff auf das Vorsorgeprinzip von den gemeinschaftlichen oder nationalen gerichtlichen Instanzen kontrolliert werden müssen;
36. billigt die Auffassung der Kommission im Zusammenhang mit der Beweislast und der Unterscheidung zwischen den Produkten, die der vorherigen Zulassung bedürfen, und den Produkten, bei denen das nicht der Fall ist;
37. vertritt jedoch die Auffassung, dass im Fall der Produkte, die keiner vorherigen Zulassung bedürfen, die natürliche oder juristische Person, die die Unbedenklichkeit eines Produkts in Zweifel zieht, Elemente zur Unterstützung seiner Behauptungen beibringen muss und dass die Beweislast umgekehrt werden kann;

*

* *

38. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Ausschuss der Regionen und den Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-

Donnerstag, 14. Dezember 2000

16. 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR

B5-0901, 0908, 0913, 0921, 0922 und 0928/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zum 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zu der Asylpolitik in Europa, dem Beitrag Europas zum Schutz und zur Unterstützung von Flüchtlingen weltweit und der Arbeit des Amtes des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR),
 - A. unter Hinweis darauf, dass das UNHCR das einzigartige Mandat der Generalversammlung der Vereinten Nationen hat, Flüchtlinge zu schützen und zu unterstützen und dauerhafte Lösungen für ihre Probleme zu fördern,
 - B. mit der Feststellung, dass das UNHCR seit seiner Gründung im Dezember 1950 eine der weltweit wichtigsten humanitären Einrichtungen geworden ist, deren Fürsorge fast 22 Millionen Menschen in über 140 Ländern gilt,
 - C. unter Hinweis auf die wichtige Rolle des UNHCR als Hüter internationaler Schutzprinzipien beim Aufbau eines gemeinsamen europäischen Asylsystems,
 - D. unter Hinweis darauf, dass das UNHCR zweimal den Friedensnobelpreis für seinen Dienst am Menschen erhalten hat,
 - E. zutiefst beunruhigt über zunehmend gewalttätige Übergriffe gegenüber Personen, die humanitäre Hilfe leisten, wobei der negative Höhepunkt jüngst die brutale Ermordung von UNHCR-Mitarbeitern in West-Timor (Indonesien) und Guinea war,
 - F. unter Hinweis darauf, dass am 14. Dezember 2000 der 50. Jahrestag der Gründung des UNHCR begangen und der während eines halben Jahrhunderts erbrachten humanitären Hilfsleistungen gedacht wird,
 1. würdigt anlässlich des 50. Jahrestags das einzigartige Mandat des UNHCR und die Bedeutung seiner Tätigkeit zum Schutz und zur Förderung dauerhafter Lösungen in Bezug auf Flüchtlinge und andere entwurzelte Bevölkerungsgruppen und bekundet seine kontinuierliche Unterstützung der Arbeit des UNHCR;
 2. erinnert die europäischen Regierungen an ihre feierlichen Erklärungen anlässlich des Europäischen Rates von Tampere zu der unbedingten Achtung des Rechts auf Asyl und dem Engagement der Union für den Aufbau eines gemeinsamen europäischen Asylsystems, das sich auf uneingeschränkte und allumfassende Anwendung der Konvention von 1951 als Eckpfeiler stützt, und ersucht die Kommission und die Mitgliedstaaten, künftige EU-Asylinstrumente auf der Grundlage umfassender Schutzvorschriften vorzubereiten und zu verabschieden;
 3. erwartet von den Mitgliedstaaten, dass allen Menschen, die an den Grenzen oder innerhalb der Europäischen Union Asyl beantragen, Sicherheit und ein faires Verfahren gemäß den internationalen Konventionen und allgemein akzeptierten Grundsätzen der internationalen Flüchtlingsgesetze gewährleistet wird;
 4. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine echte Partnerschaft mit dem UNHCR zu begründen, indem sie sowohl politische als auch finanzielle Unterstützung anbieten, und fordert EU-Finanzmittel, um Folgendes sicherzustellen: vernünftige Planung, Flexibilität und geographisches Gleichgewicht, auch im Fall von Situationen, die keine Notfälle sind, sowie einen reibungslosen Übergang von Katastrophenhilfe zu Wiederaufbau und Entwicklung;
 5. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, das UNHCR zu unterstützen, indem eine kohärente Rahmenregelung zur Unterstützung und zum Schutz von Flüchtlingen geschaffen wird, und fordert die Kommission auf, die Koordinierungsfunktion des UNHCR im Rahmen ihrer vertraglichen Vereinbarungen mit ihren Partnern gebührend anzuerkennen; fordert die Kommission daher auf, dem UNHCR zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung zu stellen;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

6. fordert die Mitgliedstaaten und alle beteiligten Parteien auf, umgehend alle ihnen möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um die physische Sicherheit und das Eigentum des UNHCR-Personals und aller anderen Personen, die humanitäre Hilfe leisten, zu schützen, alle gegen sie begangenen Verbrechen umfassend zu untersuchen und die Verantwortlichen vor Gericht zu bringen;
7. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Regierungen der Mitgliedstaaten und dem Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge zu übermitteln.

17. Politische Gefangene in Serbien und unsichere Lage an den Grenzen des Kosovo

B5-0902, 0909, 0914, 0923 und 0929/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu den politischen Gefangenen in der Bundesrepublik Jugoslawien und zur Instabilität an den Grenzen im Kosovo

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. Juni 2000 zu den Grundrechten in Serbien und Kosovo ⁽¹⁾,
 - unter Hinweis auf seine Entschließungen zur Lage der kosovo-albanischen Gefangenen, insbesondere seine Entschließung vom 17. Februar 2000 ⁽²⁾, sowie seine Entschließung vom 30. November 2000 zu den bei der Durchführung der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik erzielten Fortschritten ⁽³⁾,
 - in Kenntnis der Resolution 1244 des UN-Sicherheitsrats vom 10. Juni 1999,
 - unter Hinweis auf ein kürzliches Treffen der Delegation des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zu Südosteuropa mit Flora Brovina am 21. November 2000 in Brüssel,
 - unter Hinweis auf die Abschlusserklärung des Gipfels von Zagreb vom 24. November 2000,
- A. erfreut über die Freilassung der albanischen Ärztin und Menschenrechtskämpferin Flora Brovina auf Anordnung des neugewählten Präsidenten Kostunica am 1. November 2000 sowie des serbischen Journalisten Miroslav Filipovic am 10. Oktober 2000,
 - B. jedoch im Bedauern darüber, dass das Schicksal aller politischer Gefangenen im Kosovo, die vom Milosevic-Regime allein wegen ihrer Volkszugehörigkeit oder ihrer politischen Überzeugungen ihrer Freiheit beraubt wurden, von den neuen demokratischen Kräften in Jugoslawien noch nicht geklärt wurde und dass die Bundesrepublik Jugoslawien seit ihrer Wiedezulassung zur UN, zur OSZE und Europa bislang weder ein Datum für die Freilassung der Gefangenen angegeben noch Einzelheiten für ein Amnestiegesetz vorgelegt hat,
 - C. unter Hervorhebung der Tatsache, dass die Präsidentschaftswahlen in der Bundesrepublik Jugoslawien der Rechtsstaatlichkeit in diesem Land den Weg geebnet haben und dass Präsident Kostunica versprochen hat, dass er die Verfassung und die Gesetze unverzüglich anwenden wird,
 - D. unter Hinweis darauf, dass der zurzeit in Belgrad stattfindende politische Wandel nicht dazu führen darf, dass die ehemaligen jugoslawischen Spitzenpolitiker, vor allem Slobodan Milosevic, nicht vor dem Internationalen Strafgerichtshof für Verbrechen, die sie im ehemaligen Jugoslawien begangen haben, angeklagt werden,
 - E. in Sorge über die jüngsten bewaffneten Angriffe von ethnischen Albanern und anderen Extremisten in der Gegend von Presevo in Südostserbien entlang der Grenze zwischen Kosovo und Serbien, die ausgerechnet jetzt, wo die Chancen gut stehen, dass die Probleme der Region durch Friedensgespräche gelöst werden, zu einer Destabilisierung der Situation führen könnten,

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 7.

⁽²⁾ ABl. C 339 vom 29.11.2000, S. 273.

⁽³⁾ Angenommene Texte Punkt 9.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- F. unter Hinweis auf die 1999 zwischen der NATO und Jugoslawien erzielte Vereinbarung, wonach diese Zone für die Sicherheitskräfte beider Seiten, außer für die leicht bewaffneten serbischen Polizisten, off-limits ist,
1. fordert Präsident Kostunica auf, alles zu unternehmen, um alle politischen Gefangenen aus der Milošević-Ära, die immer noch in serbischen Gefängnissen einsitzen, freizulassen;
 2. weist darauf hin, dass es die politische Glaubwürdigkeit des neuen Präsidenten beeinträchtigen wird, wenn die politischen Gefangenen des Milošević-Regimes auch unter dem neuen Regime politische Gefangene bleiben, und dringt deshalb mit Nachdruck darauf, dass eine der neuen Demokratie in Serbien würdige Lösung gefunden wird; ist der festen Überzeugung, dass alle politischen Gefangenen durch eine Amnestie des Präsidenten oder auf der Grundlage eines Amnestiegesetzes, das derzeit vom jugoslawischen Justizminister ausgearbeitet wird, freigelassen werden sollten, während die kosovo-albanischen politischen Gefangenen unter Berücksichtigung der Resolution 1244 des UN-Sicherheitsrates der UNMIK übergeben werden könnten;
 3. fordert beide Seiten, sowohl die Kosovo-Albaner als auch die neue Führung in Belgrad, auf, das Schicksal der vermissten Kosovo-Albaner und Serben zu untersuchen, die vor, während und nach dem Kosovo-Konflikt verschwunden sind, und dadurch das Vertrauen zwischen den beiden Bevölkerungsgruppen als wesentliche Bedingung für eine friedliche Entwicklung im Kosovo wieder herzustellen;
 4. verurteilt die jüngsten Gewaltausbrüche im Kosovo und in dem daran angrenzenden Gebiet Presevo schärfstens und fordert alle Beteiligten auf, die Spannungen in der Sicherheitszone zwischen Kosovo und Serbien nicht zu einem Zeitpunkt zu verschärfen, zu dem es nach der Wahl von Präsident Kostunica eine echte Chance auf eine friedliche und dauerhafte Übereinkunft zwischen Serben und Kosovaren gibt, mit der ein lang anhaltender Konflikt gelöst werden könnte;
 5. fordert die multinationale KFOR-Friedenstruppe im Kosovo auf, die Kontrollen an den Grenzen zu Serbien zu verstärken, um weitere Überfälle von Extremisten der albanischen Volksgruppe zu verhindern;
 6. fordert die Vereinten Nationen, den Rat und die Kommission auf, die politischen Bedingungen für den Beginn eines positiven und konstruktiven Dialogs zwischen der Bundesregierung Jugoslawiens und der politischen Führung im Kosovo festzulegen;
 7. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat sowie Präsident Kostunica und der UNMIK zu übermitteln.

18. Menschenrechte: Chile

B5-0903, 0911, 0915, 0924 und 0930/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Prozess gegen General Pinochet und der Konsolidierung der Demokratie in Chile

Das Europäische Parlament,

- A. unter Hinweis darauf, dass der Grundsatz der Gewaltenteilung ein wesentlicher Bestandteil des demokratischen Systems ist, der die Unabhängigkeit der Judikative effizient gewährleisten muss,
- B. unter nachdrücklichem Hinweis darauf, dass die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Chile sich auf die Achtung der Menschenrechte und der demokratischen Werte sowie eine gemeinsame Vorstellung von Justiz und Verantwortlichkeit für Verbrechen gegen die Menschlichkeit gründen müssen,
 1. bekundet gegenüber der chilenischen Judikative seine Hochachtung für die von ihr mit dem gegen General Pinochet eröffneten Verfahren gezeigte Unabhängigkeit und fordert eine gewissenhafte Wahrung der Befugnisse der einzelnen Gewalten des Staates;
 2. unterstützt auch die Haltung der Regierung von Präsident Lagos, nicht in die Arbeitsweise der Judikative einzugreifen;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

3. bekräftigt das Recht des chilenischen Volkes, zu erfahren, wer für die während der Diktatur von General Pinochet begangenen gravierenden Verletzungen der Grundrechte verantwortlich ist, und zu erleben, dass den Verantwortlichen der Prozess gemacht wird und dass die Opfer bzw. ihre Angehörigen angemessen entschädigt werden;
4. fordert den Rat, die Kommission und die Regierungen der Mitgliedstaaten auf, ihre Unterstützung und Solidarität für die entschiedene Haltung der chilenischen Regierung bei der Verteidigung der Unabhängigkeit der Judikative zu bekunden;
5. hebt hervor, dass die beste Unterstützung, die die Europäische Union für den Prozess der demokratischen Konsolidierung in Chile leisten kann, der Abschluss eines ehrgeizigen Abkommens über politische Konzertierung, wirtschaftliche Assoziierung und Zusammenarbeit ist, wobei besonderes Gewicht auf die Menschenrechtsklausel zu legen ist;
6. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission, den Regierungen der Mitgliedstaaten und der Regierung der Republik Chile zu übermitteln.

19. Menschenrechte: Mosambik

B5-0910, 0916, 0925 und 0931/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Lage in Mosambik

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zur Lage in Mosambik,
 - unter Hinweis auf die Erklärung der Präsidentschaft im Namen der Europäischen Union zu Mosambik,
- A. im Bedauern darüber, dass bei den gewaltsamen Zusammenstößen vom 9. November 2000 nach den von der größten Oppositionspartei, RENAMO, organisierten Demonstrationen, die in einer Reihe von Städten in Nord- und Zentral-Mosambik zu Schlachten mit der Polizei ausarteten, mindestens 41 Menschen getötet wurden,
 - B. unter Hinweis darauf, dass diese Demonstrationen gegen die derzeitigen Machthaber organisiert wurden, die das Ergebnis der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen vom Dezember 1999 in Frage stellen, obwohl diese von internationalen Beobachtern als frei und gerecht bezeichnet worden waren,
 - C. in der Erwägung, dass in zahlreichen Fällen angeblich die Polizei das Feuer auf die Demonstranten eröffnet hat und dass viele der Toten Mitglieder von RENAMO waren,
 - D. in der Erwägung, dass auf diese Zusammenstöße eine weitere Tragödie folgte, bei der mindestens 80 der während oder nach den Demonstrationen festgenommenen Personen in der Nacht vom 21. auf den 22. November 2000 in Polizeigewahrsam in Montepuez gestorben sind, angeblich durch Ersticken, nachdem 96 Menschen in eine für höchstens neun Personen ausgelegte Zelle hineingezwängt worden waren,
 - E. in der Erwägung, dass nach Informationen des aus drei mosambikanischen Ärzten und ausländischen Fachleuten — einschließlich vier Südafrikanern — bestehenden Expertenteams, das die Umstände des Vorfalls untersuchen soll, die Inhaftierten infolge ganz offenkundiger Fahrlässigkeit und Nachlässigkeit der mosambikanischen Behörden erstickt sind,
 - F. unter Hinweis darauf, dass elf Polizisten festgenommen wurden, die für den Tod dieser Personen verantwortlich gemacht werden,
 - G. in der Erwägung, dass ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss eingesetzt wurde, in dem auch Vertreter der Opposition vertreten sind, um die Ursachen dieser Tragödie aufzuklären,

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- H. in der Erwägung, dass die Regierung zur Durchführung der Untersuchungen, auch der gewaltsamen Zusammenstöße vom 9. November 2000, um die Hilfe internationaler Experten gebeten hat,
- I. entsetzt über die feige Ermordung des bekannten und hochangesehenen mosambikanischen Journalisten Carlos Cardoso, der angeblich wegen seiner hartnäckigen Untersuchungen der Korruptionsfälle im Zusammenhang mit dem Privatisierungsprogramm des Landes umgebracht wurde,
- J. in der Erwägung, dass Mosambik nach einem 16jährigen verheerenden Bürgerkrieg nach dem am 4. Oktober 1992 in Rom unterzeichneten Friedensabkommen einen relativen Frieden gefunden hat,
- K. unter Hinweis auf Mosambiks Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung mit Hilfe der internationalen Gemeinschaft, insbesondere der Europäischen Union, die den politischen und sozioökonomischen Übergangsprozess unterstützt,
1. bekundet seine Solidarität mit den Familien der Opfer, und ist sich dessen bewusst, dass der Tod dieser Menschen grosse Trauer in der mosambikanischen Bevölkerung ausgelöst hat;
 2. verurteilt energisch die jüngsten gewaltsamen Zusammenstöße im Zusammenhang mit den Demonstrationen in Zentral- und Nord-Mosambik;
 3. verurteilt jegliche Gewaltanwendung in der politischen Auseinandersetzung und ruft zur Achtung des Rechtsstaates auf;
 4. fordert alle demokratischen Kräfte des Landes auf, Frieden und Demokratie zu festigen;
 5. fordert, dass die Wahlprozesse und die Ergebnisse von Wahlen respektiert werden;
 6. appelliert an alle Parteien, sich strikt an ihre im Rahmen des Friedensabkommens von Rom eingegangenen Verpflichtungen zu halten, und fordert insbesondere die Regierung auf, das legitime Recht der Oppositionspartei RENAMO auf Abhaltung friedlicher Kundgebungen zu respektieren;
 7. begrüßt die jüngste Einsetzung eines Untersuchungsausschusses durch das mosambikanische Parlament und legt allen Parteien eindringlich nahe, umfassend an den Untersuchungen mitzuwirken;
 8. fordert die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses, um die Mörder von Carlos Cardoso ausfindig zu machen, und vertritt die Ansicht, dass die Ermordung dieses für seine unabhängige Haltung bekannten Journalisten einen erheblichen Verlust für den Demokratieprozess in diesem Land bedeutet;
 9. ruft die Europäische Union auf, den politischen und sozioökonomischen Übergangsprozess in Mosambik weiter zu unterstützen;
 10. fordert die Mitgliedstaaten auf, eine noch stärker Einfluss nehmende Friedensdiplomatie für Mosambik zu betreiben;
 11. ruft die internationale Gemeinschaft auf, unverzüglich das Problem der Verschuldung Mosambiks zu prüfen;
 12. empfiehlt dem Rat und der Kommission, im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeitsbereiche weiterhin auf den Schutz der Menschenrechte und die Konsolidierung der Demokratie in Mosambik zu achten;
 13. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, der Organisation der Afrikanischen Einheit und der Regierung Mosambiks zu übermitteln.
-

Donnerstag, 14. Dezember 2000

20. Menschenrechte: Tunesien

B5-0905, 0918, 0933, 0936 und 0937/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu Tunesien

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschlüsse zur Lage in Tunesien, insbesondere vom 15. Juni 2000⁽¹⁾,
- A. in der Erwägung, dass ein wesentliches Element des Assoziierungsabkommens EU-Tunesien die Förderung der Achtung der Menschenrechte ist, und dass mit diesem Abkommen in diesem Sinne ein politischer Dialog geschaffen wird; bedauert es, dass dieser freimütige und offene Dialog nicht ausgereicht hat, um die tunesischen Behörden dazu zu veranlassen, weiter auf dem Weg der Demokratie und der Achtung der Menschenrechte, entsprechend den förmlich eingegangenen Verpflichtungen, voranzuschreiten,
- B. im Gedanken an die jüngste Rede von Präsident Ben Ali, die er anlässlich der Feier zum 13. Jahrestag des „Wechsels“ vom 7. November 1987 gehalten hat und mit der er den Weg aufgezeigt hat, der beschritten werden muss, und die Aktionen, die unternommen werden müssen, um weitere Fortschritte beim Demokratisierungsprozess und bei der Herstellung des Pluralismus in Tunesien zu erzielen; diese Fortschritte sind nicht mit dem gleichen Tempo erfolgt wie die Reformen im wirtschaftlichen Bereich,
- C. im Gedanken an die jüngsten Maßnahmen, die darauf abzielten, die Funktionsweise der Tunesischen Liga für Menschenrechte (LTDH), die zu den Errungenschaften des Landes zählt, zu behindern, sowie an den Prozess gegen Moncef Marzouki und die Behinderung der Tätigkeit des CNLT (Conseil National pour les libertés en Tunisie), und schließlich an die äußerst besorgniserregende Situation der im Hungerstreik befindlichen Personen, die aus Gesinnungsgründen inhaftiert wurden,
- D. beunruhigt über die Lage der Menschenrechte, insbesondere was die Freiheit der Meinungsäußerung, die Vereinigungsfreiheit der Mitglieder von Organisationen zur Verteidigung der Menschenrechte oder die demokratische politische Opposition angeht,
- E. unter Hinweis an die tunesischen Behörden auf die nachteiligen Auswirkungen, welche das Fortbestehen derartiger Situationen hätte, in denen Organisationen, die sich für die Achtung der Menschenrechte und die Weiterentwicklung der Demokratie in diesem Lande einsetzen, in ihrer Tätigkeit behindert werden,
 1. fordert die tunesischen Behörden auf, unverzüglich jede Form der Schikane und der Repression gegenüber Vereinigungen einzustellen, die sich für den Rechtsstaat in Tunesien einsetzen; dies gilt insbesondere für die LTDH, den CNLT und ihre Vertreter;
 2. äußert seine Besorgnis hinsichtlich des Gesundheitszustands zahlreicher Inhaftierter in Tunesien, die einen Hungerstreik begonnen haben;
 3. fordert Rat und Kommission, die sich wiederholt für einen konstruktiven Dialog mit Tunesien ausgesprochen haben, dazu auf, sämtliche im Assoziierungsabkommen EU-Tunesien vorgesehenen Instrumente einzusetzen, damit die demokratischen Freiheiten und die Menschenrechte in Tunesien eingehalten werden;
 4. fordert, dass auf der nächsten Tagung des Assoziierungsrats EU-Tunesien, die voraussichtlich im Februar 2001 stattfinden wird, speziell die Lage der Menschenrechte in Tunesien sowie die Behinderung der Tätigkeit der unabhängigen Organisationen im Rahmen des Programms „MEDA-Demokratie“ analysiert wird;
 5. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat, der Kommission sowie der Regierung und dem Parlament Tunesiens zu übermitteln.

⁽¹⁾ Angenommene Texte Punkt 10.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

21. Elfenbeinküste

B5-0906, 0912, 0919, 0927 und 0934/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zur Elfenbeinküste

Das Europäische Parlament,

- unter Hinweis auf seine früheren Entschließungen zu Elfenbeinküste,
 - unter Hinweis auf den Inhalt der im ersten Halbjahr 2000 geführten Konsultationen zum AKP-EU-Übereinkommen,
- A. zutiefst besorgt über das Wiederaufflackern der Gewalt in Elfenbeinküste im Vorfeld der Parlamentswahlen vom 10. Dezember 2000, und unter Hinweis darauf, dass bei Zusammenstößen zwischen den Sicherheitskräften und Anhängern der oppositionellen Sammlung der Demokratischen Republikaner (RDR) mehrere Menschen ums Leben gekommen sind,
- B. in der Erwägung, dass die Parlamentswahlen am 10. Dezember 2000 ohne Beteiligung der Wähler in den nördlichen Regionen des Landes und in Abwesenheit internationaler Beobachter von den Vereinten Nationen, der OAU oder der Europäischen Union stattgefunden haben,
- C. in der Erwägung, dass die Wahlbeteiligung im ganzen Lande niedrig war und die Stimmauszählung in 32 Wahlkreisen im islamischen Norden des Landes eingestellt wurde,
- D. angesichts des Beschlusses der Nationalen Wahlkommission, Alassane Ouattara das passive Wahlrecht zuzuerkennen,
- E. voller Bedauern über den Beschluss des Obersten Gerichtshofs von Elfenbeinküste, der wegen „zweifelhafter Staatsangehörigkeit“ die Kandidatur von Alassane Ouattara, des Vorsitzenden des RDR bei den Parlamentswahlen vom 10. Dezember 2000 verworfen hat,
- F. unter Hinweis auf Schätzungen, wonach von 15 Millionen Einwohnern über 30 % aus dem Norden des Landes stammen, und in der Erwägung, dass die Missachtung dieses Umstands darauf hinauslaufen würde, einen Teil der Bevölkerung vom Wahlprozess auszuschließen,
- G. in Anbetracht des Vorschlags des Vermittlungsausschusses für die nationale Wiederaussöhnung, das Datum der Wahlen zu verschieben, um Zeit für eine juristische Beilegung der Krise zu lassen,
- H. zutiefst besorgt über die Zuspitzung der Debatte über die geforderte ivoirische Abstammung („Ivoirité“) und ihre Ausnutzung durch bestimmte politische Kräfte und bestimmte ivoirische Medien in einer Weise, die die politische Stabilität und die nationale Einheit bedroht,
1. bedauert den Beschluss des von der Militärjunta eingesetzten Obersten Gerichtshofs von Elfenbeinküste, der die Kandidatur von Alassane Ouattara bei den Parlamentswahlen verworfen und damit einen Teil der Bevölkerung vom Wahlprozess ausgeschlossen hat;
 2. bedauert, dass der gewählte Präsident die Autorität dieses Gremiums, das in seiner Gesamtheit von einem Putschistengeneral ernannt wurde, nicht in Frage gestellt hat;
 3. bedauert den Ausschluss von Alassane Ouattara von den Parlamentswahlen und ist der Auffassung, dass es den Wahlen unter diesen Umständen an demokratischer Legitimität fehlt;
 4. verurteilt mit Nachdruck die jüngsten Gewaltakte und Morde im Vorfeld der Wahlen vom 10. Dezember 2000; fordert eine eingehende und unabhängige Untersuchung, damit die Verantwortlichen vor Gericht gebracht werden können;
 5. fordert die unverzügliche Freilassung der führenden Politiker des RDR;
 6. verurteilt das beunruhigende Aufflammen der ausländischerfeindlichen Gewalt aufgrund der Berufung auf die „ivoirische“ Abstammung sowie jeden Einsatz von Gewalt zur Regelung politischer Auseinandersetzungen;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

7. fordert die neuen Machthaber auf, nach einer politischen und demokratischen Lösung für die gegenwärtige Krise zu suchen und dabei das Gleichgewicht der Gesamtheit der politischen Kräfte des Landes zu berücksichtigen;
8. fordert die ivoirischen Regierungsstellen auf, so bald wie möglich Neuwahlen anzusetzen, ohne dass dabei Kandidaten aus ethnischen Gründen ausgeschlossen werden, um die demokratische Legitimität der Institutionen wiederherzustellen und ein Klima des nationalen Zusammenhalts, der Wiederaussöhnung und des Friedens zu schaffen, in dem alle ethnischen Gemeinschaften ihren Platz finden;
9. ist der Auffassung, dass die Achtung der Menschenrechte, der politischen Rechte und der Bürgerrechte sowie die Achtung des politischen Pluralismus Grundrechte sind, die es den Wählern gestatten, über eine wirkliche Auswahl an Kandidaten zu verfügen;
10. fordert den Rat und die Kommission auf, die Zusammenarbeit der Union mit Elfenbeinküste unverzüglich einer Überprüfung zu unterziehen und auf jeden Fall Konsultationen mit der Regierung des Landes entsprechend dem in Artikel 96 des Partnerschaftsabkommens von Cotonou vorgesehenen Verfahren aufzunehmen, um einen Zeitplan für die Wiederherstellung der Demokratie zu vereinbaren;
11. fordert die Kommission auf, die EU-Unterstützung fortzusetzen, die von den Nichtregierungsorganisationen unmittelbar den anfälligsten Gruppen der Bevölkerung geleistet wird;
12. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission sowie der Regierung von Elfenbeinküste, dem Generalsekretär der OAU und den Ko-Präsidenten der Paritätischen Versammlung AKP-EU zu übermitteln.

22. Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE

A5-0354/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Entwurf einer Mitteilung der Kommission an die Mitgliedstaaten „Die Regionen in der neuen Wirtschaft – Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000-2006“ (C5-0572/2000 – 2000/2270(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Entwurfs einer Mitteilung der Kommission (C5-0572/2000),
- gestützt auf Artikel 158 und 159 des EG-Vertrags,
- unter Hinweis auf die Schlußfolgerungen des Europäischen Rats von Lissabon im März 2000,
- unter Hinweis auf Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999⁽¹⁾ mit allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds, insbesondere deren Artikel 22 und 23,
- unter Hinweis auf seine Entschließungen vom 19. November 1998⁽²⁾ und 6. Mai 1999⁽³⁾ zur allgemeinen Verordnung für die Strukturfonds,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. Januar 2000⁽⁴⁾ zu der Mitteilung der Kommission betreffend die Leitlinien für die Programme des Zeitraums 2000-2006,
- gestützt auf den Verhaltenskodex, auf den sich das Europäische Parlament und die Kommission für die Durchführung der Strukturpolitiken durch die Kommission am 6. Mai 1999 geeinigt haben⁽⁵⁾,

⁽¹⁾ ABl. L 161 vom 26.6.1999, S. 1.

⁽²⁾ ABl. C 379 vom 7.12.1998, S. 164.

⁽³⁾ ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 292.

⁽⁴⁾ ABl. C 304 vom 24.10.2000, S. 57.

⁽⁵⁾ ABl. C 279 vom 1.10.1999, S. 488.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- in Kenntnis von Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung;
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Regionalpolitik, Verkehr und Fremdenverkehr (A5-0354/2000),
- A. in der Erwägung, daß die Verwirklichung der vorliegenden „Leitlinien für die innovativen Maßnahmen des EFRE im Zeitraum 2000-2006“ nicht allein dem vom Europäischen Rat von Lissabon im März 2000 formulierten Ziel dienen darf, „den Übergang zu einer wissensbasierten Wirtschaft und Gesellschaft durch bessere Politiken für die Informationsgesellschaft und für die Bereiche Forschung und Entwicklung sowie durch die Forcierung des Prozesses der Strukturreform im Hinblick auf Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (...) vorzubereiten“,
- B. angesichts der Tatsache, daß das vorhandene starke Gefälle zwischen den Regionen der Europäischen Union sich auch im Umfang der Anwendung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, der Aufwendungen für und Ergebnisse von FTE und Innovation widerspiegelt,
- C. in der Erwägung, daß die Prozesse der Globalisierung von einer Verschärfung der Konkurrenz auf den nationalen und internationalen Märkten begleitet werden und erhöhte Anforderungen an die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und flexibles Reagieren auf neue technologische Entwicklungen, an Aus- und Weiterbildung des Humankapitals sowie lebenslanges Lernen stellen,
- D. in der Erwägung, daß die bereits bestehenden Förderinstrumente des EFRE und die Gemeinschaftsinitiativen nur teilweise auf die speziellen Herausforderungen der neuen Wirtschaft in Bezug auf Innovation und Anwendung insbesondere im Hinblick auf die Regionen mit Entwicklungsrückstand (Ziel 1 und Ziel 2) sowie in äußerster Randlage der Gemeinschaft ausgerichtet sind,
- E. in der Erwägung, dass in Europa eine Abwanderung von hochqualifizierten Fachkräften aus dem Bereich der neuen Technologien von weniger entwickelten Regionen, in denen sie ausgebildet wurden, nach reicheren Ländern mit höherem Beschäftigungsstand einsetzt,
- F. in der Erwägung, daß mit den neuen Leitlinien für die innovativen Maßnahmen im Zeitraum 2000-2006 der Rahmen festgelegt und die finanziellen Mittel für Erarbeitung und Erprobung neuer Methoden und Praktiken zur Verbesserung der Qualität der Interventionen für die Ziele 1, 2 und 3 bereit gestellt werden, die außerhalb des gewöhnlichen Rahmens der aus dem EFRE kofinanzierten Programme liegen,
- G. in der Erwägung, dass alle Förderinstrumente in eine gemeinsame europäische Regionalpolitik integriert werden müssen, die auf Nachhaltigkeit, Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und insbesondere die Schaffung von qualifizierten und rentablen, dauerhaften Arbeitsplätzen ausgerichtet sind,
- H. in der Erwägung, daß das neue Programm ausdrücklich mit den anderen Gemeinschaftspolitiken in Bereichen wie Forschung, Informationsgesellschaft, Unternehmen, Umwelt, ländliche Entwicklung (Gemeinschaftliche Agrarpolitik), Chancengleichheit und Wettbewerb im Einklang steht und mit den Leitlinien der Kommission für die Programme des Zeitraumes 2000-2006 übereinstimmt,
- I. in der Erwägung, daß innovative Ansätze auch zur Ausprägung regionaler Spezifika und Identitäten, welche auf der Grundlage dauerhafter Arbeitsplätze zur örtlichen Verankerung der Bürger beitragen, genutzt werden sollten,
- J. in der Erwägung, dass die Mobilisierung aller für die Erprobung und Realisierung innovativer Maßnahmen und Methoden erforderlichen Partner auf regionaler Ebene (KMU, universitäre und Forschungseinrichtungen, regionale und lokale Akteure und Verwaltungen sowie Nichtregierungsorganisationen) und deren Einbindung in partnerschaftliche Beziehungen notwendig ist,
- K. in der Erwägung, daß insbesondere die Themen vorrangig für den Aufholprozess der Regionen mit Entwicklungsrückständen in der neuen Wirtschaft sind,
- eine auf Wissen und technologischer Innovation basierende regionale Wirtschaft
 - eEuropeRegio: die Informationsgesellschaft im Dienste der regionalen Entwicklung
 - regionale und lokale Identität und nachhaltige Entwicklung

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- L. in der Erwägung, daß die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen in einer globalisierten Wirtschaft am ehesten dauerhaft durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation gesichert werden kann,
- M. in der Erwägung, daß die regionale Zusammenarbeit auf die Schaffung von regionalen Innovationsystemen, auf die Etablierung des dafür erforderlichen Umfeldes, einschließlich des institutionellen Rahmens, gerichtet sein muß, um über Stärkung des Humankapitals, über Schöpfung und Verbreitung von Wissen, sowie über dessen Einbeziehung in die Produktionsstruktur zur Hauptquelle von Innovation und Wettbewerbsvorteilen zu werden,
- N. in der Erwägung, daß die Informationsgesellschaft besonders geeignet ist, die geographische und wirtschaftliche Isolation von Regionen zu überwinden und nicht nur die daraus resultierenden Benachteiligungen für die dort ansässigen Unternehmen und Bürger zu kompensieren, sondern zur Chancengleichheit beizutragen,
- O. in der Erwägung, daß bereits in Schule und beruflicher Ausbildung der Grundstein für die Beherrschung und Anwendung moderner Technologien und Innovationen in allen Bereichen der Wirtschaft und Gesellschaft gelegt wird und hier die gleichen Voraussetzungen und Bedingungen für die Jugend aller Regionen der Europäischen Union geschaffen werden sollten,
- P. in der Erwägung, daß der Austausch zwischen den Regionen durch einen Vergleich zwischen ihnen und die Verbreitung der besten Erfahrungen den Lernprozeß der Beteiligten befördert und zu einer Vernetzung der Regionen führt,
- Q. in der Erwägung, daß die Kommission die Auswahl der zu kofinanzierenden Programme selbst trifft und dafür eine Kriterienliste von 10 Punkten ausgearbeitet hat,
- R. in der Erwägung, daß die Finanzausstattung des Programmes 0,4 % der jährlichen Mittelausstattung des EFRE und damit etwa 400 Millionen Euro im Zeitraum 2000-2006 ausmacht; jedoch unter Berücksichtigung der neuerlichen Mittelentnahme zur Absicherung des Haushalts 2000 durch die Kommission; in der Erwägung, daß in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 die Möglichkeit einer Anhebung dieser Mittel durch das Flexibilitätsinstrument vorgesehen ist,
- S. in der Erwägung, daß bei der vorgeschlagenen Abwicklung des Programmes dieselben Verantwortlichen zu benennen sind, wie für die Programme im Rahmen der Ziele 1 und 2, an denen der EFRE beteiligt ist, und dieselben Verfahren gelten sollen,
- T. in der Erwägung, daß die beteiligten Akteure aufgefordert sind, einen Lenkungsausschuß zu bilden, dem die zuständigen Behörden für die Programme der Ziele 1 und 2, an denen der EFRE beteiligt ist, die finanziellen Partner sowie die öffentlichen und privaten Akteure der Region angehören,
- U. in der Erwägung, daß auch dieses Programm wie die anderen aus den Strukturfonds finanzierten Interventionen im Jahr 2003 einer Halbzeitbewertung unterzogen wird und Korrekturen insbesondere in Bezug auf die zu fördernden prioritären Themen möglich sind,
- V. in der Erwägung, daß darüber hinaus die Kommission ab 2002 dem Europäischen Parlament, dem Ausschuß für die Entwicklung und Umstellung der Regionen, dem Ausschuß der Regionen sowie dem Wirtschafts- und Sozialausschuß alljährlich einen Fortschrittsbericht vorlegen wird,

Innovative Maßnahmen 2000-2006

1. unterstreicht die Bedeutung der Leitlinien für die innovativen Maßnahmen im Zeitraum 2000-2006 für die Verwirklichung der Zielstellungen der Union für einen Übergang zu einer wissensbasierten Wirtschaft und Gesellschaft durch Nutzung von Informationsgesellschaft, von Forschung, Entwicklung und Innovation sowie durch die Forcierung des Prozesses der Strukturreform zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts;
2. fordert, dass die innovativen Maßnahmen in eine gemeinsame europäische Regionalpolitik integriert werden müssen, die auf die Nachhaltigkeit der Entwicklung, die Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts, die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und insbesondere die Schaffung von qualifizierten, dauerhaften und rentablen Arbeitsplätzen ausgerichtet ist;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Die drei Schwerpunkte

3. unterstützt die Auswahl der Schwerpunktbereiche für die innovativen Maßnahmen und sieht diese als entscheidend für den Aufholprozess der Regionen mit Entwicklungsrückständen in der neuen Wirtschaft an; hält es aber im Sinne von Kohärenz und der neuen Form der Programmförderung für erforderlich, Schwerpunkt 1 und 2 zu einem gemeinsamen Aktionsziel zusammenzufassen und als neuen Schwerpunkt 3 auf der Grundlage von Kapitel B der Leitlinien der Strukturfonds innovative Maßnahmen zur Energieeffizienz, der Verbreitung erneuerbarer Energien und die praktische Anwendung von Klimaschutzmaßnahmen sowohl im betrieblichen als auch im öffentlichen Bereich zu fördern;
4. ist davon überzeugt, dass die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen in einer globalisierten Wirtschaft dauerhaft in erster Linie durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation gesichert werden kann;
5. ist der Auffassung, daß die Entwicklung innovativer Maßnahmen und Methoden die Ausprägung regionaler Spezifika und Identitäten begünstigt, welche auf der Grundlage dauerhafter Arbeitsplätze zur örtlichen Verankerung der Bürger, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse beitragen und das Interesse an der Pflege des kulturellen Erbes befördern werden;
6. begrüßt die Einbeziehung möglichst aller Partner der regionalen Ebene (Betriebe, KMU, universitäre und Forschungseinrichtungen, regionale und lokale Akteure und Verwaltungen sowie Nichtregierungsorganisationen) in partnerschaftliche Beziehungen und die enge Verflechtung der innovativen Maßnahmen zur Anhebung des Technologieniveaus mit den übrigen Interventionen des EFRE, um ein strategisches Konzept der Regionalpolitik für jede betroffene Region für den Zeitraum 2000-2006 und darüber hinaus zu entwickeln und fordert die Einbeziehung des privaten Sektors auf allen Ebenen des Prozesses;
7. betont, dass gemäß den Zielen der Initiative von eEurope Schulen und Ausbildungsbereiche als eine wichtige Vorstufe und Voraussetzung der Entwicklung und Anwendung moderner Technologien thematisch in die Leitlinien integriert werden müssen, da der Anteil der Jugend an der Nutzung von Kommunikationstechnologien besonders hoch ist, und fordert, in enger Zusammenarbeit mit den anderen Förderinstrumenten rechtzeitig die Bildungseinrichtungen mit den begabtesten Schülern und Lehrlingen in die Programme aufzunehmen;
8. fordert die nationalen, regionalen und lokalen Verantwortlichen auf, überall in der Europäischen Union die gleichen Voraussetzungen und Bedingungen in den Bildungseinrichtungen für die Aneignung moderner Informationstechnologien zu schaffen;
9. stellt mit Zufriedenheit fest, daß die regionalen innovativen Maßnahmen ausdrücklich Pilot- und Demonstrationsprojekte einschließen sollen, die es ermöglichen sollten, Wege zu finden, alle Bürger, Haushalte, Schulen, Unternehmen und Verwaltungen ans Netz und ins digitale Zeitalter zu führen;

Finanzausstattung und Abwicklungsstruktur

10. nimmt mit Bedauern den von der Kommission gewählten Ansatz zur Kenntnis, statt einer projektbezogenen eine programmbezogene Förderung auszuwählen, die von den nationalen und regionalen Behörden implementiert werden soll; hält die Aufgabe dieser letzten innerhalb der Strukturfonds bestehenden Möglichkeit, direkte Verbindungen zwischen Projektbetreibern auf lokaler und regionaler Ebene und der Europäischen Union herzustellen, für einen Verlust an europäischem Mehrwert, Sichtbarkeit und Bürgernähe; fordert daher nachdrücklich, dass die Kommission im Rahmen ihres programmbezogenen Ansatzes innovative Projekte berücksichtigt; stellt fest, dass mit dem Wegfall transnationaler Partnerschaften der europäische Austausch der Innovationen zu stark reduziert wird, und fordert deshalb weiter die Förderung lokaler und regionaler Partnerschaften im Programm;
11. weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass die innovativen Maßnahmen im ESF-Bereich im Gegensatz zum Vorschlag für die EFRE-Maßnahmen weiterhin einem projektorientierten Ansatz folgen; hält damit die Notwendigkeit einer Abstimmung zwischen den unter dem ESF und unter dem EFRE finanzierten innovativen Maßnahmen in den Leitlinien für ungenügend berücksichtigt;
12. wünscht Maßnahmen, die sicherstellen, dass die Programme für innovative Maßnahmen aufgrund ihrer geringen finanziellen Ausstattung nicht als „Mitnahme“-Programme behandelt werden, und dass diesen Programmen jene Aufmerksamkeit gewidmet wird, die ihnen zusteht;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

13. weist mit Nachdruck darauf hin, dass angesichts der Wichtigkeit der innovativen Maßnahmen für die regionale Entwicklung die finanzielle Ausstattung von 400 Millionen Euro für sieben Jahre die absolute Untergrenze darstellt und daher in der zweiten Hälfte der Programmplanungsperiode die sich durch das Flexibilitätsinstrument bietenden Möglichkeiten ausgeschöpft werden sollten, wobei sichergestellt werden muss, dass die verfügbaren Mittel während der gesamten Programmperiode gleichmäßig eingesetzt werden; schlägt deshalb und wegen der geringen Haushaltsmittel, mit denen die innovativen Maßnahmen ausgestattet sind, der Kommission vor, die Einbeziehung dieser Art von Projekten in die regionalen operationellen Programme zu fördern;

14. bekräftigt seine Ansicht, dass angesichts der in einer äußerst intransparenten Weise erfolgten Mittelübertragung 40/2000, die eine weitere Kürzung der für die innovativen Maßnahmen 2000-2006 zur Verfügung stehenden Mittel bedeutet, die Kommission diese Haushaltslinie mehr als Reserve für unvorhergesehene Probleme betrachtet denn als Möglichkeit, Maßnahmen mit Mehrwert zu finanzieren; stellt fest, dass damit die befürchtete Marginalisierung dieser Maßnahmen in den Mitgliedstaaten bereits auf Kommissionsebene beginnt;

15. begrüßt, dass die Kommission einen Kriterienkatalog von 10 Punkten für die Auswahl der Programme für innovative Maßnahmen zum Zwecke einer objektiven und transparenten Bewertung in den Leitlinien festlegen will, und besteht darauf, dass klare Leitlinien für Kontrollen und Ausstiegsstrategien begleitend zu diesen Maßnahmen erarbeitet werden;

16. begrüßt weiterhin, daß vorgesehen ist, in die Halbzeitbewertung der aus dem Strukturfonds finanzierten Interventionen die regionalen Programme für innovative Maßnahmen einzubeziehen und gegebenenfalls Änderungen bei den zu fördernden prioritären Themen vornehmen zu können; begrüßt die vorgeschlagene Erstellung eines jährlichen Fortschrittsberichts ab 2002;

*
* *
*

17. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission und den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten zu übermitteln.

23. Weltmarkt im Schiffbausektor

A5-0371/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem zweiten Bericht der Kommission an den Rat zur Lage des Weltmarkts im Schiffbausektor (KOM(2000) 263 – C5-0436/2000 – 2000/2213(COS))

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des zweiten Berichts der Kommission (KOM(2000) 263 – C5-0436/2000),
- in Kenntnis des ersten Berichts der Kommission an den Rat zur Lage des Weltmarkts im Schiffbausektor vom 13. Oktober 1999 (KOM(1999) 474),
- unter Hinweis auf die Verordnung (EG) Nr. 1540/98 des Rates vom 29. Juni 1998 zur Neuregelung der Beihilfen für den Schiffbau⁽¹⁾,
- gestützt auf Artikel 87, 133 und 157 des EG-Vertrags,
- gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Industrie, Außenhandel, Forschung und Energie (A5-0371/2000),

⁽¹⁾ ABl. L 202 vom 18.7.1998, S. 1.

Donnerstag, 14. Dezember 2000

- A. im Bewusstsein, dass sich der Weltmarkt für Handelsschiffe aufgrund der Dumpingpraktiken der koreanischen Werften weiterhin in einer Krise befindet, was zur logischen Folge hat, dass sich die Marktanteile zugunsten Koreas und zu Lasten der Europäischen Union und anderer Staaten verschoben haben,
- B. in Kenntnis der Tatsache, dass die Europäische Union die Sanierung der Schiffbauindustrie im Rahmen einer quantitativen und qualitativen Anpassung erfolgreich betrieben hat,
- C. in der Erwägung, dass die Wettbewerbsfähigkeit der bestehenden EU-Werften gesichert und Chancengleichheit auf dem Weltmarkt hergestellt werden soll,

Zum zweiten Bericht der Kommission an den Rat

- 1. begrüßt den zweiten Bericht der Kommission zur Lage des Weltmarkts im Schiffbausektor und unterstützt im Wesentlichen die Schlussfolgerungen und Empfehlungen der Kommission;
- 2. weist darauf hin, dass die Kommission am 15. November 2000 ihren dritten Bericht (KOM(2000) 730) vorgelegt hat;
- 3. kritisiert, dass die Kommission nicht dazu Stellung nimmt, mit welchen konkreten Maßnahmen die Schiffbauindustrie dabei unterstützt werden soll, ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern;
- 4. ersucht die Kommission, neben den Berichten, die sie über die Lage in diesem Sektor vorlegt, unverzüglich konkrete und wirksame Maßnahmen zu treffen, um den Fortbestand der europäischen Schiffbauindustrie zu gewährleisten;

Zu den internen Politiken

- 5. erinnert daran, dass die Europäische Union ihre Schiffbauindustrie im Rahmen eines geordneten Abbaus der Produktionskapazitäten bereits drastisch saniert hat, mit den bekannten sozialen Folgen;
- 6. weist darauf hin, dass im Rahmen der qualitativen Anpassung eine Produktivitätssteigerung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere in der europäischen Marktnische des Baus von Kreuzfahrtschiffen und Spezialschiffen erreicht wurde;
- 7. weist darauf hin, dass der Schiffbau eine High-Tech-Industrie ist und dass die europäischen Schiffbauer weitgehend ihre Fähigkeiten bewiesen haben, in allen Bereichen zu konkurrieren, wo ihnen ein lauterer Wettbewerb eine Chance gelassen hat;
- 8. macht die Kommission auf die unzähligen Vorteile der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten im Hinblick auf die Spezialisierung aufmerksam, unter Berücksichtigung der technologischen Entwicklung, der sozioökonomischen Auswirkungen auf Regionen mit Tradition im Schiffbau und einer Strategie angesichts der neuen Umweltherausforderungen;
- 9. bedauert die Entscheidung der Kommission vom 29. November 2000 und die Entscheidung des Rates vom 5. Dezember 2000, die auftragsbezogenen Beihilfen für die europäischen Schiffbaubetriebe nicht zu verlängern; anerkennt die klare Position der Kommission und des Rates zu wettbewerbsverzerrenden Praktiken der koreanischen Schiffbauindustrie; weist mit Besorgnis darauf hin, dass Kommission und Rat die europäische Schiffbauindustrie bei unveränderten verzerrten internationalen Wettbewerbsbedingungen zumindest im Zeitraum von Januar bis Mai 2001 ungeschützt und in einer Phase der Unsicherheit lassen;
- 10. fordert die Kommission auf, unverzüglich mit ihm die angestrebten Maßnahmen zu erörtern, wobei diese Maßnahmen ein gleiches Schutzniveau gewährleisten müssen wie die bisherige Regelung;
- 11. fordert die Kommission auf, vor Ablauf dieses Jahres einen Vorschlag für die Verlängerung der in Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1540/98 des Rates zur Neuregelung der Beihilfen im Schiffbau enthaltenen auftragsbezogenen Beihilfen um zwei Jahre zu unterbreiten;
- 12. fordert in diesem Zusammenhang ebenfalls eine Überprüfung der Kapazitätsbeschränkungen für die Werften in der Gemeinschaft und eine flexible Anpassung an die Nachfrage, insbesondere im Bereich der Spezialschiffe;

Donnerstag, 14. Dezember 2000

Zu den außenwirtschaftlichen Fragen

13. weist darauf hin, dass die OECD-Arbeitsgruppe im Bereich Schiffbau bei ihrem Treffen am 6./7. Juli 2000 entschieden hat, die Anstrengungen zu intensivieren, um eine weitere Verschlechterung auf dem Weltmarkt im Schiffbausektor zu verhindern;
14. fordert die Kommission auf, gemeinsam mit anderen von der Krise im Schiffbau betroffenen Staaten in der OECD und anderen geeigneten internationalen Foren effektiv zusammenzuarbeiten, um faire Wettbewerbsbedingungen auf weltweiter Ebene durchzusetzen;
15. fordert die Kommission auf, in der OECD auf eine Überarbeitung des OECD-Übereinkommens über die Einhaltung normaler Wettbewerbsbedingungen in der gewerblichen Schiffbauindustrie vom 21. Dezember 1994 hinzuwirken, um damit eine Orientierung der OECD-Mitgliedstaaten am Vollkostenprinzip im Schiffbau herbeizuführen;

Zu den Handlungsnotwendigkeiten auf bilateraler Ebene

16. macht auf Artikel 8 des am 28. Oktober 1996 unterzeichneten Rahmenabkommens über den Handel und die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Korea andererseits aufmerksam;
17. fordert die Kommission auf, die Einleitung von Antidumpingmaßnahmen gegen Importe aus der Republik Korea zu prüfen;
18. erkennt an, dass die „Vereinbarte Niederschrift zur Lage des Weltmarkts im Schiffbausektor“, die am 22. Juni 2000 von der Europäischen Union und Korea unterzeichnet wurde, einen Fortschritt in den Verhandlungen mit diesem Land darstellte; bedauert indessen, dass Korea seine Verpflichtungen betreffend die Transparenz der Preise nicht eingehalten hat, wie es das Scheitern der Koreareise der Antidumping-Experten der Kommission im September 2000 bewiesen hat;
19. fordert die Republik Korea nachdrücklich auf, die in der „Vereinbarten Niederschrift“ enthaltenen Verpflichtungen vollständig einzuhalten;

Zu den Handlungsnotwendigkeiten auf multilateraler Ebene

20. macht darauf aufmerksam, dass die empfohlene Beschwerde im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 3286/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 über Handelshemmnisse nicht als ausreichende und wirksame Maßnahme angesehen werden kann, wenn man die Besonderheit des Produkts „Schiff“ berücksichtigt;
21. fordert die Kommission auf, ein Streitbeilegungsverfahren gegen die Republik Korea bei der Welt handelsorganisation (WTO) einzuleiten;
22. fordert die Kommission auf, es vor der Entscheidung über die Einleitung des Streitbeilegungsverfahrens zu unterrichten, es über den Fortschritt des Streitbeilegungsverfahrens regelmäßig zu informieren und ihm geeignete weitere Maßnahmen vorzuschlagen;
23. fordert die Kommission auf, weiterhin zu untersuchen, welche Auswirkungen das Hinzukommen neuer Mitbewerber wie der Volksrepublik China auf die europäische Schiffbauindustrie hat;
24. fordert die Ratspräsidentschaft auf, es über den bilateralen Verhandlungsstand mit der Republik Korea zu informieren;

*

* *

25. beauftragt seine Präsidentin, diese EntschlieÙung dem Rat, der Kommission und den Regierungen der Mitgliedstaaten zu übermitteln.
-

Donnerstag, 14. Dezember 2000

24. Britisches U-Boot vor Gibraltar

B5-0894/2000

Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem britischen Atom-U-Boot in Gibraltar

Das Europäische Parlament,

- A. in der Erwägung, dass im Mai 2000 das britische Atom-U-Boot „Tireless“ den Hafen von Gibraltar zwecks Reparatur angelaufen hat, nachdem, wie es heißt, ein „kleiner Riss“ in einem Rohr des Kühlsystems in der Nähe des Reaktors entdeckt worden war,
 - B. in der Erwägung, dass die Gemeinschaft Rechtsvorschriften zum Schutz der Öffentlichkeit vor ionisierender Strahlung erlassen hat,
 - C. in der Erwägung, dass die Kommission die Regierung des Vereinigten Königreichs schriftlich um angemessene Informationen, über die Bedingungen, unter denen das Unterseeboot repariert wird, ersucht hat,
 - D. in der Erwägung, dass die spanischen und britischen Behörden in engem Kontakt stehen, um die Entwicklung der Situation und den Fortgang der Reparaturarbeiten ständig zu verfolgen,
 1. nimmt die Besorgnis der Bevölkerung im Umfeld hinsichtlich dieser Situation ernst, und weist darauf hin, dass der Vorfall auch die Mitglieder der Mannschaft und deren Familien tangiert;
 2. ist der Ansicht, dass es von größter Wichtigkeit ist, die Bevölkerung auf dem Laufenden zu halten, und zwar nicht nur in objektiver Weise und aus objektiven Gründen, sondern auch wegen der besonderen Sensibilität der Öffentlichkeit bei Nuklearthemen, gleichgültig, wie gering die Menge des dabei beteiligten nuklearen Materials ist;
 3. fordert die Kommission auf, es über die Antwort des Vereinigten Königreichs auf das Informationsersuchen zu informieren; fordert sie ferner auf, ihren Standpunkt zur Anwendbarkeit der Richtlinien 96/29/Euratom (Artikel 50) und 89/618/Euratom (Artikel 5) in Verbindung mit der Richtlinie 92/3/Euratom im Falle der Verbringung von radioaktiv verseuchtem Wasser darzulegen;
 4. fordert die Kommission auf, sich gemeinsam mit den Regierungen des Vereinigten Königreichs und Spaniens an der Suche nach der sichersten Lösung für die Reparatur des Unterseeboots zu beteiligen, wobei gleichzeitig die Öffentlichkeit zu informieren und zu beruhigen ist;
 5. fordert die Kommission auf, es umfassend über alle Schritte zu informieren, die unternommen werden, um sicherzustellen, dass die gemeinschaftlichen Verpflichtungen in vorliegendem Falle eingehalten werden;
 6. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission, dem Rat, den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten sowie der Bewerberstaaten zu übermitteln.
-

Freitag, 15. Dezember 2000

(2001/C 232/05)

PROTOKOLL

ABLAUF DER SITZUNG

VORSITZ: Herr ONESTA

Vizepräsident

1. Eröffnung der Sitzung

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr.

Er erinnert daran, dass dies aufgrund des Beschlusses des Parlaments vom 14. Juni 2000 über den Sitzungskalender 2001 die letzte Sitzung des Parlaments an einem Freitag ist.

Es sprechen die Abgeordneten:

- Posselt, der den Präsidenten insofern korrigiert, als es sich „vorläufig“ um das letzte Mal handele, und die Hoffnung äußert, dass das Parlament zukünftig einen anderen Beschluss fassen könne;
- Berthu, der sich dem Vorredner anschließt, und an die Bestimmungen des Vertrags hinsichtlich der Sitzungen des Parlaments erinnert.

2. Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Es sprechen die Abgeordneten:

- Watson zum Protokoll vom 13. Dezember 2000;
- Blokland, der bedauert, dass bei den Abstimmungen, insbesondere am Donnerstag Nachmittag, nur wenige Abgeordnete anwesend sind.

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird genehmigt.

3. Genehmigung zur Ausarbeitung von Initiativberichten – Hughes-Verfahren/ verstärktes Hughes-Verfahren

Gemäß Artikel 6 des Beschlusses der Konferenz der Präsidenten vom 9. Dezember 1999 über das Verfahren zur Genehmigung von Initiativberichten ist der Ausschuss für die Freiheiten und Rechte der Bürger von Amts wegen ermächtigt, einen Jahresinitiativbericht über die Fortschritte auf dem Gebiet

- der polizeilichen und justitiellen Zusammenarbeit in Strafsachen (Artikel 39 EUV) auszuarbeiten (INI 002039).

Das Hughes-Verfahren/verstärkte Hughes-Verfahren wird auf folgende Berichte angewandt:

Auswärtiger Ausschuss:

- Wahlunterstützung und Wahlbeobachtung durch die EU
(KOM(2000) 191 – C5-0259/2000 – 2000/2137 (COS))
(mitberatend: BUDG, DEVE)
Hughes-Verfahren zwischen AFET und DEVE
- Entwicklung des Außendienstes
(KOM(2000) 456 – C5-0629/2000 – 2000/2292(COS))
(mitberatend: BUDG, CONT, DEVE)
Hughes-Verfahren zwischen AFET, KONT und BUDG

Freitag, 15. Dezember 2000

Haushaltsausschuss:

- Vorschlag für eine Verordnung (EG, EGKS, EAG) des Rates zur Regelung der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (KOM(2000) 461 – C5-0627/2000 – 2000/0203(CNS)) (mitberatend: CONT, sämtliche betroffenen Ausschüsse)
Verstärktes Hughes-Verfahren zwischen BUDG und CONT

4. Mittelübertragungen

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 47/2000 (SEK(2000) 2069 – C5-0640/2000) geprüft.

Er hat gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung beschlossen, die Übertragung mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B5-30 (Strategische Aktionen zur Umsetzung)

- | | | |
|---|----|---------------|
| – für die Haushaltslinie B5-3001 (Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes) | VE | – 2 350 000 € |
| – für die Haushaltslinie B5-304 (Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge) | VE | – 1 800 000 € |

Kapitel B5-33 (Förderung einer Informationsgesellschaft: Aktionen zugunsten der Bürger)

- | | | |
|--|----|---------------|
| – für die Haushaltslinie B5-331 (Informationsgesellschaft) | VE | – 2 500 000 € |
|--|----|---------------|

Kapitel B5-72 (Telekommunikationsnetze)

- | | | |
|---|----|---------------|
| – für die Haushaltslinie B5-720 (Transeuropäische Telekommunikationsnetze) | VE | – 7 000 000 € |
| – für die Haushaltslinie B5-7211 (Innereuropäische Statistiknetze (Edicom)) | VE | – 6 850 000 € |

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B5-60 (Politik auf dem Gebiet der statistischen Information im Zusammenhang mit der Verwirklichung des Binnenmarktes und den flankierenden Maßnahmen zur Politik der Gemeinschaft)

- | | | |
|---|----|-----------|
| – für die Haushaltslinie B5-600 (Politik auf dem Gebiet der statistischen Information mit Beteiligung der Drittstaaten) | VE | 500 000 € |
|---|----|-----------|

Kapitel B6-61 (Erster Bereich: Programme für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration)

- | | | |
|---|----|--------------|
| – für die Haushaltslinie B6-6121 (Benutzerfreundliche Informationsgesellschaft: Operationelle Ausgaben) | VE | 10 000 000 € |
|---|----|--------------|

Kapitel B6-64 (Vierter Bereich: Ausbildung und Mobilität von Forschern)

- | | | |
|--|----|--------------|
| – für die Haushaltslinie B6-6411 (Ausbau des Potentials an Humanressourcen in der Forschung und Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage: Operationelle Ausgaben) | VE | 10 000 000 € |
|--|----|--------------|

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 57/2000 (SEK(2000) 1970 – C5-0590/2000) geprüft.

Er hat vorbehaltlich des Beschlusses des Rates die Mittelübertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstaben a und b der Haushaltsordnung mit der folgenden Aufteilung genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B7-20 (Nahrungsmittelhilfe und Unterstützungsmaßnahmen)

- | | | |
|---|----|---------------|
| – für die Haushaltslinie B7-200 (Aufgrund des Nahrungsmittelhilfe- Übereinkommens bereitzustellende Erzeugnisse) | VE | – 3 000 000 € |
| – für die Haushaltslinie B7-202A (Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung – Verwaltungsausgaben) | VE | – 2 000 000 € |

Freitag, 15. Dezember 2000

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-21 (Nahrungsmittelhilfe)

- | | | |
|---|----|-------------|
| — für die Haushaltslinie B7-210 (Hilfe und Nahrungsmittelförderung für die von Katastrophen und schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern) | VE | 5 000 000 € |
|---|----|-------------|

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 63/2000 (SEK(2000) 2100 — C5-0646/2000) geprüft.

Er hat im Vorgriff auf die Stellungnahme des Rates beschlossen, die Übertragung eines Teils der Reserve gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

- | | | |
|--|----|---------------|
| — für die Haushaltslinie B4-304 (Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem 5. Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik) | VE | - 1 000 000 € |
| | ZE | - 300 000 € |

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B4-30 (Umweltaktionen)

- | | | |
|--|----|-------------|
| — für die Haushaltslinie B4-304 (Rechtsvorschriften und sonstige allgemeine Maßnahmen im Zusammenhang mit dem 5. Programm der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik) | VE | 1 000 000 € |
| | ZE | 300 000 € |

*
* * *

Der Haushaltsordnung hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 64/2000 (SEK(2000) 2102 — C5-0647/2000) geprüft.

Er hat im Vorgriff auf die Stellungnahme des Rates beschlossen, die Übertragung eines Teils der Reserve gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

- | | | |
|---|----|---------------|
| — für die Haushaltslinie B5-202 (jährliche Zinsvergünstigungen für Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben von Februar und März 1981, September 1986 und 1999) | VE | - 2 000 000 € |
| | ZE | - 2 000 000 € |

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B5-20 (Zinsvergünstigungen für Darlehen nach Katastrophenfällen)

- | | | |
|---|----|---------------|
| — für die Haushaltslinie B5-202 (jährliche Zinsvergünstigungen für Sonderdarlehen an Griechenland aufgrund der Erdbeben von Februar und März 1981, September 1986 und 1999) | VE | 2 000 000 € |
| | ZE | - 2 000 000 € |

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 66/2000 (SEK(2000) 2103 — C5-0657/2000) geprüft.

Er hat im Vorgriff auf die Stellungnahme des Rates beschlossen, die Mittelübertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B6-61 (Erster Bereich: Programme für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration)

- | | | |
|---|----|---------------|
| — für die Haushaltslinie B6-6120 (Benutzerfreundliche Informationsgesellschaft — Verwaltungsausgaben) | VE | - 1 300 000 € |
|---|----|---------------|

Freitag, 15. Dezember 2000

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B6-61 (Erster Bereich: Programme für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration)

- | | | |
|--|----|-------------|
| – für die Haushaltslinie B6-6121 (Benutzerfreundliche Informationsgesellschaft – Operationelle Ausgaben) | VE | 1 300 000 € |
|--|----|-------------|

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 67/2000 (SEK(2000) 2105 – C5-0659/2000) geprüft.

Er hat im Vorgriff auf die Stellungnahme des Rates beschlossen, die Mittelübertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B7-41 (MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdriftländern))

- | | | |
|---|----|---------------|
| – für die Haushaltslinie B7-410 (MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdriftländern)) | VE | – 8 058 000 € |
|---|----|---------------|

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-40 (Zusammenarbeit mit den Drittländern im Mittelmeerraum)

- | | | |
|---|----|-------------|
| – für die Haushaltslinie B7-4035 (Durchführung von Aktionen zur Vertiefung der Zollunion EG-Türkei) | VE | 8 058 000 € |
|---|----|-------------|

*
* * *

Der Haushaltsordnung hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 69/2000 (SEK(2000) 2206 – C5-0650/2000) geprüft.

Er hat gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe a der Haushaltsordnung eine befürwortende Stellungnahme zu der Übertragung abgegeben:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-23 (Reserve für Garantien)

- | | | |
|---|----|----------------|
| – für die Haushaltslinie B0-230 (Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien für und in Drittländern) | VE | – 15 412 500 € |
| | ZE | – 15 412 500 € |

ÜBERTRAGUNG DER MITTEL NACH:

Kapitel B0-24 (Einzahlungen in den Garantiefonds)

- | | | |
|--|----|--------------|
| – für die Haushaltslinie B0-240 (Einzahlungen in den Garantiefonds für neue Transaktionen) | VE | 15 412 500 € |
| | ZE | 15 412 500 € |

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 70/2000 (SEK(2000) 2115 – C5-0658/2000) geprüft.

Er hat in Erwartung der Stellungnahme des Rates beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung eines Teils der Reserve zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

- | | | |
|--|----|----------------|
| – für die Haushaltslinie B7-6200 (Umwelt in den Entwicklungsländern) | VE | – 11 700 000 € |
|--|----|----------------|

Freitag, 15. Dezember 2000

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-62 (Umwelt, Gesundheit und Bekämpfung des Drogenmissbrauchs in den Entwicklungsländern)

– für die Haushaltslinie B7-6200 (Umwelt in den Entwicklungsländern) VE 11 700 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 71/2000 (SEK(2000) 2122 – C5-0648/2000) geprüft.

Er hat in Erwartung der Stellungnahme des Rates beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B2-14 (Gemeinschaftsinitiativen)

– für die Haushaltslinie B2-140 (Leader) ZE - 71 299 000 €

– für die Haushaltslinie B2-141 (Interreg) ZE - 73 201 000 €

– für die Haushaltslinie B2-142 (Equal) ZE - 50 901 000 €

– für die Haushaltslinie B2-143 (Urban) ZE - 27 615 000 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B2-12 (Ziel 3)

– für die Haushaltslinie B2-120 (Europäischer Sozialfonds (ESF)) ZE 223 016 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 72/2000 (SEK(2000) 2117 – C5-0649/2000) geprüft.

Er hat in Erwartung der Stellungnahme des Rates beschlossen, gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung die Übertragung eines Teils der Reserve zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

für die Haushaltslinie B7-6201A (Tropische Wälder – Verwaltungsausgaben) VE - 324 000 €

– für die Haushaltslinie B7-6201 (Tropische Wälder) VE - 29 640 000 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-62 (Umwelt, Gesundheit und Bekämpfung des Drogenmissbrauchs in den Entwicklungsländern)

– für die Haushaltslinie B7-6201 (Tropische Wälder) VE 29 964 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 74/2000 (SEK(2000) 2130 – C5-0651/2000) geprüft.

Er hat gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe a der Haushaltsordnung eine befürwortende Stellungnahme zu der Übertragung abgegeben:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-23 (Reserve für Garantien)

– für die Haushaltslinie B0-230 (Reserve für Darlehen und Darlehensgarantien für und in Drittländern) NGM - 20 475 000 €

Freitag, 15. Dezember 2000

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B0-24 (Einzahlungen in den Garantiefonds)

- | | | |
|--|-----|--------------|
| – für die Haushaltslinie B0-240 (Einzahlungen in den Garantiefonds für neue Transaktionen) | NGM | 20 475 000 € |
|--|-----|--------------|

Der Haushaltsausschuss hat in Kenntnis des Standpunktes des Rates festgestellt, dass die Einleitung des Verfahrens des vereinfachten Trilogs nach Artikel 23 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 6. Mai 1999 nicht erforderlich ist.

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 75/2000 (SEK(2000) 2123 – C5-0664/2000) geprüft.

Er hat im Vorgriff auf die Stellungnahme des Rates beschlossen, die Übertragung eines Teils der Reserve gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung mit der folgenden Aufteilung zu genehmigen:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

- | | | |
|--|----|----------------|
| – für die Haushaltslinie B7-410 (MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern)) | VE | – 20 300 000 € |
| – für die Haushaltslinie B7-872 (Förderung der Gemeinschaftsinvestitionen in den Entwicklungsländern in Lateinamerika, Asien, im Mittelmeerraum und in Südafrika im Rahmen der Abkommen über wirtschaftliche und handelspolitische Zusammenarbeit) | VE | – 5 000 000 € |

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-30 (Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien)

- | | | |
|---|----|--------------|
| – für die Haushaltslinie B3-301 (Politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien) | VE | 25 000 000 € |
| – für die Haushaltslinie B7-811 (Beteiligung an internationalen Umweltmaßnahmen, einschließlich der Beteiligung am Global Environment Fund) | VE | 300 000 € |

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 76/2000 (SEK(2000) 2132 – C5-0703/2000) geprüft.

Er hat die Übertragung vorbehaltlich des Beschlusses des Rates gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstaben a und b der Haushaltsordnung genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B1-37 (Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre und Kürzung bzw. Aussetzung von Vorauszahlungen)

- | | | |
|--|-----|-----------------|
| – für die Haushaltslinie B1-3701 (Kürzung bzw. Aussetzung von Vorauszahlungen) | NGM | – 100 000 000 € |
|--|-----|-----------------|

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B1-40 (Entwicklung des ländlichen Raumes)

- | | | |
|---|-----|---------------|
| – für die Haushaltslinie B1-4051 (Agrarumweltmaßnahmen alte Regelung, Verordnung (EWG) Nr. 2078/92) | NGM | 100 000 000 € |
|---|-----|---------------|

*
* * *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 77/2000 (SEK(2000) 2213 – C5-0709/2000) geprüft.

Freitag, 15. Dezember 2000

Er hat vorbehaltlich des Beschlusses des Rates die Übertragung gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstaben a und b genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B0-40 (Vorläufig eingesetzte Mittel)

für die Haushaltslinie B7-410 (MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern))	VE	- 68 300 000 €
– für die Haushaltslinie B7-4051 (Dritte und vierte Finanzprotokolle mit den Ländern im südlichen Mittelmeerraum)	ZE	- -30 000 000 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-41 (MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern))

– für die Haushaltslinie B7-410 (MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdrittländern))	VE	68 300 000 €
	ZE	30 000 000 €

*
* *

Der Haushaltsausschuss hat den Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. 78/2000 (SEK(2000) 2210 – C5-0710/2000) geprüft.

Er hat die Übertragung in Erwartung der Stellungnahme des Rates gemäß Artikel 26 Absatz 5 Buchstabe b der Haushaltsordnung genehmigt:

HERKUNFT DER MITTEL:

Kapitel B7-42 (Aktionsprogramm für den Nahen Osten)

– für die Haushaltslinie B7-420 (Maßnahmen der Gemeinschaft im Zusammenhang mit dem Friedensabkommen zwischen Israel und der PLO)	VE	- 10 000 000 €
	ZE	- 10 000 000 €

BESTIMMUNG DER MITTEL:

Kapitel B7-21 (Humanitäre Hilfe)

– für die Haushaltslinie B7-210 (Hilfe und Nahrungsmittelforthilfe für die von Katastrophen oder schweren Krisen heimgesuchte Bevölkerung in Entwicklungsländern und anderen Drittländern)	VE	10 000 000 €
	ZE	10 000 000 €

5. Vorlage von Dokumenten

Der Präsident hat folgende Dokumente erhalten:

- Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften für die Zivilluftfahrt und zur Errichtung einer Europäischen Agentur für Flugsicherheit (KOM(2000) 595 – C5-0663/2000 – 2000/0246(COD))
Ausschussbefassung: federführend: RETT
mitberatend: BUDG, JURI, ITRE, ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 80 Absatz 2 EGV
- Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 91/671/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Gurtanlegepflicht in Kraftfahrzeugen mit einem Gewicht von weniger als 3,5 Tonnen (KOM(2000) 815 – C5-0684/2000 – 2000/0315(COD))
Ausschussbefassung: federführend: RETT
mitberatend: ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 71 Absatz 1 EGV

Freitag, 15. Dezember 2000

- Rechnungshof: Bericht über die Finanzweise und die Haushaltsführung der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Stiftung Dublin) für das zum 31. Dezember 1999 abgeschlossene Haushaltsjahr zusammen mit den Antworten der Stiftung (C5-0686/2000 – 2000/2166(DEC))

Ausschussbefassung: federführend: CONT
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 45/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0688/2000 – 2000/2273(GBD))

Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 58/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil A – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0689/2000 – 2000/2284(GBD))

Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 59/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0690/2000 – 2000/2287(GBD))

Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 60/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0691/2000 – 2000/2288(GBD))

Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 61/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan IV – Gerichtshof – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0692/2000 – 2000/2291(GBD))

Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 62/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0693/2000 – 2000/2289(GBD))

Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 65/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan IV – Gerichtshof – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0694/2000 – 2000/2286(GBD))

Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 68/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan VI – Wirtschafts- und Sozialausschuss – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0695/2000 – 2000/2290(GBD))

Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag für eine Entscheidung des Rates hinsichtlich des Abschlusses – im Namen der Europäischen Gemeinschaft – eines Briefwechsels zur Protokollierung der Verständigung über den Beitritt der Republik Korea zu den Grundsätzen der internationalen Zusammenarbeit bei Forschung und Entwicklung im Bereich der intelligenten Fertigungssysteme zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika, Japan, Australien, Kanada und den EFTA-Ländern Norwegen und der Schweiz (KOM(2000) 728 – C5-0697/2000 – 2000/0288(CNS))

Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: AFET

Rechtsgrundlage: Artikel 170 EGV, Artikel 300 Absätze 2 und 3 EGV

Freitag, 15. Dezember 2000

- Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Festlegung des Standpunkts der Gemeinschaft im Gemischten Rat EG-Mexiko zur Annahme des Beschlusses über die Durchführung der Artikel 6, 9, 12 Absatz 2 Buchstabe b und 50 des Abkommens über wirtschaftliche Partnerschaft, politische Koordinierung und Zusammenarbeit (KOM(2000) 739 – C5-0698/2000 – 2000/0296(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: ITRE
mitberatend: AFET, DEVE
Rechtsgrundlage: Artikel 44 EGV
- Vorschlag für den Entwurf einer Verordnung (EURATOM, EGKS, EG) der Kommission zur Änderung der Verordnung Nr. 3418/93 der Kommission vom 9. Dezember 1993 mit Durchführungsbestimmungen zu einigen Vorschriften der Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 (SEK(2000) 1890 – C5-0699/2000 – 2000/0901(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: CONT
mitberatend: BUDG
- Vorschlag für eine Mittelübertragung 76/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2132 – C5-0703/2000 – 2000/2330(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Einführung einer Fangdokumentationsregelung für *Dissostichus spp.* (Vom AStV auf seiner Tagung vom 27. Oktober 2000 vorgenommene Änderung am Komitologieverfahren) (4604/2000 – C5-0704/2000 – 2000/0171(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: PECH
mitberatend: ENVI
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV
- Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über Mindestnormen für Verfahren in den Mitgliedstaaten zur Zuerkennung oder Aberkennung der Flüchtlingseigenschaft (KOM(2000) 578 – C5-0705/2000 – 2000/0238(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: AFET, BUDG, JURI, FEMM
Rechtsgrundlage: Artikel 63 Absatz 1 EGV
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Kanadas zur Erneuerung eines Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (KOM(2000) 655 – C5-0706/2000 – 2000/0264(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: CULT
mitberatend: BUDG, EMPL
Rechtsgrundlage: Artikel 149 EGV, Artikel 150 EGV, Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 EGV
- Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika zur Erneuerung des Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (KOM(2000) 656 – C5-0707/2000 – 2000/0263(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: CULT
mitberatend: BUDG, EMPL
Rechtsgrundlage: Artikel 149 EGV, Artikel 150 EGV, Artikel 300 Absatz 3 Unterabsatz 1 EGV
- Vorschlag für eine Verordnung des Rates über den Abschluss des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung der Republik Angola über die Fischerei vor der Küste Angolas für die Zeit vom 3. Mai 2000 bis zum 2. Mai 2002 (KOM(2000) 747 – C5-0708/2000 – 2000/0290(CNS))
Ausschussbefassung: federführend: PECH
mitberatend: BUDG, DEVE
Rechtsgrundlage: Artikel 37 EGV

Freitag, 15. Dezember 2000

- Vorschlag für eine Mittelübertragung 77/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2213 – C5-0709/2000 – 2000/2331(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Vorschlag für eine Mittelübertragung 78/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (SEK(2000) 2210 – C5-0710/2000 – 2000/2333(GBD))
Ausschussbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 47/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0718/2000 – 2000/2300(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 63/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0719/2000 – 2000/2304(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 64/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0720/2000 – 2000/2305(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 66/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0721/2000 – 2000/2310(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 67/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0722/2000 – 2000/2313(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 70/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0723/2000 – 2000/2311(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 71/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0724/2000 – 2000/2306(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 72/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0725/2000 – 2000/2307(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 75/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0726/2000 – 2000/2314(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 76/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0727/2000 – 2000/2330(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG

Freitag, 15. Dezember 2000

- Stellungnahme des Rates zu dem Vorschlag für eine Mittelübertragung 78/2000 von Kapitel zu Kapitel im Einzelplan III – Kommission – Teil B – des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2000 (C5-0728/2000 – 2000/2333(GBD))
Ausschußbefassung: federführend: BUDG
- Stellungnahme der Kommission zu dem Antrag Irlands auf Teilnahme an einem Teil der Bestimmungen des Schengen-Besitzstands (SEK(2000) 1439 – C5-0730/2000 – 2000/2015(COS))
Ausschußbefassung: federführend: LIBE
mitberatend: AFET

6. Wohlstand und Solidarität zwischen den Generationen (Aussprache und Abstimmung)

Frau Sbarbati erläutert ihren Bericht im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten über die Mitteilung der Kommission: „Ein Europa für alle Altersgruppen – Wohlstand und Solidarität zwischen den Generationen“ (KOM(1999) 221 – C5-0185/1999 – 1999/2159(COS)) (A5-0319/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Kratsa-Tsagaropoulou im Namen der PPE-DE-Fraktion, Riitta Myller im Namen der PSE-Fraktion, Eurig Wyn im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Meijer im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Blokland im Namen der EDD-Fraktion, Fatuzzo, Koukiadis, Seppänen, Flemming, Caudron, Cauquil, Thomas Mann, Lulling, Bastos und Purvis sowie Herr Verheugen, Mitglied der Kommission.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG
(einfache Mehrheit erforderlich)

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Angenommene Änderungsanträge: 2 mündlich geändert; 1; 6; 3 mündlich geändert; 4 durch EA (70 Ja-Stimmen, 52 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen); 5

Wortmeldungen:

- Die Berichterstatterin schlägt zwei mündliche Änderungen vor,
 - um in den Änderungsanträgen 2 und 3 die Worte „demographische Entwicklung“ durch den Ausdruck „der Anstieg des Durchschnittsalters der Bevölkerung“ zu ersetzen.

Der Präsident stellt in beiden Fällen fest, dass es keinen Widerspruch gegen eine Berücksichtigung dieser mündlichen Änderungen gibt.

Gesonderte Abstimmungen: Ziffern 3, 6, 21, 29 (ELDR)

Getrennte Abstimmungen:

Ziffer 16 (ELDR)

1. Teil: Text bis „sozialen Schutz“: angenommen
2. Teil: Rest: angenommen

Das Parlament nimmt die Entschließung an (Angenommene Texte Punkt 1).

Erklärungen zur Abstimmung:

- mündlich: Fatuzzo

Freitag, 15. Dezember 2000

7. Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse *

(Aussprache und Abstimmung)

Herr Dary erläutert seinen Bericht im Namen des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung über den Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt (KOM(2000) 538 – C5-0486/2000 – 2000/0226(CNS)) (A5-0385/2000).

Es sprechen die Abgeordneten Mulder, Verfasser der Stellungnahme des mitberatenden Haushaltsausschusses, Rübzig im Namen der PPE-DE-Fraktion, Garot im Namen der PSE-Fraktion, Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Sjøstedt im Namen der GUE/NGL-Fraktion und McCartin sowie Herr Verheugen, Mitglied der Kommission, und Herr Marinos.

Der Präsident erklärt die Aussprache für geschlossen.

ABSTIMMUNG

(einfache Mehrheit erforderlich)

VORSCHLAG FÜR EINE VERORDNUNG KOM(2000) 538 – C5-0486/2000 – 2000/0226(CNS):

Angenommene Änderungsanträge: 1 bis 5, 7 bis 16, 18 bis 20 und 22 bis 26 en bloc; 6 durch EA (51 Ja-Stimmen, 45 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung); 17 durch EA (51 Ja-Stimmen, 44 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung); 30 durch EA (51 Ja-Stimmen, 45 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung); 31; 28; 29; 21; 33 durch EA (49 Ja-Stimmen, 45 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Abgelehnte Änderungsanträge: 32 durch EA (36 Ja-Stimmen, 59 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung); 27 durch NA (ELDR)

Gesonderte Abstimmungen: Änderungsanträge 6, 17 (PPE-DE, ELDR)

Das Parlament billigt den so geänderten Vorschlag der Kommission (*Angenommene Texte Punkt 2*).

ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHLIESSUNG:

Das Parlament nimmt die legislative EntschlieÙung an (Angenommene Texte Punkt 2).

Erklärungen zur Abstimmung:

– *mündlich:* Graefe zu Baringdorf im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Lulling, Rübzig

– *schriftlich:* Manders

Berichtigungen des Stimmverhaltens:

Änderungsantrag 27

dafür: Radwan, Cederschiöld

8. Schriftliche Erklärungen zur Eintragung ins Register (Artikel 51 GO)

Der Präsident teilt dem Parlament gemäß Artikel 51 GO die Anzahl der Unterschriften mit, die folgende Erklärungen erhalten haben:

Nr. des Dokuments	Verfasser	Unterschriften
12/2000	Ebner	254
14/2000	Keßler	58
15/2000	de Gaulle, Gollnisch, Martinez und Lang	9
16/2000	Collins	27
17/2000	Vattimo, Napolitano, Pittella und Lavarra	45
18/2000	Hermange, Lienemann, Montfort, Scallon und Kratsa-Tsagaropoulou	61
19/2000	Watson, Cohn-Bendit, Bayrou, Hume und Méndez de Vigo	118
20/2000	Tannock, Davies, Lambert, Lund und Villiers	25
21/2000	Gollnisch, de Gaulle, Martinez, Lang und Stirbois	6

Freitag, 15. Dezember 2000

9. Übermittlung der in dieser Sitzung angenommenen Texte

Der Präsident weist darauf hin, daß das Protokoll dieser Sitzung dem Parlament gemäß Artikel 148,2 GO zu Beginn der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt wird.

Mit Zustimmung des Parlaments erklärt er, daß er die angenommenen Texte umgehend den Adressaten übermitteln wird.

10. Zeitplan der nächsten Tagung

Der Präsident weist darauf hin, dass die nächste Tagung vom 15. bis 18. Januar 2001 stattfindet.

11. Unterbrechung der Sitzungsperiode

Der Präsident erklärt die Sitzungsperiode des Europäischen Parlaments für unterbrochen.

Die Sitzung wird um 11.00 Uhr geschlossen.

Julian Priestley
Generalsekretär

Nicole Fontaine
Präsidentin

Freitag, 15. Dezember 2000

ANWESENHEITSLISTE

Unterzeichnet haben:

Abitbol, Adam, Ainardi, Aparicio Sánchez, Arvidsson, Attwooll, Auroi, Bakopoulos, Baltas, Bastos, Bautista Ojeda, Belder, Berenguer Fuster, Bernié, Berthu, Beysen, Blokland, Bordes, Boudjenah, Boumediene-Thiery, Bourlanges, Bowis, Bradbourn, Breyer, Bullmann, Busk, Camisón Asensio, Casaca, Cashman, Caudron, Caullery, Cauquil, Cederschiöld, Celli, Cercas, Chichester, Coelho, Collins, Coûteaux, Cox, Cushnahan, van Dam, Dary, Daul, Dehousse, Deprez, Desama, De Veyrac, Di Lello Finuoli, Ducarme, Duin, Echerer, Esclopé, Esteve, Färm, Fatuzzo, Flemming, Fontaine, Foster, Friedrich, Fruteau, Gahler, Gahrton, Galeote Quecedo, Garot, Garriga Polledo, Gebhardt, Gillig, Glase, Goepel, Gomolka, González Álvarez, Graefe zu Baringdorf, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Gutiérrez-Cortines, Harbour, Haug, Heaton-Harris, Hieronymi, Hoff, Hortefeux, Iivari, Isler Béguin, Izquierdo Collado, Izquierdo Rojo, Jean-Pierre, Jöns, Jové Peres, Junker, Karamanou, Karas, Katiforis, Keßler, Khanbhai, Kindermann, Klaß, Knörr Borràs, Knolle, Koch, Konrad, Korhola, Koukiadis, Koulourianos, Kratsa-Tsagaropoulou, Krehl, Lage, Lambert, Langen, Lannoye, Laschet, Linkohr, Lipietz, Lulling, Lund, Lynne, Maaten, McCartin, MacCormick, Madelin, Malliori, Malmström, Manders, Mann Erika, Mann Thomas, Marinos, Markov, Maset Campos, Martinez, Martínez Martínez, Mastorakis, Matikainen-Kallström, Mayer Hans-Peter, Medina Ortega, Meijer, Menrad, Modrow, Mombaur, Mulder, Myller, Napoletano, Naranjo Escobar, Nassauer, Newton Dunn, Nicholson, Nicholson of Winterbourne, Ojeda Sanz, Olsson, Onesta, Paasilinna, Paulsen, Perry, Pesälä, Piecyk, Poettering, Pohjamo, Pomés Ruiz, Poos, Posselt, Provan, Purvis, Quisthoudt-Rowohl, Radwan, Rapkay, de Roo, Rothe, Rothley, Roure, Rübig, Sacrédeus, Saint-Josse, Salafraña Sánchez-Neyra, Sbarbati, Scallon, Schleicher, Schmidt, Schröder Ilka, Schröder Jürgen, Schwaiger, Seppänen, Sjöstedt, Skinner, Smet, Sommer, Souladakis, Stenmarck, Stevenson, Sturdy, Sudre, Sylla, Tannock, Theato, Theonas, Thyssen, Trakatellis, Väyrynen, Varela Suanzes-Carpegna, Virrankoski, Walter, Watson, Watts, Wenzel-Perillo, Wiebenga, Wieland, Wijkman, von Wogau, Wuori, Wurtz, Wyn, Wynn, Xarchakos, Zacharakis, Zimmerling, Zissener

Freitag, 15. Dezember 2000

ERGEBNISSE DER NAMENTLICHEN ABSTIMMUNGEN**Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse – Bericht Dary A5-0385/
2000****Änderungsantrag 27****Ja-Stimmen: 46****EDD:** Blokland**ELDR:** Attwooll, Beysen, Malmström, Manders, Mulder, Paulsen, Pesälä, Pohjamo, Sbarbati, Schmidt, Väyrynen, Virrankoski, Watson**PPE-DE:** Arvidsson, Bourlanges, Bowis, Camisón Asensio, Fatuzzo, Fraga Estévez, Gahler, Grönfeldt Bergman, Grossetête, Heaton-Harris, Klaß, Korhola, Lulling, McCartin, Marinos, Posselt, Provan, Purvis, Rübigen, Sacrédeus, Salafranca Sánchez-Neyra, Schleicher, Stenmarck, Sudre, Tannock, Thyssen, Trakatellis, Xarchakos, Zacharakis**UEN:** Abitbol, Berthu, Coûteaux**Nein-Stimmen: 47****GUE/NGL:** Bakopoulos, Bordes, Cauquil, Di Lello Finuoli, González Álvarez, Koulourianos, Markov, Meijer, Sjöstedt, Theonas**PPE-DE:** Daul, Konrad**PSE:** Baltas, Bullmann, Cashman, Caudron, Dary, Dehousse, Färm, Fruteau, Garot, Gillig, Iivari, Izquierdo Collado, Koukiadis, Lund, Malliori, Martínez Martínez, Mastorakis, Medina Ortega, Myller, Paasilinna, Poos, Roure, Skinner, Souladakis**Verts/ALE:** Bautista Ojeda, Celli, Echerer, Gahrton, Graefe zu Baringdorf, Knörr Borràs, MacCormick, Onesta, Schröder Ilka, Wuori, Wyn**Enthaltungen: 3****EDD:** Esclopé**PPE-DE:** Cederschiöld**PSE:** Lage

ANGENOMMENE TEXTE**1. Wohlstand und Solidarität zwischen den Generationen****A5-0319/2000****Entschließung des Europäischen Parlaments zu der Mitteilung der Kommission „Ein Europa für alle Altersgruppen – Wohlstand und Solidarität zwischen den Generationen“ (KOM(1999) 221 – C5-0185/1999 – 1999/2159(COS))***Das Europäische Parlament,*

- in Kenntnis der Mitteilung der Kommission (KOM(1999) 221 – C5-0185/1999),
- unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission „Ein Europa schaffen, das alle einbezieht“ (KOM(2000) 79),
- unter Hinweis auf die Empfehlung Nr. 1074 (1988) der Parlamentarischen Versammlung des Europarats zur Familienpolitik, insbesondere deren Punkt 5⁽¹⁾,
- in Kenntnis der Empfehlung 92/441/EWG des Rates vom 24. Juni 1992 über gemeinsame Kriterien für ausreichende Zuwendungen und Leistungen im Rahmen der sozialen Sicherung⁽²⁾,
- in Kenntnis der Empfehlung 92/442/EWG des Rates vom 27. Juli 1992 über die Annäherung der Ziele und der Politiken im Bereich des sozialen Schutzes⁽³⁾,
- unter Hinweis auf die Entschließung des Rates vom 30. Juni 1993 über flexible Regelungen für das Ausscheiden aus dem Erwerbsleben⁽⁴⁾,
- unter Hinweis auf die Grundsatzerklärung des Rates der Europäischen Union und der im Rat vereinigten Minister für Sozialfragen vom 6. Dezember 1993 anlässlich des Abschlusses des Europäischen Jahres der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen (1993)⁽⁵⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. Februar 1994 zu Maßnahmen zugunsten der älteren Menschen⁽⁶⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. Februar 2000 zu der Mitteilung der Kommission „Eine konzertierte Strategie zur Modernisierung des Sozialschutzes“⁽⁷⁾,
- in Kenntnis des Beschlusses 2000/228/EG des Rates vom 13. März 2000 über die Leitlinien für beschäftigungspolitische Maßnahmen der Mitgliedstaaten im Jahr 2000⁽⁸⁾,
- unter Hinweis auf die Resolution der Vollversammlung der Vereinten Nationen vom 16. Oktober 1992 zur Ausrufung eines internationalen Jahres älterer Menschen im Jahr 1999⁽⁹⁾,
- unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. 04 1999 zu „Ältere Menschen im 21. Jahrhundert – Neue Lebensperspektiven“⁽¹⁰⁾,
- gestützt auf den EG-Vertrag, insbesondere die Artikel 2, 3, 13, 127 und 137,
- gestützt auf Artikel 47 Absatz 1 seiner Geschäftsordnung,
- in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten sowie der Stellungnahme des Ausschusses für die Rechte der Frau und Chancengleichheit (A5-0319/2000),

⁽¹⁾ Europarat, Parlamentarische Versammlung, 3. Mai 1988 (3. Tagung).

⁽²⁾ ABl. L 245 vom 26.8.1992, S. 46.

⁽³⁾ ABl. L 245 vom 26.8.1992, S. 49.

⁽⁴⁾ ABl. C 188 vom 10.7.1993, S. 1.

⁽⁵⁾ ABl. C 343 vom 21.12.1993, S. 1.

⁽⁶⁾ ABl. C 77 vom 14.3.1994, S. 24.

⁽⁷⁾ ABl. C 339 vom 29.11.2000, S. 154.

⁽⁸⁾ ABl. L 72 vom 21.3.2000, S. 15.

⁽⁹⁾ Vereinte Nationen, Vollversammlung, Resolution 47/5/1992.

⁽¹⁰⁾ ABl. C 219 vom 30.7.1999, S. 506.

Freitag, 15. Dezember 2000

- A. in der Erwägung, dass das Ansteigen des Altersdurchschnitts der Gesellschaft, das eine der größten Errungenschaften unserer Zeit darstellt, dennoch in den nächsten Jahrzehnten zu einer Änderung der gesellschaftlichen Strukturen in einigen Mitgliedstaaten führen wird,
- B. in der Erwägung, dass die Strategie der Kommission, die Staaten und die Bürger aufzufordern, die Bedingungen für ein Altern in guter Gesundheit bei nicht nachlassender Aktivität zu schaffen, sich nicht nur an die Altersgruppe zwischen 50 und 75, die sich überwiegend in der Übergangsphase vom Arbeitsleben zum Ruhestand befindet, sondern auch an die Altersgruppe über 75 richten muss, die einen besonderen Bericht erfordern würde,
- C. in der Erwägung, dass die Unterstützung einer Politik für ein aktives Altern eine konzertierte Aktion zwischen Gemeinschaftspolitik und -strategien sowie eine Koordinierung der nationalen Systeme der sozialen Sicherheit, der öffentlichen Gesundheit und die Bekämpfung der Diskriminierung voraussetzt,
- D. in der Erwägung, dass weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der Diskriminierung aufgrund des Alters und des Ausschlusses von der Arbeit sowie allgemein vom gesellschaftlichen Leben auf eine großzügigere Auslegung der Artikel 13 und 137 des Vertrags gestützt werden können,
- E. in der Erwägung, dass es notwendig ist, die Präventivmaßnahmen durch gezielte Sondermaßnahmen für ältere Menschen, vor allem Frauen, zu flankieren, die in Armut und in ungesicherten Verhältnissen leben,
- F. in der Erwägung, dass die Arbeitslosigkeit und die technologische Entwicklung, die in allen Mitgliedstaaten Realität ist, die älteren Arbeitnehmer am stärksten trifft,
- G. in der Erwägung, dass es nicht genügend amtliche Statistiken über die Arbeitslosigkeit unter älteren Arbeitnehmern beiderlei Geschlechts gibt,
- H. in der Erwägung, dass ein neuer Bezug auf ältere Arbeitnehmer in die beschäftigungspolitischen Leitlinien aufgenommen wurde und dass der Schutz dieser Arbeitnehmer in den Empfehlungen des Rates an die Mitgliedstaaten ebenfalls unter den prioritären Zielen aufgeführt ist,
- I. in der Erwägung, dass die Arbeitsorganisation und die Arbeitsbedingungen häufig nicht den tatsächlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten älterer Arbeitnehmer entsprechen,
- J. in der Erwägung, dass ältere Arbeitnehmer Unterstützung bei der Anpassung an den technischen Wandel brauchen und dass Qualifizierungs- und Spezialisierungsprogramme derzeit nur sporadisch aufgelegt werden,
- K. in Anbetracht der Bedeutung des lebenslangen Lernens für das Berufs- und Privatleben,
- L. in der Erwägung, dass ältere Menschen nicht als eine homogene Gruppe angesehen werden können und dass, was ihre individuellen Bedürfnisse anbelangt, die Verschiedenheit der älteren Menschen durch gezielte politische Maßnahmen anerkannt und berücksichtigt werden muss,
- M. in der Erwägung, dass der Anstieg des Durchschnittsalters der Bevölkerung einer von zahlreichen Faktoren ist, durch die Druck auf die Sozialschutzsysteme einiger Mitgliedstaaten ausgeübt wird,
- N. in der Erwägung, dass es keinen empirischen Nachweis dafür gibt, dass die Kosten des Gesundheitswesens aufgrund des demographischen Wandels in der Altersgruppe von 55 bis 75 gewaltig angestiegen wären, denn die Kosten des Gesundheitswesens steigen nur geringfügig mehr an als der BIP der Mitgliedstaaten,
- O. in Erwägung der großen Zahl älterer Menschen, die keinerlei Möglichkeiten haben, ein aktives gesellschaftliches Leben zu führen, und voll von ihren Familien abhängig sind, aber auch in Erwägung der Folgen einer solchen Situation für die betroffenen Familienangehörigen,
- P. in Erwägung der ungleichen Verteilung der mit der Pflege älterer Menschen verbundenen Belastungen auf die Familienmitglieder, was vor allem die Frauen trifft; ferner in der Erwägung, dass hier entsprechende soziale Infrastrukturen fehlen,

Freitag, 15. Dezember 2000

- Q. in der Erwägung, dass ältere Menschen den Wunsch haben, auch noch nach ihrer Pensionierung tätig zu sein,
- R. in der Erwägung, dass die Förderung der Solidarität zwischen den Generationen nicht auf Aspekte der finanziellen Solidarität (bzw. sozioökonomischer Anpassungen) beschränkt bleiben darf, sondern durch umfassende Unterstützungsmaßnahmen für Familien und inoffizielle Formen der Solidarität zwischen den Generationen erreicht werden muss,
1. unterstreicht mit Nachdruck die Tatsache, dass der Prozess der Anpassung der Gesellschaft an die Überalterung der Bevölkerung darauf ausgerichtet sein muss, die Situation älterer Menschen zu verbessern, und nicht lediglich als deren einseitige Anpassung an die Bedingungen der Arbeitswelt verstanden werden darf, angesichts der Tatsache, dass die älteren Menschen auf verschiedene andere Arten als der der Erwerbsarbeit zur Gesellschaft beitragen, und fordert die Kommission auf, bessere Möglichkeiten zu erforschen, die große Erfahrung und die Fähigkeiten der älteren Menschen zu nutzen;
 2. unterstützt die Strategie für ein gesundes und aktives Altern, fordert die Kommission jedoch auf, zu vermeiden, dass die Aktivität als das einzige Kriterium für die Akzeptanz älterer Menschen in der Gesellschaft gilt; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene Informationskampagnen über die Integration älterer Menschen in das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Leben zu fördern, um den Gedanken zu verbreiten, dass der ältere Mensch wertvoll ist, und negative stereotype Vorstellungen zu bekämpfen, damit Gleichheit und Solidarität zwischen den Generationen eine stabile Grundlage für den sozialen Frieden und ein europäisches Gesellschaftsmodell bilden können;
 3. begrüßt einen ganzheitlichen Ansatz für die Thematik des Alterns, gestützt auf eine koordinierte Aktion der beschäftigungspolitischen Strategie, der Bekämpfung der Diskriminierung und der sozialen Ausgrenzung, was beinhaltet, dass die gesetzlichen Renten gesichert werden, um eine angemessene Altersversorgung zu schaffen, und eine hochwertige Gesundheitsvorsorge für alle bereitgestellt wird;
 4. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, gezielte Maßnahmen und klar umrissene Programme für die verschiedenen Gruppen älterer Menschen zu entwickeln, da die älteren Menschen keine einheitliche Gruppe bilden, sondern sich in Bezug auf Lebensqualität und finanzielle Unabhängigkeit durchaus unterscheiden;
 5. begrüßt die Tatsache, dass die Kommission anerkennt, dass die älteren Frauen eine besonders sensible Gruppe sind, die oft in vielen Hinsichten und Situationen diskriminiert werden, und fordert, dass Präventivmaßnahmen durch gezielte Sondermaßnahmen für ältere Menschen, vor allem Frauen, die in Armut und in ungesicherten Verhältnissen leben, flankiert werden müssen;
 6. ist der Auffassung, dass der Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Festlegung eines allgemeinen Rahmens für die Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf⁽¹⁾ nicht ausreicht, um die Rechte älterer Menschen zu garantieren; fordert die Kommission daher auf, auf der Grundlage von Artikel 13 des Vertrags einen Vorschlag für eine Richtlinie vorzulegen, mit der die Diskriminierung aus Altersgründen gezielt bekämpft werden kann;
 7. fordert die Kommission auf, das weit verbreitete und schwer wiegende Problem der Diskriminierung von älteren Menschen am Arbeitsplatz im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative EQUAL gebührend zu berücksichtigen;
 8. fordert den Rat auf, Maßnahmen zu treffen, um die Einhaltung der Empfehlungen an die Mitgliedstaaten für die beschäftigungspolitischen Maßnahmen, die besonders die älteren Arbeitnehmer betreffen, zu überprüfen und den Austausch von Informationen und guten Praktiken zwischen den Mitgliedstaaten zu fördern;
 9. ist der Auffassung, dass Maßnahmen im Sinne einer Überprüfung der Altersaspekte der politischen Bereiche und Maßnahmen erforderlich sind, in derselben Weise wie die Berücksichtigung der Geschlechterfrage in Strukturfondsprogrammen und den Beschäftigungsleitlinien von Mitgliedstaaten allgemein erfolgt ist;
 10. ist der Auffassung, dass die Europäische Union im Rahmen von EFS-Maßnahmen die Mitgliedstaaten auffordern sollte, die Schaffung spezifischer Berufsbilder für die Hilfe für ältere Menschen zu fördern und neue Programme zur beruflichen Fortbildung einzurichten, die sich an ältere Arbeitnehmer richten, um
 - diese an die unterschiedlichen Anforderungen der Wissensaneignung anzupassen,
 - den Erfahrungsschatz älterer Arbeitnehmer bei der Ausbildung von Jugendlichen gebührend zu würdigen,
 - es den älteren Arbeitnehmern zu ermöglichen, die Möglichkeiten zu nutzen, die die neuen Technologien bieten;

(¹) ABl. C 177 E vom 27.6.2000, S. 42.

Freitag, 15. Dezember 2000

11. fordert die Mitgliedstaaten auf, flexible Modelle für eine Aufteilung der Arbeitszeit zu unterstützen, damit der Beitrag älterer Arbeitnehmer zum Berufsleben optimal genutzt werden kann;
12. setzt sich ein für eine aktive Strategie zur Verbesserung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die den Bedürfnissen der älteren Arbeitnehmer angemessen ist, wovon alle Arbeitnehmer Nutzen ziehen, und fordert die Kommission auf, die Rechtsvorschriften betreffend Gesundheit und Sicherheit vom Blickpunkt der älteren Arbeitnehmer aus darauf hin zu überprüfen, inwieweit sie verbessert werden können;
13. fordert die Mitgliedstaaten auf, durch berufliche Auffrischungs- und Umschulungskurse die Wiedereingliederung von älteren Menschen – Frauen und Männern – ins Arbeitsleben in gezielter Weise zu fördern;
14. vertritt die Auffassung, dass anerkannt werden muss, dass lebenslanges Lernen für alle Lebensphasen wichtig ist und nicht nur im Zusammenhang mit bezahlter Beschäftigung oder Arbeitsmarkt; der Begriff lebenslanges Lernen sollte auch für die Zeit nach dem Eintritt in den Ruhestand gelten, und der Zugang älterer Menschen – seien sie bereits im Ruhestand oder noch in einem Arbeitsverhältnis – zu Systemen des lebenslangen Lernen sollte erleichtert werden;
15. fordert ferner die Sozialpartner auf europäischer und nationaler Ebene auf, älteren Arbeitnehmern Gelegenheit zur Anpassung an die neuen Technologien zu bieten und flexible Regelungen für Arbeitszeiten, Arbeitsverhältnisse und Ruhestand vorzusehen;
16. setzt sich die Vereinbarkeit von Familie und Arbeitsleben zum Ziel und fordert die bessere Aufteilung der familiären Pflichten zwischen Männern und Frauen und eine die Verpflichtungen von Frauen und Männern in der Altenpflege und in der Kinderbetreuung besser berücksichtigende Politik für Beschäftigung und sozialen Schutz; tritt dafür ein, die Familienpolitik und die Steuerpolitik für die Förderung der Erwerbsbeteiligung der Frauen verstärkt einzusetzen;
17. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die besondere Lage derjenigen, die ihr Berufsleben wegen schwerer Behinderungen von Familienmitgliedern oder wegen unfreiwilliger Arbeitslosigkeit nicht fortsetzen können und infolgedessen eine Einbuße des Einkommens erleiden und weil sie keine ausreichende Rente haben, in größere wirtschaftliche Abhängigkeit geraten, zu bedenken;
18. fordert die Mitgliedstaaten auf, z.B. durch eine Pflegeversicherung die Kosten der Pflege von im Heim untergebrachten alten Menschen, die sich nicht mehr selbst helfen können, abzusichern oder den Familien, die sie versorgen, die Kosten zu erstatten;
19. fordert die Kommission auf, medizinische und soziale Studien und Forschungsarbeiten, den Austausch von Ergebnissen und Vorhaben zum Schutz der Würde der Person und zur Verbesserung der Lebensqualität von älteren Menschen, die nicht mehr für sich selbst sorgen können, behindert sind oder unter Krankheiten leiden, die Invalidität verursachen, beispielsweise Stoma- oder Alzheimer-Patienten, zu fördern;
20. weist darauf hin, dass die wirtschaftliche Notwendigkeit älterer Menschen, im Arbeitsmarkt zu verbleiben, nicht unbedingt den wahren Interessen, Wünschen und Vorlieben aller älteren Menschen entspricht, und dass die Vorstellung des „aktiven Alterns“ nicht als Vorwand benutzt werden darf, um angemessene Hilfsdienste und Renten für ältere Menschen zu kürzen oder überhaupt nicht aufzubauen;
21. begrüßt den Vorschlag der Kommission, den zwangsweisen Vorruhestand einzuschränken; befürwortet jedoch den Gedanken, den freiwilligen schrittweisen Übergang zum Ruhestand oder Teilruhestand zu fördern, und vertritt die Auffassung, dass Personen, die das Rentenalter erreichen, die Wahl haben sollten, weiterzuarbeiten oder sich aus dem Arbeitsleben zurückzuziehen;
22. ist der Überzeugung, dass die Herausforderung für die Gesellschaft darin besteht, eine Rentenpolitik aufrechtzuerhalten, die sich auf den soliden Grundsatz der Generationensolidarität gründet, was dazu beitragen wird, den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu fördern und den Grundsatz der lohnbezogenen Renten beizubehalten;
23. vertritt die Ansicht, dass die Kommission verzweifelte und drakonische Maßnahmen der Kürzung hart erworbener Verbesserungen bei den Renten vermeiden sollte; umfassende langfristige politische Maßnahmen sind erforderlich, um der Herausforderung des Anstiegs des Durchschnittsalters der Bevölkerung in den nächsten zwei Jahrzehnten und darüber hinaus zu begegnen; der Beitrag, den verschiedene Elemente wie höhere Beschäftigungsraten, längere Lebensarbeitszeiten, höhere Ersparnisse, Veränderungen in den Sozialhilfestruckturen und neue Einwanderungspolitik zur Schließung der Lücken in der Rentenfinanzierung leisten können, muss ausgelotet werden;

Freitag, 15. Dezember 2000

24. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, älteren Menschen Gelegenheit zur Beteiligung an der Planung und Durchführung von Programmen zu bieten, die das wirtschaftliche, soziale und politische Leben betreffen; begrüßt in diesem Zusammenhang die Absicht der Kommission, ein europaweites Forum zum Thema ältere Menschen zu unterstützen, in dem die bestehenden Organisationen zusammenarbeiten, und somit die Vertretung und die Beteiligung älterer Menschen auf EU-Ebene zu stärken;
25. ist der Auffassung, dass die Selbständigkeit im Alter eine unabdingbare Voraussetzung für die Gewährung einer hohen Lebensqualität ist und dass deshalb die psychosozialen Aspekte und das Selbstbewusstsein aufgewertet werden müssen, um das Gefühl der Einsamkeit und Verlassenheit zu überwinden, das viele alte Menschen durch den Verlust der Mobilität und den daraus folgenden Verlust der Fähigkeit, sich selbst zu versorgen, empfinden; fordert daher die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, angemessene Mittel für die Förderung einer besseren Mobilität älterer Menschen, namentlich in ländlichen Gebieten und abgelegenen Regionen, den Einsatz der neuen Technologien und eine besser angepasste städtische Umwelt zu finden, die den Bedürfnissen einer Gesellschaft entspricht, in der immer mehr ältere Menschen leben;
26. ersucht die Kommission und die Mitgliedstaaten, innovative Modelle der Stadt- und Verkehrsplanung sowie der Wohnungspolitik zu übernehmen, um die Wohnqualität für ältere Menschen zu gewährleisten und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Selbständigkeit und die Fähigkeit sich selbst zu versorgen, zu bewahren;
27. fordert die Kommission auf, die Mitgliedstaaten nicht nur für Verbesserungen im Arbeitsleben älterer Menschen zu sensibilisieren, sondern auch dafür, dass ihre aktive Beteiligung am gesellschaftlichen und kulturellen Leben, durch die sie einen wertvollen Beitrag zum Gesellschaftsleben leisten, gefördert wird, sei es durch die Schaffung von Nachbarschaftszentren, Strukturen, die soziale Aktivität in Verbindung mit der entsprechenden sozialen Sicherheit gewährleisten, Dienste zur Befriedigung der besonderen Bedürfnisse der älteren Menschen, Möglichkeiten zur Förderung einer aktiven Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Leben, Universitäten für Senioren oder die Schaffung von Strukturen für Spiel und Hobby, sei es durch die Unterstützung des Vereinswesens und der freiwilligen Arbeit des dritten Alters auch mit Blick auf mögliche Formen der Solidarität gegenüber dem vierten Alter; besondere Beachtung sollte der Frage geschenkt werden, wie die Beteiligung der älteren Menschen an der Solidarwirtschaft, dem sogenannten dritten Sektor, dazu beitragen könnte, den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft zu stärken und zu fördern;
28. ersucht die Mitgliedstaaten, in Zusammenarbeit mit der Kommission wichtige kulturelle und sportliche Ereignisse wie z. B. die Olympischen Spiele zum Anlass zu nehmen, die Freiwilligenbewegung bei älteren Menschen zu fördern;
29. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, angemessene Instrumente zu entwickeln, dank derer sie künftige demographische Entwicklungen rechtzeitig absehen können;
30. fordert die Kommission auf, eng mit den beitriftswilligen Ländern zusammenzuarbeiten, insbesondere mit denen, die ähnliche demographische Tendenzen aufweisen wie die Europäische Union, damit die berufliche und soziale Integration älterer Menschen gemeinsam angegangen werden kann;
31. wünscht, dass die Kommission eine Mitteilung über die zunehmende wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus des dritten Alters ausarbeitet und die Reisemöglichkeiten der älteren Bürger in der Union fördert;
32. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung der Kommission und dem Rat zu übermitteln.
-

Freitag, 15. Dezember 2000

2. Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse *

A5-0385/2000

Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt (KOM(2000) 538 – C5-0486/2000 – 2000/0226(CNS))

Der Vorschlag wird wie folgt abgeändert:

VORSCHLAG
DER KOMMISSION

ABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 1)

Erwägung – 1 (neu)

(– 1) Den Bestimmungen von Artikel 299 Absatz 2 des Vertrags über die Gebiete in äußerster Randlage muss Rechnung getragen werden.

(Abänderung 2)

Erwägung 2

(2) Angesichts der bisherigen Erfahrungen und der Entwicklungsperspektiven der Märkte ist es angezeigt, entsprechend den Maßnahmen für Drittländer eine umfassende und kohärente Informations- und Absatzförderungs politik für Agrarerzeugnisse und ergänzend für Lebensmittel zu betreiben, ohne jedoch für den Verbrauch eines Erzeugnisses aufgrund seines besonderen Ursprungs zu werben.

(2) Angesichts der bisherigen Erfahrungen und der Entwicklungsperspektiven der Märkte ist es angezeigt, entsprechend den Maßnahmen für Drittländer eine umfassende und kohärente Informations- und Absatzförderungs politik für Agrarerzeugnisse, **Produktionsverfahren** und ergänzend für Lebensmittel zu betreiben, ohne jedoch **diskriminierend** für den Verbrauch eines Erzeugnisses aufgrund seines besonderen **regionalen** Ursprungs zu werben.

(Abänderung 3)

Erwägung 2a (neu)

(2a) Da die Absatzförderungs- und Werbemaßnahmen in die „grüne Kategorie“ der Welthandelsorganisation fallen, sind größere Handlungsspielräume für die Absatzförderungs politik möglich und wünschenswert.

(Abänderung 4)

Erwägung 3

(3) Eine solche Politik kann die Maßnahmen der Mitgliedstaaten sinnvoll unterstützen und ergänzen, indem sie insbesondere das Ansehen dieser Erzeugnisse bei den Verbrauchern in der Gemeinschaft vor allem in bezug auf die Qualität, die ernährungswissenschaftlichen Aspekte und die Sicherheit der Lebensmittel fördert.

(3) Eine solche Politik kann die Maßnahmen der Mitgliedstaaten sinnvoll unterstützen und ergänzen, indem sie insbesondere das Ansehen dieser Erzeugnisse bei den Verbrauchern in der Gemeinschaft vor allem in bezug auf die Qualität, die ernährungswissenschaftlichen Aspekte und die Sicherheit der Lebensmittel **und die Produktionsverfahren** fördert.

Freitag, 15. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 30)

Erwägung 4a (neu)

(4a) In Anbetracht der wiederkehrenden Krisensituationen bei Agrarerzeugnissen und Lebensmitteln, die eine rasche Reaktion erforderlich machen, ist es zweckmäßig, ein spezifisches Verfahren für den Fall dringlicher konjunkturebedingter Probleme und für Maßnahmen vorzusehen, die eindeutig im Interesse der Gemeinschaft liegen.

(Abänderung 5)

Erwägung 5

(5) Um die Kohärenz und Effizienz der Programme sicherzustellen, sind Leitlinien vorzusehen, mit denen die wesentlichen Bestandteile der betreffenden Programme für die einzelnen Erzeugnisse und Sektoren festgelegt werden; diese Leitlinien werden durch von den Mitgliedstaaten festzulegende Leistungsbeschreibungen ergänzt.

(5) Um die Kohärenz und Effizienz der Programme sicherzustellen, sind **allgemeine** Leitlinien vorzusehen, mit denen die wesentlichen Bestandteile der betreffenden Programme für die einzelnen Erzeugnisse und Sektoren festgelegt werden; diese Leitlinien werden durch von den Mitgliedstaaten festzulegende Leistungsbeschreibungen ergänzt.

(Abänderung 6)

Erwägung 7

(7) Es empfiehlt sich, Kriterien für die Finanzierung der Maßnahmen festzulegen. In der Regel ist es sinnvoll, dass die Kommission nur einen Teil der Kosten für die vorgesehenen Maßnahmen übernimmt, um die beteiligten Organisationen und Mitgliedstaaten in die Verantwortung einzubinden. In Ausnahmefällen kann es jedoch zweckmäßig sein, von einer finanziellen Beteiligung des betreffenden Mitgliedstaats abzusehen. In bezug auf die Gemeinschaftsregelungen zum Ursprung, zum ökologischen Landbau und zur Etikettierung ist es angesichts der Notwendigkeit einer ausreichenden Information über diese verhältnismäßig neuen Vorschriften gerechtfertigt, dass die Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten die Maßnahmen gemeinsam finanzieren.

(7) Es empfiehlt sich, Kriterien für die Finanzierung der Maßnahmen festzulegen. In der Regel ist es sinnvoll, dass die Kommission nur einen Teil der Kosten für die vorgesehenen Maßnahmen übernimmt, um die beteiligten Organisationen und Mitgliedstaaten in die Verantwortung einzubinden. In Ausnahmefällen kann es jedoch zweckmäßig sein, von einer finanziellen Beteiligung des betreffenden Mitgliedstaats abzusehen, **um eine praxisgerechte Durchführung der Maßnahmen zu ermöglichen.** In Bezug auf die Gemeinschaftsregelungen zum Ursprung, zum ökologischen Landbau und zur Etikettierung ist es angesichts der Notwendigkeit einer ausreichenden Information über diese verhältnismäßig neuen Vorschriften gerechtfertigt, dass die Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten die Maßnahmen gemeinsam finanzieren. **Es muss jedoch eine größere finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft für Sofortmaßnahmen vorgesehen werden.**

(Abänderung 7)

Erwägung 9

(9) Um die ordnungsgemäße Durchführung der Programme und die Auswirkung der Maßnahmen zu überwachen, ist eine effiziente Begleitung durch die Mitgliedstaaten sowie die Auswertung der Ergebnisse durch eine unabhängige Stelle vorzusehen.

(9) Um die ordnungsgemäße Durchführung der Programme und die Auswirkung der Maßnahmen, **ihre Kohärenz und ihre Koordinierung auf Gemeinschaftsebene sowie die Verwendungsrate der verfügbaren Mittel** zu überwachen, ist eine effiziente Begleitung durch die Mitgliedstaaten sowie die Auswertung der Ergebnisse durch eine unabhängige Stelle vorzusehen.

(Abänderung 8)

Erwägung 9a (neu)

(9a) Um die Funktionsweise und die Auswirkungen der Durchführung dieser Verordnung zu bewerten, sollte die Kommission dem Rat und dem Europäischen Parlament zwei Jahre nach ihrer Anwendbarkeit einen Bewertungsbericht vorlegen, um u.a. die Verwendungsrate der Mittel und den möglichen Mittelbedarf zu prüfen.

Freitag, 15. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 9)

Erwägung 10

(10) Die für die Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen werden gemäß Artikel 2 des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse erlassen. Diese Maßnahmen sollten nach dem Verwaltungsverfahren gemäß Artikel 4 des genannten Beschlusses erlassen werden. *Hierbei handeln die zuständigen Verwaltungsausschüsse gemeinsam.*

(10) Die für die Durchführung dieser Verordnung erforderlichen Maßnahmen werden gemäß Artikel 2 des Beschlusses 1999/468/EG des Rates vom 28. Juni 1999 zur Festlegung der Modalitäten für die Ausübung der der Kommission übertragenen Durchführungsbefugnisse erlassen. Diese Maßnahmen sollten nach dem Verwaltungsverfahren gemäß Artikel 4 des genannten Beschlusses erlassen werden. **Angesichts des sektorübergreifenden Charakters dieser Verordnung muss ein Ad-hoc-Verwaltungsausschuss eingesetzt werden, der für die Absatzförderung von Agrarerzeugnissen zuständig ist.**

(Abänderung 10)

Artikel 1 Absatz 1

(1) Die Gemeinschaft kann in ihrem Gebiet durchgeführte Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse und Lebensmittel ganz oder teilweise finanzieren.

(1) Die Gemeinschaft kann in ihrem Gebiet durchgeführte Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse **und ihre Produktionsverfahren** und Lebensmittel ganz oder teilweise finanzieren.

(Abänderung 11)

Artikel 1 Absatz 2

(2) Die Maßnahmen gemäß Absatz 1 dürfen weder auf bestimmte Handelsmarken ausgerichtet sein *noch zum Verbrauch eines bestimmten Erzeugnisses aufgrund seines Ursprungs anregen. Dies schließt jedoch nicht aus, dass der Ursprung eines Erzeugnisses, das Gegenstand der Maßnahmen gemäß Artikel 2 ist, angegeben wird, sofern es sich dabei um eine Bezeichnung im Rahmen der Gemeinschaftsregelung handelt.*

(2) Die Maßnahmen gemäß Absatz 1 dürfen nicht auf bestimmte Handelsmarken ausgerichtet sein. **Sie sollen dagegen nachvollziehbare Qualitätskriterien herausstellen, die es den Verbrauchern erleichtern, den regionalen Ursprung, die Erzeugungswise und die Verarbeitungsmethoden zu erkennen.**

(Abänderung 12)

Artikel 2 Buchstabe a

a) Öffentlichkeitsarbeit, Absatzförderungs- und Werbemaßnahmen insbesondere zur Hervorhebung der wesentlichen Merkmale und der Vorzüge von Gemeinschaftserzeugnissen vor allem in bezug auf Qualität, Hygiene, Lebensmittelsicherheit, besondere Produktionsverfahren, ernährungswissenschaftliche Aspekte, Etikettierung, Tier- oder Umweltschutz;

a) Öffentlichkeitsarbeit, Absatzförderungs- und Werbemaßnahmen insbesondere zur Hervorhebung der wesentlichen Merkmale und der Vorzüge von Gemeinschaftserzeugnissen vor allem in bezug auf Qualität, Hygiene, Lebensmittelsicherheit, **positive Gesundheitsaspekte**, besondere Produktionsverfahren, ernährungswissenschaftliche Aspekte, Etikettierung, Tier- oder Umweltschutz;

(Abänderung 13)

Artikel 2 Buchstabe c

c) Information insbesondere zu den EU-Regelungen für geschützte Ursprungsbezeichnungen (g.U.), geschützte geographische Angaben (g.g.A.), garantiert traditionelle Spezialitäten, den ökologischen Landbau und die Etikettierung gemäß der für die Landwirtschaft geltenden Regelung;

c) Information insbesondere zu den EU-Regelungen für geschützte Ursprungsbezeichnungen (g.U.), geschützte geographische Angaben (g.g.A.), garantiert traditionelle, **lokale und regionale** Spezialitäten, den ökologischen Landbau und die Etikettierung (**einheitliche Logos**) gemäß der für die Landwirtschaft **und die Verarbeitung** geltenden Regelung;

Freitag, 15. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 14)

Artikel 2 Buchstabe ca (neu)

- ca) **Absatzförderungs- und Werbemaßnahmen für Erzeugnisse aus Gebieten in äußerster Randlage sowie ihre Logos;**

(Abänderung 31)

Artikel 2 Buchstabe ea (neu)

- ea) **Absatzförderungs- und Informationsmaßnahmen mit Blick auf die Bewältigung schwerwiegender konjunkturentingter Krisen auf den Märkten.**

(Abänderung 15)

Artikel 3 Buchstabe a

- | | |
|---|--|
| <p>a) Möglichkeit der Herausstellung der Qualität, der typischen Merkmale, der besonderen Produktionsverfahren, der ernährungswissenschaftlichen Gesichtspunkte, Aspekte der Hygiene, der Lebensmittelsicherheit bzw. des Umweltschutzes der betreffenden Erzeugnisse durch themenzentrierte oder zielgruppenorientierte Kampagnen;</p> | <p>a) Möglichkeit der Herausstellung der Qualität, der typischen Merkmale, der besonderen Produktionsverfahren, des Tier-schutzes, der ernährungswissenschaftlichen Gesichtspunkte, der Aspekte der Hygiene, der positiven Gesundheitsaspekte, der Lebensmittelsicherheit und des Umweltschutzes der betreffenden Erzeugnisse durch themenzentrierte oder zielgruppenorientierte Kampagnen;</p> |
|---|--|

(Abänderung 16)

Artikel 3 Buchstabe c

- | | |
|---|---|
| <p>c) Notwendigkeit der Behebung konjunkturentingter Probleme in einem bestimmten Sektor;</p> | <p>c) Notwendigkeit der Behebung konjunkturentingter Probleme in einem bestimmten Sektor sowie der Probleme, die durch den internationalen Wettbewerb und die EU-Handelspolitik verursacht werden;</p> |
|---|---|

(Abänderung 17)

Artikel 3a (neu)

Artikel 3a

Bei der Festlegung des in Artikel 3 vorgesehenen Gemeinschaftsrahmens können Prioritäten für die Auswahl der Erzeugnisse und Sektoren nach folgenden Kriterien festgelegt werden:

- | | |
|---|---|
| <p>a) der Notwendigkeit, einige Maßnahmen je nach den Entwicklungsperspektiven der Märkte und der Nachfrage als „eindeutig im Interesse der Gemeinschaft liegend“ zu bezeichnen;</p> | <p>b) der Notwendigkeit, schwere Absatzkrisen infolge des Vertrauensverlusts auf Seiten der Verbraucher oder der massiven Einfuhr von Erzeugnissen aus Drittländern mit Hilfe von Sofortmaßnahmen zu bewältigen.</p> |
|---|---|

Freitag, 15. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS

(Abänderung 18)

Artikel 4 Absatz 1

(1) Die Kommission erstellt alle *drei* Jahre nach dem Verfahren des Artikels 13 ein Verzeichnis der Themen und Erzeugnisse gemäß Artikel 3. Bei Bedarf kann dieses Verzeichnis jedoch nach demselben Verfahren zwischenzeitlich geändert werden.

(1) Die Kommission erstellt alle **zwei** Jahre nach dem Verfahren des Artikels 13 ein Verzeichnis der Themen und Erzeugnisse gemäß Artikel 3. Bei Bedarf kann dieses Verzeichnis jedoch nach demselben Verfahren zwischenzeitlich geändert werden.

(Abänderung 19)

Artikel 4 Absatz 2

(2) Vor Erstellung des Verzeichnisses gemäß Absatz 1 *kann* die Kommission die Ständige Gruppe „Werbung für landwirtschaftliche Erzeugnisse“ des Beratenden Ausschusses „Qualität und Gesundheit der landwirtschaftlichen Erzeugung“ *konsultieren*.

(2) Vor Erstellung des Verzeichnisses gemäß Absatz 1 **konsultiert** die Kommission die Ständige Gruppe „Werbung für landwirtschaftliche Erzeugnisse“ des Beratenden Ausschusses „Qualität und Gesundheit der landwirtschaftlichen Erzeugung“.

(Abänderung 20)

Artikel 5 Absatz 1

(1) Für die ausgewählten Erzeugnisse und Sektoren erstellt die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 13 eine Strategie und legt die Leitlinien fest, denen die Vorschläge für die Informations- und Absatzförderungsprogramme entsprechen müssen.

(1) Für die ausgewählten Erzeugnisse und Sektoren erstellt die Kommission nach dem Verfahren des Artikels 13 **und unter Berücksichtigung der spezifischen Erfordernissen des betreffenden Sektors** eine Strategie und legt die **allgemeinen** Leitlinien fest, denen die Vorschläge für die Informations- und Absatzförderungsprogramme entsprechen müssen.

(Abänderung 28)

Artikel 6 Absatz 1

(1) Zur Durchführung der Maßnahmen gemäß Artikel 2 *a), b) und d)* anhand der von der Kommission festgelegten Leitlinien erstellen die interessierten Mitgliedstaaten Leistungsverzeichnisse und veröffentlichen eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen, die sich an alle *europäischen* Branchen- und Dachverbände richten.

(1) Zur Durchführung der Maßnahmen gemäß Artikel 2 *Buchstaben a, b und d* anhand der von der Kommission festgelegten Leitlinien erstellen die interessierten Mitgliedstaaten Leistungsverzeichnisse und veröffentlichen eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen, die sich an alle **repräsentativen** Branchen- und Dachverbände **der betreffenden Branche des Mitgliedstaates** richten.

(Abänderung 29)

Artikel 6 Absatz 2

(2) Die betreffenden Verbände, die sich auf die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen gemäß Absatz 1 melden, erarbeiten *gemeinsam mit einer* im Wege einer Ausschreibung ausgewählten Durchführungsstelle Informations- und Absatzförderungsprogramme mit einer Laufzeit von höchstens 36 Monaten. Diese Programme können einen oder mehrere Mitgliedstaaten einbeziehen. Sie können von europäischen Organisationen oder von Organisationen ausgehen, die in einem oder mehreren Mitgliedstaaten ansässig sind. Die Programme letzterer Organisationen werden vorrangig berücksichtigt.

(2) Die betreffenden Verbände, die sich auf die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen gemäß Absatz 1 melden, erarbeiten **selbst oder über eine** im Wege einer Ausschreibung ausgewählte Durchführungsstelle Informations- und Absatzförderungsprogramme mit einer Laufzeit von höchstens 36 Monaten. Diese Programme können einen oder mehrere Mitgliedstaaten einbeziehen. Sie können von europäischen Organisationen oder von Organisationen ausgehen, die in einem oder mehreren Mitgliedstaaten ansässig sind. Die Programme letzterer Organisationen werden vorrangig berücksichtigt.

Freitag, 15. Dezember 2000

VORSCHLAG
DER KOMMISSIONABÄNDERUNGEN
DES PARLAMENTS(Abänderungen 21 und 33)
Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a

- a) die Maßnahmen gemäß Artikel 2 Buchstabe e vollständig;
- a) die Maßnahmen gemäß Artikel 2 **Buchstaben ca und e vollständig und die Maßnahmen gemäß Artikel 2 Buchstabe ea zu 75 %;**

(Abänderung 22)
Artikel 13 Absatz 1

(1) Bei der Durchführung dieser Verordnung wird die Kommission von dem mit Artikel 37 der Verordnung Nr. 136/66/EWG eingesetzten Verwaltungsausschuss für Fette und von den mit den entsprechenden Artikeln der übrigen Verordnungen für die gemeinsamen Marktorganisationen eingesetzten Verwaltungsausschüssen (im folgenden „der Ausschuss“ genannt) unterstützt.

(1) Bei der Durchführung dieser Verordnung wird die Kommission von **einem Ad-hoc-Verwaltungsausschuss „Absatzförderung für Agrarerzeugnisse“** (im folgenden „der Ausschuss“ genannt) unterstützt.

(Abänderung 23)
Artikel 13 Absatz 2

(2) Wird auf den vorliegenden Artikel Bezug genommen, so gelten die Bestimmungen der Artikel 4 und 7 des Beschlusses 1999/468/EG.

(2) Wird auf den vorliegenden Artikel Bezug genommen, so gelten die Bestimmungen der Artikel **3** und 7 des Beschlusses 1999/468/EG.

(Abänderung 24)
Artikel 14

Die Kommission legt dem Rat und dem Europäischen Parlament alle *drei* Jahre und erstmals bis zum 31. Dezember 2004 einen gegebenenfalls durch geeignete Vorschläge ergänzten Bericht über die Durchführung dieser Verordnung vor.

Die Kommission legt dem Rat und dem Europäischen Parlament alle **zwei** Jahre und erstmals bis zum 31. Dezember **2003** einen gegebenenfalls durch geeignete Vorschläge ergänzten Bericht über die Durchführung dieser Verordnung, **die ausgewählten Programme und die Verwendungsrate der Mittel** vor.

Falls für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse die Ausfuhrerstattungen gekürzt oder sogar schrittweise abgeschafft werden sollten, legt die Kommission zeitgleich mit der Halbzeitbilanz der Agenda 2000 einen Bericht über die Folgen dieser Kürzung bzw. Abschaffung vor. In diesem Bericht untersucht die Kommission die Möglichkeit, ob die Ausfuhrerstattungen teilweise durch Mittel für die Absatzförderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse innerhalb und außerhalb der Union ersetzt werden können.

(Abänderung 25)
Artikel 15 Absatz 3

(3) Für Informations- und Absatzförderungsprogramme, die vor dem 1. Januar 2001 anlaufen, bleiben die in den vorangegangenen Absätzen aufgeführten Bestimmungen, Fristen und Verordnungen in Kraft.

(3) Für **laufende** Informations- und Absatzförderungsprogramme bleiben die in den vorangegangenen Absätzen aufgeführten Bestimmungen, Fristen und Verordnungen **bis zur Anwendbarkeit dieser Verordnung** in Kraft.

(Abänderung 26)
Artikel 16 Absatz 2

Sie gilt ab 1. Januar 2001.

entfällt

Freitag, 15. Dezember 2000

Legislative Entschließung des Europäischen Parlaments zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates über Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen für Agrarerzeugnisse im Binnenmarkt (KOM(2000) 538 – C5-0486/2000 – 2000/0226(CNS))

(Verfahren der Konsultation)

Das Europäische Parlament,

- in Kenntnis des Vorschlags der Kommission an den Rat (KOM(2000) 538),
 - vom Rat gemäß Artikel 37 des EG-Vertrags konsultiert (C5-0486/2000),
 - gestützt auf Artikel 67 seiner Geschäftsordnung,
 - in Kenntnis des Berichts des Ausschusses für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie der Stellungnahmen des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik (A5-0385/2000),
1. billigt den so abgeänderten Vorschlag der Kommission;
 2. fordert die Kommission auf, ihren Vorschlag gemäß Artikel 250 Absatz 2 des EG-Vertrags entsprechend zu ändern;
 3. fordert den Rat auf, es zu unterrichten, falls er beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 4. verlangt die Eröffnung des Konzertierungsverfahrens, falls der Rat beabsichtigt, von dem vom Parlament gebilligten Text abzuweichen;
 5. verlangt, erneut konsultiert zu werden, falls der Rat beabsichtigt, den Vorschlag der Kommission entscheidend zu ändern;
 6. beauftragt seine Präsidentin, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission zu übermitteln.
-